

Anlage 3

**der Schnittstellenspezifikation für die
Datenfernübertragung zwischen Kunde und
Kreditinstitut gemäß DFÜ-Abkommen**

„Spezifikation der Datenformate“

Version 3.8 vom 08.04.2024
gültig ab 17. November 2024
Final Version

Änderungsverfolgung (gegenüber Version 3.7 vom 05.04.2023)

| Kapitel | Art* | Beschreibung |
|--|-----------|--|
| 2.2.1, 3.1 | K / Ä | Die Nichtbelegungsempfehlung der LEI (Legal Entity Identifier) des Zahlers und des Zahlungsempfängers wurde aufgrund der neuen EU-Vorschriften (AML) entfernt. |
| 3.1 | K | Anpassung der Grafiken und Datentypen auf das Subset AXZ_GBIC_4 (bisher auf Basis des ISO-Originalschemas). |
| 3.1, 10 | K | Ankündigung der semi-strukturierten (hybriden) Adressbelegung (gültig ab 11/2025). |
| 3.1 | Ä / K / E | Verschiedene Anpassungen am bestehenden Regelwerk für die Einreichung von Auslandsüberweisungen und Schecks, insbesondere unter Berücksichtigung des CBPR+-Regelwerkes. Einführung des (optionalen) multiplen strukturierten Verwendungszwecks. |
| 7 | Ä / K / E | Verschiedene Anpassungen beim bestehenden Regelwerk für camt-Nachrichten. Korrektur und Erweiterung der Tabelle zu den camt-Anwendungsfällen. Entfernung der vergleichenden Tabelle „DK-Regelwerk / Relayfall camt.053“. Hinweis: Die Angaben wurden erweitert und finden sich inzwischen in einem Leitfaden in der Rubrik „Internationale Datenformate“ auf https://www.ebics.de/de/datenformate . |
| 8.2.6 | Ä | Redaktionelle Anpassungen bei den GVCs Nr. 833 und 834 |
| 10 | K | Für Taggleiche Eilüberweisungen gibt es kein eigenes Regelwerk für einen Payment Status Report. Klarstellende Hinweise zu den zwei Möglichkeiten, einen PSR für CCU anzubieten |
| Anhang 1 (Mapping GVC → ISO BTC) | Ä / E | Anpassung der Begriffe der GVCs 833 und 834. Ergänzung der englischen Klartexte als neue Spalten in Vorbereitung auf die Löschung des Kapitels 8.2.6 der Anlage 3 (ab V 3.0). |
| TVS / Schema | F / K | Marginale Anpassungen des bestehenden TVS AXZ_GBIC_4 (der Name des TVS wird nicht geändert). |

* F = Fehler; Ä = Änderung; K = Klarstellung; E = Erweiterung; L = Löschung

Management Summary

Die Anlage 3 „Spezifikation der Datenformate“ des DFÜ-Abkommens ist eine Sammlung von Formaten, die für „DFÜ mit Kunden“ standardisiert und zulässig sind.

Es werden Formate des Zahlungsverkehrs beschrieben: Dies sind die von der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) bereitgestellten Schemadateien für SEPA, die SEPA-Echtzeitüberweisung sowie für die Einreichung von taggleichen Eilüberweisungen in Euro, die Spezifikation eines Regelwerks für den Haben-Avis für Echtzeitüberweisungseingänge (camt.054), Spezifikationen für den Auslandszahlungsverkehr (Formate pain.001 und DTAZV, sowie den Payment Status Report pain.002). Darüber hinaus werden Formate zur Abholung von Kontoinformationen (camt.05x, MT940/942), Formate zur Abholung von Informationen im Wertpapiergeschäft, Formate im Dokumentengeschäft (Akkreditive und Garantien), Datenformate zur elektronischen Einreichung von Rückrufen (pain.007 sowie camt.055 und camt.029) und für die Bankentgeltnachricht (camt.086) beschrieben.

Darüber hinaus beschreibt Kapitel 9 die Möglichkeit zur Bündelung von Einzelnachrichten (Container-Formate). Im Falle von zip-Containern sind Namenskonventionen für die in diesen Containern bereitgestellten Dateien definiert.

Hinweis: In diesem Dokument werden nicht alle in EBICS definierten bankfachlichen BTF-Parameter (Geschäftsvorfall & Format) mit ihren Formatzuweisungen aufgeführt. Bei den Beschreibungen handelt es sich in erster Linie um internationale Standards, die zusätzlich mit speziellen Belegungsregeln der DK versehen wurden, andere Formate sind Subsets bestehender Standards bzw. eigene Spezifikationen der DK.

Die Anlage 3 „Spezifikation der Datenformate“ des DFÜ-Abkommens richtet sich an Mitarbeiter(innen) im Zahlungsverkehr und Electronic Banking von Kreditinstituten sowie an die mit der Implementierung von Electronic Banking-Lösungen betrauten Personen (aus dem IT-Bereich von Kreditinstituten, Firmenkunden und Herstellern).

Sie dient darüber hinaus auch Kunden, die Dateien gemäß Anlage 3 einreichen, um ihre Dateien bei Formatfehlern entsprechend überprüfen zu können.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----|
| 1 Inlandszahlungsverkehr (entfallen)..... | 1 |
| 2 SEPA-Zahlungsverkehr | 2 |
| 3 Auslandszahlungsverkehr | 159 |
| 4 Wertpapiergeschäft..... | 262 |
| 5 Akkreditivgeschäft..... | 334 |
| 6 Avale | 440 |
| 7 Kontoauszugsinformationen gemäß ISO-Standard 20022 | 548 |
| 8 Kontoauszugsinformationen gemäß SWIFT (MT940/MT942) | 642 |
| 9 Container-Formate..... | 671 |
| 10 Taggleiche Eilüberweisungen (Einreichung via pain.001) | 684 |
| 11 Elektronische Rückrufe | 696 |
| 12 Bankentgeltnachrichten | 747 |
| Anhang 1 | |
| Mappingtabelle DK-Geschäftsvorfallcodes GVC auf ISO BTC | |
| (in separatem Dokument) | |

Hinweise:

Als Mindestanforderungen für den Inhalt des (papierhaften) Dateibegleitzettels der in Kapitel 2 und 3 beschriebenen Formate (SEPA und DTAZV) werden die Daten der Dateianzeige des EBICS-Kundenprotokolls empfohlen.

Für alle SWIFT-Formate gilt - soweit nicht anders definiert - der SWIFT-Zeichensatz.

1 Inlandszahlungsverkehr (entfallen)

Der letzte Stand der Spezifikation findet sich bei Bedarf unter Version 3.0 im Archiv der Anlage 3: <https://www.ebics.de/de/datenformate/archiv>

2 SEPA-Zahlungsverkehr

Grundlage für die Datenformate zur Einreichung von beleglosen SEPA-Überweisungen, SEPA-Echtzeitüberweisungen und SEPA-Lastschriften durch den Kunden ist der ISO Standard 20022. Für eine effiziente Nutzung innerhalb des SEPA-Raumes¹ wurden Einschränkungen im ISO-Standard vorgenommen, welche durch das European Payments Council (EPC), dem Entscheidungsgremium der europäischen Kreditwirtschaft für den Zahlungsverkehr, verabschiedet wurden.

Die DK hat auf der Grundlage der Implementation Guidelines des EPC (Referenzdokumente siehe unten) die SEPA-Datenformate für die Kunde-Bank-Schnittstelle spezifiziert und stellt entsprechende Schemadateien als Implementierungshilfe zur Verfügung. Hierbei wurden die Vorgaben des EPC umgesetzt, wobei jeweils genau ein TVS für die Überweisung (SCT, SCT inst) und ein TVS für die Lastschrift (CORE, B2B) bereitstehen, während das EPC für alle vier Instrumente ein eigenes TVS erstellt hat.

Da alle hier genannten TVS voll kompatibel zu den ISO-Schemata der Version 2019 sind, haben diese den Namespace des jeweiligen ISO-Schemas.

Die zu Version 3.8 der Anlage 3 des DFÜ-Abkommens gehörenden Dateien weisen alle das Suffix `_GBIC_4` auf.

In der DK noch unterstützte alte Formatversionen sind im SEPA-Life-Cycle-Dokument publiziert (<https://www.ebics.de/de/datenformate/sepa-lifecycle>).

Die genaue Verwendung der TVS für die verschiedenen Geschäftsvorfälle ist der Tabelle unten zu entnehmen.

An der Kunde-Bank-Schnittstelle sind für die SEPA Credit Transfer Initiation und die SEPA Direct Debit Initiation die folgenden Nachrichtentypen (Richtung Kunde-Bank) TVS spezifiziert worden:

| BTF-Parameter | Sendeauftragart | Geschäftsvorfall | Namespace der DK TVS | Dateiname des TVS (xsd) auf www.ebics.de |
|--------------------|-----------------|---|--|--|
| SCT///pain.001/ | CCT | Credit Transfer Initiation (SEPA-Überweisung) | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.09 | pain.001.001.09_GBIC_4.xsd |
| SCI/DE//pain.001/ | CIP | Credit Transfer Initiation Instant (SEPA-Echtzeitüberweisung) | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.09 | pain.001.001.09_GBIC_4.xsd |
| SDD//COR/pain.008/ | CDD | Direct Debit Initiation (SEPA-Basislastschrift) | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.08 | pain.008.001.08_GBIC_4.xsd |
| SDD//B2B/pain.008/ | CDB | Direct Debit Initiation (SEPA-Firmenlastschrift) | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.08 | pain.008.001.08_GBIC_4.xsd |

In einer Nachricht sind nur Einlieferungen von SEPA-Lastschriften eines einzigen Typs zulässig (entweder SEPA-Basislastschriften oder SEPA-Firmenlastschriften). Gleiches gilt für SEPA-

¹ Die aktuell teilnehmenden Länder finden Sie in der aktuellen Version der EPC-Liste „EPC List Of SEPA Scheme Countries“ auf der EPC-Website: <http://www.europeanpaymentscouncil.eu/index.cfm/knowledgebank/epc-documents/epc-list-of-sepa-scheme-countries/>.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Überweisungen und SEPA-Echtzeitüberweisungen. Auch hier darf nicht gemischt werden. Dies wird insbesondere auch durch die Spezifikation der verschiedenen BTF-Service-Optionen deutlich.

An der Kunde-Bank-Schnittstelle sind für die Rückgabe vor Settlement (Rejects) und die Information zu positiven Statuscodes folgende Nachrichtentypen (Richtung Bank-Kunde) spezifiziert worden:

| BTF-Parameter | Abhol-Auftragart | Geschäftsvorfall | Namespace der DK TVS | Dateiname des TVS (xsd) auf www.ebics.de |
|-------------------------|------------------|---|--|--|
| REP/DE/SCT/pain.002/ZIP | CRZ | Payment Status Report for Credit Transfer | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.10 | Zip-Datei mit 1-n Nachrichten des Typs pain.002.001.10.xsd |
| REP/DE/SCI/pain.002/ZIP | CIZ | Payment Status Report for Credit Transfer Instant | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.10 | Zip-Datei mit 1-n Nachrichten des Typs pain.002.001.10.xsd |
| REP/DE/SDD/pain.002/ZIP | CDZ | Payment Status Report for Direct Debit | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.10 | Zip-Datei mit 1-n Nachrichten des Typs pain.002.001.10.xsd |

Die Belegungsregeln auf Basis der o.g. TVS/xsd's sind im Kapitel 2.2 („DK / EPC - Spezifikation für den SEPA-Zahlungsverkehr“) dokumentiert.

Darüber hinaus ist als optionale Erweiterung hinsichtlich der Nachrichtentypen und der Strukturen von Nachrichten der Transport von Nachrichten mit einem XML-Container vorgesehen (siehe im Kapitel 9.1).

Referenzierte Dokumente

Diese Spezifikation baut auf den folgenden Dokumenten auf. Wenn auf die Dokumente verwiesen wird, dann gilt die hier aufgeführte Version:

- EPC Rulebooks
 - SEPA Credit Transfer Scheme Rulebook 2023 Version 1.1
 - SEPA Instant Credit Transfer Scheme Rulebook 2023 Version 1.2
 - SEPA Direct Debit Core Scheme Rulebook 2023 Version 1.1
 - SEPA Direct Debit Business-to-Business Scheme Rulebook 2023 Version 1.1
- EPC Implementation Guidelines
 - SEPA Credit Transfer Scheme Customer-to-PSP Implementation Guidelines 2023 Version 1.1
 - SEPA Instant Credit Transfer Scheme Customer-to-PSP Implementation Guidelines 2023 Version 1.2
 - SEPA Direct Debit Core Scheme Customer-to-PSP Implementation Guidelines 2023 Version 1.1

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

- SEPA Direct Debit Business-to-Business Scheme Customer-to-PSP Implementation Guidelines 2023 Version 1.1

Die oben genannten Dokumente sind seit dem 17. März 2024 (ursprüngliche Planung 19. November 2023) gültig. Sie basieren auf ISO 20022 (Schema) Payments Initiation - Maintenance 2018/2019 Message Definition Report, Edition Februar 2019.

Hinweise zu verwendeten externen Codes siehe Kapitel 2.3.

Begriffsfestlegungen

Wenn in der folgenden Spezifikation von SEPA-Überweisungen die Rede ist, dann bezieht sich das auf das SEPA Credit Transfer Scheme.

Wenn in der folgenden Spezifikation von SEPA-Echtzeitüberweisungen die Rede ist, dann bezieht sich das auf das SEPA Instant Credit Transfer Scheme.

Wenn in der folgenden Spezifikation von SEPA-Basislastschrift die Rede ist, dann bezieht sich das auf das SEPA Direct Debit Core Scheme.

Wenn in der folgenden Spezifikation von SEPA-Firmenlastschrift die Rede ist, dann bezieht sich das auf das SEPA Direct Debit Business-to-Business Scheme.

2.1 Festlegungen zu allen Datenformaten

Nachrichtenstruktur

Die Nachrichten Credit Transfer Initiation und Direct Debit Initiation bestehen aus drei Blöcken:

- **Group Header**

Dieser Block muss vorhanden sein und existiert einmal. Er enthält Elemente wie Nachrichten-ID, Erstellungsdatum und -zeit.

- **Payment Information**

Dieser Block muss mindestens einmal vorkommen und ist wiederholbar. Er enthält Elemente, die sich auf die Herkunftsseite der Transaktion beziehen, wie z. B. Auftraggeber oder Zahlungsart-Informationen, und einen oder mehrere Transaction-Information-Blöcke.

- **Transaction Information**

Dieser Block muss pro Payment Information mindestens einmal vorkommen und ist wiederholbar. Er enthält u. a. Elemente, die sich auf die Empfängerseite (Zahlungsempfänger bei der Überweisung bzw. Zahler (Zahlungspflichtiger) bei der Lastschrift) beziehen, den Betrag und den Verwendungszweck.

Auf Group Header- und Payment Information Ebene ist die Angabe der Anzahl der Transaktionen (Number Of Transactions) und die Angabe der Kontrollsumme (Control Sum) verpflichtend. Vor Weiterleitung einer Datei im XML-Format an den Zahlungsdienstleister sind die Felder <IBAN>, <CtrlSum> und <NbOfTxs> maschinell zu prüfen. Bei Verstößen gegen die Feldbelegungsvorgaben, die ggf. beim Zahlungsdienstleister auch zu Programmabbrüchen führen können, insbesondere bei falscher Satzlänge, falschem Datenformat oder falschem Inhalt, ist der Zahlungsdienstleister berechtigt, die gesamte Datei abzuweisen.

Zeichensatz

Für die Erstellung von SEPA-Nachrichten, d. h. der Nutzdaten, sind die folgenden Zeichen in der Kodierung gemäß UTF-8² zugelassen. Die Verwendung von Byte Order Marks (BOM) ist nicht zulässig.

² Die Kennzeichnung der verwendeten Kodierung geschieht im Deklarationsteil der XML-Nachricht. Zulässig ist ausschließlich eingeschränkt UTF-8. Der Zeichenvorrat wird durch die Implementation Guidelines (Kapitel 1.4) des EPC auf den sogenannten "Latin Character Set" eingeschränkt. Zudem dürfen Referenzen, Kennzeichnungen und Kennungen weder mit einem Schrägstrich „/“ beginnen oder enden, noch zwei aufeinanderfolgende Schrägstriche „//“ beinhalten. Nähere Informationen zu den konkret betroffenen Referenzen, Kennzeichnungen und Kennungen in den Datenelementen der SEPA-Datenformate enthält das EPC Dokument EPC230-15 „Clarification Paper on the Use of Slashes in References, Identifications and Identifiers“.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Zugelassener Zeichencode | Zeichen | Hexcode | UTF-Kodierung ³ |
|--------------------------|---------|---------------|----------------------------|
| Numerische Zeichen | 0 bis 9 | X'30' – X'39' | U+0030 - U+0039 |
| Großbuchstaben | A bis Z | X'41' – X'5A' | U+0041 - U+005A |
| Kleinbuchstaben | a bis z | X'61' – X'7A' | U+0061 - U+007A |
| Apostroph | "'" | X'27' | U+0027 |
| Doppelpunkt | ":" | X'3A' | U+003A |
| Fragezeichen | "?" | X'3F' | U+003F |
| Komma | "," | X'2C' | U+002C |
| Minus | "-" | X'2D' | U+002D |
| Leerzeichen | " " | X'20' | U+0020 |
| Linke Klammer | "(" | X'28' | U+0028 |
| Pluszeichen | "+" | X'2B' | U+002B |
| Punkt | "," | X'2E' | U+002E |
| Rechte Klammer | ")" | X'29' | U+0029 |
| Schrägstrich | "/" | X'2F' | U+002F |

Zusätzlich sind weitere Zeichen zugelassen, für die folgende Regelung gilt:

1. Die Kreditinstitute verpflichten sich zu deren Annahme.
2. Diese können ggf. gemäß den Regeln der folgenden Tabelle konvertiert werden:

| Zu unterstützende Zeichen | Zeichen | Hexcode | UTF-8-Kodierung ³ | Umsetzung gemäß EPC Best Practices | Alternativ auch zulässig |
|-------------------------------------|----------|----------|------------------------------|---|--------------------------|
| Umlaute (Groß- und Kleinschreibung) | Ä | X'C3 84' | U+00C4 | Falls nicht darstellbar, dann Umsetzung in A, O, U, a, o, u | AE, OE, UE, ae, oe, ue |
| | Ö | X'C3 96' | U+00D6 | | |
| | Ü | X'C3 9C' | U+00DC | | |
| | ä | X'C3 A4' | U+00E4 | | |
| | ö | X'C3 B6' | U+00F6 | | |
| ü | X'C3 BC' | U+00FC | | | |
| „scharfes s“ | ß | X'C3 9F' | U+00DF | s | ss |
| Kaufmännisches „und“ | "&" | X'26' | U+0026 | Falls nicht darstellbar, dann Umsetzung in "+" | Keine Alternative |
| Stern | "*" | X'2A' | U+002A | Falls nicht darstellbar, dann Umsetzung in "." (Punkt) | Keine Alternative |

³ Die Regeln zur Kodierung von Sonderzeichen, die in XML-Nachrichten als Steuerzeichen fungieren, sind zu beachten (siehe auch EPC Dokument EPC 217-08 „SEPA Requirements for an Extended Character Set (UNICODE Subset) Best Practices“, Kapitel 6.2. „Handling of special characters“)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Zu unterstützende Zeichen | Zeichen | Hexcode | UTF-8-Kodierung ³ | Umsetzung gemäß EPC Best Practices | Alternativ auch zulässig |
|---------------------------|---------|---------|------------------------------|--|--------------------------|
| Dollarzeichen | "\$" | X'24' | U+0025 | Falls nicht darstellbar, dann Umsetzung in "." (Punkt) | Keine Alternative |
| Prozentzeichen | "%" | X'25' | U+0025 | Falls nicht darstellbar, dann Umsetzung in "." (Punkt) | Keine Alternative |

Das Kreditinstitut ist berechtigt, bei Verwendung von Zeichen außerhalb dieses Zeichenvorrats die unzulässigen Zeichen zu ersetzen oder gegebenenfalls auch die gesamte Datei zurückzuweisen⁴. Sollte das Institut Zeichen ersetzen, so wird empfohlen, hier ebenfalls die vom EPC bereitgestellten Best Practices als Konvertierungsregel heranzuziehen.

Namen für beteiligte Parteien

Im SEPA-Datenformat (Implementation Guidelines) werden die ISO-Belegungsregeln (140 Zeichen in ISO 2019) hinsichtlich der Zeichenanzahl für Namen beteiligter Parteien auf 70 eingeschränkt (vgl. z.B. „Initiating Party“).

Verwendungszweck

Im SEPA-Datenformat (Implementation Guidelines) werden die ISO-Belegungsregeln für den Verwendungszweck eingeschränkt.

| Thema | SEPA |
|--|--|
| Wiederholung des unstrukturierten Verwendungszweckes | nur einmal |
| Wiederholung des strukturierten Verwendungszweckes | nur einmal |
| Kombination unstrukturierter und strukturierter Verwendungszweck | entweder strukturiert oder unstrukturiert |
| Länge des strukturierten Verwendungszweckes | Maximale Länge ist 140 Zeichen einschließlich der Tags (es werden sowohl die Elementinhalte als auch die Zeichen für die Darstellung der Tags addiert, die Tags <Strd> und </Strd> werden dabei nicht mitgerechnet). Einzig zugelassener Zweig ist die Creditor Reference Information. |

Die Verwendung eines strukturierten Verwendungszweckes sollte nur für Überweisungen und dann nur in Absprache mit dem Zahlungsempfänger erfolgen.

⁴ Zeichen außerhalb des o. a. Zeichenvorrats verhindern die Verarbeitung in den Banken und die dortigen Prüfungen.

Referenzierung

Zur Referenzierung von Nachrichten, Nachrichtenblöcken und Zahlungsaufträgen stehen folgende Datenelemente zur Verfügung:

- Message Identification

identifiziert die gesamte Nachricht (Datei) und befindet sich im Group Header

Diese Referenz wird bankseitig im EBICS-Kundenprotokoll, bei der Verteilten Elektronischen Unterschrift (VEU) und ggf. im Kontoauszug angezeigt. Zudem befindet sie sich im Dateibegleitzettel.

- Payment Information Identification

identifiziert einen Payment Information Block (Sammler)

Wenn diese Referenz angegeben ist, wird sie bankseitig im EBICS-Kundenprotokoll, bei der Verteilten Elektronischen Unterschrift und ggf. im Kontoauszug angezeigt. Zudem befindet sie sich im Dateibegleitzettel.

- End-to-End Identification

identifiziert eine einzelne Transaktion

Sie wird in der gesamten Kette durchgeleitet und auch bei Rückgaben mitgegeben. Die Verwendung und eindeutige Belegung hat für den Kunden folgende Vorteile:

- eindeutiges Merkmal in der Kommunikation mit dem Zahlungsempfänger (Überweisung) / Zahler (Zahlungspflichtiger einer Lastschrift)
- Referenz im Reklamationsfall zu seiner Bank
- Zuordnungskriterium für Rückgaben

Aus diesen Gründen sollte die Zahlung in der End-to-End Identification vom Kunden eindeutig gekennzeichnet werden.

Anzahl Wiederholungen von XML-Elementen

Aus technischen Gründen⁵ wird die Anzahl der Wiederholungen für einige XML-Elemente in den Schema-Definitionen nicht beschränkt. Für diese Elemente gelten trotzdem die folgenden Regeln:

| Nachrichttyp | Element-Name | Maximale Anzahl Wiederholungen |
|--------------|--------------|--------------------------------|
| pain.001 | CdtTrfTxInf | 9.999.999 |
| pain.008 | DrctDbtTxInf | 9.999.999 |

⁵ Einige validierende XML-Parser können nicht mit sehr großen, aber beschränkten Wiederholungen von XML-Elementen umgehen. Diese Parser versuchen, für jedes mögliche Vorkommen Speicher zu allokalieren, was zu einem Out-Of-Memory-Error führt.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | |
|--------------------|-------------|-----------|
| pain.002 | TxInfAndSts | 9.999.999 |
| pain.001, pain.008 | PmtInf | 9.999.999 |

Auch mit diesen Einschränkungen können Dokumente größer werden, als man heute für sinnvoll erachten würde. Deswegen wird empfohlen, dass Sender und Empfänger von SEPA-Dateien sich auf die maximal zugelassene Größe einigen.

Setzen von individuellen Präfixen

Das Setzen von individuellen Präfixen des inkludierten Namensraumes ist unzulässig. Im XML-Container ist eine Referenzierung ohne Präfix auf Ebene des inkludierten Dokuments durchzuführen (siehe Kapitel 9). Banken sind berechtigt, Dateien mit individuell gewählten Präfixen abzulehnen.

XML-Notation

Folgende Symbolik zur grafischen Darstellung von XML-Schemata wird verwendet:



Abbildung 1: Element

- Elemente werden in Rechtecke gesetzt.

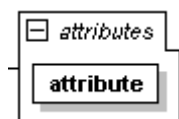


Abbildung 2: Attribut

- Attribute werden ebenfalls in Rechtecke gesetzt und von einem Kasten `attributes` umgeben.

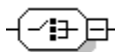


Abbildung 3: Auswahl (Choice)

- Eine Verzweigung entspricht `choice` bei XML-Schemata. Rechts vom Symbol verzweigen die Verbindungslinien zu den möglichen Alternativen. Es kann genau eine der Alternativen verwendet werden.



Abbildung 4: Sequenz (Sequence)

- Eine Sequenz entspricht `sequence` bei XML-Schemata. Rechts vom Symbol verzweigen die Verbindungslinien zu den einzelnen Sequenzelementen. Alle angegebenen Elemente müssen in der vorgegebenen Reihenfolge verwendet werden.
- Symbole mit durchgehender Umrandung deuten auf obligatorische Verwendung hin und entsprechen bei XML-Schemata dem Attribut `minOccurs=1` für Elemente bzw. `use=required` für Attribute.
- Gestrichelte Symbole deuten auf optionale Verwendung hin und entsprechen bei XML-Schemata dem Attribut `minOccurs=0` für Elemente bzw. `use=optional` für Attribute.
- Die Kennzeichnung `m..n` an der rechten unteren Ecke eines Elementsymbols begrenzt die Verwendung des Elements auf m- bis n-faches Vorkommen und entspricht `minOccurs=m maxOccurs=n` bei XML-Schemata; bei `m..∞` entsprechend `minOccurs=m maxOccurs=unbounded`.
- Elemente, Attribute und weitere Deklarationen, die zu einem komplexen Typ gehören, werden von einem gestrichelten, gelb hinterlegten Kasten umgeben.

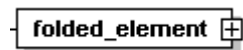


Abbildung 5: Ausgeblendete Elemente

- Elemente, die weitere Elemente enthalten, die aber im aktuellen Zusammenhang nicht gezeigt werden, werden durch ein + am rechten Rand dargestellt.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Die folgende Grafik zeigt beispielhaft die Verwendung der verschiedenen grafischen Elemente.

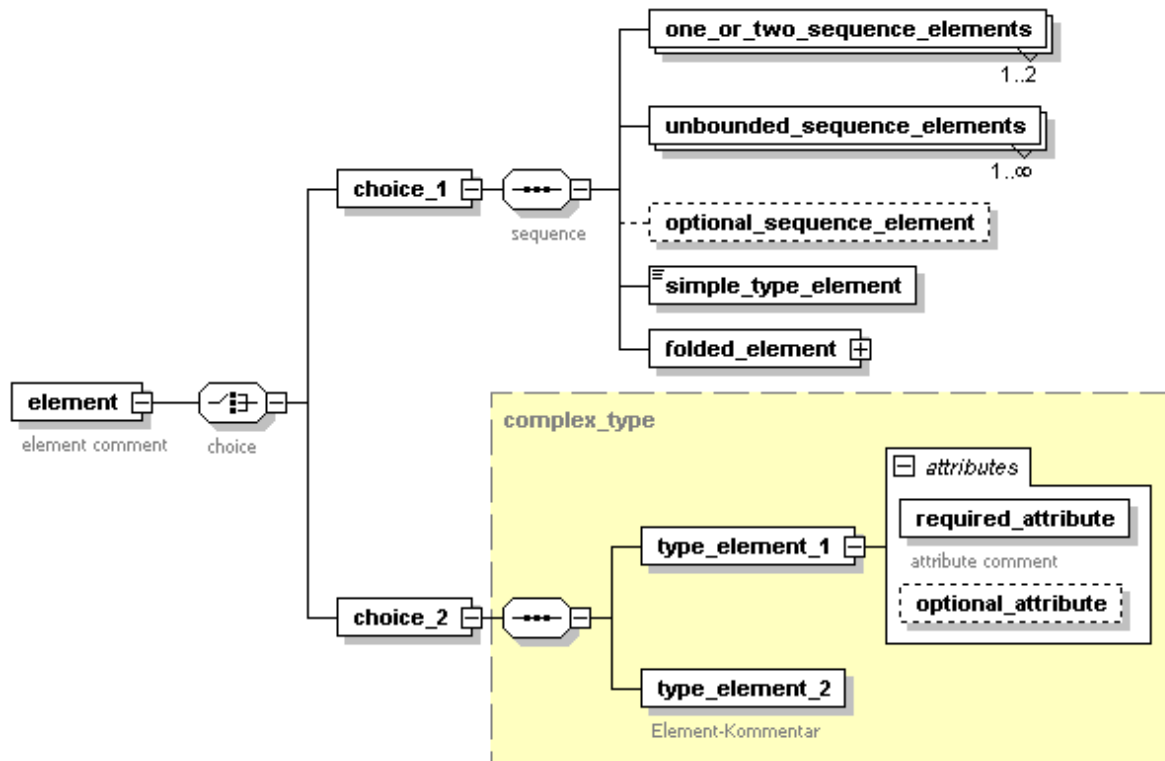


Abbildung 6: XML-Notation

In jedem Abschnitt werden zusätzlich zur Grafik die enthaltenen Elemente in einer Tabelle aufgeführt. Diese Tabelle dient zur Aufzählung der enthaltenen Elemente, die Struktur des XML-Baums kann ihr nicht entnommen werden. Elemente, deren Verwendung nicht zulässig ist, sind grau hinterlegt (dies ist bei den Formaten, die ein DK-TVS haben, in der Regel nicht der Fall, da alle nicht zulässigen Elemente im TVS ohnehin nicht vorhanden sind. Beim Payment Status Report und Haben-Avis für Echtzeitüberweisungen kommt dies häufiger vor).

Navigierbare XML-Referenzen

Unter der Voraussetzung, dass Sie dieses Dokument online lesen, sind Referenzen auf XML-Elemente navigierbar. Wenn eine Tabelle zur Beschreibung eines XML-Elements den Verweis auf ein anderes Element enthält, können Sie zu dem entsprechenden Kapitel springen, indem Sie auf die Referenz klicken.

2.2 DK / EPC - Spezifikation für den SEPA-Zahlungsverkehr

In diesem Abschnitt werden die Datenformate für SEPA-Überweisungen, SEPA-Lastschriften, SEPA Payment Status Reports und Haben-Avise für SEPA-Echtzeitüberweisungen beschrieben.

2.2.1 Credit Transfer Initiation – pain.001.001.09

Die Nachricht wird zur elektronischen Beauftragung von Überweisungen durch Kunden an das überweisende Kreditinstitut verwendet.

BTF-Parameter / Auftragsart

Die SEPA-Nachricht Credit Transfer Initiation wird über die BTF-Parameter SCT///pain.001/ (resp. Auftragsart CCT) übertragen.

Die folgenden Abschnitte beschreiben einzelne XML-Elemente der Nachricht, angefangen beim Wurzelement.

Übersicht

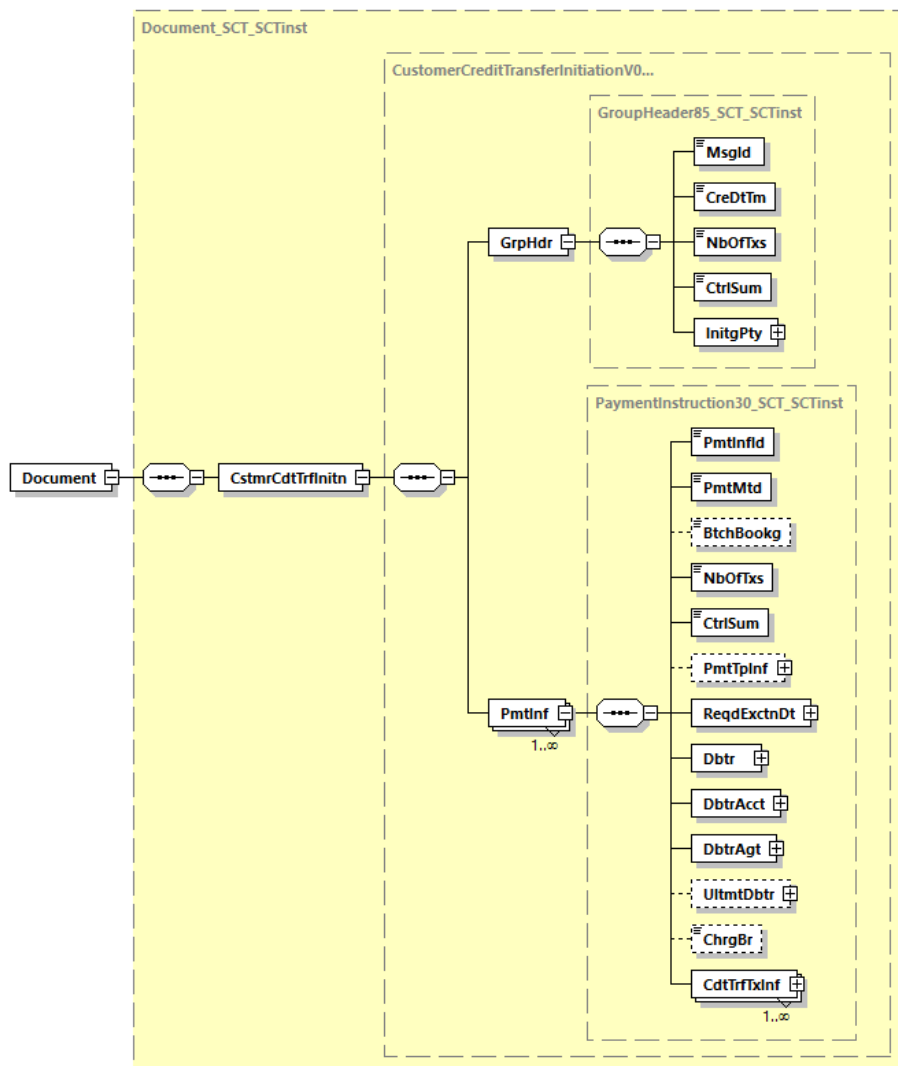


Abbildung 7: Übersicht pain.001.001.09

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

2.2.1.1 Document

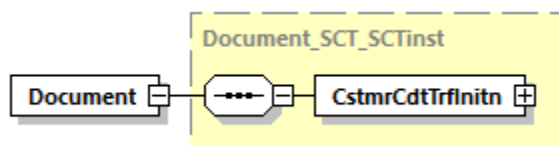


Abbildung 8: pain.001.001.09, Document

Definition

ISO 20022 XML-Nachricht: SEPA-Überweisungsschema. Dies ist das Wurzelement einer Nachricht pain.001.001.09.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|----------------------------------|--------------------|--------------|---------------|-----|----------------|
| 0 | CustomerCreditTransferInitiation | <CstmrCdtTrfInitn> | [1..1] | siehe 2.2.1.2 | | |

Beispiel

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.09"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.09
pain.001.001.09.xsd">
  <CstmrCdtTrfInitn>
    <GrpHdr>
      <MsgId>Message-ID-4711</MsgId>
      <CreDtTm>2023-11-11T09:30:47.000Z</CreDtTm>
      <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
      <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
      <InitgPty>
        <Nm>Initiator Name</Nm>
      </InitgPty>
    </GrpHdr>
    <PmtInf>
      <PmtInfId>Payment-Information-ID-4711</PmtInfId>
      <PmtMtd>TRF</PmtMtd>
      <BtchBookg>true</BtchBookg>
      <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
      <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
      <PmtTpInf>
        <SvcLvl>
          <Cd>SEPA</Cd>
        </SvcLvl>
      </PmtTpInf>
    </PmtInf>
  </CstmrCdtTrfInitn>
</Document>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<ReqdExctnDt>
.....<Dt>2023-11-25</Dt>
</ReqdExctnDt>
<Dbtr>
  <Nm>Debtor Name</Nm>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
  </Id>
</DbtrAcct>
<DbtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
  </FinInstnId>
</DbtrAgt>
<ChrgBr>SLEV</ChrgBr>
<CdtTrfTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
  </PmtId>
  <Amt>
    <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
  </Amt>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
  <Cdtr>
    <Nm>Creditor Name</Nm>
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
    </Id>
  </CdtrAcct>
  <RmtInf>
    <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
  </RmtInf>
</CdtTrfTxInf>
<CdtTrfTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1235</EndToEndId>
  </PmtId>
  <Amt>
    <InstdAmt Ccy="EUR">112.72</InstdAmt>
  </Amt>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
  <Cdtr>
    <Nm>Other Creditor Name</Nm>
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE21500500001234567897</IBAN>
    </Id>
  </CdtrAcct>
  <RmtInf>
    <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
  </RmtInf>
</CdtTrfTxInf>
</PmtInf>
</CstmrCdtTrfInitn>
</Document>
```

2.2.1.2 Customer Credit Transfer Initiation

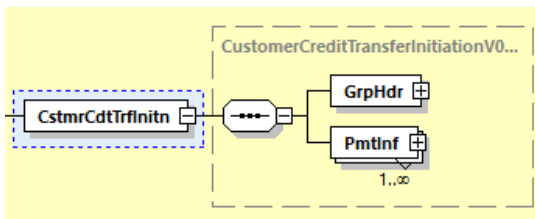


Abbildung 9 pain.001.001.09: Customer Credit Transfer Initiation

Definition

Überweisungsauftrag durch den Kunden

XML-Tag

<CstmrCdtTrfInittn>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|--------------------|----------|--------------|---------------|-----|----------------|
| 1 | GroupHeader | <GrpHdr> | [1..1] | siehe 2.2.1.3 | | - |
| 1 | PaymentInformation | <PmtInf> | [1..n] | siehe 2.2.1.5 | | - |

2.2.1.3 Group Header

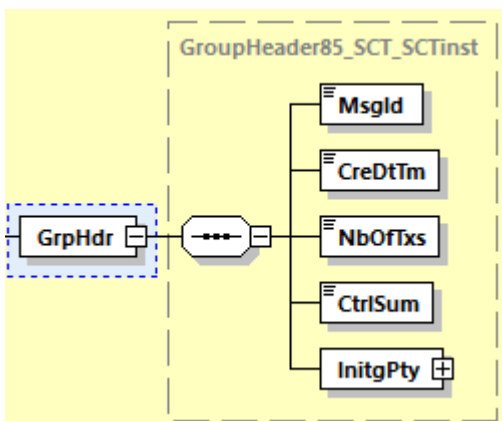


Abbildung 10: pain.001.001.09, Group Header

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Kenndaten, die für alle Transaktionen innerhalb der SEPA-Nachricht gelten

XML-Tag

<GrpHdr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|-----------------------|-----------|--------------|--|------------------|--|
| 2 | MessageIdentification | <MsgId> | [1..1] | Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren. | Max35Text | Die <MsgId> in Kombination mit der Kunden-ID oder der Auftraggeber-IBAN kann als Kriterium für die Verhinderung einer Doppelverarbeitung bei versehentlich doppelt eingereichten Dateien dienen und muss somit für jede neue pain-Nachricht einen neuen Wert enthalten. Der zulässige Zeichensatz für diese Id wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1 |
| 2 | CreationDateTime | <CreDtTm> | [1..1] | Datum und Zeit, wann die ZV-Nachricht durch die anweisende Partei erzeugt wurde. | ISODatetime | |
| 2 | NumberOfTransactions | <NbOfTxs> | [1..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten Nachricht | Max15NumericText | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|-----------------|------------|--------------|---|---------------------------|---|
| 2 | ControlSum | <CtrlSum> | [1..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen in der gesamten Nachricht | DecimalNumber_SCT_SCTinst | Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig. |
| 2 | InitiatingParty | <InitgPty> | [1..1] | siehe 2.2.1.4 | | Belegung ist auch abweichend von Debtor zugelassen. Empfehlung: Nur das Untererelement Name sollte verwendet werden. |

Beispiel

```

<GrpHdr>
  <MsgId>Message-ID-4711</MsgId>
  <CreDtTm>2022-11-11T09:30:47.000Z</CreDtTm>
  <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
  <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
  <InitgPty>
    <Nm>Initiator Name</Nm>
  </InitgPty>

```

2.2.1.4 Initiating Party

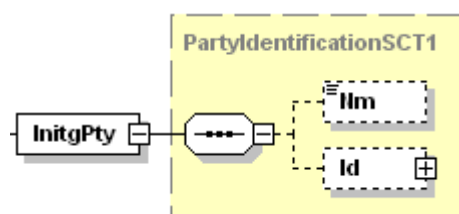


Abbildung 11: pain.001.001.09, Initiating Party

Definition

Informationen über die Partei, welche die Zahlung anweist, das heißt der Zahler (Auftraggeber) oder eine Partei, welche im Auftrag des Zahlers handelt.

XML-Tag

<InitgPty>

Kardinalität

[1..1]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|----------------|---------|--------------|-----------------|------------------------|---|
| 3 | Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max140Text_SCT_SCTinst | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| 3 | Identification | <Id> | [0..1] | Siehe 2.2.1.8.2 | | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu verwenden. |

Beispiel

```

<InitgPty>
  <Nm>Initiator Name</Nm>
</InitgPty>
  
```

2.2.1.5 Payment Information

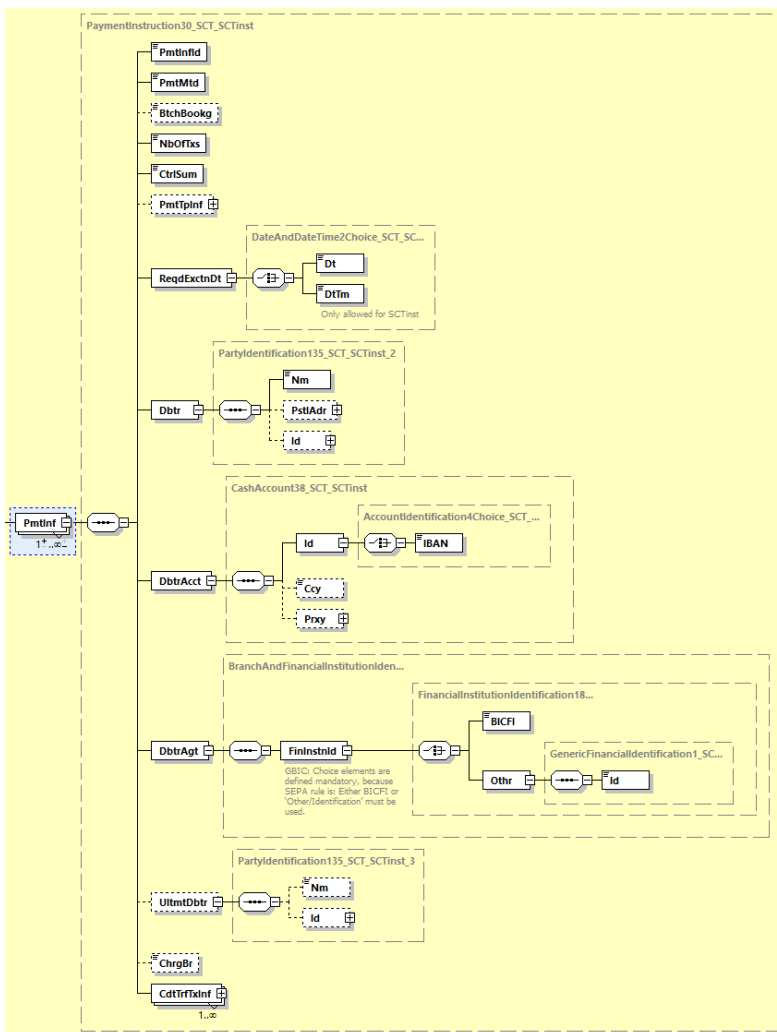


Abbildung 12: pain.001.001.09, Payment Information

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Satz von Angaben (z. B. Auftraggeberkonto, Ausführungstermin), welcher für alle Einzeltransaktionen gilt. Entspricht einem logischen Sammler innerhalb einer physischen Datei.

XML-Tag

<PmtInf>

Kardinalität

[1..n]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|----------------------------------|-------------|--------------|---|-----------------------|---|
| 2 | PaymentInformationIdentification | <PmtInfId> | [1..1] | Referenz zur eindeutigen Identifizierung des Sammlers | Max35Text | Der zulässige Zeichensatz für diese Id wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1 |
| 2 | PaymentMethod | <PmtMtd> | [1..1] | Zahlungsinstrument, z. B. Überweisung | PaymentMethod3Code | Enthält die Konstante TRF |
| 2 | BatchBooking | <BtchBookg> | [0..1] | Indikator, der aussagt, ob es sich um eine Sammelbuchung (<i>true</i>) oder eine Einzelbuchung handelt (<i>false</i>) | BatchBookingIndicator | Nur wenn eine entsprechende Vereinbarung für Einzelbuchungen mit dem Kunden vorliegt, wird im Falle von Belegung mit <i>false</i> , jede Transaktion einzeln auf dem Kontoauszug des Zahlers (Auftraggebers) dargestellt. Andernfalls immer Sammelbuchung (Default/ pre-agreed: <i>true</i>). |
| 2 | NumberOfTransactions | <NbOfTxs> | [1..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb des Payment Information Blocks | Max15NumericText | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|------------------------|-------------|--------------|--|---------------------------------------|---|
| 2 | ControlSum | <CtrlSum> | [1..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb des Payment Information Blocks | DecimalNumber_SCT_SCTinst | Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig. |
| 2 | PaymentTypeInformation | <PmtTplnf> | [0..1] | Transaktionstyp | PaymentTypeInformation26_SCT_SCTinst | Es wird empfohlen, <PmtTplnf> hier und nicht auf Einzeltransaktionsebene zu belegen. Zudem ist eine Belegung der Elementgruppe auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. |
| 3 | InstructionPriority | <InstrPrty> | [0..1] | Priorität der Ausführung der Zahlung. | Priority2Code | Wenn <InstrPrty> genutzt werden soll, dann ist es nur auf Payment-Information-Ebene zulässig und nicht auf Einzeltransaktionsebene. Zulässige Codes: HIGH und NORM. Soweit nicht mit dem Kreditinstitut anders vereinbart, wird hier immer NORM interpretiert (also HIGH ignoriert). |
| 3 | ServiceLevel | <SvcLvl> | [1..1] | Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden sollte | ServiceLevel8Choice_SCT_SCTinst | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen den Parteien | ExternalServiceLevel1Code_SCT_SCTinst | Einziger zugelassener Wert aus der externen ISO20022-Codeliste ist SEPA. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|-----------------|-------------|--------------|-----------------------------------|------------------------------------|--|
| 3 | LocalInstrument | <LclInstrm> | [0..1] | Zahlungsinstrument | LocalInstrument2Choice_SCT_SCTinst | Diese Elementgruppe darf bei SEPA-Überweisungen (SCT) nicht belegt sein. Details zur Verwendung unter SCT ^{inst} siehe unter Kapitel 2.2.4 |
| 3 | CategoryPurpose | <CtgyPurp> | [0..1] | Art der Zahlung | CategoryPurpose1Choice_SCT_SCTinst | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Art der Zahlung in kodierter Form | ExternalCategoryPurpose1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Codeliste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.2. Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt. |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|------------------------|---------------|--------------|-----------------------|--------------------------------------|---|
| 2 | RequestedExecutionDate | <ReqdExctnDt> | [1..1] | Ausführungstermin | DateAndDateTime2Choice_SCT_SCTInst | <p>Vom Kunden gewünschter Ausführungstermin. Fällt der angegebene Termin auf keinen TARGET-Geschäftstag, so ist die Bank berechtigt, den folgenden TARGET-Geschäftstag als Ausführungstag anzugeben. Geht der Datensatz erst nach der von der Bank angegebenen Cut-Off-Zeit ein, so gilt der Auftrag erst am folgenden Geschäftstag als zugegangen.</p> <p>Banken sind nicht verpflichtet, Auftragsdaten zu verarbeiten, die mehr als 15 Kalendertage VOR dem Ausführungsdatum eingeliefert wurden.</p> |
| 3 | Date | <Dt> | [1..1] | Angegebenes Datum | ISODate | |
| 3 | DateTime | <DtTm> | [1..1] | Angegebene Zeit | ISODatetime | Für SCT nicht zulässig. Details zur Verwendung unter SCT ^{inst} siehe unter Kapitel 2.2.4 |
| 2 | Debtor | <Dbtr> | [1..1] | Zahler (Auftraggeber) | PartyIdentification135_SCT_SCTInst_2 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|----------------|------------|--------------|---|--|---|
| 3 | Name | <Nm> | [1..1] | Name | Max140Text_SCT_SCTinst | Das Feld ist mit dem Namen des Zahlers (Auftraggebers) oder des Kontoinhabers zu belegen. Name ist auf 70 Zeichen begrenzt. |
| 3 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | siehe 2.2.1.8.1 | | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |
| 3 | Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.8.2 | | Soweit belegt, dann ist dies die Id des Zahlers. |
| 2 | DebtorAccount | <DbtrAcct> | [1..1] | Konto des Zahlers (Auftraggebers) | CashAccount38_SCT_SCTinst | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentification4Choice_SCT_SCTinst | |
| 4 | IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| 3 | Currency | <Ccy> | [0..1] | Währung des Kontos | ActiveOrHistoricCurrencyCode | Sollte nur verwendet werden, wenn die Kontonummer für mehrere Währungen gültig ist |
| 3 | Proxy | <Prxy> | [0..1] | Legt einen alternativen angenommenen Namen für die Identifizierung des Kontos an. | ProxyAccountIdentification1 | Eine Belegung dieses Feldes (maximal 320 Zeichen) ist nur nach bilateraler Absprache mit der Bank möglich. |
| 2 | DebtorAgent | <DbtrAgt> | [1..1] | Kreditinstitut des Zahlers (Auftraggebers) | BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_SCT_SCTinst | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|------------------------------------|--------------|--------------|---|--|---|
| 3 | FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts | FinancialInstitutionIdentification18_SCT_SCTInst | Diese Gruppe ist im DK-TVS als Choice spezifiziert, da gemäß EPC entweder <BICFI> oder <Othr><Id> belegt werden muss. |
| 4 | BICFI | <BICFI> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICFIDec2014Identifier | Falls dieses Feld genutzt wird, ist es mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |
| 4 | Other | <Othr> | [1..1] | Andere Identifikation des Kreditinstitutes | GenericFinancialIdentification1_SCT_SCTInst | |
| 5 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation | Max35Text | Falls das BICFI-Feld nicht genutzt wird, ist hier die Konstante NOTPROVIDED anzugeben. |
| 2 | UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Vom Kontoinhaber abweichender Zahler (Auftraggeber). Hat rein informativ Charakter. | PartyIdentification135_SCT_SCTInst_3 | Wenn diese Feldgruppe belegt ist, dann darf sie auf Einzeltransaktionsebene nicht gefüllt sein. |
| 3 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des abweichenden Zahlers (Auftraggebers) | Max140Text_SCT_SCTInst | Name ist auf 70 Zeichen begrenzt. |
| 3 | Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.8.2 | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|--------------------------------------|---------------|--------------|---|-----------------------|--|
| 2 | ChargeBearer | <ChrgBr> | [0..1] | Entgeltverrechnung; Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden. | ChargeBearerType1Code | Es wird empfohlen, <ChrgBr> hier und nicht auf Einzeltransaktionsebene zu belegen. Zudem ist eine Belegung auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. Falls belegt, enthält es die Konstante SLEV |
| 2 | CreditTransferTransactionInformation | <CdtTrfTxInf> | [1..n] | siehe 2.2.1.6 | | |

Beispiel

```

<PmtInf>
  <PmtInfId>Payment-Information-ID-4711</PmtInfId>
  <PmtMtd>TRF</PmtMtd>
  <BtchBookg>true</BtchBookg>
  <NbOfTxs>2</NbOfTxs>
  <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
  <PmtTpInf>
    <SvcLvl>
      <Cd>SEPA</Cd>
    </SvcLvl>
  </PmtTpInf>
  <ReqdExctnDt>
    <Dt>2023-11-25</Dt>
  </ReqdExctnDt>
  <Dbtr>
    <Nm>Debtor Name</Nm>
  </Dbtr>
  <DbtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
    </Id>
  </DbtrAcct>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
    </FinInstnId>
  </DbtrAgt>
  <ChrgBr>SLEV</ChrgBr>
  <CdtTrfTxInf>
    <PmtId>
      <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
    </PmtId>
    <Amt>
      <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
    </Amt>
    <CdtrAgt>
      <FinInstnId>
        <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
      </FinInstnId>
    </CdtrAgt>
  </CdtTrfTxInf>

```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
</CdtrAgt>
<Cdtr>
  <Nm>Creditor Name</Nm>
</Cdtr>
<CdtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
  </Id>
</CdtrAcct>
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
</CdtTrfTxInf>
<CdtTrfTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1235</EndToEndId>
  </PmtId>
  <Amt>
    <InstdAmt Ccy="EUR">112.72</InstdAmt>
  </Amt>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
  <Cdtr>
    <Nm>Other Creditor Name</Nm>
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE21500500001234567897</IBAN>
    </Id>
  </CdtrAcct>
  <RmtInf>
    <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
  </RmtInf>
</CdtTrfTxInf>
</PmtInf>
```

2.2.1.6 Credit Transfer Transaction Information

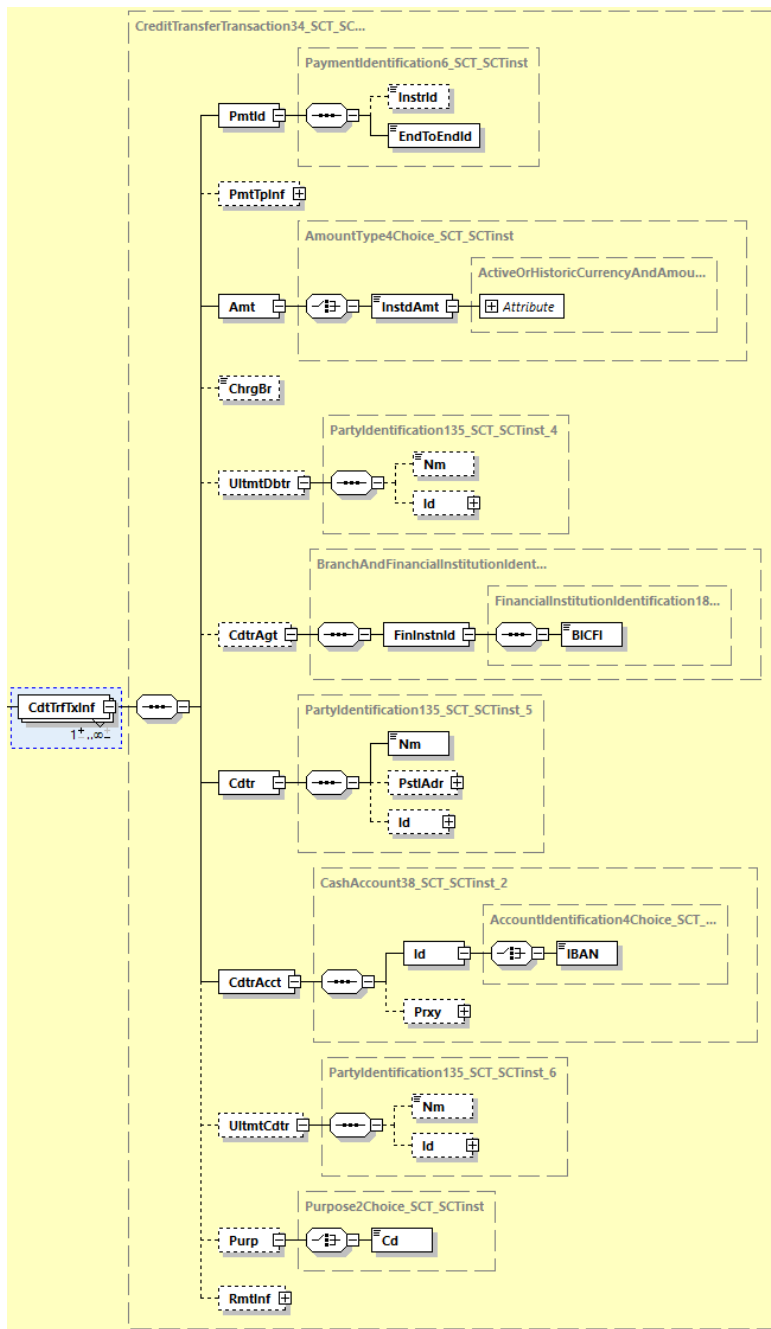


Abbildung 13: pain.001.001.09, Credit Transfer Transaction Information

Definition

Einzeltransaktion

XML-Tag

<CdtTrfTxInf>

Kardinalität

[1..n] (s. Anmerkung in Kapitel 2.1)

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|---------------------------|--------------|--------------|--|------------------------------------|--|
| 3 | PaymentIdentification | <PmtId> | [1..1] | Referenzierung dieser Transaktion | PaymentIdentification6_SCT_SCTInst | Der zulässige Zeichensatz für diese beiden Ids wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1 |
| 4 | InstructionIdentification | <InstrId> | [0..1] | eindeutige Transaktionsreferenz des Zahlers (Auftraggebers) an sein Kreditinstitut (Punkt-zu-Punkt-Referenz) | Max35Text | Feld sollte nur bei Einschaltung eines technischen Dienstleisters durch diesen mit der eigenen Referenz belegt werden. Der zulässige Zeichensatz für diese Id wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1 |
| 4 | EndToEndIdentification | <EndToEndId> | [1..1] | eindeutige Referenz des Zahlers (Auftraggebers) Diese Referenz wird unverändert durch die gesamte Kette bis zum Zahlungsempfänger geleitet (Ende-zu-Ende-Referenz). | Max35Text | Es wird empfohlen, jede Überweisung mit einer eindeutigen Referenz zu belegen. Der zulässige Zeichensatz für diese Id wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1 Ist keine Referenz vorhanden muss die Konstante NOTPROVIDED benutzt werden. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|------------------------|-------------|--------------|---|---------------------------------------|---|
| 3 | PaymentTypeInformation | <PmtTplnf> | [0..1] | Transaktionstyp | PaymentTypeInformation26 | Es wird empfohlen, die Feldgruppe <PmtTplnf> auf Sammlerebene und nicht hier zu belegen. Zudem ist eine Belegung der Elementgruppe auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. |
| 4 | ServiceLevel | <SvcLvl> | [1..1] | Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden sollte | ServiceLevel8Choice_SCT_SCTInst | |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen den Parteien | ExternalServiceLevel1Code_SCT_SCTInst | Einziger zugelassener Wert aus der externen ISO 20022-Codeliste ist für SEPA-Zahlungen SEPA. |
| 4 | LocalInstrument | <LclInstrm> | [0..1] | Zahlungsinstrument | LocalInstrument2Choice_SCT_SCTInst | Diese Elementgruppe darf bei SEPA-Überweisungen nicht belegt sein. |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalLocalInstrument1Code | |
| 4 | CategoryPurpose | <CtgyPurp> | [0..1] | Art der Zahlung in kodierter Form | CategoryPurpose1Choice_SCT_SCTInst | |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | Art der Zahlung in kodierter Form | ExternalCategoryPurpose1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Codeliste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3. Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt. |
| 5 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|------------------------------------|--------------|--------------|---|--|---|
| 3 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag | AmountType4Choice_SCT_SCTInst | |
| 4 | InstructedAmount | <InstdAmt> | [1..1] | beauftragter Betrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount_SCT_SCTInst | Ist mit einem Geldbetrag zu belegen, das Dezimaltrennzeichen ist ein Punkt. |
| 3 | ChargeBearer | <ChrgBr> | [0..1] | Entgeltverrechnung; Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden. | ChargeBearerType1Code | Es wird empfohlen, <ChrgBr> auf Sammlerebene und nicht hier zu belegen. Zudem ist eine Belegung auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. Falls belegt, enthält es die Konstante SLEV. |
| 3 | UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Abweichender Zahler (Auftraggeber). Hat rein informatorischen Charakter. | PartyIdentification135_SCT_SCTInst_4 | Wenn diese Feldgruppe belegt ist, dann darf sie auf Sammlerebene nicht gefüllt sein. |
| 4 | Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max140Text_SCT_SCTInst | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| 4 | Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.8.2 | | |
| 3 | CreditorAgent | <CdtrAgt> | [0..1] | Kreditinstitut des Zahlungsempfängers | BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_SCT_SCTInst_2 | |
| 4 | FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts | FinancialInstitutionIdentification18_SCT_SCTInst | |
| 5 | BICFI | <BICFI> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code gemäß ISO 9362) | BICFI2014Identifier | |
| 3 | Creditor | <Cdtr> | [1..1] | Zahlungsempfänger | PartyIdentification135_SCT_SCTInst_5 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|------------------|-------------|--------------|---|--|---|
| 4 | Name | <Nm> | [1..1] | Name | Max140Text_SCT_SCTinst | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| 4 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | siehe 2.2.1.8.1 | | |
| 4 | Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.8.2 | | |
| 3 | CreditorAccount | <CdtrAcct> | [1..1] | Konto des Zahlungsempfängers | CashAccount238_SCT_SCTinst_2 | |
| 4 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentification4Choice_SCT_SCTinst_2 | |
| 5 | IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| 4 | Proxy | <Prxy> | [0..1] | Legt einen alternativen angenommenen Namen für die Identifizierung des Kontos an. | ProxyAccountIdentification1 | Eine Belegung dieses Feldes (maximal 320 Zeichen) ist nur nach bilateraler Absprache mit der Bank möglich. |
| 3 | UltimateCreditor | <UltmtCdtr> | [0..1] | Abweichender Zahlungsempfänger. Hat rein informatorischen Charakter. | PartyIdentification135_SCT_SCTinst_6 | |
| 4 | Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max140Text_SCT_SCTinst | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| 4 | Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.1.8.2 | | |
| 3 | Purpose | <Purp> | [0..1] | Art der Zahlung | Purpose2Choice_SCT_SCTinst | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|-----------------------|----------|--------------|-------------------|----------------------|---|
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalPurpose1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.2. ⁶ Im Kontoauszug im Format MT940/942 werden nicht alle Codes dargestellt (Zuordnungen von Purpose Codes auf bestimmte GVC des MT940/942 siehe nachfolgende Tabelle). |
| 3 | RemittanceInformation | <RmtInf> | [0..1] | siehe 2.2.1.7 | | Es wird entweder <Ustrd> oder <Strd>, belegt, jedoch nicht beide |

Darstellung von Purpose Codes als GVC mit MT940/942

| Purpose Code | Mapping auf GVC |
|------------------------------|--|
| RINP | 152 |
| BONU, PENS, SALA, PAYR, SPSP | 153 |
| BENE, GOVT, SSBE | 156 |
| CHAR | 119 bzw. 169 |
| CBFF | 154 |
| CBFR | 155 |
| IVPT | 167 (Zuordnung nur für den Fall, dass der strukturierte Verwendungszweck linksbündig mit „RF“ belegt ist) |

⁶ Wenn im unstrukturierten Verwendungszweck Informationen über (Alters-) Vermögenswirksame Leistungen eingestellt sind, muss in diesem Fall der Purpose Code CBFF (Capital building fringe fortune) für Vermögenswirksame Leistungen bzw. der Purpose Code CBFR (Capital building fringe fortune for retirement) für Altersvermögenswirksame Leistungen verwendet werden, um regelmäßiges Scannen des Verwendungszwecks zu vermeiden.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Siehe auch entsprechende Fußnoten bei den GVCs in Kapitel 8.2.6

Beispiel

```
<CdtTrfTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
  </PmtId>
  <Amt>
    <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
  </Amt>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
  <Cdtr>
    <Nm>Creditor Name</Nm>
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE25370502991000122343</IBAN>
    </Id>
  </CdtrAcct>
  <RmtInf>
    <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
  </RmtInf>
</CdtTrfTxInf>
```

2.2.1.7 Remittance Information

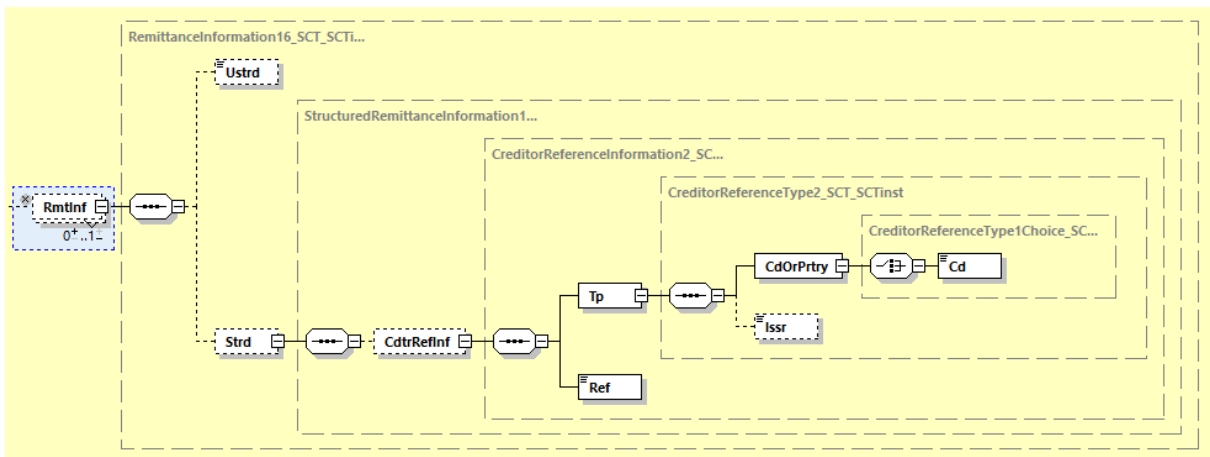


Abbildung 14: pain.001.001.09, Remittance Information

Definition

Verwendungszweck

XML-Tag

<RmtInf>

Kardinalität

[0..1]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|--------------|---------|--------------|-----------------------------------|-------------|--|
| 4 | Unstructured | <Ustrd> | [1..1] | unstrukturierter Verwendungszweck | Max140 Text | <p>Es wird empfohlen, den unstrukturierten Verwendungszweck zu verwenden. In bilateraler Abstimmung zwischen Zahlungsempfänger und Zahler (Auftraggeber) kann der unstrukturierte Verwendungszweck strukturierte Informationen enthalten. Die EPC Guidance EPC088-22 ist zu beachten. Ausführungen dazu unter dieser Tabelle.</p> <p>Im Falle von Vermögenswirksamen Leistungen (VL) oder Altersvermögenswirksamen Leistungen (AVWL) ist dieses Feld wie folgt zu nutzen: „XXJ/Vertragsnummer“ Hinweis: Der Name des VL- oder AVWL-Empfängers kann ggf. im Datenelement „Ultimate Creditor“ hinterlegt werden.⁷</p> |

⁷ Um regelmäßiges Scannen des Verwendungszwecks zu vermeiden, muss bei VL- oder AVWL-Zahlungen der Purpose Code CBFF (Capital building fringe fortune) für Vermögenswirksame Leistungen bzw. der Purpose Code CBFRR (Capital building fringe fortune for retirement) für Altersvermögenswirksame Leistungen eingestellt werden. Die Buchstaben „XX“ sind wahlweise durch „00“ oder durch den jeweiligen %-Satz der Sparzulage, der Buchstabe „J“ durch die letzte Ziffer des Jahres, für das die Leistung gelten soll, zu ersetzen.

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|------------------------------|-------------|--------------|---|---|--|
| 4 | Structured | <Strd> | [1..1] | strukturierter Verwendungszweck | StructuredRemittanceInformation16_SCT_SCTinst | Nur die Einstellung einer strukturierten Referenz des Zahlungsempfängers gemäß ISO 11649 ⁸ ist zulässig. Der Inhalt des Feldes darf 140 Zeichen nicht überschreiten. Dabei werden alle enthaltenen Zeichen, auch Tags und Sonderzeichen (insbesondere Blanks), gezählt, die Tags <Strd> und </Strd> selber hingegen nicht. |
| 5 | CreditorReferenceInformation | <CdrRefInf> | [0..1] | vom Zahlungsempfänger vergebene, eindeutige Referenz für die Überweisung. Diese Feldgruppe kann insbesondere die „Structured Creditor Reference to Remittance Information“ gemäß ISO 11649 enthalten. In diesem Fall hat das Feld <Ref> folgendes Format: RF <Prüfziffer> <max. 21 Zeichen> | CreditorReferenceInformation2_SCT_SCTinst | Die Bank des Zahlers (Auftraggeber) ist nicht verpflichtet, die Inhalte dieser Feldgruppe zu validieren. |
| 6 | Type | <Tp> | [1..1] | Art der Referenz | CreditorReferenceType2_SCT_SCTinst | |

⁸ Wenn im strukturierten Verwendungszweck eine Referenz nach ISO 11649 (prüfziffergesicherte Referenzdaten (RF)) eingestellt ist, wird empfohlen, den Purpose Code IVPT (Invoice Payment) zu verwenden.

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|-------------------|-------------|--------------|--|--|---|
| 7 | CodeOrProprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Spezifikation des Dokumenttyps | CreditorReferenceType1Choice_SCT_SCTInst | |
| 8 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation des Dokumenttyps | DocumentType3Code | Zulässiger Code ist nur SCOR. |
| 7 | Issuer | <lssr> | [0..1] | Aussteller der Referenz | Max35Text | |
| 6 | Reference | <Ref> | [1..1] | Eindeutige Referenz des Zahlungsempfängers | Max35Text | Wenn die Referenz eine Prüfziffer enthält, ist die empfangende Bank nicht verpflichtet, diese zu prüfen bzw. sie ist berechtigt, bei fehlgeschlagener Prüfung die Weiterverarbeitung dennoch fortzusetzen. Es wird bei Nutzung der Creditor Reference gemäß ISO 11649 empfohlen, die Prüfziffer zu verifizieren. |

Die EPC Guidance EPC088-22 (Improve Transparency for Retail Payment End-Users) enthält Empfehlungen zur Angabe der Informationen AN WEN (Name des Zahlungsempfängers/Begünstigten), WO (Ort des Kaufes) und WANN (Zeitpunkt des Kaufes). Es wird empfohlen, die dafür in der pain.001-Nachricht vorgesehenen spezifischen Elemente zu nutzen. Sollte kein solches spezifiziert sein bzw. Ergänzungen notwendig sein, dann sollte diese Angabe unter <RmtInf><Ustrd> erfolgen.

Dabei geht es um Zahlungssituationen, wo ein HandelsnameHandelsname, ein von der offiziellen Adresse abweichender Kaufort und/oder das Datum (Uhrzeit) der Transaktion auftreten können. In Anbetracht des derzeitigen Spektrums an geeigneten Attributen und ihrer derzeitigen maximalen Zeichenkapazität wird Zahlungsempfängern und ZDL empfohlen, der Übermittlung der folgenden Zusatzinformationen Priorität einzuräumen

AN WEN (Name des Zahlungsempfängers/Begünstigten)

Name des Begünstigten (juristische Person)

→ <Crdtr><Nm>

Handelsname des Begünstigten, falls abweichend von juristischer Person

→ <RmtInf><Ustrd>

WO (Ort des Kaufes)

Offizielle Adresse des Begünstigten beim Kauf von Waren und Dienstleistungen

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

→ <Crdr><PstlAdr>

Beim Kauf an bestimmten Orten (Geschäft, Restaurant etc.) Angabe des Landes oder Ländercodes und der Stadt

→ <RmtInf><Ustrd>

Bei Onlinekäufen Angabe der Website oder Online-Plattform des Begünstigten, sowie Land oder Ländercode, Stadt oder Postleitzahl

→ <RmtInf><Ustrd>

Bei zentral verarbeiteten Transaktionen (am Hauptsitz statt in einer lokalen Zweigstelle), sollte der Ort der Transaktion neben dem Standort des Hauptsitzes, an dem der Begünstigte seine Buchhaltung führt, angegeben werden

→ <RmtInf><Ustrd>

WANN (Zeitpunkt des Kaufes)

Es ist kein eigenes Feld für den tatsächlichen Zeitpunkt des Kaufes oder Inanspruchnahme der Dienstleistung vorhanden.

Daher Angabe von entsprechendem Datum und Uhrzeit der Transaktion

→ <RmtInf><Ustrd>

Weitere Informationen finden Sie im „EPC Guidance Document Improve Transparency for Retail Payment End-Users“ (EPC088-22).

Beispiel 1:

Ergänzung des unstrukturierten Verwendungszwecks um Angaben in der Reihenfolge "AN WEN", "WO" und/oder "WANN (109 verwendete Zeichen):

```
<RmtInf>
  <Ustrd> The Shopping Paradise/Boulevard des Marchands 123/2020-12-
24T11:37/Purchase Nr 1234567890AZ - Merry Christmas </Ustrd>
</RmtInf>
```

Quelle: EPC Guidance Document Improve Transparency for Retail Payment End-Users“ (EPC088-22)

Beispiel 2: Üblicher unstrukturierter Verwendungszweck (Freitext)

```
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
```

2.2.1.8 Mehrfach verwendete Strukturen

Auf diese Elementgruppen wird mehrfach verwiesen. Die Schachtelungstiefe (siehe erste Spalte der Tabellen) der Elemente ist hier so zu verstehen, dass die angegebene Zahl der jeweiligen Position im Schema hinzuzuaddieren ist.

Die Tabelle ist daher mit einem Pluszeichen in der Spaltenüberschrift gekennzeichnet.

2.2.1.8.1 Postal Address

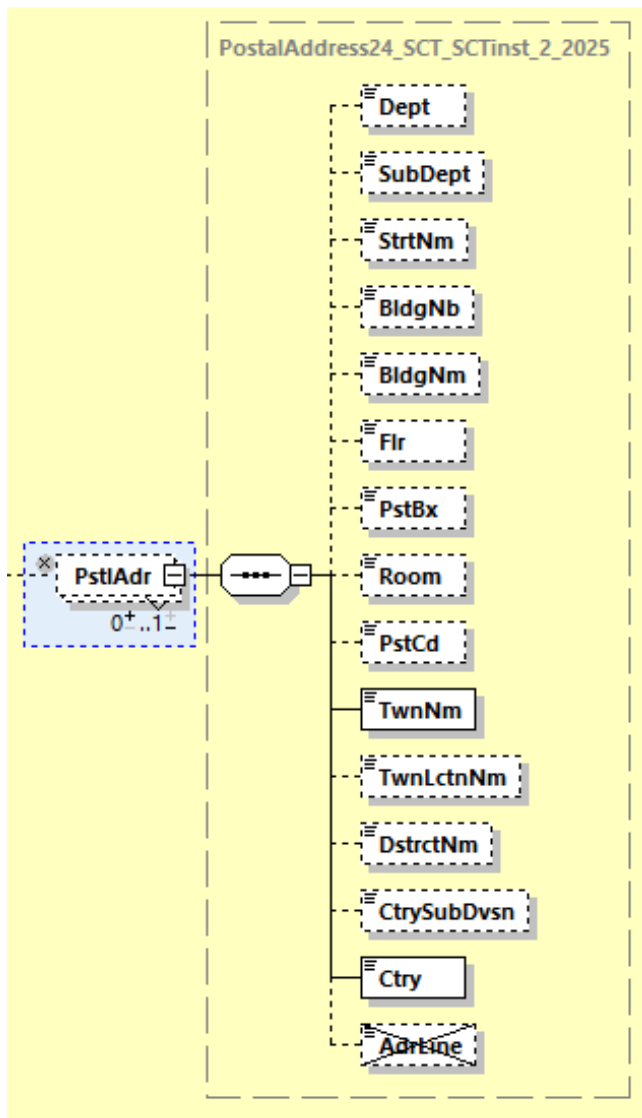


Abbildung 15: pain.001.001.09, Postal Address

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Postadresse der betreffenden Partei.

DK-Regel ab ISO-Version 2019 (gültig ab 11/2023 bzw. ab GBIC_4):

Im Falle einer Adressangabe muss diese strukturiert sein, d.h. mindestens Stadt/Land (d.h. <TwnNm> und <Ctry>) sind belegt, weitere Adresselemente sind zulässig. <AdrLine> darf nicht belegt werden. Die Deutsche Kreditwirtschaft empfiehlt Firmenkunden, die heute bereits (unstrukturiert) Adressen (per <AdrLine>) angeben, diese im Rahmen der Umstellung auf die ISO-Version 2019 auf die strukturierte Darstellung umzustellen, da <AdrLine> ab November 2025 nicht mehr zulässig sein wird⁹.

XML-Tag

<PstlAdr>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|----------------|-----------|--------------|--------------------|-----------|----------------|
| 1 | Department | <Dept> | [0..1] | Abteilung | Max70Text | |
| 1 | SubDepartment | <SubDept> | [0..1] | Unterabteilung | Max70Text | |
| 1 | StreetName | <StrtNm> | [0..1] | Straße | Max70Text | |
| 1 | BuildingNumber | <BldgNb> | [0..1] | Gebäudenummer | Max16Text | |
| 1 | BuildingName | <BldgNm> | [0..1] | Name des Gebäudes | Max35Text | |
| 1 | Floor | <Flr> | [0..1] | Geschoss/Stockwerk | Max70Text | |
| 1 | PostBox | <PstBx> | [0..1] | Postfach | Max16Text | |
| 1 | Room | <Room> | [0..1] | Zimmernummer | Max70Text | |

⁹ Gemäß EPC Implementation Guidelines 2023 sind unstrukturierte Adressangaben (d.h. (nur <AdrLine> und (optional) <Ctry> sind belegt) **nur noch bis 11/2025** zulässig. Die DK empfiehlt daher beim Umstieg auf das neue SEPA-Format (ISO-Version 2019), direkt auf die strukturierte Angabe zu wechseln und hat das DK-TVS (GBIC_4) für SCT entsprechend vorbereitet (die Regeln finden sich in diesem Kapitel). Kunden, die bis 11/2025 noch unstrukturierte Adressangaben machen wollen, wird empfohlen, das SEPA-Vorgänger-Format (GBIC_3) zu verwenden (vergleiche <https://www.ebics.de/de/datenformate/format-lifecycle>). Kunden, die zwar bereits die ISO-Version 2019, jedoch noch unstrukturierte Adressen verwenden wollen, steht dazu das EPC-TVS zur Verfügung, das diese Wahlmöglichkeit noch bis 11/2025 bietet (zu finden unter <https://www.europeanpaymentscouncil.eu/>). Dazu ist ein EBICS-Geschäftsvorfall zu vereinbaren, der jedoch nur bis 11/2025 verwendbar ist. Es ist zu beachten, dass das EPC-TVS nicht alle Syntaxvorgaben überprüft (Pflichtfelder strukturierte Adresse; entweder/oder-Regel strukturiert/unstrukturiert). Eine korrekte Belegung ist jedoch sicherzustellen, da es sonst zu Abweisungen kommen kann. Es wird Kunden daher dringend empfohlen, eine der o.g. Optionen via GBIC-TVS zu nutzen.

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|--------------------|---------------|--------------|---|-------------|----------------|
| 1 | PostCode | <PstCd> | [0..1] | Postleitzahl | Max16Text | |
| 1 | TownName | <TwnNm> | [1..1] | Stadt | Max35Text | Ist zu belegen |
| 1 | TownLocationName | <TwnLctnNm> | [0..1] | Stadtteil/-lage | Max35Text | |
| 1 | DistrictName | <DstrctNm> | [0..1] | Distrikt/ Verwaltungsbezirk | Max35Text | |
| 1 | CountrySubDivision | <CtrySubDvsn> | [0..1] | Untereinheit eines Landes, z.B. Bundesland | Max35Text | |
| 1 | Country | <Ctry> | [1..1] | Land | CountryCode | Ist zu belegen |

2.2.1.8.2 Identification

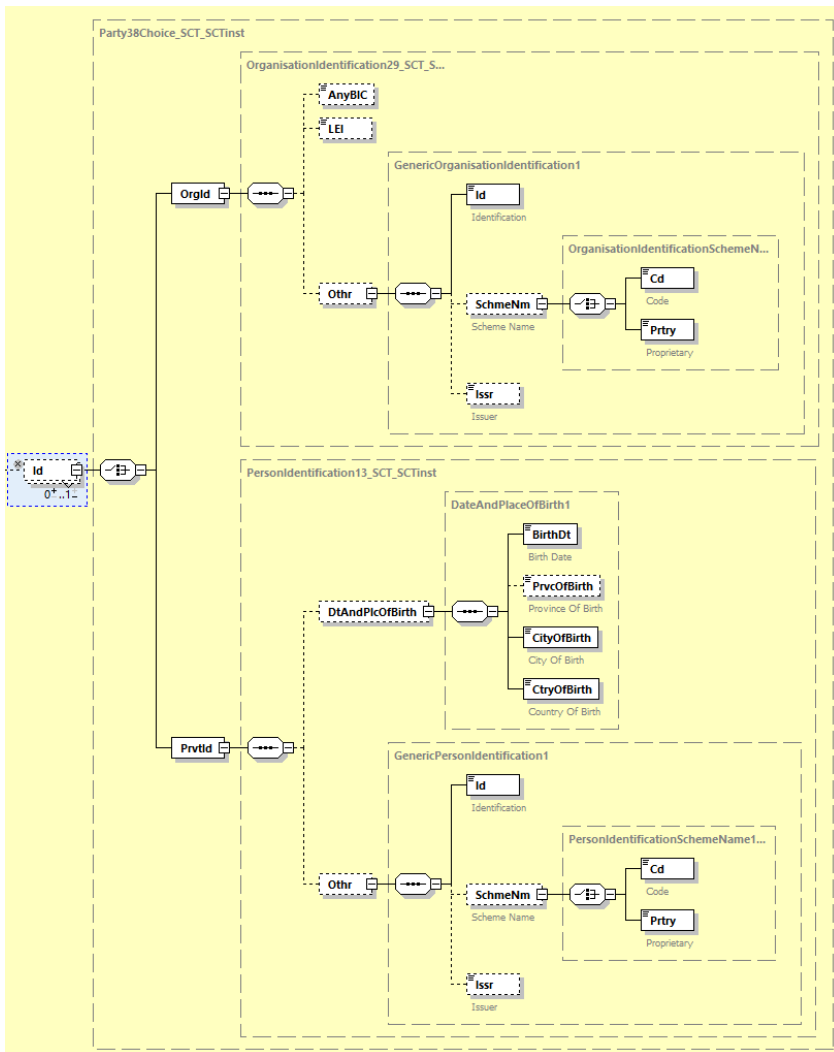


Abbildung 16: pain.001.001.09, Identification

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person.
Diese Feldgruppe ist bezüglich ihrer Elemente identisch für SCT und SDD, es wurden nur an 2 Stellen verschiedene Namen für komplexe Datentypen gewählt (s. u. in der Tabelle).

XML-Tag

<Id>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|----------------------------|-----------|--------------|--|---|--|
| 1 | OrganisationIdentification | <OrgId> | [1..1] | eindeutiger Identifikationscode einer Organisation | OrganisationIdentification29_SCT-SCTInst | Entweder ist „AnyBIC“, „LEI“ oder „Other“ zu belegen. |
| 2 | AnyBIC | <AnyBIC> | [0..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | AnyBICDec2014Identifier | Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |
| 2 | LEI | <LEI> | [0..1] | Kennung von Wirtschaftseinheiten (LEI) | LEIIdentifier | |
| 2 | Other | <Othr> | [0..1] | Einheitliche und eindeutige Kennung, die einer Einrichtung zugeordnet ist. | GenericOrganisationIdentification1 | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Kennung Name oder Nummer zur Wiedererkennung einer Einheit (z. B. Kontonummer) | Max35Text | |
| 3 | SchemeName | <SchmeNm> | [0..1] | Name des Schemas | OrganisationIdentificationSchemeName1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Name gemäß einer externen Codeliste | ExternalOrganisationIdentification1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|----------------------|-------------------|--------------|--|---------------------------------------|--|
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Name in Freitextform | Max35Text | |
| 3 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Kennung | Max35Text | |
| 1 | Privatidentification | <PrvtId> | [1..1] | Einheitliche und eindeutige Kennung für eine natürliche Person | PersonIdentification13 | Entweder „DateAndPlaceOfBirth“ oder „Other“ zu belegen |
| 2 | DateAndPlaceOfBirth | <DtAndPlcOfBirth> | [0..1] | Geburtsort und Datum | DateAndPlaceOfBirth1 | |
| 3 | BirthDate | <BirthDt> | [1..1] | Geburtsdatum | ISODate | Ist mit einem Datum im Format YYYY-MM-DD (ISO 8601) zu belegen. |
| 3 | ProvinceOfBirth | <PrvcOfBirth> | [0..1] | Geburtsregion | Max35Text | |
| 3 | CityOfBirth | <CityOfBirth> | [1..1] | Geburtsort | Max35Text | |
| 3 | CountryOfBirth | <CtryOfBirth> | [1..1] | Geburtsland | CountryCode | Ländercode (nach ISO 3166) |
| 2 | Other | <Othr> | [0..1] | Personen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht (proprietär) | GenericPersonIdentification1 | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Person | Max35Text | |
| 3 | SchemaName | <SchmeNm> | [0..1] | Name des Schemas | PersonIdentificationSchemeName1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Name gemäß einer externen Codeliste | ExternalPersonIdentification1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3. |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Name in Freitextform | Max35Text | |
| 3 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller der Identifikation | Max35Text | |

2.2.2 Direct Debit Initiation - pain.008.001.08

Nachricht zur Übertragung von Lastschriften, die vom Zahlungsempfänger bzw. dem Ersteller der Nachricht an das mit dem Inkasso beauftragte Kreditinstitut geschickt wird (Lastschrifteinzugsauftrag).

BTF-Parameter / Auftragsart

Die SEPA-Nachricht Direct Debit Initiation wird über die BTF-Parameter SDD//COR/pain.008/ (resp. AuftragsartCDD) (SEPA-Basislastschrift) bzw. BTF-Parameter SDD//B2B/pain.008/ (resp. CDB) (SEPA-Firmenlastschrift) übertragen.

Creditor Identifier (CI)

Der Zahlungsempfänger wird durch einen Creditor Identifier (CI) identifiziert. Der CI ist dauerhaft (je Zahlungsempfänger stets eindeutig), damit der Zahler (Zahlungspflichtige) und dessen Kreditinstitut für Rückzahlungen und Beschwerden auf den Zahlungsempfänger zugreifen können, und damit das Vorliegen eines gültigen Mandats geprüft werden kann.

Der CI wird den folgenden Formatregeln entsprechend gebildet:

- die Stellen 1 und 2 enthalten den ISO-Ländercode
- die Stellen 3 und 4 enthalten die Prüfsumme
- die Stellen 5 bis 7 enthalten den Creditor Business Code. Die Stellen 5 bis 7 der Gläubiger-Identifikationsnummer sind bei der Vergabe standardmäßig mit "ZZZ" belegt. Diese Stellen bilden die Geschäftsbereichskennung, die vom Antragsteller/von der Antragstellerin für die Kennzeichnung einzelner Geschäftsbereiche oder Filialen genutzt werden kann. Diese 3 Stellen können beliebig mit alphanummerischen Zeichen versehen werden. Nicht zulässig sind Blanks, Sonderzeichen sowie Umlaute und das scharfe „s“ (ß). Wird diese Geschäftsbereichskennung nicht genutzt, bleiben diese Stellen als „ZZZ“ in der Gläubiger-ID stehen.
- die Stellen 8 bis 35 enthalten die landesspezifische Kennung

Die Prüfsumme wird folgendermaßen berechnet:

- die Stellen 5 bis 7 werden nicht betrachtet
- der landesspezifische Teil, die Stellen 8 bis 35, werden genommen und alle nicht alphanummerischen Zeichen daraus entfernt
- es wird rechts der ISO-Ländercode und '00' angefügt
- alle Buchstaben werden in Ziffern konvertiert, indem 'A' oder 'a' durch 10, 'B' oder 'b' durch 11 ersetzt wird usw.
- der Prüfsummen-Algorithmus MOD 97-10 (siehe ISO 7064) wird auf die Zeichenfolge angewendet

Die CIs für deutsche Zahlungsempfänger werden von der Deutschen Bundesbank zugeteilt. Nähere Informationen (z. B. über die Länge des CI) sind unter www.glaeubiger-id.bundesbank.de beschrieben. Unter <https://www.europeanpaymentscouncil.eu/document-library/clarification-paper/creditor-identifier-overview>

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

werden zu allen SEPA-Ländern die Struktur und die Adresse des Herausgebers der CIs veröffentlicht.

Mandatsreferenz

1. Gemäß den EPC Implementation Guidelines sind die Angaben in der Mandatsreferenz unabhängig von Groß- und Kleinschreibung zu behandeln, d.h. `<MndtId>123AAa45678</MndtId>` und `<MndtId>123aaA45678</MndtId>` beschreiben dasselbe Mandat.
2. Die Mandatsreferenz darf Leerzeichen enthalten. Dies entspricht dem vom EPC definierten Wertebereich für Mandatsreferenzen. Leerzeichen stellen somit einen gültigen Wert dar. Die Deutsche Kreditwirtschaft empfiehlt Kunden jedoch, nur Mandatsreferenzen ohne Leerzeichen zu vergeben, um Missverständnisse zu vermeiden. Denn: `<MndtId>123aaa45678</MndtId>` und `<MndtId>123aaa 45678</MndtId>` beschreiben unterschiedliche Mandate.

Übersicht

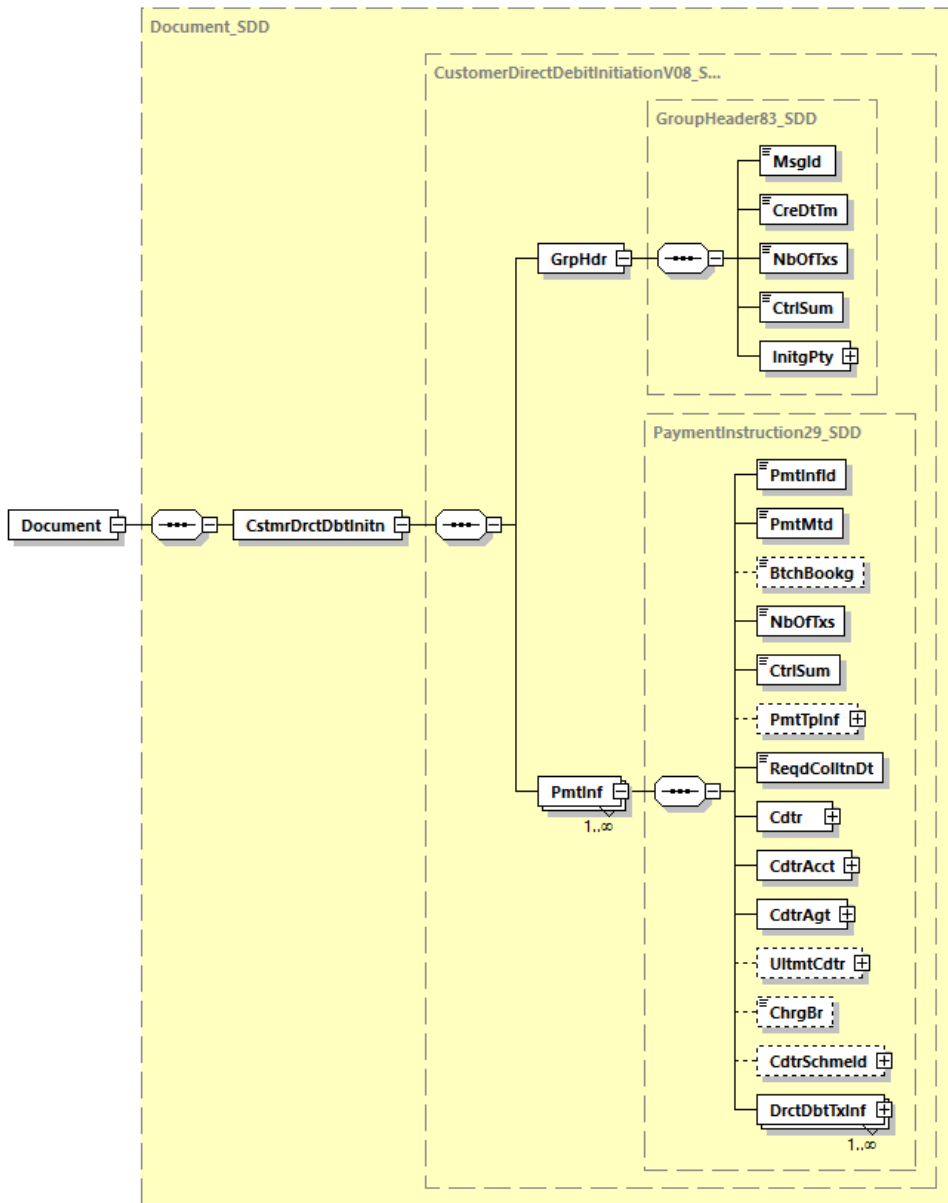


Abbildung 17: Übersicht pain.008.001.08

2.2.2.1 Document

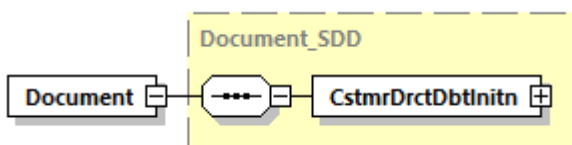


Abbildung 18: pain.008.001.08, Document

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

ISO 20022 XML-Nachricht: SEPA-Lastschriftinzugsauftrag. Dies ist das Wurzelement einer Nachricht pain.008.001.08.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|-----------------------|---------------------|--------------|---------------|-----|----------------|
| 0 | DirectDebitInitiation | <CstmrDrctDbtInitn> | [1..1] | siehe 2.2.2.2 | | |

Beispiel

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.08"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.08
pain.008.001.08.xsd">
  <CstmrDrctDbtInitn>
    <GrpHdr>
      <MsgId>Message-ID</MsgId>
      <CreDtTm>2023-11-21T09:30:47.000Z</CreDtTm>
      <NbOfTxes>2</NbOfTxes>
      <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
      <InitgPty>
        <Nm>Initiator Name</Nm>
      </InitgPty>
    </GrpHdr>
    <PmtInf>
      <PmtInfId>Payment-ID</PmtInfId>
      <PmtMtd>DD</PmtMtd>
      <NbOfTxes>2</NbOfTxes>
      <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
      <PmtTpInf>
        <SvcLvl>
          <Cd>SEPA</Cd>
        </SvcLvl>
        <LclInstrm>
          <Cd>CORE</Cd>
        </LclInstrm>
        <SeqTp>RCUR</SeqTp>
      </PmtTpInf>
      <ReqdColltnDt>2023-12-03</ReqdColltnDt>
      <Cdtr>
        <Nm>Creditor Name</Nm>
      </Cdtr>
      <CdtrAcct>
        <Id>
          <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
        </Id>
      </CdtrAcct>
    </PmtInf>
  </CstmrDrctDbtInitn>
</Document>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<CdrAgt>
  <FinInstnId>
    <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
  </FinInstnId>
</CdrAgt>
<ChrgBr>SLEV</ChrgBr>
<CdrSchmeId>
  <Id>
    <PrvtId>
      <Othr>
        <Id>DE00ZZZ00099999999</Id>
        <SchmeNm>
          <Prtry>SEPA</Prtry>
        </SchmeNm>
      </Othr>
    </PrvtId>
  </Id>
</CdrSchmeId>
<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
  </PmtId>
  <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
  <DrctDbtTx>
    <MndtRltdInf>
      <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
      <DtOfSgntr>2023-11-20</DtOfSgntr>
      <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
      <AmdmntInfDtls>
        <OrgnlCdrSchmeId>
          <Nm>Original Creditor Name</Nm>
          <Id>
            <PrvtId>
              <Othr>
                <Id>AA00ZZZOriginalCreditorID</Id>
                <SchmeNm>
                  <Prtry>SEPA</Prtry>
                </SchmeNm>
              </Othr>
            </PrvtId>
          </Id>
        </OrgnlCdrSchmeId>
      </AmdmntInfDtls>
    </MndtRltdInf>
  </DrctDbtTx>
</DbtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
  </FinInstnId>
</DbtrAgt>
<Dbtr>
  <Nm>Debtor Name</Nm>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
  </Id>
</DbtrAcct>
<UltmtDbtr>
  <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
</UltmtDbtr>
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
</DrctDbtTxInf>
<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1235</EndToEndId>
```


DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
</PmtId>
<InstdAmt Ccy="EUR">112.72</InstdAmt>
<DrctDbtTx>
  <MndtRltdInf>
    <MndtId>OtherMandateId</MndtId>
    <DtOfSgntr>2023-11-20</DtOfSgntr>
    <AmdmntInd>>false</AmdmntInd>
  </MndtRltdInf>
</DrctDbtTx>
<DbtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
  </FinInstnId>
</DbtrAgt>
<Dbtr>
  <Nm>Other Debtor Name</Nm>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500001234567897</IBAN>
  </Id>
</DbtrAcct>
<UltmtDbtr>
  <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
</UltmtDbtr>
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
</DrctDbtTxInf>
</PmtInf>
</CstmrDrctDbtInitn>
</Document>
```

2.2.2.2 Customer Direct Debit Initiation

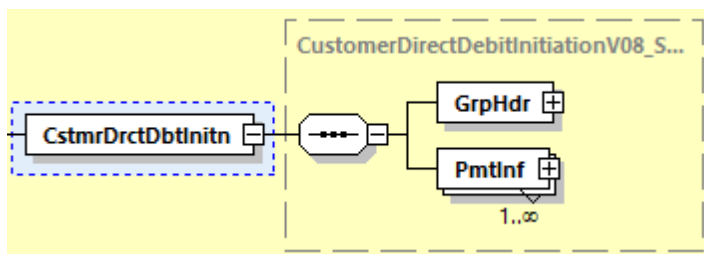


Abbildung 19: pain.008.001.08, Customer Direct Debit Initiation

Definition

Kunden-SEPA-Lastschriftinzugsauftrag

XML-Tag

<CstmrDrctDbtInitn>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|--------------------|----------|--------------|---------------|-----|----------------|
| 1 | GroupHeader | <GrpHdr> | [1..1] | siehe 2.2.2.3 | | |
| 1 | PaymentInformation | <PmtInf> | [1..n] | siehe 2.2.2.5 | | |

2.2.2.3 Group Header

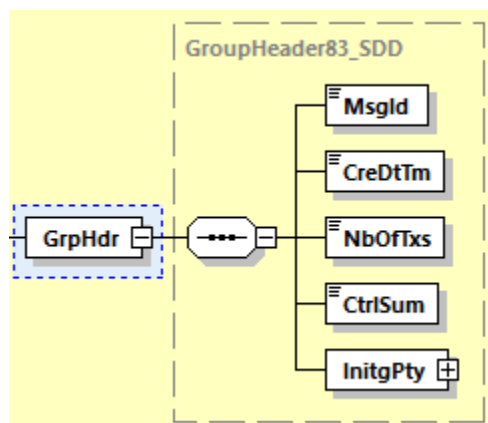


Abbildung 20: pain.008.001.08, Group Header

Definition

Kenndaten, die für alle Transaktionen innerhalb der SEPA-Nachricht gelten

XML-Tag

<GrpHdr>

Kardinalität

[1..1]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|-----------------------|------------|--------------|---|------------------|---|
| 2 | MessageIdentification | <MsgId> | [1..1] | Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren | Max35Text | Die <MsgID> in Kombination mit der Kunden-ID oder der Auftraggeber--IBAN kann als Kriterium für die Verhinderung einer Doppelverarbeitung bei versehentlich doppelt eingereichten Dateien dienen und muss somit für jede neue pain-Nachricht einen neuen Wert enthalten. Der zulässige Zeichensatz für diese Id wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgepruft, siehe Kapitel 2.3.1 |
| 2 | CreationDateTime | <CreDtTm> | [1..1] | Datum und Zeit, wann die ZV-Nachricht durch die anweisende Partei erzeugt wurde | ISODatetime | |
| 2 | NumberOfTransactions | <NbOfTx> | [1..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten Nachricht | Max15NumericText | |
| 2 | ControlSum | <CtrlSum> | [1..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen in der gesamten Nachricht | DecimalNumber | Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig. |
| 2 | InitiatingParty | <InitgPty> | [1..1] | siehe 2.2.2.4 | | Belegung auch abweichend von Creditor zugelassen. Empfehlung: Nur das Sub-Feld <code>Name</code> sollte verwendet werden. |

Beispiel

```
<GrpHdr>
  <MsgId>Message-ID</MsgId>
  <CreDtTm>2023-11-21T09:30:47.000Z</CreDtTm>
  <NbOfTxes>2</NbOfTxes>
  <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
  <InitgPty>
    <Nm>Initiator Name</Nm>
  </InitgPty>
</GrpHdr>
```

2.2.2.4 Initiating Party

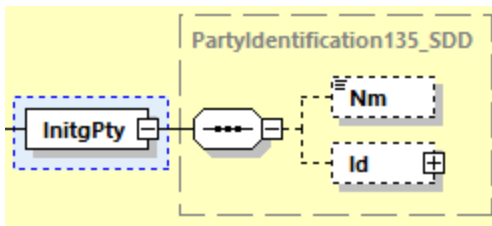


Abbildung 21: pain.008.001.08, Initiating Party

Definition

Partei, welche die Zahlung anweist, d. h. der Zahlungsempfänger oder eine Partei, welche im Auftrag des Zahlungsempfängers handelt.

XML-Tag

<InitgPty>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|----------------|---------|--------------|------------------|----------------|---|
| 3 | Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max140Text_SDD | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| 3 | Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.2.10.2 | | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |

Beispiel

```
<InitgPty>
  <Nm>Initiator Name</Nm>
</InitgPty>
```

2.2.2.5 Payment Information

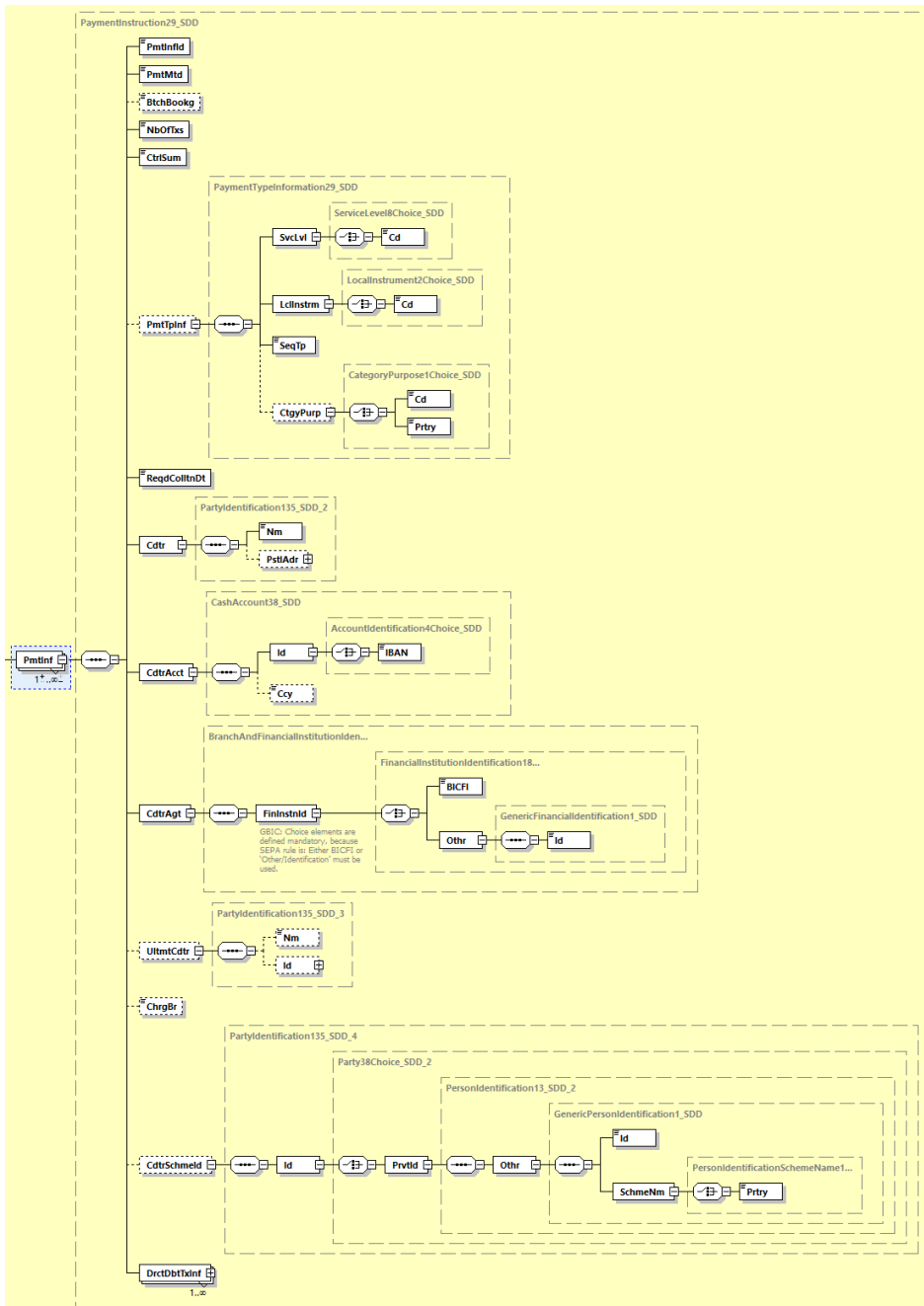


Abbildung 22: pain.008.001.08, Payment Information

Definition

Satz von Angaben, z. B. Einreicherkonto, Fälligkeitsdatum, welcher für alle Einzeltransaktionen gilt. Die Payment Information entspricht einem logischen Sammler innerhalb einer physischen Datei.

XML-Tag

<PmtInf>

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Kardinalität

[1..n]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|----------------------------------|--------------|--------------|---|------------------------------|--|
| 2 | PaymentInformationIdentification | <PmtInfd> | [1..1] | Referenz zur eindeutigen Identifizierung des folgenden Sammlers | Max35Text | Der zulässige Zeichensatz für diese Id wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1. |
| 2 | PaymentMethod | <PmtMtd> | [1..1] | Zahlungsinstrument, hier Lastschrift | PaymentMethod2Code | Enthält die Konstante DD. |
| 2 | BatchBooking | <Btch-Bookg> | [0..1] | Indikator, der aussagt, ob es sich um eine Sammelbuchung (<i>true</i>) oder eine Einzelbuchung handelt (<i>false</i>) | BatchBookingIndicator | Nur wenn eine entsprechende Vereinbarung für Einzelbuchungen mit dem Kunden vorliegt, wird im Falle von Belegung mit <i>false</i> , jede Transaktion einzeln auf dem Kontoauszug des Zahlungsempfängers dargestellt. Andernfalls immer Sammelbuchung (Default/ pre-agreed: <i>true</i>). |
| 2 | NumberOfTransactions | <NbOfTxs> | [1..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb des Payment Information Blocks | Max15NumericText | |
| 2 | ControlSum | <CtrlSum> | [1..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb des Payment Information Blocks | DecimalNumber_SDD | Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig. |
| 2 | PaymentTypeInformation | <PmtTplnf> | [0..1] | Transaktionstyp | PaymentTypeInformation29_SDD | Diese Elementgruppe ist entweder hier oder auf Transaktionsebene zu belegen. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|-----------------|-------------|--------------|---|----------------------------------|---|
| 3 | ServiceLevel | <SvcLvl> | [1..1] | Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden sollte | ServiceLevel8Choice_SDD | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen den Parteien | ExternalServiceLevel1Code_SDD | Einziges zugelassenes Wert aus der externen ISO20022-Codeliste ist für SEPA-Zahlungen SEPA. |
| 3 | LocalInstrument | <LclInstrm> | [1..1] | Lastschriftart | LocalInstrument2Choice_SDD | Eine Mischung von SEPA-Basislastschriften und SEPA-Firmenlastschriften innerhalb einer pain.008-Nachricht ist nicht zulässig. |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalLocalInstrument1Code_SDD | Nur CORE für SEPA-Basislastschrift und B2B für SEPA-Firmenlastschrift sind zulässig. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|-----------------|------------|--------------|---|------------------------------|---|
| 3 | SequenceType | <SeqTp> | [1..1] | Der SequenceType gibt an, ob es sich um eine Erst-, Folge-, Einmal- oder letztmalige Lastschrift handelt. | SequenceType3Code | Zulässige Werte: FRST, RCUR, OOFF, FNAL Eine Erstlastschrift kann auch mit RCUR gekennzeichnet werden. Hinweis: Gemäß EPC IG sind im Fall einer Mandatsänderung (SMNDA) alle 4 Codes ohne Einschränkung verwendbar. (Der Code OOFF ist allerdings nicht praxisrelevant, da bei Einmallaschriften Mandatsänderungen nicht vorkommen sollten.) |
| 3 | CategoryPurpose | <CtgyPurp> | [0..1] | Art der Zahlung | CategoryPurposeSEPA | Je nach Vereinbarung zwischen Creditor und dessen ZDL kann <CtgyPurp> an den ZDL des Zahlers weitergeleitet werden. |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Art der Zahlung in kodierter Form | ExternalCategoryPurpose1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Codelliste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3. Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt. |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Art der Zahlung in proprietärer Form | Max35Text | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|-------------------------|----------------|--------------|--|----------------------------------|--|
| 2 | RequestedCollectionDate | <ReqdColltnDt> | [1..1] | Fälligkeitsdatum der Lastschrift (Datum der Belastung auf dem Konto des Bezogenen) | ISODate | Vom Kunden gewünschter Fälligkeitstermin. Fällt der angegebene Termin auf keinen TARGET-Geschäftstag, so ist die Bank berechtigt, den folgenden TARGET-Geschäftstag als Fälligkeitstag anzugeben. Geht der Datensatz erst nach der von der Bank angegebenen Cut-Off-Zeit ein, so gilt der Auftrag erst am folgenden Geschäftstag als zugegangen. Banken sind nicht verpflichtet, Auftragsdaten zu verarbeiten, die mehr als 15 Kalendertage VOR dem Fälligkeitsdatum eingeliefert wurden. |
| 2 | Creditor | <Cdtr> | [1..1] | Zahlungsempfänger | PartyIdentification135_SDD_2 | |
| 4 | Name | <Nm> | [1..1] | Name | Max140Text_SDD | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| 4 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Siehe 2.2.2.10.1 | | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |
| 2 | CreditorAccount | <CdtrAcct> | [1..1] | Konto des Zahlungsempfängers | CashAccount38_SDD | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentification4Choice_SDD | Es muss eine IBAN angegeben werden. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|------------------------------------|--------------|--------------|---|--|---|
| 4 | IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| 3 | Currency | <Ccy> | [0..1] | Währung des Kontos | ActiveOrHistoricCurrencyCode | Sollte nur verwendet werden, wenn die Kontonummer für mehrere Währungen gültig ist |
| 2 | CreditorAgent | <CdtrAgt> | [1..1] | Kreditinstitut des Zahlungsempfängers | BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_SDD | |
| 3 | FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts | FinancialInstitutionIdentification18_SDD | Diese Gruppe ist im DK-TVS als Choice spezifiziert, da gemäß EPC entweder <BICFI> oder <Othr><Id> belegt werden muss. |
| 4 | BICFI | <BICFI> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICFI2014Identifier | Falls dieses Feld genutzt wird, ist es mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |
| 4 | Other | <Othr> | [1..1] | Andere Identifikation des Kreditinstitutes | GenericFinancialIdentification1_SDD | |
| 5 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation | Max35Text | Falls das BICFI-Feld nicht genutzt wird, ist hier die Konstante NOTPROVIDED anzugeben. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|-------------------------------|-------------|--------------|---|------------------------------|--|
| 2 | UltimateCreditor | <UltmtCdr> | [0..1] | Abweichender Zahlungsempfänger. Hat rein informatorischen Charakter. | PartyIdentification135_SDD_3 | Dieses Element darf nur entweder auf Sammler- oder Einzeltransaktions ebene belegt sein. |
| 3 | Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max140Text_SDD | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| 5 | Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.2.10.2 | | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |
| 2 | ChargeBearer | <ChrgBr> | [0..1] | Entgeltverrechnung ; Über Codes identifizierbare festgelegte Regeln zur Entgeltverrechnung , die Anwendung finden sollen. | ChargeBearerType1Code | Es wird empfohlen, <ChrgBr> hier und nicht auf Einzeltransaktions ebene zu belegen. Zudem ist eine Belegung auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. Falls belegt, enthält es die Konstante SLEV. |
| 2 | CreditorSchemelidentification | <CdrSchmId> | [0..1] | Identifikation des Zahlungsempfängers | PartyIdentification135_SDD_4 | Muss entweder auf der Ebene „Payment Instruction Information“ oder „Direct Debit Transaction“ belegt werden. Ist mit dem Creditor-Identifizierer (CI) zu belegen. Es wird empfohlen, dass der CI innerhalb eines Sammlers immer gleich ist. |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person | Party38Choice_SDD_2 | |
| 4 | Privatidentification | <PrvtId> | [1..1] | Einheitliche und eindeutige Kennung für eine Person | PersonIdentification13_SDD_2 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|------------------------------------|-----------------|--------------|--|---|---------------------------------|
| 5 | Other | <Othr> | [1..1] | Angegebene Personen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht | GenericPersonIdentification1_SDD | |
| 6 | Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutiges Identifizierungsmerkmal des Gläubigers | Max35Text | |
| 6 | SchemeName | <SchmeNm> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas | PersonIdentificationSchemeName1Choice_SDD | |
| 7 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas in freiem Text | Max35Text | Stets mit SEPA zu belegen. |
| 2 | DirectDebitTransaction Information | <DrctDbtTx Inf> | [1..n] | siehe 2.2.2.6 | | Siehe Anmerkung in Kapitel 2.1. |

Beispiel

```

<PmtInf>
  <PmtInfId>Payment-ID</PmtInfId>
  <PmtMtd>DD</PmtMtd>
  <NbOfTxes>2</NbOfTxes>
  <CtrlSum>6655.86</CtrlSum>
  <PmtTpInf>
    <SvcLvl>
      <Cd>SEPA</Cd>
    </SvcLvl>
    <LclInstrm>
      <Cd>CORE</Cd>
    </LclInstrm>
    <SeqTp>RCUR</SeqTp>
  </PmtTpInf>
  <ReqdColltnDt>2023-12-03</ReqdColltnDt>
  <Cdtr>
    <Nm>Creditor Name</Nm>
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
    </Id>
  </CdtrAcct>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
  <ChrgBr>SLEV</ChrgBr>
  <CdtrSchmeId>
    <Id>
      <PrvtId>
        <Othr>
          <Id>DE00ZZZ00099999999</Id>
        </Othr>
      </PrvtId>
    </Id>
    <SchmeNm>

```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
        <Prtry>SEPA</Prtry>
      </SchmeNm>
    </Othr>
  </PrvtId>
</Id>
</CdtrSchmeId>
<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
  </PmtId>
  <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
  <DrctDbtTx>
    <MndtRltdInf>
      <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
      <DtOfSgntr>2022-11-20</DtOfSgntr>
      <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
      <AmdmntInfDtls>
        <OrgnlCdtrSchmeId>
          <Nm>Original Creditor Name</Nm>
          <Id>
            <PrvtId>
              <Othr>
                <Id>AA00ZZZOriginalCreditorID</Id>
                <SchmeNm>
                  <Prtry>SEPA</Prtry>
                </SchmeNm>
              </Othr>
            </PrvtId>
          </Id>
        </OrgnlCdtrSchmeId>
      </AmdmntInfDtls>
    </MndtRltdInf>
  </DrctDbtTx>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
    </FinInstnId>
  </DbtrAgt>
  <Dbtr>
    <Nm>Debtor Name</Nm>
  </Dbtr>
  <DbtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
    </Id>
  </DbtrAcct>
  <UltmtDbtr>
    <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
  </UltmtDbtr>
  <RmtInf>
    <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
  </RmtInf>
</DrctDbtTxInf>
<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1235</EndToEndId>
  </PmtId>
  <InstdAmt Ccy="EUR">112.72</InstdAmt>
  <DrctDbtTx>
    <MndtRltdInf>
      <MndtId>OtherMandateId</MndtId>
      <DtOfSgntr>2023-11-20</DtOfSgntr>
      <AmdmntInd>false</AmdmntInd>
    </MndtRltdInf>
  </DrctDbtTx>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
</FinInstnId>
</DbtrAgt>
<Dbtr>
  <Nm>Other Debtor Name</Nm>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500001234567897</IBAN>
  </Id>
</DbtrAcct>
<UltmtDbtr>
  <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
</UltmtDbtr>
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
</DrctDbtTxInf>
</PmtInf>
```

2.2.2.6 Direct Debit Transaction Information

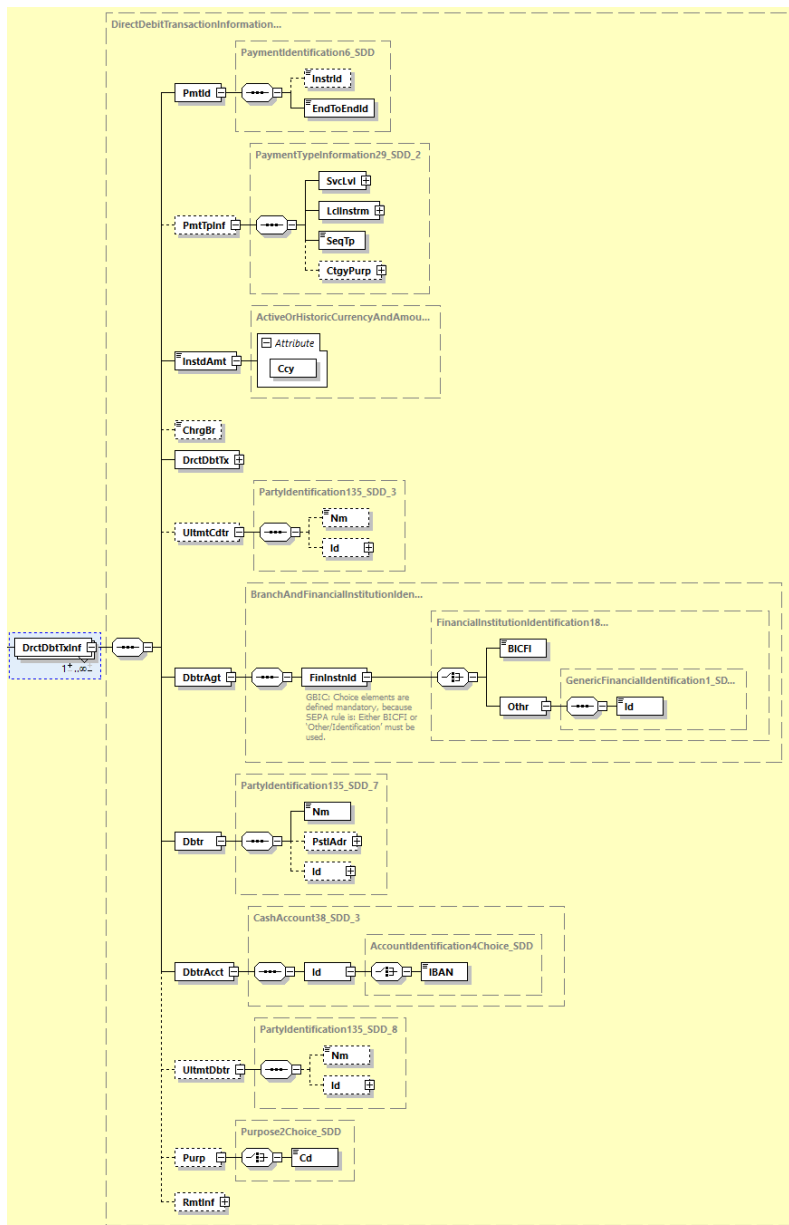


Abbildung 23: pain.008.001.08, Direct Debit Transaction Information

Definition

Einzeltransaktion

XML-Tag

<DrctDbtTxInf>

Kardinalität

[1..n]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|---------------------------|--------------|--------------|---|----------------------------|--|
| 3 | PaymentIdentification | <PmtId> | [1..1] | Referenzierung einer einzelnen Transaktion | PaymentIdentification6_SDD | |
| 4 | InstructionIdentification | <InstrId> | [0..1] | eindeutige Referenz des Lastschrifteinreichers an sein Kreditinstitut (Punkt-zu-Punkt-Referenz) | Max35Text | Feld sollte nur bei Einschaltung eines technischen Dienstleisters durch diesen mit der eigenen Referenz belegt werden. Der zulässige Zeichensatz für diese Id wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1. |
| 4 | EndToEndIdentification | <EndToEndId> | [1..1] | eindeutige Referenz des Lastschrifteinreichers Diese Referenz wird unverändert durch die gesamte Kette bis zum Zahler (Zahlungspflichtigen) geleitet (Ende-zu-Ende-Referenz) | Max35Text | Es wird empfohlen, jede Lastschrift mit einer eindeutigen Referenz zu belegen. Wird keine Referenz verwendet, muss der Wert NOTPROVIDED eingestellt werden. Der zulässige Zeichensatz für diese Id wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|------------------------|-------------|--------------|---|--------------------------------|--|
| 3 | PaymentTypeInformation | <PmtTpInf> | [0..1] | Transaktionstyp | PaymentTypeInformation29_SDD_2 | Diese Elementgruppe ist entweder hier oder auf Payment Information Ebene (Sammler) zu belegen. Bei Verwendung dieser Elementgruppe auf Transaktionsebene können Erst-, Folge-, Einmal- und letztmalige Lastschriften in einem Sammler zusammengefasst werden. |
| 4 | ServiceLevel | <SvcLvl> | [1..1] | Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden sollte | ServiceLevel8_Choice_SDD | |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen den Parteien | ExternalServiceLevel1Code_SDD | Einziger zugelassener Wert aus der externen ISO20022-Codeliste ist für SEPA-Zahlungen SEPA. |
| 4 | LocalInstrument | <LclInstrm> | [1..1] | Lastschriftart | LocalInstrument2Code_SDD | Eine Mischung von SEPA-Basislastschriften und SEPA-Firmenlastschriften innerhalb einer pain.008-Nachricht ist nicht zulässig. |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalLocalInstrument1Code | Nur CORE für SEPA-Basislastschrift und B2B für SEPA-Firmenlastschrift sind zulässig. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|------------------|------------|--------------|--|---------------------------------------|---|
| 4 | SequenceType | <SeqTp> | [1..1] | Der SequenceType gibt an, ob es sich um eine Erst-, Folge-, Einmal- oder letzte Lastschrift handelt. | SequenceType3Code | Zulässige Werte: FRST, RCUR, OOFF, FNAL Eine Erstlastschrift kann auch mit RCUR gekennzeichnet werden. Hinweis: Gemäß EPC IG sind im Fall einer Mandatsänderung (SMNDA) alle 4 Codes ohne Einschränkung verwendbar. (Der Code OOFF ist allerdings nicht praxisrelevant, da bei Einmallestschriften Mandatsänderungen nicht vorkommen sollten. |
| 4 | CategoryPurpose | <CtgyPurp> | [0..1] | Art der Zahlung | CategoryPurpose1Choice_SDD | |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | Art der Zahlung in kodierter Form | ExternalCategoryPurpose1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Codeliste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3. Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt. |
| 5 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Art der Zahlung in proprietärer Form | Max35Text | |
| 4 | InstructedAmount | <InstdAmt> | [1..1] | beauftragter Betrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount_SDD | Das Dezimaltrennzeichen ist ein Punkt. Es sind nur zwei Nachkommastellen zulässig. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|------------------------------------|--------------|--------------|---|--|---|
| 3 | ChargeBearer | <ChrgBr> | [0..1] | Entgeltverrechnung; Über Codes identifizierbare festgelegte Regeln zur Entgeltverrechnung, die Anwendung finden sollen. | ChargeBearerType1Code | Es wird empfohlen, <ChrgBr> nicht hier, sondern auf Sammlerebene zu belegen. Zudem ist eine Belegung auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. Falls belegt, enthält es die Konstante SLEV. |
| 3 | DirectDebitTransaction | <DrctDbtTx> | [1..1] | siehe 2.2.2.7 | | |
| 3 | UltimateCreditor | <UltmtCdr> | [0..1] | Abweichender Zahlungsempfänger. Hat rein informatorischen Charakter. | PartyIdentification135_SDD_3 | Dieses Element darf nur entweder auf Sammler- oder Einzeltransaktions ebene belegt sein. |
| 4 | Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max140Text_SDD | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| 4 | Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.2.10.2 | | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nicht zu belegen. |
| 3 | DebtorAgent | <DbtrAgt> | [1..1] | Kreditinstitut des Zahlers (Zahlungspflichtigen) | BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_SDD_2 | |
| 4 | FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts | FinancialInstitutionIdentificationSEPA3 | Diese Gruppe ist im DK-TVS als Choice spezifiziert, da gemäß EPC entweder <BICFI> oder <Othr><Id> belegt werden muss. |
| 5 | BICFI | <BICFI> | [1..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICFI_Dec2014_Identifier | |
| 5 | Other | <Othr> | [1..1] | Andere Identifikation des Kreditinstitutes | GenericFinancialInstitutionIdentification1_SDD_2 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|----------------|---------|--------------|--|------------------------------|--|
| 6 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation | Max35Text | Falls das BICFI-Feld nicht genutzt wird, ist hier die Konstante NOTPROVIDED anzugeben. |
| 3 | Debtor | <Dbtr> | [1..1] | Angaben zum Zahler (Zahlungspflichtigen) | PartyIdentification135_SDD_7 | |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | | | | | |
|---|------|------|--------|------|----------------|--|
| 4 | Name | <Nm> | [1..1] | Name | Max140Text_SDD | <p>Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. Sofern ein Lastschriftmandat für eine SEPA-Basis-Lastschrift (Local Instrument = CORE) am POS (Point Of Sale/Kartenterminal) aus Bankkartendaten generiert wird und soweit der Name des Zahlers nicht verfügbar ist, können zur Identifizierung des Zahlers anstelle des Namens auch Daten der Karte in folgender Reihenfolge angegeben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstante /CDGM (Card Data Generated Mandate) • /Kartennummer • /Kartenfolgender Nummer • /Verfallsdatum der Karte (4-stellig im Format JJMM). <p>In diesem Fall ist der Purpose Code „CGDD“ zu verwenden.</p> <p>Soweit die Kartennr. nicht verfügbar ist, ist die PAN zu verwenden. Um eine gleiche Feldlänge Kartennummer / PAN zu bewirken, ist die Kartennr. linksbündig mit Nullen auf 19 Stellen aufzufüllen.</p> |
|---|------|------|--------|------|----------------|--|

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|----------------|-------------|--------------|---|----------------------------------|---|
| 4 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | siehe 2.2.2.10.1 | | Die Verwendung dieser Elementgruppe ist erforderlich bei Zahlungen außerhalb EU/EWR-Staaten (d.h. wenn der ZDL des Zahlers nicht in einem EU/EWR-Land sitzt). |
| 4 | Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.2.10.2 | | |
| 3 | DebtorAccount | <DbtrAcct> | [1..1] | Konto des Zahlers (Zahlungspflichtigen) | CashAccount38SDD_3 | IBAN des Zahlers (Zahlungspflichtigen) |
| 4 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentification4Choice_SDD | |
| 5 | IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| 3 | UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Zahler (Zahlungspflichtiger) sofern abweichend vom Kontoinhaber, z. B. Kind des Kontoinhabers. Hat rein informativ Charakter. | PartyIdentification135_SDD_8 | Ist mit dem Namen des vom Kontoinhaber abweichenden Zahlers zu belegen, sofern ein solcher im Lastschriftmandat angegeben wurde. |
| 4 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Zahlers (Zahlungspflichtigen) | Max140Text_SDD | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| 4 | Identification | <Id> | [0..1] | siehe 2.2.2.10.2 | | |
| 3 | Purpose | <Purp> | [0..1] | Art der Zahlung | Purpose2Choice_SDD | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|-----------------------|----------|--------------|-------------------|----------------------|--|
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalPurpose1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.2. Im Kontoauszug im Format MT940/942 wird nur der Code CGDD (Card Generated Direct Debit) über einen speziellen GVC (GVC 107) dargestellt; siehe entsprechende Fußnote zu diesem GVC in Kapitel 8.2.6. |
| 3 | RemittanceInformation | <RmtInf> | [0..1] | siehe 2.2.2.9 | | Verwendungszweck, den der Zahlungsempfänger dem Zahler (Zahlungspflichtigen) zur Verfügung stellt. |

Beispiel

```

<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>OriginatorID1234</EndToEndId>
  </PmtId>
  <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
  <DrctDbtTx>
    <MndtRltdInf>
      <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
      <DtOfSgntr>2023-11-20</DtOfSgntr>
      <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
      <AmdmntInfDtls>
        <OrgnlCdtrSchmeId>
          <Nm>Original Creditor Name</Nm>
          <Id>
            <PrvtId>
              <Othr>
                <Id>AA00ZZZOriginal Creditor ID</Id>
                <SchmeNm>
                  <Prtry>SEPA</Prtry>
                </SchmeNm>
              </Othr>
            </PrvtId>
          </Id>
        </OrgnlCdtrSchmeId>
      </AmdmntInfDtls>
    </MndtRltdInf>
  </DrctDbtTx>
</DbtrAgt>

```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```

<FinInstnId>
  <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
</FinInstnId>
</DbtrAgt>
<Dbtr>
  <Nm>Debtor Name</Nm>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
  </Id>
</DbtrAcct>
<UltmtDbtr>
  <Nm>Ultimate Debtor Name</Nm>
</UltmtDbtr>
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
</DrctDbtTxInf>

```

2.2.2.7 Direct Debit Transaction

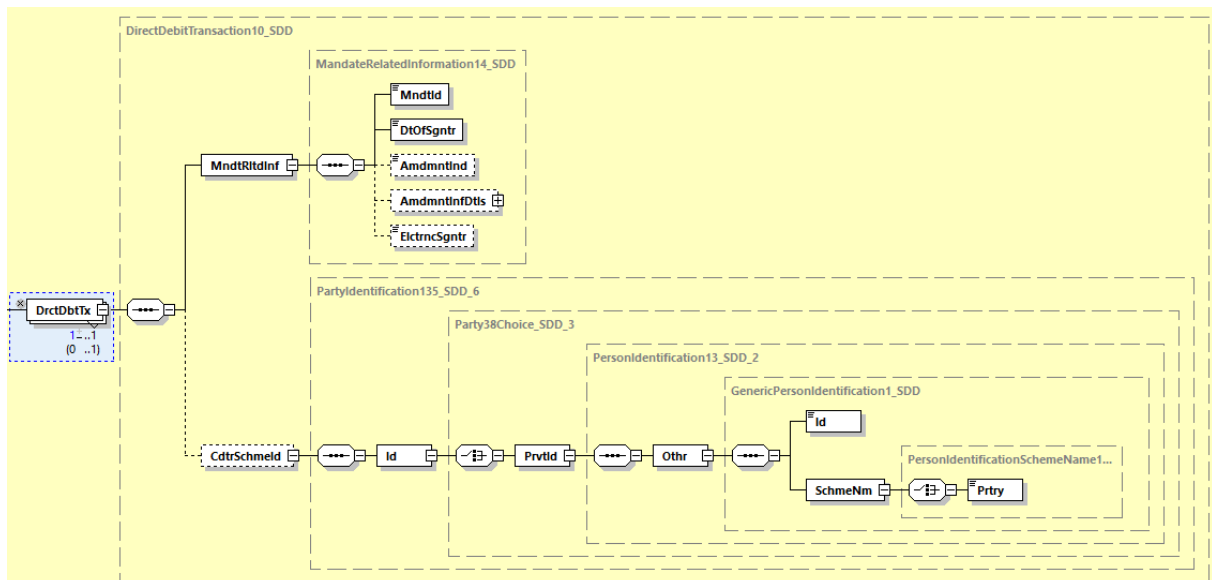


Abbildung 24: pain.008.001.08, Direct Debit Transaction

Definition

Angaben zum Lastschriftmandat

XML-Tag

<DrctDbtTx>

Kardinalität

[1..1]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|------------------------------|-----------------|--------------|--|---|--|
| 4 | MandateRelatedInformation | <MndtRltnf> | [1..1] | mandatsbezogene Informationen | MandateRelatedInformation14_SDD | |
| 5 | Mandate-Identification | <MndtId> | [1..1] | eindeutige Mandatsreferenz | Max35Text | Der zulässige Zeichensatz für diese Id wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1 |
| 5 | DateOfSignature | <DtOfSgntr> | [1..1] | Datum, zu dem das Mandat unterschrieben wurde | ISODate | |
| 5 | AmendmentIndicator | <AmdmntInd> | [0..1] | Kennzeichnet, ob das Mandat verändert wurde | TrueFalseIndicator; Wertebereich: true, false | Defaultwert: false |
| 5 | AmendmentInformationDetails | <AmdmntInfDtls> | [0..1] | siehe 2.2.2.8 | | Pflichtfeld, falls AmendmentIndicator = true |
| 5 | ElectronicSignature | <ElctrcSgntr> | [0..1] | Platzhalter für elektronisches Mandat (e-mandate) | Max1025Text | Darf im Fall von Papier-basierten Mandaten nicht verwendet werden. |
| 4 | CreditorSchemeIdentification | <CdtrSchmId> | [0..1] | Identifikation des Zahlungsempfängers | PartyIdentification135_SDD_6 | Muss entweder auf der Ebene „Payment Instruction Information“ oder „Direct Debit Transaction“ belegt werden. Ist mit dem Creditor-Identifizierer (CI) zu belegen. Es wird empfohlen, dass der CI innerhalb eines Sammlers immer gleich ist. |
| 5 | Identification | <Id> | [1..1] | eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person | Party38Choice_SDD_3 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|----------------------|-----------|--------------|--|---|--|
| 6 | Privatidentification | <PrvtId> | [1..1] | Einheitliche und eindeutige Kennung für eine Person | PersonIdentification13_SDD_2 | |
| 7 | Other | <Othr> | [1..1] | angegebene Personen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht | GenericPersonIdentification1_SDD | |
| 8 | Identification | <Id> | [1..1] | eindeutiges Identifizierungsmerkmal des Gläubigers | Max35Text | Das Feld ist entsprechend mit einem CI zu belegen (siehe 2.2.2). Der zulässige Zeichensatz für diese Id wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1. |
| 8 | SchemeName | <SchmeNm> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas | PersonIdentificationSchemeName1Choice_SDD | |
| 9 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas in freiem Text | Max35Text | Stets mit SEPA zu belegen |

Beispiel

```

<DrctDbtTx>
  <MndtRltdInf>
    <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
    <DtOfSgntr>2023-11-20</DtOfSgntr>
    <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
    <AmdmntInfDtls>
      <OrgnlDbtrAcct>
        <Id>
          <Othr>
            <Id>SMNDA</Id>
          </Othr>
        </Id>
      </OrgnlDbtrAcct>
    </AmdmntInfDtls>
  </MndtRltdInf>
  <CdtrSchmeId>
    <Id>
      <PrvtId>
        <Othr>
          <Id>DE00ZZZ00099999999</Id>
        </Othr>
      </PrvtId>
      <SchmeNm>
        <Prtry>SEPA</Prtry>
      </SchmeNm>
    </Id>
  </CdtrSchmeId>
</DrctDbtTx>

```

```

        </SchmeNm>
    </Othr>
</PrvtId>
</Id>
</CdtrSchmeId>
</DrctDbtTx>
    
```

2.2.2.8 Amendment Information Details

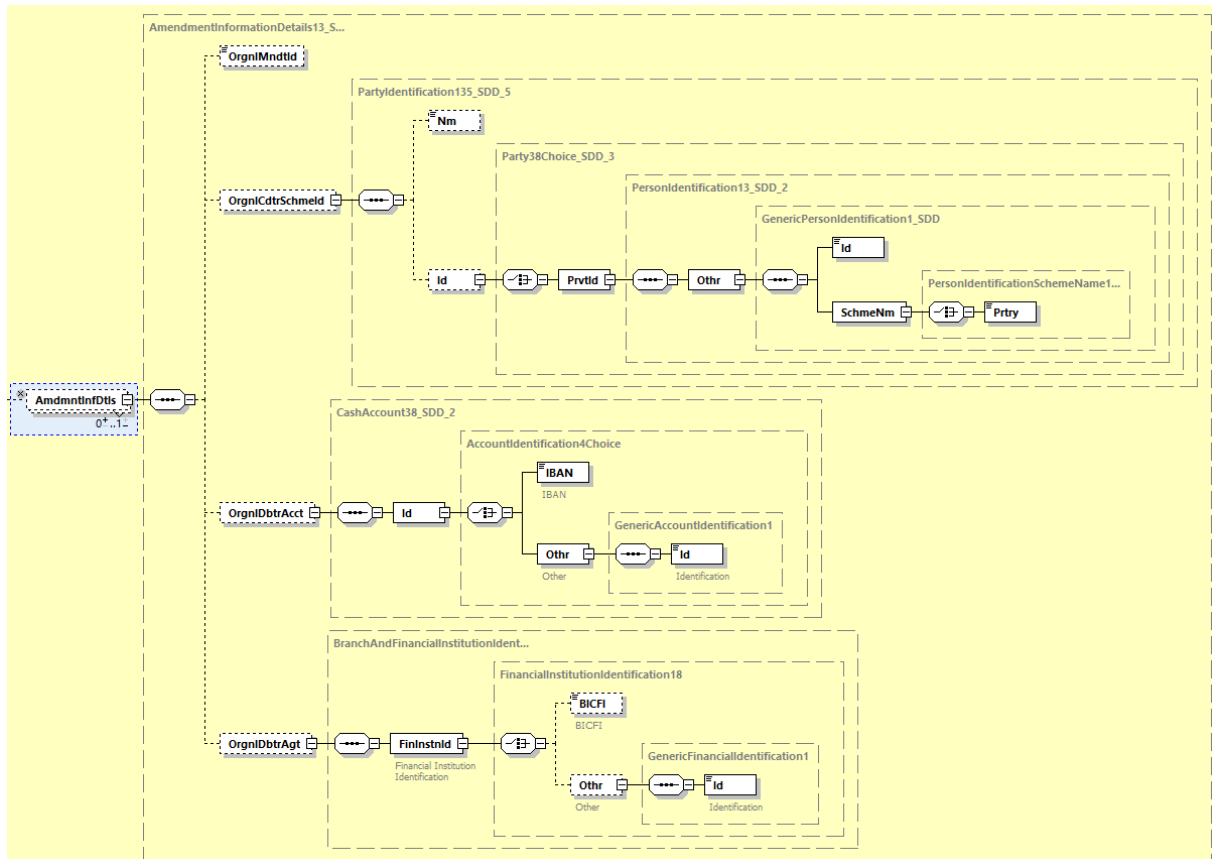


Abbildung 25: pain.008.001.08, Amendment Information Details

Definition

Details der Mandatsänderung

XML-Tag

<AmdmntInfDtls>

Kardinalität

[0..1]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|----|--------------------------------------|--------------------|--------------|--|---|--|
| 6 | OriginalMandateIdentification | <OrgnlMndtld> | [0..1] | eindeutige Referenz des ursprünglichen Mandats | Max35Text | Pflicht, falls Änderungen in MandateIdentification auftreten, ansonsten nicht verwenden. |
| 6 | OriginalCreditorSchemeIdentification | <OrgnlCdtrSchmeld> | [0..1] | Bezeichner des ursprünglichen Zahlungsempfängers, der das Mandat ausgegeben hat | PartyIdentification135_SDD_5 | Pflicht, falls Änderungen beim Einreichernamen oder Creditor Identifier (CI) auftreten, ansonsten nicht verwenden. |
| 7 | Name | <Nm> | [0..1] | Ursprünglicher Name des Zahlungsempfängers | Max140Text_SDD | Falls belegt, dann muss der neue Name unter Creditor definiert sein. Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| 7 | Identification | <Id> | [0..1] | eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person | Party38Choice_SDD_3 | |
| 8 | PrivateIdentification | <PrvtId> | [1..1] | Einheitliche und eindeutige Kennung für eine Person | PersonIdentification13_SDD_2 | |
| 9 | Other | <Othr> | [1..1] | angegebene Personen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht | GenericPersonIdentification1_SDD | |
| 10 | Identification | <Id> | [1..1] | Ursprünglicher CI des Zahlungsempfängers | Max35Text | Das Feld ist entsprechend mit einem CI zu belegen (siehe 2.2.2). |
| 10 | SchemeName | <SchmeNm> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas | PersonIdentificationSchemeName1Choice_SDD | |
| 11 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Name des Identifikationsschemas in freiem Text | Max35Text | Stets mit SEPA zu belegen. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|------------------------------------|--------------------|--------------|--|--|---|
| 6 | OriginalDebtorAccount | <OrgnlDbtrAccount> | [0..1] | ursprüngliches Konto des Zahlers (Zahlungspflichtigen) | CashAccount38_SD D_2 | |
| 7 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentification4Coice | |
| 8 | IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007 Identifier | Ist mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Angabe nur zulässig im Falle eines Kontowechsels bei gleichbleibender Zahlerbank. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| 8 | Other | <Othr> | [1..1] | Andere Kennzeichnung | GenericAccountIdentification1 | |
| 9 | Identification | <Id> | [1..1] | Kennung - Name oder Nummer zur Wiedererkennung einer Einheit (z. B. Kontonummer) | Max34Text | Zulässiger Code: SMNDA (Same Mandate New Debtor Account) zeigt ein verändertes Zahlerkonto im Mandat an. |
| 6 | OriginalDebtorAgent | <OrgnlDbtrAgent> | [0..1] | ursprüngliches Kreditinstitut des Zahlers (Zahlungspflichtigen) | BranchAndFinancialInstitutionIdentification6 | Diese Gruppe kann im Falle eines veränderten DebtorAgent belegt werden, sofern unter <OriginalDebtorAccount> nicht SMNDA angegeben wurde. |
| 7 | FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnld> | [1..1] | Eindeutige Identifikation eines Kreditinstituts/der Änderung beim Kreditinstitut | FinancialInstitutionIdentification18 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|----------------|---------|--------------|--|------------------------------------|--|
| 8 | BICFI | <BICFI> | [0..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICFI Dec 2014 Identifier | Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Der BIC kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |
| 8 | Other | <Othr> | [0..1] | Andere Kennzeichnung | Generic Financial Identification 1 | |
| 9 | Identification | <Id> | [1..1] | eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person | Max35Text | |

Beispiel 1 (Änderung der Gläubiger-ID)

```

<DrctDbtTx>
  <MndtRltdInf>
    <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
    <DtOfSgntr>2022-11-20</DtOfSgntr>
    <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
    <AmdmntInfDtls>
      <OrgnlCdtrSchmeId>
        <Nm>Original Creditor Name</Nm>
        <Id>
          <PrvtId>
            <Othr>
              <Id>AA00OriginalCreditorID</Id>
              <SchmeNm>
                <Prtry>SEPA</Prtry>
              </SchmeNm>
            </Othr>
          </PrvtId>
        </Id>
      </OrgnlCdtrSchmeId>
    </AmdmntInfDtls>
  </MndtRltdInf>
</DrctDbtTx>

```

Beispiel 2 (Änderung der Zahlerkontoverbindung)

Es gibt folgende Belegungsoptionen bei einer Änderung der Zahlerkontoverbindung:

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Was hat der Debtor dem Creditor mitgeteilt? Was gibt dieser beim ersten Einzug mit den neuen Daten im Amendment-Block mit? | Original Debtor Account | Original Debtor Agent |
|---|--|---|
| Debtor hat neue IBAN (IBAN Only) mitgeteilt → Creditor weiß nicht, ob neuer ZDL ¹⁰ oder nicht | SMNDA | - Leer - |
| Debtor hat neue IBAN und neuen BIC mitgeteilt, der BIC hat sich verändert → neuer ZDL | Option 1: SMNDA Option 2: - Leer - | Option 1: - Leer - Option 2: alter BIC |
| Debtor hat neue IBAN und neuen BIC mitgeteilt, der BIC ist unverändert → kein neuer ZDL | Option 1: SMNDA Option 2: alte IBAN | - Leer - |

Der Code SMNDA hat die Bedeutung „same mandate new debtor account“. Zur Vermeidung unnötiger Komplexität wird empfohlen, bei jeder Änderung der Zahlerkontoverbindung SMNDA in <OrgnlDbtrAcct><Id><Othr><Id> einzustellen.

Der Block <AmdmntInfDtls> sieht beim Wechsel der Zahlerkontoverbindung dann z.B. so aus:

```

<AmdmntInfDtls>
  <OrgnlDbtrAcct>
    <Id>
      <Othr>
        <Id>SMNDA</Id>
      </Othr>
    </Id>
  </OrgnlDbtrAcct>
</AmdmntInfDtls>

```

2.2.2.9 Remittance Information

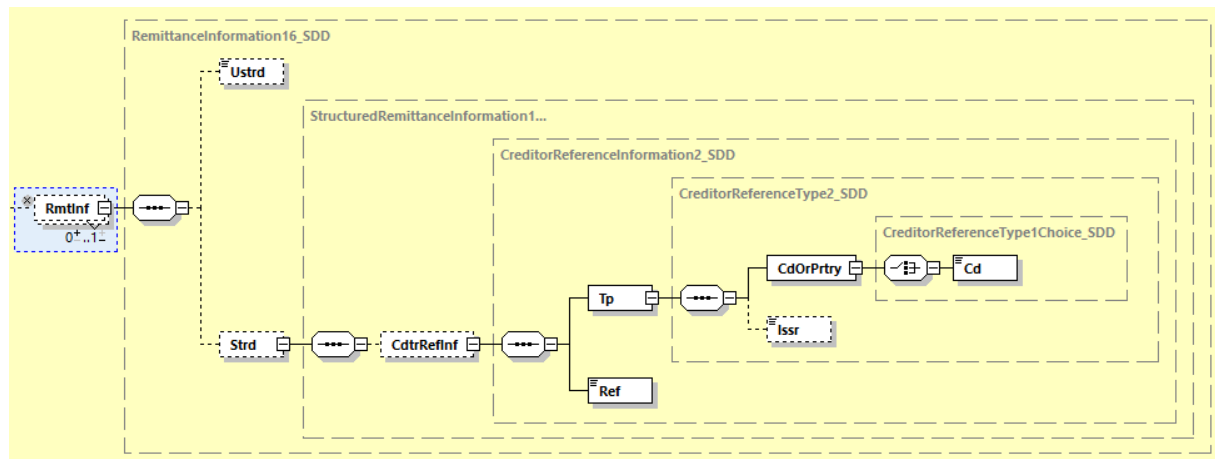


Abbildung 26: pain.008.001.08, Remittance Information

Definition

Verwendungszweckinformationen

¹⁰ ZDL = Zahlungsdienstleister

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

XML-Tag

<RmtInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|--------------|---------|--------------|-----------------------------------|--|---|
| 4 | Unstructured | <Ustrd> | [1..1] | unstrukturierter Verwendungszweck | Max140Text | Es wird empfohlen, den unstrukturierten Verwendungszweck zu verwenden. In bilateraler Abstimmung zwischen Zahlungsempfänger und Zahler (Zahlungspflichtigen) kann der unstrukturierte Verwendungszweck strukturierte Informationen enthalten. Die EPC Guidance EPC088-22 sind im Falle von Basislastschriften zu beachten. Ausführungen dazu unter dieser Tabelle. |
| 4 | Structured | <Strd> | [1..1] | strukturierter Verwendungszweck | Structure dRemittanceInformation16_SDD | Der Inhalt des Feldes darf 140 Zeichen nicht überschreiten. Dabei werden alle enthaltenen Zeichen, auch Tags und Sonderzeichen (insbesondere Blanks), gezählt, die Tags <Strd> und </Strd> selber hingegen nicht. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|------------------------------|--------------|--------------|--|-----------------------------------|--|
| 5 | CreditorReferenceInformation | <CdtrRefInf> | [0..1] | vom Zahlungsempfänger vergebene, eindeutige Referenz für die Transaktion | CreditorReferenceInformation2_SDD | |
| 6 | Type | <Tp> | [1..1] | Art der Referenz | CreditorReferenceType2_SDD | |
| 7 | CodeOrProprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Spezifikation des Dokumenttyps | CreditorReferenceType1Choice_SDD | |
| 8 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation des Dokumenttyps | DocumentType3Code | Sollte die Feldgruppe <Strd> doch verwendet werden, ist nur SCOR zulässig. |
| 7 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller der Referenz | Max35Text | |
| 6 | Reference | <Ref> | [1..1] | Eindeutige Referenz des Zahlungsempfängers | Max35Text | |

Die EPC Guidance EPC088-22 (Improve Transparency for Retail Payment End-Users) enthält Empfehlungen zur Angabe der Informationen AN WEN (Name des Zahlungsempfängers/Begünstigten), WO (Ort des Kaufes) und WANN (Zeitpunkt des Kaufes). Es wird empfohlen, die dafür in der pain.008-Nachricht vorgesehenen spezifischen Elemente zu nutzen. Sollte kein solches spezifiziert sein bzw. Ergänzungen notwendig sein, dann sollte diese Angabe unter <RmtInf><Ustrd> erfolgen.

Dabei geht es um Zahlungssituationen, wo ein Handelsname/Handelsname, ein von der offiziellen Adresse abweichender Kaufort und/oder das Datum (Uhrzeit) der Transaktion auftreten können. In Anbetracht des derzeitigen Spektrums an geeigneten Attributen und ihrer derzeitigen maximalen Zeichenkapazität wird Zahlungsempfängern und ZDL empfohlen, der Übermittlung der folgenden Zusatzinformationen Priorität einzuräumen.

AN WEN (Name des Zahlungsempfängers)

Name des Zahlungsempfängers (juristische Person)

→ <Crdtr><Nm>

Mandat

→ entsprechende Unterelemente von <MndtRltdInf>

Handelsname des Zahlungsempfängers, falls abweichend von juristischer Person

→ <RmtInf><Ustrd>

Handelsname des Zahlungsempfängers, falls abweichend von der juristischen Person

→ Kombination aus entsprechenden Unterelementen von <MndtRltdInf> und <RmtInf><Ustrd>

Name des abweichenden Zahlungsempfängers

→ Kombination aus entsprechenden Unterelementen von <MndtRltdInf> und <UltmtCdtr><Nm>

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Handelsname des abweichenden Zahlungsempfängers , falls abweichend von juristischer Person
→ Kombination aus Unterelementen von <MndtRltdInf> und <RmtInf><Ustrd>

Hinweis: Wenn sowohl Zahlungsempfänger als auch abweichender Zahlungsempfänger kommerzielle Handelsnamen verwenden, sollte nur der relevanteste/geläufigste Name in <RmtInf><Ustrd> verwendet werden.

WO (Ort des Kaufes)

Offizielle Adresse des Zahlungsempfängers beim Kauf von Waren und Dienstleistungen
→ <Crdrtr><PstlAdr>

Das Mandat: Angabe des Ortes zusammen mit der Unterzeichnung des Mandatsdatums und der Unterschrift

→ <MndtRltdInf>

Beim Kauf an bestimmten Orten (Geschäft, Restaurant etc.) Angabe des Landes oder Ländercodes und der Stadt

→ <RmtInf><Ustrd>

Bei Onlinekäufen Angabe der Website oder Online-Plattform des Zahlungsempfängers sowie Land oder Ländercode, Stadt oder Postleitzahl

→ <RmtInf><Ustrd>

Bei zentral verarbeiteten Transaktionen (am Hauptsitz statt in einer lokalen Zweigstelle), sollte der Ort der Transaktion neben dem Standort des Hauptsitzes, an dem der Zahlungsempfänger seine Buchhaltung führt, angegeben werden

→ <RmtInf><Ustrd>

WANN (Zeitpunkt des Kaufes)

Es ist kein eigenes Feld für den tatsächlichen Zeitpunkt des Kaufes oder Inanspruchnahme der Dienstleistung vorhanden.

Daher Angabe von entsprechendem Datum und Uhrzeit der Transaktion

→ <RmtInf><Ustrd>

Weitere Informationen finden Sie im „EPC Guidance Document Improve Transparency for Retail Payment End-Users“ (EPC088-22 / Version 1.0).

Beispiel

```
<RmtInf>  
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>  
</RmtInf>
```

2.2.2.10 Mehrfachverwendete Strukturen

Auf diese Elementgruppen wird mehrfach verwiesen. Die Schachtelungstiefe (siehe erste Spalte der Tabellen) der Elemente ist hier so zu verstehen, dass die angegebene Zahl der jeweiligen Position im Schema hinzuzuaddieren ist.

Die Tabelle ist daher mit einem Pluszeichen in der Spaltenüberschrift gekennzeichnet.

2.2.2.10.1 Postal Address

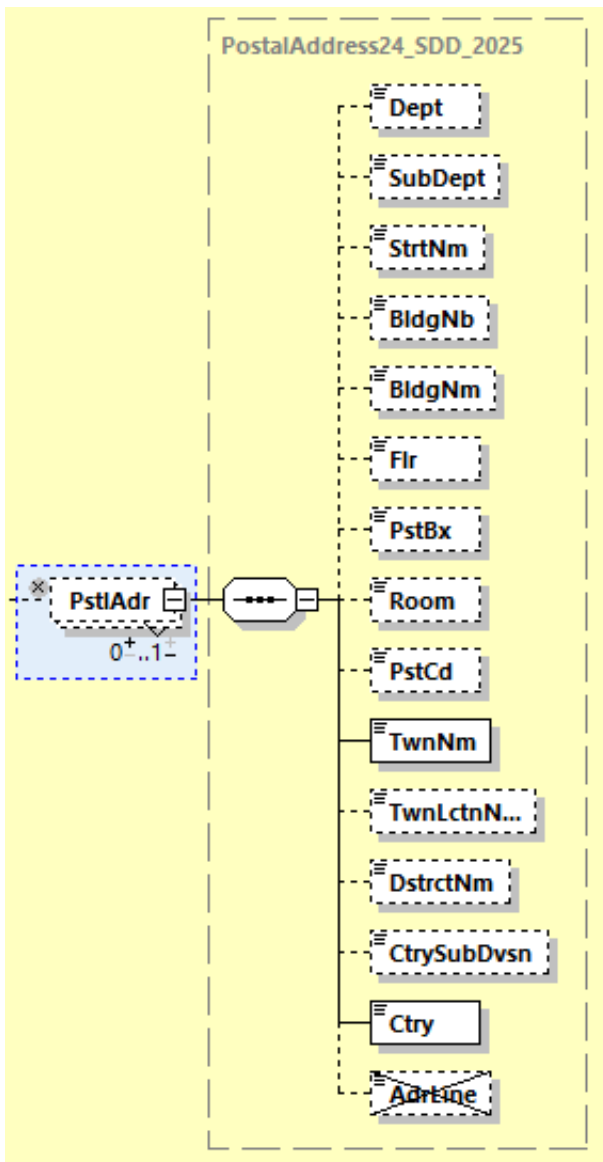


Abbildung 27: pain.008.001.08, Postal Address

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Postadresse der betreffenden Partei.

DK-Regel ab ISO-Version 2019 (gültig ab 11/2023 bzw. ab GBIC_4):

Im Falle einer Adressangabe muss diese strukturiert sein, d.h. mindestens Stadt/Land (d.h. <TwnNm> und <Ctry>) sind belegt, weitere Adresselemente sind zulässig. <AdrLine> darf nicht belegt werden. Die Deutsche Kreditwirtschaft empfiehlt Firmenkunden, die heute bereits (unstrukturiert) Adressen (per <AdrLine>) angeben, diese im Rahmen der Umstellung auf die ISO-Version 2019 auf die strukturierte Darstellung umzustellen, da <AdrLine> ab November 2025 nicht mehr zulässig sein wird¹¹.

XML-Tag

<PstlAdr>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|----------------|-----------|--------------|--------------------|-----------|----------------|
| 1 | Department | <Dept> | [0..1] | Abteilung | Max70Text | |
| 1 | SubDepartment | <SubDept> | [0..1] | Unterabteilung | Max70Text | |
| 1 | StreetName | <StrtNm> | [0..1] | Straße | Max70Text | |
| 1 | BuildingNumber | <BldgNb> | [0..1] | Gebäudenummer | Max16Text | |
| 1 | BuildingName | <BldgNm> | [0..1] | Name des Gebäudes | Max35Text | |
| 1 | Floor | <Flr> | [0..1] | Geschoss/Stockwerk | Max70Text | |
| 1 | PostBox | <PstBx> | [0..1] | Postfach | Max16Text | |
| 1 | Room | <Room> | [0..1] | Zimmernummer | Max70Text | |
| 1 | PostCode | <PstCd> | [0..1] | Postleitzahl | Max16Text | |

¹¹ Gemäß EPC Implementation Guidelines 2023 sind unstrukturierte Adressangaben (d.h. (nur <AdrLine> und (optional) <Ctry> sind belegt) **nur noch bis 11/2025** zulässig. Die DK empfiehlt daher beim Umstieg auf das neue SEPA-Format (ISO-Version 2019), direkt auf die strukturierte Angabe zu wechseln und hat das DK-TVS (GBIC_4) für SDD entsprechend vorbereitet (die Regeln finden sich in diesem Kapitel). Kunden, die bis 11/2025 noch unstrukturierte Adressangaben machen wollen, wird empfohlen, das SEPA-Vorgänger-Format (GBIC_3) zu verwenden (vergleiche <https://www.ebics.de/de/datenformate/format-lifecycle>). Kunden, die zwar bereits die ISO-Version 2019, jedoch noch unstrukturierte Adressen verwenden wollen, steht dazu das EPC-TVS zur Verfügung, das noch diese Wahlmöglichkeit noch bis 11/2025 bietet (zu finden unter <https://www.europeanpaymentscouncil.eu/>). Dazu ist ein EBICS-Geschäftsvorfall zu vereinbaren, der jedoch nur bis 11/2025 verwendbar ist. Es ist zu beachten, dass das EPC-TVS nicht alle Syntaxvorhaben überprüft (Pflichtfelder strukturierte Adresse; entweder/oder-Regel strukturiert/unstrukturiert). Eine korrekte Belegung ist jedoch sicherzustellen, da es sonst zu Abweisungen kommen kann. Es wird Kunden daher dringend empfohlen, eine der o.g. Optionen via GBIC-TVS zu nutzen.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|--------------------|---------------|--------------|---|-------------|----------------|
| 1 | TownName | <TwnNm> | [1..1] | Stadt | Max35Text | Ist zu belegen |
| 1 | TownLocationName | <TwnLctnNm> | [0..1] | Stadtteil/-lage | Max35Text | |
| 1 | DistrictName | <DstrctNm> | [0..1] | Distrikt/ Verwaltungsbezirk | Max35Text | |
| 1 | CountrySubDivision | <CtrySubDvsn> | [0..1] | Untereinheit eines Landes, z.B. Bundesland | Max35Text | |
| 1 | Country | <Ctry> | [1..1] | Land | CountryCode | Ist zu belegen |

2.2.2.10.2 Identification

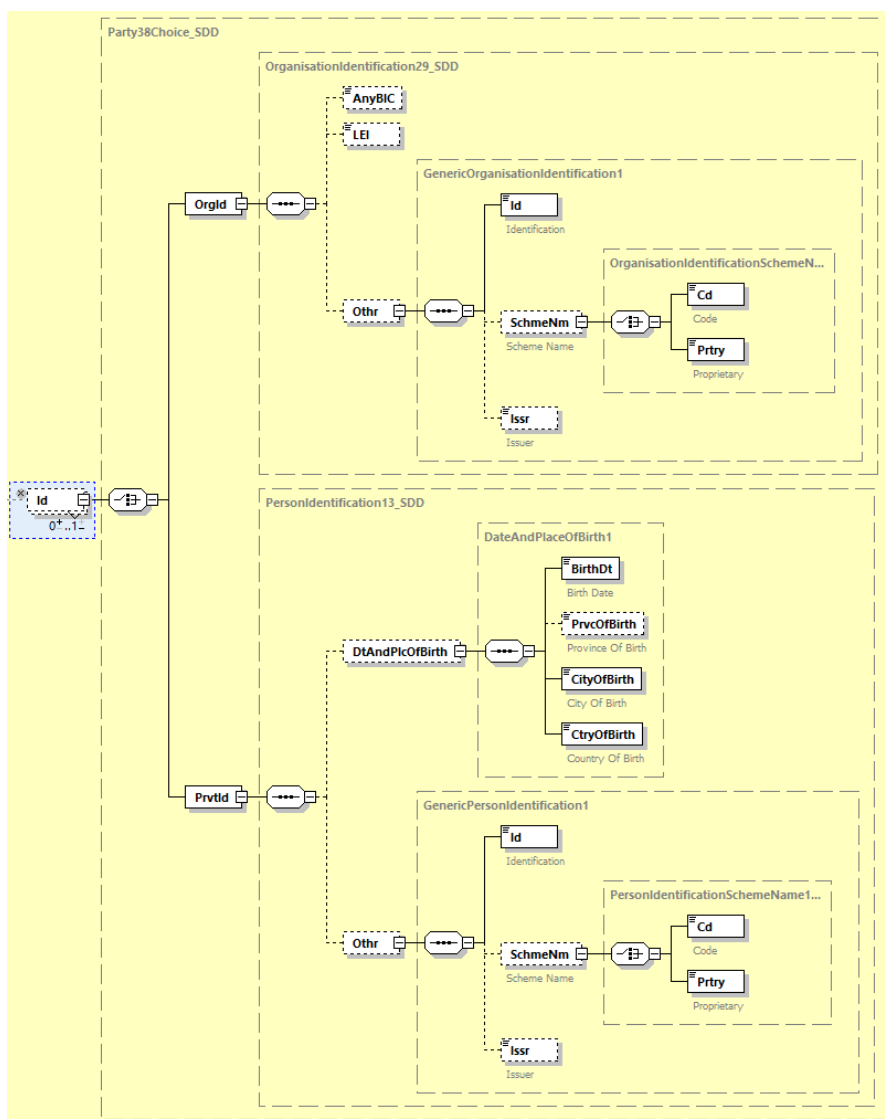


Abbildung 28: pain.008.001.08, Identification

Definition

Eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person.

XML-Tag

<Id>

Kardinalität

[0..1]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| # | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|----------------------------|-------------------|--------------|---|---|--|
| 1 | OrganisationIdentification | <OrgId> | [1..1] | eindeutiger Identifikationscode einer Organisation | OrganisationIdentification29_SDD | Entweder ist „AnyBIC“, „LEI“ oder „Other“ zu belegen. |
| 2 | AnyBIC | <AnyBIC> | [0..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | AnyBICDec2014Identifier | Ist mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |
| 2 | LEI | <LEI> | [0..1] | Kennung von Wirtschaftseinheiten (LEI) | LEIIdentifier | |
| 2 | Other | <Othr> | [0..1] | Einheitliche und eindeutige Kennung, die einer Einrichtung zugeordnet ist. | GenericOrganisationIdentification1 | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Kennung Name oder Nummer zur Wiedererkennung einer Einheit (z. B. Kontonummer) | Max35Text | |
| 3 | SchemaName | <SchmeNm> | [0..1] | Name des Schemas | OrganisationIdentificationSchemeName1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Name gemäß einer externen Codeliste | ExternalOrganisationIdentification1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3. |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Name in Freitextform | Max35Text | |
| 3 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Kennung | Max35Text | |
| 1 | PrivateIdentification | <PrvtId> | [1..1] | Einheitliche und eindeutige Kennung für eine natürliche Person | PersonIdentification13_SDD | Entweder „DateAndPlaceOfBirth“ oder „Other“ zu belegen |
| 2 | DateAndPlaceOfBirth | <DtAndPlcOfBirth> | [0..1] | Geburtsort und Datum | DateAndPlaceOfBirth1 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|-----------------|---------------|--------------|--|---------------------------------------|--|
| 3 | BirthDate | <BirthDt> | [1..1] | Geburtsdatum | ISODate | Ist mit einem Datum im Format YYYY-MM-DD (ISO 8601) zu belegen. |
| 3 | ProvinceOfBirth | <PrvcOfBirth> | [0..1] | Geburtsregion | Max35Text | |
| 3 | CityOfBirth | <CityOfBirth> | [1..1] | Geburtsort | Max35Text | |
| 3 | CountryOfBirth | <CtryOfBirth> | [1..1] | Geburtsland | CountryCode | Ländercode (nach ISO 3166) |
| 2 | Other | <Othr> | [0..1] | Personen-Identifikation, die keinem definierten Identifizierungsmittel entspricht (proprietär) | GenericPersonIdentification1 | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Person | Max35Text | |
| 3 | SchemeName | <SchmeNm> | [0..1] | Name des Schemas | PersonIdentificationSchemeName1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Name gemäß einer externen Codeliste | ExternalPersonIdentification1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3. |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Name in Freitextform | Max35Text | |
| 3 | Issuer | <lssr> | [0..1] | Aussteller der Identifikation | Max35Text | |

2.2.3 Payment Status Report – pain.002.001.10

Der Payment Status Report enthält im Falle von SEPA-Überweisungen (SCT = SEPA Credit Transfer) die Nachricht des Zahlungsdienstleisters (ZDL) an den Zahler (Auftraggeber) über den aktuellen Verarbeitungsstand von Überweisungen bzw. von Sammelaufträgen mit Überweisungen.

Im Falle von SEPA-Basislastschriften und SEPA-Firmenlastschriften (SDD = SEPA Direct Debit) enthält der Payment Status Report die Nachricht des Zahlungsdienstleisters an den Zahlungsempfänger über den aktuellen Verarbeitungsstand von Lastschriften bzw. von Sammelaufträgen mit Lastschriften.

Unter Negativmeldungen versteht man die Information über die Rückweisung von Überweisungen (bzw. Sammelaufträgen mit Überweisungen), die vor Ausführung durch den ZDL des Zahlers (Auftraggebers) zurückgewiesen wurden bzw. Information über die Rückweisung von Lastschriften (bzw. Sammelaufträgen mit Lastschriften), die vor Fälligkeit der Lastschrift vom CSM (Clearing and Settlement Mechanism) bzw. vom ZDL des Zahlungsempfängers oder des Zahlers zurückgewiesen wurden. Sie haben den unwiderruflichen Status „RJCT“. Insbesondere kann bei Überweisungen der Status „RJCT“ nur vom ZDL des Zahlers gesetzt werden und nicht vom ZDL des Zahlungsempfängers.

Unter Positivmeldungen versteht man seitens des ZDL des Einreichers übermittelte Zwischenstände oder abschließende Verarbeitungsbestätigungen. Vom CSM oder vom ZDL des Zahlungsempfängers (bei Überweisungen) bzw. vom ZDL des Zahlers (bei Lastschriften) wird kein positiver Status-Code übermittelt.

Diese Meldungen können sich auf die gesamte Datei (Group), auf einen Sammler (Payment Information) oder auf eine einzelne Transaktion (Transaction) beziehen.

In diesem Kapitel sind die EPC-Vorgaben für die Verwendung von RJCT (Negativmeldung) inkl. des Zusammenspiels der 3 Status-Ebenen beschrieben. Darüber hinaus wird dies durch ein DK-Regelwerk für Positivmeldungen ergänzt, das das ISO-Regelwerk aus dem MDR (Message Definition Report) berücksichtigt.

BTF-Parameter / Auftragsart

Die SEPA-Nachricht Status Report für die SEPA-Überweisung (SCT) wird mit den BTF-Parametern REP/DE/SCT/pain.002/ZIP (resp. Auftragsart CRZ) und für die SEPA-Lastschrift (SDD, hier keine Unterscheidung zwischen SEPA-Basislastschrift und SEPA-Firmenlastschrift) mit BTF-Parameter REP/DE/SDD/pain.002/ZIP (resp. Auftragsart CDZ) übertragen.

Übersicht

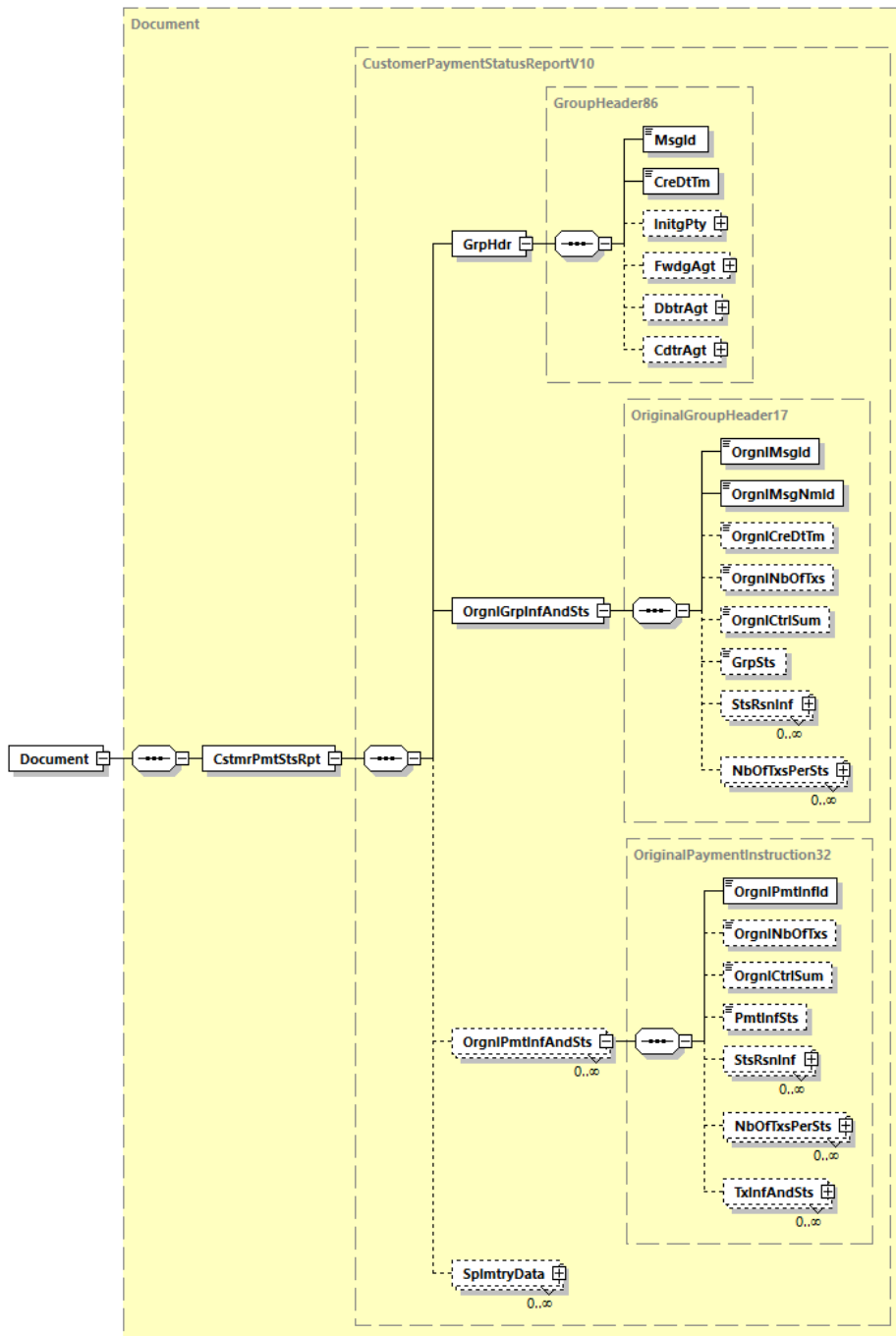


Abbildung 29: Übersicht pain.002.001.10

2.2.3.1 Document

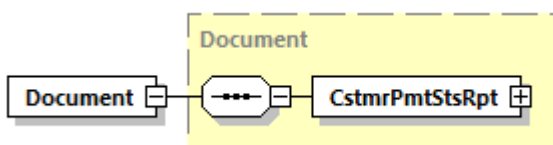


Abbildung 30: pain.002.001.10, Document

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Für Payment Status Report ISO 20022 XML-Nachricht: SEPA-Payment-Status-Report. Dies ist das Wurzelement einer Nachricht pain.002.001.10.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR) |
|---|---------------------|------------------|--------------|---------------|-----|---|
| 0 | PaymentStatusReport | <CstmrPmtStsRpt> | [1..1] | siehe 2.2.3.2 | | |

Beispiel (für den Fall des Rejects eines SDD)

Im Falle des Rejects einer SEPA-Lastschrift werden die BIC-Felder wie folgt belegt:

- Im Group Header (<GrpHdr>) steht der BIC desjenigen Instituts, das die Nachricht erzeugt (hier also die der Creditor Bank, da es sich um einen Reject von Lastschriften handelt)
- Bei Status Reason (<StsRsnInf>) steht der BIC des Instituts, das den Fehler, der zur Rückgabe geführt hat, feststellte (in diesem Fall also die 1. Inkassostelle mit dem Fehlercode AC01 „IBAN fehlerhaft“, d.h. die 1. Inkassostelle hat festgestellt, dass die IBAN nicht korrekt ist)

In der Datenelementgruppe OriginalPaymentInformationAndStatus stehen die Originaldaten der ursprünglichen Transaktion

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.10"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.002.001.10
pain.002.001.10.xsd">
  <CstmrPmtStsRpt>
    <GrpHdr>
      <MsgId>Message-ID-4712</MsgId>
      <CreDtTm>2023-11-22T09:30:47.000Z</CreDtTm>
      <CdtrAgt>
        <FinInstnId>
          <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
        </FinInstnId>
      </CdtrAgt>
    </GrpHdr>
    <OrgnlGrpInfAndSts>
      <OrgnlMsgId>Message-ID-4711</OrgnlMsgId>
      <OrgnlMsgNmId>pain.008.001.08</OrgnlMsgNmId>
    </OrgnlGrpInfAndSts>
    <OrgnlPmtInfAndSts>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<OrgnlPmtInfId>Sammlerreferenz-4710</OrgnlPmtInfId>
  <TxInfAndSts>
    <StsId>Status-ID</StsId>
    <OrgnlEndToEndId>OriginatorID1234</OrgnlEndToEndId>
    <TxSts>RJCT</TxSts>
    <StsRsnInf>
      <Orgtr>
        <Id>
          <OrgId>
            <AnyBIC>BANKDEFFXXX</AnyBIC>
          </OrgId>
        </Id>
      </Orgtr>
      <Rsn>
        <Cd>AC01</Cd>
      </Rsn>
    </StsRsnInf>
    <OrgnlTxRef>
      <Amt>
        <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
      </Amt>
      <ReqdColltnDt>2023-11-24</ReqdColltnDt>
      <CdtrSchmeId>
        <Id>
          <PrvtId>
            <Othr>
              <Id>DE00ZZZ00099999999</Id>
              <SchmeNm>
                <Prtry>SEPA</Prtry>
              </SchmeNm>
            </Othr>
          </PrvtId>
        </Id>
      </CdtrSchmeId>
      <PmtTpInf>
        <SvcLvl>
          <Cd>SEPA</Cd>
        </SvcLvl>
        <LclInstrm>
          <Cd>CORE</Cd>
        </LclInstrm>
        <SeqTp>FRST</SeqTp>
      </PmtTpInf>
      <MndtRltdInf>
        <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
        <DtOfSgntr>2023-11-20</DtOfSgntr>
      </MndtRltdInf>
      <RmtInf>
        <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
      </RmtInf>
      <UltmtDbtr>
        <Pty><Nm>Ultimate Debtor Name</Nm></Pty>
      </UltmtDbtr>
      <Dbtr>
        <Pty><Nm>Debtor Name</Nm></Pty>
      </Dbtr>
      <DbtrAcct>
        <Id>
          <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
        </Id>
      </DbtrAcct>
      <DbtrAgt>
        <FinInstnId>
          <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
        </FinInstnId>
      </DbtrAgt>
      <CdtrAgt>
        <FinInstnId>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```

    <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
  <Cdtr>
    <Pty><Nm>Creditor Name</Nm></Pty>
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
    </Id>
  </CdtrAcct>
  </OrgnlTxRef>
  </TxInfAndSts>
  </OrgnlPmtInfAndSts>
</CstmrPmtStsRpt>
</Document>

```

2.2.3.2 Customer Payment Status Report

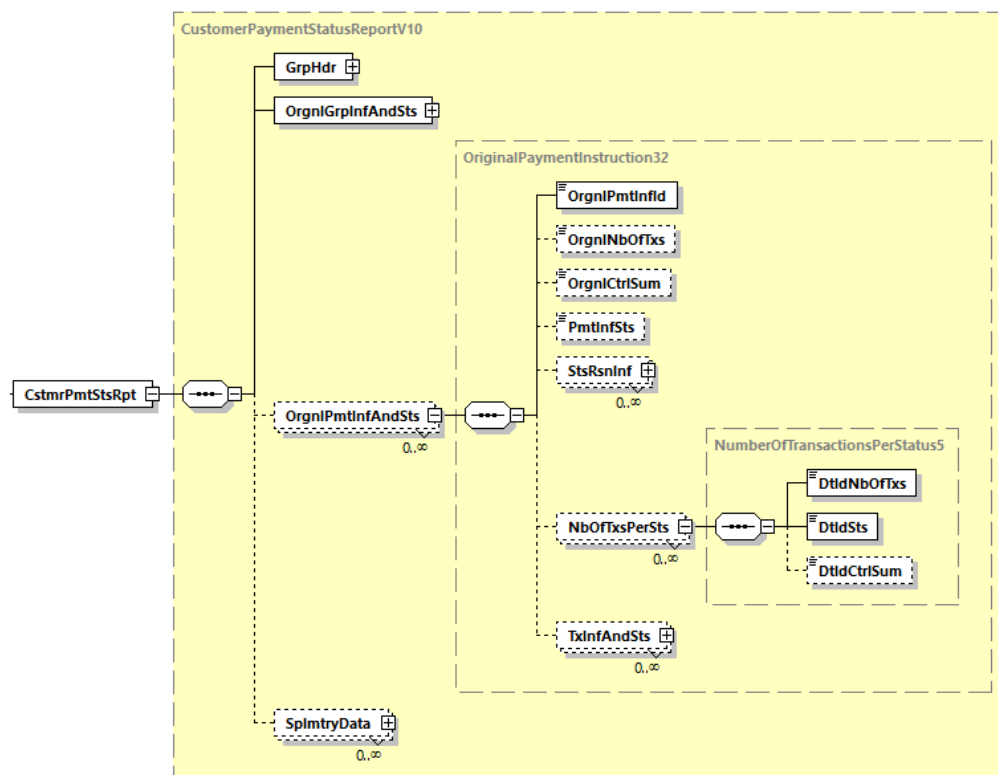


Abbildung 31: pain.002.001.10, Customer Payment Status Report

Definition

Zahlungsstatus-Report

XML-Tag

<CstmrPmtStsRpt>

Kardinalität

[1..1]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR) |
|---|--|---------------------|--------------|---|---------------------------------|--|
| 1 | GroupHeader | <GrpHdr> | [1..1] | siehe 2.2.3.3 | | |
| 1 | OriginalGroupInformationAndStatus | <OrgnlGrplnfAndSts> | [1..1] | siehe 2.2.3.4 | | |
| 1 | OriginalPaymentInformationAndStatus | <OrgnlPmtlnfAndSts> | [0..n] | Angaben zum ursprünglichen PaymentInformationBlock (Sammler) | OriginalPaymentInstruction32 | |
| 2 | OriginalPaymentInformationIdentification | <OrgnlPmtlnfId> | [1..1] | Identifikation des ursprünglichen PaymentInformation-Blocks | Max35Text | |
| 2 | OriginalNumberOfTransactions | <OrgnlNbOfTxes> | [0..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb des ursprünglichen PaymentInformation-Blocks | Max15NumericText | |
| 2 | OriginalControlSum | <OrgnlCtrlSum> | [0..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen des ursprünglichen PaymentInformation-Blockes | DecimalNumber | Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig. |
| 2 | PaymentInformationStatus | <PmtlnfSts> | [0..1] | Status auf Sammlerebene | ExternalPaymentGroupStatus1Code | Verwendbare Codes siehe Kapitel 2.2.3.10.1. Das DK-Grundregelwerk des Setzens eines Status auf dieser bzw. den beiden anderen Ebenen ist dort ebenfalls beschrieben. |
| 2 | StatusReasonInformation | <StsRsnlnf> | [0..n] | siehe 2.2.3.10.2 | | Diese Elementgruppe muss belegt sein, wenn Status auf dieser Ebene auf RJCT oder ACWC gesetzt wurde. |
| 2 | NumberOfTransactionsPerStatus | <NbOfTxesPerSts> | [0..n] | Anzahl von Transaktionen pro Status-Code | NumberOfTransactionsPerStatus5 | Auf dieser Ebene (Sammler) darf dieser Block nur verwendet werden, wenn der PaymentInformati |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR) |
|---|---|--------------------|--------------|--|---|--|
| | | | | | | on Status mit PART belegt ist. Insbesondere ist die Belegung nicht zulässig, wenn in der Nachricht nur Rejects reportet werden. |
| 3 | DetailedNumber OfTransactions | <DtldNbOfTx s> | [1..1] | Anzahl der Transaktionen mit diesem Status | Max15NumericT ext | |
| 3 | DetailedStatus | <DtldSts> | [1..1] | Status | ExternalPaymen tTransactionStat us1Code | |
| 3 | DetailedControl Sum | <DtldCtrlSum > | [0..1] | (Betrags-) Summe der Transaktionen mit diesem Status | DecimalNumber | Eine Belegung wird nicht empfohlen. |
| 2 | TransactionInfor mationAndStatu s | <TxInf- AndSts> | [0..n] | siehe 2.2.3.5 | | |
| 1 | Supplementary Data | <SplmtryDat a> | [0..n] | Zusätzliche Infor- mationen, die nicht in den strukturierten Feldern und/oder einem anderen spezifischen Block erfasst werden kön- nen. | Supplementary Data1 | Wird nicht belegt. |

Hinweis: Die oben beschriebenen Anwendungsfälle für die Verwendung der Status-Codes berücksichtigen insbesondere die Einschränkungen aus dem MDR der ISO-Edition 2018-19 (siehe dort Kapitel 3.3) sowie weiterer Regularien aus diesem Dokument.

2.2.3.3 Group Header

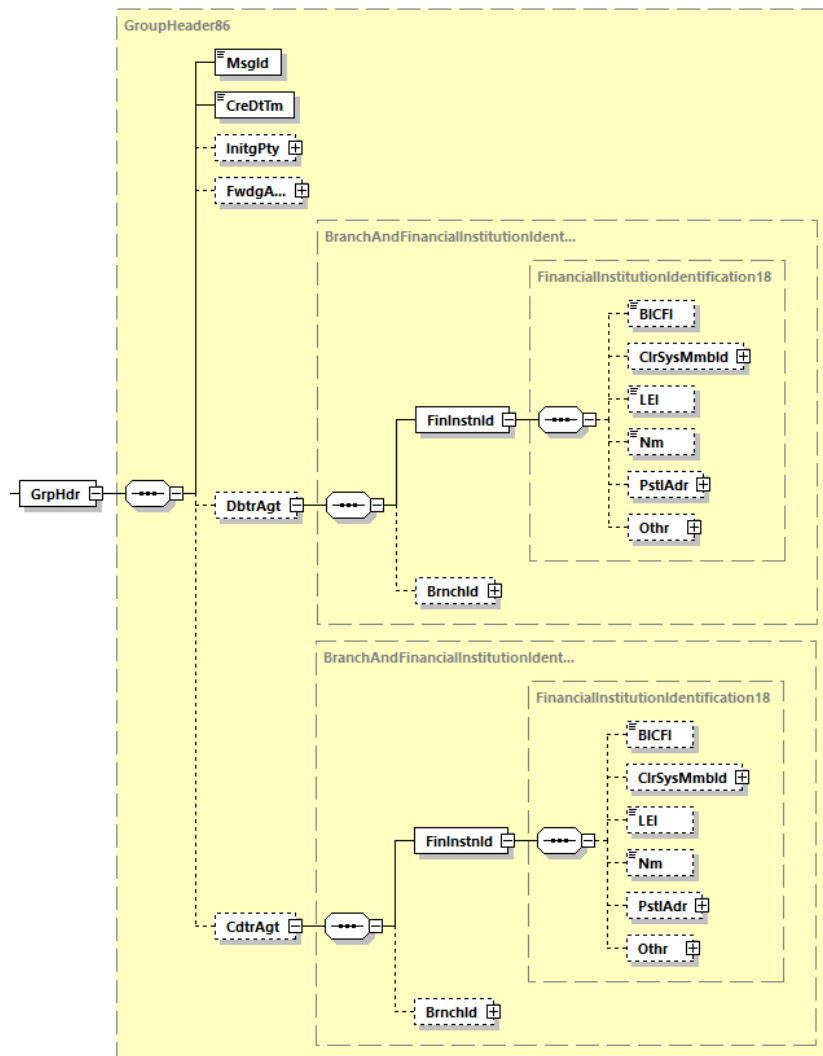


Abbildung 32: pain.002.001.10, Group Header

Definition

Kenndaten, die für alle Transaktionen innerhalb der SEPA-Nachricht gelten.

XML-Tag

<GrpHdr>

Kardinalität

[1..1]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR) |
|---|-----------------------|------------|--------------|---|--|---|
| 2 | MessageIdentification | <Msgld> | [1..1] | Referenz der Bank, die diese Nachricht erzeugt hat | Max35Text | |
| 2 | CreationDateTime | <CreDtTm> | [1..1] | Datum und Zeit, zu der die Nachricht durch das Kreditinstitut erzeugt wurde | ISODateTime | |
| 2 | InitiatingParty | <InitgPty> | [0..1] | Partei, die den PSR erzeugt | PartyIdentification135 | Wird nicht belegt |
| 2 | ForwardingAgent | <FwdgAgt> | [0..1] | Kreditinstitut, das die Anweisung von <InitgPty> entgegennimmt und sie an den nächsten Agenten in der Zahlungskette weiterleitet. | BranchAndFinancialInstitutionIdentification6 | Wird nicht belegt |
| 2 | DebtorAgent | <DbtrAgt> | [0..1] | Kreditinstitut des Zahlers (SCT) der ursprünglichen Transaktion | BranchAndFinancialInstitutionIdentification6 | Im Falle von SCT Pflichtangabe, jedoch ist ausschließlich <FinInstnId> <BICFI> mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. BIC des Kreditinstituts des Zahlers (Auftraggebers). |
| 2 | CreditorAgent | <CdtrAgt > | [0..1] | Kreditinstitut des Zahlungsempfängers (SDD) der ursprünglichen Transaktion | BranchAndFinancialInstitutionIdentification6 | Im Falle von SDD Pflichtangabe, jedoch ist ausschließlich <FinInstnId> <BICFI> mit einem gültigen BIC zu belegen. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR) |
|------|---------|--------------|------------|-----|---|
| | | | | | Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. BIC des Kreditinstituts des Zahlungsempfängers (Auftraggebers). |

Beispiele:

Für den Fall eines Payment Status Reports SDD

```
<GrpHdr>
  <MsgId>Message-ID-4712</MsgId>
  <CreDtTm>2023-11-22T09:30:47.000Z</CreDtTm>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
</GrpHdr>
```

Für den Fall eines Payment Status Reports SCT

```
<GrpHdr>
  <MsgId>Message-ID-4712</MsgId>
  <CreDtTm>2023-11-22T09:30:47.000Z</CreDtTm>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
    </FinInstnId>
  </DbtrAgt>
</GrpHdr>
```

2.2.3.4 Original Group Information and Status

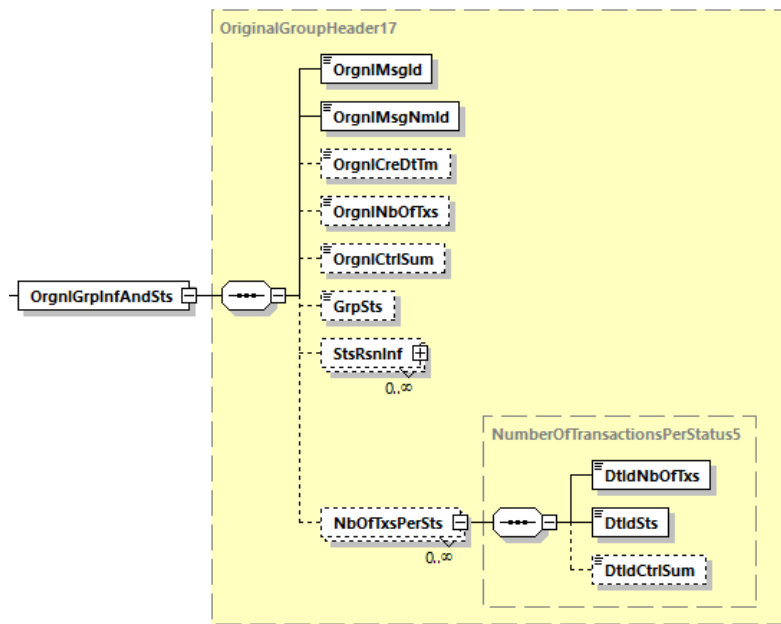


Abbildung 33: pain.002.001.10, Original Group Information and Status

Definition

Referenz zur ursprünglichen Nachricht des Auftraggebers

XML-Tag

<OrgnlGrpInfAndSts>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR) |
|---|-----------------------------------|----------------|--------------|--|-------------|--|
| 2 | OriginalMessageIdentification | <OrgnlMsgld > | [1..1] | Referenz der ursprünglichen Nachricht | Max35Text | Wird seitens deutscher Kreditinstitute stets belegt. |
| 2 | OriginalMessageNameIdentification | <OrgnlMsgNmld> | [1..1] | Bezeichnung / Typ der ursprünglichen Nachricht | Max35Text | Mit pain.008.001.08 bzw. pain.001.001.09 zu belegen |
| 2 | OriginalCreationDateTime | <OrgnlCreDtTm> | [0..1] | Datum und Uhrzeit, zu der die ursprüngliche | ISODateTime | Wird nicht belegt |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR) |
|---|----------------------------------|--------------------|--------------|---|---------------------------------|---|
| | | | | Nachricht erstellt wurde | | |
| 2 | OriginalNumber OfTransactions | <OrgnlNbOfTx s> | [0..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten ursprünglichen Nachricht | Max15NumericText | |
| 2 | OriginalControls um | <OrgnlCtrlSum > | [0..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb der gesamten ursprünglichen Nachricht | DecimalNumber | Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig. |
| 2 | GroupStatus | <GrpSts> | [0..1] | Status auf Dateiebene | ExternalPaymentGroupStatus1Code | Verwendbare Codes siehe Kapitel 2.2.3.10. Das DK- Grundregelwerk des Setzens eines Status auf dieser bzw. den beiden anderen Ebene ist dort ebenfalls beschrieben. |
| 2 | StatusReasonInformation | <StsRsnInf> | [0..n] | siehe 2.2.3.10.2 | | Diese Elementgruppe kann belegt sein, wenn Status auf dieser Ebene auf RJCT oder PDNG gesetzt wurde. |
| 2 | NumberOfTransactionsPerStatus | <NbOfTxPerSts > | [0..n] | Anzahl von Transaktionen pro Status-Code | NumberOfTransactionsPerStatus5 | Wird nicht belegt. |

Hinweis: Die oben beschriebenen Anwendungsfälle für die Verwendung der Status-Codes berücksichtigen insbesondere die Einschränkungen aus dem MDR der ISO-Edition 2018-19 (siehe dort Kapitel 3.3) sowie weiterer Regularien aus diesem Dokument.

Beispiel

```
<OrgnlGrpInfAndSts>
  <OrgnlMsgId>Message-ID-4711</OrgnlMsgId>
  <OrgnlMsgNmId>pain.008.001.08</OrgnlMsgNmId>
  <GrpSts>RJCT</GrpSts>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<StsRsnInf>
  <Orgtr>
    <Id>
      <OrgId>
        <AnyBIC>BANKDEFXXXX</AnyBIC>
      </OrgId>
    </Id>
  </Orgtr>
  <Rsn>
    <Cd>FF01</Cd>
  </Rsn>
</StsRsnInf>
</OrgnlGrpInfAndSts>
```

2.2.3.5 Transaction Information and Status

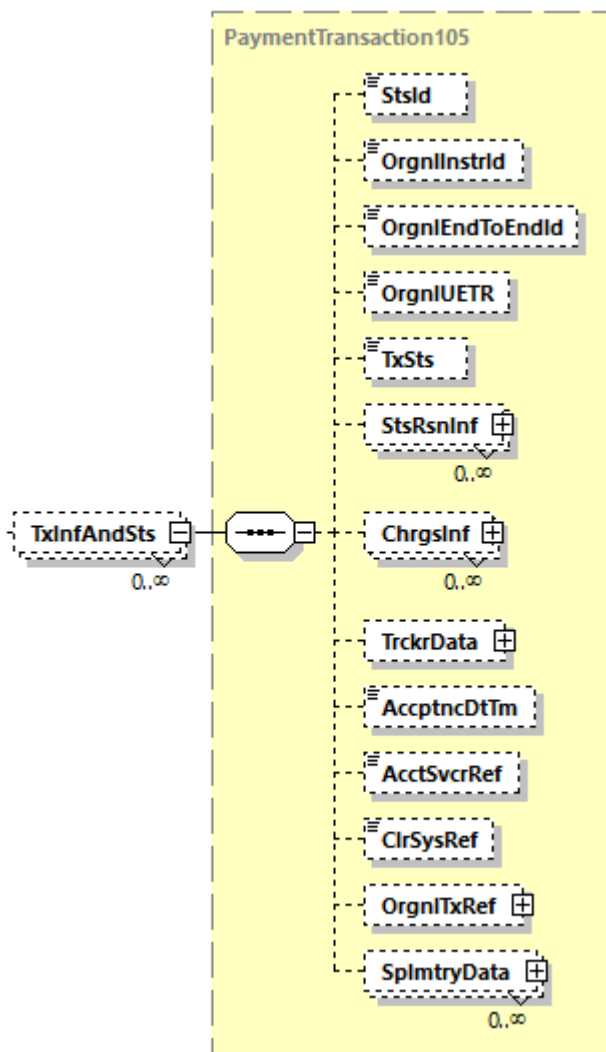


Abbildung 34: pain.002.001.10, Transaction Information and Status

Definition

Statusinformationen zu einzelnen Transaktionen

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

XML-Tag

<TxInfAndSts>

Kardinalität

[0..n] (s. Anmerkung in Kapitel 2.1.)

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR) |
|---|-----------------------------------|-------------------|--------------|--|---------------------------------------|---|
| 4 | StatusIdentification | <StsId> | [0..1] | spezifische Referenz der Bank, die die Rückweisung veranlasst hat | Max35Text | |
| 4 | OriginalInstructionIdentification | <OrgnlInstrId> | [0..1] | Referenz der ursprünglichen Transaktion | Max35Text | |
| 4 | OriginalEndToEndIdentification | <OrgnlEndToEndId> | [0..1] | Ende-zu-Ende-Referenz des Einreichers aus der ursprünglichen Transaktion | Max35Text | Falls gefüllt, dann mit der EndToEndID der Ursprungstransaktion zu belegen. |
| 4 | OriginalUETR | <OrgnlUETR> | [0..1] | Universell eindeutiger Bezeichner (UUID) zur ursprünglichen Transaktion. | UUIDv4Identifier | Wird nicht belegt |
| 4 | TransactionStatus | <TxSts> | [0..1] | Status der Transaktion | ExternalPaymentTransactionStatus1Code | Verwendbare Codes siehe Kapitel 2.2.3.10.1. Das DK-Grundregelwerk des Setzens eines Status auf dieser bzw. den beiden anderen Ebene ist dort ebenfalls beschrieben. |
| 4 | StatusReasonInformation | <StsRsnInf> | [0..n] | siehe 2.2.3.10.2 | | Diese Elementgruppe muss belegt sein, wenn Status auf dieser Ebene auf RJCT oder ACWC gesetzt wurde. |
| 4 | ChargesInformation | <Chrgslnf> | [0..n] | Gebühreninformationen | Charges7 | Wird nicht belegt |
| 4 | TrackerData | <TrckrData> | [0..1] | Trackingdaten | TrackerData1 | Wird nicht belegt |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR) |
|---|----------------------------------|---------------|--------------|---|--------------------|---|
| 4 | AcceptanceDate Time | <AcptncDtTm> | [0..1] | Zeitpunkt, zu dem der Zahlungsauftrag des Auftraggebers den Verarbeitungsbedingungen der kontoführenden Stelle erfüllt. | ISODateTime | |
| 4 | AccountServicer Reference | <AcctSvcrRef> | [0..1] | Eindeutige, vom kontoführenden Institut zugewiesene Referenz zur eindeutigen Identifizierung des Auftrags | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 4 | ClearingSystem Reference | <ClrSysRef> | [0..1] | Eindeutige, von einem Clearing-System zugewiesene Referenz zur eindeutigen Identifizierung des Auftrags. | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 4 | OriginalTransaction Reference | <OrgnlTxRef> | [0..1] | siehe 2.2.3.6 | | Für den Status <code>RJCT</code> müssen die Nachrichtenelemente in dieser Gruppe die gleichen Werte haben wie die Nachrichtenelemente der ursprünglichen Anweisung, soweit hier als erforderlich gekennzeichnet. Für alle übrigen Codes ist diese Elementgruppe optional. |
| 4 | SupplementarData | <SplmtrData> | [0..n] | Zusätzliche Informationen, die nicht in den strukturierten Feldern und/oder einem anderen spezifischen Block erfasst werden können. | SupplementaryData1 | Wird nicht belegt |

Hinweis: Die oben beschriebenen Anwendungsfälle für die Verwendung der Status-Codes berücksichtigen insbesondere die Einschränkungen aus dem MDR der ISO-Edition 2018-19 (siehe dort Kapitel 3.3) sowie weiterer Regularien aus diesem Dokument.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel für den Fall eines Payment Status Reports for Direct Debit:

```
<TxInfAndSts>
  <StsId>Status-ID</StsId>
  <OrgnlInstrId>Message-ID-4712</OrgnlInstrId>
  <OrgnlEndToEndId>OriginatorID1234</OrgnlEndToEndId>
  <TxSts>RJCT</TxSts>
  <StsRsnInf>
    <Orgtr>
      <Id>
        <OrgId>
          <AnyBIC>BANKDEFFXXX</AnyBIC>
        </OrgId>
      </Id>
    </Orgtr>
    <Rsn>
      <Cd>AC01</Cd>
    </Rsn>
  </StsRsnInf>
  <OrgnlTxRef>
    <Amt>
      <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
    </Amt>
    <ReqdColltnDt>2023-12-03</ReqdColltnDt>
    <CdtrSchmeId>
      <Id>
        <PrvtId>
          <Othr>
            <Id>DE00ZZZ00099999999</Id>
            <SchmeNm>
              <Prtry>SEPA</Prtry>
            </SchmeNm>
          </Othr>
        </PrvtId>
      </Id>
    </CdtrSchmeId>
    <PmtTpInf>
      <SvcLvl>
        <Cd>SEPA</Cd>
      </SvcLvl>
      <LclInstrm>
        <Cd>CORE</Cd>
      </LclInstrm>
      <SeqTp>FRST</SeqTp>
    </PmtTpInf>
    <MndtRltdInf>
      <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
      <DtOfSgntr>2023-11-20</DtOfSgntr>
      <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
      <AmdmntInfDtls>
        <OrgnlDbtrAcct>
          <Id>
            <Othr>
              <Id>SMNDA</Id>
            </Othr>
          </Id>
        </OrgnlDbtrAcct>
      </AmdmntInfDtls>
    </MndtRltdInf>
    <RmtInf>
      <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
    </RmtInf>
    <UltmtDbtr>
      <Pty><Nm>Ultimate Debtor Name</Nm></Pty>
    </UltmtDbtr>
    <Dbtr>
      <Pty><Nm>Debtor Name</Nm></Pty>
    </Dbtr>
  </OrgnlTxRef>
</TxInfAndSts>
```


DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
</Dbtr>
<DbtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
  </Id>
</DbtrAcct>
<DbtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
  </FinInstnId>
</DbtrAgt>
<CdtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
  </FinInstnId>
</CdtrAgt>
<Cdtr>
  <Pty><Nm>Creditor Name</Nm></Pty>

</Cdtr>
<CdtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
  </Id>
</CdtrAcct>
</OrgnlTxRef>
</TxInfAndSts>
```

Beispiel für den Fall eines Payment Status Reports for Credit Transfer:

```
<TxInfAndSts>
  <StsId>Status-ID</StsId>
  <OrgnlInstrId>Message-ID-4712</OrgnlInstrId>
  <OrgnlEndToEndId>OriginatorID1234</OrgnlEndToEndId>
  <TxSts>RJCT</TxSts>
  <StsRsnInf>
    <Orgtr>
      <Id>
        <OrgId>
          <AnyBIC>BANKDEFFXXX</AnyBIC>
        </OrgId>
      </Id>
    </Orgtr>
    <Rsn>
      <Cd>AC01</Cd>
    </Rsn>
  </StsRsnInf>
  <OrgnlTxRef>
    <Amt>
      <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
    </Amt>
    <ReqdExctnDt>
      <Dt>2023-11-25</Dt>
    </ReqdExctnDt>
    <PmtTpInf>
      <SvcLvl>
        <Cd>SEPA</Cd>
      </SvcLvl>
    </PmtTpInf>
    <RmtInf>
      <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
    </RmtInf>
  </Dbtr>
  <Pty><Nm>Debtor Name</Nm></Pty>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<Id>
  <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
</Id>
</DbtrAcct>
<DbtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
  </FinInstnId>
</DbtrAgt>
<CdtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
  </FinInstnId>
</CdtrAgt>
<Cdtr>
  <Pty><Nm>Creditor Name</Nm></Pty>
</Cdtr>
<CdtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
  </Id>
</CdtrAcct>
</OrgnlTxRef>
</TxInfAndSts>
```

2.2.3.6 Original Transaction Reference

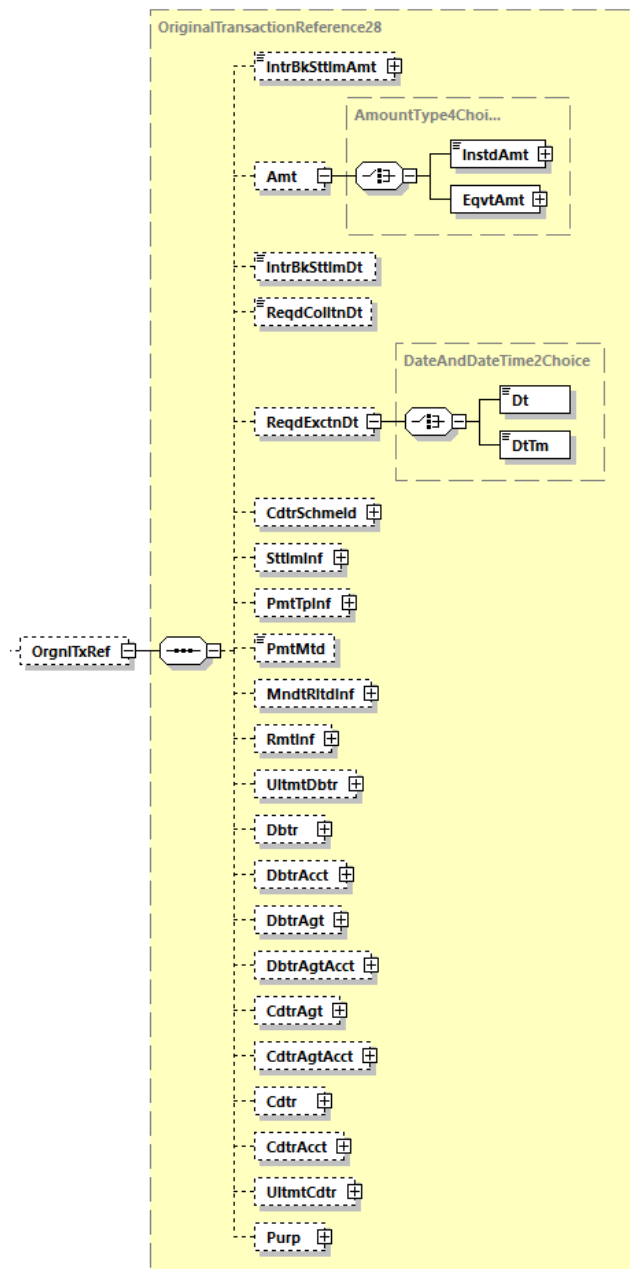


Abbildung 35: pain.002.001.10, Original Transaction Reference

Definition

Kopie des eingereichten Auftrags (ausgewählte Original-Transaktionsinhalte)

XML-Tag

<OrgnlTxRef>

Kardinalität

[0..1]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Die Nachrichtenelemente unter Original Transaction Reference müssen die gleichen Werte wie die Nachrichtenelemente der ursprünglichen Anweisung haben, und zwar wie in den folgenden Elementen definiert.

Für Negativmeldungen gilt: Die Elementgruppe ist nur für SEPA-Lastschriften verpflichtend zu verwenden. Bei SEPA-Überweisungen ist sie grundsätzlich optional. Im Falle einer Nutzung ist sie jedoch nach den hier beschriebenen Vorgaben zu belegen.

Eine „schlanke Belegung“ lässt konsequent bestimmte optionale Gruppen der Original Transaction Reference weg (bei den betreffenden Gruppen jeweils angemerkt).

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|---------------------------|------------------|--------------|---|-----------------------------------|---|
| 4 | InterbankSettlementAmount | <IntrBkSttlmAmt> | [0..1] | Geldbetrag, der zwischen dem Auftraggeber und dem Beauftragten bewegt wird | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | Wird nicht belegt |
| 4 | Amount | <Amt> | [0..1] | Betragsinformationen | AmountType4Choice | Ist verpflichtend zu belegen. |
| 5 | Instructed Amount | <InstAmt> | [1..1] | beauftragter Betrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | Ist mit einem Geldbetrag einschließlich Währungskürzel für Euro zu belegen. Das Dezimaltrennzeichen ist ein Punkt |
| 5 | EquivalentAmount | <EqvtAmt> | [1..1] | Betrag bei Gegenwertzahlung ausgedrückt in der Währung des Auftraggeberkontos | EquivalentAmount2 | Wird nicht belegt |
| 4 | InterbankSettlementDate | <IntrBkSttlmDt> | [0..1] | Fälligkeitsdatum | ISODate | Wird nicht belegt |
| 4 | RequestedCollectionDate | <ReqdColltnDt> | [0..1] | Fälligkeitsdatum der Lastschrift | ISODate | Darf nur bei SDD belegt werden und ist dann verpflichtend. |
| 4 | RequestedExecutionDate | <ReqdExctnDt> | [0..1] | Gewünschtes Ausführungsdatum der Überweisung | DateAndDateTime2Choice | Darf nur bei SCT belegt werden und ist dann verpflichtend. Bei SCT darf nur das Unterelement <Dt>, bei SCT inst kann alternativ auch <DtTm> verwendet werden. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|-------------------------------|----------------|--------------|---|------------------------|--|
| 4 | CreditorScheme Identification | <CdtrSchemeId> | [0..1] | Identifikation des Zahlungsempfängers | PartyIdentification135 | Darf nur im Falle von Rückgaben von SEPA-Lastschriften belegt werden, und zwar in diesem Falle verpflichtend genau mit diesen beiden Unterlementen: <Id><PrvtId><Othr><Id> mit der Gläubiger-Id und <Id><PrvtId><Othr><SchmeNm><Prtry> mit der Konstante SEPA. |
| 4 | SettlementInformation | <SttlmInf> | [0..1] | Informationen zur Zahlung | SettlementInstruction7 | Wird nicht belegt |
| 4 | PaymentTypeInformation | <PmtTpInf> | [0..1] | siehe 2.2.3.7 | | |
| 4 | PaymentMethod | <PmtMtd> | [0..1] | Zahlungsinstrument | PaymentMethod4Code | Zulässige Codes: DD (SDD) und TRF (SCT) |
| 4 | MandateRelated Information | <MndtRltdInf> | [0..1] | siehe 2.2.3.8 | | Darf nur bei SDD belegt werden, Angabe ist im Falle von SDD-Rückgaben Pflicht. |
| 4 | RemittanceInformation | <RmtInf> | [0..1] | siehe 2.2.3.9 | | Bei einer schlanken Belegung wird diese Gruppe nicht belegt. |
| 4 | UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Zahler der ursprünglichen Transaktion, sofern abweichend vom Kontoinhaber. Hat rein informatorischen Charakter. | Party40Choice | Da die pain.002 einen Zwischen-Level (Choice-Zweig) <Pty> hat, beginnt die betreffende Struktur aus der Ursprungsnachricht erst dort (Details zu <UltmtDbtr> siehe unter Kapitel 2.2.1.5 bzw. 2.2.2.6). Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aller Einzelemente in <Pty> erforderlich. Bei einer schlanken Belegung wird diese Gruppe nicht belegt. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|----------------------|--------------------|--------------|--|--|---|
| 4 | Debtor | <Dbtr> | [0..1] | Zahler der ursprünglichen Transaktion | Party40Choice | Da die pain.002 einen Zwischen-Level (Choice-Zweig) <Pty> hat, beginnt die betreffende Struktur aus der Ursprungsnachricht erst dort (Details zu <Dbtr> siehe unter Kapitel 2.2.1.5 bzw. 2.2.2.6). Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aller Einzelemente in <Pty> erforderlich. Bei einer schlanken Belegung wird diese Gruppe nicht belegt. |
| 4 | DebtorAccount | <DbtrAccount> | [0..1] | Konto des Zahlers der ursprünglichen Transaktion | CashAccount38 | Mindestens das Unterelement <Id><IBAN> ist aus der Originaltransaktion zu übernehmen. |
| 4 | DebtorAgent | <DbtrAgent> | [0..1] | Kreditinstitut des Zahlers der ursprünglichen Transaktion | BranchAndFinancialInstitutionIdentification6 | Das Unterelement <FinInstnId><BICFI> ist aus der Originaltransaktion zu übernehmen, falls dort vorhanden. |
| 4 | DebtorAgentAccount | <DbtrAgentAccount> | [0..1] | Konto des ZDL | CashAccount38 | Wird nicht belegt |
| 4 | CreditorAgent | <CdtrAgent> | [0..1] | Kreditinstitut des Zahlungsempfängers der ursprünglichen Transaktion | BranchAndFinancialInstitutionIdentification6 | Das Unterelement <FinInstnId><BICFI> ist aus der Originaltransaktion zu übernehmen, falls dort vorhanden. |
| 4 | CreditorAgentAccount | <CdtrAgentAccount> | [0..1] | Konto des ZDL | CashAccount38 | Wird nicht belegt |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---|------------------|---------------|--------------|--|------------------|--|
| 4 | Creditor | <Cdtr> | [0..1] | Zahlungsempfänger der ursprünglichen Transaktion | Party40Choice | Da die pain.002 einen Zwischen-Level (Choice-Zweig) <Pty> hat, beginnt die betreffende Struktur aus der Ursprungsnachricht erst dort (Details zu <Cdtr> siehe unter Kapitel 2.2.1.6 bzw. 2.2.2.5). Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aller Einzelelemente in <Pty> erforderlich. Bei einer schlanken Belegung wird diese Gruppe nicht belegt. |
| 4 | CreditorAccount | <CdtrAccount> | [0..1] | Konto des Zahlungsempfängers der ursprünglichen Transaktion | CashAccountSEPA1 | Mindestens das Unterelement <Id><IBAN> ist aus der Originaltransaktion zu übernehmen. |
| 4 | UltimateCreditor | <UltmtCdtr> | [0..1] | Zahlungsempfänger der ursprünglichen Transaktion, sofern abweichend vom Kontoinhaber. Hat rein informatorischen Charakter. | Party40Choice | Da die pain.002 einen Zwischen-Level (Choice-Zweig) <Pty> hat, beginnt die betreffende Struktur aus der Ursprungsnachricht erst dort (Details zu <CdtrUltmtCdtr> siehe unter Kapitel 2.2.1.6 bzw. 2.2.2.5). Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aller Einzelelemente in <Pty> erforderlich. Bei einer schlanken Belegung wird diese Gruppe nicht belegt. |
| 4 | Purpose | <Purp> | [0..1] | Art der Zahlung | Purpose2Choice | Nur Angaben unter <Cd> zulässig. |

Beispiel

```

<OrgnlTxRef>
  <Amt>
    <InstdAmt Ccy="EUR">6543.14</InstdAmt>
  </Amt>
  <ReqdColltnDt>2023-12-03</ReqdColltnDt>

```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

```
<CdtrSchmeId>
  <Id>
    <PrvtId>
      <Othr>
        <Id>DE00ZZZ00099999999</Id>
        <SchmeNm>
          <Prtry>SEPA</Prtry>
        </SchmeNm>
      </Othr>
    </PrvtId>
  </Id>
</CdtrSchmeId>
<PmtTpInf>
  <SvcLvl>
    <Cd>SEPA</Cd>
  </SvcLvl>
  <LclInstrm>
    <Cd>CORE</Cd>
  </LclInstrm>
  <SeqTp>FRST</SeqTp>
</PmtTpInf>
<MndtRltdInf>
  <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
  <DtOfSgntr>2023-11-20</DtOfSgntr>
  <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
  <AmdmntInfDtls>
    <OrgnlDbtrAcct>
      <Id>
        <Othr>
          <Id>SMNDA</Id>
        </Othr>
      </Id>
    </OrgnlDbtrAcct>
  </AmdmntInfDtls>
</MndtRltdInf>
<RmtInf>
  <Ustrd>Verwendungszweck</Ustrd>
</RmtInf>
<UltmtDbtr>
  <Pty><Nm>Ultimate Debtor Name</Nm></Pty>
</UltmtDbtr>
<Dbtr>
  <Pty><Nm>Debtor Name</Nm></Pty>
</Dbtr>
<DbtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE87200500001234567890</IBAN>
  </Id>
</DbtrAcct>
<DbtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
  </FinInstnId>
</DbtrAgt>
<CdtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BICFI>SPUEDE2UXXX</BICFI>
  </FinInstnId>
</CdtrAgt>
<Cdtr>
  <Pty><Nm>Creditor Name</Nm></Pty>
</Cdtr>
<CdtrAcct>
  <Id>
    <IBAN>DE21500500009876543210</IBAN>
  </Id>
</CdtrAcct>
</OrgnlTxRef>
```


2.2.3.7 Payment Type Information

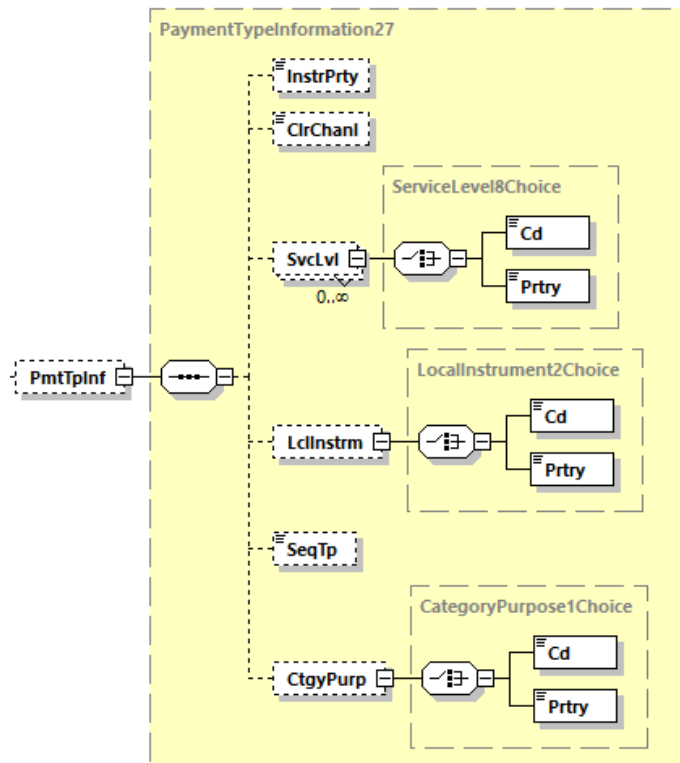


Abbildung 36: pain.002.001.10, Payment Type Information

Definition

Typ des ursprünglichen Auftrags

XML-Tag

<PmtTplnf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|---------------------|-------------|--------------|---------------------------------------|----------------------|--------------------------------|
| 5 | InstructionPriority | <InstrPrty> | [0..1] | Priorität der Ausführung der Zahlung. | Priority2Code | Darf nur bei SCT belegt werden |
| 5 | ClearingChannel | <ClrChanl> | [0..1] | Clearingkanal | ClearingChannel2Code | Wird nicht belegt |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|------------------|-------------|--------------|--|------------------------------|---|
| 5 | ServiceLevel | <SvcLvl> | [0..n] | Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden soll | ServiceLevel8Choice | Nur eine Belegung zulässig. |
| 6 | Code | <Cd> | [1..1] | Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen den Parteien | ExternalServiceLevel1Code | Einziger zugelassener Wert aus der externen ISO 20022-Codeliste ist SEPA. |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Servicelevel in proprietärer Form | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 5 | LocalInstrument | <LclInstrm> | [0..1] | Verfeinerte Angabe zum Zahlungsinstrument | LocalInstrument2Choice | Darf nur bei SDD und SCT inst belegt werden |
| 6 | Code | <Cd> | [1..1] | Kodierte Darstellung | ExternalLocalInstrument1Code | Enthält CORE (SEPA-Basislastschrift) oder B2B (SEPA-Firmenlastschrift) bzw. INST (SEPA-Echtzeitüberweisung) |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Darstellung | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 5 | SequenceType | <SeqTp> | [0..1] | Der SequenceType gibt an, ob es sich um eine Erst-, Folge-, Einmal- oder letzte Lastschrift handelt. | SequenceType1Code | Darf nur bei SDD belegt werden; zulässige Werte: FRST, OOFF, RCUR, FNAL |
| 5 | Category Purpose | <CtgyPurp> | [0..1] | | CategoryPurpose1Choice | |
| 6 | Code | <Cd> | [1..1] | | ExternalCategoryPurpose1Code | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Darstellung | Max35Text | |

Beispiel für SDD:

```
<PmtTpInf>
  <SvcLvl>
    <Cd>SEPA</Cd>
```

```

        </SvcLvl>
        <LclInstrm>
            <Cd>CORE</Cd>
        </LclInstrm>
        <SeqTp>FRST</SeqTp>
    </PmtTpInf>
    
```

2.2.3.8 Mandate Related Information

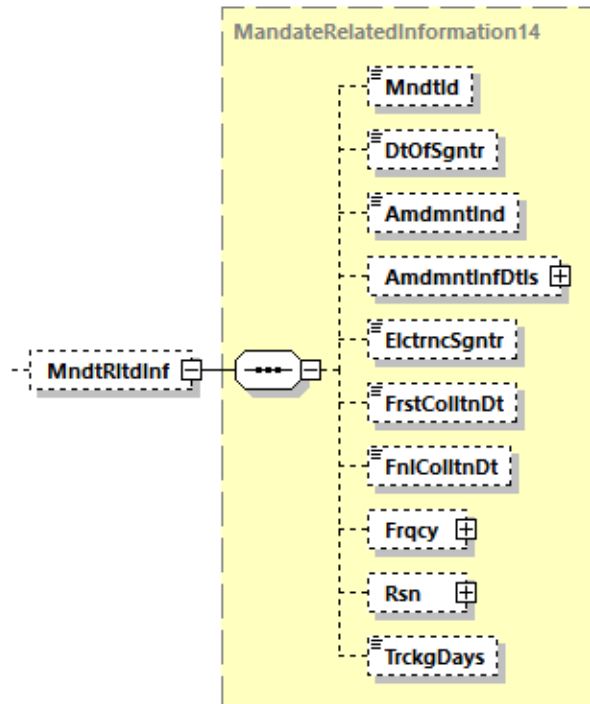


Abbildung 37: pain.002.001.10, Mandate Related Information

Definition

Mandatsbezogene Informationen

XML-Tag

<MndtRltdInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|----------------------|----------|--------------|----------------------------|-----------|--|
| 5 | Mandatidentification | <MndtId> | [0..1] | eindeutige Mandatsreferenz | Max35Text | Ist verpflichtend aus der Originaltransaktion zu übernehmen. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|---------------------------------|-------------------------|--------------|--|---|--|
| 5 | DateOfSignat ure | <DtOfSg ntr> | [0..1] | Datum der Mandatsunterzei chnung | ISODate | Ist bei Negativnachrichten verpflichtend aus der Originaltransaktion zu übernehmen. Positivmeldungen: Bei einer schlanken Belegung wird dieses Element nicht belegt. |
| 5 | AmendmentIndi cator | <Amdm ntInd> | [0..1] | Kennzeichen, ob das Mandat verändert wurde | TrueFalsel ndicator Werte- bereich: true, false | Positivmeldungen: Bei einer schlanken Belegung wird dieses Element nicht belegt. |
| 5 | AmendmentInfor mationDetails | <Amdm ntInfDtls > | [0..1] | Informationen zur Mandatsänderu ng | Amendmen tInformation Details13 | Negativmeldungen: Belegung ist Pflicht, wenn <AmdmntInd> gleich true. Dann aus der gleichnamigen Elementgruppe der Originaltransaktion zu übernehmen (siehe 2.2.2.8) Positivmeldungen: Bei einer schlanken Belegung wird dieses Element nicht belegt. |
| 5 | ElectronicSignat ure | <Elctrc Sgntr> | [0..1] | Platzhalter für ein elektronisches Mandat (e- mandate) | Max1025Te xt | Bei einer schlanken Belegung wird dieses Element nicht belegt. |
| | ... | | | | | Der restliche Teil der Elementgruppe <MndtRltdInf> wird bei SEPA gar nicht verwendet. |

Beispiel

```

<MndtRltdInf>
  <MndtId>Mandate-Id</MndtId>
  <DtOfSgntr>2023-11-20</DtOfSgntr>
  <AmdmntInd>true</AmdmntInd>
  <AmdmntInfDtls>
    <OrgnlDbtrAcct>
      <Id>
        <Othr>
          <Id>SMNDA</Id>
        </Othr>
      </Id>
    </OrgnlDbtrAcct>
  </AmdmntInfDtls>

```

</MndtRltdInf>

2.2.3.9 Remittance Information

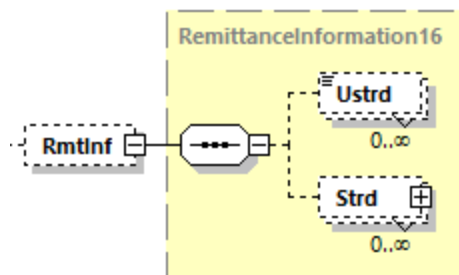


Abbildung 38: pain.002.001.10, Remittance Information

Definition

Verwendungszweckinformationen aus der Originaltransaktion. Definitionsgemäß war dort nur <Ustrd> oder <Strd> belegt.

XML-Tag

<RmtInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|--------------|---------|--------------|-----------------------------------|--------------------------------------|--|
| 5 | Unstructured | <Ustrd> | [0..n] | Unstrukturierter Verwendungszweck | Max140Text | Darf maximal einmal belegt werden. |
| 5 | Structured | <Strd> | [0..n] | strukturierter Verwendungszweck | Structured Remittance Information 16 | Darf maximal einmal belegt werden. Im Falle einer Belegung dieser Gruppe sind die Einzelemente aus der Originaltransaktion zu übernehmen (siehe 2.2.1.7 bzw. 2.2.2.9). |

Beispiel

```
<RmtInf>
  <Ustrd>Unstructured Remittance Information</Ustrd>
</RmtInf>
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

2.2.3.10 Status und Status Reason

2.2.3.10.1 Status Codes

Aufgrund unterschiedlicher betrieblicher Prozesse bei dem ZDL und dem Kunden obliegt es der Vereinbarung zwischen ZDL und dem Kunden, wie, ob, wann und welche der folgende Positiv-Codes verwendet werden. Bei Verwendung mehrerer Positiv-Codes bedeutet dies, dass mehrere aufeinanderfolgende pain.002 Nachrichten an den Kunden versandt werden.

Allerdings gilt die grundsätzliche Regel, dass diese optional und nur nach bilateraler Vereinbarung verwendbaren Codes NUR in der hier dargestellten Reihenfolge vorkommen können. Davon bleibt unberührt, dass für einen Fall auch Codes übersprungen/ausgelassen werden können:

| Reihenfolge | Code | Definition | Regelwerk der Verwendung |
|-------------|------|---|---|
| 1 | RCVD | ZDL hat Auftrag erhalten | Kann nur als erster (Positiv-)Status gesetzt werden, kann nicht auf Transaktionsebene genutzt werden. |
| 2 | ACTC | Technische Prüfung erfolgreich | Kann nur als erster aller A-Codes gesetzt werden. |
| 3 | ACCP | Technische Prüfung sowie Überprüfung des Kundenprofils erfolgreich. | |
| 4 | ACWC | Technische Prüfung sowie Überprüfung des Kundenprofils nach Anpassung des Auftrages erfolgreich | Änderungen können noch möglich sein, auch wenn bereits ACCP berichtet wurde. In diesem Falle kann also ACWC auf ACCP folgen. ACCP kann jedoch nie auf ACWC folgen! Keine Verwendung auf Datei-Ebene, da eine Belegung von AddtlInf gemäß ISO MDR nur auf Sammler- bzw. Transaktionsebene zulässig sind, Angaben zur Art der Änderungen jedoch im Falle „ACWC“ als DK-Regel für AddtlInf spezifiziert sind. |
| 5 | ACSP | Auftrag wird ausgeführt, Buchung in Vorbereitung | Im Falle einer Verwendung kann ACSP nicht vor ACCP oder ACWC gesetzt werden. |
| 6 | ACSC | Buchung auf Kundenkonto ist erfolgt | Im Falle einer Verwendung kann dies nur der letzte aller A-Codes sein. |

Folgende Codes können aufgrund betrieblicher Prozesse unterschiedlich gesetzt werden. Hier ist das grundsätzliche gemeinsame Verständnis in der DK beschrieben. Sie sind jedoch insbesondere zu jedem Zeitpunkt möglich. Es ist keine Reihenfolge definiert, jedoch ist die Spalte „Regelwerk der Verwendung“ zu beachten:

| Code | Definition | Regelwerk der Verwendung |
|------|---|---|
| PART | Verschiedene Zustände innerhalb des Sammlers bzw. der Transaktionen vorhanden | Kann auf Datei oder Sammlerebene verwendet werden, wenn in den unteren Ebenen unterschiedliche Status Codes geliefert werden (z.B. bei mehreren Sammlern mit unterschiedlichem Status). Wenn eine Nachricht nur einen Sammler |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Code | Definition | Regelwerk der Verwendung |
|------|---|--|
| | | enthält mit PaymentInformationStatus PART, kann der GroupStatus PART weggelassen werden. |
| RJCT | Auftrag wurde nicht ausgeführt | RJCT stellt einen endgültigen Status dar. Wenn einmal RJCT für eine Transaktion, einen Sammler bzw. eine Nachricht gesetzt wurde, kann kein Positivstatus dafür (d.h. diese Transaktion, diesen Sammler bzw. diese Nachricht) mehr folgen. |
| PDNG | Schwebender Zustand, weitere Prüfungen und Status-Updates werden noch vorgenommen | PDNG kann kein finaler Status sein. Der Kunde kann erwarten, dass noch ein Status-Code folgen wird. |

Hinweis: Für die Verwendung der Status-Codes innerhalb einer Datei gelten besondere Einschränkungen, die in Kapitel 3.3 des Payments Initiation – Maintenance 2018 – 2019 Message Definition Report – Part 2 beschrieben sind. Hinzuweisen ist auf:

- C10: Wenn auf Dateiebene ein mit A beginnender (Positiv-)Code gesetzt wurde, dann darf auf Sammlerebene kein RJCT gesetzt werden (analog C18: Ein mit A beginnender Code auf Sammlerebene verbietet, Transaktionen in diesem Sammler auf RJCT zu setzen).
- C11: Wenn auf Dateiebene PDNG gesetzt wurde, dann darf kein Sammler auf RJCT gesetzt werden (analog C19: PDNG auf Sammlerebene verbietet, Transaktionen in diesem Sammler auf RJCT zu setzen).
- C12: Wenn auf Dateiebene RCVD gesetzt ist, dann darf auf Sammlerebene kein Status gesetzt werden. Analog C20 gleiche Regel für Sammler/Transaktion.
- C13: Wenn auf Dateiebene RJCT gesetzt ist, dann darf auf Sammlerebene dies entweder auch nur RJCT (oder gar nichts) gesetzt sein. Das bedeutet insbesondere, dass ein RJCT auf höherer Ebene nicht vereinzelt durch andere Codes „überschrieben“ werden kann. Analog C21 gleiche Regel für Sammler/Transaktion.
- C26: Wenn auf Dateiebene nicht RJCT oder PDNG gesetzt sind, dann darf StsRsnInf/AddtlInf auf Dateiebene nicht belegt sein.
- C27: Im Falle der Verwendung des Reason-Codes NARR, muss StsRsnInf/AddtlInf belegt sein.

2.2.3.10.2 Status Reason Information

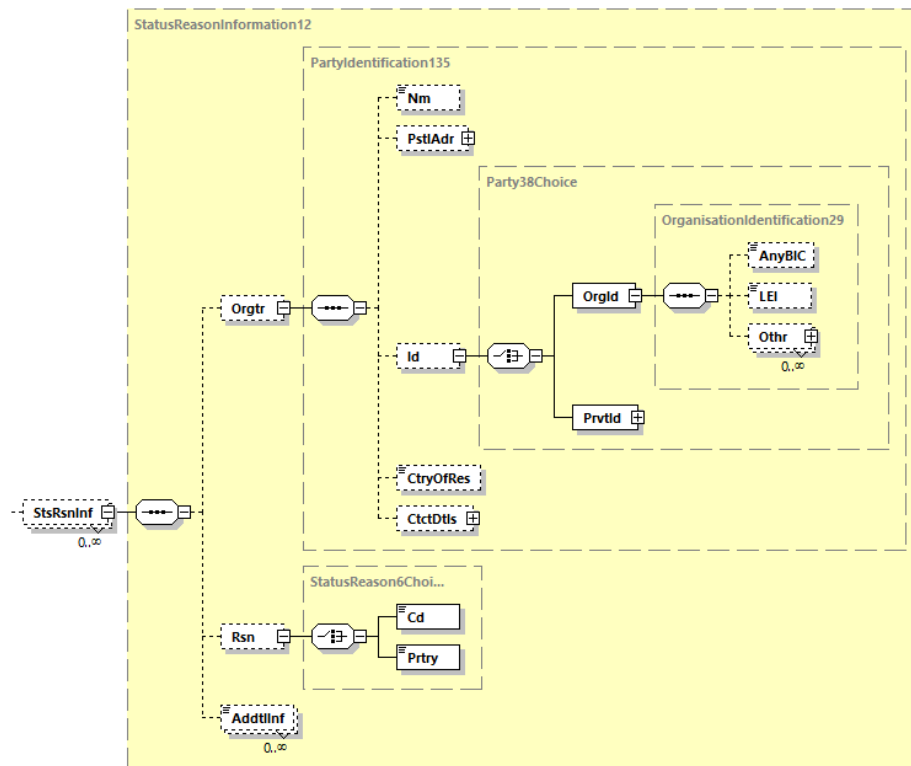


Abbildung 39: pain.002.001.10, Status Reason Information

Definition

Information zum Status (z.B. der Rückweisung)

XML-Tag

<StsRsnInf>

Kardinalität

[0..n]

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR) |
|---|------------|---------|--------------|--|------------------------|--|
| 1 | Originator | <Orgtr> | [0..1] | Identifizierung der Partei (ZDL oder CSM = Clearing and Settlement Mechanism), die den Status veranlasst hat | PartyIdentification135 | Es wird (ausschließlich) der BIC zur Identifizierung des ZDL oder des CSM herangezogen. Falls der CSM keinen BIC hat, wird Name genommen. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR) |
|---|-----------------------------|-------------|--------------|--|------------------------------------|---|
| 2 | Name | <Nm> | [0..1] | Name | Max140Text | Name ist begrenzt auf 70 Zeichen. |
| 2 | PostalAddress | <PstAdr> | [0..1] | Postadresse | PostalAddress24 | Wird nicht belegt |
| 2 | Identification | <Id> | [0..1] | eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Person oder Organisation | Party38Choice | |
| 3 | Organisation-Identification | <OrgId> | [1..1] | eindeutiger Identifizierungscode einer Organisation | OrganisationIdentification29 | |
| 4 | AnyBIC | <AnyBIC> | [0..1] | Business Identifier Code nach ISO 9362 | AnyBICDec2014Identifier | |
| 4 | LEI | <LEI> | [0..1] | Legal Entity Identifier Code nach ISO 17442 | LEIIdentifier | Wird nicht belegt |
| 4 | Other | <Othr> | [0..n] | Sonstige Identifizierung | GenericOrganisationIdentification1 | Wird nicht belegt |
| 3 | Privatidentification | <PrvtId> | [1..1] | Identifizierungsmerkmale einer Person | PersonIdentification13 | Wird nicht belegt |
| 2 | CountryOfResidence | <CtryOfRes> | [0..1] | Land, in der die Partei ihren Wohn-/ Firmensitz hat | CountryCode | Wird nicht belegt |
| 2 | ContactDetails | <CtctDtls> | [0..1] | Kontaktdaten bei der Partei | Contact4 | Wird nicht belegt |
| 1 | Reason | <Rsn> | [0..1] | Grund für den aktuellen Status | StatusReason6Choice | |
| 2 | Code | <Cd> | [1..1] | ISO-Code des Status-Grundes | ExternalStatusReason1Code | Im Grundsatz ist jeder Code aus der externen Codeliste zulässig, Details siehe Kapitel 2.2.3.10 |
| 2 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 1 | AdditionalInformation | <AddtlInf> | [0..n] | Textuelle Informationen zum Status-Grund | Max105Text | Maximal 3 Zeilen verwendbar. Im Falle einer Verwendung dieses Feldes ist in der ersten Wiederholung |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln und ISO (Rules aus dem MDR) |
|---|------|---------|--------------|------------|-----|--|
| | | | | | | stets eine Beschreibung des Reason Codes anzugeben (Text gemäß Kapitel 2.2.3.10.3) |

Beispiel

```

<StsRsnInf>
  <Orgtr>
    <Id>
      <OrgId>
        <AnyBIC>BANKDEFFXXX</AnyBIC>
      </OrgId>
    </Id>
  </Orgtr>
  <Rsn>
    <Cd>AC01</Cd>
  </Rsn>
</StsRsnInf>

```

2.2.3.10.3 Reason Codes

Aus der externen Codeliste „ExternalStatusReason1Code“ sind hier die Codes aufgeführt, die gemäß EPC Implementation Guidelines für den Status Code RJCT verwendbar sind (nicht Bestandteil der Schemaprüfung):

| Wert | Beschreibung |
|--------------------|----------------------------------|
| AC01 | IBAN fehlerhaft |
| AC04 | Konto aufgelöst |
| AC06 | Konto gesperrt |
| AC13 | Der Zahler ist ein Verbraucher |
| AG01 ¹² | Zahlungsart für Konto unzulässig |
| AG02 | Transaktionscode ungültig |
| AM01 ¹³ | Betrag ist Null |
| AM02 ¹³ | Betrag ist unzulässig |

¹² Codes dürfen gemäß dem SEPA-Abkommen für nationale Lastschriften nicht verwendet werden. Bei Empfang dieses Codes ist dieser jedoch an den Kunden weiterzugeben.

¹³ Codes sind nicht in den EPC Implementation Guidelines für die pain.002-Nachricht enthalten und dürfen auch gemäß den SEPA-Abkommen für nationale Lastschriften und Überweisungen nicht verwendet werden. Sie werden jedoch teilweise von den Clearern verwendet.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Wert | Beschreibung |
|--------------------|--|
| AM04 ¹⁴ | Rückgabe mangels Deckung |
| AM05 | Doppeleinreichung |
| AM07 ¹³ | Betrag gesperrt |
| AM09 ¹³ | Betrag nicht korrekt |
| AM10 ¹³ | Summe Einzelbeträge ungleich Prüfsumme |
| BE01 ¹² | Die Kennung des Endkunden passt nicht zu der entsprechenden Kontonummer |
| BE05 | Gläubiger-ID ungültig |
| BE06 ¹³ | Auftraggeber / Zahlungsempfänger unbekannt. |
| BE07 ¹³ | Adresse des Zahlers (Zahlungspflichtigen) fehlt oder unvollständig |
| CNOR | Die Bank des Creditors ist (im CSM) nicht registriert |
| DNOR | Die Bank des Debtors ist (im CSM) nicht registriert |
| DT01 | ungültiges Datum (z. B. falsches Abrechnungsdatum) |
| ED05 ¹² | Die Begleichung der Transaktion ist fehlgeschlagen. |
| FF01 ¹² | Dateiformat ungültig |
| MD01 | kein gültiges Mandat |
| MD02 | Die Daten zum Mandat fehlen oder sind nicht korrekt. |
| MD07 ¹⁴ | Kontoinhaber verstorben |
| MS02 | Rückgabe durch den Zahler (Zahlungspflichtigen) vor Fälligkeit (Refusal) |
| MS03 | Grund nicht spezifiziert |
| RC01 | BIC ungültig |
| RR01 ¹⁴ | Aufsichtsrechtliche Gründe, fehlendes Konto / fehlende Id des Zahlers |
| RR02 ¹⁴ | Aufsichtsrechtliche Gründe, fehlender Name / fehlende Adresse des Zahlers |
| RR03 ¹⁴ | Aufsichtsrechtliche Gründe, fehlender Name / fehlende Adresse des Zahlungsempfängers |
| RR04 ¹⁴ | Aufsichtsrechtliche Gründe |
| SL01 | Spezifische Dienstleistung der Bank des Zahlers (Zahlungspflichtigen) |
| TM01 ¹² | CutOff-Zeit überschritten |

Für alle anderen Status Codes sind grundsätzlich alle Reason-Codes gemäß ExternalStatusReason1Code zulässig.

Im Falle von RJCT wird empfohlen, neben dem Reason-Code auch eine Textbeschreibung des Ablehnungsgrundes (unter <AddtlInf>) zu liefern.

Die für die Zeilen 1 bis 3 angegebenen Texte stellen Mustertexte dar.

Diese können z.B. auch in einer anderen Sprache geliefert werden.

¹⁴ Codes dürfen gemäß den SEPA-Abkommen für nationale Lastschriften und Überweisungen nicht verwendet werden. Bei Empfang dieses Codes ist dieser jedoch an den Kunden weiterzugeben.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Für den Status Code ACWC bzw. im Falle des Reason-Codes NARR (auch mit anderem Status als ACWC zulässig) gelten folgende Belegungsregeln für <AddtlInf>:

| Wert | Text für Zeile 1 <AddtlInf> Beschreibung des Änderungsgrundes | Text für Zeile 2 <AddtlInf> | Text für Zeile 3 <AddtlInf> |
|------|---|--|--|
| DT06 | „Vom Kunden vorgegebenes Ausführungsdatum wurde hochgesetzt“ bzw. „Vom Kunden vorgegebenes Fälligkeitsdatum der Lastschrift wurde hochgesetzt“ | „ReqdExctnDt ALT: YYYY-MM-DD“ „ReqdColltnDt ALT: YYYY-MM-DD“ ISODate siehe Kapitel 2.3.4 | „ReqdExctnDt NEU: YYYY-MM-DD“ „ReqdColltnDt NEU: YYYY-MM-DD“ ISODate siehe Kapitel 2.3.4 |
| RC01 | BIC ungültig (vom Kunden vorgegebene BIC wurde korrigiert) | „VORGEGEBEN: BIC“ | „KORRIGIERT: BIC“ |
| RR10 | Unzulässige Zeichen wurden ersetzt | <i>Freitext optional</i> | <i>Freitext optional</i> |
| NARR | Daten wurden seitens ZDL korrigiert | <i>Freitext optional</i> | <i>Freitext optional</i> |

2.2.4 SEPA-Echtzeitüberweisungen

Dieses Kapitel beschreibt die Belegungsregeln der Nachricht pain.001 im Falle der Sammler-Einreichung von SEPA-Echtzeitüberweisungen (SCT^{inst}). Da die Belegung fast vollständig der der SEPA-Überweisung entspricht, wird auf eine Komplettbeschreibung verzichtet und es werden nur die Abweichungen zu Kapitel 2.2.1 aufgeführt.

Auch beim Payment Status Report im Falle von SCT^{inst} werden nur die Abweichungen zu Kapitel 2.2.3 beschrieben. Hier ist (wie bei SCT) die ISO-Version 2019 die Basis.

2.2.4.1 Einreichung von SCT^{inst}-Aufträgen

Bei Einreichung von Echtzeitüberweisungs-Aufträgen (SCT^{inst}-Aufträgen) via EBICS ist zu beachten, dass es sich auch im Falle der Einreichung einer einzigen Transaktion um eine Dateieinreichung handelt und dies dem speziellen Processing für (EBICS-) Dateieinreichungen unterliegt! Die Ausführungszeit gemäß EPC-Rulebook (i.d.R. 10 Sekunden) beginnt erst nach Ausführbarkeitsüberprüfung und Umwandlung in Einzeltransaktionen für die Weitergabe an das Clearing- und Settlement (CSM).

EBICS kann als weiterer Kanal für SCT^{inst}-Aufträge neben Einzeltransaktionseinreichungen verstanden werden. Daher sind Wartungsfenster und sonstige Einschränkungen kein Verstoß gegen die EPC-Regularien, sondern können durch gesonderte Kundenvereinbarungen gelöst werden.

Kunden erwarten – abgesehen von der Geschwindigkeit – möglichst wenig Abweichungen vom SCT-Prozess. Dies ist z.B. bei der Bereitstellung von Statusmeldungen, Buchung etc. zu beachten.

Sammeldatei in der EBICS-Verarbeitung:

Einreichung per BTF-Parameter SCI///pain001/ (resp. Auftragsart CIP) als Sammeldatei ohne Restriktionen gegenüber normalen SCT-Sammlern, d.h. eine pain.001 via CIP darf 1..N Sammler enthalten und jeder Sammler darf 1..M Transaktionen enthalten. Die 1..N Sammler dürfen auch (analog SCT) unterschiedliche Ausführungstermine haben!

Die Berechtigungsprüfungen erfolgen wie gewohnt nach Geschäftsvorfall (BTF bzw. Auftragsart), jedoch keine Betragsprüfung i.S. des Höchstbetrags bei Echtzeitüberweisungen, sondern nur teilnehmerabhängige Limite, falls vorhanden. Außerdem erfolgen die Formatprüfungen und die EU-Prüfung. Insbesondere konkurrieren die EBICS-Kundenprotokolle HAC (bzw. PTK) NICHT mit Statusmeldungen des Payment Status Reports für Echtzeitüberweisungen, da die EBICS-Protokolle technisch und der Payment Status Report fachlich angelegt sind. Die Abgrenzung ist eindeutig!

Terminierte Echtzeitüberweisungen:

Die Interpretation des vom Kunden angegebenen gewünschten Ausführungstermins (Pflichtfeld in der pain.001) ist wie folgt:

„Die vom Kunden gewünschte Ausführungszeit ist der frühestmögliche Ausführungsbeginn.“
Der Kunde kann dies als Datum oder als Datum/Uhrzeit angeben.

Bedeutung des Datums <ReqdExctnDt> (Grundsätzlich):

Der vom Kunden gewünschte Ausführungstermin ist der frühestmögliche Ausführungsbeginn. Liegt das „Datum in der Zukunft“ ist der Auftrag terminiert: Der frühestmögliche Verarbeitungsbeginn ist 00:00 Uhr des genannten Tages bzw. ein separat mit dem Kunden vereinbarter frühestmöglicher Verarbeitungsbeginn. Andernfalls ist der frühestmögliche Verarbeitungsbeginn „sofort“.

Bedeutung des Datums (bei zusätzlicher Angabe einer Uhrzeit, d.h. Nutzung der Auswahl <ReqdExctnDt><DtTm>):

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Wenn SCT^{inst}-Sammler mit einer weiteren Konkretisierung des frühestmöglichen Verarbeitungsbegins durch eine Uhrzeit eingereicht werden, gilt hier: Liegt Datum mit Uhrzeit in der Zukunft, dann ist der Auftrag terminiert: Der frühestmögliche Verarbeitungsbeginn ist die genannte Uhrzeit des genannten Tages. Andernfalls ist der frühestmögliche Verarbeitungsbeginn „sofort“.

Besonderheiten in der Belegung von SCT inst (gegenüber SCT):
Bei Einreichung von SCT^{inst}-Sammlern unter Verwendung des TVS pain.001.001.09_GBIC_4.xsd gelten gegenüber der SEPA-Überweisung folgende drei Unterschiede:

- 1) Das (bei SCT nicht zulässige) Feld LocalInstrument ist hier ein Pflichtfeld und mit der Konstante INST zu belegen (empfohlen ist die Belegung auf PaymentInformation- und nicht auf Transaktions-Ebene).
- 2) Bedeutung von <ReqdExctnDt><Dt>: Kunden können terminierte Sammler mit Angabe eines frühesten Ausführungstermins einreichen (d.h. Datum in der Zukunft). Die Bedeutung des Datums ist wie folgt: Wenn das Tagesdatum angegeben wird, dann ist der Auftrag nicht terminiert - Der frühestmögliche Verarbeitungsbeginn ist „sofort“. Wenn das Datum in der Zukunft liegt, dann ist der Auftrag terminiert: Der frühestmögliche Verarbeitungsbeginn ist 00:00 Uhr des genannten Tages bzw. ein separat mit dem Kunden vereinbarter frühestmöglicher Verarbeitungsbeginn. Wenn Kunden den frühestmöglichen Verarbeitungsbeginn durch eine Uhrzeit weiter konkretisieren wollen, ist dies (als optionales Zusatzangebot) durch Verwendung von <ReqdExctnDt><DtTm> möglich.
- 3) Bei Nutzung bestimmter Purpose Codes Verweis auf SCT inst-spezifische GVC (im MT940/942)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Als Abweichung zur Spezifikation der SEPA-Überweisung in Kapitel 2.2.1 ergibt sich **für die Sammlerebene**:

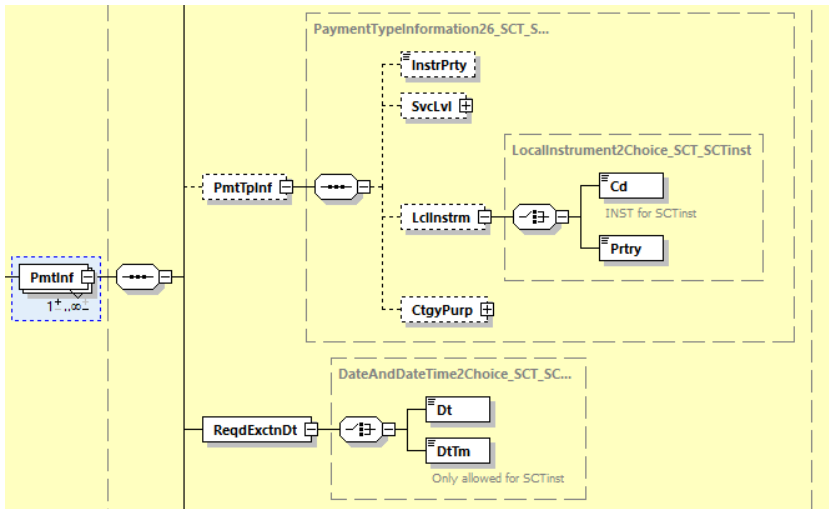


Abbildung 40: pain.001.001.09, Payment Information (Ausschnitt nur Delta SCT/SCTInst)

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------|-------------|--------------|--------------------|--------------------------------------|---|
| PaymentTypeInformation | <PmtTpInf> | [0..1] | Transaktionstyp | PaymentTypeInformation26_SCT_SCTInst | Es wird empfohlen, <PmtTpInf> hier und nicht auf Einzeltransaktionsebene zu belegen. Zudem ist eine Belegung der Elementgruppe auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. |
| | | | | | |
| LocalInstrument | <LclInstrm> | [0..1] | Zahlungsinstrument | LocalInstrument2Choice_SCT_SCTInst | |
| Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalLocalInstrument1Code | Wenn <PmtTpInf> wie empfohlen auf dieser Ebene genutzt wird, ist dieses Element mit INST zu belegen. |
| Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In kodierter Form | Max35Text | Wird nicht belegt |
| ... | | | | | |

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|------------------------|---------------|--------------|-----------------------------|-----------------------------------|---|
| RequestedExecutionDate | <ReqdExctnDt> | [1..1] | Ausführungstermin/-Zeit | DateAndDateTimeChoice_SCT_SCTInst | Der vom Kunden gewünschte Ausführungstermin ist der frühestmögliche Ausführungsbeginn - anzugeben entweder als Datum oder als Datum mit Uhrzeit. „Banken sind nicht verpflichtet, Auftragsdaten zu verarbeiten, die mehr als 15 Kalendertage VOR dem Ausführungsdatum eingeliefert wurden.“ |
| Date | <Dt> | [1..1] | Ausführungstermin als Datum | ISODate | Terminangabe als Datum: Liegt das „Datum in der Zukunft“ ist der Auftrag terminiert: Der frühestmögliche Verarbeitungsbeginn ist 00:00 Uhr des genannten Tages bzw. ein separat mit dem Kunden vereinbarter frühestmöglicher Verarbeitungsbeginn. Andernfalls ist der frühestmögliche Verarbeitungsbeginn „sofort“. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|----------|---------|--------------|---|-------------|--|
| DateTime | <DtTm> | [1..1] | Ausführungstermin als Datum mit Uhrzeit | ISODateTime | Terminangabe als Datum mit Uhrzeit: Liegt diese Angabe in der Zukunft“, dann ist der Auftrag terminiert: Der frühestmögliche Verarbeitungsbeginn ist die genannte Uhrzeit des genannten Tages. Andernfalls ist der frühestmögliche Verarbeitungsbeginn „sofort“. |
| ... | | | | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Als Abweichung zur Spezifikation der SEPA-Überweisung in Kapitel 2.2.1 ergibt sich **für die Ebene Transaktionsdetails**:

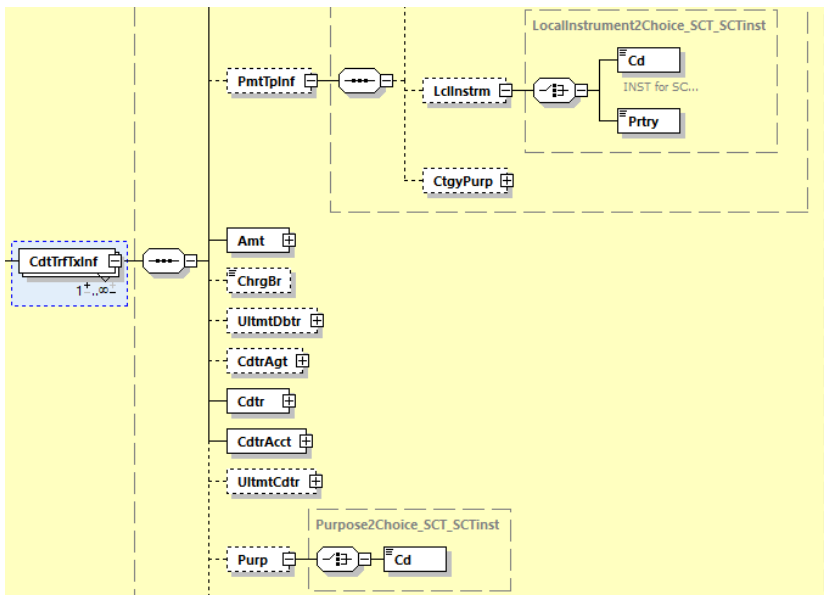


Abbildung 41: pain.001.001.09, Credit Transfer Transaction Information (Ausschnitt nur Delta SCT/SCTinst)

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|-----------------|-------------|--------------|--------------------|---|---|
| ... | | | | | |
| PaymentTypeInfo | <PmtTpInf> | [0..1] | Transaktionstyp | PaymentTypelInformation26_SCT_SCTinst_2 | Es wird empfohlen, die Feldgruppe <PmtTpInf> auf Sammlerebene und nicht hier zu belegen. Zudem ist eine Belegung der Elementgruppe auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. |
| ... | | | | | |
| LocalInstrument | <LclInstrm> | [0..1] | Zahlungsinstrument | LocalInstrument2Choice_SCT_SCTinst | Im Falle einer Verwendung von <PmtTpInf> auf dieser Ebene ist die Belegung dieser Gruppe verpflichtend. |
| Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalLocalInstrument1Code | Einziger zugelassener Wert aus der externen ISO 20022-Codelliste ist INST. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Regeln |
|---------|---------|--------------|-------------------|----------------------|--|
| ... | | | | | |
| Purpose | <Purp> | [0..1] | Art der Zahlung | Purpose2Choice | Nur die kodierte Darstellung unter <Cd> ist möglich. |
| Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalPurpose1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3.2 Hinweis: Für SCT ^{inst} erfolgt diese Darstellung im camt-Konto-Auszug (über das ISO-Tripel Domain / Family / SubFamily) Für Zahlungseingänge mit bestimmten Purpose Codes (siehe anhängende Tabelle) auch über den GVC des MT940/942 |

Darstellung von Purpose Codes als GVC mit MT940/942

| Purpose Code | Mapping auf GVC |
|------------------------------|--|
| BONU, PENS, SALA, PAYR, SPSP | 157 |
| BENE, GOVT, SSBE | 163 |
| CHAR | 165 |
| CBFF | 161 |
| CBFR | 162 |
| IVPT | 164 (Zuordnung nur für den Fall, dass der strukturierte Verwendungszweck linksbündig mit „RF“ belegt ist) |

Siehe auch entsprechende Fußnoten bei den GVCs in Kapitel 8.2.6

2.2.4.2 Nachricht zum Status von SCT^{inst}-Transaktionen an den Auftraggeber

Der Payment Status Report zu SCT^{inst}-Aufträgen (hier kurz: PSR^{inst}) enthält Angaben zum Status jeder Transaktion (i.d.R. Ausführung/Nichtausführung, ggf. jedoch auch einen Zwischenstatus, Details siehe am Ende dieses Kapitels). Zu einem SCT^{inst}-Auftrag (pain.001-Nachricht) kann es mehrere resultierende PSR^{inst} (pain.002-Nachricht) geben. Die Zeitpunkte und

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Bereitstellungsmodi sind zu vereinbaren. Die Bereitstellung von PSR^{inst} erfolgt mit den BTF-Parametern REP/DE/SCI/pain.002/ZIP (resp. Auftragsart CIZ).

Auf zwei Besonderheiten bei der Belegung von Original Transaction Reference des PSR für SEPA-Echtzeitüberweisungen (gegenüber der SEPA-Überweisung) wird hingewiesen: Unter <OrgTxRef><ReqdExctnDt> wird das Unterelement <DtTm> belegt, wenn Einreicher eine Ausführungsuhrzeit angegeben hatte (vergl. Kapitel 2.2.3.6).

Unter <OrgTxRef><PmtTplInf><LclInstrm><Cd> wird der Code INST angegeben (vergl. Kapitel 2.2.3.7).

Statuscodes können sich auf die gesamte Datei (Group), auf einen Sammler (Payment Information) oder auf eine einzelne Transaktion (Transaction) beziehen. Wenn mehr als ein Statuscode im PSR^{inst} verwendet wird, wird dieser Sachverhalt auf Group- bzw. Sammlerebene mit dem Code PART vermerkt (analog Vorgehensweise in Kapitel 2.2.2). Für SCT^{inst} sind folgende Status-Codes zulässig:

| Code | Definition des Codes gemäß ISO | Bedeutung in PSR ^{inst} | Bemerkung |
|------|---|---|--|
| ACCP | Technische Prüfung sowie Überprüfung des Kundenprofils erfolgreich. | Positive (finale) Bestätigung Der Betrag wurde dem Zahlungsempfänger zur Verfügung gestellt. | Nach EPC-Regelwerk ist hierfür dieser Code vorgesehen. Der Code wird im Gegensatz zum regulären SEPA PSR vom ZDL des Zahlungsempfängers übermittelt. Der Status ist hier zudem abschließend (final), kann also nicht mehr zu RJCT werden. Insbesondere hat dieser Code in dieser Verwendung eine andere Qualität als im PSR für SEPA-Überweisungen (vergleiche mit Kapitel 2.2.3). |
| RJCT | Auftrag wurde nicht ausgeführt | Negative (finale) Bestätigung Die Echtzeitüberweisung wurde nicht ausgeführt. | Nach EPC-Regelwerk ist hierfür dieser Code vorgesehen. Der Code kann bereits vom ZDL des Auftraggebers (insbesondere im Falle einer gescheiterten Ausführbarkeitsüberprüfung) gesetzt werden oder kommt vom ZDL des Zahlungsempfängers. Dieser Status ist immer abschließend (final). |
| ACWC | Technische Prüfung sowie Überprüfung des Kundenprofils nach Anpassung des Auftrages erfolgreich | Echtzeitüberweisung nicht möglich, daher alternative Ausführung Gründe für eine Nichtausführbarkeit als Echtzeitüberweisung siehe Tabelle unten | Im EPC-Regelwerk ist dieser Code nicht vorgesehen. Nach DK-Regel bedeutet dieser (soweit vereinbart) in einer PSR ^{inst} , dass ein Alternativweg eingeschlagen wurde. Grund ist z.B. die Nichterreichbarkeit des ZDL des Zahlungsempfängers per SCT ^{inst} . Die Zahlung kann daher – entsprechende Vereinbarung vorausgesetzt – z.B. als SCT oder als taggleiche Euro-Eilüberweisung (pain.001 mit Service Level URGP) ausgeführt werden. Dies ist über einen entsprechenden Reason-Code (aus ExternalStatusReason1Code) und Zusatzinformationen <AddtlInf> zu dokumentieren (s.u.). Wenn dies nicht bilateral vereinbart wurde, ist CNOR ein Reason-Code für eine Abweisung (RJCT, s.u.) |
| ACTC | Technische Prüfung erfolgreich | Aus heutiger Sicht ist eine Ausführung der (terminierten) | Im EPC-Regelwerk ist dieser Code nicht vorgesehen. Nach DK-Regel bedeutet dieser (soweit vereinbart) in einer PSR ^{inst} , dass eine für die Zukunft geplante (d.h. terminierte) SCT ^{inst} -Transaktion aus heutiger Sicht ausführbar sein wird. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Code | Definition des Codes gemäß ISO | Bedeutung in PSR ^{inst} | Bemerkung |
|------|---|--|---|
| | | Echtzeitüberweisung möglich Status nach Vorabprüfung | Er stellt somit einen unverbindlichen Zwischenstatus dar. Mögliche Vorabprüfungen sind: z.B. Erreichbarkeit Empfängerbank über das Verfahren, erforderliche Berechtigungen seitens Auftraggeber, Formatprüfungen. Der Code ACTC wurde seitens DK gewählt, da er der ISO-Vorgängercodex zu ACCP ist. |
| PDNG | Schwebender Zustand, weitere Prüfungen und Status-Updates werden noch vorgenommen | Auf den finalen Status wird noch gewartet. | Im EPC-Regelwerk ist dieser Code nicht vorgesehen. Nach DK-Regel bedeutet dieser (soweit vereinbart) in einer PSR ^{inst} , dass noch ein finaler Status-Code folgen wird. |
| PART | Verschiedene Zustände innerhalb des Sammlers/Datei | Datei/Sammler enthält Transaktionen mit unterschiedlichem Status¹⁵ | Kann auf Datei- oder Sammlerebene verwendet werden, wenn in den unteren Ebenen unterschiedliche Status Codes geliefert werden (z.B. bei mehreren Sammlern mit unterschiedlichem Status). Wenn eine Nachricht nur einen Sammler enthält mit PaymentInformationStatus PART, kann der GroupStatus PART weggelassen werden. |

Hinweis: ACTC (Vorab-Ausführbarkeitsprüfung, d.h. Status vor Termin) und ACCP (Finale Positivmeldung Gegenseite, Status nach Termin) können im PSR^{inst} für einen Sammler nicht zusammen vorkommen.

Beim Status ACWC können neben dem Grund weitere Angaben gemacht werden.

Beispiel CNOR:

| Reason-Code | Text für Zeile 1 <AddtlInf> Beschreibung des Änderungsgrundes | Zeilen 2 und 3 <AddtlInf> für weitere Informationen zur Änderung |
|-------------|---|---|
| CNOR | Die Bank des Creditors ist (im CSM) nicht registriert | Hier können weitere Informationen zur Änderung bzw. zum Alternativweg eingestellt werden. |

Für den Status RJCT sind folgende fachliche Rückweisungsgründe gemäß EPC-Regelwerk aus der externen Codeliste „ExternalStatusReason1Code“ vorgesehen:

| Reason Code | Text für Zeile 1 <AddtlInf> - Beschreibung des Rückweisungsgrundes |
|-------------|--|
| AC01 | IBAN fehlerhaft |
| AC04 | Konto aufgelöst |
| AC06 | Konto gesperrt |
| AG01 | Zahlungsart für Konto unzulässig |

¹⁵ Analog zur Vorgehensweise im „normalen“ PSR (vergl. Kapitel 2.2.2) kann im PSR^{inst} unter <NbOfTxPerSts> die jeweilige Anzahl von Transaktionen je Status aufgeführt werden. Nicht nur Anzahl, sondern jede Transaktion sollte genannt werden bei folgenden Codes: Transaktionen mit Status „RJCT“ sollten wegen der Rückweisungsgründe aufgeführt werden. Transaktion mit Status „ACWC“ sollten wegen des Grundes zum Einschlagen eines Alternativweges aufgeführt werden.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Reason Code | Text für Zeile 1 <AddtlInf> - Beschreibung des Rückweisungsgrundes |
|--------------------|--|
| AG02 | Transaktionscode ungültig |
| AM02 | Betragsgrenze für SCT ^{inst} überschritten |
| AM05 | Doppelseinreichung |
| BE04 | Adresse des Zahlungsempfängers fehlt oder unvollständig |
| DT01 | Gewünschtes Ausführungsdatum unzulässig (z.B. zu weit in der Zukunft) |
| FF01 | Dateiformat ungültig |
| MD07 ¹⁶ | Creditor verstorben |
| MS02 | Rückgabe durch den Zahlungsempfänger - z.B. weil der Zahlungsempfänger sein Konto für Echtzeitüberweisungen gesperrt hat |
| MS03 | Grund nicht spezifiziert |
| RC01 | BIC ungültig |
| RR01 | Aufsichtsrechtliche Gründe, fehlendes Konto / fehlende Id des Zahlers |
| RR02 | Aufsichtsrechtliche Gründe, fehlender Name/ fehlende Adresse des Zahlers |
| RR03 | Aufsichtsrechtliche Gründe, fehlender Name/ fehlende Adresse des Zahlungsempfängers |
| RR04 ¹⁶ | Aufsichtsrechtliche Gründe |
| DNOR | Die Bank des Debtors ist (im CSM) nicht registriert |
| CNOR | Die Bank des Creditors ist (im CSM) nicht registriert |
| TM01 | Cut-Off-Zeit bei terminierten Aufträgen wurde überschritten |

Die folgenden Gründe für die Nichtausführung einer Transaktion sind technischer Art (sie wurden hinsichtlich ihrer Beschreibung in Gruppen zusammengefasst):

| Reason Code | Beschreibung |
|--|----------------------------|
| AB05, AB06, AB07, AB08, AB09, AB10, AM23 | Timeout- und Prozessgründe |
| AG10, AG11 | ZDL nicht zu erreichen |

Es sind grundsätzlich auch weitere Rückweisungsgründe aus der externen ISO-Codeliste ExternalStatusReason1Code möglich.

2.2.5 Haben-Avis für SEPA-Echtzeitüberweisungen

Zur Avisierung des Eingangs einer Echtzeitüberweisung (an den Zahlungsempfänger) gibt es seit November 2021 seitens EPC eine Formatspezifikation auf Basis camt.054.001.08 (ISO 2019).

Das camt.054-Regelwerk der DK für **Sammelbuchungen / als Anlage zum Kontoauszug** bleibt als Anwendungsfall unverändert bestehen. Die Spezifikation findet sich in Kapitel 7.

Der Anwendungsfall **Haben-Avis einer Echtzeitüberweisung** muss davon unterscheidbar sein. Dies wird durch eine eigene EBICS-Geschäftsvorfallkennung sichergestellt: Die camt.054-Nachricht wird im Falle einer Nutzung als Haben-Avis für Echtzeitüberweisungen über die BTF-

¹⁶ Code darf gemäß dem SEPA-Abkommen für nationale Echtzeitüberweisungen nicht verwendet werden. Bei Empfang dieses Codes ist er jedoch an den Kunden weiterzugeben.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Parameter STM/DE/SCI/camt.054/ZIP (resp. Auftragsart C5N) übertragen (zip-Container mit 1..n camt.054-Nachrichten).

Durch ein (optionales) Kennzeichen innerhalb der Nachricht (Im Group Header wird <AddtlInf> auf „CRED“ gesetzt) kann der Haben-Avis seitens des camt.054 erstellenden ZDL zusätzlich gekennzeichnet werden.

Das EPC-/DK-Belegungsregelwerk der camt.054 für den Haben-Avis für Echtzeitüberweisungen ist hier beschrieben und wie folgt zu lesen:

Die Beschreibung erfolgt auf Basis des Original ISO-Schemas.

Elementgruppen, die im EPC-/DK-Standard verpflichtend, bei ISO jedoch (nur) optional definiert sind, haben eine entsprechenden Hinweis „**Kardinalität gemäß EPC/DK: [1..1]**“. Vereinzelt findet sich auch der Hinweis „**Kardinalität gemäß DK: [1..1]**“, wenn EPC-Optionen in der DK-Regel mandatorisch sind. Elemente bzw. Elementgruppen, die in diesem Anwendungsfall nie belegt sind, sind ausgegraut, um die Gesamtstruktur der Nachricht noch nachvollziehbar zu halten. Wenn ganze Elementgruppen nicht verwendet werden, dann ist die oberste Ebene ausgegraut dargestellt. In diesem Falle sind die darunterliegenden Ebenen ganz weggelassen.

2.2.5.1 Strukturübersicht

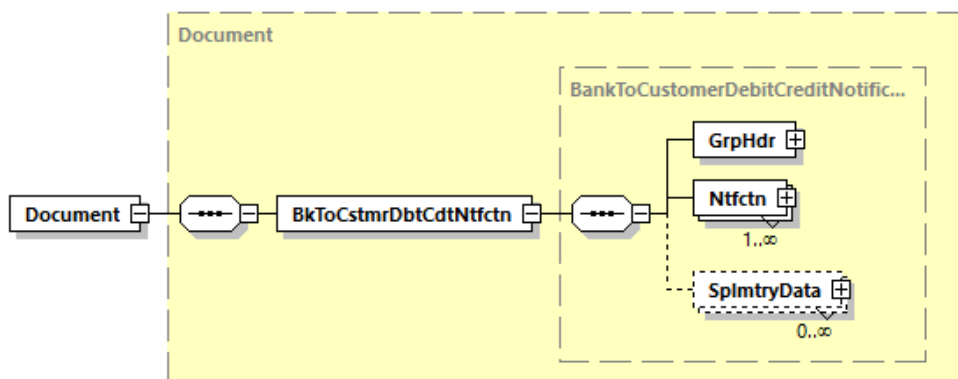


Abbildung 42: camt.054.001.08

Definition

EPC-Regelwerk (mit DK-Ergänzungen) für die camt.054.001.08, wenn sie als Haben-Avis (Credit Notification) für eine SEPA-Echtzeitüberweisung verwendet wird.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/ DK-Belegungsregel |
|---|-------------------|---------------|--------------|---|--------------------|---|
| 1 | GroupHeader | <GrpHdr> | [1..1] | Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten | Siehe 2.2.5.2 | |
| 1 | Notification | <Ntfctn> | [1..n] | Informationen über einen neu verfügbaren Betrag | Siehe 2.2.5.3 | Elementgruppe muss genau einmal vorhanden sein, also Kardinalität gemäß EPC/DK: [1..1] . |
| 1 | SupplementaryData | <SplmtryData> | [1..n] | Zusätzliche Informationen | SupplementaryData1 | Nicht belegt |

2.2.5.2 Group Header

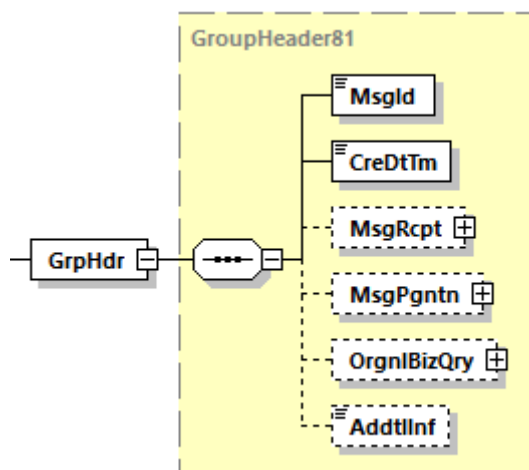


Abbildung 43: camt.054.001.08, GrpHdr

Definition

Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------|---------------|--------------|---|------------------------|---|
| 2 | MessageIdentification | <MsgId> | [1..1] | Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren | Max35Text | Eine institutsspezifisch gewählte Zeichenkette. |
| 2 | CreationDateTime | <CreDtTm> | [1..1] | Datum und Zeit der Erzeugung der Nachricht | ISODateTime | In UTC-Darstellung |
| 2 | MessageRecipient | <MsgRcpt> | [0..1] | Der fachliche Empfänger der Nachricht | PartyIdentification135 | Nicht belegt |
| 2 | MessagePagination | <MsgPgntn> | [0..1] | Nummerierung der Nachricht | Pagination1 | Nicht belegt |
| 2 | OriginalBusinessQuery | <OrgnlBizQry> | [0..1] | Ursprüngliche Anforderung | OriginalBusinessQuery1 | Nicht belegt |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Belegungsregel |
|-------------------------|------------|--------------|--|------------|---|
| 2 AdditionalInformation | <AddtlInf> | [0..1] | Ergänzende Informationen zur Nachricht | Max500Text | Belegung optional – Im Falle einer Belegung ist nur die Konstante CRED zulässig. Eine Nutzung dieses Elements macht deutlich, dass es sich um einen Haben-Avis handelt. |

2.2.5.3 Notification < Ntfctn>, [1.. n]

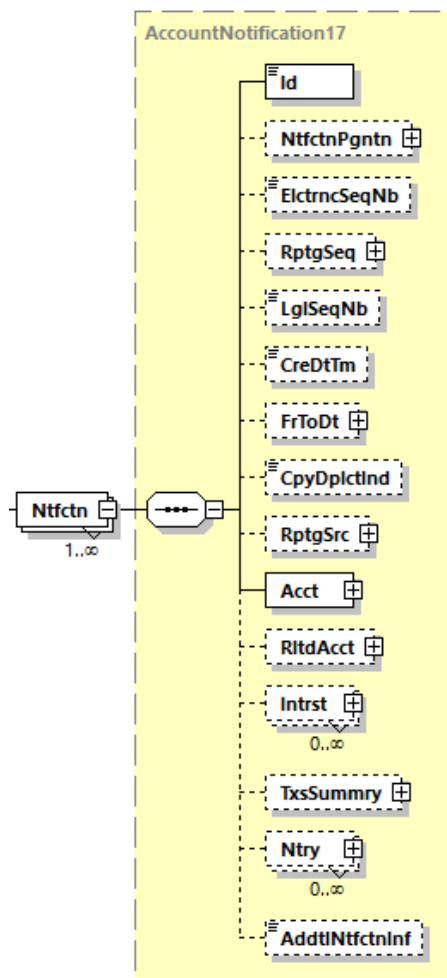


Abbildung 44: camt.054.001.08, Ntfctn

Definition

Enthält alle Informationen zu dem avisierten Haben-Betrag.

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/ DK-Belegungsregel |
|---|--------------------------|----------------|--------------|--|------------------------|---|
| 2 | Identification | <Id> | [1..1] | Referenz des erstellenden Instituts | Max35Text | NOTPROVIDED oder die Referenznummer der Einzelbuchung |
| 2 | NotificationPagination | <NtfctnPgntn> | [0..1] | Details zur Seitennummer der Mitteilung | Pagination1 | Nicht belegt |
| 2 | ElectronicSequenceNumber | <ElctrncSeqNb> | [0..1] | Laufende elektronische Auszugsnummer des Auszugs | Number | Nicht belegt |
| 2 | ReportingSequence | <RptgSeq> | [0..1] | Identifizierungsbereich, wie in der Anfrage angegeben. | SequenceRange1Choice | Nicht belegt |
| 2 | LegalSequenceNumber | <LglSeqNb> | [0..1] | Papierhafte Auszugsnummer | Number | Nicht belegt |
| 2 | CreationDateTime | <CreDtTm> | [0..1] | Datum und Zeit der Erzeugung des Avis | ISODatetime | Nicht belegt |
| 2 | FromDate | <FrToDt> | [0..1] | Zeitintervall des Avis | DateTimePeriodDetails | Nicht belegt |
| 2 | CopyDuplicateIndicator | <CpyDplctInd> | [0..1] | Indikator, ob es sich um ein Duplikat handelt | CopyDuplicate1Code | Nicht belegt |
| 2 | ReportingSource | <RptgSrc> | [0..1] | Quelle zur Erstellung des Avis | ReportingSource1Choice | Nicht belegt |
| 2 | Account | <Acct> | [1..1] | Informationen zu einem Konto, dessen Inhaber und dem kontoführenden Institut | Siehe 2.2.5.4 | |
| 2 | RelatedAccount | <RltdAcct> | [0..1] | Informationen zum übergeordneten Konto | CashAccount38 | Nicht belegt |
| 2 | Interest | <Intrst> | [0..n] | Zinsinformationen zum Konto | AccountInterest4 | Nicht belegt |
| 2 | TransactionsSummary | <Txsumry> | [0..1] | Zusammenfassende Informationen zu allen Umsätzen | TotalTransactions6 | nicht belegt |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/ DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------------------|------------------|--------------|---------------------------|---------------|--|
| 2 | Entry | <Ntry> | [0..n] | Informationen zum Umsatz | Siehe 2.2.5.5 | Ist genau einmal vorhanden - Kardinalität gemäß EPC/DK: [1..1]. |
| 2 | AdditionalNotificationInformation | <AddtlNtfctnInf> | [0..1] | Zusätzliche Informationen | Max500Text | Nicht belegt |

2.2.5.4 Account <Acct>, [1..1]

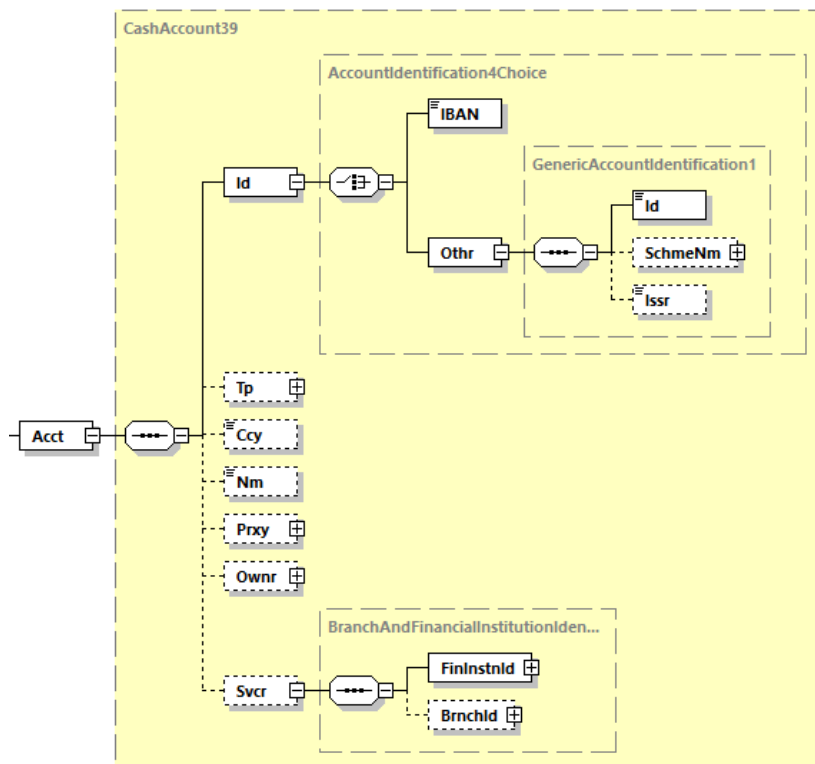


Abbildung 45: camt.054.001.08, Acct

Definition

Informationen zu einem Konto, dessen Inhaber und dem kontoführenden Institut.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/ DK-Belegungsregel |
|---|----------------|---------|--------------|---------------------------------------|------------------------------|-------------------------|
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutige Identifikation des Kontos. | AccountIdentification4Choice | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/ DK-Belegungsregel |
|---|------------------------------------|---------------|--------------|---|--|---|
| 4 | IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. Da es sich hier um einen Habens-Avis für eine SEPA-Echtzeitüberweisung handelt, ist immer eine IBAN vorhanden. |
| 4 | Other | <Othr> | [1..1] | Konto-Identifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär. | GenericAccountIdentification1 | Nicht belegt |
| 3 | Type | <Tp> | [0..1] | Kontotyp | CashAccountType2Choice | Nicht belegt |
| 3 | Currency | <Ccy> | [0..1] | Währung des Kontos | ActiveorHistoricCurrency | Nicht belegt |
| 3 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Kontos; in Abstimmung mit dem Kontoinhaber | Max70Text | Nicht belegt |
| 3 | Proxy | <Prxy> | [0..1] | Ersatzidentifikation des Kontos | ProxyAccountIdentification1 | Nicht belegt |
| 3 | Owner | <Ownr> | [0..1] | Kontoinhaber | PartyIdentification135 | Nicht belegt |
| 3 | Servicer | <Svcr> | [0..1] | Informationen zum kontoführenden Institut und ggf. der Filiale des Instituts. | BranchAndFinancialInstitutionIdentification6 | Elementgruppe muss gemäß DK vorhanden sein, also Kardinalität gemäß DK: [1..1] . |
| 4 | FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | Eindeutige Identifikation des Instituts | FinancialInstitutionIdentification18 | |
| 5 | BICFI | <BICFI> | [0..1] | Bank Identifikations Code (SWIFT-Code) | BICFIDec2014Identifier | Muss gemäß DK belegt sein (andere Bankidentifikationen sind nicht zulässig), also Kardinalität gemäß DK: [1..1] . |
| 5 | ClearingSystemMemberIdentification | <ClrSysMmbld> | [0..1] | Identifikation zur Zuordnung zu einem Clearingsystem | ClearingSystemMemberIdentification2 | Nicht belegt |
| 5 | LEI | <LEI> | [0..1] | Legal Entity Identifier (LEI) | LEIIdentifier | Nicht belegt |
| 5 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Instituts | Max140Text | Nicht belegt |
| 5 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Adresse des Instituts | PostalAddress24 | Nicht belegt |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/ DK-Belegungsregel |
|---|----------------------|-----------|--------------|---|---------------------------------|-------------------------|
| 5 | Other | <Othr> | [0..1] | Institutsidentifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär. | GenericFinancialIdentification1 | Nicht belegt |
| 4 | BranchIdentification | <BrnchId> | [0..1] | Identifikation Filiale des Instituts | BranchData3 | Nicht belegt |

2.2.5.5 Entry <Ntry>, [0.. n]

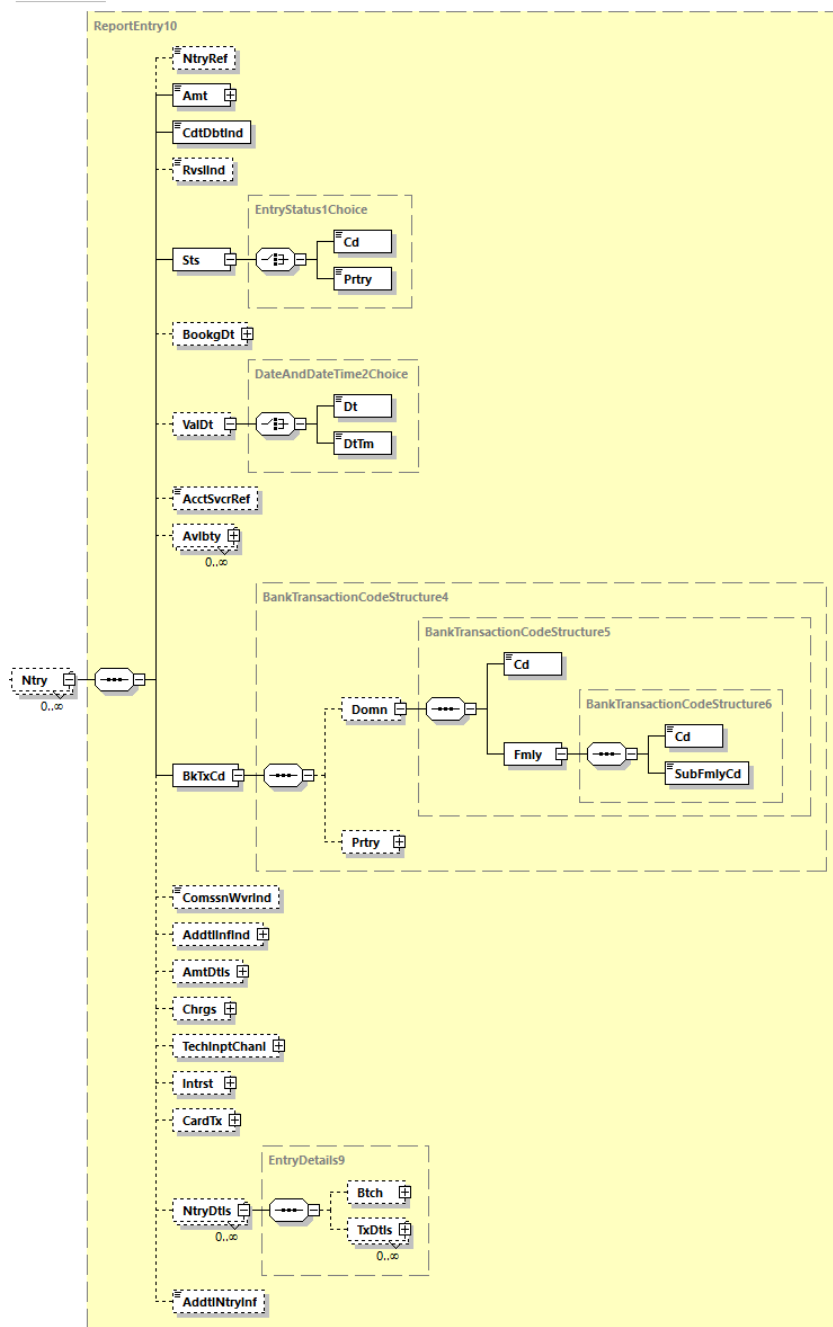


Abbildung 46: camt.054.001.08, Ntry

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Informationen zum Umsatz

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/ DK-Belegungsregel |
|---|--------------------------|---------------|--------------|--|------------------------------------|--|
| 3 | EntryReference | <NtryRef> | [0..1] | Eindeutige Referenz | Max35Text | |
| 3 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung des Umsatzes | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | Ist in Transaktionswährung anzugeben. |
| 3 | CreditDebitIndicator | <CdtDbtInd> | [1..1] | Indikator für Soll- (DBIT) bzw. Haben-Umsatz (CRDT) | CreditDebitCode | Mit CRDT (Haben) zu belegen |
| 3 | ReversalIndicator | <RvslInd> | [0..1] | Indikator, der anzeigt, ob es sich um ein Storno handelt. | TrueFalseIndicator | Nicht belegt |
| 3 | Status | <Sts> | [1..1] | Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut | EntryStatus1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalEntryStatus1Code | Mit INFO oder BOOK zu belegen. |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | Darf nicht belegt werden |
| 3 | BookingDate | <BookgDt> | [0..1] | Angabe entweder zum Buchungs-Datum oder zu -Datum/Uhrzeit | DateAndDateTimeChoice | Nicht belegt |
| 3 | ValueDate | <ValDt> | [0..1] | Angabe entweder zum Valuta-Datum oder Valuta-Datum/Uhrzeit | DateAndDateTimeChoice | Stellt dar, seit wann der Betrag verfügbar ist. Kardinalität gemäß EPC/DK: [1..1] |
| 4 | Date | <Dt> | [1..1] | Datum | ISODate | |
| 4 | DateTime | <DtTm> | [1..1] | Datum/Uhrzeit | ISODateTime | |
| 3 | AccountServicerReference | <AcctSvcrRef> | [0..1] | Bankreferenz | Max35Text | Nicht belegt (auf dieser Ebene) |
| 3 | Availability | <Avlbty> | [0..n] | Informationen zur Verfügbarkeit | CashAvailability1 | Nicht belegt |
| 3 | BankTransactionCode | <BkTxCd> | [1..1] | Informationen zur Art des Geschäfts | BankTransactionCodeStructure4 | |
| 4 | Domain | <Domn> | [0..1] | Domäne | BankTransactionCodeStructure5 | Dieser Zweig der Elementgruppe BkTxCd ist zu verwenden Kardinalität gemäß EPC/DK: [1..1] |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | Code der Domäne | ExternalBankTransactionDomain1Code | Mit PMNT (Payments) zu belegen |
| 5 | Family | <Fmly> | [1..1] | Spezifiziert eine Familie innerhalb einer Domäne | Bank-Transaction-CodeStructure6 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/ DK-Belegungsregel |
|---|--------------------------------|-----------------|--------------|---|--|--|
| 6 | Code | <Cd> | [1..1] | Code zur Spezifizierung der Familie | ExternalBankTransactionFamily1Code | Mit RRCT (Received Realtime Credit Transfers) zu belegen |
| 6 | SubFamilyCode | <SubFmlyCd> | [1..1] | Code zur Spezifizierung einer Unterfamilie | ExternalBankTransactionSubFamily1Code | Mit ESCT (SEPA Credit Transfer) oder dem entsprechenden pacs.008-Wert aus <Purp> zu belegen |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [0..1] | Proprietäre Bezeichnung des Geschäfts | ProprietaryBankTransactionCodeStructure1 | Nicht belegt |
| 3 | CommissionWaiverIndicator | <ComssnWvrInd> | [0..1] | Ist die Transaktion von Kommission ausgenommen? | YesNoIndicator | Nicht belegt |
| 3 | AdditionalInformationIndicator | <AddtlInfInd> | [0..1] | Zusätzliche Informationen | MessageIdentification2 | Nicht belegt |
| 3 | AmountDetails | <AmtDtls> | [0..1] | Informationen zu den in der Umsatzebene zusammengefassten Beträgen | AmountAndCurrencyExchange3 | Nicht belegt |
| 3 | Charges | <Chrgs> | [0..n] | Details zu Gebühren, die den Umsatz betreffen (diese Elementgruppe kann auf Umsatz- und auf Transaktionsdetail-Ebene verwendet werden). | ChargesInformation6 | Nicht belegt |
| 3 | TechnicalInputChannel | <TechInptChanl> | [0..1] | Technischer Eingangskanal | TechnicalInputChannel1Choice | Nicht belegt |
| 3 | Interest | <Intrst> | [0..n] | Informationen zum Zinsbetrag im Umsatz | TransactionInterest2 | Nicht belegt |
| 3 | CardTransaction | <CardTx> | [0..1] | Informationen zur Kartentransaktion | CardEntry4 | Nicht belegt |
| 3 | EntryDetails | <NtryDtls> | [0..n] | Umsatzdetails | EntryDetails1 | Elementgruppe ist genau einmal vorhanden, Kardinalität gemäß EPC/DK: [1..1] |
| 4 | Batch | <Btch> | [0..n] | Informationen zu einem Sammler | Batch-Information2 | Nicht belegt |
| 4 | TransactionDetails | <TxDtls> | [0..n] | Transaktionsdetails zum Umsatz | Siehe 2.2.5.6 | Elementgruppe ist genau einmal vorhanden, Kardinalität gemäß EPC/DK: [1..1] |
| 3 | AdditionalEntryInformation | <AddtlNtryInf> | [0..1] | Zusätzliche Informationen zum Umsatz | Max500Text | Nicht belegt |

2.2.5.6 Transaction Details <TxDtIs>, [0..n]

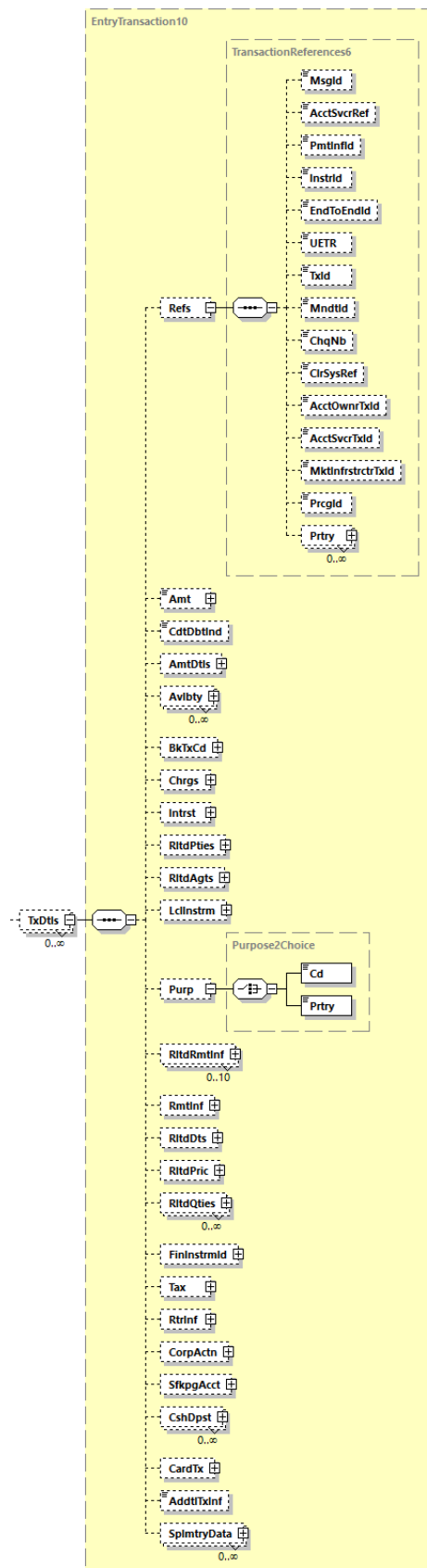


Abbildung 47: camt.054.001.08, TxDtIs

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Transaktionsdetails zum Umsatz.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/ DK-Belegungsregel |
|---|--|----------------|--------------|---|------------------------|--|
| 5 | References | <Refs> | [0..1] | Referenzierungen | TransactionReferences2 | Die Kardinalität dieser Elementgruppe ist gemäß DK: [1..1] |
| 6 | MessageIdentification | <MsgId> | [0..1] | Message-Id <MsgId> aus der referenzierten pain-Nachricht | Max35Text | Nicht belegt |
| 6 | AccountServicerReference | <AcctSvcrRef> | [0..1] | Bankreferenz | Max35Text | |
| 6 | PaymentInformationIdentification | <PmtInflId> | [0..1] | Payment Information Id aus der referenzierten pain-Nachricht | Max35Text | Nicht belegt |
| 6 | InstructionIdentification | <InstrId> | [0..1] | Referenz der den Auftrag übermittelnden Partei | Max35Text | Nicht belegt |
| 6 | EndToEndIdentification | <EndToEndId> | [0..1] | eindeutige Referenz des Überweisenden | Max35Text | Ist mit dem Wert aus der pacs.008-Nachricht zu belegen, dies kann auch NOTPROVIDED sein. Kardinalität gemäß DK: [1..1] |
| 6 | UETR | <UETR> | [0..1] | Universal eindeutige Referenz einer Zahlungstransaktion | UUIDv4Identifier | Nicht belegt |
| 6 | TransactionIdentification | <TxId> | [0..1] | Id des erstbeteiligten Kreditinstituts (G1) | Max35Text | |
| 6 | MandatIdentification | <MndtId> | [0..1] | Mandatsreferenz | Max35Text | Nicht belegt |
| 6 | ChequeNumber | <ChqNb> | [0..1] | Schecknummer | Max35Text | Nicht belegt |
| 6 | ClearingSystemReference | <ClrSysRef> | [0..1] | Referenz eines Clearingsystems | Max35Text | Nicht belegt |
| 6 | AccountOwnerTransactionIdentification | <AcctOwnrTxId> | [0..1] | Identifizierung der WP-Transaktion, wie sie dem Depotinhaber oder dessen Depotbetreuer bekannt ist | Max35Text | Nicht belegt |
| 6 | AccountServicerTransactionIdentification | <AcctSvcrTxId> | [0..1] | Eindeutige Identifizierung der Wertpapiertransaktion, wie sie dem kontoführenden Institut bekannt ist | Max35Text | Nicht belegt |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/ DK-Belegungsregel |
|---|---|----------------------|--------------|--|-----------------------------------|--|
| 6 | MarketInfrastructureTransactionIdentification | <MktInfrstrct rTxId> | [0..1] | Identifizierung einer WP-Transaktion durch eine Marktinfrastruktur/Zentralverwahrer, zum Beispiel TARGET2-Securities. | Max35Text | Nicht belegt |
| 6 | ProcessingIdentification | <PrcgId> | [0..1] | Identifizierung der WP-Transaktion durch Prozessor, wenn abweichend von den bei Depotinhaber/Depotbetreuer und Marktinfrastruktur angegebener Id | Max35Text | Nicht belegt |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [0..1] | Proprietäre Referenz | ProprietaryReference1 | Nicht belegt |
| 5 | Amount | <Amt> | [0..1] | Betrag und Währung der einzelnen Transaktion | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | Nicht belegt |
| 5 | CreditDebitIndicator | <CdtDbtInd> | [0..1] | Indikator für (DBIT) bzw. Haben-Umsatz (CRDT) | CreditDebitCode | Nicht belegt |
| 5 | AmountDetails | <AmtDtls> | [0..1] | Nähere Informationen zum Transaktionsbetrag | AmountAndCurrencyExchange3 | Nicht belegt |
| 5 | Availability | <Avlbty> | [0..n] | Informationen zur Verfügbarkeit | CashAvailability1 | Nicht belegt |
| 5 | BankTransactionCode | <BkTxCd> | [0..1] | Informationen zur Art des Geschäfts | BankTransactionCodeStructure4 | Nicht belegt |
| 5 | Charges | <Chrgs> | [0..n] | Informationen zu Gebühren der Transaktion | Charges6 | Nicht belegt |
| 5 | Interest | <Intrst> | [0..n] | Informationen zum Zinsbetrag in der Transaktion | TransactionInterest4 | Nicht belegt |
| 5 | RelatedParties | <RltdPties> | [0..1] | Beteiligte Parteien | Siehe 2.2.5.7 | Kardinalität gemäß EPC: [1..1] |
| 5 | RelatedAgents | <RltdAgts> | [0..1] | Beteiligte Kreditinstitute | TransactionAgents5 | Nicht belegt |
| 5 | LocalInstrument | <LclInstrm> | [0..1] | Zahlungsinstrument | LocalInstrument2Choice | Nicht belegt |
| 5 | Purpose | <Purp> | [0..1] | Grund der Transaktion | Purpose2Choice | |
| 6 | Code | <Cd> | [1..1] | Ein Textcode | ExternalPurpose1Code | Zu belegen, wenn in pacs.008-Nachricht vorhanden |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Angabe in proprietärer, vereinbarter Form | Max35Text | Nicht belegt |
| 5 | RelatedRemittanceInformation | <RltdRmtInf> | [0..10] | Verwendungszweckangaben eines beteiligten Kreditinstituts | RemittanceLocation7 | Nicht belegt |
| 5 | RemittanceInformation | <RmtInf> | [0..1] | Verwendungszweckinformationen | Siehe 2.2.5.8 | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/ DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------------------|---------------|--------------|---|--|-------------------------|
| 5 | RelatedDates | <RltdDts> | [0..1] | Datumsangaben zur Transaktion | TransactionDates3 | Nicht belegt |
| 5 | RelatedPrice | <RltdPric> | [0..1] | Preisangaben zur Transaktion | TransactionPrice4Choice | Nicht belegt |
| 5 | RelatedQuantities | <RltdQties> | [0..n] | Mengenangaben zur Transaktion | TransactionQuantities3ChoiceTransactionQuantities1Choice | Nicht belegt |
| 5 | FinancialInstrumentIdentification | <FinInstrmId> | [0..1] | Wertpapierangabe | SecurityIdentification19SecurityIdentification4Choice | Nicht belegt |
| 5 | Tax | <Tax> | [0..1] | Steuern | TaxInformation8TaxInformation3 | Nicht belegt |
| 5 | ReturnInformation | <RtrInf> | [0..1] | Rückgabeformation | PaymentReturnReason5ReturnReasonInformation10 | Nicht belegt |
| 5 | CorporateAction | <CorpActn> | [0..1] | Angaben zur Kapitalveränderung | CorporateAction9CorporateAction1 | Nicht belegt |
| 5 | SafekeepingAccount | <SfkpgAcct> | [0..1] | Depot bzw. Anlagenkonto | SecuritiesAccount19CashAccount16 | Nicht belegt |
| 5 | CashDeposit | <CshDpst> | [0..n] | Informationen zu einer Bareinzahlung | CashDeposit1 | Nicht belegt |
| 5 | CardTransaction | <CdTx> | [0..1] | Kartentransaktionsdetails | CardTransaction17 | Nicht belegt |
| 5 | AdditionalTransactionInformation | <AddtlTxInf> | [0..1] | Zusätzliche Transaktionsdetails | Max500Text | Nicht belegt |
| 5 | SupplementaryData | <SplmtryData> | [0..n] | Zusätzliche Informationen zur Transaktion | SupplementaryData1 | Nicht belegt |

2.2.5.7 Related Parties <RltdPties>, [0..1]

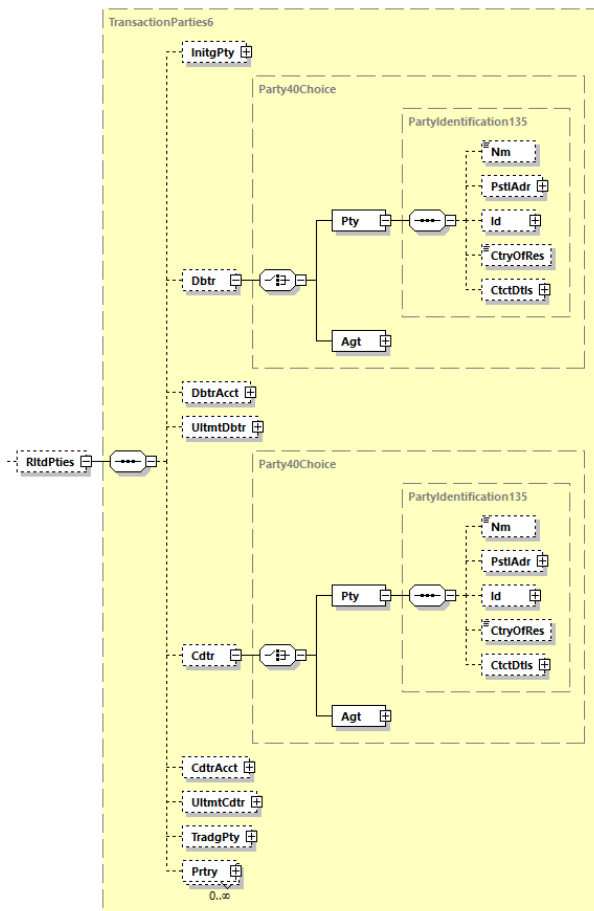


Abbildung 48: camt.054.001.08, RltdPties

Definition

Beteiligte Parteien (hier: der Echtzeitüberweisung).

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/ DK-Belegungsregel |
|---|-----------------|------------|--------------|---|------------------------|--|
| 6 | InitiatingParty | <InitgPty> | [0..1] | Anweisende Partei | PartyIdentification32 | Nicht belegt |
| 6 | Debtor | <Dbtr> | [0..1] | Überweisender | Party40Choice | Kardinalität gemäß EPC/DK: [1..1] |
| 7 | Party | <Pty> | [1..1] | Darstellung der Partei (wenn diese kein Kreditinstitut ist) | PartyIdentification135 | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/ DK-Belegungsregel |
|---|----------------------------|-------------|--------------|---|-------------------------------|--|
| 8 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Überweisenden | Max140Text | Ist mit dem entsprechenden Wert aus der pacs.008 zu belegen (max. 70 Zeichen). Kardinalität gemäß EPC/DK: [1..1] |
| 8 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Adresse des Überweisenden | PostalAddress24 | Nicht belegt |
| 8 | Identification | <Id> | [0..1] | Identifikation des Überweisenden | Party6Choice | |
| 9 | OrganisationIdentification | <OrgId> | [1..1] | Identifizierung einer Organisation | OrganisationIdentification29 | Es ist nur <AnyBIC>, <LEI> oder eine Wiederholung von <Othr> erlaubt |
| 9 | PrivateIdentification | <PrvtId> | [1..1] | Identifizierung einer person | PersonIdentification13 | Es ist nur <DtAndPlcOfBirth> oder eine Wiederholung von <Othr> erlaubt |
| 8 | CountryOfResidence | <CtryOfRes> | [0..1] | Land des Überweisenden | CountryCode | Nicht belegt |
| 8 | ContactDetails | <CtctDtls> | [0..1] | Kontaktdaten des Überweisenden | ContactDetails2 | Nicht belegt |
| 7 | Agent | <Agt> | [1..1] | Darstellung der Partei (wenn diese kein Kreditinstitut ist) | PartyIdentification135 | Nicht belegt |
| 6 | DebtorAccount | <DbtrAcct> | [0..1] | Konto des Überweisenden | CashAccount38 | Im Falle einer Nutzung darf nur die IBAN belegt werden |
| 7 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos. | AccountIdentification4Choice | |
| 8 | IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| 8 | Other | <Othr> | [1..1] | Proprietäre Konto-Identifikation | GenericAccountIdentification1 | Nicht belegt |
| 7 | Type | <Tp> | [0..1] | Kontotyp | CashAccountType2Choice | Nicht belegt |
| 7 | Currency | <Ccy> | [0..1] | Währung des Kontos | CurrencyCode | Nicht belegt |
| 7 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Kontos; in Abstimmung mit dem Kontoinhaber | Max70Text | Nicht belegt |
| 7 | Proxy | <Prxy> | [0..1] | Ersatzidentifikation des Kontos | ProxyAccountIdentification1 | Nicht belegt |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/ DK-Belegungsregel |
|---|----------------------------|-------------|--------------|---|------------------------------|--|
| 6 | UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Überweisender, sofern abweichend vom Kontoinhaber | Party40Choice | gleiche Struktur wie <Dbtr>. Belegung optional, im Falle einer Belegung gleiches Regelwerk wie <Dbtr> auf den Einzelementen. |
| 6 | Creditor | <Cdtr> | [0..1] | Begünstigter / Zahlungsempfänger | Party40Choice | Kardinalität gemäß EPC/DK: [1..1] |
| 7 | Party | <Pty> | [1..1] | Darstellung der Partei (wenn diese kein Kreditinstitut ist) | PartyIdentification135 | |
| 8 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Zahlungsempfängers | Max140Text | nur 70 Zeichen zulässig |
| 8 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Adresse des Zahlungsempfängers | PostalAddress24 | Nicht belegt |
| 8 | Identification | <Id> | [0..1] | Identifikation des Zahlungsempfängers | Party38Choice | |
| 9 | OrganisationIdentification | <Orgld> | [1..1] | Identifizierung einer Organisation | OrganisationIdentification29 | Es ist nur <AnyBIC> oder eine Wiederholung von <Othr> erlaubt |
| 9 | PrivateIdentification | <Prvtld> | [1..1] | Identifizierung einer person | PersonIdentification13 | Es ist nur <DtAndPlcOfBirth> oder eine Wiederholung von <Othr> erlaubt |
| 8 | CountryOfResidence | <CtryOfRes> | [0..1] | Land des Zahlungsempfängers | CountryCode | Nicht belegt |
| 8 | ContactDetails | <CtctDtls> | [0..1] | Kontaktinformationen des Zahlungsempfängers | Contact14 | Nicht belegt |
| 7 | Agent | <Agt> | [1..1] | Darstellung der Partei (wenn diese kein Kreditinstitut ist) | PartyIdentification135 | Nicht belegt |
| 6 | CreditorAccount | <CdtrAcct> | [0..1] | Konto des Zahlungsempfängers | CashAccount38 | |
| 6 | UltimateCreditor | <UltmtCdtr> | [0..1] | Zahlungsempfänger sofern abweichend vom Kontoinhaber | | gleiche Struktur wie <Cdtr>. Belegung optional, im Falle einer Belegung gleiches Regelwerk wie <Cdtr> auf den Einzelementen. |
| 6 | TradingParty | <TradgPty> | [0..1] | Makler | Party40Choice | Nicht belegt |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [0..n] | Sonstige beteiligte Partei | ProprietaryParty2 | Nicht belegt |

2.2.5.8 Remittance-Information <RmtInf>, [0..1]

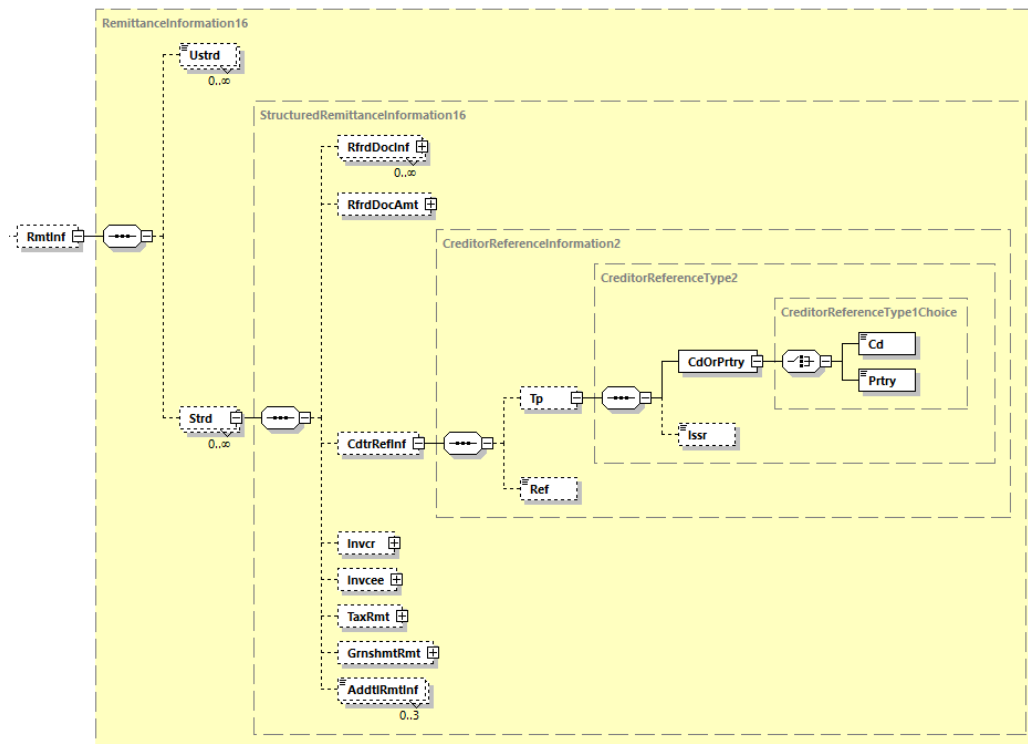


Abbildung 49: camt.054.001.08, RmtInf

Definition

Informationen, die in der pacs.008-Nachricht vorhanden sind, können dem Haben-Avis optional mitgegeben werden. Es kann dort nur entweder <Ustrd> oder <Strd> vorhanden sein, es ist nur maximal eine Wiederholung zulässig.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------------|--------------|--------------|--|-----------------------------------|------------------------|
| 6 | Unstructured | <Ustrd> | [0..n] | Unstrukturierter Verwendungszweck; kann auch in bilateraler Abstimmung zwischen Zahlungsempfänger und Zahlungspflichtigen strukturiert werden. | Max140Text | |
| 6 | Structured | <Strd> | [0..n] | strukturierter Verwendungszweck | StructuredRemittanceInformation16 | |
| 7 | ReferredDocumentInformation | <RfrdDocInf> | [0..n] | Spezifiziert das Dokument, auf den sich der Verwendungszweck bezieht. | ReferredDocumentInformation7 | Nicht belegt |
| 7 | ReferredDocumentAmount | <RfrdDocAmt> | [0..1] | Betrag und Währung im Zusammenhang mit dem in der Verwendungszweckinformation referenzierten Dokument. | RemittanceAmount2 | Nicht belegt |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Belegungsregel |
|----|---------------------------------|---------------|--------------|---|-------------------------------|--|
| 7 | CreditorReferenceInformation | <CdtrRefInf> | [0..1] | Vom Zahlungsempfänger vergebene, eindeutige Identifikationsnummer | CreditorReferenceInformation2 | Wenn diese Elementgruppe verwendet wird, dann müssen <Tp> und <Ref> belegt sein. |
| 8 | Type | <Tp> | [0..1] | Art der Referenz | CreditorReferenceType2 | |
| 9 | CodeOrProprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Kodierte oder proprietäre Angabe. | CreditorReferenceType1Choice | |
| 10 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Gläubiger-Dokuments | DocumentType3Code | Nur SCOR ist zulässig |
| 10 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | proprietäre Referenz | Max35Text | Nicht belegt |
| 9 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller der Referenz | Max35Text | |
| 8 | Reference | <Ref> | [0..1] | Referenz des Zahlungsempfängers | Max35Text | |
| 7 | Invoicer | <Invcr> | [0..1] | Rechnungsaussteller, soweit abweichend vom Zahlungsempfänger | PartyIdentification135 | Nicht belegt |
| 7 | Invoicee | <Invcee> | [0..1] | Rechnungsempfänger, soweit abweichend vom Zahlungspflichtigen | PartyIdentification135 | Nicht belegt |
| 7 | TaxRemittance | <TaxRmt> | [0..1] | Steuerliche Informationen zur Überweisung | TaxInformation7 | Nicht belegt |
| 7 | GarnishmentRemittance | <GrnshmtRmt> | [0..1] | Informationen zur Pfändung der Überweisung | Garnishment3 | Nicht belegt |
| 7 | AdditionalRemittanceInformation | <AddtlRmtInf> | [0..3] | Zusätzliche Informationen zum strukturierten Verwendungszweck | Max140Text | Nicht belegt |

2.2.5.9 Gesamtbeispiel zur Illustration

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.054.001.08"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.054.001.08
camt.054.001.08.xsd">
  <BkToCstmrDbtCdtNtfctn>
    <GrpHdr>
      <MsgId>20210004711</MsgId>
      <CreDtTm>342023-02-12T12:07:40Z </CreDtTm>
      <!--Anwendungsfall Haben-Avis SCT Inst -->
      <AddtlInf>CRED</AddtlInf>
    </GrpHdr>
    <Ntfctn>
      <Id>NOTPROVIDED</Id>
      <Acct>
        <Id><IBAN>DE07300700100250123456</IBAN></Id>
        <Svcr><FinInstnId>
          <BICFI>DEUTDEDDXXX</BICFI>
        </FinInstnId></Svcr>
      </Acct>
      <Ntry>
        <NtryRef>184223521623</NtryRef>
        <Amt Ccy="EUR">120.48</Amt>
        <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
        <Sts><Cd>INFO</Cd></Sts>
      <!-- Betrag verfügbar seit -->
      <ValDt><Dt>2023-02-12T</Dt></ValDt>
      <BkTxCd>
        <Domn>
          <Cd>PMNT</Cd>
          <Fmly>
            <Cd>RRCT</Cd>
            <SubFmlyCd>ESCT</SubFmlyCd>
          </Fmly>
        </Domn>
      </BkTxCd>
      <NtryDtls>
        <TxDtls>
          <Refs>
            <EndToEndId>123456789</EndToEndId>
          </Refs>
          <RltdPties>
            <Dbtr><Pty>
              <Nm>Echtzeit-Zahler Max Mueller</Nm>
            </Pty></Dbtr>
            <DbtrAcct><Id><IBAN>DE8482056060152123456</IBAN></Id></DbtrAcct>
          </RltdPties>
        <!-- Purpose optionale Angabe, falls vorhanden in pacs.008 -->
        <Purp><Cd>GDDS</Cd></Purp>
      <!-- VWZ optionale Angabe, falls vorhanden in pacs.008 -->
      <RmtInf><Ustrd>Es musste schnell gehen</Ustrd></RmtInf>
    </TxDtls>
  </NtryDtls>
</Ntry>
</Ntfctn>
</BkToCstmrDbtCdtNtfctn>
</Document>
```

2.3 Einfache Typen

2.3.1 String (Zeichenketten)-Typen

Diese Liste zeigt die Wertebereiche einfacher Datentypen, die wiederholt an verschiedenen Stellen in den Spezifikationstabellen verwendet werden.

| Name | Min. Länge | Max. Länge | Wertebereich |
|---|------------|------------|--|
| BICFIIDec2014Identifier und AnyBICDec2014Identifier | 8 | 11 | [A-Z0-9]{4,4}[A-Z]{2,2}[A-Z0-9]{2,2}([A-Z0-9]{3,3}){0,1} |
| CountryCode | 2 | 2 | [A-Z]{2,2} |
| ActiveOrHistoricCurrencyCode | 3 | 3 | [A-Z]{3,3} |
| IBAN2007Identifier | 5 | 34 | [A-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30} |
| LEIIdentifier | 20 | 20 | [A-Z0-9]{18,18}[0-9]{2,2} |
| Max15NumericText | 1 | 15 | [0-9]{1,15} |
| Max35Text | 1 | 35 | Dieser String wird in den SEPA TVS für Kunde-Bank-Nachrichten (pain.001, pain.008 und pain.007) für folgende Verwendungen weiter eingeschränkt: <MsgId>, <PmtInfd>, <InstrId>, <EndToEndId> sowie die Mandatsreferenz mit dem Pattern ([A-Za-z0-9][\+ \? \- : \(\) \.\ ']){1,35} Die Gläubiger-Id mit dem Pattern [a-zA-Z]{2,2}[0-9]{2,2}([A-Za-z0-9][\+ \? \- : \(\) \.\ ']){3,3}([A-Za-z0-9][\+ \? \- : \(\) \.\ ']){1,28} |
| conxml:HashSHA256 | 64 | 64 | |

2.3.2 String-Codes

Dieser Abschnitt enthält die Beschreibung von Codes, die in einfachen String-Datentypen in den Spezifikationstabellen verwendet werden, wo aber nur die hier aufgezählten Werte (per TVS als interne Liste definiert) verwendbar sind.

ChargeBearerType1Code

| Wert | Beschreibung |
|------|---|
| SLEV | Gebühren werden gemäß der auf Service-Ebene und/oder in den SEPA-Regelwerken (SCT und SDD) festgelegten Bestimmungen erhoben. |

DocumentType3Code

| Wert | Beschreibung |
|------|---|
| SCOR | Bei dem Dokument handelt es sich um eine vom Zahlungsempfänger bereitgestellte strukturierte Referenz, um die referenzierte Transaktion identifizieren zu können. |

SequenceType1Code

| Wert | Beschreibung |
|------|---|
| FRST | Erster Einzug einer Lastschrift, bei der das vom Zahler (Zahlungspflichtigen) erteilte Mandat (Einzugsermächtigung) für regelmäßige, vom Zahlungsempfänger angewiesene Lastschriften genutzt wird. |
| RCUR | Folgelastschrift, bei der das vom Zahler (Zahlungspflichtigen) erteilte Mandat (Einzugsermächtigung) für regelmäßige, vom Zahlungsempfänger angewiesene Lastschriften genutzt wird. Zum 20. November 2016 ist die Unterscheidung zwischen Erst- und Folgelastschrift entfallen. Eine Erstlastschrift kann somit auch als RCUR gekennzeichnet werden. Die Deutsche Kreditwirtschaft empfiehlt, bei Erstlastschriften vorzugsweise den Sequence Type RCUR zu verwenden. |
| FNAL | Letzte Lastschrift |
| OOFF | Einmalige Lastschrift. Das vom Zahler (Zahlungspflichtigen) erteilte Einverständnis erfolgte für einen einzelnen Lastschrifteinzug. |

Hinweis zu externen Code-Listen:

Unter <https://www.iso20022.org/catalogue-messages/additional-content-messages/external-code-sets> sind die externen ISO 20022 Codelisten downloadbar.

2.3.3 Dezimal-Typen

| Name | Max. Vollziffern | Max. Bruchziffern | Minimalwert | Maximalwert |
|--|------------------|-------------------|-------------|--------------|
| ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount_SDD bzw. _SCT_SCTinst | 11 | 2 | 0.01 | 999999999.99 |

Der Dezimaltrenner ist entsprechend der XML-Spezifikation ein Punkt und nicht wie in Deutschland üblich ein Komma.

2.3.4 Datum-Typen

| Name | Beschreibung |
|-------------|--|
| ISODate | xs:date gemäß https://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#date |
| ISODateTime | xs:dateTime gemäß https://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#dateTime |

2.4 Übertragung von SEPA-Formaten mittels EBICS-Geschäftsvorfällen

Im EBICS-Verfahren wird jedem Geschäftsvorfall (BTF bzw. Auftragsart) grundsätzlich die aktuelle Version des betreffenden Formats (d.h. gemäß der aktuell gültigen Version der Anlage 3 des DFÜ-Abkommens) zugeordnet. Kunden dürfen in einer Übergangszeit immer noch die Vorgängerversion (mit Regelwerk der Vorversion der Anlage 3 und insbesondere validiert mit dem dazugehörigen TVS) einliefern. Dies ist bilateral mit dem Kreditinstitut abzustimmen. Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) empfiehlt Instituten, die eine Vorgängerversion der DK-TVS bereits im Kundeneinsatz haben, diese ergänzend noch parallel bis zum nächsten Update der TVS zu unterstützen. Der aktuelle LifeCycle der SEPA-Formate findet sich unter <https://www.ebics.de/de/datenformate/format-lifecycle>.

Die folgende Übersicht macht deutlich, welches TVS mit welcher Auswahl von BTF-Parametern (Auftragsart) seit 17.03.2024 verwendet wird.

| BTF-Parameter | Sendeauftragsart | Aktuell verwendeter Namespace (gültig ab 17.03.2024 verwendbar ab Version V 3.7 der Anlage 3) | Name des gültigen TVS der DK (xsd-Name wie auf der Webseite veröffentlicht) | Zur Information: Vorgänger-TVS der DK (gültig für Version 3.3 bis 3.6 der Anlage 3) |
|-------------------------|--|--|---|--|
| SCT///pain.001/ | CCT SEPA-Überweisung | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.09 | pain.001.001.09_GBIC_4 | pain.001.001.03_GBIC_3 |
| SCI///pain.001/ | CIP SEPA-Echtzeitüberweisung | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.09: | pain.001.001.09_GBIC_4 | pain.001.001.03_GBIC_3 pain.001.001.08_GBIC_3 pain.001.001.09_GBIC_3 <i>erst ab V 3.5</i> |
| SDD//COR/pain.008/ | CDD SEPA-Basislastschrift | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.08 | pain.008.001.08_GBIC_4 | pain.008.001.02_GBIC_3 |
| SDD//B2B/pain.008 | CDB SEPA-Firmenlastschrift | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.08 | pain.008.001.08_GBIC_4 | pain.008.001.02_GBIC_3 |
| SCT/DE//pain.001/XML | CCC SEPA-Überweisung (mittels Container) | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.001.GBIC4 mit eingebetteten pain.001-Nachrichten | Die eingebetteten Nachrichten verwenden das TVS: pain.001.001.09_GBIC_4 | Die eingebetteten Nachrichten verwenden das TVS: pain.001.001.03_GBIC_3 |
| SDD/DE/COR/pain.008/XML | CDC SEPA-Basislastschrift (mittels Container) | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.001.GBIC4 mit eingebetteten pain.008-Nachrichten | Die eingebetteten Nachrichten verwenden das TVS: pain.008.001.08_GBIC_4 | Die eingebetteten Nachrichten verwenden das TVS: pain.008.001.02_GBIC_3 |
| SDD/DE/B2B/pain.008/XML | C2C SEPA-Firmenlastschrift (mittels Container) | Container: urn:conxml:xsd:container.nnn.001.GBIC4 mit eingebetteten pain.008-Nachrichten | Die eingebetteten Nachrichten verwenden das TVS: pain.008.001.08_GBIC_4 | Die eingebetteten Nachrichten verwenden das TVS: pain.008.001.02_GBIC_3 |

Die zu Beginn von Kapitel 2 genannten Referenz-Dokumente sind zu beachten.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Da bei Einlieferung von SEPA-Formaten (pain.001 und pain.008) aus Kompatibilitätsgründen der Payment Status Report in der gleichen Version erstellt werden muss, setzt sich die Tabelle wie folgt fort:

| BTF-Parameter | Abhol-Auftrags-art | Aktuell verwendeter Namespace (gültig ab 17.03.2024) verwendbar ab Version V 3.7 der Anlage 3 | Name der verwendeten Referenz-xsd (ISO-Original) | Zur Information: Vorgänger-TVS der DK (gültig für Version 3.3 bis 3.6 der Anlage 3) |
|-------------------------|---|---|--|---|
| REP/DE/SCT/pain.002/ZIP | CRZ Payment Status Report for Credit Transfer (zip) | Zip-Datei mit 1-n pain.002-Nachrichten: urn:iso:std:iso:2002:tech:xsd:pain.002.001.10 | pain.002.001.10 | pain.002.001.03_GBIC_3 |
| REP/DE/SCI/pain.002/ZIP | CIZ Payment Status Report for Instant Credit Transfer (zip) | Zip-Datei mit 1-n pain.002-Nachrichten: urn:iso:std:iso:2002:tech:xsd:pain.002.001.10 | pain.002.001.10 | pain.002.001.03_GBIC_3 |
| REP/DE/SDD/pain.002/ZIP | CDZ Payment Status Report for Direct Debit (zip) | Zip-Datei mit 1-n pain.002-Nachrichten: urn:iso:std:iso:2002:tech:xsd:pain.002.001.10 | pain.002.001.10 | pain.002.001.03_GBIC_3 |
| REP/DE/SCT/pain.002/XML | CRC Payment Status Report for Credit Transfer (xml-Container) | Wird nicht mehr unterstützt | Die eingebetteten Nachrichten verwenden das TVS: pain.002.001.10 | Die eingebetteten Nachrichten verwenden das TVS: pain.002.001.03_GBIC_3 |
| REP/DE/SDD/pain.002/XML | CBC Payment Status Report for Direct Debit (xml-Container) | Wird nicht mehr unterstützt | Die eingebetteten Nachrichten verwenden das TVS: pain.002.001.10 | Die eingebetteten Nachrichten verwenden das TVS: pain.002.001.03_GBIC_3 |

Hinweis: Nähere Informationen zur aktuellen Version des XML-Containers siehe Kapitel 9.1 dieser Spezifikation.

Nutzung der in Kapitel 2 beschriebenen ISO-Nachricht pain.001 in der Deutschen Kreditwirtschaft:

Kunden können vier Geschäftsvorfälle, die wie folgt zu unterscheiden sind, per pain.001 einreichen:

| Geschäftsvorfall | EBICS BTF-Parameter / | Local Instrument | Service Level |
|------------------|-----------------------|------------------|---------------|
|------------------|-----------------------|------------------|---------------|

| | Auftragsart | | |
|---|----------------------------------|---------------------|------|
| SEPA-Überweisung | SCT///pain.001/ bzw. CCT | <i>nicht belegt</i> | SEPA |
| SEPA- Echtzeitüberweisung | SCI///pain.001/ bzw. CIP | INST | SEPA |
| Euro Eilüberweisung (nicht SEPA, Ergänzungen dazu in Kapitel 10) | XCT/DE/URG/pain.001/ bzw. CCU | <i>nicht belegt</i> | URGP |
| Auslandsüberweisung (nicht SEPA, Spezifikation in Kapitel 3.1) | XCT/DE//pain.001/ bzw. AXZ | <i>nicht belegt</i> | NURG |

Hinweis: Die Einreichung von SEPA-Echtzeitüberweisungen und Auslandsüberweisungen durch Firmenkunden erfolgt über eine einzelne pain.001-Nachricht, d.h. die Einreichung von mehreren pain.001 in XML-Containern ist für diese Anwendungsfälle nicht definiert.

3 Auslandszahlungsverkehr

Dieses Kapitel beschreibt die technischen Vorgaben für die beleglose Abwicklung von Zahlungen (Überweisungen und Scheckzahlungen) im Außenwirtschaftsverkehr, die bei Kreditinstituten in Deutschland in Auftrag gegeben werden.

Diese technischen Vorgaben dienen der Übertragung von beleglosen Zahlungen im Außenwirtschaftsverkehr zwischen dem Kunden und seinem Kreditinstitut (Zahlungsdienstleister, ZDL) in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes sowie in fremden Währungen innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes.

Für die Einreichung sind zurzeit zwei verschiedene Formate vorgesehen:

1. Auslandszahlungsverkehr auf Basis ISO-Standard 20022 (Kapitel 3.1)
2. Auslandszahlungsverkehr auf Basis DTAZV (Kapitel 3.3)

Das in Kapitel 3.3 beschriebene DTAZV-Format wird seit vielen Jahren für die Kunde-Bank-Schnittstelle verwendet. Aufgrund von umfangreichen Änderungen der Abwicklung im Interbankenzahlungsverkehr wird dieses Format jedoch zum Jahr 2026 entfallen: Erweiterte Datenanforderungen und neue Funktionalitäten sind über das alte Format nicht abbildbar. Hierfür wird das in Kapitel 3.1 beschriebene Format auf Basis einer ISO20022-Nachricht pain.001 eingeführt. Es ist zu berücksichtigen, dass sich diese Nachricht u.a. hinsichtlich der verwendeten ISO-Version und Belegungsregeln von denen für SEPA-Überweisungen (siehe Kapitel 2.2.1) und dem DK-Standard für taggleiche Überweisungen in Euro (siehe Kapitel 10) unterscheidet.

Das Format DTAZV entfällt als DK-Standard ab November 2026.

Das neue Format auf Basis des ISO-Standards 20022 kann von Zahlungsdienstleistern seit November 2022 optional angeboten werden. Ab November 2026 ersetzt es dann das bisherige Format DTAZV vollends als Standard der Deutschen Kreditwirtschaft.

Zahlungsdienstleister werden ihre Kunden darüber informieren, ab wann sie innerhalb dieser Übergangsfrist das neue ISO 20022-Format für Zahlungen im Außenwirtschaftsverkehr anbieten werden.

Die in Kapitel 3.1 spezifizierten Belegungsregeln ermöglichen

- 1) zwar auch die Einreichung von taggleichen Überweisungen in Euro (innerhalb Deutschlands oder grenzüberschreitend), jedoch bedarf dies in jedem Fall der vorherigen Abstimmung mit dem Zahlungsdienstleister. Der aktuelle DK-Standard für diesen Geschäftsvorfall ist weiterhin in Kapitel 10 dieses Dokuments beschrieben und beruht auf einem anderen DK-TVS der r anderen ISO-Version der pain.001-Nachricht. Insbesondere bedarf das „gemischte“ Einreichen von Zahlungen des Außenwirtschaftsverkehrs und taggleicher Überweisungen in Euro in einer Datei der Abstimmung mit dem Zahlungsdienstleister.
- 2) zwar auch die Einreichung von Scheckzahlungen, die dafür benötigte Angabe der PaymentMethod CHK erfordert jedoch eine vorherige bilaterale Vereinbarung mit dem Zahlungsdienstleister.

Im Falle der Nutzung von EBICS als Übertragungsweg zum Senden einer **pain.001.001.09**-Nachricht, die unter Verwendung der in Kapitel 3.1 beschriebenen Belegungsregeln erstellt wurde, ergeben sich die folgenden zu nutzende BTF-Parameter bzw Auftragsarten:

- DK-Standard (seit 11/2022 optional, ab 11/2026 verpflichtend):
Ausschließlich Zahlungen des Außenwirtschaftsverkehrs mit Format pain.001.001.09 und BTF-Parameter XCT/DE//pain.001/ (bzw. Sende-Auftragsart AXZ)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

- Nur nach entsprechender Vereinbarung mit dem ZDL möglich:
Ausschließlich taggleiche Überweisungen in Euro mit Format pain.001.001.09 und BTF-Parameter XCT/DE/URG/pain.001/ (bzw. Sende-Auftragsart CCU)
*Hinweis: Die Verwendung der Nachrichtenversion **pain.001.001.09** ist der DK-Standard für CCU. Das Regelwerk findet sich in Kapitel 10 dieses Dokuments.*
- Nur nach entsprechender Vereinbarung mit dem ZDL möglich:
Zahlungen des Außenwirtschaftsverkehrs und taggleiche Überweisungen in Euro („gemischte Datei“) mit Format pain.001.001.09 und BTF-Parameter XCT/DE//pain.001/ (bzw. Sende-Auftragsart AXZ)

In Abhängigkeit zur ISO20022-Migration der Formate im Interbankenzahlungsverkehr kann in der Übergangszeit von November 2022 bis November 2026 nicht sichergestellt werden, dass alle Daten aus der Kundendatei vollumfänglich weitergegeben werden können. Dies gilt für neu hinzugekommene Datenfelder im Kundenauftrag oder Felder, die im neuen Format größere Feldlängen zulassen als bisher. Konkrete Fragestellungen hierzu sollten mit dem Zahlungsdienstleister abgestimmt werden.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

3.1 Auslandszahlungsverkehr auf Basis ISO-Standard 20022

Lesart des Regelwerkes

Die Regeln aus ISO 20022 (Schema) Payments - Maintenance 2018-2019 Message Definition Report werden vorausgesetzt.

Die Deutsche Kreditwirtschaft gibt ab Version 3.8 dieses Dokuments auf Basis eines DK-Subsets (TVS) pain.001.001.09_AXZ_GBIC4 weitere Belegungsregeln vor. Die hier veröffentlichten Datentypen und Grafiken beziehen sich auf dieses TVS. Das TVS findet sich unter <https://www.ebics.de/de/datenformate/ergaenzende-dokumente>. Regeln können Belegungs- oder Nichtbelegungsvorgaben (ggf. auch nur Empfehlungen diesbezüglich) zu Elementen bzw. Elementgruppen sein.

Elemente bzw. Elementgruppen, die im DK-Regelwerk nicht belegt werden, sind grau hinterlegt. Wenn ganze Elementgruppen nicht belegt werden, dann wird diese Gruppe zur Vereinfachung der Lesbarkeit dieser Spezifikation nicht weiter aufgeschlüsselt. In den Grafiken werden diese nicht belegbaren Gruppen allerdings nicht mehr dargestellt.

Belegte Felder müssen dem hier beschriebenen Regelwerk entsprechen.

Die aktuellen externen ISO20022-Codelisten, auf die in dieser Spezifikation mehrfach verwiesen wird, finden sich unter https://www.iso20022.org/external_code_list.page

Zeichensatz

Für die Erstellung von Nutzdaten mit Auslandsüberweisungen (und Schecks) sind die folgenden Zeichen in der Kodierung gemäß UTF-8 zugelassen (Die Verwendung von Byte Order Marks (BOM) ist nicht zulässig):

| Name des Zeichens | Zeichencode | Bemerkungen zu Maskierung und Best Practice Konvertierung |
|----------------------|-------------|--|
| Numerische Zeichen | 0 bis 9 | |
| Großbuchstaben | A bis Z | |
| Kleinbuchstaben | a bis z | |
| Apostroph | "'" | Das Zeichen ist zu maskieren als „'“ |
| Doppelpunkt | ":" | |
| Fragezeichen | "?" | |
| Komma | "," | |
| Minus | "_" | |
| Leerzeichen | " " | |
| Linke Klammer | "(" | |
| Pluszeichen | "+" | |
| Punkt | "." | |
| Rechte Klammer | ")" | |
| Schrägstrich | "/" | |
| Kaufmännisches „und“ | "&" | ZDL verpflichten sich zur Annahme, eine Konvertierung in ein Pluszeichen („+“) gemäß EPC Best Practice ist |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name des Zeichens | Zeichencode | Bemerkungen zu Maskierung und Best Practice Konvertierung |
|-----------------------|-------------|--|
| | | vorbehalten. Das Zeichen ist zu maskieren als „&“; |
| Linke eckige Klammer | "<" | ZDL verpflichten sich zur Annahme, eine Konvertierung in einen Punkt („.“) gemäß EPC Best Practice ist vorbehalten. Das Zeichen ist zu maskieren als „<“; |
| Rechte eckige Klammer | ">" | ZDL verpflichten sich zur Annahme, eine Konvertierung in einen Punkt („.“) gemäß EPC Best Practice ist vorbehalten. Das Zeichen ist zu maskieren als „>“; |
| „At-Zeichen“ | "@" | ZDL verpflichten sich zur Annahme, eine Konvertierung in einen Punkt („.“) gemäß EPC Best Practice ist vorbehalten. Alternativ auch „(at)“, soweit Elementinhalte nicht gekürzt werden müssten. |

Umlaute und ß sind nicht zulässig.

Die Umlaute Ä, Ö, Ü sind wie AE, OE, UE einzureichen, das ß wie ss.

Für die Sonderzeichen *, \$ und % gilt:

ZDL können die Annahme dieser Zeichen ablehnen, im Falle einer Annahme ist aber die Weiterverarbeitung gemäß EPC Best Practice wie folgt zulässig:

| Name des Zeichens | Zeichencode | Best Practice Konvertierung |
|-------------------|-------------|-----------------------------|
| Stern | "*" | ". " |
| Dollarzeichen | "\$" | ". " |
| Prozentzeichen | "%" | ". " |

Übersicht

Die Nachricht wird zur elektronischen Beauftragung von Überweisungsaufträgen im Individual-/Auslandszahlungsverkehr und von (taggleichen) Eilüberweisungen in der Währung Euro durch den Zahler an den Zahlungsdienstleister (ZDL) des Zahlers verwendet.

Im Falle einer Nutzung von EBICS als Übertragungsweg wird dieser Auftrag mit BTF-Parametern XCT/DE//pain.001/ (bzw. der Sende-Auftragsart AXZ) übertragen.

Länderangaben

Die Angabe im Element <CtryOfRes> (CountryOfResidence) ist zu unterscheiden vom Ländercode <Ctry>, der bei der postalischen Adresse der jeweiligen Partei/Rolle angegeben ist:

- <Ctry> in der PostalAddress der Partei ist Bestandteil der Postadresse der Partei
- <CtryOfRes> bedeutet, dass die jeweilige Partei in dem hier angegebenen Land lebt

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Grundregel: Wenn bei der Postadresse ein Land angegeben wird, dann sollte unter CountryOfResidence nur eine Angabe gemacht werden, wenn das Land von dieser abweichend ist.

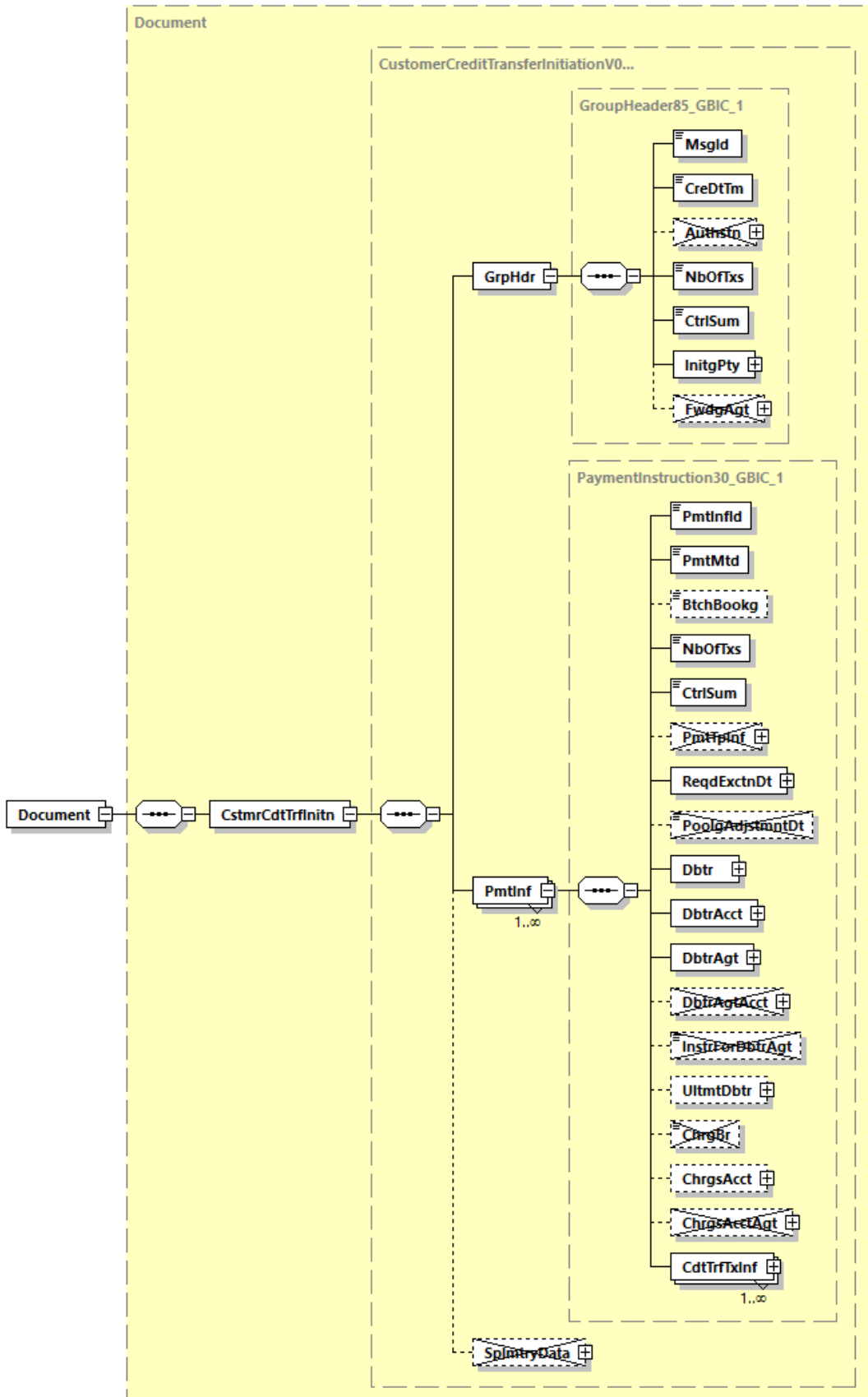


Abbildung 50: Übersicht pain.001.001.09

3.1.1 Customer Credit Transfer Initiation

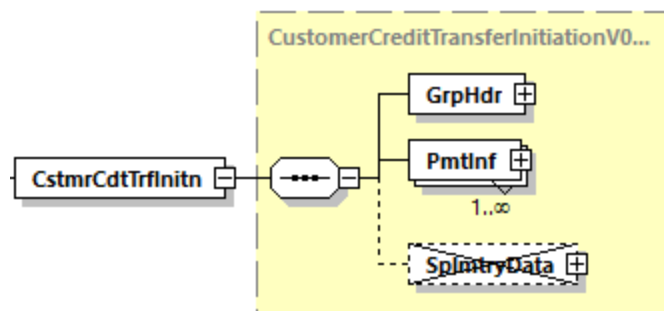


Abbildung 51: pain.001.001.09: Customer Credit Transfer Initiation

Definition

Überweisungsauftrag durch den Kunden

XML-Tag

`<CstmrCdtTrfInittn>`

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|--------------------|----------------------------------|--------------|-----------------------------------|--------------------|-------------------|
| 1 | GroupHeader | <code><GrpHdr></code> | [1..1] | siehe 3.1.2 | | |
| 1 | PaymentInformation | <code><PmtInf></code> | [1..n] | siehe 3.1.3 | | |
| 1 | SupplementaryData | <code><SplmtryData></code> | [0..n] | Zusatzinformationen zur Nachricht | SupplementaryData1 | wird nicht belegt |

3.1.2 Group Header

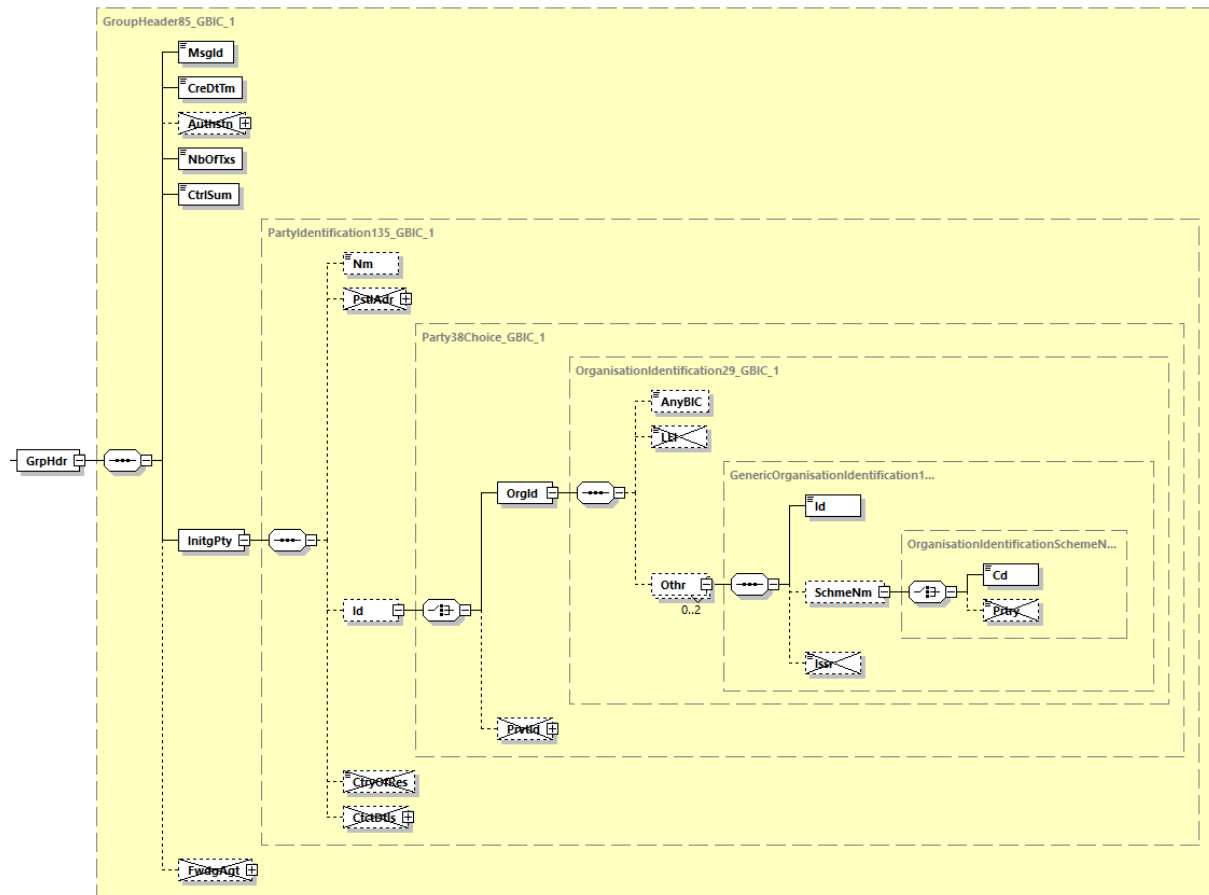


Abbildung 52: pain.001.001.09, Group Header

Definition

Kenndaten, die für den gesamten Auftrag/Nachricht gelten.

XML-Tag

<GrpHdr>

Kardinalität

[1..1]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|-----------------------|------------|--------------|--|-------------------------------|---|
| 2 | MessageIdentification | <MsgId> | [1..1] | Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren. | Max35Text | Die <MsgID> in Kombination mit der Kunden-ID oder der Auftraggeber-IBAN kann als Kriterium für die Verhinderung einer Doppelverarbeitung bei versehentlich doppelt eingereichten Dateien dienen und muss somit für jede neue pain-Nachricht einen neuen Wert enthalten. |
| 2 | CreationDateTime | <CreDtTm> | [1..1] | Datum und Zeit, wann die ZV-Nachricht durch die anweisende Partei erzeugt wurde. | ISODatetime | |
| 2 | Authorisation | <Authstn> | [0..2] | Informationen zur Berechtigung der anweisenden Partei hinsichtlich des verwendeten Kontos | Authorisation1Choice | Wird nicht belegt |
| 2 | NumberOfTransactions | <NbOfTx> | [1..1] | Anzahl der Einzeltransaktionen der gesamten Nachricht | Max15NumericText | |
| 2 | ControlSum | <CtrlSum> | [1..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen in der gesamten Nachricht | DecimalNumber | Ist verpflichtend zu belegen, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1] . Es sind maximal drei Nachkommastellen zulässig. |
| 2 | InitiatingParty | <InitgPty> | [1..1] | Informationen über die Partei, welche die Zahlung veranlasst, das heißt der Zahler (Auftraggeber) oder eine Partei, welche im Auftrag des Zahlers handelt. | PartyIdentification135_GBIC_1 | Belegung ist auch abweichend von <i>Debtor</i> zugelassen, z.B. der Name eines technischen Dienstleisters. Nur das Unterelement <i>Name</i> sollte verwendet werden. |
| 3 | Name | <Nm> | [0..1] | Name der anweisenden Partei | Max140Text | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|----------------------------|---------------|--------------|---|--|---|
| 3 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Postadresse der anweisenden Partei | PostalAddress24 | Wird nicht belegt |
| 3 | Identification | <Id> | [0..1] | Eindeutige Identifizierungsmerkmale für eine Organisation oder Person | Party38Choice_GBIC_1 | |
| 4 | OrganisationIdentification | <OrgId> | [1..1] | Merkmale einer Organisation | OrganisationIdentification29_GBIC_1 | Nach bilateraler Vereinbarung sind folgende Unterelemente zulässig: <AnyBIC>, <Othr><Id>sowie . <Othr><SchmeNm><Cd> Die Gruppe <Othr> darf maximal zweimal vorhanden sein. Diese Daten werden nicht weitergeleitet. |
| 4 | PrivateIdentification | <PrvtId> | [1..1] | Merkmale einer Person | OrganisationIdentification29 | Wird nicht belegt |
| 3 | CountryOfResidence | <CtryOfReses> | [0..1] | Land der anweisenden Partei | CountryCode | Wird nicht belegt |
| 3 | ContactDetails | <CtctDtls> | [0..1] | Kontaktdaten der anweisenden Partei | Contact4 | Wird nicht belegt |
| 2 | ForwardingAgent | <FwdgAgt> | [0..1] | Das den Auftrag entgegennehmende Kreditinstitut | BranchAndFinancialInstitutionIdentification6 | Wird nicht belegt |

3.1.3 Payment Information

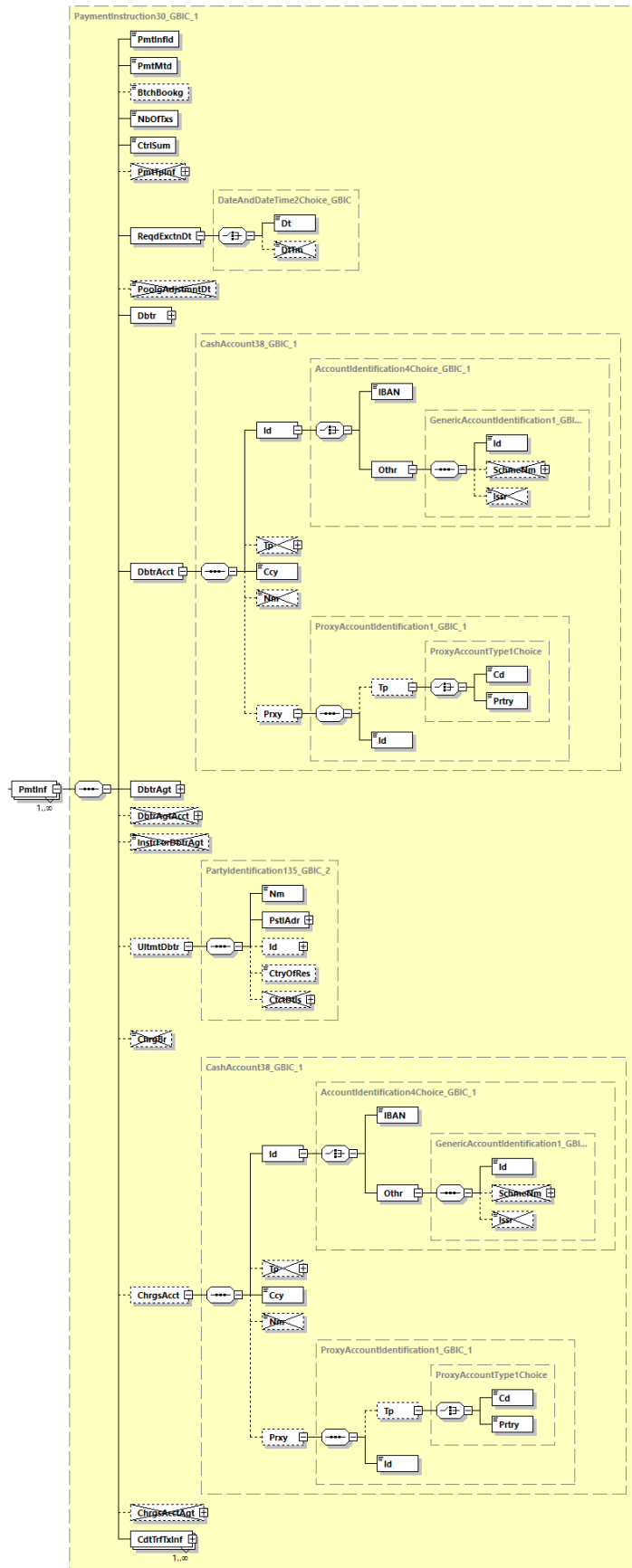


Abbildung 53: pain.001.001.09, Payment Information

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Satz von Angaben (z. B. Auftraggeberkonto, Ausführungstermin), welcher für alle darunterhängenden Einzeltransaktionen gilt.

XML-Tag

<PmtInf>

Kardinalität

[1..n]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|----------------------------------|---------------|--------------|---|-----------------------------------|---|
| 2 | PaymentInformationIdentification | <PmtInfId> | [1..1] | Referenz zur eindeutigen Identifizierung eines Sammlers | Max35Text | Sollte immer eindeutig sein, da dies zur Doppeleinreichungskontrolle verwendet werden könnte. |
| 2 | PaymentMethod | <PmtMtd> | [1..1] | Zahlungsinstrument | PaymentMethod3 Code_GB IC_1 | Enthält entweder TRF (im Falle Überweisung) oder CHK (im Falle Scheckzahlung Ausland) Der Code CHK darf nur nach Vereinbarung mit dem ZDL verwendet werden.. |
| 2 | BatchBooking | <BtchBooking> | [0..1] | Indikator, der aussagt, ob es sich um eine Sammelbuchung (<i>true</i>) oder eine Einzelbuchung handelt (<i>false</i>) | BatchBookingIndicator | Nur wenn eine entsprechende Vereinbarung vorliegt, erfolgt im Falle von Belegung mit <i>true</i> eine Sammelbuchung. Andernfalls erfolgt immer eine Einzelbuchung und somit Einzeldarstellung im Kontoauszug des Auftraggebers (d.h. der Default ist <i>false</i>). |
| 2 | NumberOfTransactions | <NbOfTxes> | [1..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb des Payment Information Blocks | Max15NumericText | Ist verpflichtend zu belegen, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1] . |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|------------------------|-------------------|--------------|--|-----------------------------|--|
| 2 | ControlSum | <CtrlSum> | [1..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb des Payment Information Blocks | DecimalNumber | Ist verpflichtend zu belegen, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1] . Es sind maximal drei Nachkommastellen zulässig. |
| 2 | PaymentTypeInformation | <PmtTpInf> | [0..1] | Transaktionstyp | PaymentTypeInformation26 | Wird hier (d.h. auf Sammlerebene) nicht belegt |
| 2 | RequestedExecutionDate | <ReqdExctnDt> | [1..1] | Ausführungstermin als Datum oder Datum mit Uhrzeit | DateAndDateTime2Choice_GBIC | |
| 3 | Date | <Dt> | [1..1] | Ausführungstermin als Datum | ISODate | Vom Kunden gewünschter Ausführungstermin. Fällt der angegebene Termin auf keinen Geschäftstag, so ist die Bank berechtigt, den folgenden Geschäftstag als Ausführungstag anzugeben. Geht der Datensatz erst nach der von der Bank angegebenen Cut-Off-Zeit ein, so gilt der Auftrag erst am folgenden Geschäftstag als zugegangen. Banken sind nicht verpflichtet, Auftragsdaten zu verarbeiten, die mehr als 15 Kalendertage VOR dem Ausführungsdatum eingeliefert wurden. |
| 3 | DateTime | <DtTm> | [1..1] | Ausführungstermin als Datum mit Uhrzeit | ISODateTime | Wird nicht belegt |
| 2 | PoolingAdjustmentDate | <PoolgAdjstmntDt> | [0..1] | Datum für Valutakorrekturen aus Cashpooling | ISODate | Wird nicht belegt |
| 2 | Debtor | <Dbtr> | [1..1] | siehe 3.1.4 | | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|----------------|------------|--------------|---|--------------------------------------|---|
| 2 | DebtorAccount | <DbtrAcct> | [1..1] | Konto des Zahlers (Auftraggebers) | CashAccount38_GBIC_1 | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentification4Choice_GBIC_1 | |
| 4 | IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007 Identifier | Ist möglichst mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| 4 | Other | <Othr> | [1..1] | Andere Identifikation des Kontos als IBAN | GenericAccountIdentification1_GBIC_1 | Darf nur verwendet werden, wenn keine IBAN vorhanden / bekannt ist. |
| 5 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation | Max34Text | |
| 5 | SchemeName | <SchmeNm> | [0..1] | Name des Verfahrens | AccountSchemeName1Choice | Wird nicht belegt |
| 5 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 3 | Type | <Tp> | [0..1] | Kontotyp | CashAccountType2Choice | Wird nicht belegt |
| 3 | Currency | <Ccy> | [1..1] | Währung des Kontos | ActiveOrHistoricCurrencyCode | Ist verpflichtend zu belegen, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1] . |
| 3 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Kontos | Max70Text | Wird nicht belegt |
| 3 | Proxy | <Prxy> | [0..1] | Ersatzidentifikation des Kontos | ProxyAccountIdentification1_GBIC_1 | Eine Angabe ist nur als zusätzliche Angabe und nur nach bilateraler Absprache mit dem ZDL zulässig. |
| 4 | Type | <Tp> | [0..1] | Typ der Ersatzidentifikation | ProxyAccountType1Choice | |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | Kodierte Angabe | ExternalProxyAccountType1Code | |
| 5 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Angabe | Max35Text | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|------------------------------------|-------------------|--------------|---|---|--|
| 4 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Proxys | Max320Text | Nur 320 Zeichen zulässig. |
| 2 | DebtorAgent | <DbtrAgt> | [1..1] | ZDL des Zahlers (Auftraggebers) | BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_GBIC_1 | |
| 3 | FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Zahlungsdienstleisters | FinancialInstitutionIdentification18_GBIC_1 | Entweder ist unter <BICFI> der BIC oder alternativ unter <Othr><Id> die Konstante NOTPROVIDED anzugeben. NOTPROVIDED ist nur zulässig, wenn das Zahlerkonto (Debtor Account) als IBAN angegeben ist. |
| 3 | BranchIdentification | <BrnchId> | [0..1] | Filiale des ZDL | BranchData3 | Wird nicht belegt |
| 2 | DebtorAgentAccount | <DbtrAgtAcct> | [0..1] | Konto des ZDL | CashAccount38 | Wird nicht belegt |
| 2 | InstructionForDebtorAgent | <InstrForDbtrAgt> | [0..1] | Weitere Verarbeitungsinstruktionen für den gesamten Sammler | Max140Text | Wird nicht belegt |
| 2 | UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Vom Kontoinhaber abweichender Zahler (Auftraggeber). Hat rein informativ Charakter. | PartyIdentification135_GBIC_2 | Wenn diese Elementgruppe belegt ist, dann darf sie auf Einzeltransaktionsebene nicht belegt sein. |
| 3 | Name | <Nm> | [1..1] | Name des vom Kontoinhaber abweichenden Zahlers (Auftraggebers). | Max140Text | Im Falle von Adressangaben muss auch ein Name angegeben werden. |
| 3 | PostalAddresses | <PstlAdr> | [1..1] | siehe 3.1.5 | | Falls ein Name angegeben ist, sind auch Adressangaben zu machen. |
| 3 | Identification | <Id> | [0..1] | Eindeutige Identifizierungsmerkmale für eine Person oder Gruppe | Party38Choice_GBIC_2 | Die Gruppe <OrgId><Othr> bzw. <PrvtId><Othr> darf maximal zweimal vorhanden sein. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|--------------------|-------------|--------------|---|--------------------------------------|--|
| 3 | CountryOfResidence | <CtryOfRes> | [0..1] | Land in dem der vom Kontoinhaber abweichende Zahler (Auftraggeber) lebt. | CountryCode | Wenn bei der Postadresse ein Land angegeben wurde, dann sollte hier nur eine Angabe gemacht werden, wenn das Land von dieser abweichend ist. |
| 3 | ContactDetails | <CtctDtls> | [0..1] | Kontaktdaten des vom Kontoinhaber abweichenden Zahlers (Auftraggeber). | Contact4 | Wird nicht belegt |
| 2 | ChargeBearer | <ChrgBr> | [0..1] | Entgeltverrechnung; Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden. | ChargeBearerType1Code | Wird nicht belegt |
| 2 | ChargesAccount | <ChrgsAcct> | [0..1] | Entgeltkonto | CashAccount38_GBIC_1 | Es wird empfohlen, diese Elementgruppe dann und nur dann zu belegen, wenn ein vom Zahlerkonto abweichendes Entgeltkonto verwendet wird und entsprechend vereinbart ist. Die Belegung erfolgt dann analog DebtorAccount |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentification4Choice_GBIC_1 | |
| 4 | IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Ist möglichst mit einer gültigen IBAN (International Bank Account Number) zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| 4 | Other | <Othr> | [1..1] | Andere Identifikation des Kontos als IBAN | GenericAccountIdentification1_GBIC_1 | Darf nur verwendet werden, wenn keine IBAN vorhanden / bekannt ist. |
| 5 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation | Max34Text | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|--------------------------------------|----------------|--------------|---|--|---|
| 5 | SchemaName | <SchmeNm> | [0..1] | Name des Verfahrens | AccountSchemaName1Choice | Wird nicht belegt |
| 5 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 3 | Type | <Tp> | [0..1] | Kontotyp | CashAccountType2Choice | Wird nicht belegt |
| 3 | Currency | <Ccy> | [1..1] | Währung des Kontos | ActiveOrHistoricCurrencyCode | Ist im Falle der Angabe eines abweichenden Gebührenkontos verpflichtend zu belegen. |
| 3 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Kontos | Max70Text | Wird nicht belegt |
| 3 | Proxy | <Prxy> | [0..1] | Ersatzidentifikation des Kontos | ProxyAccountIdentification1_GBIC_1 | |
| 2 | ChargesAccountAgent | <ChrgsAcctAgt> | [0..1] | ZDL zum Entgeltkonto, falls abweichend vom Debtor Agent | BranchAndFinancialInstitutionIdentification6 | Wird nicht belegt |
| 2 | CreditTransferTransactionInformation | <CdtTrfTxInf> | [1..n] | siehe 3.1.6 | | |

3.1.4 Debtor

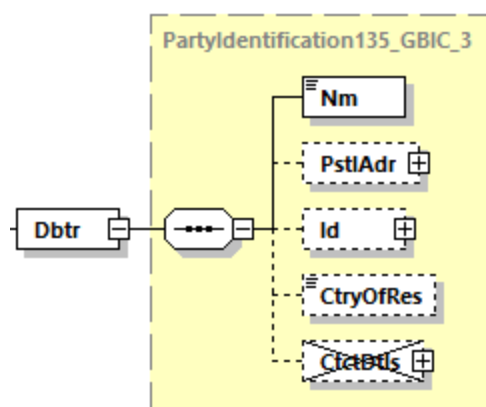


Abbildung 54: pain.001.001.09, Debtor

Definition

Zahler (Auftraggeber)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

XML-Tag

<Dbtr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|--------------------|-------------|--------------|---|------------------------------|---|
| 3 | Name | <Nm> | [1..1] | Name | Max140 Text | Das Element ist mit dem Namen des Kontoinhabers zu belegen, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1]. |
| 3 | PostalAddresses | <PstlAdr> | [0..1] | siehe 3.1.5 | | Immer zu belegen, wenn es sich um einen Sammler mit Schecks handelt, d.h. <PmtMtd> = CHK und mindestens einer der Schecks des Sammlers an den Debtor geliefert werden soll, d.h. <CdtTrfTxInf><ChqInstr><DlvryMtd> = MLDB, CRDB oder RGDB vergl. auch Kapitel 3.1.11.2) |
| 3 | Identification | <Id> | [0..1] | Eindeutige Identifizierungsmerkmale für eine Person oder Gruppe | Party38 Choice_ GBIC_2 | Die Gruppe <OrgId><Othr> bzw. <PrvtId><Othr> darf maximal zweimal vorhanden sein. |
| 3 | CountryOfResidence | <CtryOfRes> | [0..1] | Land, in dem der Zahler lebt | Country Code | Wenn bei der Postadresse ein Land angegeben wurde, dann sollte hier nur eine Angabe gemacht werden, wenn das Land von dieser abweichend ist. Wenn kein Land in der Postadresse angegeben wurde, dann ist die Angabe hier Pflicht. |
| 3 | ContactDetails | <CtctDtls> | [0..1] | Kontaktdaten des Zahlers | Contact 4 | Wird nicht belegt |

3.1.5 Postal Address

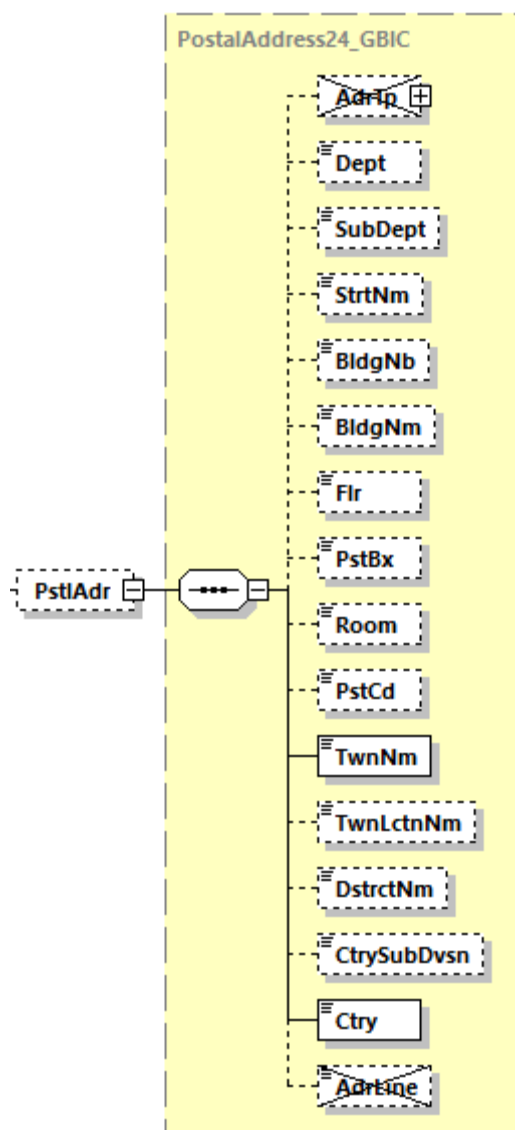


Abbildung 55: pain.001.001.09, Postal Address

Definition

Postalische Adresse - Im Falle der Angabe einer Postadresse sollten immer möglichst alle Angaben gemacht werden, die dem Auftraggeber vorliegen. Die Mindestangaben für bestimmte Beteiligte finden sich in der Regelspalte.

Ab 11/2025 ist die semi-strukturierte (hybride) Adressbelegung zulässig, d.h. neben den Pflichtangaben Stadt/Land dürfen ergänzende Angaben auch in den Freitextzeilen, d.h. in <AdrLine> gemacht werden. Es wird jedoch auch dann weiterhin empfohlen, möglichst die dafür vorgesehenen strukturierten Elemente (z.B. <StrtNm> für Angabe einer Straße) zu nutzen. Das DK-TVS wird für diesen Zweck ab 11/2025 die Adresszeilen wieder öffnen.

Hinweis: Auf diese Elementgruppe wird mehrfach verwiesen. Die Schachtelungstiefe (siehe erste Spalte der Tabelle) der Elemente ist hier so zu verstehen, dass die angegebene Zahl der jeweiligen Position im Schema hinzuzuaddieren ist. Die Tabelle ist daher mit einem Pluszeichen in der Spaltenüberschrift gekennzeichnet.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

XML-Tag

<PstlAdr>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

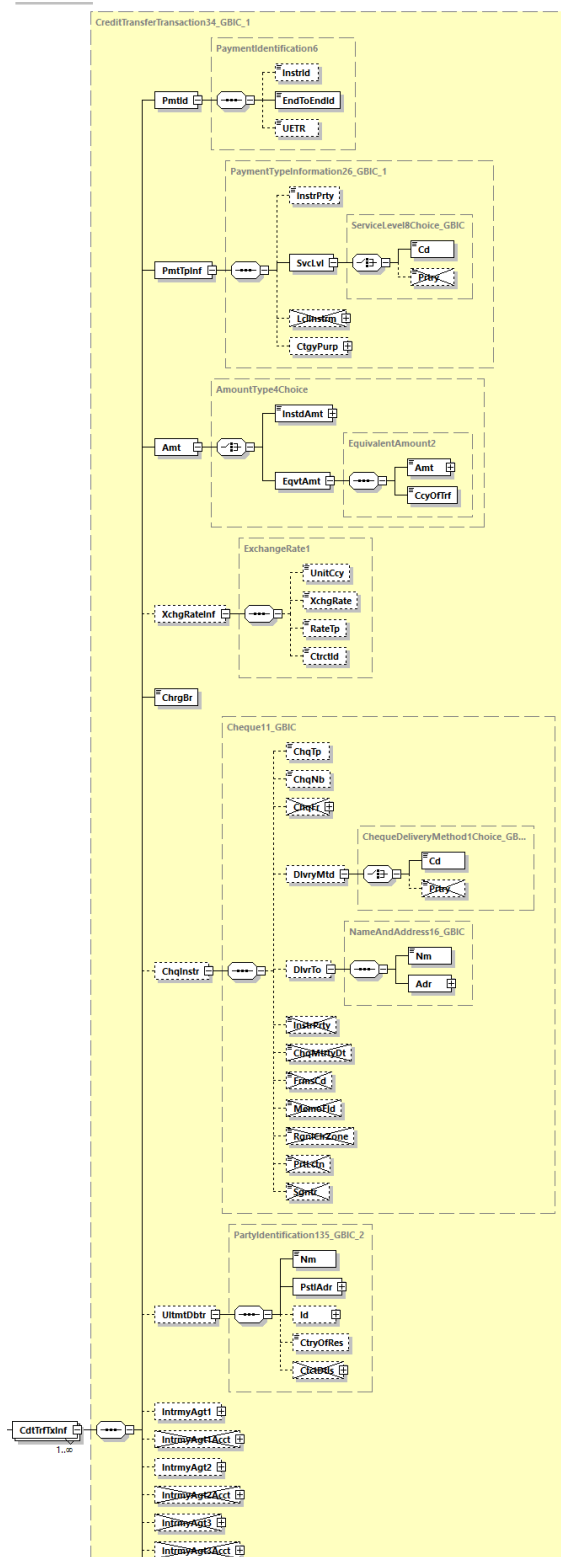
| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|--------------------|---------------|--------------|---|--------------------|---|
| 1 | AddressType | <AdrTp> | [0..1] | Adresstyp | AddressType3Choice | Wird nicht belegt. |
| 1 | Department | <Dept> | [0..1] | Abteilung | Max70Text | |
| 1 | SubDepartment | <SubDept> | [0..1] | Unterabteilung | Max70Text | |
| 1 | StreetName | <StrtNm> | [0..1] | Straße | Max70Text | |
| 1 | BuildingNumber | <BldgNb> | [0..1] | Gebäudenummer | Max16Text | |
| 1 | BuildingName | <BldgNm> | [0..1] | Name des Gebäudes | Max35Text | |
| 1 | Floor | <Flr> | [0..1] | Geschoss/ Stockwerk | Max70Text | |
| 1 | PostBox | <PstBx> | [0..1] | Postfach | Max16Text | |
| 1 | Room | <Room> | [0..1] | Zimmernummer | Max70Text | |
| 1 | PostCode | <PstCd> | [0..1] | Postleitzahl | Max16Text | |
| 1 | TownName | <TwnNm> | [1..1] | Stadt | Max35Text | Ist verpflichtend zu belegen, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1]. |
| 1 | TownLocationName | <TwnLctnNm> | [0..1] | Stadtteil/-lage | Max35Text | |
| 1 | DistrictName | <DstrctNm> | [0..1] | Distrikt/ Verwaltungsbezirk | Max35Text | |
| 1 | CountrySubDivision | <CtrySubDvsn> | [0..1] | Untereinheit eines Landes, z.B. Bundesland | Max35Text | |
| 1 | Country | <Ctry> | [1..1] | Land | CountryCode | Ist verpflichtend zu belegen, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1]. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|-------------|-----------|--------------|---|-----------|--------------------|
| 1 | AddressLine | <Adresse> | [0..7] | Weitere Angaben zur Adresse im Freiformat | Max70Text | Wird nicht belegt. |

3.1.6 Credit Transfer Transaction Information



pain.001.001.09, Credit Transfer Transaction Information (Fortsetzung siehe Folgeseite)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

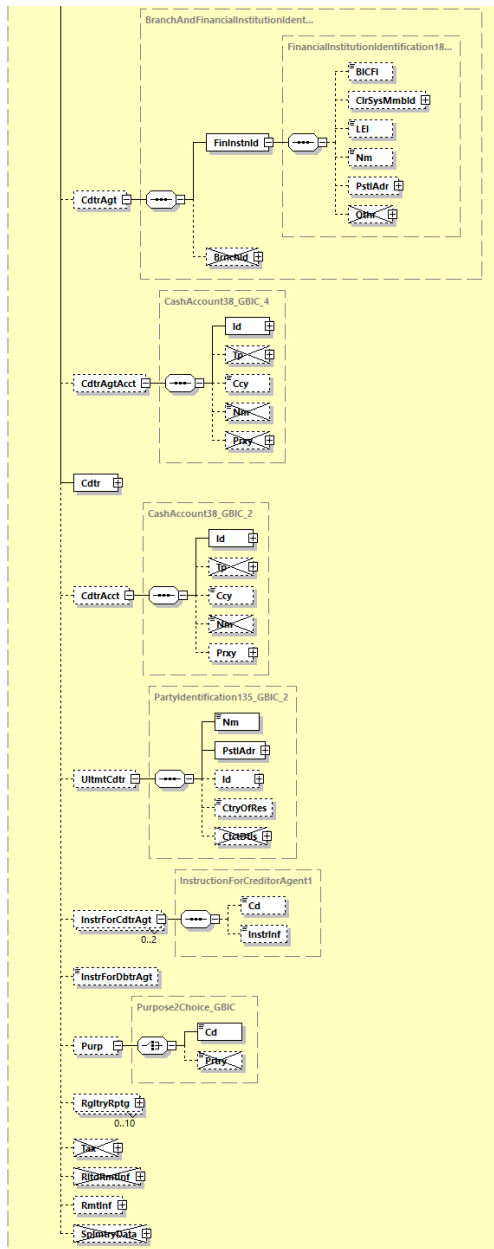


Abbildung 56: pain.001.001.09, Credit Transfer Transaction Information

Definition

Einzeltransaktion

XML-Tag

<CdtTrfTxInf>

Kardinalität

[1..n]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|---------------------------|--------------|--------------|--|--------------------------|---|
| 3 | PaymentIdentification | <PmtId> | [1..1] | Referenzierung dieser Transaktion | PaymentIdentification6 | |
| 4 | InstructionIdentification | <InstrId> | [0..1] | eindeutige Transaktionsreferenz des Zahlers (Auftraggebers) an sein Kreditinstitut (Punkt-zu-Punkt-Referenz) | Max35Text | Feld sollte nur bei Einschaltung eines technischen Dienstleisters durch diesen mit der eigenen Referenz belegt werden. |
| 4 | EndToEndIdentification | <EndToEndId> | [1..1] | eindeutige Referenz des Zahlers (Auftraggebers) Diese Referenz wird unverändert durch die gesamte Kette bis zum Zahlungsempfänger geleitet (Ende-zu-Ende-Referenz). | Max35Text | Es wird empfohlen, jede Überweisung mit einer eindeutigen Referenz zu belegen. Ist keine Referenz vorhanden, muss die Konstante NOTPROVIDED benutzt werden. |
| 4 | UETR | <UETR> | [0..1] | Eindeutige Transaktionsreferenz gemäß RFC 4122 | UUIDv4Identifier | Darf nur nach bilateraler Absprache angegeben werden |
| 3 | PaymentTypeInfo | <PmtTplt> | [1..1] | Transaktionstyp | PaymentTypeInfo26_GBIC_1 | Ist auf dieser Ebene verpflichtend zu belegen, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1] . |
| 4 | InstructionPriority | <InstrPrt> | [0..1] | Priorität der Ausführung der Zahlung. | Priority2Code | Zulässige Codes: HIGH und NORM. Soweit nicht mit dem Kreditinstitut anders vereinbart, wird hier immer NORM interpretiert (also HIGH ignoriert). Diese Angabe hat keine Auswirkung auf das genutzte Abwicklungssystem (z.B. TARGET2). |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|------------------|-------------|--------------|--|-----------------------------------|---|
| 4 | ServiceLevel | <SvcLvl> | [1..1] | Vereinbarung oder Regel zur Verarbeitung der Transaktion | ServiceLevel8Choice_GBIC | Darf nur einmal verwendet werden, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1] . |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | Code eines vorvereinbarten Servicelevels zwischen den Parteien | ExternalServiceLevel1Code_GBIC_1 | Es sind nur die Werte <small>NURG</small> (Non-Urgent Payment), <small>URGP</small> (Urgent Payment) und <small>SDVA</small> (Same Day Value) zugelassen. Für taggleiche Eilüberweisungen in Euro darf nur <small>URGP</small> verwendet werden. Im Falle von Scheckzahlungen (d.h. <small>PaymentMethod</small> <small>CHK</small> , s.o.) ist nur <small>NURG</small> zulässig. |
| 5 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Servicelevel in proprietärer Form | Max35text | Wird nicht belegt |
| 4 | LocalInstrument | <LclInstrm> | [0..1] | Verfeinerte Angaben zum Zahlungsinstrument | LocalInstrument2Choice | Wird nicht belegt |
| 4 | CategoryPurpose | <CtgyPurp> | [0..1] | Weisungen an die Zahlerbank zur Art der Zahlung | CategoryPurpose1Choice_GBIC | |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | Kodierte Darstellung | ExternalCategoryPurpose1Code | z.B. <small>CORT</small> (Deckungsgeschäft) oder <small>INTC</small> (konzerninterne Zahlung) |
| 5 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Darstellung | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 3 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag | AmountType4Choice | Die Angabe erfolgt entweder als Betrag in Auftragswährung oder als Gegenwertzahlung |
| 4 | InstructedAmount | <InstdAmt> | [1..1] | beauftragter Betrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | Die Auftragswährung ist verpflichtend (als Attribut als ISO 4217 Code) anzugeben. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|-------------------------|---------------|--------------|---|-----------------------------------|---|
| 4 | EquivalentAmount | <EqvtAmt> | [1..1] | Betrag bei Gegenwertzahlung ausgedrückt in der Währung des Auftraggeberkontos | EquivalentAmount2 | |
| 5 | Amount | <Amt> | [1..1] | Auftragsbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | Die Währung des Auftraggeberkontos ist verpflichtend (als Attribut als ISO 4217 Code) anzugeben. Eine von Euro abweichende Währung ist nur zulässig, wenn dies zwischen Kunde und Bank entsprechend vereinbart ist. |
| 5 | CurrencyOfTransfer | <CcyOfTrf> | [1..1] | Überweisungswährung | ActiveOrHistoricCurrencyCode | |
| 3 | ExchangeRateInformation | <XchgRateInf> | [0..1] | Wechselkursinformationen | ExchangeRate1 | In dieser Elementgruppe sind nur Angaben zulässig, wenn dies zwischen Kunde und Bank entsprechend vereinbart ist. |
| 4 | UnitCurrency | <UnitCcy> | [0..1] | Bezugswährung des Wechselkurses | ActiveOrHistoricCurrencyCode | |
| 4 | Exchangerate | <XchgRate> | [0..1] | Umrechnungskurs | BaseOneRate | |
| 4 | RateType | <RateTp> | [0..1] | Typ des Umrechnungskurses | ExchangeRateType1Code | |
| 4 | ContractIdentification | <CtrctId> | [0..1] | Referenz zu einer (Wechselkurs-) Vereinbarung | Max35Text | |
| 3 | ChargeBearer | <ChrgBr> | [1..1] | Entgeltverrechnung; Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden. | ChargeBearerType1Code_GBIC_1 | Ist auf dieser Ebene verpflichtend zu belegen, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1] . Die zulässigen internen Codes und ihre Bedeutung sind in Kapitel 3.1.11.1 aufgeführt. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|-------------------|------------|--------------|--|----------------------------------|---|
| 3 | ChequeInstruction | <ChqInstr> | [0..1] | Angaben zur Ausstellung eines Schecks | Cheque11_GBIC | Diese Elementgruppe darf nur im Falle von Schecks, d.h. PaymentMethod = CHK genutzt werden. |
| 4 | ChequeType | <ChqTp> | [0..1] | Schecktyp | ChequeType2Code | |
| 4 | ChequeNumber | <ChqNb> | [0..1] | Eindeutige Schecknummer | Max35Text | Die Angabe einer Schecknummer ist nur nach bilateraler Vereinbarung zulässig |
| 4 | ChequeFrom | <ChqFr> | [0..1] | Angabe, wer die Ausgabe des Schecks beauftragt hat | NameAndAddress16 | Wird nicht belegt |
| 4 | DeliveryMethod | <DlvryMtd> | [0..1] | Zustellungsart des Schecks | ChequeDeliveryMethod1Choice_GBIC | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|-------------|---------|--------------|----------------------|-------------------------|--|
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | in kodierter Form | ChequeDeliveryCode_GBIC | <p>Vorbehaltlich einer anderslautenden bilateralen Vereinbarung mit der Bank des Zahlers obliegt die Entscheidung, auf welche Weise ein Scheck der angegebenen Partei zugestellt wird, der Bank des Zahlers. Insbesondere ist auch eine bilaterale Vereinbarung für die Codewörter PUDB und PUCD erforderlich, andernfalls erfolgt auch in diesem Fall ein postalischer Versand an die Partei.</p> <p>Sollte das Element nicht belegt sein, wird standardmäßig von einer Zustellung an den Auftraggeber (Debtor) ausgegangen.</p> <p>Die zulässigen internen Codes und ihre Bedeutung sind in Kapitel 3.1.11.2 aufgeführt.</p> |
| 5 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | Wird nicht belegt |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|---------------------|-----------------|--------------|--|-----------------------|---|
| 4 | DeliverTo | <DlvrTo> | [0..1] | Partei, an die die Zahlerbank den Scheck schicken soll | NameAndAddress16_GBIC | <p>Wenn der Scheck nicht an die Postadresse des Begünstigten bzw. die des Zahlers geleitet werden soll, sind hier Angaben zu machen, die für eine Zustellung ausreichend sind.</p> <p>Hier angegebene Lieferadressen werden nur berücksichtigt, wenn die Codes MLCD, CRCD, PUCD oder RGCD verwendet werden. Das gilt auch im Falle einer Lieferung an die Debtorseite.</p> <p>Bei den Liefermethoden MLDB, CRDB, RGDB und PUIDB (siehe auch Kapitel 3.1.11.2) werden eventuell hier gemachte Angaben ignoriert.</p> |
| 5 | Name | <Nm> | [1..1] | Name der Partei | Max140Text | Im Falle von Scheck-Zahlungen, d.h. <PmtMtd> = CHK, darf der Name maximal 70 Zeichen lang sein |
| 5 | Address | <Adr> | [1..1] | siehe 3.1.5 | | Im Falle von Scheck-Zahlungen, d.h. <PmtMtd> = CHK, muss die Anschrift für den Versand auf 2x35 Zeichen darstellbar sein.“ |
| 4 | InstructionPriority | <InstrPriority> | [0..1] | Informationen zur Dringlichkeit des Auftrags | Priority2Code | Wird nicht belegt |
| 4 | ChequeMaturityDate | <ChqMaturityDt> | [0..1] | Fälligkeitsdatum des Schecks | ISODate | Wird nicht belegt |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|----------------------|---------------|--------------|--|-------------------------------|---|
| 4 | FormsCode | <FrmsCd> | [0..1] | Kodierte Angaben zur Form des Schecks (z.B. Layout, Firmenlogo) | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 4 | MemoField | <MemoField> | [0..2] | Informationen, die auf den Scheck gedruckt werden sollen | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 4 | RegionalClearingZone | <RgnlClrZone> | [0..1] | Angaben zum regionalen Clearing des Schecks, soweit kein nationales Scheckclearing vorhanden ist | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 4 | PrintLocation | <PrtLctn> | [0..1] | Ort, an dem der Scheck gedruckt wird | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 4 | Signature | <Sgntr> | [0..5] | Unterschrift, die auf den Scheck gedruckt wird | Max70Text | Wird nicht belegt |
| 3 | UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Vom Kontoinhaber abweichender Zahler (Auftraggeber). Hat rein informatorischen Charakter. | PartyIdentification135_GBIC_2 | Wenn diese Elementgruppe belegt ist, dann darf sie auf Sammlerebene nicht belegt sein. |
| 4 | Name | <Nm> | [1..1] | Name des vom Kontoinhaber abweichenden Zahlers (Auftraggebers). | Max140Text | Im Falle von Adressangaben muss auch ein Name angegeben werden. |
| 4 | PostalAddress | <PstlAdr> | [1..1] | siehe 3.1.5 | | Falls ein Name angegeben ist, sind auch Adressangaben zu machen |
| 4 | Identification | <Id> | [0..1] | Eindeutige Identifizierungsmerkmale für eine Person oder Gruppe | Party38Choice_GBIC_2 | Die Gruppe <OrgId><Othr> bzw. <PrvtId><Othr> darf maximal zweimal vorhanden sein. |
| 4 | CountryOfResidence | <CtryOfRes> | [0..1] | Land, in dem der vom Kontoinhaber abweichende Zahler | CountryCode | Wenn bei der Postadresse ein Land angegeben wurde, dann sollte hier nur eine Angabe gemacht werden, |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|---------------------------|--------------------|--------------|--|---|--|
| | | | | (Auftraggeber) lebt. | | wenn das Land von dieser abweichend ist. |
| 4 | ContactDetails | <CtctDtls > | [0..1] | Kontaktdaten des vom Kontoinhaber abweichenden Zahlers (Auftraggeber). | ContactDetails4 | Wird nicht belegt |
| 3 | IntermediaryAgent1 | <IntrmyAgent1> | [0..1] | Erste Zwischenbank | BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_GBIC_2 | Diese Elementgruppe darf vorbehaltlich bilateraler Vereinbarung zwischen Kunde und Bank belegt werden, allerdings ist nur das Element <BICFI> zulässig. Eine Angabe ist im Falle von Scheckzahlungen (d.h. PaymentMethod CHK) grundsätzlich nicht zulässig. |
| 3 | IntermediaryAgent1Account | <IntrmyAgent1Acct> | [0..1] | Konto der ersten Zwischenbank | CashAccount38 | Wird nicht belegt |
| 3 | IntermediaryAgent2 | <IntrmyAgent2> | [0..1] | Zweite Zwischenbank | BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_GBIC_2 | Diese Elementgruppe darf vorbehaltlich bilateraler Vereinbarung zwischen Kunde und Bank belegt werden, allerdings ist nur das Element <BICFI> zulässig. Im Falle einer Belegung muss auch IntermediaryAgent1 vorhanden sein. Eine Angabe ist im Falle von Scheckzahlungen (d.h. PaymentMethod CHK) grundsätzlich nicht zulässig. |
| 3 | IntermediaryAgent2Account | <IntrmyAgent2Acct> | [0..1] | Konto der zweiten Zwischenbank | CashAccount38 | Wird nicht belegt |
| 3 | IntermediaryAgent3 | <IntrmyAgent3> | [0..1] | Dritte Zwischenbank | BranchAndFinancialInstitutionIdentification6 | Wird nicht belegt |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|------------------------------------|--------------------|--------------|---|---|---|
| 3 | IntermediaryAgent3Account | <IntrmyAgent3Acct> | [0..1] | Konto der dritten Zwischenbank | CashAccount38 | Wird nicht belegt |
| 3 | CreditorAgent | <CdrAgt> | [0..1] | ZDL des Zahlungsempfängers | BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_GBIC_3 | Eine Angabe ist im Falle von Scheckzahlungen (d.h. PaymentMethod CHK) grundsätzlich nicht zulässig. |
| 4 | FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | eindeutige Identifikation eines Zahlungsdienstleisters | FinancialInstitutionIdentification18_GBIC_3 | Folgende Mindestbelegungen zur Identifikation der Empfängerbank sind zulässig: 1) <BICFI> 2) <Nm> und <PstlAdr> (mit der Mindestbelegung Stadt und Land) |
| 5 | BICFI | <BICFI> | [0..1] | Business Identifier Code des ZDL | BICFI Dec2014 Identifier | Dieses Element sollte möglichst verwendet werden. Falls angegeben, ist dies die führende Information. Insbesondere ist die Bank nicht verpflichtet zu prüfen, ob zusätzliche strukturierte Adressangaben zur BIC passen. |
| 5 | ClearingSystemMemberIdentification | <ClrSysMmbld> | [0..1] | Zuordnung eines Mitglieds innerhalb eines Clearingsystems | ClearingSystemMemberIdentification2_GBIC_1 | |
| 6 | ClearingSystemIdentification | <ClrSysId> | [0..1] | Identifikation des Clearingsystems | ClearingSystemIdentification2Choice_GBIC_1 | Ist im Falle einer Verwendung von <ClrSysMmbld> verpflichtend anzugeben |
| 7 | Code | <Cd> | [1..1] | Kodierte Angabe | ExternalClearingSystemIdentification1Code | Die externe Codeliste ist unter dieser Tabelle in einer eigenen Tabelle 1 aufgeführt |
| 7 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Angabe | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 6 | MemberIdentification | <Mmbld> | [1..1] | Identifikation | Max35Text | Nationaler Bankcode |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|----------------------|---------------|--------------|--|-------------------------------------|---|
| 5 | LEI | <LEI> | [0..1] | Legal Entity Identifier (LEI) | LEIIdentifier | |
| 5 | Name | <Nm> | [0..1] | Name ZDL | Max140Text | Im Falle von Adressangaben muss auch der Name angegeben werden. |
| 5 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | siehe 3.1.5 | | Falls ein Name angegeben ist, sind auch Adressangaben zu machen. |
| 5 | Other | <Othr> | [0..1] | Andere Identifikation des ZDL | GenericFinancialIdentification1 | Wird nicht belegt |
| 4 | BranchIdentification | <BrnchId> | [0..1] | Filiale des ZDL | BranchData3 | Wird nicht belegt |
| 3 | CreditorAgentAccount | <CdtrAgtAcct> | [0..1] | Konto des ZDL | CashAccount38_GBIC_4 | Nach bilateraler Abstimmung mit dem ZDL Nutzung der Elementgruppe für ergänzende Angaben zum Creditor Agent im Falle der unter <FinInstnId> unter 2) genannten Mindestbelegung (Name und Adresse). Die Angabe erfolgt unter <Id><Othr><Id> und <Id><Othr><SchmNm><Cd> Für andere Zwecke darf diese Elementgruppe nur in Ausnahmefällen und nach vorheriger Abstimmung mit dem Zahlungsempfänger bzw. dessen ZDL belegt werden. |
| 4 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentification4Choice_GBIC_2 | |
| 5 | IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Im Falle der Angabe eines Kontos der Bank des Zahlungsempfängers sollte möglichst dieses Element verwendet werden. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|----------------|-----------|--------------|---|--------------------------------------|---|
| 5 | Other | <Othr> | [1..1] | Andere Identifikation des Kontos als IBAN | GenericAccountIdentification1_GBIC_2 | |
| 6 | Identification | <Id> | [1..1] | Kennung des Kontos | Max34Text | Alternativangabe - nur, falls IBAN nicht bekannt. Angabe einer Kennung des Creditor Agents nach Kodierungssystematik unter <SchmeNm><Cd> |
| 6 | SchemaName | <SchmeNm> | [0..1] | Name des Schemes | AccountSchemeName1Choice_GBIC_1 | Die Belegung dieser Gruppe ist nur zulässig, wenn der Einreicher dies bilateral mit seinem ZDL vereinbart hat und auch <Nm> und <PstlAdr> des Creditor Agents angegeben wurden. |
| 7 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalAccountIdentification1Code | Die externe Codeliste ist unter dieser Tabelle in einer eigenen Tabelle 2 aufgeführt |
| 7 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 6 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Kennung | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 4 | Type | <Tp> | [0..1] | Kontotyp | CashAccountType2 | Wird nicht belegt |
| 4 | Currency | <Ccy> | [0..1] | Währung des Kontos | ActiveOrHistoricCurrencyCode | |
| 4 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Kontos | Max70Text | Wird nicht belegt |
| 4 | Proxy | <Prxy> | [0..1] | Proxy | ProxyAccountIdentification1 | Wird nicht belegt |
| 3 | Creditor | <Cdtr> | [1..1] | siehe 3.1.7 | | Verpflichtend zu belegen, d.h. die DK-KardinalitätKardinalität ist [1..1]. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|-----------------|------------|--------------|---|--------------------------------------|---|
| 3 | CreditorAccount | <CdtrAcct> | [0..1] | Konto des Zahlungsempfängers | CashAccount38_GBIC_2 | <p>Eine Angabe ist im Falle von Scheckzahlungen (d.h. PaymentMethod <code>CHK</code>) grundsätzlich nicht zulässig.</p> <p>Im Falle von Überweisungen (PaymentMethod <code>TRF</code>) ist eine Angabe grundsätzlich verpflichtend, es sei denn, es wurde der Weisungsschlüssel <code>CHQB</code> (unter <InstrForCdtrAgt>) angegeben. In diesem Fall ist eine Belegung grundsätzlich nicht zulässig.</p> |
| 4 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentification4Choice | |
| 5 | IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Im Falle der Angabe eines Zahlungsempfängerkontos sollte möglichst dieses Element verwendet werden. |
| 5 | Other | <Othr> | [1..1] | Andere Identifikation des Kontos als IBAN | GenericAccountIdentification1_GBIC_1 | |
| 6 | Identification | <Id> | [1..1] | Kennung des Kontos | Max34Text | Alternativangabe, nur falls IBAN nicht bekannt. Wenn nur ein Proxy angegeben wird, ist hier <code>NOTPROVIDED</code> anzugeben. |
| 6 | SchemeName | <SchmeNm> | [0..1] | Name des Schemes | AccountSchemeName1Choice | Wird nicht belegt |
| 6 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Kennung | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 4 | Type | <Tp> | [0..1] | Kontotyp | CashAccountType2 | Wird nicht belegt |
| 4 | Currency | <Ccy> | [0..1] | Währung des Kontos | ActiveOrHistoricCurrencyCode | Eine Belegung wird empfohlen, soweit bekannt. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|------------------|-------------|--------------|--|------------------------------------|---|
| 4 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Kontos | Max70Text | Wird nicht belegt |
| 4 | Proxy | <Prxy> | [0..1] | Ersatz-identifikation des Kontos | ProxyAccountIdentification1_GBIC_1 | Eine Belegung dieser Struktur kann als Erfassungshilfe für den Einreicher dienen. Die Proxyangabe wird ignoriert, wenn ein Konto angegeben wurde, d.h. entweder eine IBAN angegeben ist oder <Othr><Id> nicht mit NOTPROVIDED belegt ist. Es gilt immer: Die Angabe eine Proxys muss bilateral vereinbart sein. |
| 5 | Type | <Tp> | [0..1] | Art der Ersatz-identifikation/ des Proxys | ProxyAccountType1Choice | |
| 6 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalProxyAccountType1Code | Folgende Angaben sind möglich: TELE (Telefonnummer), EMAL (eMail-Adresse) und DNAM (Internet-Domain) |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max70Text | Eine Belegung wird nicht empfohlen. |
| 5 | Identification | <Id> | [1..1] | Proxy-Id | Max320Text | z.B. eine Mobilfunknummer Nur 320 Zeichen sind zulässig. |
| 3 | UltimateCreditor | <UltmtCdtr> | [0..1] | Abweichender Zahlungsempfänger. Hat rein informatorischen Charakter. | PartyIdentification135_GBIC_2 | Bei Zahlungsart CHK ist diese Elementgruppe nicht zulässig. |
| 4 | Name | <Nm> | [1..1] | Name des vom Kontoinhaber abweichenden Zahlungsempfängers | Max140Text | Im Falle von Adressangaben muss auch ein Name angegeben werden. |
| 4 | PostalAddress | <PstlAdr> | [1..1] | siehe 3.1.5 | | Falls ein Name angegeben ist, sind auch Adressangaben zu machen. |
| 4 | Identification | <Id> | [0..1] | Eindeutige Identifizierungsmerkmale für eine Person oder Gruppe | Party38Choice_GBIC_2 | Die Gruppe <OrgId><Othr> bzw. <PrvtId><Othr> darf maximal zweimal vorhanden sein. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|-----------------------------|-------------------|--------------|---|------------------------------|--|
| 4 | CountryOfResidence | <CtryOfRes> | [0..1] | Land, in dem der vom Kontoinhaber abweichende Zahlungsempfänger lebt. | CountryCode | Wenn bei der Postadresse ein Land angegeben wurde, dann sollte hier nur eine Angabe gemacht werden, wenn das Land von dieser abweichend ist. |
| 4 | ContactDetails | <CtctDtls> | [0..1] | Kontaktdaten des vom Kontoinhaber abweichenden Zahlungsempfängers | Contact4 | Wird nicht belegt |
| 3 | InstructionForCreditorAgent | <InstrForCdtrAgt> | [0..2] | Weisungen für den ZDL des Zahlungsempfängers | InstructionForCreditorAgent1 | Es dürfen maximal zwei Weisungen angegeben werden, d.h. die DK-Kardinalität ist [0..2] . |
| 4 | Code | <Cd> | [0..1] | Weisungsschlüssel | Instruction3Code | Siehe Kapitel 3.1.11.3 für die möglichen Codes und ihre Verwendungsregeln |
| 4 | InstructionInformation | <InstrInf> | [0..1] | Weisung in Freitextform | Max140Text | Die hier gemachte Angabe muss sich auf den Weisungsschlüsselcode beziehen, z.B. Telefonnummer im Falle <Cd> = PHOB |
| 3 | InstructionForDebtorAgent | <InstrForDbtrAgt> | [0..1] | Weisung für ZDL des Zahlers in Freitextform | Max140Text | Verwendung nur nach Rücksprache mit der Bank (des Zahlers). Wenn der Zahler seinem ZDL z.B. Kontaktdaten des Zahlungsempfängers mitteilen möchte, sind diese hier anzugeben. |
| 3 | Purpose | <Purp> | [0..1] | Art der Zahlung | Purpose2Choice_GBI_C | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalPurpose1Code | |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | Wird nicht belegt |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|------------------------------|---------------|--------------|--|---------------------|--|
| 3 | RegulatoryReporting | <RgltryRptg> | [0..10] | siehe 3.1.8 | | Wenn die regulatorischen Anforderungen (insbesondere des Empfängerlandes) bestimmte Angaben erfordern, dann sind diese hier zu machen. |
| 3 | Tax | <Tax> | [0..1] | Angaben zur Besteuerung | TaxInformation3 | Wird nicht belegt. Hinweis: Eventuelle Steuerangaben erfolgen über Remittance Information |
| 3 | RelatedRemittanceInformation | <RltdRmtInf> | [0..10] | Hinweise zur Übertragung von Informationen in der Prozesskette | RemittanceLocation7 | Wird nicht belegt |
| 3 | RemittanceInformation | <RmtInf> | [0..1] | siehe 3.1.9 | | Es darf entweder nur <Ustrd> oder nur <Strd> verwendet werden. |
| 3 | Supplementary Data | <SplmtryData> | [0..n] | Zusatzinformationen zur Transaktion | SupplementaryData1 | Wird nicht belegt |

Tabelle 1: Unter ExternalClearingSystemIdentification1Code können die Kodierungen nach folgenden Systematiken angegeben werden:

| Code | Systematik |
|-------|---|
| ATBLZ | AustrianBankleitzahl |
| AUBSB | AustralianBankStateBranchCodeBSB |
| CACPA | CanadianPaymentsAssociationPaymentRoutingNumber |
| CHBCC | SwissFinancialInstitutionIdentificationShort |
| CHSIC | SwissFinancialInstitutionIdentificationLong |
| CNAPS | CNAPSIdentifier |
| CNCIP | CrossBorderInterbankPaymentSystem |
| DEBLZ | GermanBankleitzahl |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | |
|-------|---------------------------------------|
| ESNCC | SpanishDomesticInterbankingCode |
| GBDSC | UKDomesticSortCode |
| GRBIC | HelenicBankIdentificationCode |
| HKNCC | HongKongBankCode |
| IENCC | IrishNationalClearingCode |
| INFSC | IndianFinancialSystemCode |
| ITNCC | ItalianDomesticIdentificationCode |
| JPZGN | JapanZenginClearingCode |
| MZBMO | BancoDeMocambiqueRTGS |
| NZRSA | NewZealandRTGSClearingCode |
| NZNCC | NewZealandNationalClearingCode |
| PLKNR | PolishNationalClearingCode |
| PTNCC | PortugueseNationalClearingCode |
| RUCBC | RussianCentralBankIdentificationCode |
| SESBA | SwedenBankgiroClearingCode |
| SGIBG | IBGSortCode |
| THCBC | ThaiCentralBankIdentificationCode |
| TWNCC | FinancialInstitutionCode |
| USABA | UnitedStatesRoutingNumberFedwireNACHA |
| USPID | CHIPSParticipantIdentifier |
| ZANCC | SouthAfricanNationalClearingCode |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Tabelle 2: Unter ExternalAccountIdentification1Code können die Kodierungen nach folgenden Systematiken angegeben werden:

| Code | Systematik |
|------|----------------------------|
| AIIN | IssuerIdentificationNumber |
| BBAN | BBANIdentifizier |
| CUID | CHIPSUniversalIdentifizier |
| UPIC | UPICIdentifizier |

3.1.7 Creditor

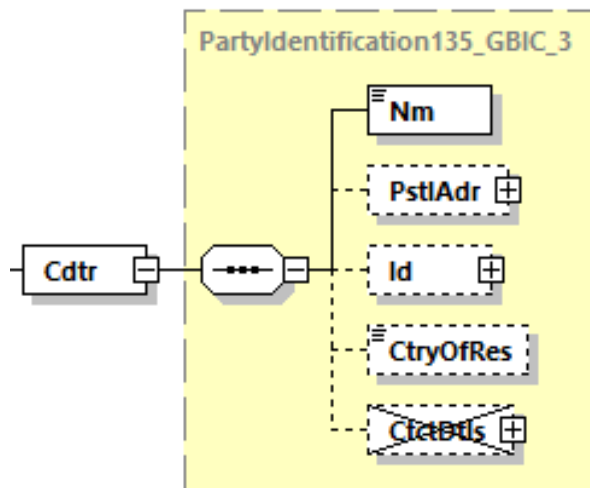


Abbildung 57: pain.001.001.09, Creditor

Definition

Zahlungsempfänger / Scheckempfänger

XML-Tag

<Cdrtr>

Kardinalität

[0..1]

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|-----------------|-----------|--------------|-------------|------------|--|
| 4 | Name | <Nm> | [1..1] | Name | Max140Text | <p>Das Feld ist mit dem Namen des Zahlungsempfängers zu belegen.</p> <p>Im Falle von Scheck-Zahlungen, d.h. <PmtMtd> = CHK, darf der Name maximal 70 Zeichen lang sein</p> <p>Im Falle von Orderschecks ist dies der Ordervermerk (relevant für Scheckeinklösung). Sollte der Scheck einem an eine andere Person/ Adresse geliefert werden, finden sich die Angaben unter <CdtTrfTxInf> <ChqInstr> <DlvrTo></p> |
| 4 | PostalAddresses | <PstlAdr> | [0..1] | siehe 3.1.5 | | <p>Eine Belegung wird für Überweisungen empfohlen.</p> <p>Für Scheckzahlungen ist sie verpflichtend, auch wenn unter <DlvrTo> eine abweichende Lieferadresse angegeben wird. Dann werden diese Angaben für die Zustellung des Schecks ignoriert, soweit eine abweichende Adresse unter <DlvrTo> abgegeben wurde.</p> <p>Im Falle von Scheck-Zahlungen, d.h. <PmtMtd> = CHK, muss die Anschrift für den Versand auf 2x35 Zeichen darstellbar sein .</p> |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|--------------------|-------------------|--------------|---|------------------------------|---|
| 4 | Identification | <Id> | [0..1] | Eindeutige Identifizierungsmerkmale für eine Person oder Gruppe | Party38C hoice_GB IC_2 | Die Gruppe <OrgId><Othr> bzw. <PrvtId><Othr> darf maximal zweimal vorhanden sein. |
| 4 | CountryOfResidence | <CtryOfResidence> | [0..1] | Land | CountryCode | Hier sollte nur eine Angabe gemacht werden, wenn das Land von dem in der Postadresse abweichend ist. Wenn kein Land in der Postadresse angegeben wurde, dann ist die Angabe hier Pflicht. |
| 4 | ContactDetails | <CtctDtls> | [0..1] | Kontaktdaten des Zahlungsempfängers | ContactDetails2 | Wird nicht belegt |

3.1.8 Regulatory Reporting

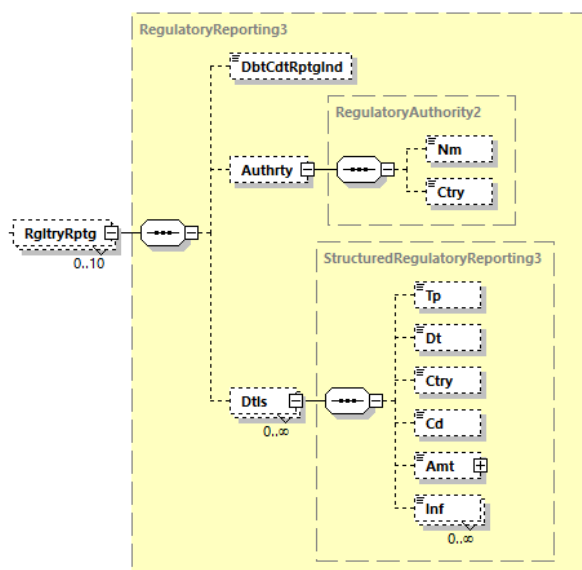


Abbildung 58: pain.001.001.09, Regulatory Reporting

Definition

Regulatorische Informationen

XML-Tag

<RgltryRptg>

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Kardinalität

[0..10]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|-------------------------------|-----------------|--------------|---|-----------------------------------|----------------------|
| 4 | DebitCreditReportingIndicator | <DbtCdtRptgInd> | [0..1] | Beschreibt, auf welche Seite sich das Reporting bezieht | RegulatoryReportingType1Code | CRED, DEBT bzw. BOTH |
| 4 | Authority | <Authrty> | [0..1] | Einheit, die das Reporting fordert | RegulatoryAuthority2 | |
| 5 | Name | <Nm> | [0..1] | Name der Einheit | Max140Text | |
| 5 | Country | <Ctry> | [0..1] | Land der Einheit | CountryCode | |
| 4 | Details | <Dtls> | [0..n] | Strukturierte Detailinformationen | StructuredRegulatoryReporting3 | |
| 5 | Type | <Tp> | [0..1] | Typ der Information | Max35Text | |
| 5 | Date | <Dt> | [0..1] | Datum der Information | ISODate | |
| 5 | Country | <Ctry> | [0..1] | Land zu der Information | CountryCode | |
| 5 | Code | <Cd> | [0..1] | Art, Anlass und Ziel | Max10Text | |
| 5 | Amount | <Amt> | [0..1] | Betrag, über den wegen gesetzlicher bzw. regulatorischer Anforderungen berichtet wird | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 5 | Information | <Inf> | [0..n] | Zusatzinformationen, die sich auf bestimmte nationale regulatorische Anforderungen beziehen | Max35Text | |

3.1.9 Remittance Information

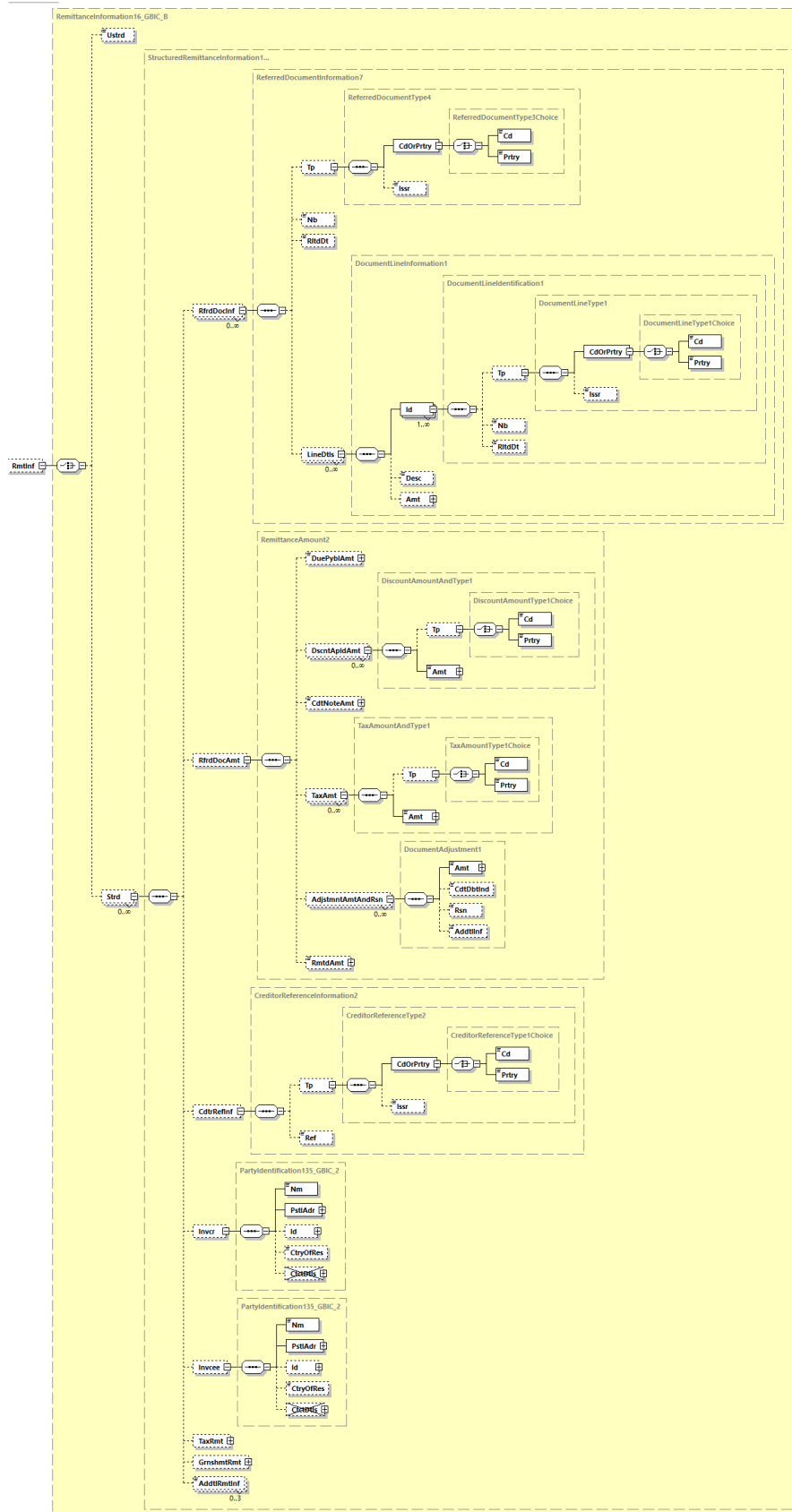


Abbildung 59: pain.001.001.09, Remittance Information

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Verwendungszweck

XML-Tag

<RmtInf>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|--------------|---------|--------------|-------------------------|--|--|
| 4 | Unstructured | <Ustrd> | [0..n] | Unstrukturierte Angaben | Max140Text | Dieses Element darf maximal einmal verwendet werden |
| 4 | Structured | <Strd> | [0..n] | Strukturierte Angaben | StructuredRemittanceInformation16_GBIC_B | <p>Diese Elementgruppe darf nur nach Vereinbarung mit dem eigenen ZDL (Zahlerbank) mehrmals verwendet werden. Bei ServiceLevel URGP darf diese Gruppe maximal einmal belegt werden.</p> <p>In jedem Fall, d.h. auch bei nur einmaliger Verwendung dieser Gruppe, ist grundsätzlich eine Absprache mit dem Zahlungsempfänger und dessen ZDL empfohlen.</p> <p>Es dürfen in Summe maximal 9000 Zeichen belegt sein (exklusive XML-Tags).</p> |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|-----------------------------|--------------|--------------|--|--------------------------------|--|
| 5 | ReferredDocumentInformation | <RfrdDocInf> | [0..n] | Kennzeichnung und Inhalt des bezeichneten Dokuments | Referred Document Information7 | Mit dieser Elementgruppe werden Informationen zu einem Dokument, das Bezug zur Überweisung hat, dargestellt. Es erfolgen seitens ZDL keine Plausibilitätsprüfungen (insbesondere zwischen den hier angegebenen Beträgen und dem Überweisungsbetrag). |
| 6 | Type | <Tp> | [0..1] | Art des Dokuments | Referred Document Type4 | |
| 7 | CodeOrProprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Kodierte oder proprietäre Dokumenttypangabe | Referred Document Type3Choice | Empfohlene Form der Dokumenttypangabe ist die kodierte Form |
| 8 | Code | <Cd> | [1..1] | Kodierte Angabe | Document Type6Code | z.B. CINV (es handelt sich um eine Rechnung) |
| 8 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Angabe | Max35Text | |
| 7 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Typkennung | Max35Text | |
| 6 | Number | <Nb> | [0..1] | Dokumentnummer | Max35Text | z.B. eine Rechnungsnummer |
| 6 | RelatedDate | <RldDt> | [0..1] | Datum des Dokuments | ISODate | z.B. ein Rechnungsdatum |
| 6 | LineDetails | <LineDtls> | [0..n] | Elementgruppe zur Beschreibung des Inhaltes einer Zeile / eines Teiles des Gesamtdokuments | Document LineInformation1 | Statt auf Teile können sich die Informationen in dieser Elementgruppe auch auf das Gesamtdokument beziehen. In diesem Fall kommt die Gruppe nur einmal vor. |
| 7 | Identification | <Id> | [1..n] | Kennung einer Information aus dem betreffenden Dokument(teil) | Document LineIdentification1 | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|----|-----------------------|----------------------|--------------|---|-----------------------------------|--|
| 8 | Type | <Tp> | [0..1] | Art der Kennung | Referred Document Type4 | |
| 9 | CodeOrProprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Kodierte oder proprietäre Angabe der Kennung | Referred Document Type3Choice | |
| 10 | Code | <Cd> | [1..1] | Kodierte Angabe | ExternalDocumentLineType1Code | z.B. ADPI (es handelt sich um eine Produktkennzeichnung) |
| 10 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Angabe | Max35Text | |
| 9 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Kennung | Referred Document Type4 | |
| 8 | Number | <Nb> | [0..1] | Nummer der Information | Max35Text | z.B. eine Produktnummer |
| 8 | RelatedDate | <RldDt> | [0..1] | Datum, das sich auf die Information bezieht | ISODate | |
| 7 | Description | <Desc> | [0..1] | Beschreibung zum betreffenden Dokument(teil) | Max35Text | Darf mit maximal 35 Zeichen belegt sein |
| 7 | Amount | <Amt> | [0..1] | Betragsinformationen zum betreffenden Dokument(teil) | RemittanceAmount3 | |
| 8 | DuePayableAmount | <DuePayableAmount> | [0..1] | Genauer Betrag, der gemäß Dokument(teil) an den Gläubiger zu zahlen ist | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | z.B. Rechnungsbetrag |
| 8 | DiscountAppliedAmount | <DscntAppliedAmount> | [0..n] | Rabatt zum betreffenden Dokument(teil) | DiscountAmountAndType1 | |
| 9 | Type | <Tp> | [0..1] | Art des Rabatts | DiscountAmountType1Choice | |
| 10 | Code | <Cd> | [1..1] | Art in kodierter Form | ExternalDiscountAmountType1Code | |
| 10 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Art in proprietärer Form | Max35Text | |
| 9 | Amount | <Amt> | [1..1] | Rabattbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|----|-----------------------------|---------------------|--------------|---|-----------------------------------|---|
| 8 | CreditNote Amount | <CdtNoteAmt> | [0..1] | Gutschriftsbetrag zum betreffenden Dokument(teil) | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 8 | TaxAmount | <TaxAmt> | [0..n] | Steuer zum betreffenden Dokument(teil) | TaxAmountAndType1 | |
| 9 | Type | <Tp> | [0..1] | Art der Steuer | TaxAmountType1Choice | |
| 10 | Code | <Cd> | [1..1] | Art in kodierter Form | ExternalTaxAmountType1Code | |
| 10 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Art in proprietärer Form | Max35Text | |
| 9 | Amount | <Amt> | [1..1] | Steuerbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 8 | Adjustment AmountAnd Reason | <AdjstmntAmtAndRsn> | [0..n] | Informationen zu Betrag und Grund einer Betrags-Anpassung | DocumentAdjustment1 | |
| 9 | Amount | <Amt> | [1..1] | Anpassungsbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 9 | CreditDebitIndicator | <CdtDbtInd> | [0..1] | Kennzeichen, ob Erhöhung oder Reduzierung | CreditDebitCode | CRDT entspricht Erhöhung, DBIT entspricht Reduzierung |
| 9 | Reason | <Rsn> | [0..1] | Grund der Anpassung | Max4Text | |
| 9 | AdditionalInformation | <AddtlInf> | [0..1] | Ergänzende Informationen zur Betragsanpassung | Max140Text | |
| 8 | RemittedAmount | <RmtdAmt> | [0..1] | Überwiesener Betrag bezogen auf Dokument(teil) | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | z.B. Rechnungsbetrag abzüglich Skonto oder Abzug wegen Mängeln |
| 5 | ReferredDocumentAmount | <RfrdDocAmt> | [0..1] | Betragsdetails zum bezeichneten Dokument | RemittanceAmount2 | Eine Belegung wird nicht empfohlen. Eventuelle Betragsangaben sollten über <RfrdDocInf> erfolgen. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|------------------------------|--------------|--------------|---|-------------------------------|---|
| 5 | CreditorReferenceInformation | <CdtrRefInf> | [0..1] | Referenzinformationen, die vom Zahlungsempfänger für die Überweisung vorgegeben wurden | CreditorReferenceInformation2 | |
| 6 | Type | <Tp> | [0..1] | Art der Referenz | CreditorReferenceType2 | |
| 7 | CodeOrProprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Kodierte oder proprietäre Angabe | CreditorReferenceType1Choice | |
| 8 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | DocumentType3Code | |
| 8 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 7 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Referenzierung | Max35Text | |
| 6 | Reference | <Ref> | [0..1] | Eindeutige Referenz des Zahlungsempfängers | Max35Text | Wenn die Referenz eine Prüfziffer enthält, ist die empfangende Bank nicht verpflichtet, diese zu prüfen bzw. sie ist berechtigt, bei fehlgeschlagener Prüfung die Weiterverarbeitung dennoch fortzusetzen. Es wird bei Nutzung der Creditor Reference gemäß ISO 11649 empfohlen, die Prüfziffer zu verifizieren. |
| 5 | Invoicer | <Invcr> | [0..1] | Rechnungsaussteller, falls abweichend vom Zahlungsempfänger (d.h. abweichend vom Creditor oder Ultimate Creditor) | PartyIdentification135_GBIC_2 | |
| 6 | Name | <Nm> | [1..1] | Name des Rechnungsausstellers | Max140Text | Im Falle von Adressangaben muss auch ein Name angegeben werden. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|--------------------|-------------|--------------|---|-------------------------------|--|
| 6 | PostalAddress | <PstlAdr> | [1..1] | siehe 3.1.5 | | Falls ein Name angegeben ist, sind auch Adressangaben zu machen. |
| 6 | Identification | <Id> | [0..1] | Eindeutige Identifizierungsmerkmale für eine Person oder Gruppe | Party38Choice_GBIC_2 | Eine Belegung wird zur Zeit noch nicht empfohlen. Die Gruppe <OrgId><Othr> bzw. <PrvtId><Othr> darf maximal zweimal vorhanden sein. |
| 6 | CountryOfResidence | <CtryOfRes> | [0..1] | Land, in dem der Rechnungsaussteller lebt | CountryCode | Wenn bei der Postadresse ein Land angegeben wurde, dann sollte hier nur eine Angabe gemacht werden, wenn das Land von dieser abweichend ist. |
| 6 | ContactDetails | <CtctDtls> | [0..1] | Kontaktdaten des Rechnungsausstellers | ContactDetails2 | Wird nicht belegt |
| 5 | Invoicee | <Invcee> | [0..1] | Rechnungsempfänger, falls abweichend vom Zahler (d.h. abweichend vom Debtor oder Ultimate Debtor) | PartyIdentification135_GBIC_2 | |
| 6 | Name | <Nm> | [1..1] | Name des Rechnungsempfängers | Max140Text | Im Falle von Adressangaben muss auch ein Name angegeben werden. |
| 6 | PostalAddress | <PstlAdr> | [1..1] | siehe 3.1.5 | | Falls ein Name angegeben ist, sind auch Adressangaben zu machen. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|--------------------|--------------|--------------|---|----------------------|---|
| 6 | Identification | <Id> | [0..1] | Eindeutige Identifizierungsmerkmale für eine Person oder Gruppe | Party38Choice_GBIC_2 | Eine Belegung wird zur Zeit noch nicht empfohlen. Die Gruppe <OrgId><Othr> bzw. <PrvtId><Othr> darf maximal zweimal vorhanden sein. |
| 6 | CountryOfResidence | <CtryOfRes> | [0..1] | Land, in dem der Rechnungsempfänger lebt | CountryCode | Wenn bei der Postadresse ein Land angegeben wurde, dann sollte hier nur eine Angabe gemacht werden, wenn das Land von dieser abweichend ist. |
| 6 | ContactDetails | <CtctDtls> | [0..1] | Kontaktdaten des Rechnungsempfängers | ContactDetails2 | Wird nicht belegt |
| 5 | TaxRemittance | <TaxRmt> | [0..1] | Steuerliche Informationen zur Überweisung | TaxInformation7 | Die Nutzung dieser Elementgruppe ist nur nach bilateraler Absprache mit der Bank des Zahlers zulässig. Eine DK-Spezifikation erfolgt erst in einer Folgeversion |
| 5 | Garnishment | <GrnshmtRmt> | [0..1] | Informationen zur Pfändung der Überweisung | Garnishment3_GBIC_1 | Eine Belegung wird nicht empfohlen. Sollte diese Elementgruppe jedoch verwendet werden, dann dürfen eventuelle Adressen nur strukturiert angegeben werden. Für die Gruppen <Grnshee> und <GrnshmtAdmstr> gilt: Die <Othr>-Untergruppen dürfen jeweils nur maximal zweimal vorhanden sein. Die Verwendung von Contact Details ist nicht zulässig. |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|---------------------------------|---------------|--------------|---------------------------|------------|-----------|
| 5 | AdditionalRemittanceInformation | <AddtIRmtlnf> | [0..3] | Zusätzliche Informationen | Max140Text | |

3.1.10 Belegungsbeispiele

3.1.10.1 Belegung der Betragsfelder <Amt> unter <TxDtIs>

Beispiel Fremdwährungszahlung:

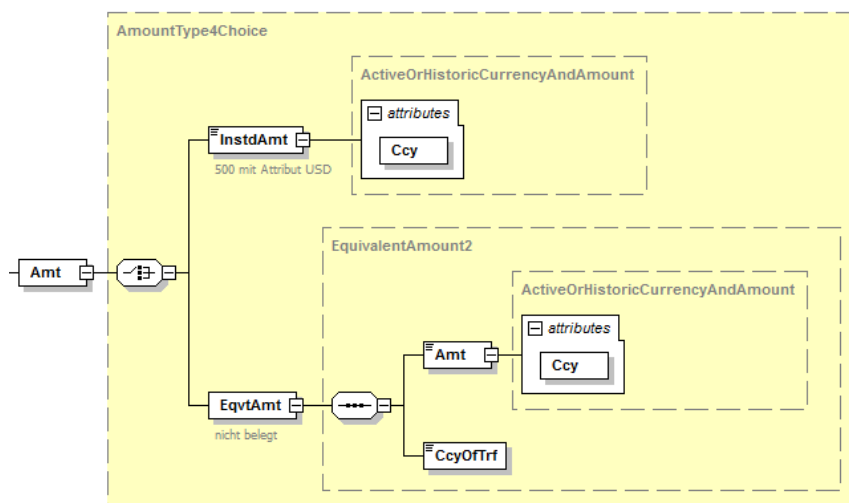


Abbildung 60: Überweisung von 500 USD zu Lasten eines EUR-Kontos

Beispiel Gegenwertzahlung:

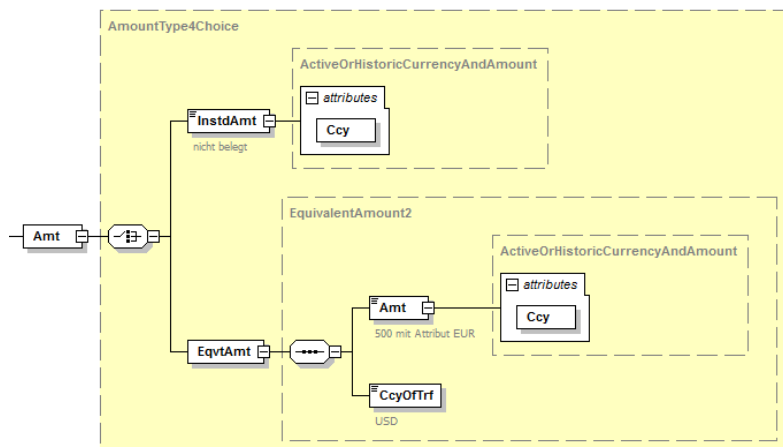


Abbildung 61: USD-Überweisung im Gegenwert von 500 EUR zu Lasten eines EUR-Kontos

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | Definition | Fremdwährungszahlung Überweisung über 500,00 USD zu Lasten eines EUR- Kontos | Gegenwertzahlung USD-Überweisung im Gegenwert von 500 EUR zu Lasten eines EUR-Kontos |
|---|--------------------|--|---|---|
| 4 | InstructedAmount | beauftragter Betrag | 500,00 Attribut USD | |
| 4 | EquivalentAmount | Betrag bei Gegenwert-Zahlung ausgedrückt in der Währung des Auftraggeberkontos | | |
| 5 | Amount | Auftragsbetrag | | 500,00 Attribut EUR |
| 5 | CurrencyOfTransfer | Überweisungswäh- rung | | USD |

3.1.11 Interne Codelisten

3.1.11.1 Codes zum Tragen der Entgelte

Zur Zurechnung der mit der Transaktion verbundenen Entgelte dürfen unter ChargeBearerType1Code folgende Codes verwendet werden:

| Interner Code | Bedeutung |
|---------------|---|
| DEBT | Alle Entgelte werden vom Zahler (Auftraggeber) getragen, d.h. der volle Überweisungsbetrag kommt beim Empfänger an |
| CRED | Alle Entgelte werden vom Zahlungsempfänger getragen, d.h. der Überweisungsbetrag kommt abzüglich aller Entgelte an |
| SHAR | Entgeltteilung – Der Zahler zahlt die Entgelte seiner Bank und der Zahlungsempfänger die übrigen Entgelte, d.h. der Überweisungsbetrag kommt abzüglich der übrigen Entgelte an. |

Bei Scheckzahlungen (d.h. PaymentMethod = CHK) ist nur SHAR zulässig.

3.1.11.2 Zulässige Scheck-Zustellungsarten

Folgende Codes aus ChequeDelivery1Code dürfen verwendet werden:

| Interner Code | Bedeutung |
|---------------|--------------------------|
| MLDB | MailToDebtor |
| MLCD | MailToCreditor |
| CRDB | CurierToDebtor |
| CRCD | CurierToCreditor |
| PUDB | PickUpByDebtor |
| PUCD | PickUpByCreditor |
| RGDB | RegisteredMailToDebtor |
| RGCD | RegisteredMailToCreditor |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

3.1.11.3 Weisungsschlüssel

Alle unter Instruction3Code definierten Weisungsschlüssel sind zulässig, jedoch mit folgenden Einschränkungen:

| Interner Code | Bedeutung / Verwendung | Einschränkungen |
|---------------|---|--|
| CHQB | Nur mittels Scheck zahlen | Darf nicht mit Weisungsschlüssel <code>HOLD</code> kombiniert werden. Nicht verwendbar im Falle <code><CtgyPurp> = CORT</code> oder <code>INTC</code> |
| HOLD | Nur nach Identifikation zahlen | Darf nicht mit Weisungsschlüssel <code>CHQB</code> kombiniert werden. Nicht verwendbar im Falle <code><CtgyPurp> = CORT</code> oder <code>INTC</code> |
| PHOB | An Begünstigten per Telefon avisieren | Darf nicht mit Weisungsschlüssel <code>TELB</code> kombiniert werden. |
| TELB | An Begünstigten auf effektivste Weise per Telekommunikation avisieren | Darf nicht mit Weisungsschlüssel <code>PHOB</code> kombiniert werden. |

3.2 Payment Status Report

Der Payment Status Report (PSR) enthält den Status von Zahlungen des Außenwirtschaftsverkehrs. Er wird in dieser Spezifikation in Abgrenzung zum SEPA PSR (vergl. Kapitel 2.2.3) als Non-SEPA PSR bezeichnet.

Der gelieferte Status Report im Format pain.002.001.10 betrifft immer alle neuen Informationen zu einer Einreichung (die im Format pain.001.001.09 erfolgte). In der Deutschen Kreditwirtschaft wird also immer das „Delta“ geliefert, d.h. es werden keine Statusmeldungen wiederholt, wenn sich für die Transaktion seit letztem PSR nichts geändert hat, und außerdem wird der Status PDNG (für Transaktionen, bei denen noch kein Status bekannt ist) nicht verwendet.

Es wird immer der aktuellste verfügbare Status bereitgestellt:
Dies können ggf. auch nur Informationen bis zum Zeitpunkt des Settlement bei der Zahlerbank sein. Die Transaktion kann aber auch darüber hinaus weiterverfolgt werden, im Idealfall bis zu der Information (dem Status), dass der Betrag auf dem Konto des Zahlungsempfängers gutgeschrieben wurde. Eine Verfolgung des Status bis zur Gutschrift der Zahlung ist in der Regel nur im Falle von gpi-Tracking möglich.

Den PSR erzeugt immer das kontoführende Institut. In der Regel stellt das kontoführende Institut den PSR seinem (Firmen-)Kunden direkt zur Verfügung.
Es wird kein TVS (Technical Validation Subset) zur Validierung bereitgestellt. Referenz ist das Originalschema pain.002.001.10 zzgl. der in dieser Spezifikation beschriebenen zusätzlichen Belegungsregeln.

Ein Sonderfall ist das Relay-Szenario: In diesem Fall handelt es sich um den Payment Status Report zu Zahlungen, die von bei einem Fremdinstitut über ein dortiges Konto des eigenen (Firmen-)Kunden ausgeführt wurden (pain.001-Relay, Nachfolger des bisherigen MT101, kein DK-Standard). Ein solcher „fremder“ Relay-PSR wird i.d.R. über das SWIFT-Netz angeliefert und das Institut stellt diesen dann seinem eigenen (Firmen-)Kunden zur Verfügung.
Bei Relayszenario gelten Einschränkungen, die die DK in dem hier vorliegenden Regelwerk für bestimmte Elemente/Elementgruppen gemacht hat, nicht. Für solche Fälle gibt es dann entsprechende Hinweise in der Spezifikation.

Das hier beschriebene Regelwerk kann für konventionelle Auslandsüberweisungen und für taggleiche Euro-Eilüberweisungen verwendet werden.

Aufbau und Lesart dieser Spezifikation

Die Regeln aus ISO 20022 Payments Initiation - Maintenance 2018-2019 Message Definition Report Part 2 werden vorausgesetzt.

Die Deutsche Kreditwirtschaft gibt auf Basis der Original-ISO20022-Schema-Dateien weitere Belegungsregeln vor.

Regeln können Belegungs- oder Nichtbelegungsvorgaben (ggf. auch nur Empfehlungen diesbezüglich) zu Elementen bzw. Elementgruppen sein.

Elemente bzw. Elementgruppen, die im DK-Regelwerk nicht belegt werden, sind grau hinterlegt. Wenn ganze Elementgruppen nicht belegt werden, dann wird diese Gruppe zur Vereinfachung der Lesbarkeit dieser Spezifikation nicht weiter aufgeschlüsselt.

Belegte Felder müssen dem hier beschriebenen Regelwerk entsprechen.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Die aktuellen externen ISO20022-Codelisten, auf die in dieser Spezifikation mehrfach verwiesen wird, finden sich unter https://www.iso20022.org/external_code_list.page.

Hinweis: Die Schachtelungstiefe des jeweiligen Elementes bzw. der Elementgruppe innerhalb der Nachricht findet sich in der ersten Spalte der Tabellen. Elementgruppen, auf die mehrfach verwiesen wird (diese finden sich alle unter Kapitel 3.2.11) beginnen immer mit 1. Die Schachtelungstiefe ist hier so zu verstehen, dass die hier angegebene Zahl der jeweiligen Position im Schema hinzuzuaddieren ist. Die Tabellen sind daher mit einem Pluszeichen in der Spaltenüberschrift gekennzeichnet.

BTF-Parameter / Auftragsart

Die Nachricht für den Non-SEPA PSR wird mit den BTF-Parametern REP/DE/XCT/pain.002/ZIP (resp. Auftragsart AXS) bereitgestellt.
Die Bereitstellung erfolgt in einem zip-Container.

Zeichensatz

Es gelten die gleichen Regelungen wie bei der Zahlungseinreichung (vgl. Kapitel 3.1).

Übersicht

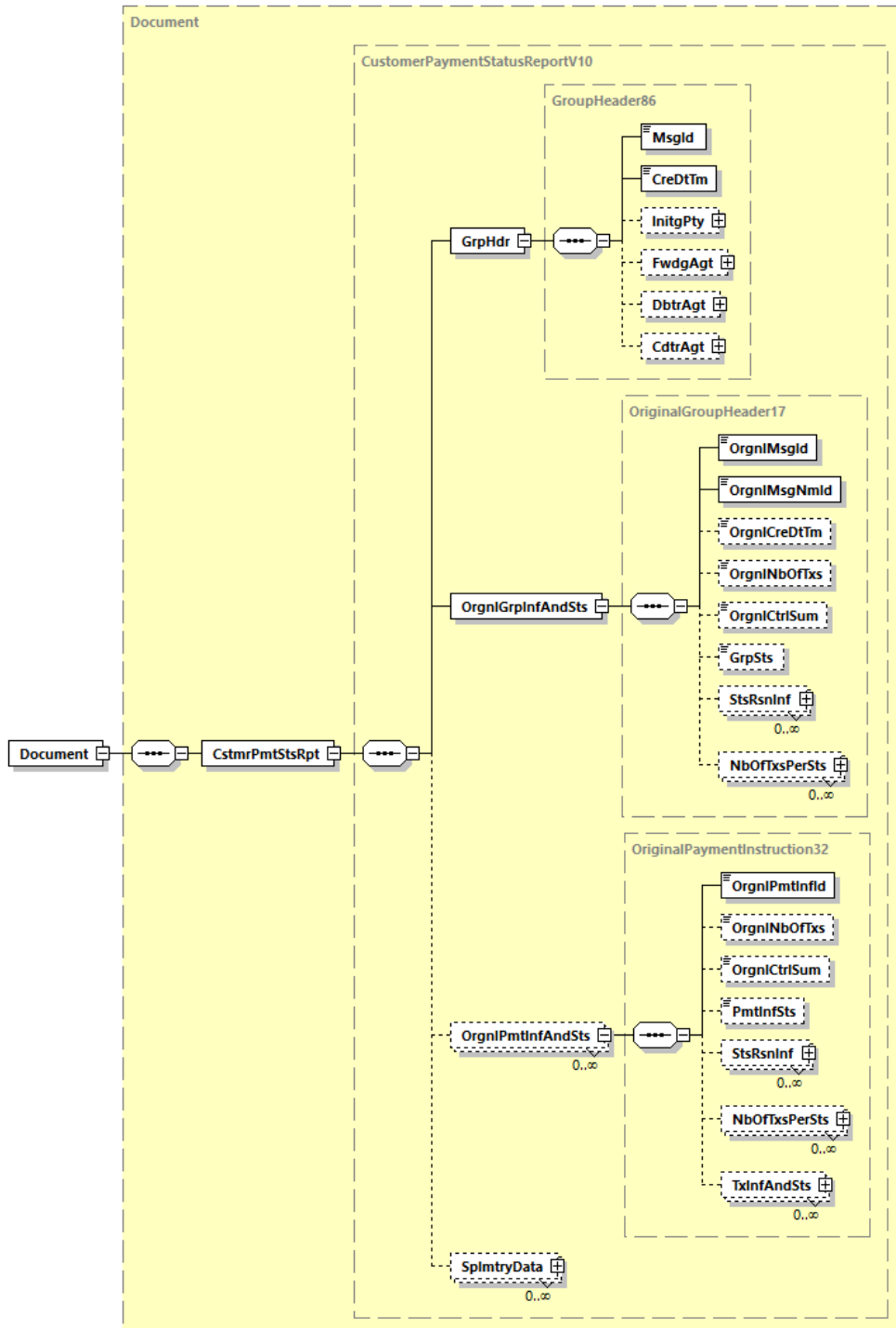


Abbildung 62: Übersicht pain.002.001.10

3.2.1 Document

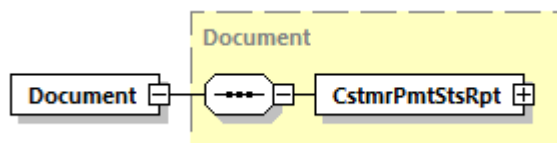


Abbildung 63: pain.002.001.10, Document

Definition

Für Payment Status Report ISO 20022 XML-Nachricht: Non-SEPA-Payment-Status-Report. Dies ist das Wurzelement einer Nachricht pain.002.001.10.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|---------------------|------------------|--------------|---------------------|-----|-----------|
| 0 | PaymentStatusReport | <CstmrPmtStsRpt> | [1..1] | Siehe Kapitel 3.2.2 | | |

3.2.2 Customer Payment Status Report

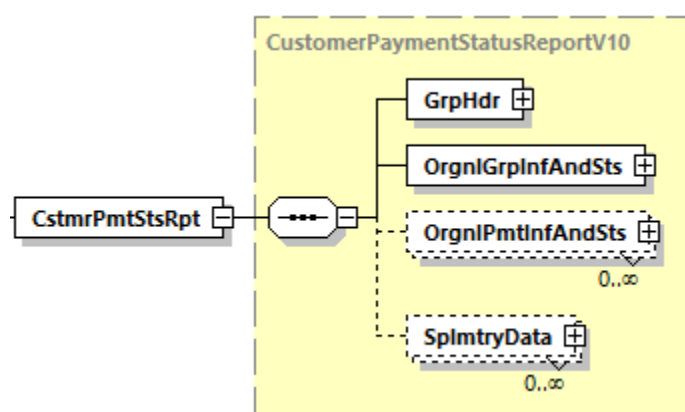


Abbildung 64: pain.002.001.10, Customer Payment Status Report

Definition

Zahlungsstatus-Report.

XML-Tag

<CstmrPmtStsRpt>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|-------------------------------------|---------------------|--------------|---|--------------------|-------------------|
| 1 | GroupHeader | <GrpHdr> | [1..1] | Siehe Kapitel 3.2.3 | | |
| 1 | OriginalGroupInformationAndStatus | <OrgnlGrpInfAndSts> | [1..1] | Siehe Kapitel 3.2.4 | | |
| 1 | OriginalPaymentInformationAndStatus | <OrgnlPmtInfAndSts> | [0..n] | Siehe Kapitel 3.2.5 | | |
| 1 | Supplementary Data | <SplmtryData> | [0..n] | Zusätzliche Informationen, die nicht in den strukturierten Feldern und/oder einem anderen spezifischen Block erfasst werden können. | SupplementaryData1 | Wird nicht belegt |

3.2.3 Group Header

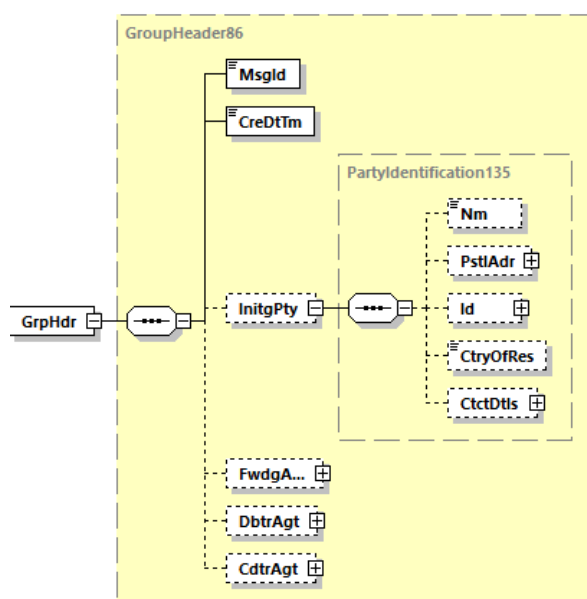


Abbildung 65: pain.002.001.10, Group Header

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Kenndaten, die für alle Transaktionen innerhalb der Nachricht gelten

XML-Tag

<GrpHdr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|-----------------------|-------------|--------------|---|------------------------|---|
| 2 | MessageIdentification | <MsgId> | [1..1] | Referenz der Bank, die diese Nachricht erzeugt hat | Max35Text | |
| 2 | CreationDateTime | <CreDtTm> | [1..1] | Datum und Zeit, zu der die Nachricht durch das Kreditinstitut erzeugt wurde | ISODateTime | In UTC-Darstellung |
| 2 | InitiatingParty | <InitgPty> | [0..1] | Partei, die den PSR erzeugt | PartyIdentification135 | Belegung ist auch abweichend von Debtor Agent zulässig, z. B. der Name eines technischen Dienstleisters. Es wird empfohlen, nur das Unterelement <Nm> zu verwenden. |
| 3 | Name | <Nm> | [0..1] | Name der Partei | Max140Text | |
| 3 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Siehe Kapitel 3.2.11.1 | | |
| 3 | Identification | <Id> | [0..1] | Siehe Kapitel 3.2.11.3 | | Im Falle einer Verwendung dieser Gruppe wird empfohlen, nur den BIC zu verwenden |
| 3 | CountryOfResidence | <CtryOfRes> | [0..1] | Land, in der die Partei ihren Wohn-/ Firmensitz hat | CountryCode | |
| 3 | ContactDetails | <CtctDtls> | [0..1] | Kontaktdaten bei der Partei | Contact4 | Wird nicht belegt |
| 2 | ForwardingAgent | <FwdgAgt> | [0..1] | Kreditinstitut, das die Anweisung von <InitgPty> entgegennimmt und sie an den nächsten Agenten in der Zahlungskette weiterleitet. Siehe Kapitel 3.2.11.2 | | Nur für das Relay-Szenario zulässig: Wird in diesem Falle mit dem Institut belegt, das den PSR dem Kunden bereitstellt. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|---------------|-----------|--------------|--|--|--|
| | | | | | | <Brnchld> wird nicht belegt. |
| 2 | DebtorAgent | <DbtrAgt> | [0..1] | Kontoführendes Institut des Zahlers. Siehe Kapitel 3.2.11.2 | | Ist immer zu belegen, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1] . |
| 2 | CreditorAgent | <CdtrAgt> | [0..1] | Kontoführendes Institut des Zahlungsempfängers | BranchAndFinancialInstitutionIdentification6 | Wird nicht belegt |

3.2.4 Original Group Information And Status

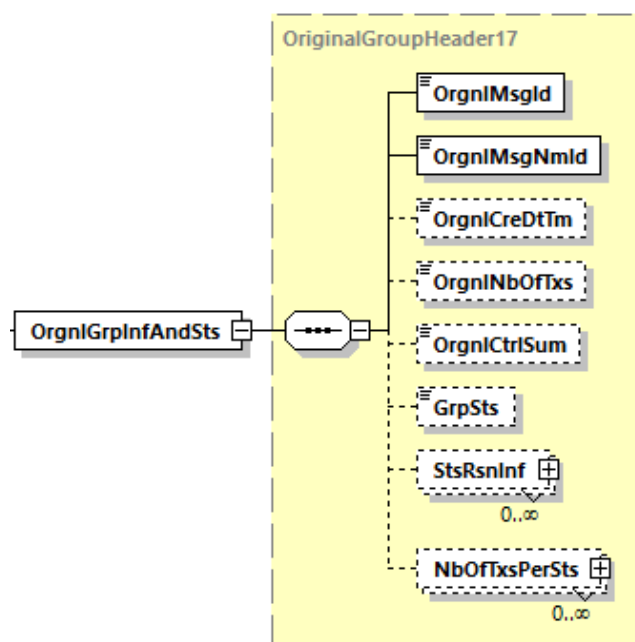


Abbildung 66: pain.002.001.10, Original Group Information And Status

Definition

Referenz zur ursprünglichen Nachricht des Auftraggebers und Status, soweit dieser für die gesamte Nachricht gilt.

XML-Tag

<OrgnlGrplnfAndSts>

Kardinalität

[1..1]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|-----------------------------------|-----------------|--------------|---|---------------------------------|---|
| 3 | OriginalMessageIdentification | <OrgnMsgId> | [1..1] | Message-Id der ursprünglichen Nachricht | Max35Text | |
| 3 | OriginalMessageNameIdentification | <OrgnMsgNmId> | [1..1] | Gibt den ursprünglichen Bezeichner des Nachrichtennamens an, auf den sich die Nachricht bezieht | Max35Text | Nur pain.001 ist zulässig. |
| 3 | OriginalCreationDateTime | <OrgnCreDtTm> | [0..1] | Datum und Uhrzeit, zu der die ursprüngliche Nachricht erstellt wurde | ISODatetime | |
| 3 | OriginalNumberOfTransactions | <OrgnNbOfTxs> | [0..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten ursprünglichen Nachricht | Max15NumericText | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten ursprünglichen Nachricht. |
| 3 | OriginalControlSum | <OrgnCtrlSum> | [0..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb der gesamten ursprünglichen Nachricht | DecimalNumber | Es sind maximal drei Nachkommastellen zulässig. Nur wenn in Originalauftrag auch vorhanden |
| 3 | GroupStatus | <GrpSts> | [0..1] | Status auf Dateiebene | ExternalPaymentGroupStatus1Code | Verwendbare Codes siehe Kapitel 3.2.12. Das DK-Grundregelwerk des Setzens eines Status auf dieser bzw. den beiden anderen Ebenen ist dort ebenfalls beschrieben. |
| 3 | StatusReasonInformation | <StsRsnInf> | [0..n] | Siehe Kapitel 3.2.11.5 | | Diese Gruppe darf maximal einmal verwendet werden, d.h. die DK-Kardinalität ist [0..1] . Diese Elementgruppe kann nur belegt sein, wenn Status auf dieser Ebene auf RJCT gesetzt wurde. |
| 3 | NumberOfTransactionsPerStatus | <NbOfTxSPerSts> | [0..n] | Anzahl von Transaktionen pro Status-Code | NumberOfTransactionsPerStatus5 | Wird nicht belegt |

3.2.5 Original Payment Information And Status

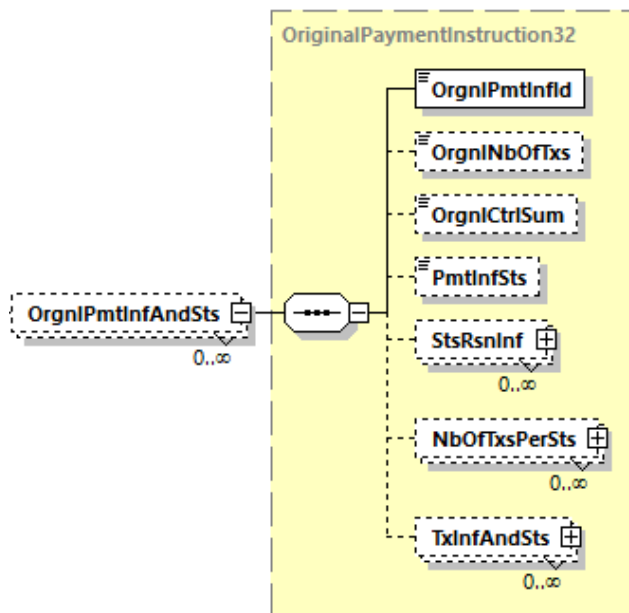


Abbildung 67: pain.002.001.10, Original Payment Information And Status

Definition

Informationen über den ursprünglichen Payment Information Block, auf den sich die Statusmeldung bezieht.

XML-Tag

<OrgnPmtInflAndSts>

Kardinalität

[0..n]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|--|------------------|--------------|---|------------------|-----------|
| 3 | OriginalPaymentInformationIdentification | <OrgnlPmtInflId> | [1..1] | Eindeutige Kennung des ursprünglichen Payment Information Blocks, auf den sich der PSR bezieht. | Max35Text | |
| 3 | OriginalNumberOfTransactions | <OrgnlNbOfTxs> | [0..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen des ursprünglichen Payment Information Blocks. | Max15NumericText | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|---------------------------------|----------------|--------------|--|----------------------------------|---|
| 3 | OriginalControlSum | <OrgnlCtrlSum> | [0..1] | Summe aller Einzelbeträge, die im ursprünglichen Payment Information Block enthalten sind, unabhängig von den Währungen. | Decimal Number | Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig. |
| 3 | PaymentInformationStatus | <PmtInfSts> | [0..1] | Gibt den Status für den ganzen Payment Information Block an. | External PaymentGroupStatus1Code | Im Grundsatz ist jeder Code aus der externen Codeliste zulässig |
| 3 | StatusReasonInformation | <StsRsnlnf> | [0..n] | Siehe Kapitel 3.2.11.5 | | Diese Elementgruppe muss belegt sein, wenn Status auf dieser Ebene auf <code>RJCT</code> oder <code>ACWC</code> gesetzt wurde. Diese Gruppe darf maximal einmal verwendet werden, d.h. die DK-Kardinalität ist [0..1] . |
| 3 | NumberOfTransactionsPerStatus | <NbOfTxPerSts> | [0..n] | Detaillierte Informationen über die Anzahl der Transaktionen für jeden identischen Transaktionsstatus. | NumberOfTransactionsPerStatus5 | Wird nicht belegt |
| 3 | TransactionInformationAndStatus | <TxInfAndSts> | [0..n] | Siehe Kapitel 3.2.6 | | |

3.2.6 Transaction Information And Status

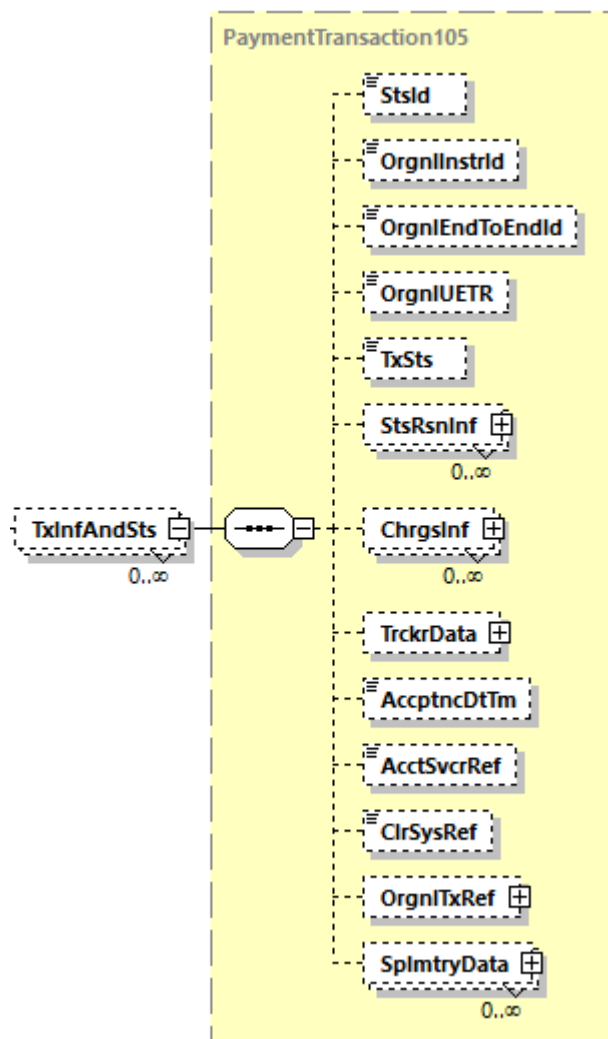


Abbildung 68: pain.002.001.10, Transaction Information And Status

Definition

Liefert Informationen über die ursprünglichen Transaktionen, auf die sich die Statusmeldung bezieht.

XML-Tag

<TxInfAndSts>

Kardinalität

[0..n]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|-----------------------------------|------------------|--------------|--|---------------------------------------|---|
| 4 | StatusIdentification | <StsId> | [0..1] | Eindeutige Kennung, die von einer beauftragten Partei für eine beauftragte Partei vergeben wird, zur eindeutigen Identifizierung des gemeldeten Status | Max35Text | |
| 4 | OriginalInstructionIdentification | <OrgnInstrId> | [0..1] | Referenz der ursprünglichen Transaktion | Max35Text | |
| 4 | OriginalEndToEndIdentification | <OrgnEndToEndId> | [0..1] | Ende-zu-Ende-Referenz des Einreichers aus der ursprünglichen Transaktion | Max35Text | Darf nur mit der Ende-zu-Ende-ID der Ursprungstransaktion belegt sein. |
| 4 | OriginalUETR | <OrgnUETR> | [0..1] | Universell eindeutiger Bezeichner (UUID) zur ursprünglichen Transaktion. | UUIDv4Identifier | Im Falle von Statusrückmeldungen aus dem gpi-Tracking muss hier die UETR angegeben werden, die die Bank weitergegeben hatte. |
| 4 | TransactionStatus | <TxSts> | [0..1] | Status der Transaktion | ExternalPaymentTransactionStatus1Code | Verwendbare Codes siehe Kapitel 3.2.12 Das DK-Grundregelwerk des Setzens eines Status auf dieser bzw. den beiden anderen Ebene ist dort ebenfalls beschrieben. |
| 4 | StatusReasonInformation | <StsRsnInf> | [0..n] | Siehe Kapitel 3.2.11.5 | | Diese Elementgruppe muss belegt sein, wenn Status auf dieser Ebene auf RJCT oder ACWC gesetzt wurde. Diese Gruppe darf maximal einmal verwendet werden, d.h. die DK-Kardinalität ist [0..1] . |
| 4 | ChargesInformation | <ChrgsInf> | [0..n] | Siehe Kapitel 3.2.7 | | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|------------------------------|---------------|--------------|---|-------------|--|
| 4 | TrackerData | <TrckrData> | [0..1] | Siehe Kapitel 3.2.8 | | Eine Belegung dieser Struktur ist für per gpi getrackte Transaktionen Pflicht. Es sind alle (Unter-)Elemente zu belegen, die das Trackingsystem liefert (Näheres dazu im linksgenannten Kapitel) |
| 4 | AcceptanceDate Time | <AcptncDtM> | [0..1] | Zeitpunkt, zu dem der Zahlungsauftrag des Auftraggebers den Verarbeitungsbedingungen der kontoführenden Stelle erfüllt. Dies bedeutet, dass die kontoführende Stelle den Zahlungsauftrag erhalten und Prüfungen wie Autorisierung und Verfügbarkeit von Geldmitteln durchgeführt hat. | ISODateTime | Dieses Element ist zu verwenden, wenn das tatsächliche Ausführungsdatum nicht dem <ReqdExctnDt> der Originaltransaktion entspricht. Das tatsächliche Datum muss hier jedoch (dem Datentyp geschuldet) mit einer Uhrzeit angegeben werden. Es wird nicht ACWC, sondern direkt ACTC bzw. ACCP verwendet. |
| 4 | AccountServicer Reference | <AcctSvcrRef> | [0..1] | Eindeutige, vom kontoführenden Institut zugewiesene Referenz zur eindeutigen Identifizierung des Auftrags | Max35Text | |
| 4 | ClearingSystem Reference | <ClrSysRef> | [0..1] | Eindeutige, von einem Clearing-System zugewiesene Referenz zur eindeutigen Identifizierung des Auftrags. | Max35Text | |
| 4 | OriginalTransactionReference | <OrgnlTxRef> | [0..1] | Siehe Kapitel 3.2.9 | | Elemente, die in dieser Gruppe belegt werden, müssen die gleichen Werte haben wie die entsprechenden Nachrichtenelemente der ursprünglichen Transaktion. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|------------------|---------------|--------------|---|--------------------|-------------------|
| 4 | SupplementarData | <SplmtryData> | [0..n] | Zusätzliche Informationen, die nicht in den strukturierten Feldern und/oder einem anderen spezifischen Block erfasst werden können. | SupplementaryData1 | Wird nicht belegt |

3.2.7 Charges Information

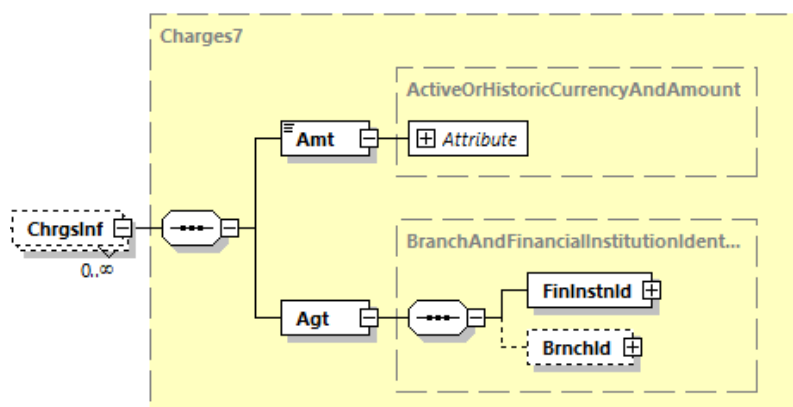


Abbildung 69: pain.002.001.10, Charges Information

Definition

Liefert Informationen über die eigenen Gebühren (fremde Gebühren finden sich ggf. unter Tracker data) im Zusammenhang mit der Bearbeitung der Ablehnung eines Auftrags. Die Angaben dienen nur der Information. Die Verrechnung erfolgt separat.

Hinweis: Im Falle von Relay-Zahlungen sind dies die eigenen Gebühren des kontoführenden Instituts

XML-Tag

<ChrgsInf>

Kardinalität

[0..n]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|--------|---------|--------------|--|-----------------------------------|--|
| 5 | Amount | <Amt> | [1..1] | Geldbetrag, der angegeben wurde. | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 5 | Agent | <Agt> | [1..1] | Das gebührenerhebende Institut Siehe Kapitel 3.2.11.2 | | <FinInstnId><BICFI> ist verpflichtend zu belegen. <BrnchId> wird nicht belegt |

3.2.8 Tracker Data

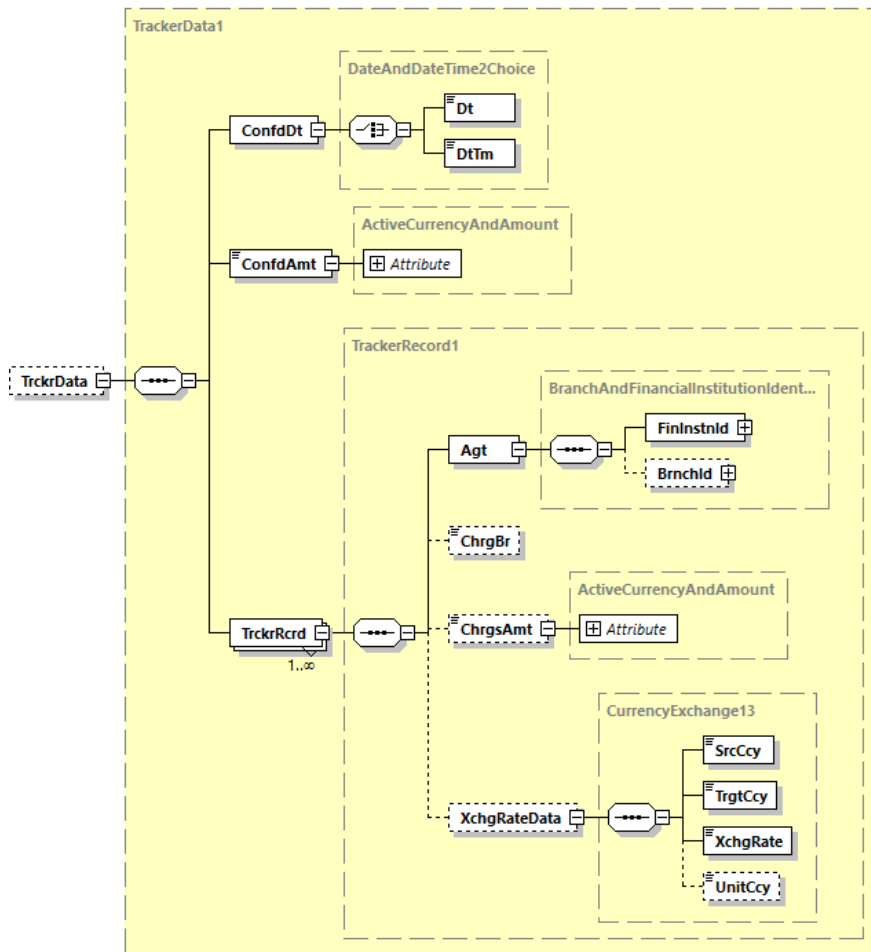


Abbildung 70: pain.002.001.10, Tracker Data

Definition

Liefert Informationen über die Verfolgung der mit der Zahlung verbundenen Interbanktransaktion.

XML-Tag

<TrckrData>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|---------------|-----------|--------------|---|------------------------|-----------|
| 4 | ConfirmedDate | <ConfdDt> | [1..1] | Zeitpunkt, zu dem eine Aktualisierung des Tracking-Systems bestätigt wurde. | DateAndDateTime2Choice | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|------------------|----------------|--------------|--|------------------------------|--|
| 5 | Date | <Dt> | [1..1] | Ausführungstermin als Datum | ISODate | Wird nicht belegt |
| 5 | DateTime | <DtTm> | [1..1] | Ausführungstermin als Datum mit Uhrzeit | ISODateTime | Terminangabe als Datum mit Uhrzeit: Zu belegen im Falle von gpi. |
| 4 | ConfirmedAmount | <ConfAmt> | [1..1] | Geldbetrag, der vom Agenten an das Tracking-System bestätigt wurde. | ActiveCurrencyAndAmount | Zu belegen im Falle von gpi. |
| 4 | TrackerRecord | <TrckrRcrd> | [1..n] | Liefert Transaktionsinformationen für einen bestimmten Agenten, der an der Transaktionskette beteiligt ist. | TrackerRecord1 | Hier finden sich die Gebühren des jeweiligen Agenten aus der Transaktionskette (fremde Gebühren, auch die direkt vom Überweisungsbetrag abgezogenen Beträge) |
| 5 | Agent | <Agt> | [1..1] | Das gebührenerhebende Institut Siehe Kapitel 3.2.11.2 | | In <FinInstnId> nur Belegung von <BICFI>. Dies ist Pflicht, sobald Gebühren angegeben sind. |
| 5 | ChargeBearer | <ChrgBr> | [0..1] | Entgeltverrechnung; Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden. | ChargeBearerType1Code | SLEV ist hier nicht zulässig. |
| 5 | ChargesAmount | <ChrgsAmt> | [0..1] | Transaktionskosten, die vom Gebührenschuldner zu zahlen sind. | ActiveCurrencyAndAmount | |
| 5 | ExchangeRateData | <XchgRateData> | [0..1] | Hier finden sich im Falle von Währungsumrechnungen Angaben zum Kurs und zu den Währungen, die im Devisenhandel verwendet werden. | CurrencyExchange13 | |
| 6 | SourceCurrency | <SrcCcy> | [1..1] | Ausgangswährung | ActiveOrHistoricCurrencyCode | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|----------------|----------------|--------------|--|------------------------------|-----------|
| 6 | TargetCurrency | <TrgtCurrency> | [0..1] | Zielwährung | ActiveOrHistoricCurrencyCode | |
| 6 | ExchangeRate | <XchgRate> | [1..1] | Umrechnungskurs | BaseOneRate | |
| 6 | UnitCurrency | <UnitCurrency> | [0..1] | Währung, in der der Umrechnungskurs ausgedrückt wird | ActiveOrHistoricCurrencyCode | |

3.2.9 Original Transaction Reference

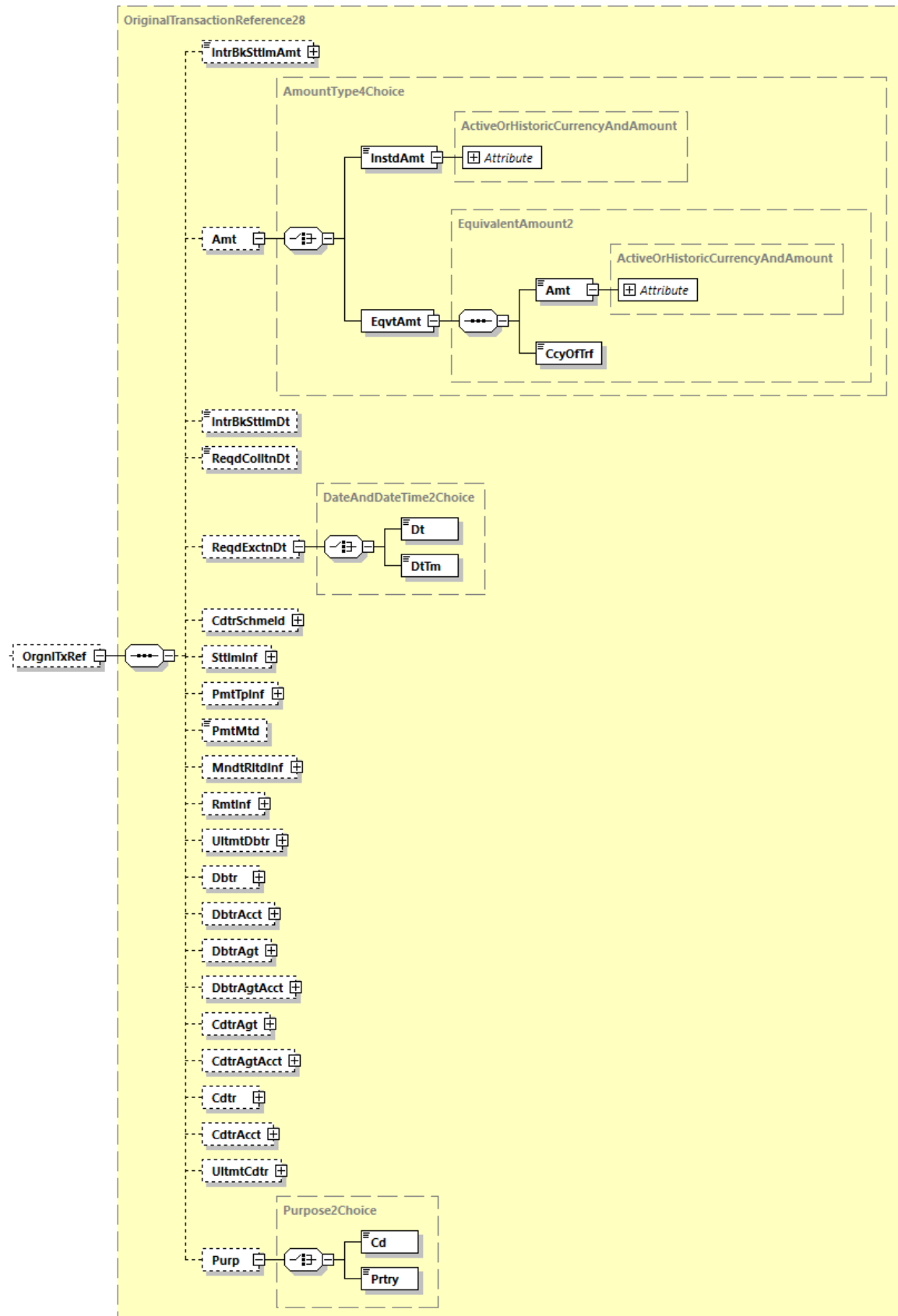


Abbildung 71: pain.002.001.10, Original Transaction Reference

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Schlüssel-Informationen über die Original-Einzeltransaktion.

Wichtiger Hinweis:

Die DK hat vereinbart, in dieser Struktur die schlanke Belegung („lean transaction details“ gemäß CGI) zu verwenden. Die in dieser schlanken Belegung nicht verwendbaren Elemente / Elementgruppen sind in diesem Kapitel ausgegraut. Alle anderen Elemente/Gruppen müssen belegt werden, wenn sie in der Originaltransaktion auch vorhanden waren.

Die Alternative zur schlanken Belegung ist die vollständige Belegung von Original Transaction Reference. In diesem Falle sind alle Elemente zu belegen, die in der Originaltransaktion auch belegt waren. Im Relay-Szenario kann die vollständige Belegung vorkommen (d.h. in diesem Fall können auch hier ausgegraute Teile belegt sein).

XML-Tag

<OrgnlTxRef>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|---------------------------|------------------|--------------|---|-----------------------------------|-------------------|
| 4 | InterbankSettlementAmount | <IntrBkSttlmAmt> | [0..1] | Geldbetrag, der zwischen dem Auftraggeber und dem Beauftragten bewegt wird | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | Wird nicht belegt |
| 4 | Amount | <Amt> | [0..1] | Betragsinformationen | AmountType4Choice | |
| 5 | InstructedAmount | <InstAmt> | [1..1] | beauftragter Betrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 5 | EquivalentAmount | <EqvtAmt> | [1..1] | Betrag bei Gegenwertzahlung ausgedrückt in der Währung des Auftraggeberkontos | EquivalentAmount2 | |
| 6 | Amount | <Amt> | [1..1] | Auftragsbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 6 | CurrencyOfTransfer | <CcyOfTrf> | [1..1] | Überweisungs-währung | ActiveOrHistoricCurrencyCode | |
| 4 | InterbankSettlementDate | <IntrBkSttlmDt> | [0..1] | Fälligkeitsdatum | ISODate | Wird nicht belegt |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|------------------------------|----------------|--------------|--|-----------------------------|---|
| 4 | RequestedCollectionDate | <ReqdColltnDt> | [0..1] | Fälligkeitsdatum der Lastschrift | ISODate | Wird nicht belegt |
| 4 | RequestedExecutionDate | <ReqdExctnDt> | [0..1] | Gewünschtes Ausführungsdatum der Überweisung | DateAndDateTime2Choice | Hinweis: Das tatsächliche Ausführungsdatum steht ggf. unter <AcptncDtTm>. |
| 4 | CreditorSchemeIdentification | <CdtrSchmld> | [0..1] | Identifikation des Zahlungsempfängers | PartyIdentification135 | Wird nicht belegt |
| 4 | SettlementInformation | <SttlmInf> | [0..1] | Informationen zur Zahlung | SettlementInstruction7 | Wird nicht belegt |
| 4 | PaymentTypeInfo | <PmtTplnf> | [0..1] | Transaktionstyp, siehe 3.2.10 | | |
| 4 | PaymentMethod | <PmtMtd> | [0..1] | | PaymentMethod4Code | |
| 4 | MandateRelatedInformation | <MndtRltdInf> | [0..1] | Mandatsbezogene Informationen | MandateRelatedInformation14 | Wird nicht belegt |
| 4 | RemittanceInformation | <RmtInf> | [0..1] | Verwendungszweckinformationen | RemittanceInformation16 | Wird nicht belegt |
| 4 | UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Überweisender, sofern abweichend vom Kontoinhaber | Party40Choice | Wird nicht belegt |
| 4 | Debtor | <Dbtr> | [0..1] | Zahler | Party40Choice | Wird nicht belegt |
| 4 | DebtorAccount | <DbtrAcct> | [0..1] | Konto des Zahlers Siehe Kapitel 3.2.11.4 | | <Id><IBAN> bzw. <Id><Othr><Id> müssen belegt sein |
| 4 | DebtorAgent | <DbtrAgnt> | [0..1] | ZDL des Zahlers Siehe Kapitel 3.2.11.2 | | <FinInstnId><BICFI> bzw. <FinInstnId><ClrSysMmbld> müssen belegt sein |
| 4 | DebtorAgentAccount | <DbtrAgntAcct> | [0..1] | Konto des ZDL | CashAccount38 | Wird nicht belegt |
| 4 | CreditorAgent | <CdtrAgnt> | [0..1] | ZDL des Zahlungsempfängers Siehe Kapitel 3.2.11.2 | | <FinInstnId><BICFI> bzw. <FinInstnId><ClrSysMmbld> müssen belegt sein |
| 4 | CreditorAgentAccount | <CdtrAgntAcct> | [0..1] | Konto des ZDL | CashAccount38 | Wird nicht belegt |
| 4 | Creditor | <Cdtr> | [0..1] | Begünstigter / Zahlungsempfänger | Party40Choice | Wird nicht belegt |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|------------------|-------------|--------------|--|----------------------|---|
| 4 | CreditorAccount | <CdtrAcct> | [0..1] | Konto des Zahlungsempfängers Siehe Kapitel 3.2.11.4 | | <Id><IBAN> bzw. <Id><Othr><Id> müssen belegt sein |
| 4 | UltimateCreditor | <UltmtCdtr> | [0..1] | Zahlungsempfänger sofern abweichend vom Kontoinhaber | Party40Choice | Wird nicht belegt |
| 4 | Purpose | <Purp> | [0..1] | Art der Zahlung | Purpose2Choice | |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalPurpose1Code | |
| 5 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |

3.2.10 Payment Type Information

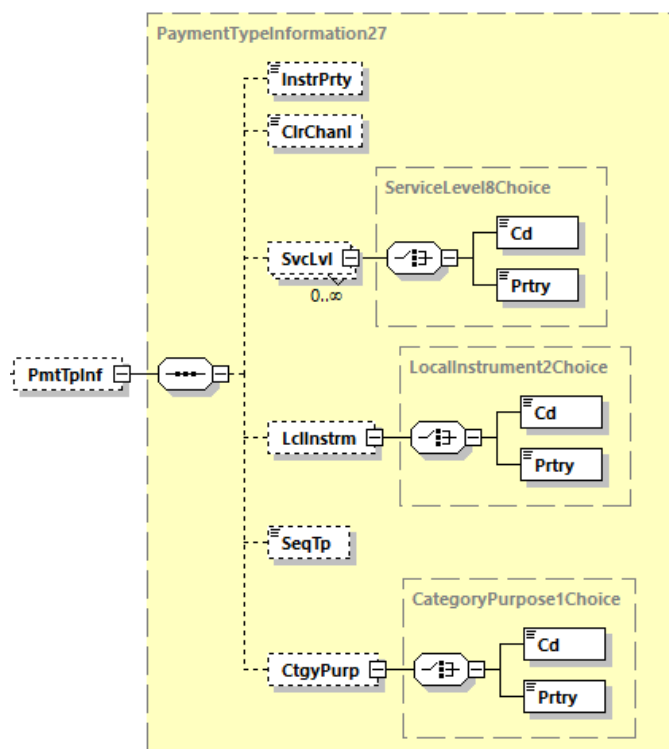


Abbildung 72: pain.002.001.10, Payment Type Information

Definition

Eine Reihe von Elementen, die zur weiteren Spezifizierung der Art der Transaktion verwendet werden.

XML-Tag

<PmtTpInf>

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|---------------------|-----------------|--------------|--|---------------------------|---|
| 5 | InstructionPriority | <InstrPriority> | [0..1] | Priorität der Ausführung der Zahlung. | Priority2Code | |
| 5 | ClearingChannel | <ClrChannel> | [0..1] | Gibt den Clearingkanal an, über den der Auftrag abgewickelt werden soll. | ClearingChannel2Code | Wird nicht belegt |
| 5 | ServiceLevel | <SvcLevel> | [0..n] | Vereinbarung oder Regel zur Verarbeitung der Transaktion | ServiceLevel8Choice | Die erste Angabe stammt immer aus der betreffenden Originaltransaktion. Im Falle von gpi Tracking ist als zweite Angabe G003 (Tracked Corporate Transfer) möglich |
| 6 | Code | <Cd> | [1..1] | Code eines vorvereinbarten Servicelevels zwischen den Parteien | ExternalServiceLevel1Code | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Servicelevel in proprietärer Form | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 5 | LocalInstrument | <LclInstrm> | [0..1] | Verfeinerte Angaben zum Zahlungsinstrument | LocalInstrument2Choice | |
| 6 | Code | <Cd> | [1..1] | Kodierte Darstellung | ExternalServiceLevel1Code | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Darstellung | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 5 | SequenceType | <SeqTp> | [0..1] | Der Sequence-Type gibt an, ob es sich um eine Erst-, Folge-, Einmal- oder letztmalige Lastschrift handelt. | SequenceType3Code | Wird nicht belegt |
| 5 | CategoryPurpose | <CtgyPurp> | [0..1] | Weisungen an die Zahlerbank zur Art der Zahlung | CategoryPurpose1Choice | |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|-------------|---------|--------------|-------------------------|---------------------------|-----------|
| 6 | Code | <Cd> | [1..1] | Kodierte Darstellung | ExternalServiceLevel1Code | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Darstellung | Max35Text | |

3.2.11 Mehrfach verwendete Strukturen

3.2.11.1 Postal Address

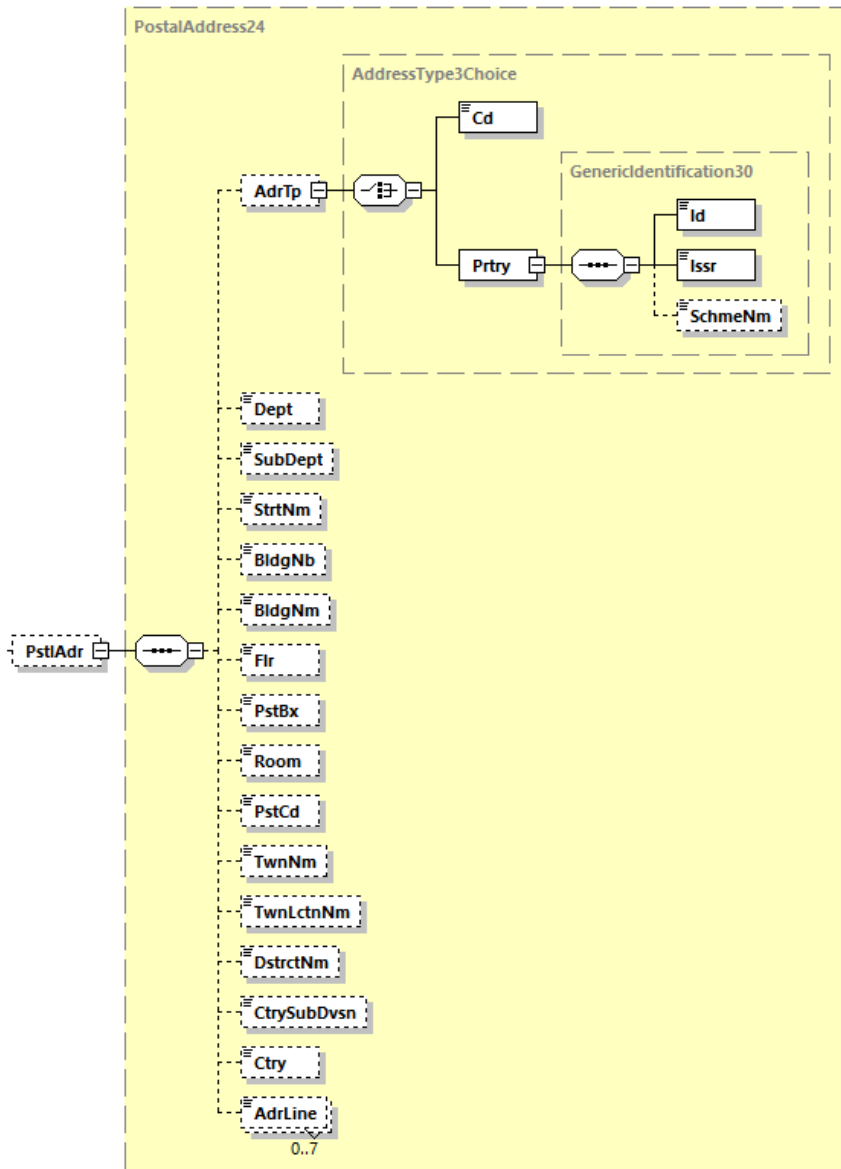


Abbildung 73: pain.002.001.10, Postal Address

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Postalische Adresse - Im Falle der Angabe einer Postadresse sollten immer möglichst alle Angaben gemacht werden, die dem Auftraggeber vorliegen. Die Mindestangaben für bestimmte Beteiligte finden sich in der Regelspalte.

XML-Tag

<PstlAdr>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|--------------------|---------------|--------------|--|--------------------|--------------------|
| 1 | AddressType | <AdrTp> | [0..1] | Adresstyp | AddressType3Choice | Wird nicht belegt. |
| 1 | Department | <Dept> | [0..1] | Abteilung | Max70Text | |
| 1 | SubDepartment | <SubDept> | [0..1] | Unterabteilung | Max70Text | |
| 1 | StreetName | <StrtNm> | [0..1] | Straße | Max70Text | |
| 1 | BuildingNumber | <BldgNb> | [0..1] | Gebäudenummer | Max16Text | |
| 1 | BuildingName | <BldgNm> | [0..1] | Name des Gebäudes | Max35Text | |
| 1 | Floor | <Flr> | [0..1] | Geschoss/Stockwerk | Max70Text | |
| 1 | PostBox | <PstBx> | [0..1] | Postfach | Max16Text | |
| 1 | Room | <Room> | [0..1] | Zimmernummer | Max70Text | |
| 1 | PostCode | <PstCd> | [0..1] | Postleitzahl | Max16Text | |
| 1 | TownName | <TwnNm> | [0..1] | Stadt | Max35Text | |
| 1 | TownLocationName | <PstLctnCd> | [0..1] | Stadtteil/-lage | Max35Text | |
| 1 | DistrictName | <DstrctNm> | [0..1] | Distrikt/Verwaltungsbezirk | Max35Text | |
| 1 | CountrySubDivision | <CtrySubDvsn> | [0..1] | Untereinheit eines Landes, z.B. Bundesland | Max35Text | |
| 1 | Country | <Ctry> | [0..1] | Land | CountryCode | |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|-------------|-----------|--------------|---|-----------|-------------------|
| 1 | AddressLine | <AdrLine> | [0..7] | Weitere Angaben zur Adresse im Freiformat | Max70Text | Wird nicht belegt |

3.2.11.2 Struktur eines Instituts (BranchAndFinancialInstitutionIdentification6)

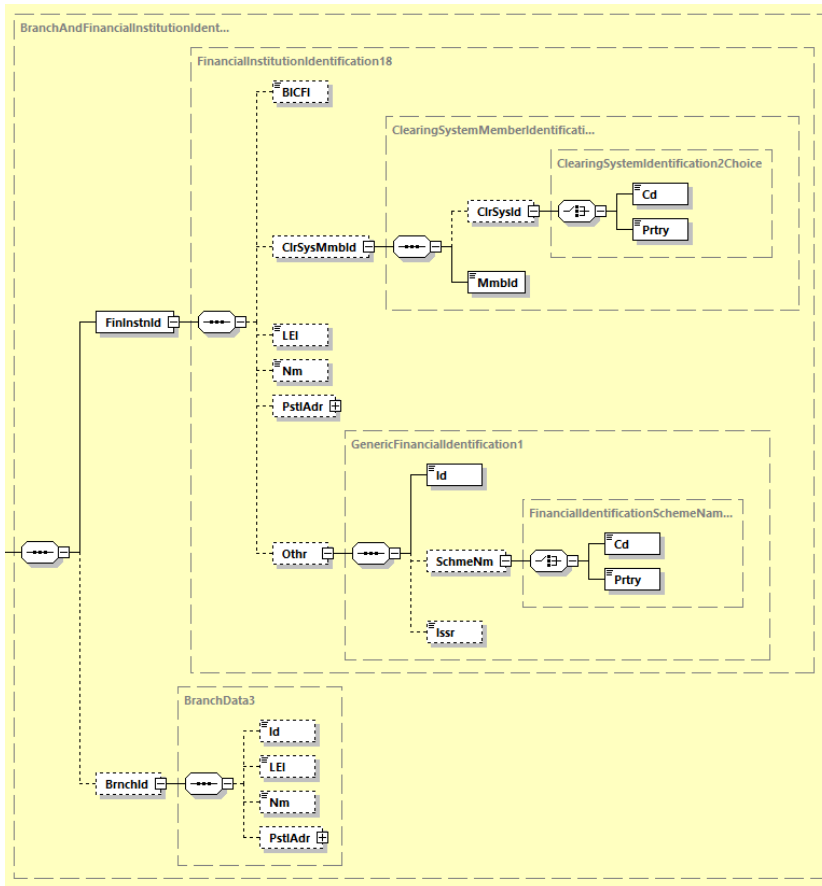


Abbildung 74: pain.002.001.10, BranchAndFinancialInstitutionIdentification6

Definition

Informationen zu Institut und Filiale

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|------------------------------------|--------------|--------------|---|--------------------------------------|-----------|
| 1 | FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | Eindeutige Identifikation des Instituts | FinancialInstitutionIdentification18 | |

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|------------------------------------|---------------|--------------|---|---|--|
| 2 | BICFI | <BICFI> | [0..1] | Business Identifier Code (SWIFT-Code) | BICFIdec2014Identifier | Falls dieses Feld genutzt wird, ist es mit einem gültigen BIC zu belegen. Dieser kann 8 oder 11 Stellen lang sein. |
| 2 | ClearingSystemMemberIdentification | <ClrSysMmbld> | [0..1] | Identifikation zur Zuordnung zu einem Clearing-system | ClearingSystemMemberIdentification2 | |
| 3 | ClearingSystemIdentification | <ClrSysId> | [0..1] | Identifikation Clearingsystem / Verarbeitungskanal | ClearingSystemIdentification2Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalClearingSystemIdentification1Code | |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 3 | MemberIdentification | <Mmbld> | [1..1] | Teilnehmeridentifikation innerhalb des Clearing-Systems | Max35Text | |
| 2 | LEI | <LEI> | [0..1] | Legal Entity Identifier (LEI) | LEIIdentifier | |
| 2 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Instituts | Max140Text | |
| 2 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Siehe Kapitel 3.2.11.1 | | |
| 2 | Other | <Othr> | [0..1] | Institutsidentifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär. | GenericFinancialIdentification1 | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikationscode | Max35Text | |
| 3 | SchemeName | <SchemeNm> | [0..1] | Identifikationsschema | FinancialIdentificationSchemeName1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalFinancialInstitutionIdentification1Code | |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 3 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber des proprietären Codes | Max35Text | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|----------------------|------------|--------------|---|---------------|-----------|
| 1 | BranchIdentification | <BrnchlId> | [0..1] | Identifikation Filiale des Instituts | BranchData3 | |
| 2 | Identification | <Id> | [0..1] | Identifikationscode der Filiale | Max35Text | |
| 2 | LEI | <LEI> | [0..1] | Legal Entity Identifier Code nach ISO 17442 | LEIIdentifier | |
| 2 | Name | <Nm> | [0..1] | Name der Filiale | Max140Text | |
| 2 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Siehe Kapitel 3.2.11.1 | | |

3.2.11.3 Identification

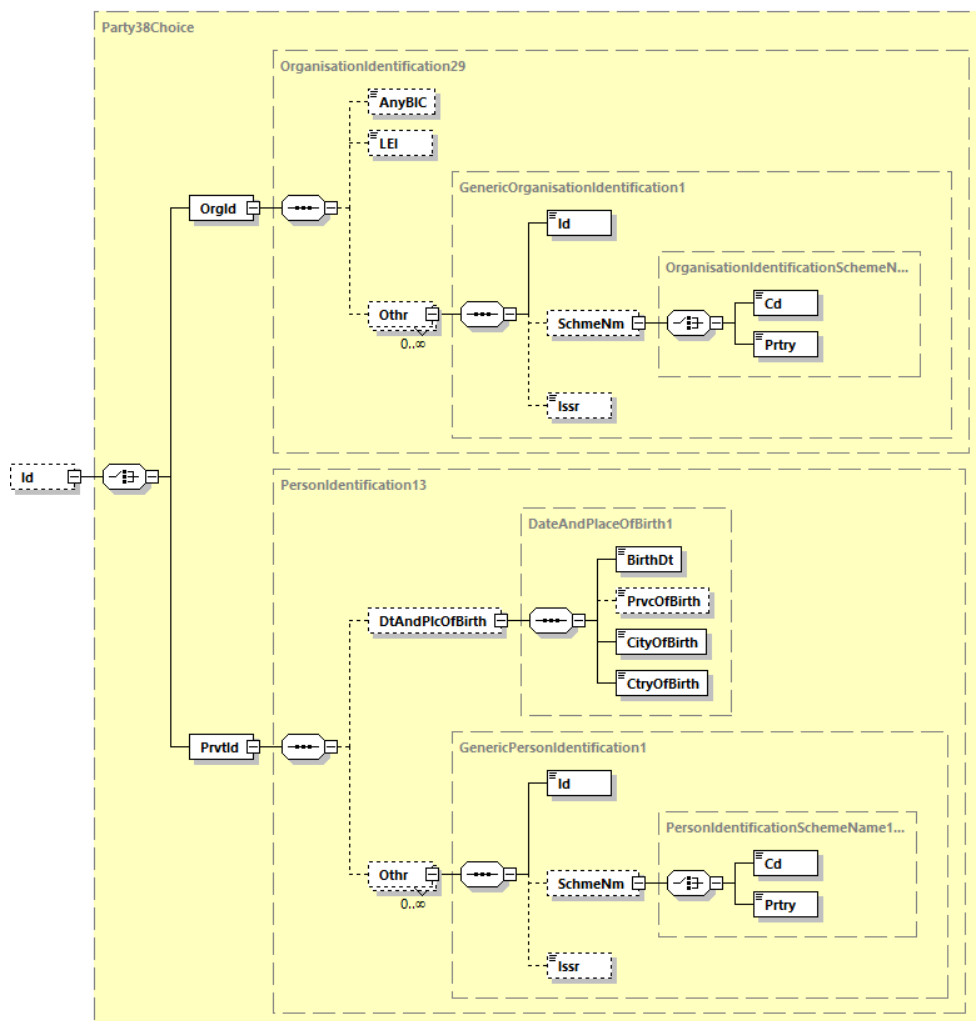


Abbildung 75: pain.002.001.10, Identification

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Die Daten dieses Elements bilden ein eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder einer Person.

XML-Tag

<Id> vom Datentyp Party38Choice

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------------|-------------------|--------------|--|---|--------------------------------------|
| 1 | OrganisationIdentification | <OrgId> | [1..1] | Identifizierungsmerkmale einer Organisation | OrganisationIdentification29 | |
| 2 | AnyBIC | <AnyBIC> | [0..1] | Business Identifier Code nach ISO 9362 | AnyBICDec2014Identifier | |
| 2 | LEI | <LEI> | [0..1] | Legal Entity Identifier Code nach ISO 17442 | LEIIdentifier | |
| 2 | Other | <Othr> | [0..n] | Sonstige Identifizierung | GenericOrganisationIdentification1 | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Kennung | Max35Text | |
| 3 | SchemeName | <SchmeNm> | [0..1] | Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Organisationsidentifizierung | OrganisationIdentificationSchemeName1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes | ExternalOrganisationIdentification1Code | |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Referenz | Max35Text | Wird nicht belegt in InitiatingParty |
| 3 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Kennung | Max35Text | |
| 1 | PrivateIdentification | <PrvtId> | [1..1] | Identifizierungsmerkmale einer Person | PersonIdentification13 | Wird nicht belegt in InitiatingParty |
| 2 | DateAndPlaceOfBirth | <DtAndPlcOfBirth> | [0..1] | Geburtsort und Datum | DateAndPlaceOfBirth1 | |
| 3 | BirthDate | <BirthDt> | [1..1] | Geburtsdatum im Format ISO 8601 (YYYY-MM-DD) | ISODate | |
| 3 | ProvinceOfBirth | <PrvcOfBirth> | [0..1] | Geburtsregion | Max35Text | |
| 3 | CityOfBirth | <CityOfBirth> | [1..1] | Geburtsort | Max35Text | |
| 3 | CountryOfBirth | <CtryOfBirth> | [1..1] | Geburtsland kodiert nach ISO 3166 | CountryCode | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------|-----------|--------------|---|---------------------------------------|-------------------|
| 2 | Other | <Othr> | [0..n] | Personen-Identifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär. | GenericPersonIdentification1 | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person | Max35Text | |
| 3 | SchemeName | <SchmeNm> | [0..1] | Name eines Identifikationsschemas | PersonIdentificationSchemeName1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalPersonIdentification1Code | |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 3 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Identifikation | Max35Text | |

3.2.11.4 Struktur eines Kontos (CashAccount38)

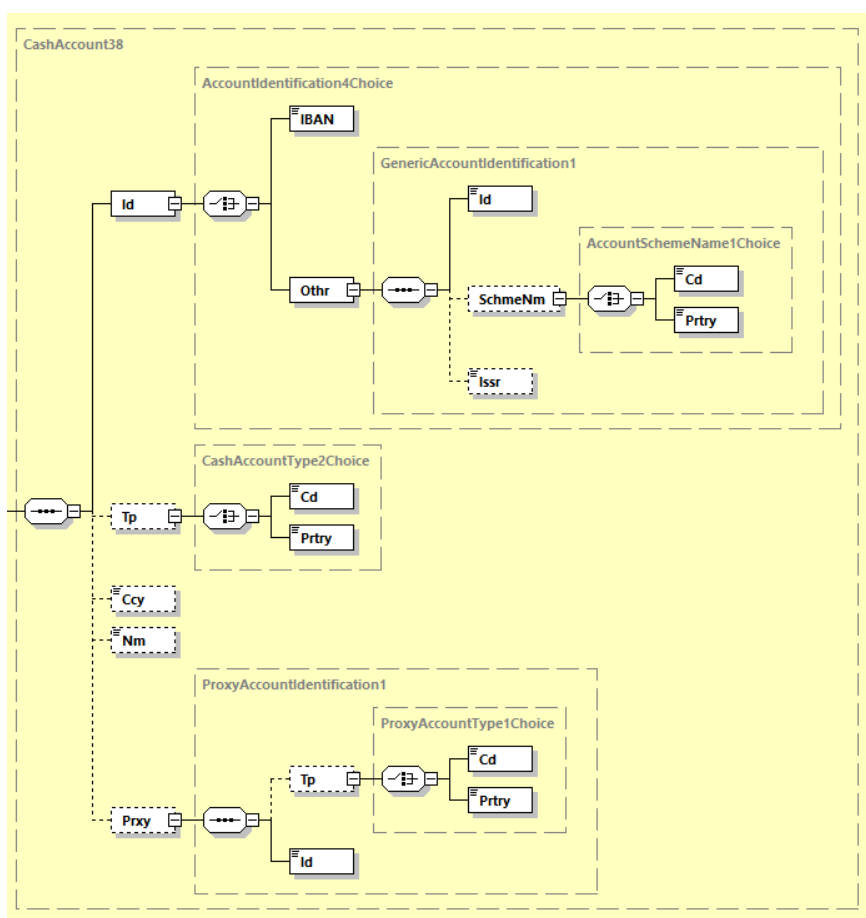


Abbildung 76: pain.002.001.10, Cash Account 38

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Informationen zu einem Konto.

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------|-----------|--------------|--|------------------------------------|--|
| 1 | Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutige Identifikation des Kontos. | AccountIdentification4Choice | |
| 2 | IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Möglichst mit einer gültigen IBAN zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| 2 | Other | <Othr> | [1..1] | Konto-Identifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär. | GenericAccountIdentification1 | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Beliebige, proprietäre Identifikation | Max34Text | |
| 3 | SchemeName | <SchmeNm> | [0..1] | Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Kontoidentifizierung | AccountSchemeName1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes | ExternalAccountIdentification1Code | |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | proprietäre Referenz | Max35Text | |
| 3 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller der Identifikation | Max35Text | |
| 1 | Type | <Tp> | [0..1] | Kontotyp | CashAccountType2Choice | |
| 2 | Code | <Cd> | [1..1] | Kontotyp in kodierter Form | ExternalCashAccountType1Code | Im Grundsatz ist jeder Code aus der externen Codeliste zulässig |
| 2 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Kontotyp in proprietärer Form | Max35Text | |
| 1 | Currency | <Ccy> | [0..1] | Währung des Kontos | ActiveOrHistoricCurrencyCode | |
| 1 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Kontos; in Abstimmung mit dem Kontoinhaber | Max70Text | |

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------|---------|--------------|---------------------------------|-------------------------------|---|
| 1 | Proxy | <Prxy> | [0..1] | Ersatzidentifikation des Kontos | ProxyAccountIdentification1 | Eine Belegung ist grundsätzlich nur unter den Elementgruppen <CdtrAcct> bzw. <DbtrAcct> zulässig (soweit der Proxy mit dem Zahlungssatz mitgeliefert wurde) |
| 2 | Type | <Tp> | [0..1] | Proxytyp | ProxyAccountType1Choice | |
| 3 | Code | <Cd> | [1..1] | Proxytyp in kodierter Form | ExternalProxyAccountType1Code | |
| 3 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proxytyp in proprietärer Form | Max35Text | |
| 2 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Proxy | Max2048Text | |

3.2.11.5 Status Reason Information

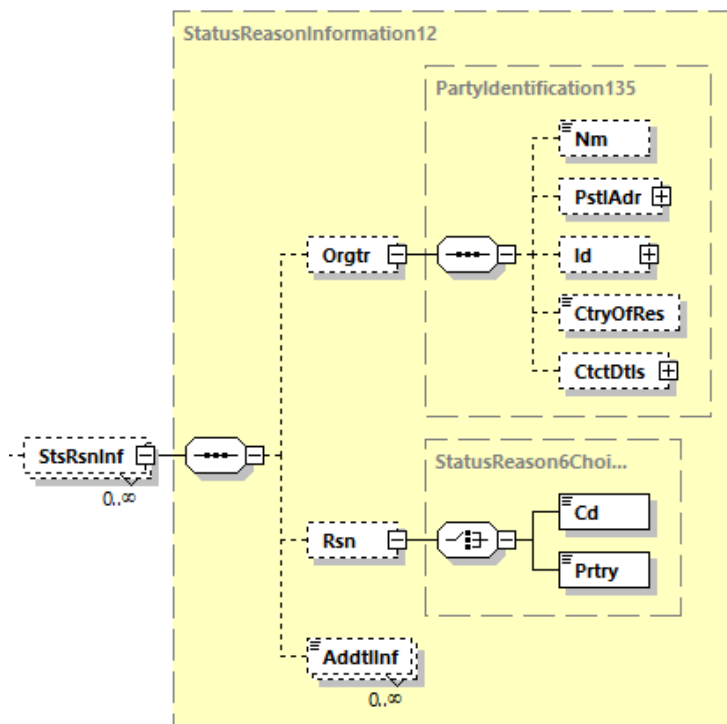


Abbildung 77: pain.002.001.10, Status Reason Information

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Informationen zum Statusgrund.

XML-Tag

<StsRsInf>

Kardinalität

[0..n]

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|--------------------|---------------|--------------|--|---------------------------|--|
| 1 | Originator | <Orgtr> | [0..1] | Identifizierung der Partei (ZDL oder CSM = Clearing and Settlement Mechanism), die den Status veranlasst hat | PartyIdentification135 | |
| 2 | Name | <Nm> | [0..1] | Name der Partei | Max140Text | |
| 2 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Siehe Kapitel 3.2.11.1 | | Wird nicht belegt |
| 2 | Identification | <Id> | [0..1] | Siehe Kapitel 3.2.11.3 | | Es wird empfohlen, möglichst die BIC (unter <OrgId><AnyBIC>) zu verwenden. |
| 2 | CountryOfResidence | <CtryOfRes> | [0..1] | Land, in der die Partei ihren Wohn-/ Firmensitz hat | CountryCode | Wird nicht belegt |
| 2 | ContactDetails | <CtctDetails> | [0..1] | Kontaktdaten bei der Partei | Contact4 | Wird nicht belegt |
| 1 | Reason | <Rsn> | [0..1] | Grund für den aktuellen Status | StatusReason6Choice | |
| 2 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalStatusReason1Code | Im Grundsatz ist jeder Code aus der externen Codeliste zulässig. Hinweise zur Belegung siehe in Kapitel 3.2.13 |
| 2 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | Nur bei Relayzahlungen möglich |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---|-----------------------|------------|--------------|--|------------|---|
| 1 | AdditionalInformation | <AddtIn f> | [0..n] | Textuelle Informationen zum Status-Grund | Max105Text | Im Falle des Reason-Codes NARR muss hier eine Angabe gemacht werden |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

3.2.12 Status Codes

In den folgenden Tabellen sind die Statuscodes aus den externen Codelisten „ExternalPaymentGroupStatus1Code“ bzw. ExternalPaymentTransactionStatus1Code aufgeführt, die für den Non-SEPA PSR verwendet werden können.

Status Codes, die auf allen Ebenen vorkommen können (Datei/Sammler/Transaktion):

| Code | Bedeutung | Bemerkung |
|------|--|---|
| ACCP | AcceptedCustomerProfile Syntaxprüfung und Prüfung Kundenprofil erfolgreich | |
| ACSC | AcceptedSettlementCompletedDebitorAccount Buchung auf Zahlerkonto erfolgt | |
| ACSP | AcceptedSettlementProcess Alle Backendschritte sind erledigt / ins Clearing übergeben | Mit diesem Status können verschiedene Reason Codes aus gpi-Tracking kommen (pro Einzel-Tx) – Der Status ACSP kann also auch bei der Deltadarstellung mehrmals hintereinander gemeldet werden (Details siehe Kapitel 3.2.13). |
| ACTC | AcceptedTechnicalValidation Syntaxprüfung der Datei erfolgreich | Wird nur auf Dateiebene genutzt |
| ACWC | AcceptedWithChange Syntaxprüfung und Prüfung Kundenprofil erfolgreich. Es waren Anpassungen erforderlich | Dieser Status kann für den Fall verwendet werden, wo das kontoführende Institut eine vom Kunden eingereichte (fehlerhafte) UETR abgeändert hat. Es wird in diesem Fall empfohlen, unter <StsRsnInf><AddtlInf> eine entsprechende Information zu geben, Beispiel unter dieser Tabelle. Als Reason Code kann RF01 (NotUniqueTransactionReference) oder einfach NARR (narrative) verwendet werden. |
| PART | PartiallyAccepted Teilweise akzeptiert | Kann/darf nur auf Datei- und Sammlerebene genutzt werden. Im Falle des Non-SEPA PSR bedeutet dies, dass in der Datei bzw. dem Sammler mindestens eine Transaktion abgelehnt wurde (Status RJCT). Insbesondere wird eine „Mischung“ verschiedener Positivcodes nicht mit PART auf der darüber liegenden Ebene gekennzeichnet. |
| PDNG | Pending Keine neuen / aktuellen Informationen verfügbar | Wird in der DK nicht verwendet, da nur das Delta berichtet wird. Im PSR fehlende Transaktionen haben noch den zuletzt gemeldeten Status bzw. noch keinen Status. |
| RCVD | Received Datei erhalten | Wird nur auf Dateiebene genutzt |
| RJCT | Rejected gesamte Datei / Sammler / Transaktion abgewiesen | Dieser Status ist an verschiedenen Stellen des Prozesses möglich. Dieser Status muss immer mit einem Reason Code (aus ExternalStatusReason1Code) verwendet werden. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Vorschlag für eine deutsch- bzw. englischsprachige Belegung im Falle von ACWC wegen vom ZDL abgeänderter UETR :

<AddtlInf>Ungültige UETR konnte nicht verwendet werden. Die tatsächlich von der Bank generierte UETR findet sich unter TxInfAndSts in OrgnlUETR.</AddtlInf>

<AddtlInf>Invalid UETR. The UETR generated by the bank is reported under TxInfAndSts in OrgnlUETR.</AddtlInf>

Status Codes, die nur auf Transaktionsebene vorkommen können:

| Code | Bedeutung | Bemerkung |
|------|--|--|
| ACCC | AcceptedSettlementCompletedCreditorAccount Betrag wurde auf Creditorseite gutgeschrieben | Dies ist der finale Status einer erfolgreich durchgelaufenen Transaktion |
| ACFC | AcceptedFundsCheck | Wird nicht verwendet, kann aber ggf. bei Relayzahlungen vorkommen |
| ACIS | AcceptedandChequeIssued | Wird nicht verwendet, kann aber ggf. bei Relayzahlungen vorkommen |
| CPUC | CashPickedUpByCreditor | Wird nicht verwendet, kann aber ggf. bei Relayzahlungen vorkommen |

3.2.13 Reason Codes in Verbindung mit dem Status ACSP

In der folgenden Tabelle sind die Codes aus der externen Codeliste „ExternalStatusReason1Code“ aufgeführt, die zusammen mit dem Status Code „ACSP“ eine jeweils besondere Bedeutung haben:

| ISO-Cde und ISO Name / Beschreibungstext bei ISO | Bedeutung unter pain.002 Status ACSP |
|--|---|
| <p><Rsn><Cd> = G001 PaymentTransferredAndNotTracked</p> <p>Bei einer Kundenüberweisung: Derjenige, der diesen Status meldet, hat die Zahlung an den nächsten Agenten/Infrastruktur übertragen. Der Zahlungstransfer wird nicht nachverfolgt. Es erfolgen keine weiteren Aktualisierungen.</p> | <p>Die Transaktion wird von einem Intermediary Agent validiert. Dies der finale Status für die Transaktion unter dem gpi SLA.</p> <p>Mit Reason G001 ist ACSP der letzte Status, der gemeldet werden kann (Transaktion wird danach außerhalb von gpi weiterverarbeitet)</p> |
| <p><Rsn><Cd> = G005 DeliveredWithServiceLevel</p> <p>Die Zahlung wurde der Bank des Zahlungsempfängers mit Service level zugestellt.</p> | <p>Die Transaktion wird von der Bank des Begünstigten validiert. Die Zahlung wurde der Empfängerbank als gpi zugestellt. Danach kann nur noch ACCC oder RJCT kommen.</p> |
| <p><Rsn><Cd> = G006 DeliveredWithoutServiceLevel</p> <p>Die Zahlung wurde der Bank des Zahlungsempfängers ohne Service Level zugestellt.</p> | <p>Die Transaktion wird von der Bank des Begünstigten validiert. Die Zahlung wurde der Empfängerbank als Nicht-gpi zugestellt. Mit Reason G006 ist ACSP der letzte Status (wird danach außerhalb von gpi weiterverarbeitet)</p> |

3.3 Auslandszahlungsverkehr auf Basis DTAZV

3.3.1 Allgemeine Verfahrensbestimmungen

Diese technischen Vorgaben dienen der Übertragung von beleglosen Zahlungen im Außenwirtschaftsverkehr zwischen Kunde und Kreditinstitut in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes sowie in fremden Währungen innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes.

Die Einreichung per DFÜ richtet sich nach gesonderten Vereinbarungen.

3.3.2 Aufbau und Spezifikation der Datei

(1) Dateiname: DTAZV (Dateinamen-Ergänzung nicht belegt).

(2) Zeichencode:

| Zugelassener Zeichencode ¹⁷ | Zeichen | Hexcode |
|--|---------|----------------------|
| Nummerische Zeichen | 0 bis 9 | X '30' - X '39' |
| Großbuchstaben | A bis Z | X '41' - X '5A' |
| <u>Sonderzeichen:</u> | | |
| Leerzeichen (Zwischenraum) | " " | X '20' |
| Punkt | ". " | X '2E' |
| Komma | "," | X '2C' |
| Kaufmännisches „und“ | "&" | X '26' ¹⁸ |
| Trennstrich | "_" | X '2D' |
| Schrägstrich | "/" | X '2F' |
| Pluszeichen | "+" | X '2B' |
| Stern | "*" | X '2A' ¹⁸ |
| Dollar | "\$" | X '24' ¹⁸ |
| Prozentzeichen | "%" | X '25' ¹⁸ |

Die Umlaute Ä, Ö, Ü sind wie AE, OE, UE aufzuzeichnen, das ß wie SS.

Für den richtigen Ausdruck davon abweichender Zeichen übernehmen die Zahlungsdienstleister keine Haftung.

(3) Dateiaufbau: Die logische Datei ist wie folgt aufzubauen:

- Q Daten-Vorsatz mit 256 Bytes (Anzahl: 1)
- T Einzelzahlungssatz mit 768 Bytes (Anzahl 1..N)
- Z Daten-Nachsatz mit 256 Bytes (Anzahl: 1)

Abweichungen von dem Aufbau und den Spezifikationen bedürfen besonderer Absprachen. Bei Verstößen, die zu einem Programmabbruch führen, insbesondere bei falscher Satzlänge und

¹⁷ Codierung gemäß DIN 66003 (Ausgabe Juni 1974), Code Tabelle 2, Deutsche Referenz Version.

¹⁸ Z.Zt. nicht zugelassen

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

falschem Datenformat, ist das Kreditinstitut berechtigt, die gesamte Datei unbearbeitet zurückzugeben.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Aufbau der Datensätze

Datensatz Q (Datei-Vorsatz)

Dieser Satz enthält kundenbezogene Informationen, die in der gesamten Datei Gültigkeit haben. Der Vorsatz ist nur einmal pro logischer Datei enthalten.

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Feldart ¹⁹ | Datenformat ²⁰ | Inhalt | Erläuterungen |
|------|----------------|-------------------|-----------------------|---------------------------|-----------------------------------|--|
| 1 | 4 | 1 | P | num | Satzlänge | Längenangabe des Satzes nach den Konventionen für variable Satzlänge |
| 2 | 1 | 5 | P | alpha | Satzart | Konstante "Q" |
| 3 | 8 | 6 | P | num | BLZ | Dateiempfangendes Kreditinstitut |
| 4 | 10 | 14 | P | num | Kundennummer | Ordnungsnummer gemäß Vereinbarung mit dem dateiempfangenden Institut (ggf. Kontonummer) |
| 5 | 4x35 | 24 | P | alpha | Auftraggeberdaten | Zeile 1 und 2: Name Zeile 3 :Straße / Postfach Zeile 4 :Ort |
| 6 | 6 | 164 | P | num | Erstellungsdatum | Format: JJMMTT |
| 7 | 2 | 170 | P | num | laufende Nummer | Laufende Tagesnummer |
| 8 | 6 | 172 | P | num | (erster) Ausführungstermin Datei | Format: JJMMTT; gleich oder bis zu höchstens 15 Kalendertage nach dem Datum aus Feld Q6 |
| 9 | 1 | 178 | P | alpha | Weiterleitung an die Meldebehörde | Nur 'N' zulässig |
| 10 | 2 | 179 | K/P | num | | Belegung '00' (Reserve) |

¹⁹ K = Kannfeld, P = Pflichtfeld, K/P = Pflichtfeld in Abhängigkeit von bestimmten Kriterien, N = nicht belegbares Feld

²⁰ alpha = alphanumerische Daten (linksbündig, nicht belegte Stellen: Leerzeichen), num = numerische Daten (rechtsbündig, nicht belegte Stellen: Nullen)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Feld art ¹⁹ | Daten-format ²⁰ | Inhalt | Erläuterungen |
|------|----------------|-------------------|------------------------|----------------------------|--------|-------------------------------|
| 11 | 8 | 181 | K/P | num | | Belegung '00000000' (Reserve) |
| 12 | 68 | 189 | N | alpha | | Reserve |
| | 256 | | | | | |

Datensatz T (Einzelzahlungssatz)

Der Einzeldatensatz enthält Informationen über den auszuführenden Transferauftrag. Je logischer Datei können mehrere T-Sätze vorkommen.

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Datenformat ²¹ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ²² allgemeine Zahlungen |
|------|----------------|-------------------|---------------------------|--|---|---|
| | | | | | | |
| 1 | 4 | 1 | num | Satzlänge | Längenangabe des Satzes | P |
| 2 | 1 | 5 | alpha | Satzart | Konstante "T" | P |
| 3 | 8 | 6 | num | BLZ | BLZ der kontoführenden Stelle des mit dem Auftragswert zu belastenden Kontos (Feld T4b) | P |
| 4a | 3 | 14 | alpha | ISO-Währungscode | Für mit Auftragswert zu belastendes Konto. | P |
| 4b | 10 | 17 | num | Kontonummer | Mit Auftragswert zu belastendes Konto | P |
| 5 | 6 | 27 | num | Ausführungstermin Einzelzahlung, wenn abweichend von Feld Q8 | Format: JJMMTT; gleich oder nach dem Datum aus Feld Q8, jedoch bis zu höchstens 15 Kalendertage nach dem Datum aus Feld Q6; fehlt der Termin in T5, so wird das Datum in Q8 als Ausführungstermin angenommen. | K |

²¹ alpha = alphanummerische Daten (linksbündig, nicht belegte Stellen: Leerzeichen), num = numerische Daten (rechtsbündig, nicht belegte Stellen: Nullen)

²² K = Kannfeld, P = Pflichtfeld, K/P = Pflichtfeld in Abhängigkeit von bestimmten Kriterien, N = nicht belegbares Feld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Datenformat ²¹ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ²² allgemeine Zahlungen |
|------|----------------|-------------------|---------------------------|--|---|---|
| | | | | | | |
| 6 | 8 | 33 | num | BLZ | BLZ der kontoführenden Stelle des mit Entgelten und Auslagen zu belastenden Kontos (belegt, wenn dieses Konto abweicht von Auftragswertkonto) | K/P |
| 7a | 3 | 41 | alpha | ISO-Währungscode | Währungscode des mit Entgelten und Auslagen zu belastenden Kontos (belegt, wenn dieses Konto abweicht von Auftragswertkonto) | K/P |
| 7b | 10 | 44 | num | Kontonummer | Kontonummer des mit Entgelten und Auslagen zu belastenden Kontos (belegt, wenn dieses Konto abweicht von Auftragswertkonto) | K/P |
| 8 | 11 | 54 | alpha | Business Identifier Code (BIC) des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers oder sonstige Identifikation, z.B. CHIPS-ID | Sofern die Zahlung an einen deutschen Zahlungsdienstleister erfolgt, alternativ auch die BLZ des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers, wobei dieser drei Schrägstriche voranzustellen sind. (Nicht zu belegen bei Scheckziehungen, d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22) | K/P |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Datenformat ²¹ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ²² allgemeine Zahlungen |
|------|----------------|-------------------|---------------------------|--|---|--|
| 9a | 3 | 65 | alpha | Ländercode für den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers | 2-stelliger ISO-alpha-Ländercode gemäß Länderverzeichnis für die Zahlungsbilanzstatistik; linksbündig zu belegen; 3. Stelle Leerzeichen (Pflichtfeld, wenn Feld T8 nicht belegt; nicht zu belegen bei Scheckziehungen, d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22) | K/P |
| 9b | 4X35 | 68 | alpha | Anschrift des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers | Pflichtfeld, wenn Feld T8 nicht mit BIC-Adresse bzw. - bei Zahlungen an einen deutschen Zahlungsdienstleister - nicht mit BLZ belegt; sofern Anschrift nicht bekannt, Konstante „UNBEKANNT“ Zeile 1 und 2: Name Zeile 3 : Straße Zeile 4 : Ort (Nicht zu belegen bei Scheckziehungen, d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22) | K/P |
| 10a | 3 | 208 | alpha | Ländercode für Land des Zahlungsempfängers bzw. Scheckempfängers | 2-stelliger ISO-alpha-Ländercode gemäß Länderverzeichnis für die Zahlungsbilanzstatistik; linksbündig zu belegen; 3. Stelle Leerzeichen | P |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Datenformat ²¹ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ²² allgemeine Zahlungen |
|------|----------------|-------------------|---------------------------|--|--|---|
| | | | | | | |
| 10b | 4X35 | 211 | alpha | Zahlungsempfänger bzw. Scheckempfänger | Bei Zahlungsauftrag: Zahlungsempfänger Bei Scheckziehung: Scheckempfänger Zeile 1 und 2: Name Zeile 3 : Straße Zeile 4 : Ort/Land. | P |
| 11 | 2X35 | 351 | alpha | Ordervermerk | Nur belegt bei Scheckziehung (d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22) und Abweichung vom Inhalt der Zeilen 1 und 2 des Feldes T10b | K/P |
| 12 | 35 | 421 | alpha | IBAN bzw. Kontonummer des Zahlungsempfängers | IBAN oder Kontonummer des Zahlungsempfängers, linksbündig, mit Schrägstrich beginnend. (Nicht zu belegen bei Scheckziehungen, d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22) | K/P |
| 13 | 3 | 456 | alpha | Auftragswährung | ISO-Code der zu zahlenden Währung | P |
| 14a | 14 | 459 | num | Betrag (Vorkommastellen) | Rechtsbündig | P |
| 14b | 3 | 473 | num | Betrag (Nachkommastellen) | Linksbündig | P |
| 15 | 4X35 | 476 | alpha | Verwendungszweck | | K |

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Datenformat ²¹ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ²² allgemeine Zahlungen |
|------|----------------|-------------------|---------------------------|--|---|---|
| | | | | | | |
| 16 | 2 | 616 | num | Weisungsschlüssel 1 (gem. Kapitel 3.3.2.2) | Nicht zu belegen bei Scheckziehungen, (d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22) | K |
| 17 | 2 | 618 | num | Weisungsschlüssel 2 (gem. Kapitel 3.3.2.2) | Nicht zu belegen bei Scheckziehungen, (d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22) | K |
| 18 | 2 | 620 | num | Weisungsschlüssel 3 (gem. Kapitel 3.3.2.2) | Nicht zu belegen bei Scheckziehungen (d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22) | K |
| 19 | 2 | 622 | num | Weisungsschlüssel 4 (gem. Kapitel 3.3.2.2 und 3.3.2.3) | Mit '91' zu belegen im Falle von "Euro-Gegenwertzahlungen" (vgl. Kapitel 3.3.2.3) Bei Scheckziehungen , d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22 nur '91' möglich. | K/P |
| 20 | 25 | 624 | alpha | Zusatzinformationen zum Weisungsschlüssel | Z. B. Telex, Tel.-Nr., Kabelanschrift (Nicht zu belegen bei Scheckziehungen, d.h. bei den Zahlungsartschlüsseln 20-23 und 30-33 in Feld T22) | K |

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Datenformat ²¹ | Inhalt | Erläuterungen allgemein | Feldart ²² allgemeine Zahlungen |
|------|----------------|-------------------|---------------------------|--|---|---|
| | | | | | | |
| 21 | 2 | 649 | num | Entgeltregelung | 00 = Entgelte zu Lasten Auftraggeber / fremde Entgelte und Auslagen zu Lasten Zahlungsempfänger 01 = alle Entgelte und Auslagen zu Lasten Auftraggeber 02 = alle Entgelte und Auslagen zu Lasten Zahlungsempfänger Bei Scheckziehung, d.h. bei Zahlungsartschlüssel 20-23 und 30-33 in Feld T22 nur ‚00‘ möglich | K/P |
| 22 | 2 | 651 | num | Kennzeichnung der Zahlungsart | Gemäß Kapitel 3.3.2.1; | P |
| 23 | 27 | 653 | alpha | Variabler Text nur für Auftraggeber-abrechnung | Vom Auftraggeber frei belegbar (z.B. Referenz-Nr.); wird nicht weitergeleitet; weiterzuleitende Informationen in Feld T15 angeben: maximal 16 Stellen werden in den elektronischen Kontoauszug übernommen (nur nach Absprache mit dem Kreditinstitut) | K |
| 24 | 35 | 680 | alpha | Name und Telefonnummer | Ansprechpartner beim Auftraggeber für eventuelle Rückfragen des beauftragten Kreditinstituts | K/P |
| 25 | 1 | 715 | num | Meldeschlüssel | Belegung ‚0‘ (Reservefeld) | N |
| 26 | 51 | 716 | alpha | | Reserve | N |
| 27 | 2 | 767 | num | Erweiterungskennzeichen | 00 = es folgt kein Meldeteil (nur ‚00‘ zulässig) | P |
| | 768 | | | | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datensatz Z (Datei-Nachsatz)

Der Datei-Nachsatz dient der Abstimmung. Er ist pro logischer Datei nur einmal vorhanden.

| Feld | Länge in Bytes | 1. Stelle im Satz | Feld-art ²³ | Daten-format ²⁴ | Inhalt | Erläuterungen |
|------|----------------|-------------------|------------------------|----------------------------|---|--|
| 1 | 4 | 1 | P | num | Satzlänge | Längenangabe des Satzes |
| 2 | 1 | 5 | P | alpha | Satzart | Konstante "Z" |
| 3 | 15 | 6 | P | num | Summe aller Beträge (nur Vorkommastellen) | Summe der Betragsangabe in Feld T14a (über alle Währungen) |
| 4 | 15 | 21 | P | num | Anzahl der Datensätze T | |
| 5 | 221 | 36 | N | alpha | | Reserve |
| | 256 | | | | | |

²³ K = Kannfeld, P = Pflichtfeld, K/P = Pflichtfeld in Abhängigkeit von bestimmten Kriterien, N = nicht belegbares Feld

²⁴ alpha = alphanumerische Daten (linksbündig, nicht belegte Stellen: Leerzeichen), num = numerische Daten (rechtsbündig, nicht belegte Stellen: Nullen)

3.3.2.1 Schlüssel zur Kennzeichnung der Zahlungsart

| | | | |
|--|------|---|---------------|
| Zwischen- betrieblich festgelegt | 00 = | Standardübermittlung (z. B. briefliche, SWIFT-Normal) | |
| | 10 = | SWIFT-Eilig | |
| | 15 = | Grenzüberschreitende Überweisung gemäß bilateraler Absprache mit der Bank | |
| | 20 = | Scheckziehung, Versandform freigestellt | |
| | 21 = | Scheckziehung, Versandform per Einschreiben | |
| | 22 = | Scheckziehung, Versandform per Eilboten | |
| | 23 = | Scheckziehung, Versandform per Einschreiben/Eilboten | |
| | 30 = | Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform freigestellt | |
| | 31 = | Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform Einschreiben | |
| | 32 = | Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform Eilboten | |
| | 33 = | Scheckziehung an Auftraggeber, Versandform Einschreiben/Eilboten | |
| Zwischen- betrieblich reserviert | 34 | 42 | |
| | 35 | 43 | |
| | 36 | 44 | |
| | 37 | 45 | |
| | 38 | 46 | zunächst frei |
| | 39 | 47 | |
| | 40 | 48 | |
| | 41 | 49 | |
| innerbetriebli- ch | 50 | 62 | |
| | 51 | 63 | |
| | 52 | 64 | |
| | 53 | 65 | |
| | 54 | 66 | |
| | 55 | 67 | |
| | 56 | 68 | |
| | 57 | 69 | |
| | 58 | 70 | |
| | 59 | bis | |
| | 60 | 99 | |
| 61 | | | |

3.3.2.2 Weisungsschlüssel Zahlungen - Ausprägungen

| Schlüssel DTAZV | Abkürzung SWIFT - MT103 | Klartext | Nicht kombinierbar mit den folgenden Weisungsschlüsseln |
|--------------------|----------------------------------|--|---|
| 02 | CHQB | Pay beneficiary customer only by cheque. The optional account number. line in field 59 (MT103) must not be used <i>Nur mittels Scheck zahlen.</i> | 04, 11, 12 |
| 04 | HOLD | Beneficiary /claimant will call; pay upon identification. <i>Nur nach Identifikation zahlen.</i> | 02, 11, 12 |
| 06 | PHON | Please advise account with institution by phone. <i>Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers per Telefon avisieren.</i> | 07 |
| 07 | TELE | Please advise account with institution by the most efficient means of telecommunication. <i>Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers auf effektivste Weise per Telekommunikation avisieren.</i> | 06 |
| 09 | PHOB | Please advise/contact beneficiary/claimant by phone. <i>Zahlungsempfänger per Telefon avisieren.</i> | 10 |
| 10 | TELB | Please advise/contact beneficiary/claimant by the most efficient means of telecommunication <i>Zahlungsempfänger auf effektivste Weise per Telekommunikation avisieren.</i> | 09 |
| 11 | CORT | Payment is made in settlement of a trade, eg, foreign exchange deal, securities transaction. <i>Deckung z.B. für Devisen- oder Wertpapier-Geschäft.</i> | 02, 04 |
| 12 | INTC | The payment is an intra-company payment, ie, a payment between two companies belonging to the same group. <i>Konzern-interne Zahlung.</i> | 02, 04 |
| 91 | | Euro - Gegenwertzahlung (Verwendung ist nur in Feld T19 zugelassen, siehe Kapitel 3.3.2.3) | |

3.3.2.3 Weisungsschlüssel für „Euro-Gegenwertzahlungen“

Die Weisung "Euro-Gegenwertzahlung" kann nur im Feld T19 erteilt werden.
T19 = 91 = Euro-Gegenwertzahlung

Der in den Feldern T14a und T14b angegebene Betrag ist der Euro-Betrag, der in die in Feld T13 angegebene Währung konvertiert und in dieser Währung an den Zahlungsempfänger bzw. Scheckempfänger gezahlt wird. Eine Euro-Gegenwertzahlung kann nur zu Lasten eines Euro-Kontos erfolgen.

4 Wertpapiergeschäft

Bemerkung: Da für „DFÜ mit Kunden“ nicht die kompletten SWIFT-Formate erforderlich sind, handelt es sich bei den nachfolgenden Formaten nicht um die Originalbeschreibung von SWIFT, sondern um modifizierte Belegungsrichtlinien. Es werden nur die notwendigen Felder belegt. Nicht benötigte Felder werden entweder konstant belegt oder ausgelassen. Gleichwohl stellen alle anhand dieser Vorschriften erzeugten Datensätze gültige SWIFT-Formate dar.

Allgemeine Syntaxvereinbarungen

1. Grau schraffierte Zeilen markieren den Beginn eines Feldes bzw. einer Folge. Die zugehörige Angabe zu Status und Anzahl bezieht sich daher jeweils auf das gesamte Feld bzw. die Folge.
2. Bei Nichtbelegung von optionalen Feldern bzw. Folgen entfällt stets das komplette Feld bzw. die Sequenz.
3. Falls mehrere Optionen eines Feldes möglich sind, ersetzt der Kennbuchstabe der jeweiligen Option den Kleinbuchstaben in der Feldnummer (z.B. wird Feld :90a: bei Nutzung der Option C zu „:90C:“).
4. Die Tags werden mit <CR><LF> (ASCII: X'0D0A') voneinander getrennt.
5. Eine Nachricht bzw. Teilnachricht wird mit <CR><LF><---> (ASCII: X'0D0A2D') abgeschlossen.
6. Der Datensatz beginnt mit einem führenden <CR><LF> vor dem Tag des ersten Feldes.
7. Der Inhalt eines Feldes darf am Anfang einer Zeile nicht mit einem Doppelpunkt oder einem Bindestrich beginnen.
8. Die von SWIFT vorgegebenen Längenbegrenzungen für SWIFT-Nachrichten sollten nicht geprüft werden.
9. Der SWIFT-Zeichensatz (s.u.) sollte eingehalten werden. Um Probleme mit Fremddaten zu vermeiden, die in die SWIFT-Formate eingestellt werden und einen anderen Zeichensatz verwenden (z.B. WM-Gattungsbezeichnungen in Feld :35B:), sollte das empfangende System aber bis auf weiteres keine Aufträge ablehnen, die gegen diese Vorgaben verstoßen.
10. Bei 6-stelligen Datumsangaben (d.h. JJMMTT) wird gemäß SWIFT zwischen dem 20. und 21. Jahrhundert wie folgt unterschieden:
 - Ist das Jahr (d.h. JJ) größer als 79, bezieht sich das Datum auf das 20. Jahrhundert. Ist das Jahr 79 oder kleiner, bezieht sich das Datum auf das 21. Jahrhundert.
 - Ist JJ > 79: JJMMTT = 19JJMMTT
 - sonst: JJMMTT = 20JJMMTT
 - Damit reicht die Spanne des sechsstelligen Datums von 1980 bis 2079.

Formate

| Code | Name | Definition |
|------|-----------------|---|
| a | alpha | erlaubt sind die Zeichen „A“ bis „Z“ |
| c | character | erlaubt sind die Zeichen „A“ bis „Z“ und „0“ bis „9“ |
| d | dezimal | Fließkommazahl. Der Vorkomma-Anteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten. Ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten. |
| n | numerisch | erlaubt sind die Ziffern „0“ bis „9“ |
| x | alphanummerisch | erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz (s.u.) |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Zeichensatz



Kreditinstitutsseitig muss vor der Weiterverarbeitung ggf. eine ASCII-EBCDIC-Konvertierung erfolgen.

Für alle SWIFT-Formate gilt, soweit nicht anders definiert, der SWIFT-Zeichensatz:

Der SWIFT-Zeichensatz ist ein Subset von ISO 8859:

| | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | A | B | C | D | E | F |
|---|----|---|---|---|----|---|---|---|---|---|----|---|---|----|---|---|
| 0 | | | | | | | | | | | LF | | | CR | | |
| 1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | SP | ! | " | # | \$ | % | & | ' | (|) | * | + | , | - | . | / |
| 3 | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | : | ; | < | = | > | ? |
| 4 | @ | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O |
| 5 | P | Q | R | S | T | U | V | W | X | Y | Z | [| \ |] | ^ | _ |
| 6 | ` | a | b | c | d | e | f | g | h | i | j | k | l | m | n | o |
| 7 | p | q | r | s | t | u | v | w | x | y | z | { | | } | ~ | |
| 8 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A | | ı | ç | £ | ¤ | ¥ | ı | § | ¨ | © | ª | « | ¬ | | ® | ˆ |
| B | ° | ± | ² | ³ | ´ | µ | ¶ | · | ¸ | ¹ | º | » | ¼ | ½ | ¾ | ¿ |
| C | À | Á | Â | Ã | Ä | Å | Æ | Ç | È | É | Ê | Ë | Ì | Í | Î | Ï |
| D | Ð | Ñ | Ò | Ó | Ô | Õ | Ö | × | Ø | Ù | Ú | Û | Ü | Ý | Þ | ß |
| E | à | á | â | ã | ä | å | æ | ç | è | é | ê | ë | ì | í | î | ï |
| F | ð | ñ | ò | ó | ô | õ | ö | ÷ | ø | ù | ú | û | ü | ý | þ | ÿ |

Die geschweiften Klammern gehören zwar zum Zeichensatz und sind als Feldbegrenzungen zulässig, dürfen aber nicht im Text einer Nachricht von Benutzer zu Benutzer verwendet werden.

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

4.1 MT 513 Ausführungsanzeige

„Client Advice of Execution“; basiert auf SWIFT „Standards Release Guide“
 (letzte berücksichtigte Änderung SRG 1998)

- **Übersicht** (ohne konstante Felder)

| Folge | Subfolge | Tag | Status ²⁵ | Inhalt |
|-------|----------|-------|----------------------|--|
| A | | | M | Allgemeine Information |
| | | :98C: | K | Datum/Uhrzeit zu dem die Nachricht erstellt wurde |
| B | | | K | Teilerfüllung und/oder Einzelheiten über Recap |
| | B1 | | K | Einzelheiten über Teilerfüllung |
| | | :36B: | M | Stückzahl des Wertpapiers, bei dem ein Teilkauf oder Teilverkauf bestätigt wird |
| | | :90a: | M | Abschlusskurs/Handelspreis des Teilgeschäfts (angegeben als Betrag oder Prozentsatz) |
| | | :22F: | K | Art des Preises, die im Abschlusskurs bezeichnet wird |
| | | :98C: | K | Datum/Uhrzeit des Handels |
| | | :94B: | K | Börsenplatz, an dem der Teilhandel ausgeführt werden soll bzw. ausgeführt wurde |
| | | :36B: | M | Gesamte geordnete Stückzahl |
| | | :36B: | M | Stückzahl, die bereits vorher ausgeführt wurde |
| | | :36B: | M | Stückzahl, die als Auftrag übrig bleibt |
| C | | | M | Einzelheiten über die Order |
| | | :98a: | M | Datum/Uhrzeit des Handels |
| | | :90a: | M | Abschlusskurs/Handelspreis (angegeben als Betrag oder Prozentsatz) |
| | | :99A: | K | Anzahl der aufgelaufenen Tage, die für die Berechnung des Betrages der aufgelaufenen Zinsen benutzt wird |
| | | :94B: | K | Börsenplatz, an dem die Order gehandelt wurde |
| | | :22H: | M | Kauf/Verkauf |
| | | :22F: | K | Art des Preises |
| | | :22F: | K | Bedingungen der Handelstransaktion |
| | C1 | | M | Parteien bei der Bestätigung |
| | | :95Q: | M | Identifikation des ausführenden Instituts (Feld braucht vom Kundensystem nicht ausgewertet zu werden) |
| | | :97A: | K | Depotkonto des Kunden |
| | | :97A: | K | Geld-/Verrechnungskonto des Kunden |
| | | :70E: | K | Zusätzliche Informationen über die Ausführung |
| | | :36B: | M | Stückzahl des Wertpapiers |
| | | :35B: | M | Referenznummer (ISIN bzw. WKN) und Gattungsbezeichnung des Wertpapiers |
| | C2 | | K | Attribute für das Finanzinstrument |
| | | :22F: | K | Methode der Zinsberechnung |
| | | :22F: | K | Art der Wertpapiere |
| | | :22F: | K | Häufigkeit der Zahlung |

²⁵ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

| Folge | Sub- folge | Tag | Sta- tus 25 | Inhalt |
|-------|---------------|-------|-------------------|--|
| | | :22F: | K | Vorzüge bei den Erträgen |
| | | :22F: | K | Status der Zahlung |
| | | :22F: | K | Beschränkungen |
| | | :11A: | K | Währung des Nennwertes (Währung, in der die Stückzahl des Wertpapiers als Nennbetrag in C1, Feld :36B: angegeben wird) |
| | | :98A: | K | Termine: <ul style="list-style-type: none"> • Nächster Kupontermin • Verfallsdatum • Reset-Datum für eine Floating Rate Note • Fälligkeitstermin • Ausgabedatum (Emissionsdatum des Wertpapiers) • Kündigungstermin • Umtauschdatum • Put-Datum • Termin, von dem ab ein festverzinsliches Papier Zinsen trägt) |
| | | :92A: | K | Faktoren und Zinssätze bei verzinslichen Wertpapieren |
| | | :13B: | K | <ul style="list-style-type: none"> • Kuponnummer • Pool-Nummer • Anteil-Nummer • Versionsnummer des Options-Kontraktes oder der Tranche |
| | | :70E: | K | Zusätzliche Informationen zum Wertpapier (z.B. Depotart, Verwahrungsart, Depotschlüssel) |
| | | :13B: | K | Stücknummer des Wertpapiers |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

• **Belegungsrichtlinien**

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat 26 | Län-ge | Sta-tus 27 | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------|--|---------------|--------|---------------|---------|--------------------|
| A | | | Allgemeine Information | | | M | 1 | |
| A | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „GENL“ |
| A | | :20C: | Referenz des Senders | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:20C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SEME“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | „NONREF“ |
| A | | :23G: | Funktion der Nachricht | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:23G:“ |
| | | | Funktion | c | 4 | M | 1 | „NEWM“ |
| A | | :98C: | Erstellungsdatum/-uhrzeit | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PREP“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| A | | :22F: | Indikator: Transaktionstyp eines Handels | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRTR“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| A1 | | | Verknüpfungen | | | K | 1 | |
| A1 | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „LINK“ |
| A1 | | :20C: | Referenz des Senders | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:20C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „RELA“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | „0000000000000000“ |

²⁶ a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanummerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

²⁷ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 26 | Län- ge | Sta- tus 27 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen | | |
|-------|---------------|-------|---|---|--|-------------------|-------------|---|---------|---|
| | A1 | :16S: | Blockende | | | M | 1 | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ | | |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „LINK“ | | |
| | | :16S: | Blockende | | | M | 1 | | | |
| | | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ | |
| | | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „GENL“ | |
| B | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ | | |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „RCAP“ | | |
| B1 | | :36B: | Stückzahl des Finanzinstruments bei Teilerfüllung | | | M | 1 | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PAFI“ | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | | Stückzahl | d | ..15 | M | 1 | | | |
| | | | :90a: | Abschlusskurs/Handels- preis des Teilgeschäfts | | | M | 1 | | |
| | | | | Option A: | falls der Preis ein Prozentsatz ist | | | | | |
| | | | | Tag | | | M | 1 | „:90A:“ | |
| | | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DEAL“ | |
| | | | | Einzelheiten über Teiler- füllung | | | K | 1..n | | |
| | | | B | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 |
| Tag | | | | | | M | 1 | „:16R:“ | | |
| Code | c | ..16 | | | | M | 1 | „RCAP“ | | |
| B | | :16S: | Blockende | | | M | 1 | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ | | |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „LINK“ | | |
| B | | :16S: | Blockende | | | M | 1 | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ | | |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „GENL“ | | |
| B | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ | | |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „RCAP“ | | |
| B1 | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ | | |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „PAFILL“ | | |
| B1 | | :36B: | Stückzahl des Finanzinstruments bei Teilerfüllung | | | M | 1 | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | |
| B1 | | :36B: | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PAFI“ | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt | | |
| B1 | | :90a: | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | | Stückzahl | d | ..15 | M | 1 | | | |
| | | | Abschlusskurs/Handels- preis des Teilgeschäfts | | | M | 1 | | | |
| B1 | | :90a: | Option A: | falls der Preis ein Prozentsatz ist | | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:90A:“ | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | |
| B1 | | :90a: | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DEAL“ | | |
| | | | Einzelheiten über Teiler- füllung | | | K | 1..n | | | |
| | | | Blockanfang | | | M | 1 | | | |

| Folge | Subfolge | Tag | Name | Format 26 | Länge | Status 27 | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|----------|-------|----------------------------|--------------|-------|--------------|--------|---|
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „PRCT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Preis | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. |
| | | | Option B: | | | | | falls der Preis ein Betrag ist |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:90B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DEAL“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „ACTU“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Währungscode |
| | | | Preis | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. |
| | B1 | :22F: | Indikator: Art des Preises | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „AVER“ = Preis in B1:90a: ist ein durchschnittlicher Ausführungspreis bei Teilausführung „NET1“ = Preis in B1:90a: ist ein Nettopreis, d.h. ohne Gebühren, Spesen, Steuern |
| | B1 | :98C: | Datum/Uhrzeit des Handels | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| | B1 | :94B: | Ort des Handels | | | K | 1 | Börsenplatz |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:94B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Ort | c | 4 | M | 1 | „EXCH“ = Der Handelsort ist eine Börse (bei börslich gehandelten Wertpapieren) „OTCO“ = Der Handelsort ist außerbörslich (Over |

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 26 | Län- ge | Sta- tus 27 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen | |
|-----------|---------------|----------------------------------|--|-------------------|------------|---|---|--|---|
| B | B1 | | | | | | | the Counter) (z.B. bei Investmentfonds) | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Freier Text | x | ..30 | M | 1 | Bei EXCH, muss der Freie Text den Kennungscode einer Börse bezeichnen (MIC). Bei OTCO Name des Systems (wenn bekannt) bzw. „AUSSERBOERSLICH“ (wenn Name nicht bekannt oder Festpreisgeschäft) oder „SUBSCRIPTION“ (bei Zeichnung) | |
| | | | :16S: Blockende | | | M | 1 | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ | |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „PAFILL“ | |
| | | | :36B: Stückzahl des Finanzinstrumentes | | | M | 1 | Gesamte geordnete Stückzahl | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ORDR“ | |
| | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | | |
| | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt | | | |
| | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | | |
| | Stückzahl | d | ..15 | M | 1 | | | | |
| | B | :36B: | Stückzahl des Finanzinstrumentes | | | M | 1 | Stückzahl, die bereits vorher ausgeführt wurde | |
| | | | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ |
| | | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PREX“ |
| | | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt |
| Konstante | | | | | | M | 1 | „/“ | |
| B | :36B: | Stückzahl des Finanzinstrumentes | | | M | 1 | Stückzahl, die als Auftrag übrig bleibt | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „REMA“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Subfolge | Tag | Name | Format ²⁶ | Länge | Status ²⁷ | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|--|-----------------------------|----------------------|-------|----------------------|--------|---|
| B | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Stückzahl | d | ..15 | M | 1 | |
| | | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S.“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „RCAP“ |
| C | | | Einzelheiten über die Order | | | M | 1 | |
| C | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R.“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „ORDRDET“ |
| C | :98a: | | Datum/Uhrzeit | | | M | 1 | Datum/Uhrzeit des Handels |
| | | Option A: falls Teilausführungen innerhalb eines Tages vorliegen | | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98A.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | Option B: falls Teilausführungen an mehreren Tagen vorliegen | | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98B.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum-Code | c | 4 | M | 1 | „VARI“ |
| | | Option C: falls keine Teilausführung vorliegt | | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT | | |
| | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hmmss | | |

| Folge | Subfolge | Tag | Name | Format 26 | Länge | Status 27 | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen | | | |
|------------|----------|-------|---|--------------|-------|-------------------------------|--------|---|---|---|---------|
| C | | :90a: | Abschlusskurs/Handelspreis | | | M | 1 | falls Teilausführungen vorliegen, kann hier entweder ein Durchschnittspreis oder der Wert '0,' angegeben werden. | | | |
| | | | Option A: falls der Preis ein Prozentsatz ist | | | | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.90A:“ | | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DEAL“ | | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | | |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „PRCT“ | | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | | |
| | | | Preis | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. | | | |
| | | | Option B: falls der Preis ein Betrag ist | | | | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.90B:“ | | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DEAL“ | | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | | |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „ACTU“ | | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | | |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Währungscode | | | |
| | | | Preis | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. | | | |
| | | | C | | :99A: | Anzahl der aufgelaufenen Tage | | | K | 1 | |
| | | | | | | Tag | | | M | 1 | „.99A:“ |
| Konstante | | | | | | M | 1 | „.“ | | | |
| Qualifier | c | 4 | | | | M | 1 | „DAAC“ | | | |
| Konstante | | | | | | M | 1 | „/“ | | | |
| Vorzeichen | a | 1 | | | | K | 1 | „N“ (nur wenn die Anzahl der Tage negativ ist) | | | |
| Nummer | n | 3 | | | | M | 1 | ggf. mit führenden Nullen auffüllen | | | |
| C | | :94B: | Ort des Handels | | | K | 1 | Börsenplatz (falls Teilausführungen an verschiedenen Börsenplätzen stattgefunden haben, wird das Feld nicht belegt) | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.94B:“ | | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ | | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | | |

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 26 | Län- ge | Sta- tus 27 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|---|----------------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| C | | | Ort | c | 4 | M | 1 | „EXCH“ = Der Handelsort ist eine Börse (bei börslich gehandelten Wertpapieren) „OTCO“ = Der Handelsort ist außerbörslich (Over the Counter) (z.B. bei Investmentfonds) |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Freier Text | x | ..30 | M | 1 | Bei EXCH, muss der Freie Text den Kennungscode einer Börse bezeichnen (MIC). Bei OTCO Name des Systems (wenn bekannt) bzw. „AUSSERBOERSLICH“ (wenn Name nicht bekannt oder Festpreisgeschäft) oder „SUBSCRIPTION“ (bei Zeichnung) |
| | | :22H: | Indikator: Kauf/Verkauf | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22H:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „BUSE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „BUYI“ = Kauf „SELL“ = Verkauf |
| | C | | :22F: | Indikator: Art des Preises | | | K | 1 |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „AVER“ = Preis in C:90a: ist ein durchschnittlicher Ausführungspreis bei Teilausführung „NET1“ = Preis in C:90a: ist ein Nettopreis, d.h. ohne Gebühren, Spesen, Steuern |
| C | | :22F: | Indikator: Bedingungen der Handelstransaktion | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TTCO“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „CBNS“ = cum Bonus „CCPN“ = cum Kupon „CDIV“ = cum Dividende „CRTS“ = cum Bezugsr. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Subfolge | Tag | Name | Format 26 | Länge | Status 27 | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|----------|-----------|-----------------------------------|--------------|-------|--------------|--------|--|
| C | | | | | | | | „XBNS“ = ex Bonus „XCPN“ = ex Kupon „XDIV“ = ex Dividende „XRTS“ = ex Bezugsrecht |
| | | :22H: | Indikator: Zahlungsweise | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22H:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PAYM“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „APMT“ | |
| C1 | | | Parteien bei der Bestätigung | | | M | 1 | |
| C1 | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „CONFPRTY“ |
| C1 | :95Q: | | Partei | | | M | 1 | ausführendes Institut |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:95Q:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „INVE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Name und Anschrift | x | ..35 | M | 1 | BLZ oder BIC-Code des ausführenden Instituts |
| C1 | :97A: | | Konto | | | K | 1 | Depotkonto |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:97A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SAFE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Konto | x | ..35 | M | 1 | BLZ gefolgt von „/“ und der Kontonummer |
| C1 | :97A: | | Konto | | | K | 1 | Geld-/Verrechnungskonto |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:97A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „CASH“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Konto | x | ..35 | M | 1 | BLZ gefolgt von „/“ und der Kontonummer |
| C1 | :70E: | | Freier Text für Einzelerklärungen | | | K | 1 | Zusätzliche Informationen über die Ausführung |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:70E:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DECL“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..10 | Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| C1 | :16S: | | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „CONFPRTY“ |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | Format 26 | Länge | Status 27 | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen |
|--------------|-----------|-------|---|--------------|-------|-------------------------------|--------|--|
| C | | :36B: | Stückzahl des angezeigten Finanzinstruments | | | M | 1 | Wenn Teilausführungen vorliegen, ist die Summe der Teilausführungen in Folge B anzugeben |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ADVI“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Stückzahl | d | ..15 | M | 1 | |
| | | | C | | :35B: | Kennung des Finanzinstruments | | |
| Tag | | | | | | M | 1 | „:35B:“ |
| Konstante | | | | | | K | 1 | „ISIN“ (nur wenn ISIN angegeben wird) |
| Konstante | | | | | | K | 1 | „ „ (Leerzeichen, nur wenn ISIN angegeben wird) |
| ISIN-Kennung | x | ..12 | | | | M | 1 | Wird keine ISIN verwendet, so ist „/DE/“ gefolgt von der deutschen Wertpapierkennnummer (WKN) anzugeben. |
| Konstante | | | | | | M | 1 | <CR><LF> |
| Freier Text | x | ..35 | | | | M | 1..4 | Wertpapierbezeichnung Falls ISIN und WKN gemeinsam angegeben werden, ist die WKN in die erste Zeile und die Bezeichnung in die Zeilen 2-4 einzustellen. Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| C2 | | | Attribute für das Finanzinstrument | | | K | 1 | |
| C2 | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „FIA“ |
| C2 | :22F: | | Indikator: Methode der Zinsberechnung | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „MICO“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 26 | Län- ge | Sta- tus 27 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|-------------------------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „A001“ = 30/360 „A002“ = 30/365 „A003“ = 30/Aktuell „A004“ = Aktuell/360 „A005“ = Aktuell/365 „A006“ = Aktuell/Aktuell oder 1/1 „A007“ = 30E/360 oder Eurobond Basis |
| | C2 | :22F: | Indikator: Art der Wertpapiere | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „FORM“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „BEAR“ = Inhaberpapier „REGD“ = Namenspapier |
| | C2 | :22F: | Indikator: Häufigkeit der Zahlung | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PFRE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „ANNU“ = jährlich „MNTH“ = monatlich „QUTR“ = vierteljährlich „SEMI“ = halbjährlich „WEEK“ = wöchentlich |
| | C2 | :22F: | Indikator: Vorzüge bei den Erträgen | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PREF“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „ORDN“ = Stammaktien „PRFD“ = Das Wertpapier hat einen bevorzugten Anspruch auf Erträge und Anlagen |
| | C2 | :22F: | Indikator: Status der Zahlung | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PAYS“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 26 | Län- ge | Sta- tus 27 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|------------------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „FULL“ = vollständig bezahlt „NIL“ = nichts bezahlt „PART“ = teilweise bezahlt |
| | C2 | :22F: | Indikator: Beschränkungen | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „REST“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „144A“ = Nicht registriertes Papier nach den gesetzlichen Beschränkungen 144A in den USA „NRST“ = Eigentum oder Übertragung unterliegt keinen Beschränkungen „RSTR“ = Eigentum oder Übertragung unterliegt Beschränkungen (nicht nach 144A) |
| | C2 | :11A: | Währung | | | K | 1 | Währung des Nennwerts |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:11A.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DENO“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | C2 | :98A: | Datum | | | K | n | Termine |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98A.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „COUP“ = Nächster Kupon-Termin „EXPI“ = Verfallsdatum „FRNR“ = Reset-Datum für eine Floating Rate Note „MATU“ = Fälligkeitstermin „ISSU“ = Ausgabedatum (Emissionsdatum des Wertpapiers) „CALD“ = Kündigungstermin „CONV“ = Umtauschdatum „PUTT“ = Put-Datum „DDTE“ = Stichtag (Termin, von dem ab ein |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | Format 26 | Länge | Status 27 | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------|--------------------|--------------|-------|--------------|--------|---|
| | | | | | | | | festverzinsliches Papier Zinsen trägt) |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | C2 | :92A: | Kurs/Satz | | | K | n | Faktoren und Zinssätze bei verzinslichen Wertpapieren |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:92A.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRFC“ = Voriger Faktor als Dezimalbruch zwischen 0 und 1, mit dem der ausstehende Hauptbetrag des Rentenpapiers definiert wird „CUFC“ = Laufender Fak- tor als Dezimalbruch zwischen 0 und 1, mit dem der ausstehende Hauptbetrag des Rentenpapiers definiert wird „NWFC“ = Nächster Faktor als Dezimalbruch zwischen 0 und 1, mit dem der ausstehende Hauptbetrag des Rentenpapiers definiert wird „INTR“ = Zinssatz (1. Verhältnis des während einer bestimmten Zeitperiode gezahlten Zinsbetrages zum Hauptbetrag des festverzinslichen Wertpapiers; 2. Gegenwärtiger Zinssatz eines Schuldscheins mit variabler Verzinsung) „NXRT“ = Nächster Zinssatz (bei einem Schuldschein mit variabler Verzinsung der Zinssatz, der für die nächste Zahlungsperiode gilt) |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | 1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Kurs/Satz | d | ..15 | M | 1 | |
| | C2 | :13B: | Numerische Kennung | | | K | n | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:13B.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |

| Folge | Subfolge | Tag | Name | Format 26 | Länge | Status 27 | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen | |
|-------|-----------|-------------|--|-------------------------|-------|--------------|--|--|---------|
| C | C2 | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „COUP“ = Kupon-Nummer (Nummer des nächsten Kupons auf dem Bogen) „POOL“ = Pool-Nummer (Nummer, die vom Emittenten eines Asset-backed security (USA) vergeben wird, um die Gruppe von Grundpfandrechten zu bezeichnen) „LOTS“ = Anteil-Nummer (Numerische Kennung des Anteils einer Wertpapieremission) „VERN“ = Versions-Nummer des Options-Kontraktes oder der Tranche | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Nummer | x | ..30 | M | 1 | | |
| | | | :70E: Freier Text zu Eigenschaften des Finanzinstruments | | | K | 1 | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:70E:“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „:“ | | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „FIAN“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..10 | Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. | | |
| | | C2 | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „FIA“ |
| | | | :13B: | Nummer des Zertifikates | | | K | n | |
| | | | | Tag | | | M | 1 | „:13B:“ |
| | Konstante | | | | | M | 1 | „:“ | |
| | Qualifier | | | c | 4 | M | 1 | „CERT“ | |
| | Konstante | | | | | M | 1 | „/“ | |
| | Nummer | | | x | ..30 | M | 1 | Stückenummer des Wertpapiers | |
| | C | :16S: | Blockende | | | M | 1 | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ | |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „ORDRDET“ | |

• **Beispiel**

Beispiel: Kauf ohne Teilausführung:

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|---|
| | | |
| A | | :16R:GENL :20C::SEME//NONREF :23G:NEWM :98C::PREP//19990305122030 :22F::TRTR//TRAD |
| | A1 | :16R:LINK :20C::RELA//0000000000000000 :16S:LINK |
| | | :16S:GENL |
| C | | :16R:ORDRDET :98C::TRAD//19990302112030 :90B::DEAL//ACTU/EUR52,7 :94B::TRAD//EXCH/XFRA :22H::BUSE//BUYI :22F::PRIC//NET1 :22F::TTCO//CBNS :22H::PAYM//APMT |
| | C1 | :16R:CONFPRTY :95Q::INVE//10020030 :97A::SAFE//10020030/1234567 :97A::CASH//10020030/987654321 :16S:CONFPRTY |
| | | :36B::ADVI//UNIT/50, :35B:/DE/123456 Mustermann AG, Stammaktien |
| | C2 | :16R:FIA :22F::FORM//BEAR :16S:FIA |
| | | :16S:ORDRDET |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|----------|
| | | - |

Beispiel: Verkauf mit zwei Teilausführungen zum Kurs von 52 Euro bei 50 Stück und 54 Euro bei 30 Stück:

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|--|
| A | | :16R:GENL :20C::SEME//NONREF :23G:NEWM :98C::PREP//19990305122030 :22F::TRTR//TRAD |
| | A1 | :16R:LINK :20C::RELA//0000000000000000 :16S:LINK |
| | | :16S:GENL |
| B | | :16R:RCAP |
| | B1 | :16R:PAFILL :36B::PAFI//UNIT/50, :90B::DEAL//ACTU/EUR52, :22F::PRIC//NET1 :98C::TRAD//19990302112030 :94B::TRAD//EXCH/XFRA :16S:PAFILL |
| | B1 | :16R:PAFILL :36B::PAFI//UNIT/30, :90B::DEAL//ACTU/EUR54, :22F::PRIC//NET1 :98C::TRAD//19990302112101 :94B::TRAD//EXCH/XFRA :16S:PAFILL |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|--|
| | | :36B::ORDR//UNIT/300, :36B::PREX//UNIT/120, :36B::REMA//UNIT/100, :16S:RCAP |
| | C | :16R:ORDRDET :98A::TRAD//19990302 :90B::DEAL//ACTU/EUR52,75 :94B::TRAD//EXCH/XFRA :22H::BUSE//SELL :22F::PRIC//AVER :22F::TTCO//CCPN :22H::PAYM//APMT |
| | C1 | :16R:CONFPRTY :95Q::INVE//10020030 :97A::SAFE//10020030/1234567 :97A::CASH//10020030/987654321 :16S:CONFPRTY |
| | | :36B::ADVI//UNIT/80, :35B:ISIN DE0123456789 /DE/123456 Mustermann AG, Stammaktien |
| | C2 | :16R:FIA :22F::FORM//BEAR :13B::COUP//1234567 :16S:FIA |
| | | :13B::CERT//1234567890 :16S:ORDRDET - |

4.2 MT 515 Wertpapierabrechnung

„Client Confirmation of Purchase or Sale“; basiert auf SWIFT „Standards Release Guide“ (letzte berücksichtigte Änderung SRG 1998)

- Übersicht (ohne konstante Felder)

| Folge | Sub-folge | Tag | Sta-tus ²⁸ | Inhalt |
|-------|-----------|-------|-----------------------|--|
| A | | | M | Allgemeine Information |
| | | :98C: | K | Datum/Uhrzeit, zu dem die Nachricht erstellt wurde |
| B | | | K | Einzelheiten über Teilerfüllung |
| | | :36B: | M | Stückzahl des Wertpapiers, bei dem ein Teilkauf oder Teilverkauf bestätigt wird |
| | | :90a: | M | Abschlusskurs/Handelspreis des Teilgeschäfts (angegeben als Betrag oder Prozentsatz) |
| | | :22F: | K | Art des Preises, die im Abschlusskurs bezeichnet wird |
| | | :98C: | K | Datum/Uhrzeit des Handels |
| | | :94B: | K | Börsenplatz, an dem der Teilhandel ausgeführt werden soll bzw. ausgeführt wurde |
| C | | | M | Einzelheiten zur Bestätigung |
| | | :98a: | M | Datum/Uhrzeit des Handels |
| | | :98C: | M | Datum/Uhrzeit der Abrechnung |
| | | :90a: | M | Abschlusskurs/Handelspreis (angegeben als Betrag bzw. Prozentsatz) |
| | | :99A: | K | Anzahl der aufgelaufenen Tage, die für die Berechnung des Betrages der aufgelaufenen Zinsen benutzt wird |
| | | :94B: | K | Börsenplatz, an dem die Order gehandelt wurde |
| | | :19A: | M | Abrechnungsbetrag (inkl. Gebühren, Spesen etc.) |
| | | :22H: | M | Kauf/Verkauf |
| | | :22F: | K | Art des Preises |
| | | :22F: | K | Bedingungen der Handelstransaktion |
| C1 | | | M | Parteien bei der Bestätigung |
| | | :95Q: | M | Identifikation des ausführenden Instituts (Feld braucht vom Kundensystem nicht ausgewertet zu werden) |
| | | :97A: | K | Depotkonto des Kunden |
| | | :97A: | K | Geld-/Verrechnungskonto des Kunden |
| | | :70E: | K | Zusätzliche Informationen über die Ausführung |
| | | :36B: | M | Stückzahl des Wertpapiers |
| | | :35B: | M | Referenznummer (ISIN bzw. WKN) und Gattungsbezeichnung des Wertpapiers |
| C2 | | | K | Attribute für das Finanzinstrument |
| | | :22F: | K | Methode der Zinsberechnung |
| | | :22F: | K | Art der Wertpapiere |
| | | :22F: | K | Häufigkeit der Zahlung |
| | | :22F: | K | Vorzüge bei den Erträgen |
| | | :22F: | K | Status der Zahlung |

²⁸ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

| Folge | Sub- folge | Tag | Sta- tus 28 | Inhalt |
|----------|---------------|-------|-------------------|---|
| | | :22F: | K | Beschränkungen |
| | | :11A: | K | Währung des Nennwertes (Währung, in der die Stückzahl des Wertpapiers als Nennbetrag in C1, Feld :36B: angegeben wird) |
| | | :98A: | K | Termine: <ul style="list-style-type: none"> • Nächster Kupon-Termin • Verfallsdatum • Reset-Datum für eine Floating Rate Note • Fälligkeitstermin • Ausgabedatum (Emissionsdatum des Wertpapiers) • Kündigungstermin • Umtauschdatum • Put-Datum • Termin (von dem ab ein festverzinsliches Papier Zinsen trägt) |
| | | :92A: | K | Faktoren und Zinssätze bei verzinslichen Wertpapieren |
| | | :13B: | K | <ul style="list-style-type: none"> • Kupon-Nummer • Pool-Nummer • Anteil-Nummer • Versions-Nummer des Options-Kontraktes oder der Tranche |
| | | :70E: | K | Zusätzliche Informationen zum Wertpapier (z.B. Depotart, Verwahrungsart, Depotschlüssel) |
| | | :13B: | K | Stückenummer des Wertpapiers |
| D | | | K | Einzelheiten zur Abrechnung |
| | D3 | | K | Beträge |
| | | :19A: | M | Barbeträge (Steuern, Gebühren, Spesen, Maklerprovisionen etc.) |
| | | :98A: | K | Wertstellungsdatum (Datum, zu dem der Geldübertrag stattfinden muss) |
| | | :92B: | K | Wechselkurs (dient zur Umrechnung von Barbeträgen aus Feld :19A: in den Sequenzen C und D3) |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

• **Belegungsrichtlinien**

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | Format 29 | Länge | Status 30 | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------|--|--------------|-------|--------------|--------|--------------------|
| A | | | Allgemeine Information | | | M | 1 | |
| A | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „GENL“ |
| A | | :20C: | Referenz des Senders | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:20C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SEME“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | „NONREF“ |
| A | | :23G: | Funktion der Nachricht | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:23G:“ |
| | | | Funktion | c | 4 | M | 1 | „NEWM“ |
| A | | :98C: | Erstellungsdatum/-uhrzeit | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PREP“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| A | | :22F: | Indikator: Transaktionstyp eines Handels | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRTR“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| A1 | | | Verknüpfungen | | | M | 1 | |
| A1 | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „LINK“ |
| A1 | | :20C: | Referenz des Senders | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:20C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „RELA“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |

²⁹ a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanummerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

³⁰ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

| Folge | Subfolge | Tag | Name | Format ²⁹ | Länge | Status ³⁰ | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen | |
|--|----------|---|---------------------------------|---|-------|----------------------|---|-----------------------------------|--|
| A | A1 | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | „0000000000000000“ | |
| | | :16S: | Blockende | | | M | 1 | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ | |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „LINK“ | |
| | :16S: | Blockende | | | M | 1 | | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ | | |
| | | Code | c | ..16 | M | 1 | „GENL“ | | |
| | B | | Einzelheiten über Teilerfüllung | | | K | 1..n | nur bei Teilausführung zu belegen | |
| | B | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ | |
| Code | | | c | ..16 | M | 1 | „PAFILL“ | | |
| B | :36B: | Stückzahl des Finanzinstruments bei Teilerfüllung | | | M | 1 | | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PAFI“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | Stückzahl | d | ..15 | M | 1 | | | |
| | | B | :90a: | Abschlusskurs/Handelspreis des Teilgeschäfts | | | M | 1 | |
| | | | | Option A: falls der Preis ein Prozentsatz ist | | | | | |
| Tag | | | | | M | 1 | „:90A:“ | | |
| Konstante | | | | | M | 1 | „.“ | | |
| Qualifier | c | | | 4 | M | 1 | „DEAL“ | | |
| Konstante | | | | | M | 1 | „/“ | | |
| Typ | c | | | 4 | M | 1 | „PRCT“ | | |
| Konstante | | | | | M | 1 | „/“ | | |
| Preis | d | | | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. | | |
| Option B: falls der Preis ein Betrag ist | | | | | | | | | |
| Tag | | | | | M | 1 | „:90B:“ | | |
| Konstante | | | | | M | 1 | „.“ | | |
| Qualifier | c | | | 4 | M | 1 | „DEAL“ | | |
| Konstante | | | | | M | 1 | „/“ | | |
| Typ | c | | | 4 | M | 1 | „ACTU“ | | |
| Konstante | | | | | M | 1 | „/“ | | |
| Währung | a | | | 3 | M | 1 | ISO 4217-Währungscode | | |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Subfolge | Tag | Name | Format 29 | Länge | Status 30 | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|----------|-------|----------------------------|--------------|-----------|--------------|--------|---|
| B | | | Preis | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. |
| | | :22F: | Indikator: Art des Preises | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| B | | :98C: | Datum/Uhrzeit des Handels | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| B | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| | | :94B: | Ort des Handels | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:94B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Ort | c | 4 | M | 1 | „EXCH“ = Der Handelsort ist eine Börse (bei börslich gehandelten Wertpapieren) “OTCO“ = Der Handelsort ist außerbörslich (Over the Counter) (z.B. bei Investmentfonds) |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Freier Text | x | ..30 | M | 1 | Bei EXCH, muss der Freie Text den Kennungscode einer Börse bezeichnen (MIC). Bei OTCO Name des Systems (wenn bekannt) bzw. „AUSSERBOERLICH“ (wenn Name nicht bekannt oder Festpreisgeschäft) oder „SUBSCRIPTION“ (bei Zeichnung) |
| | | B | | :16S: | Blockende | | | M |
| | Tag | | | | | M | 1 | „:16S:“ |

| Folge | Subfolge | Tag | Name | Format ²⁹ | Länge | Status ³⁰ | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|----------|-----|------------------------------|----------------------|-------|----------------------|--------|---|
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „PAFILL“ |
| C | | | Einzelheiten zur Bestätigung | | | M | 1 | |
| C | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „CONFDET“ |
| C | :98a: | | Datum/Uhrzeit | | | M | 1 | Datum/Uhrzeit des Handels |
| | | | Option A: | | | | | falls Teilausführungen innerhalb eines Tages vorliegen |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Option B: | | | | | falls Teilausführungen an mehreren Tagen vorliegen |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Datum-Code | c | 4 | M | 1 | „VARI“ |
| | | | Option C: | | | | | falls keine Teilausführung vorliegt |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| C | :98C: | | Datum/Uhrzeit | | | M | 1 | Datum/Uhrzeit der Abrechnung |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SETT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „//“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| C | :90a: | | Abschlusskurs/Handelspreis | | | M | 1 | falls Teilausführungen vorliegen, kann hier entweder ein Durchschnittspreis oder der Wert '0' angegeben werden. |
| | | | Option A: | | | | | falls der Preis ein Prozentsatz ist |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:90A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DEAL“ |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Subfolge | Tag | Name | Format 29 | Länge | Status 30 | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen | |
|-------|----------|-----------------|------------|-------------------------------|--------------------------------|--------------|---|---|--|
| C | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „PRCT“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Preis | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. | |
| | | | Option B: | | falls der Preis ein Betrag ist | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:90B.“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DEAL“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „ACTU“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Währungscode | |
| | | | Preis | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. | |
| | | | :99A: | Anzahl der aufgelaufenen Tage | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:99A.“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DAAC“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Vorzeichen | a | 1 | K | 1 | „N“ (nur wenn die Anzahl der Tage negativ ist) | |
| | | | Nummer | n | 3 | M | 1 | ggf. mit führenden Nullen auffüllen | |
| C | :94B: | Ort des Handels | | | K | 1 | Börsenplatz (falls Teilausführungen an verschiedenen Börsenplätzen stattgefunden haben, wird das Feld nicht belegt) | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:94B.“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | Ort | c | 4 | M | 1 | „EXCH“ = Der Handelsort ist eine Börse (bei börslich gehandelten Wertpapieren) “OTCO“ = Der Handelsort ist außerbörslich (Over the Counter) (z.B. bei Investmentfonds) | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | Freier Text | x | ..30 | M | 1 | Bei EXCH, muss der Freie Text den Kennungscode | | |

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 29 | Län- ge | Sta- tus 30 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-----------|---|-------------------|------------|-------------------|-----------------------------------|---|
| C | | | | | | | | einer Börse bezeichnen (MIC). Bei OTCO Name des Systems (wenn bekannt) bzw. „AUSSERBOERLICH“ (wenn Name nicht bekannt oder Festpreisgeschäft) oder „SUBSCRIPTION“ (bei Zeichnung) |
| | :19A: | | Betrag der Abrechnung | | | M | 1 | inkl. Gebühren, Spesen etc. |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.19A.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SETT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | 1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Währungscode | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | | |
| | :22H: | | Indikator: Kauf/Verkauf | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.22H.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „BUSE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „BUYI“ = Kauf „SELL“ = Verkauf | |
| C | :22F: | | Indikator: Art des Preises | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.22F.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „AVER“ = Preis in C:90a: ist ein durchschnittlicher Ausführungspreis bei Teilausführung „NET1“ = Preis in C:90a: ist ein Nettopreis, d.h. ohne Gebühren, Spesen, Steuern |
| C | :22F: | | Indikator: Bedingungen der Handelstransaktion | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.22F.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TTCO“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „CBNS“ = cum Bonus „CCPN“ = cum Kupon „CDIV“ = cum Dividende „CRTS“ = cum Bezugsr. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Subfolge | Tag | Name | Format 29 | Länge | Status 30 | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|----------|-----------|-----------------------------------|--------------|-------|--------------|--------|--|
| C | | | | | | | | „XBNS“ = ex Bonus „XCPN“ = ex Kupon „XDIV“ = ex Dividende „XRTS“ = ex Bezugsrecht |
| | | :22H: | Indikator: Zahlungsweise | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22H:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PAYM“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „APMT“ | |
| C1 | | | Parteien bei der Bestätigung | | | M | 1 | |
| C1 | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „CONFPRTY“ |
| C1 | :95Q: | | Partei | | | M | 1 | ausführendes Institut |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:95Q:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „INVE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Name und Anschrift | x | ..35 | M | 1 | BLZ oder BIC-Code des ausführenden Instituts |
| C1 | :97A: | | Konto | | | K | 1 | Depotkonto |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:97A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SAFE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Konto | x | ..35 | M | 1 | BLZ gefolgt von „/“ und der Kontonummer |
| C1 | :97A: | | Konto | | | K | 1 | Geld-/Verrechnungskonto |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:97A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „CASH“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Konto | x | ..35 | M | 1 | BLZ gefolgt von „/“ und der Kontonummer |
| C1 | :70E: | | Freier Text für Einzelerklärungen | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:70E:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DECL“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..10 | Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| C1 | :16S: | | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „CONFPRTY“ |

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 29 | Län- ge | Sta- tus 30 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|---|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| C | | :36B: | Stückzahl des bestätigten Finanzinstruments | | | M | 1 | Wenn Teilausführungen vorliegen, ist die Summe der Teilausführungen in Folge B anzugeben |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „CONF“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Stückzahl | d | ..15 | M | 1 | |
| C | | :35B: | Kennung des Finanzinstruments | | | M | 1 | Es muss entweder die ISIN oder die WKN oder beide angegeben werden. |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:35B:“ |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „ISIN“ (nur wenn ISIN angegeben wird) |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „ „ (Leerzeichen, nur wenn ISIN angegeben wird) |
| | | | ISIN-Kennung | x | ..12 | M | 1 | Wird keine ISIN verwendet, so ist im Feld „Freier Text“ in der ersten Zeile „/DE/“ gefolgt von der deutschen Wertpapierennummer (WKN) anzugeben. |
| | | | Konstante | | | M | 1 | <CR><LF> |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..4 | Wertpapierbezeichnung Falls ISIN und WKN gemeinsam angegeben werden, ist die WKN in die erste Zeile und die Bezeichnung in die Zeilen 2-4 einzustellen. Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| C2 | | | Attribute für das Finanzinstrument | | | K | 1 | |
| C2 | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „FIA“ |
| C2 | :22F: | | Indikator: Methode der Zinsberechnung | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „MICO“ |

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 29 | Län- ge | Sta- tus 30 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|-------------------------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „A001“ = 30/360 „A002“ = 30/365 „A003“ = 30/Aktuell „A004“ = Aktuell/360 „A005“ = Aktuell/365 „A006“ = Aktuell/Aktuell oder 1/1 „A007“ = 30E/360 oder Eurobond Basis |
| | C2 | :22F: | Indikator: Art der Wertpapiere | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „FORM“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „BEAR“ = Inhaberpapier „REGD“ = Namenspapier |
| | C2 | :22F: | Indikator: Häufigkeit der Zahlung | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PFRE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „ANNU“ = jährlich „MNTH“ = monatlich „QUTR“ = vierteljährlich „SEMI“ = halbjährlich „WEEK“ = wöchentlich |
| | C2 | :22F: | Indikator: Vorzüge bei den Erträgen | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PREF“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „ORDN“ = Stammaktien „PRFD“ = Das Wertpapier hat einen bevorzugten Anspruch auf Erträge und Anlagen |
| | C2 | :22F: | Indikator: Status der Zahlung | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PAYS“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 29 | Län- ge | Sta- tus 30 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|------------------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|---|
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „FULL“ = vollständig bezahlt „NIL“ = nichts bezahlt „PART“ = teilweise bezahlt |
| | C2 | :22F: | Indikator: Beschränkungen | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „REST“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „144A“ = Nicht registriertes Papier nach den gesetzlichen Beschränkungen 144A in den USA „NRST“ = Eigentum oder Übertragung unterliegt keinen Beschränkungen „RSTR“ = Eigentum oder Übertragung unterliegt Beschränkungen (nicht nach 144A) |
| | C2 | :11A: | Währung | | | K | 1 | Währung des Nennwerts |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:11A.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DENO“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | C2 | :98A: | Datum | | | K | n | Termine |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98A.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „COUP“ = Nächster Kupon-Termin „EXPI“ = Verfallsdatum „FRNR“ = Reset-Datum für eine Floating Rate Note „MATU“ = Fälligkeitstermin „ISSU“ = Ausgabedatum (Emissionsdatum des Wertpapiers) „CALD“ = Kündigungstermin „CONV“ = Umtauschdatum „PUTT“ = Put-Datum „DDTE“ = Stichtag (Termin, von dem ab ein festverzinsliches Papier Zinsen trägt) |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 29 | Län- ge | Sta- tus 30 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|------------|---------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| | C2 | :92A: | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Kurs/Satz | | | K | n | Faktoren und Zinssätze bei verzinslichen Wertpapieren |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:92A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRFC“ = Voriger Faktor als Dezimalbruch zwischen 0 und 1, mit dem der ausstehende Hauptbetrag des Rentenpapiers definiert wird „CUFC“ = Laufender Faktor als Dezimalbruch zwischen 0 und 1, mit dem der ausstehende Hauptbetrag des Rentenpapiers definiert wird „NWFC“ = Nächster Faktor als Dezimalbruch zwischen 0 und 1, mit dem der ausstehende Hauptbetrag des Rentenpapiers definiert wird „INTR“ = Zinssatz (1. Verhältnis des während einer bestimmten Zeitperiode gezahlten Zinsbetrages zum Hauptbetrag des festverzinslichen Wertpapiers; 2. Gegenwärtiger Zinssatz eines Schuldscheins mit variabler Verzinsung) „NXRT“ = Nächster Zinssatz (bei einem Schuldschein mit variabler Verzinsung der Zinssatz, der für die nächste Zahlungsperiode gilt) |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | 1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Kurs/Satz | d | ..15 | M | 1 | |
| | | | :13B: | Nummerische Kennung | | | K | n |
| | C2 | :13B: | Tag | | | M | 1 | „:13B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 29 | Län- ge | Sta- tus 30 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|--|---|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| C | C2 | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „COUP“ = Kupon-Nummer (Nummer des nächsten Kupons auf dem Bogen) „POOL“ = Pool-Nummer (Nummer, die vom Emittenten eines Asset- backed security (USA) vergeben wird, um die Gruppe von Grundpfandrechten zu bezeichnen) „LOTS“ = Anteil-Nummer (Numerische Kennung des Anteils einer Wertpapieremission) „VERN“ = Versions- Nummer des Options- Kontraktes oder der Tranche |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Nummer | x | ..30 | M | 1 | |
| | | | :70E: Freier Text zu Eigenschaf- ten des Finanzinstruments | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:70E:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „FIAN“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1.. 10 | Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| | | | C2 | :16S: | Blockende | | | M |
| | Tag | | | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | Code | c | | | ..16 | M | 1 | „FIA“ |
| | C | :13B: | Nummer des Zertifikates | | | K | n | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:13B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „CERT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Nummer | x | ..30 | M | 1 | Stückenummer des Wertpapiers |
| | C | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „CONFDET“ |
| D | | | Einzelheiten zur Abrechnung | | | K | 1 | |
| D | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ | |
| | | Code | c | ..16 | M | 1 | „SETDET“ | |
| D | :22F: | Indikator: Art der Abrechnungstransaktion | | | M | 1 | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ | |

| Folge | Subfolge | Tag | Name | Format 29 | Länge | Status 30 | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen | | | |
|-------|-----------|--------|-----------|--|-------------|--------------|--------|--|---|---|---------|
| D | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SETR“ | | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | | |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „TRAD“ | | | |
| | | | :17B: | Merkmal für Ersatz von Dauer-Anweisungen | | | | M | 1 | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.17B.“ | | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „STAN“ | | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | | |
| | | | Merkmal | a | 1 | M | 1 | „N“ | | | |
| | | | D3 | | | Beträge | | | K | n | |
| | | | D3 | :16R: | Blockanfang | | | | M | 1 | |
| | | | | Tag | | | | | M | 1 | „.16R.“ |
| | | | | Code | | | c | ..16 | M | 1 | „AMT“ |
| D3 | :19A: | Betrag | | | | M | n | Gebühren, Spesen etc. | | | |
| | Tag | | | | | M | 1 | „.19A.“ | | | |
| | Konstante | | | | | M | 1 | „.“ | | | |
| | Qualifier | | | c | 4 | M | 1 | „ACRU“ = Betrag der Stückzinsen „EXEC“ = Provision des ausführenden Brokers „CHAR“ = Gebühren/Spesen „LOCO“ = Maklergebühr/Courtage „COUN“ = Bundessteuer, Ländersteuer (ZAST, KEST) „DEAL“ = Betrag des Handelsgeschäftes „ISDI“ = Bonifikation „LEVY“ = Steuer auf Zahlung „LOCL“ = Lokale Steuer (Solidaritätszuschlag) „MACO“ = Clearing- und/oder Umschreibungsgebühr „MARG“ = Betrag der Marge „ORGV“ = Ursprünglicher Nennwert „POST“ = Porto „REGF“ = XETRA-Gebühr „SHIP“ = Fracht „SPCN“ = Provision „STAM“ = Stempelsteuer (bei ausld. Wertpapieren) | | | |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 29 | Län- ge | Sta- tus 30 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen | | |
|-------|---------------|-----|----------------|-------------------|--------------------|-------------------|-------------|---|---------------|--|
| D | | | | | | | | „STEX“ = Börsenumsatzsteuer „TRAN“ = Übertragungssteuer „TRAX“ = Transaktionssteuer „VATA“ = Mehrwertsteuer „WITH“ = Quellensteuer „OTHR“ = Sonstige (Limitgebühr, Limitverwaltungsgebühr, Gebühren für Änderungen/Streichungen) „RESU“ = Betrag der sich aus der Währungsumrechnung ergibt (für alle Beträge außer OCMT) „OCMT“ = Abrechnungsbetrag (Feld C:19A:) umgerechnet von/in Euro | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | | Vorzeichen | a | 1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) | | |
| | | | Währungscode | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code | | |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | | | |
| | | | D3 | :98A: | Wertstellungsdatum | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | | M | 1 | „:98A:“ | |
| | | | Konstante | | | | M | 1 | „.“ | |
| | | | Qualifier | | c | 4 | M | 1 | „VALU“ | |
| | | | Konstante | | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Datum | | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT | |
| | | | D3 | :92B: | Wechselkurs | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | | M | 1 | „:92B:“ | |
| | | | Konstante | | | | M | 1 | „.“ | |
| | | | Qualifier | | c | 4 | M | 1 | „EXCH“ | |
| | | | Konstante | | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Erste Währung | | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code | |
| | | | Konstante | | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Zweite Währung | | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | | Kurs/Satz | d | ..15 | M | 1 | | | |
| | | | D3 | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | | M | 1 | „:16S:“ | |
| | | | Code | | c | ..16 | M | 1 | „AMT“ | |
| | | | D3 | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | | M | 1 | „:16S:“ | |
| | | | Code | | c | ..16 | M | 1 | „SETDET“ | |

• **Häufig verwendete Abrechnungspositionen und ihre Zuordnung zu SWIFT-Feldern**

| Position der Abrechnung | Folge | Tag | Qualifier |
|--|--------------|------------|------------------|
| Abrechnungs-(End-)betrag in Abrechnungswährung (inkl. Währungskennzeichen) | C | :19A: | SETT |
| Abrechnungs-(End-)betrag umgerechnet von/in Euro (inkl. Währungskennzeichen) | D3 | :19A: | OCMT |
| Abrechnungsdatum | C | :98C: | SETT |
| Börsenplatz/Ausführungsort | C | :94B: | TRAD |
| Courtage/Maklergebühr (inkl. Währungskennzeichen) | D3 | :19A: | LOCO |
| Depotnummer | C1 | :97A: | SAFE |
| Devisen-/Wechselkurs | D3 | :92B: | EXCH |
| Freitextliche Erläuterungen (Depotart, Verwahrart, Depotschlüssel) | C2 | :70E: | FIAN |
| Geld-/Verrechnungskonto | C1 | :97A: | CASH |
| Handelsdatum | C | :98a: | TRAD |
| Kapitalertragssteuer/Zinsabschlagsteuer | D3 | :19A: | COUN |
| Kennzeichen, ob Kauf oder Verkauf | C | :22H: | BUSE |
| Kurs/Preis | C | :90a: | DEAL |
| Kurswert in Abrechnungswährung | D3 | :19A: | RESU |
| Kurswert in Handelswährung | D3 | :19A: | DEAL |
| Kurszusatz | C | :22F: | TTCO |
| Nennwert | C | :36B: | CONF |
| Provision (inkl. Währungskennzeichen) | D3 | :19A: | SPCN |
| Solidaritätszuschlag | D3 | :19A: | LOCL |
| Spesen (inkl. Währungskennzeichen) | D3 | :19A: | CHAR |
| Stückzahl | C | :36B: | CONF |
| Währung des Nennwertes | C2 | :11A: | DENO |
| Wertpapierbezeichnung | C | :35B: | |
| Wertpapierkennnummer bzw. ISIN | C | :35B: | |
| Wertstellungsdatum | D3 | :98A: | VALU |
| Zinsbetrag/Stückzinsen (inkl. Währungskennzeichen) | D3 | :19A: | ACRU |
| Zinsdatum | C2 | :98A: | COUP |
| Zinsmethode bzw. Kennzeichen, ob Berechnung abweichend von deutscher Zinsmethode | C2 | :22F: | MICO |
| Zinssatz | C2 | :92A: | INTR |
| Zinstage | C | :99A: | DAAC |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

- **Beispiel**
 Kauf von 50 Stammaktien der Mustermann AG zum Kurs von 52,70 Euro in Frankfurt/Main, Girosammelverwahrung. Abrechnungswährung ist Euro, ausgewiesen wird auch der entsprechende Endbetrag in abweichender/zweiter Währung.

| Folge | Sub-folge | Beispiel |
|-------|-----------|--|
| A | | :16R:GENL :20C::SEME//NONREF :23G:NEWM :98C::PREP//19990305122030 :22F::TRTR//TRAD |
| | A1 | :16R:LINK :20C::RELA//000000000000000000 :16S:LINK :16S:GENL |
| C | | :16R:CONFDET :98C::TRAD//19990302112030 :98C::SETT//19990303112030 :90B::DEAL//ACTU/EUR52,7 :94B::TRAD//EXCH/XFRA :19A::SETT//NEUR2666,49 :22H::BUSE//BUYI :22F::PRIC//NET1 :22H::PAYM//APMT |
| | C1 | :16R:CONFPTY :95Q::INVE//10020030 :97A::SAFE//10020030/1234567 :97A::CASH//10020030/987654321 :16S:CONFPTY :36B::CONF//UNIT/50, :35B:ISIN DE0123456789 /DE/123456 |

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|--|
| | | Mustermann AG, Stammaktien |
| | C2 | :16R:FIA :22F::FORM//BEAR :22F::PREF//ORDN :16S:FIA |
| | | :16S:CONFDET |
| D | | :16R:SETDET :22F::SETR//TRAD :17B::STAN//N |
| | D3 | :16R:AMT :19A::DEAL//NEUR2635, :19A::SPCN//NEUR26,35 :19A::LOCO//NEUR2,64 :19A::MACO//NEUR2,5 :19A::OCMT//NDEM5215,2 :98A::VALU//19990305 :92B::EXCH//EUR/DEM/1,95583 :16S:AMT |
| | | :16S:SETDET |
| | | - |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Verkauf von 10.000 Australische Dollar „Anleihe Staat Australien, 6,25%“ zum Kurs von 105% in London; Abrechnungswährung ist Euro.

| Folge | Sub-folge | Beispiel |
|-------|-----------|--|
| | | |
| A | | :16R:GENL :20C::SEME//NONREF :23G:NEWM :98C::PREP//19990629153045 :22F::TRTR//TRAD |
| | A1 | :16R:LINK :20C::RELA//000000000000000000 :16S:LINK |
| | | :16S:GENL |
| C | | :16R:CONFDET :98C::TRAD//19990625130510 :98C::SETT//19990628121212 :90A::DEAL//PRCT/105, :99A::DAAC//090 :94B::TRAD//EXCH/XISE :19A::SETT//EUR6296,9 :22H::BUSE//SELL :22F::PRIC//NET1 :22H::PAYM//APMT |
| | C1 | :16R:CONFPRTY :95Q::INVE//10020030 :97A::SAFE//10020030/1234567 :97A::CASH//10020030/987654321 :16S:CONFPRTY |
| | | :36B::CONF//FAMT/10000, :35B:ISIN AU9876543210 Australian Domestic Bonds 1993 (2003) SER. 10 |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|--|
| | C2 | :16R:FIA :22F::MICO//A001 :22F::PFRE//ANNU :11A::DENO//AUD :98A::COUP//20000401 :98A::MATU//20030401 :92A::INTR//6,25 :13B::COUP//7 :16S:FIA |
| | | :16S:CONFDET |
| D | | :16R:SETDET :22F::SETR//TRAD :17B::STAN//N |
| | D3 | :16R:AMT :19A::DEAL//AUD10500, :19A::RESU//EUR6294,65 :92B::EXCH//AUD/EUR/0,59949 :16S:AMT |
| | D3 | :16R:AMT :19A::ACRU//AUD150, :19A::RESU//EUR89,92 :92B::EXCH//AUD/EUR/0,59949 :16S:AMT |
| | D3 | :16R:AMT :19A::EXEC//NGBP15, :19A::RESU//NEUR22,22 :92B::EXCH//EUR/GBP/0,6751 :16S:AMT |
| | D3 | :16R:AMT :19A::SPCN//NEUR62,95 |

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|---|
| | | :19A::MACO//NEUR2,5 :19A::OCMT//DEM12315,67 :98A::VALU//19990701 :92B::EXCH//EUR/DEM/1,95583 :16S:AMT |
| | | :16S:SETDET - |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

4.3 MT 535 Depotaufstellung

„Statement of Holdings“; basiert auf SWIFT „Standards Release Guide“
 (letzte berücksichtigte Änderung SRG 1998)

- **Übersicht** (ohne konstante Felder)

| Folge | Sub- folge | Tag | Sta- tus ³¹ | Inhalt |
|----------|---------------|-------|---------------------------|---|
| A | | | M | Allgemeine Informationen |
| | | :28E: | M | Seitennummer/Indikator für Fortsetzung |
| | | :13A: | K | Nummer der Aufstellung |
| | | :98a: | K | Datum (und Uhrzeit), zu der die Aufstellung erstellt wurde |
| | | :98a: | M | Datum (und Uhrzeit), auf dem/der die Aufstellung basiert |
| | | :97A: | M | Depotkonto |
| | | :17B: | M | Kennzeichen, ob Bestände vorhanden |
| B | | | K | Finanzinstrument |
| | | :35B: | M | Wertpapierkennung und -bezeichnung |
| | | :90a: | K | Preis (aktueller Kurs) |
| | | :94B: | K | Ort (Herkunft von Preis/Kurs in B:90a:) |
| | | :98a: | K | Notierungsdatum (und -uhrzeit) von Preis/Kurs in B:90a: |
| | | :93B: | M | Gesamtstückzahl bzw. Nominale der Depotposition |
| | B1 | | M | Untersaldo |
| | | :93C: | M | Saldo (Stückzahl bzw. Nominale der Unterposition zu B:93B:) |
| | | :94C: | K | Depotstelle (Lagerland) |
| | | :70C: | K | Freier Text für Einzelheiten zum Untersaldo |
| | | :99A: | K | Anzahl der aufgelaufenen Tage für die Zinsberechnung (nur bei Rentenpapieren) |
| | | :19A: | K | Wert der Depotposition in Währung des Feldes C:19A: |
| | | :19A: | K | Wert der Depotposition in Depotwährung |
| | | :19A: | K | Betrag der Stückzinsen in Währung des Feldes C:19A: |
| | | :19A: | K | Betrag der Stückzinsen in Depotwährung |
| | | :92B: | K | Wechselkurs |
| | | :70E: | K | Zusatzinformationen zur Depotposition |
| C | | | K | Zusätzliche Informationen |
| | | :19A: | M | Gesamtwert der Depotbestände der Nachricht |

³¹ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

• **Belegungsrichtlinien**

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | For-mat ³² | Län-ge | Sta-tus ³³ | An-zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----|--|-----------------------|--------|-----------------------|---------|---|
| A | | | Allgemeine Informationen | | | M | 1 | |
| A | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „GENL“ |
| | | | Seitennummer/Indikator für Fortsetzung | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:28E:“ |
| A | :28E: | | Seitennummer | n | ..5 | M | 1 | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator für Fortsetzung | c | 4 | M | 1 | „LAST“ = Letzte Seite „MORE“ = Zwischenseite (es folgen noch Seiten) „ONLY“ = Einzige Seite |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:13A:“ |
| A | :13A: | | Nummer der Aufstellung | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:13A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „STAT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| A | :20C: | | Nummerische ID | c | 3 | M | 1 | Eindeutige Nummer der Aufstellung Die Nummer ist mit führenden Nullen aufzufüllen. |
| | | | Referenz des Senders | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:20C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SEME“ |
| A | :23G: | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | „NONREF“ |
| | | | Funktion der Nachricht | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:23G:“ |
| A | :98a: | | Funktion | c | 4 | M | 1 | „NEWM“ |
| | | | Erstellungsdatum | | | K | 1 | |
| A | :98a: | | Option A: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PREP“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |

³² a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanummerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

³³ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Subfolge | Tag | Name | Format 32 | Länge | Status 33 | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen | |
|-----------|----------|-----------------------|-----------------------|--------------|-------|--------------|--|--------------------|--|
| A | | Option C: | | | | | | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „.98C.“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PREP“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT | | |
| | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss | | |
| | A | :98a: | Datum der Aufstellung | | | | | | |
| | | | Option A: | | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.98A.“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „STAT“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT | |
| Option C: | | | | | | | | | |
| Tag | | | | | M | 1 | „.98C.“ | | |
| Konstante | | | | | M | 1 | „.“ | | |
| Qualifier | | | c | 4 | M | 1 | „STAT“ | | |
| Konstante | | | | | M | 1 | „/“ | | |
| Datum | | | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT | | |
| Uhrzeit | | | n | 6 | M | 1 | hhmmss | | |
| A | :22F: | Art der Aufstellung | | | | | | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „.22F.“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „STTY“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „CUST“ | | |
| A | :97A: | Depotkonto | | | | | | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „.97A.“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SAFE“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | Konto | x | ..35 | M | 1 | BLZ gefolgt von „/“ und der Kontonummer | | |
| A | :17B: | Merkmal für Aktivität | | | | | | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „.17B.“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ACTI“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | Merkmal | a | 1 | M | 1 | „Y“, wenn Depotbestände vorhanden (dann ist Folge B Pflicht) „N“, wenn keine Depotbestände vorhanden (dann muss Folge B ausgelassen werden) | | |
| A | :16S: | Blockende | | | | | | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „.16S.“ | | |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | Format 32 | Länge | Status 33 | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-------|-------------------------------|--------------|-------|--------------|--------|--|
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „GENL“ |
| B | | | Finanzinstrument | | | K | n | Pro Gattung muss mindestens eine B-Sequenz eingestellt werden. Nach individuellen Kriterien können pro Gattung auch mehrere B-Sequenzen gebildet werden (z.B. für gesperrte und nicht gesperrte Bestände oder unterschiedliche Depotschlüssel). ³⁴ Wenn keine Depotbestände vorhanden, muss Feld A:17B: mit „N“ belegt sein. |
| B | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „FIN“ |
| B | | :35B: | Kennung des Finanzinstruments | | | M | 1 | Es muss entweder die ISIN oder die WKN oder beide angegeben werden. |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:35B:“ |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „ISIN“ (nur wenn ISIN angegeben wird) |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „ „ (Leerzeichen, nur wenn ISIN angegeben wird) |
| | | | ISIN-Kennung | x | ..12 | M | 1 | Wird keine ISIN verwendet, so ist „/DE/“ gefolgt von der deutschen Wertpapierkennnummer (WKN) anzugeben. |
| | | | Konstante | | | M | 1 | <CR><LF> |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..4 | Wertpapierbezeichnung Falls ISIN und WKN gemeinsam angegeben werden, ist die WKN in die erste Zeile und die Bezeichnung in die Zeilen 2-4 einzustellen. Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| B | | :90a: | Preis | | | K | 1 | |

³⁴



Das Kundenprodukt kann beispielsweise als Kurzübersicht jeweils die Gattungen der B-Folge und als detaillierte Information auf Anforderung die zugehörigen B1-Folgen anzeigen.

| Folge | Subfolge | Tag | Name | Format 32 | Länge | Status 33 | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen | | | |
|-------------|-----------|---|-------------------------------|--------------------------------|-------|--------------|---|---|---------|---|--|
| B | | Option A: falls der Preis ein Prozentsatz ist | | | | | | | | | |
| | | Tag | | | M | 1 | | „.90A:“ | | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | | „.“ | | | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | | „MRKT“ = Marktpreis (z.B. aktueller Börsenkurs) "INDC" = Hinweispreis (rechnerischer bzw. ermittelter Preis) | | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | | „/“ | | | |
| | | Art der Prozentrechnung | c | 4 | M | 1 | | „PRCT“ | | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | | „/“ | | | |
| | | Preis | d | ..15 | M | 1 | | | | | |
| | | Option B: falls der Preis ein Betrag ist | | | | | | | | | |
| | | Tag | | | M | 1 | | „.90B:“ | | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | | „.“ | | | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | | „MRKT“ = Marktpreis (z.B. Börsenkurs) "INDC" = Hinweispreis (rechnerischer bzw. ermittelter Preis) | | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | | „/“ | | | |
| | | Betrag Typ | c | 4 | M | 1 | | „ACTU“ | | | |
| | Konstante | | | M | 1 | | „/“ | | | | |
| | Währung | a | 3 | M | 1 | | ISO 4217-Währungscode | | | | |
| | Preis | d | ..15 | M | 1 | | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. | | | | |
| | B | :94B: | Ort (Herkunft von Preis/Kurs) | | | | | K | 1 | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | | „.94B:“ | | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | | „.“ | | |
| Qualifier | | | c | 4 | M | 1 | | „PRIC“ | | | |
| Konstante | | | | | M | 1 | | „/“ | | | |
| Ort | | | c | 4 | M | 1 | | „LMAR“ = Lokale Börse „THEO“ = Theoretischer Wert, der auf der Marktrendite basiert „VEND“ = Verkäufer als Quelle | | | |
| Konstante | | | | | K | 1 | | „/“ (nur, wenn Freier Text belegt) | | | |
| Freier Text | | | x | ..30 | K | 1 | | Bei „LMAR“ kann hier der Name der Börse als MIC angegeben werden. | | | |
| B | | | :98a: | Notierungsdatum von Preis/Kurs | | | | | K | 1 | |
| | | | | Option A: | | | | | | | |
| | Tag | | | | M | 1 | | „.98A:“ | | | |

| Folge | Subfolge | Tag | Name | Format 32 | Länge | Status 33 | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen | |
|-------|---------------|-------------|-------------|--------------|-------|---|---|---|--|
| B | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT | | |
| | | Option C: | | | | | | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „.98C.“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | |
| | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT | | |
| | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss | | |
| | :93B: | | Gesamtsaldo | | | M | 1 | Stückzahl, ausgedrückt als Zahl oder Nennbetrag Die Stückzahl muss der Summe der Untersalden aus Feld B1:93C: entsprechen | |
| | Tag | | | M | 1 | „.93B.“ | | | |
| | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | | |
| | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „AGGR“ | | | |
| | Konstante | | | M | 1 | „/“ | | | |
| | Stückzahl Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt | | | |
| | Konstante | c | 1 | M | 1 | „/“ | | | |
| | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Saldo negativ ist) | | | |
| | Saldo | d | ..15 | M | 1 | Bei Nennbeträgen wird die Währung durch die „Depotwährung“ in Feld B:70E: bestimmt | | | |
| | B1 | | Untersaldo | | | M | 1..n | Jede Position der B-Folge ist mindestens einmal als B1-Folge zu wiederholen. Existieren zu einer B-Folge mehrere Untersalden (z.B. gesperrt und nicht gesperrt), so ist für jede dieser Positionen eine B1-Folge einzustellen (s. Beispiel) | |
| B1 | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „.16R.“ | | |
| | | Code | c | ..16 | M | 1 | „SUBBAL“ | | |
| B1 | :93C: | Saldo | | | M | 1 | Stückzahl, ausgedrückt als Zahl oder Nennbetrag | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „.93C.“ | | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 32 | Län- ge | Sta- tus 33 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|--------|---------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|---|
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „BLOK“ = Blockiert „BORR“ = Geliehen „COLI“ = Sicherheit in „COLO“ = Sicherheit aus „LOAN“ = Ausgeliehen „NOMI“ = Im Namen eines Treuhanders „PECA“ = Schwebende Corporate Action „PEND“ = Schwebende Lieferung „PENR“ = Schwebender Eingang „REGO“ = Herausgege- ben zur Registrierung „RSTR“ = Eingeschränkt „SPOS“ = Außerbörsliche Position „TAVI“ = Insgesamt ver- fügbar „TRAN“ = In Übertragung Es ist darauf zu achten, dass diese Information nicht im Widerspruch zur Angabe im Feld „Saldo Code“ steht. |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Stückzahl Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag aus- gedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Saldo Code | c | 4 | M | 1 | „AVAI“ = Verfügbar (nicht gesperrt) „NAVL“ = Nicht verfügbar (gesperrt) Das Feld gibt an, ob das Papier für einen Verkauf zur Verfügung steht. |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Saldo negativ ist) |
| | | | Saldo | d | ..15 | M | 1 | |
| | B1 | ..94C: | Depotstelle | | | K | 1 | Lagerland |
| | | | Tag | | | M | 1 | „.94C.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SAFE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Land | a | 2 | M | 1 | ISO 3166-Ländercode |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Subfolge | Tag | Name | Format 32 | Länge | Status 33 | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen |
|------------|----------|-------|---|--------------|-------|--------------|---------------------------------------|---|
| B | B1 | :70C: | Freier Text für Einzelheiten zum Untersaldo | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:70C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SUBB“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..4 | gemäß strukturierter Belegung |
| | B1 | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „SUBBAL“ |
| | B | :99A: | Anzahl der aufgelaufenen Tage | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:99A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DAAC“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn die Anzahl der Tage negativ ist) |
| | B | :19A: | Nummer | n | 3 | M | 1 | Anzahl Tage (ggf. mit führenden Nullen auffüllen) |
| | | | Depotwert | | | K | 1 | Kurswert zum Gesamtsaldo aus B:93B: in gleicher Währung wie C:19A: |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:19A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „HOLD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | B | :19A: | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | | | Depotwert | | | K | 1 | Kurswert zum Gesamtsaldo aus B:93B: (falls abweichend von Währung in C:19A:) a) bei prozentnotierten Papieren in Depotwährung b) bei stücknotierten Papieren in der Währung des Preises in B:90B: |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:19A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| Qualifier | | | c | 4 | M | 1 | „HOLD“ | |
| Konstante | | | | | M | 1 | „/“ | |
| Vorzeichen | | | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) | |
| Währung | | | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code | |

| Folge | Subfolge | Tag | Name | Format 32 | Länge | Status 33 | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|----------|-----|-------------------------------|--------------|-------|--------------|--------|--|
| B | :19A: | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | | | Betrag der Stückzinsen | | | K | 1 | Stückzinsbetrag zum Gesamtsaldo aus B:93B: in gleicher Währung wie C:19A: |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:19A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ACRU“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| B | :19A: | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | | | Betrag der Stückzinsen | | | K | 1 | Stückzinsbetrag zum Gesamtsaldo aus B:93B: in Depotwährung (falls abweichend von Währung in C:19A:) |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:19A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ACRU“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| B | :92B: | | Wechselkurs | | | K | 1 | Es kann bspw. der Wechselkurs zwischen den beiden Depotwert- oder Stückzinsbetragswährungen (B:19A:) angegeben werden. |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:92B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „EXCH“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Erste Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Zweite Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| B | :70E: | | Freier Text zu Depotbeständen | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:70E:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „HOLD“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..4 | gemäß strukturierter Belegung |

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 32 | Län- ge | Sta- tus 33 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|--|-------------------|------------|-------------------|-------------|---|
| B | | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „FIN“ |
| C | | | Zusätzliche Informationen | | | K | 1 | Bei einem unbewerteten Depotbestand wird Folge C nicht gesendet. |
| C | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „ADDINFO“ |
| | | :19A: | Gesamtwert der Depotbestände der Nachricht | | | M | 1 | Summe der Beträge aus B:19A: (d.h. sowohl Kurswerte als auch Stückzinsen) |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:19A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „HOLP“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| C | | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „ADDINFO“ |

• **Beispiel**

Bei der ersten Depotposition (Mustermann AG Stammaktien) liegt ein Bestand von 100 Stück vor. Die zweite Position (Mustermann AG Vorzugsaktien) setzt sich aus einem Guthaben von 130 Stück und einem schwebenden Abgang von 30 Stück zu einem Saldo von 100 Stück zusammen. Bei der dritten Position (Australian Domestic Bonds) ist im Gesamtsaldo von 10.000 Australischen Dollar ein Bestand von 2.500 Dollar als gesperrt gekennzeichnet.

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|--|
| A | | :16R:GENL :28E:1/ONLY :13A::STAT//004 :20C::SEME//NONREF :23G:NEWM :98C::PREP//19990530120538 |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|--|
| | | :98A::STAT//19990529 :22F::STTY//CUST :97A::SAFE//10020030/1234567 :17B::ACTI//Y :16S:GENL |
| | B | :16R:FIN :35B:ISIN DE0123456789 /DE/123456 Mustermann AG, Stammaktien :90B::MRKT//ACTU/EUR52,7 :94B::PRIC//LMAR/XFRA :98A::PRIC//19990529 :93B::AGGR//UNIT/100, |
| | B1 | :16R:SUBBAL :93C::TAVI//UNIT/AVAI/100, :94C::SAFE//DE :70C::SUBB//12345678901234567890 1 :16S:SUBBAL |
| | | :19A::HOLD//EUR5270, :70E::HOLD//STK+511+00081+DE+19990815 68,5+EUR :16S:FIN |
| | B | :16R:FIN |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|--|
| | | :35B:ISIN DE0123456790 /DE/123457 Mustermann AG, Vorzugsaktien :90B::MRKT//ACTU/EUR54,6 :94B::PRIC//LMAR/XFRA :98A::PRIC//19990529 :93B::AGGR//UNIT/100, |
| | B1 | :16R:SUBBAL :93C::TAVI//UNIT/AVAI/130, :94C::SAFE//DE :70C::SUBB//123456799123456799 1 :16S:SUBBAL |
| | B1 | :16R:SUBBAL :93C::PEND//UNIT/NAVL/N30, :94C::SAFE//DE :70C::SUBB//123456799123456799 1 :16S:SUBBAL |
| | | :19A::HOLD//EUR5460, :70E::HOLD//STK+512+00081+DE+19981013 42,75+EUR :16S:FIN |
| | B | :16R:FIN |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge Sub- folge | Beispiel |
|---------------------|---|
| | :35B:ISIN AU9876543210 Australian Domestic Bonds 1993 (2003) Ser. 10 :90A::MRKT//PRCT/105, :94B::PRIC//LMAR/XASX :98A::PRIC//19990528 :93B::AGGR//FAMT/10000, |
| B1 | :16R:SUBBAL :93C::TAVI//FAMT/AVAI/7500, :94C::SAFE//AU :70C::SUBB//98765432109876543210 4+Sydney :16S:SUBBAL |
| B1 | :16R:SUBBAL :93C::BLOK//FAMT/NAVL/2500, :94C::SAFE//AU :70C::SUBB//98765432109876543210 4+Sydney+20021231 :16S:SUBBAL |
| | :99A::DAAC//004 :19A::HOLD//EUR6294,65 :19A::HOLD//AUD10500, :19A::ACRU//EUR1,72 :19A::ACRU//AUD2,87 |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|--|
| | | :92B::EXCH//AUD/EUR/0,59949 :70E::HOLD//AUD+525+00611+AU+19990315+200312 31 99,75++6,25 :16S:FIN |
| C | | :16R:ADDINFO :19A::HOLP//EUR17026,37 :16S:ADDINFO - |

• **Strukturierte Belegung des Feldes :70E:**

Jede Zeile beginnt mit einer Ziffer, die die Zeilennummer angibt. Die Felder sind jeweils durch „+“ zu trennen. Wird ein Feld nicht belegt, so ist das Auslassen durch das Setzen des Trennzeichens zu kennzeichnen. Vor dem ersten und hinter dem letzten Feld wird kein Trennzeichen eingefügt. Nicht belegte Felder am Ende einer Zeile können inklusive des Trennzeichens entfallen. Die Zeilen werden jeweils mit <CR><LF> getrennt. Nicht belegte Zeilen am Ende des SWIFT-Freitextfeldes können entfallen.

Die Zeilen 3 und 4 sind nur bei Terminkontrakten zu belegen.

| Nr. | Name | For- mat 35 | Län- ge | Sta- tus 36 | An- zahl | Bemerkungen |
|---------|--------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|-------------|
| Zeile 1 | | | | | | |
| 1 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „1“ |

³⁵ a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanummerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

³⁶ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Nr. | Name | Format 35 | Länge | Status 36 | Anzahl | Bemerkungen |
|----------------|---|--------------|-------|--------------|--------|---|
| 2 | Depotwährung | a | 3 | K | 1 | „STK“ = stücknotierte Wertpapiere „KON“ = Kontrakte oder ISO-Währungscode der Gattungswährung bei prozentnotierten Wertpapieren |
| 3 | Wertpapierart | n | 3 | K | 1 | gemäß WM GD 195 |
| 4 | Branchenschlüssel | n | 5 | K | 1 | gemäß WM GD 200 |
| 5 | Land des Emittenten | a | 2 | K | 1 | gemäß ISO 3166-Ländercode |
| 6 | Kaufdatum | n | 8 | K | 1 | JJJJMMTT |
| 7 | Fälligkeitsdatum | n | 8 | K | 1 | JJJJMMTT (z.B. bei Rentenpapieren oder Optionsscheinen) |
| Zeile 2 | | | | | | |
| 8 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „2“ |
| 9 | Einstandspreis/-kurs, Betrag | d | ..15 | K | 1 | ggf. Durchschnittswert |
| 10 | Einstandspreis/-kurs, Währung | a | 3 | K | 1 | ISO 4217-Währungscode (nur, wenn auch Betrag belegt ist) Wenn im Betragsfeld eine Prozenteingabe erfolgt, wird das Währungsfeld nicht belegt. |
| 11 | Zinssatz | d | ..15 | K | 1 | als Prozentangabe bei verzinslichen Papieren |
| Zeile 3 | | | | | | |
| 12 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „3“ |
| 13 | Schlüssel des Terminkontraktes | a | 1 | K | 1 | „C“ = Call „P“ = Put „F“ = Future |
| 14 | Verfalldatum des Terminkontraktes | n | 6 | K | 1 | JJJJMM |
| 15 | Version des Terminkontraktes | n | 1 | K | 1 | z.B. 0/1/2/3 |
| 16 | Unit/Kontraktgröße des Terminkontraktes | n | ..8 | K | 1 | |
| 17 | Symbol | a | ..4 | K | 1 | Kürzel (z.B. „FDAX“, „BMW“) |
| 18 | WKN des Underlying | n | 6 | K | 1 | |
| Zeile 4 | | | | | | |
| 19 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „4“ |
| 20 | ISIN des Underlying | x | 12 | K | 1 | |
| 21 | Basispreis des Terminkontraktes, Betrag | d | ..15 | K | 1 | Betrag |
| 22 | Basispreis des Terminkontraktes, Währung | a | 3 | K | 1 | ISO 4217-Währungscode (nur, wenn auch Betrag belegt ist) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

- **Beispiel**

bei Aktien:

```
1STK+511+00081+DE+19990815  
268,5+EUR
```

bei Renten:

```
1EUR+141+00024+DE+19990930+20051001  
2100,25++5,25
```

bei Optionen:

```
1KON+857+00170+US+19991028+20001015  
21247,75+EUR  
3C+200010+1+500+BMW+519000  
4DE0005190003+1000,+EUR
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

- Strukturierte Belegung des Feldes :70C:**

Es gelten dieselben Regeln wie für das Feld :70E: (s.o.).

| Nr. | Name | Format 37 | Länge | Status 38 | Anzahl | Bemerkungen |
|----------------|---------------------------------------|--------------|-------|--------------|--------|--|
| Zeile 1 | | | | | | |
| 1 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „1“ |
| 2 | Depotschlüssel | x | ..34 | K | 1 | institutsindividuell zu belegen Der Depotschlüssel dient u.a. im Feld B2:70E: des MT 502 zur Identifizierung der Depotposition bei Verkäufen. |
| Zeile 2 | | | | | | |
| 3 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „2“ |
| 4 | Verwahrart | n | 1 | K | 1 | 1 = Girosammelverwahrung 2 = Streifbandverwahrung 3 = Haussammelverwahrung 4 = Wertpapierrechnung 9 = Sonstige |
| 5 | Lagerstelle | x | ..15 | K | 1 | Freitext |
| 6 | Sperre bis | n | 8 | K | 1 | JJJJMMTT |
| Zeile 3 | | | | | | |
| 7 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „3“ |
| 8 | Sperrvermerke/Zusatzvermerke der Bank | x | ..34 | K | 1 | Freitext |
| Zeile 4 | | | | | | |
| 9 | Zeilennummer | n | 1 | M | 1 | „4“ |
| 10 | Sperrvermerke/Zusatzvermerke der Bank | x | ..34 | K | 1 | Freitext |

- Beispiel**

```
112345678901234567890
21+London+20021231
3Verpfaendet fuer Darlehen Nr 6020
```

³⁷ a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanummerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

³⁸ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

4.4 MT 536 Depotumsatzinformation

„Statement of Transactions“; basiert auf SWIFT „Standards Release Guide“
 (letzte berücksichtigte Änderung SRG 1998)

- **Übersicht** (ohne konstante Felder)

| Folge | Sub- folge | Tag | Sta- tus ³⁹ | Inhalt |
|-------|---------------|-------|---------------------------|---|
| A | | | M | Allgemeine Informationen |
| | | :28E: | M | Seitennummer/Indikator für Fortsetzung |
| | | :13A: | K | Nummer der Aufstellung |
| | | :98a: | K | Datum (und Uhrzeit), zu der die Aufstellung erstellt wurde |
| | | :69a: | M | Periode für die Aufstellung |
| | | :97A: | M | Depotkonto |
| | | :17B: | M | Kennzeichen, ob Umsätze stattgefunden haben |
| B | | | K | Finanzinstrument |
| | | :35B: | M | Wertpapierkennung und -bezeichnung |
| | | :90a: | K | Preis/Abrechnungskurs |
| | | :94B: | K | Ort (Herkunft von Preis/Kurs) |
| | | :98a: | K | Notierungsdatum (und -uhrzeit) von Preis/Kurs |
| | | :93B: | K | Bestand vor und nach der Transaktion |
| | B1 | | M | Transaktion |
| | B1b | | K | Einzelheiten der Transaktion |
| | | :36B: | M | Gebuchte Stückzahl |
| | | :99A: | K | Anzahl der aufgelaufenen Tage für die Zinsberechnung (nur bei Rentenpapieren) |
| | | :19A: | K | Gebuchter Betrag/Kurswert |
| | | :19A: | K | Betrag der Stückzinsen |
| | | :22F: | M | Indikator für die Transaktion |
| | | :22H: | M | Indikator für Eingang/Lieferung |
| | | :98a: | M | Effektives Abrechnungsdatum (Schlusstag) |
| | | :98a: | K | Valutadatum |
| | | :25D: | K | Status einer Bewegung (Stornokennzeichen) |
| | | :70E: | K | Freier Text zu Einzelheiten der Transaktion |

³⁹ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

• **Belegungsrichtlinien**

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For mat 40 | Län ge | Stat us ⁴¹ | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|---|------------------|-----------|--------------------------|-------------|--|
| A | | | Allgemeine Informationen | | | M | 1 | |
| A | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „GENL“ |
| A | | :28E: | Seitennummer/Indikator für Fortsetzung | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:28E:“ |
| | | | Seitennummer | n | ..5 | M | 1 | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator für Fortsetzung | c | 4 | M | 1 | „LAST“ = Letzte Seite „MORE“ = Zwischenseite (es folgen noch Seiten) „ONLY“ = Einzige Seite |
| A | | :13A: | Nummer der Aufstellung | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:13A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „STAT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Nummerische ID | c | 3 | M | 1 | Eindeutige Nummer der Aufstellung Die Nummer ist mit führenden Nullen aufzufüllen. |
| A | | :20C: | Referenz des Senders | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:20C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SEME“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | „NONREF“ |
| A | | :23G: | Funktion der Nachricht | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:23G:“ |
| | | | Funktion | c | 4 | M | 1 | „NEWM“ |
| A | | :98a: | Erstellungsdatum | | | K | 1 | |
| | | | Option A: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PREP“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |

⁴⁰ a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanummerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

⁴¹ M = Pflichtfeld, K = Kannfeld

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub-folge | Tag | Name | Format ⁴⁰ | Länge | Status ⁴¹ | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|-----------|-----------------------|-----------------------------|----------------------|-------|----------------------|---|--------------------|
| A | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Option C: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PREP“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| | | :69a: | Periode für die Aufstellung | | | M | 1 | |
| | | | Option A: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:69A.“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „STAT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | von Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | bis Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | Option B: | | | | | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:69B.“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „STAT“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | von Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT | |
| | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | bis Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT | |
| | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss | |
| A | :97A: | Depotkonto | | | M | 1 | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:97A.“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SAFE“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | Konto | x | ..35 | M | 1 | BLZ gefolgt von „/“ und der Kontonummer | |
| A | :17B: | Merkmal für Aktivität | | | M | 1 | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:17B.“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ACTI“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | Merkmal | a | 1 | M | 1 | „Y“, wenn Umsätze vorhanden (dann ist Folge B Pflicht) „N“, wenn keine Umsätze stattgefunden haben (dann muss Folge B ausgelassen werden). | |
| A | :16S: | Blockende | | | M | 1 | | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:16S.“ | |

| Folge | Subfolge | Tag | Name | Format ⁴⁰ | Länge | Status ⁴¹ | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen | |
|-------|----------|-----|-------------------------------|-------------------------------------|-------|----------------------|--------|--|--|
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „GENL“ | |
| B | | | Finanzinstrument | | | K | n | | |
| B | :16R: | | Blockanfang | | | M | 1 | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ | |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „FIN“ | |
| | :35B: | | Kennung des Finanzinstruments | | | M | 1 | Es muss entweder die ISIN oder die WKN oder beide angegeben werden. | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:35B:“ | |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „ISIN“ (nur wenn ISIN angegeben wird) | |
| | | | Konstante | | | K | 1 | „ „ (Leerzeichen, nur wenn ISIN angegeben wird) | |
| | | | ISIN-Kennung | x | ..12 | M | 1 | Wird keine ISIN verwendet, so ist „/DE/“ gefolgt von der deutschen Wertpapierkennnummer (WKN) anzugeben. | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | <CR><LF> | |
| | | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..4 | Wertpapierbezeichnung Falls ISIN und WKN gemeinsam angegeben werden, ist die WKN in die erste Zeile und die Bezeichnung in die Zeilen 2-4 einzustellen. Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. | |
| B | :90a: | | Preis | | | K | 1 | Abrechnungskurs | |
| | | | Option A: | falls der Preis ein Prozentsatz ist | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:90A:“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ | |
| | | | Qualifizier | c | 4 | M | 1 | „MRKT“ = Marktpreis (z.B. Börsenkurs) „INDC“ = Hinweispreis (rechnerischer bzw. ermittelter Preis) | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Art der Prozentrechnung | c | 4 | M | 1 | „PRCT“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Preis | d | ..15 | M | 1 | | |
| | | | Option B: | falls der Preis ein Betrag ist | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:90B:“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „:“ | |
| | | | Qualifizier | c | 4 | M | 1 | „MRKT“ = Marktpreis (z.B. Börsenkurs) „INDC“ = Hinweispreis (rechnerischer bzw. ermittelter Preis) | |

| Folge | Subfolge | Tag | Name | Format ⁴⁰ | Länge | Status ⁴¹ | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen | |
|-------|----------|-------|------------|--------------------------------|-------|----------------------|--------|---|---|
| B | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Betrag Typ | c | 4 | M | 1 | „ACTU“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Währungscode | |
| | | | Preis | d | ..15 | M | 1 | Die Anzahl der Nachkommastellen wird nicht gegen die Währung geprüft. | |
| | | :94B: | | Ort (Herkunft von Preis/Kurs) | | | K | 1 | |
| | | | | Tag | | | M | 1 | „:94B.“ |
| | | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ |
| | | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | | Ort | c | 4 | M | 1 | „LMAR“ = Lokale Börse „THEO“ = Theoretischer Wert, der auf der Marktrendite basiert „VEND“ = Verkäufer als Quelle |
| | | | | Konstante | | | K | 1 | „/“ (nur, wenn Freier Text belegt) |
| | | | | Freier Text | x | ..30 | K | 1 | Bei „LMAR“ kann hier der Name der Börse als MIC angegeben werden. |
| | B | :98a: | | Notierungsdatum von Preis/Kurs | | | K | 1 | |
| | | | Option A: | | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98A.“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT | |
| | | | Option C: | | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C.“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PRIC“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT | |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss | |
| B | :93B: | | Saldo | | | K | n | Stückzahl, ausgedrückt als Zahl oder Nennbetrag | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:93B.“ | |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ | |

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 40 | Län- ge | Stat- us ⁴¹ | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|---------------------------------|-------------------|------------|---------------------------|-------------|---|
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „FIOP“ = Erster Eröffnungssaldo „INOP“ = Eröffnungssaldo als Zwischensaldo „FICL“ = Endgültiger Abschlussaldo „INCL“ = Abschlussaldo als Zwischensaldo |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Stückzahl Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Saldo negativ ist) |
| | | | Saldo | d | ..15 | M | 1 | |
| | B1 | | Transaktion | | | M | 1 | |
| | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „TRAN“ |
| | B1a | | Verbindungen | | | M | 1 | |
| | | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „LINK“ |
| | B1a | :20C: | Referenz des Senders | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:20C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „-“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „RELA“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | „NONREF“ |
| | B1a | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „LINK“ |
| | B1b | | Einzelheiten der Transaktion | | | K | 1 | Angaben gemäß Abrech- nung/Depotbuchung |
| | B1b | :16R: | Blockanfang | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:16R:“ |
| | | | Code | c | ..16 | M | 1 | „TRANDET“ |
| | B1b | :36B: | Gebuchte Stückzahl | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:36B:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „-“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PSTA“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Typ | c | 4 | M | 1 | „FAMT“ = Die Stückzahl wird als Nennbetrag ausgedrückt |

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat ⁴⁰ | Län- ge | Stat- us ⁴¹ | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------|-------------------------------|---------------------------|------------|-------------------------------------|-------------|--|
| | | | | | | | | „UNIT“ = Die Stückzahl wird als Zahl (Zähler) ausgedrückt |
| | B1b | :99A: | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Stückzahl | d | ..15 | M | 1 | |
| | | | Anzahl der aufgelaufenen Tage | | | K | 1 | z.B. Stückzinstage gemäß Abrechnung |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:99A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „DAAC“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn die Anzahl der Tage negativ ist) |
| | Nummer | n | 3 | M | 1 | ggf. mit führenden Nullen auffüllen | | |
| | B1b | :19A: | Gebuchter Betrag | | | K | 1 | Kurswert |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:19A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PSTA“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | B1b | :19A: | Betrag der Stückzinsen | | | K | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:19A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ACRU“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Vorzeichen | a | ..1 | K | 1 | „N“ (nur wenn der Betrag negativ ist) |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | ISO 4217-Code |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | B1b | :22F: | Indikator für die Transaktion | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22F:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRAN“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „BOLE“ = Aktivität im Zusammenhang mit Leihen/Verleihen „COLL“ = Aktivität im Zusammenhang mit Sicherheiten „CORP“ = Aktivität im Zusammenhang mit einer Corporate Action (z.B. Übertragung) |

| Folge | Subfolge | Tag | Name | Format ⁴⁰ | Länge | Status ⁴¹ | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|----------|-------|---------------------------------|----------------------|-------|----------------------|--------|--|
| | | | | | | | | „SETT“ = Aktivität im Zusammenhang mit Abrechnung und Clearing (i.d.R. bei Kauf und Verkauf) |
| | B1b | :22H: | Indikator für Eingang/Lieferung | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22H:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „REDE“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „DELI“ = Lieferung (Belastung) „RECE“ = Eingang (Gutschrift) |
| | B1b | :22H: | Indikator für Zahlungsweise | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:22H:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „PAYM“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Indikator | c | 4 | M | 1 | „FREE“ |
| | B1b | :98a: | Effektives Abrechnungsdatum | | | M | 1 | Schlussstag |
| | | | Option A: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ESET“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Option C: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „ESET“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| | B1b | :98a: | Abrechnungsdatum | | | K | 1 | Valutadatum |
| | | | Option A: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98A:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SETT“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Option C: | | | | | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:98C:“ |
| | | | Konstante | | | M | 1 | „.“ |
| | | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „SETT“ |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 40 | Län- ge | Stat- us ⁴¹ | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-------------|---|-------------------|------------|---------------------------|---|--|
| B | B1b | | Konstante | | | M | 1 | „/“ |
| | | | Datum | n | 8 | M | 1 | JJJJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 6 | M | 1 | hhmmss |
| | | :25D: | Status einer Bewegung | | | K | 1 | Feld wird nur gesendet, wenn Bewegung die Umkehrung einer vorherigen Bewegung ist (Stornokennzeichen). |
| | | Tag | | | M | 1 | „:25D:“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „:“ | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „MOVE“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | Status | c | 4 | M | 1 | „REVE“ | |
| | | :70E: | Freier Text zu Einzelheiten der Transaktion | | | K | 1 | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:70E:“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „:“ | |
| | | Qualifier | c | 4 | M | 1 | „TRDE“ | |
| | | Konstante | | | M | 1 | „/“ | |
| | | Freier Text | x | ..35 | M | 1..10 | beliebige Informationen zum Umsatz (keine strukturierte Belegung wie im MT 535) | |
| | B1b | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ | |
| | | Code | c | ..16 | M | 1 | „TRANSDDET“ | |
| | B1 | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ | |
| | | Code | c | ..16 | M | 1 | „TRAN“ | |
| | B | :16S: | Blockende | | | M | 1 | |
| | | Tag | | | M | 1 | „:16S:“ | |
| | | Code | c | ..16 | M | 1 | „FIN“ | |

• **Beispiel**

Innerhalb des Berichtszeitraumes fanden drei Umsätze statt:

1. Kauf (Zugang) von 100 Stück Mustermann AG mit Schlusstag 15. Mai 1999
2. Verkauf (Abgang) von 70 Stück Mustermann AG mit Schlusstag 28. Mai 1999
3. Verkauf (Abgang) von 5.000 CAD 6,5 % DaimlerChrysler Lux. Fin. mit Schlusstag 21. Mai 1999

| Folge | Sub- folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|---------------|----------|
| | | | |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|---------------|---|
| A | | | :16R:GENL :28E:1/ONLY :13A::STAT//005 :20C::SEME//NONREF :23G:NEWM :98A::PREP//19990530 :69A::STAT//19990501/19990529 :97A::SAFE//10020030/1234567 :17B::ACTI//Y :16S:GENL |
| B | | | :16R:FIN :35B:ISIN DE0123456789 /DE/123456 Mustermann AG, Stammaktien :90B::MRKT//ACTU/EUR52,7 :94B::PRIC//LMAR/XFRA :98A::PRIC//19990515 :93B::FIOP//UNIT/200, :93B::FICL//UNIT/300, |
| | B1 | | :16R:TRAN |
| | | B1a | :16R:LINK :20C::RELA//NONREF :16S:LINK |
| | | B1b | :16R:TRANSDET |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|---------------|---|
| | | | :36B::PSTA//UNIT/100, :19A::PSTA//NEUR5270, :22F::TRAN//SETT :22H::REDE//RECE :22H::PAYM//FREE :98A::ESET//19990515 :98A::SETT//19990517 :16S:TRANSDET |
| | | | :16S:TRAN |
| | | | :16S:FIN |
| | B | | :16R:FIN :35B:ISIN DE0123456789 /DE/123456 Mustermann AG, Stammaktien :90B::MRKT//ACTU/EUR61,9 :94B::PRIC//LMAR/XFRA :98A::PRIC//19990528 :93B::FIOP//UNIT/300, :93B::FICL//UNIT/230, |
| | | B1 | :16R:TRAN |
| | | B1a | :16R:LINK :20C::RELA//NONREF :16S:LINK |
| | | B1b | :16R:TRANSDET |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|---------------|---|
| | | | :36B::PSTA//UNIT/70, :19A::PSTA//EUR4333, :22F::TRAN//SETT :22H::REDE//DELI :22H::PAYM//FREE :98A::ESET//19990528 :98A::SETT//19990530 :16S:TRANSDET |
| | | | :16S:TRAN |
| | | | :16S:FIN |
| B | | | :16R:FIN :35B:/DE/987654 DaimlerChrysler Lux. Fin. 1999 (2002) :90B::MRKT//PRCT/105, :94B::PRIC//LMAR/XLUX :98A::PRIC//19990521 :93B::FIOP//FAMT/5000, |
| | | B1 | :16R:TRAN |
| | | B1a | :16R:LINK :20C::RELA//NONREF :16S:LINK |
| | | B1b | :16R:TRANSDET :36B::PSTA//FAMT/5000, |

| Folge | Sub- folge | Sub- folge | Beispiel |
|-------|---------------|---------------|----------------------|
| | | | :99A::DAAC//003 |
| | | | :19A::PSTA//CAD5250, |
| | | | :19A::ACRU//CAD2,71 |
| | | | :22F::TRAN//SETT |
| | | | :22H::REDE//DELI |
| | | | :22H::PAYM//FREE |
| | | | :98A::ESET//19990521 |
| | | | :98A::SETT//19990526 |
| | | | :16S:TRANSDET |
| | | | :16S:TRAN |
| | | | :16S:FIN |
| | | | - |

5 Akkreditivgeschäft

5.1 Allgemeine Einführung und Übersicht

Der Aufbau und Inhalt der Nachrichten im Akkreditivgeschäft orientiert sich an den SWIFT Bank-an-Bank Nachrichten der Kategorie 7.

Teilweise enthalten diese Nachrichten Felder, deren Inhalte primär oder sogar ausschließlich nur für die Kommunikation zwischen Banken vorgesehen sind.

In den jeweiligen Kunde-an-Bank bzw. Bank-an-Kunde Nachrichten des Kapitels 5 Akkreditivgeschäft sind deshalb bestimmte Felder überhaupt nicht enthalten (zum Beispiel das Feld :49H: „Special Payment Conditions for Receiving Bank“).

Einige dieser Felder in den Bank-an-Kunde Nachrichten (zum Beispiel DTAEA Akkreditivavisierung MT 700) sind in den Nachrichten als optional deklariert und müssen nicht zwingend weitergegeben werden.

Die Weitergabe dieser Felder in einer Nachricht an den Kunden obliegt jedoch ausschließlich der jeweiligen Bank und wird im Einzelfall durch den Feldinhalt bestimmt (z.B. Feld :78: „Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank“).

Eine Besonderheit, welche auch bei den SWIFT Interbank Nachrichten neu eingeführt wurde, ist der unterschiedliche Zeichensatz (X-Zeichensatz bzw. Z-Zeichensatz), welcher jedoch nur bei einzelnen Feldern zum Tragen kommt.

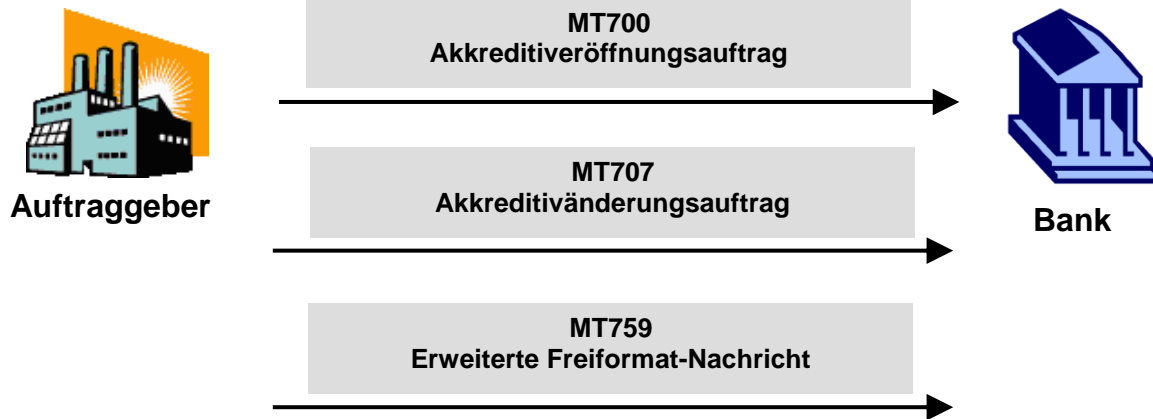
Aufträge eines Kunden an die Bank zur Akkreditiveröffnung (DTALC - MT 700) und Aufträge zur Änderung eines Akkreditives (DTALC – MT 707) werden von der empfangenden Bank (Eröffnende Bank) in der Bank-an-Bank Kommunikation grundsätzlich per Telekommunikation (SWIFT) ausgeführt.

Sollte dies im Einzelfall nicht möglich sein, wird die Eröffnende Bank den Kunden entsprechend informieren.

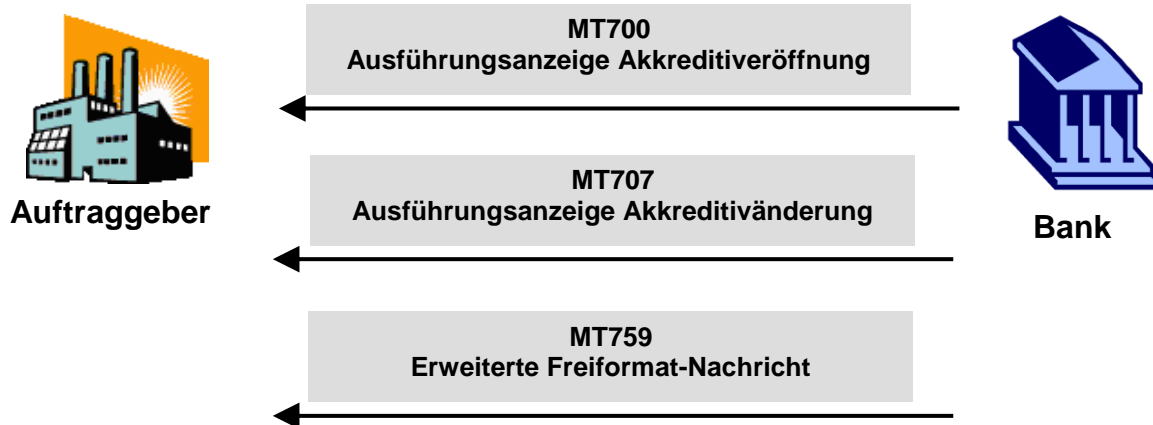
In der Nachricht Auftrag zur Akkreditivänderung (DTALC – MT 707) dürfen die optionalen Felder nur belegt werden, wenn diese auch geändert werden sollen (keine Wiederholung von nicht geänderten Inhalten aus der ursprünglichen Akkreditiveröffnung).

5.1.1 Übersicht der Import-Akkreditiv Nachrichten

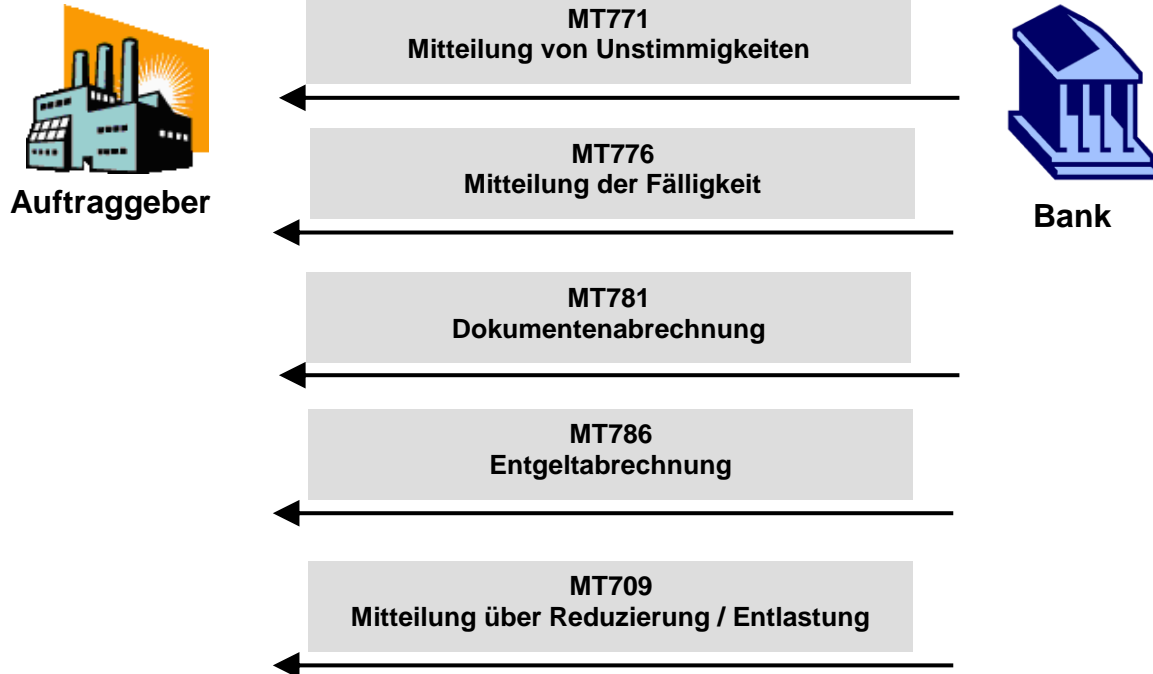
DTALC-Nachrichten



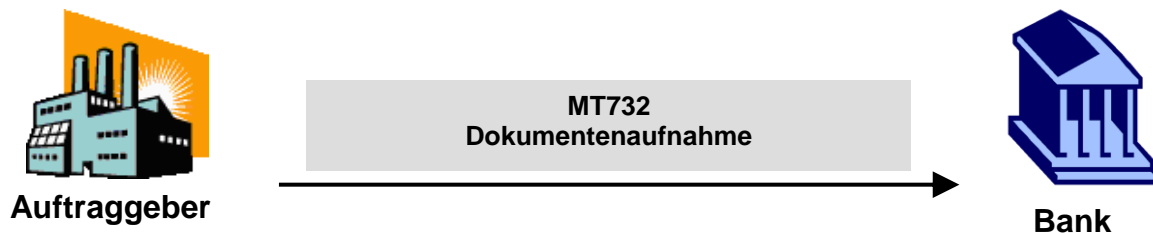
DTALCR-Nachrichten



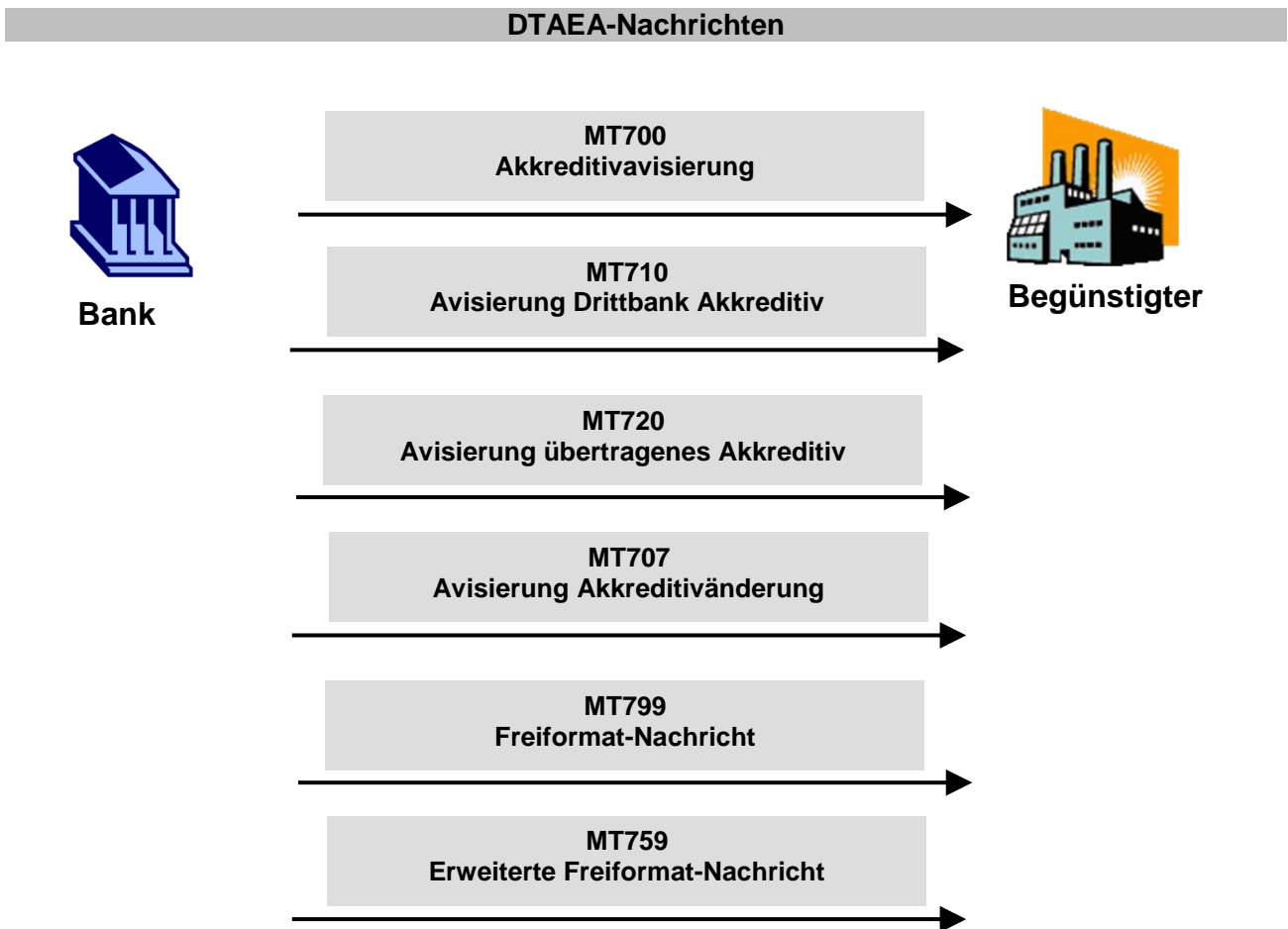
DTALCD-Nachrichten



DTALCA-Nachrichten



5.1.2 Übersicht der Export-Akkreditiv Nachrichten



DTAEAD-Nachrichten



Bank

MT770
Dokumentenempfangsbestätigung



MT775
Mitteilung Fälligkeit



MT780
Dokumentenabrechnung



MT785
Entgeltabrechnung



Begünstigter

DTAEAR-Nachrichten



Bank

MT735
Annahme/Ablehnung Akkreditivänderung



MT759
Erweiterte Freiformat-Nachricht



Begünstigter

5.1.3 Überblick der EBICS-Auftragsarten / BTF-Parameter für Import-Akkreditive

| BTF-Parameter | Auftragsart | Übertragungsrichtung ⁴² | Text | Format |
|-----------------|-------------|------------------------------------|--|--------|
| IDC/DE//dtalc/ | AIA | U | Senden Importakkreditive | DTALC |
| IDC/DE//dtalcr/ | AKA | D | Abholen Importakkreditive | DTALCR |
| IDC/DE//dtalcd/ | AKD | D | Abholen Importakkreditive Abrechnung | DTALCD |
| IDC/DE//dtalca/ | AID | U | Senden Importakkreditive Dokumentenaufnahme | DTALCA |

5.1.4 Überblick der EBICS-Auftragsarten / BTF-Parameter für Export-Akkreditive

| BTF-Parameter | Auftragsart | Übertragungsrichtung ⁴² | Text | Format |
|-----------------|-------------|------------------------------------|--|--------|
| EDC/DE//dtaea/ | EAB | D | Abholen Exportakkreditive | DTAEA |
| EDC/DE//dtaead/ | EAD | D | Abholen Exportakkreditive Abrechnung | DTAEAD |
| EDC/DE//dtaear/ | EAR | U | Senden Exportakkreditive Folgenachrichten | DTAEAR |

5.1.5 Legende und allgemeine Syntaxdefinition für Akkreditivnachrichten

| LEGENDE | | |
|---------------------------------|------|------------------------------------|
| Status | P | Pflicht |
| | O | Optional |
| | C | Conditional |
| Verwendungs- details | DEFN | Definition |
| | REGL | Regel (muss befolgt werden) |
| | EMPF | Empfehlung (empfohlene Verwendung) |
| | CODE | erlaubte Codeworte |
| | HINW | Hinweis |

⁴² U = Upload (Senden), D = Download (Abholen)

| LEGENDE | | |
|---------|---|---|
| Format | a | alphabetisch, nur Großbuchstaben (A bis Z) |
| | c | alphanumerisch, nur Großbuchstaben und Zahlen |
| | n | numerisch, nur Zahlen (0 bis 9) |
| | X | SWIFT X Zeichensatz: A bis Z a bis z 0 bis 9 / Schrägstrich - Trennstrich ? Fragezeichen : Doppelpunkt (Klammer auf) Klammer zu . Punkt , Komma ' Hochkomma + Pluszeichen Leerzeichen |
| | Z | SWIFT Z Zeichensatz: (analog SWIFT X Zeichensatz), jedoch zusätzlich: ; Semikolon ! Ausrufezeichen " Anführungszeichen oben % Prozentzeichen & kaufmännisches Und * Stern < spitze Klammer auf > spitze Klammer zu { geschweifte Klammer auf = Gleich @ AT-Zeichen # Raute _ Unterstrich |
| | ! | Fixe Länge |
| D | Dezimalzahlen, inklusive Dezimalkomma ',' vor den Nachkommastellen. Die Nachkommastellen können fehlen, das Dezimalkomma muss jedoch immer vorhanden sein. | |

Alle Felder inklusive Satzende-Kennung werden mit <CR><LF> (X'0D0A') abgeschlossen. Die Umlaute Ä, ä, Ö, ö, Ü, ü sind wie AE, ae, OE, oe, UE, ue und ß wie ss aufzuzeichnen. Die SWIFT-Syntax Regeln sind zu beachten (z.B. kein Doppelpunkt oder Bindestrich am Zeilenanfang, etc.).

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

5.1.6 Übersicht der Dateistruktur

Datenträgervorsatz A

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|------|---------------------------------|----------------------------|--------|---|
| :A1: | Kennzeichnung Vorsatz | 3!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet den Datenträgervorsatz. CODE: AIA = Senden Akkreditivnachrichten AKA = Abholen Akkreditivnachrichten AKD = Abholen Akkreditivnachrichten - Dokumentenaufnahme AID = Senden Akkreditivnachrichten - Dokumentenaufnahme EAB = Abholen Akkreditivnachrichten EAD = Abholen Akkreditivnachrichten - Dokumentenabwicklung EAR = Senden Akkreditivfolgenachrichten |
| :A2: | Bankleitzahl oder SWIFT BIC | 11x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bankleitzahl oder den SWIFT BIC der absendenden oder empfangenden Bank. |
| :A3: | Kundennummer | 23x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kundennummer gemäß Vereinbarung mit der absendenden oder empfangenden Bank (z.B. Kontonummer). |
| :A4: | Kundendaten | 4*35x (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld beinhaltet zusätzliche Daten zum Feld :A3: EMPF: Die nachfolgende Belegung wird empfohlen: Zeile 1 und 2: Name Zeile 3: Strasse / Postfach Zeile 4: Stadt |
| :A5: | Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | 8!n4!n (Datum)(Uhrzeit) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Erstellungsdatum und Uhrzeit der Datei. REGL: Format: JJJJMMTTHHMM |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Datenträgernachsatz Z

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|------|------------------------|-----------------|--------|--|
| :Z1: | Kennzeichnung Nachsatz | 1!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet den Datenträgernachsatz. REGL: Feldinhalt ist immer Z |
| :Z2: | Anzahl MT | 3!n (Nummer) | P | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Anzahl der MT (z.B. 700 oder 771, etc.) in einer logischen Datei REGL: Feldinhalt ist immer mit führenden Nullen zu erstellen, z.B. 002 oder 099 |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

Dateistruktur

| Anzahl des Auftretens in logischer Datei | Element (jeweils mit Satzende-Kennung) |
|--|--|
| 1 | Datenträgervorsatz A, z.B. AIA = Senden Akkreditivnachrichten |
| 1 - n | Akkreditivnachricht z.B. MT700 = Akkreditiveröffnungsauftrag MT707 = Akkreditivänderungsauftrag MT759 = Erweiterte Freiformat Nachricht |
| 1 | Datenträgernachsatz Z |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

5.2 DTALC Import-Akkreditiveröffnungs- und Änderungsaufträge sowie Freiformat (Kunde an Bank)

5.2.1 Akkreditiveröffnungsauftrag MT 700

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|------------------|--------|--|
| :MT: | MT - Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 700 |
| :M01: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer |
| :M11: | Kontaktdaten Kunde | 4*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden |
| :M30: | ISO-Code der Währung des Kontos für die Inanspruchnahme | 3!a (Code) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M33: nicht belegt REGL: Pflichtfeld, wenn Feld :M51: Deckungsanschaffung nicht belegt ist |
| :M31: | Konto (IBAN-Format) für Inanspruchnahme | 35x | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN Format für die Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M33: nicht belegt REGL: Pflichtfeld, wenn Feld :M51: Deckungsanschaffung nicht belegt ist |
| :M32: | ISO-Code der Währung des Kontos für Gebühren | 3!a (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Gebühren |
| :M33: | Konto (IBAN-Format) für Gebühren | 35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für Belastung der Gebühren |
| :M51: | Deckungsanschaffung | 6*35z | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Informationen hinsichtlich der Anschaffung des Betrages durch den Kunden, im Fall dass Felder :M30: - :M33: nicht belegt sind REGL: Pflichtfeld, wenn Feld :M30: und :M31: nicht belegt sind |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-----------------------------------|----------------------------------|--------|---|
| :M92: | Kostenverrechnungsschlüssel | 2!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gebührenregelung CODE: 00 = Gebührenteilung 01 = alle Gebühren zu Lasten Auftraggeber 02 = alle Gebühren zu Lasten Begünstigten 03 = andere Regelung |
| :M43: | Sonderregelung Kostenverrechnung | 6*35z | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert besondere Gebührenregelungen REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, wenn Feld :M92: mit dem Code „03“ belegt ist. |
| :M44: | Sonstige Kunde-Bank-Informationen | 6*35z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert sonstige Kunde an Bank Informationen |
| :40A: | Art des Akkreditives | 24x (Type) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Art des Akkreditives CODE: IRREVOCABLE IRREVOCABLE TRANSFERABLE |
| :20: | Akkreditivnummer | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer / Akkreditivnummer der eröffnenden Bank (sofern diese dem Auftraggeber vorab bekannt ist) |
| :40E: | Anwendbare Regeln | 30x[/35x] (Regeln) (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Regelwerk, welchem das Akkreditiv zu Grunde liegt CODE: UCP LATEST VERSION EUCP LATEST VERSION OTHR REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur in Verbindung mit dem Code „OTHR“ genutzt werden |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-----------------------------|---|--------|--|
| :31D: | Datum und Ort des Verfalls | 6!n29x (Datum) (Ort) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Datum für die Vorlage von Dokumenten und wo diese Dokumente vorgelegt werden müssen REGL: Das Datum darf nicht vor dem Datum im Feld :A5: und nicht vor dem Datum im Feld :44C: liegen. Format: JJMMTT |
| :50: | Auftraggeber | 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Auftraggeber des Akkreditives |
| :59: | Begünstigter | [/34x] (Konto) 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Begünstigten des Akkreditives |
| :32B: | Währung & Betrag | 3!a15d | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag des Akkreditives REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :39A: | prozentuale Betragstoleranz | 2n/2n | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die maximal zulässige Betragstoleranz (Plus/Minus) in Prozentangaben |
| :39C: | zusätzlich gedeckte Beträge | 4*35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzlich im Akkreditiv gedeckte Beträge wie zum Beispiel: Frachtkosten, Zinsen, Versicherungskosten, etc. |
| :41a: | benutzbar bei ... durch ... | A 4!a2!a2!c[3!c] 14x (BIC) (Code) D 4*35x (Name&Adresse) 14x (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie und mit welcher Bank bzw. wo das Akkreditiv benutzbar ist (Ort der Dokumentenvorlage) CODE: BY ACCEPTANCE BY DEF PAYMENT BY MIXED PYMT BY NEGOTIATION BY PAYMENT EMPF: Die Bank mit der das Akkreditiv benutzbar sein soll, kann auch in der Option D mittels nachfolgender Codes angegeben sein: ISSUING BANK; ADVISING BANK, ANY BANK oder ANY BANK IN REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|---|--------|---|
| :42C: | Tratten per | 3*35x | C | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Wechselziehung</p> <p>REGL: Nur erlaubt wenn Feld :41a: im Subfeld 2 nicht mit den Codes „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ belegt ist</p> <p>REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY ACCEPTANCE“ belegt ist</p> |
| :42a: | Bezogener | <p>A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC)</p> <p>D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse)</p> | C | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Wechselbezogenen</p> <p>REGL: Nur erlaubt wenn Feld :41a: im Subfeld 2 nicht mit den Codes „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ belegt ist</p> <p>REGL: Pflichtfeld wenn Feld :42C: vorhanden ist</p> <p>REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden</p> |
| :42M: | Mixed Payment Details | 4*35x | C | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details zum Mixed Payment</p> <p>REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY MIXED PYMT“ belegt ist</p> |
| :42P: | Negotiation / Deferred Payment Details | 4*35x | C | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details zur Negotiierung oder zum Deferred Payment</p> <p>REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY DEF PAYMENT“ belegt ist</p> |
| :43P: | Teilverladung | 11x | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob Teilverladung erlaubt oder nicht erlaubt sind</p> <p>CODE:</p> <p>ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL</p> <p>HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.)</p> |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--------|--------|--|
| :43T: | Umladung | 11x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob Umladung erlaubt oder nicht erlaubt sind CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.) |
| :44A: | Übernahmeort/Versand von ../ Empfangsort | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Übernahmeort (im Fall eines multimodalen Transportdokuments), den Empfangsort (im Fall eines LKW, Bahn oder Binnenschiff Transportdokuments oder einer Kurier- oder Versandbescheinigung), den Versand von oder die Verschiffung von, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44E: | Verladehafen / Abflughafen | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Verladehafen oder im Fall von Luftfracht den Abflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44F: | Löschungshafen / Bestimmungsflughafen | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Löschungshafen oder im Fall von Luftfracht den Bestimmungsflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44B: | Endgültiger Bestimmungsort / zum Transport nach ../ Auslieferungsort | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den endgültigen Bestimmungsort oder Auslieferungsort, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44C: | spätester Verladetag | 6!n | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Verladedatum REGL: Das Datum darf nicht nach dem Datum im Feld :31D: liegen Format: JJMMTT |
| :44D: | Verladezeitraum | 6*65x | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Details zum Verladezeitraum REGL: Darf nur vorhanden sein, wenn Feld :44C:nicht belegt ist |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|----------|--------|---|
| :45A: | Warenbeschreibung | 800*65z | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Warenbeschreibung EMPF: Trennung von z.B. „line items“ sollte am Zeilenanfang durch z.B. ein ‚+‘ Zeichen oder eine Nummerierung (1, 2, etc.) erfolgen EMPF: Die letzte Zeile der Warenbeschreibung sollte die Lieferbedingungen z.B. „CIF Hamburg“ enthalten |
| :46A: | erforderliche Dokumente | 800*65z | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die erforderlichen Dokumente im Akkreditiv EMPF: Trennung der verschiedenen Dokumente sollte am Zeilenanfang durch z.B. ein ‚+‘ Zeichen oder eine Nummerierung (1, 2, etc.) erfolgen |
| :47A: | zusätzliche Bedingungen | 800*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzliche Bedingungen des Akkreditives EMPF: Trennung der verschiedenen Bedingungen sollte am Zeilenanfang durch z.B. ein ‚+‘ Zeichen oder eine Nummerierung (1, 2, etc.) erfolgen |
| :49G: | spezielle Zahlungsbedingungen für den Begünstigten | 800*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert besondere Bedingungen hinsichtlich der Zahlung an den Begünstigten, wie zum Beispiel Post-Financing oder Discount |
| :48: | Dokumentenvorlagefrist in Tagen | 3n[/35x] | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Vorlagefrist für die Dokumente in Kalendertagen nach dem Verschiffungsdatum REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur genutzt werden, wenn die Fristberechnung nicht nach dem Verschiffungsdatum erfolgen soll (z.B. nach Rechnungsdatum) |
| :49: | Bestätigungsanweisungen | 7!x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bestätigungsanweisungen CODE: CONFIRM MAY ADD WITHOUT |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|----------------------------------|--|--------|---|
| :57a: | Bank des Akkreditiv-Begünstigten | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bankverbindung des Akkreditivbegünstigten |
| | | D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | | REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

5.2.2 Akkreditivänderungsauftrag MT 707

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-----------------------------------|----------------------------------|--------|---|
| :MT: | MT - Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 707 |
| :M01: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer |
| :M11: | Kontaktdaten Kunde | 4*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden |
| :M02: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer der eröffnenden Bank |
| :M44: | Sonstige Kunde-Bank-Informationen | 6*35z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert sonstige Kunde an Bank Informationen |
| :26E: | Nummer der Änderung | 3n | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Änderungsnummer |
| :23S: | Akkreditivstornierung | 6!a | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob das Akkreditiv storniert werden soll REGL: Der Feldinhalt ist immer CANCEL |
| :40A: | Art des Akkreditives | 24x (Type) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Art des Akkreditives CODE: IRREVOCABLE IRREVOCABLE TRANSFERABLE |
| :40E: | Anwendbare Regeln | 30x[/35x] (Regeln) (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für das Regelwerk CODE: UCP LATEST VERSION EUCP LATEST VERSION OTHR REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur in Verbindung mit dem Code „OTHR“ genutzt werden |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--------------------------------------|--|--------|--|
| :31D: | Datum und Ort des Verfalls | 6!n29x (Datum) (Ort) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des spätesten Datums für die Vorlage von Dokumenten und wo diese Dokumente vorgelegt werden müssen REGL: Format: JJMMTT |
| :50: | Auftraggeber | 4*35x (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des Auftraggebers |
| :59: | Begünstigter | [/34x} (Konto) 4*35x (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des Begünstigten |
| :32B: | Erhöhungsbetrag des Akkreditives | 3!a15d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Erhöhungsbetrag des Akkreditives REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :33B: | Verminderungsbetrag des Akkreditives | 3!a15d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Verminderungsbetrag des Akkreditives REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :39A: | prozentuale Betragstoleranz | 2n/2n | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der maximal zulässigen Betragstoleranz (Plus/Minus) in Prozentangaben |
| :39C: | zusätzlich gedeckte Beträge | 4*35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für zusätzlich im Akkreditiv gedeckte Beträge |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--|--------|---|
| :41a: | benutzbar bei ... durch ... | A 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) 14x (Code) D 4*35x (Name&Adresse) 14x (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen wie und mit welcher Bank das Akkreditiv benutzbar ist (Ort der Dokumentenvorlage) CODE: BY ACCEPTANCE BY DEF PAYMENT BY MIXED PYMT BY NEGOTIATION BY PAYMENT EMPF: Die Bank mit der das Akkreditiv benutzbar sein soll, kann auch in der Option D mittels nachfolgender Codes angegeben sein: ISSUING BANK; ADVISING BANK, ANY BANK oder ANY BANK IN REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :42C: | Tratten per | 3*35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details der Wechselziehung |
| :42a: | Bezogener | A [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) D [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des Wechselbezogenen REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :42M: | Mixed Payment Details | 4*35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details zum Mixed Payment |
| :42P: | Negotiation / Deferred Payment Details | 4*35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details zur Negotiierung oder zum Deferred Payment |
| :43P: | Teilverladung | 11x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen zur Teilverladung CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--------|--------|---|
| :43T: | Umladung | 11x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen zur Umladung CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.) |
| :44A: | Übernahmeort/Versand von ../ Empfangsort | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den Übernahmeort (im Fall eines multimodalen Transportdokuments), den Empfangsort (im Fall eines LKW, Bahn oder Binnenschiff Transportdokuments oder einer Kurier- oder Versandbescheinigung), den Versand von oder die Verschiffung von, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44E: | Verladehafen / Abflughafen | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den Verladehafen oder im Fall von Luftfracht den Abflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44F: | Löschungshafen / Bestimmungsflughafen | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den Löschungshafen oder im Fall von Luftfracht den Bestimmungsflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44B: | Endgültiger Bestimmungsort / zum Transport nach ../ Auslieferungsort | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den endgültigen Bestimmungsort oder Auslieferungsort, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44C: | spätester Verladetag | 6!n | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des spätesten Verladetages REGL: Format: JJMMTT |
| :44D: | Verladezeitraum | 6*65x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details zum Verladezeitraum |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-------------------------|---|--------|---|
| :45B: | Warenbeschreibung | 800*65z Besondere Format- Belegung gemäß REGL und HINW | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Warenbeschreibung</p> <p>CODE: ADD = Ergänzung Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Line item) DELETE = Streichung Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Line item) REPALL = Komplettaustausch Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich)</p> <p>REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext) oder /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Line item, Textabsatz, etc.) enthalten</p> |
| :46B: | erforderliche Dokumente | 800*65z Besondere Format- Belegung gemäß REGL und HINW | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der erforderlichen Dokumente</p> <p>CODE: ADD = Ergänzung Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Dokument) DELETE = Streichung Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Dokument) REPALL = Komplettaustausch Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich)</p> <p>REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext) oder /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Dokument, Textabsatz, etc.) enthalten</p> |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|---|--------|---|
| :47B: | Zusätzliche Bedingungen | 800*65z Besondere Format- Belegung gemäß REGL und HINW | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der zusätzlichen Bedingungen.</p> <p>CODE:</p> <p>ADD = Ergänzung Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Bedingung)</p> <p>DELETE = Streichung Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Bedingung)</p> <p>REPALL = Komplettaustausch Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich)</p> <p>REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext)</p> <p>Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext)</p> <p>oder /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext)</p> <p>HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Bedingung, Textabsatz, etc.) enthalten</p> |
| :49M: | spezielle Zahlungsbedingungen für den Begünstigten | 800*65z Besondere Format- Belegung gemäß REGL und HINW | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der speziellen Zahlungsbedingungen für den Begünstigten</p> <p>CODE:</p> <p>ADD = Ergänzung Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Bedingung)</p> <p>DELETE = Streichung Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Bedingung)</p> <p>REPALL = Komplettaustausch Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich)</p> <p>REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext)</p> <p>Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext)</p> <p>oder /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext)</p> <p>HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Bedingung, Textabsatz, etc.) enthalten</p> |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---------------------------------|----------------|--------|---|
| :71D: | Gebührenregelung | 6*35z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Gebührenregelung |
| :71N: | Kostenverrechnung für Änderung | 4!c [6*35z] | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kostenverteilung für diese Änderung – falls erforderlich CODE: APPL = Auftraggeber BENE = Begünstigter OTHR = sonstige Regelung REGL: Das Subfeld Freitext 6*35z darf nur in Verbindung mit dem Code „OTHR“ genutzt werden |
| :48: | Dokumentenvorlagefrist in Tagen | 3n[/35x] | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Vorlagefrist für die Dokumente in Kalendertagen nach dem Verschiffungsdatum REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur genutzt werden, wenn die Fristberechnung nicht nach dem Verschiffungsdatum erfolgen soll (z.B. nach Rechnungsdatum) |
| :49: | Bestätigungsanweisungen | 7!x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Bestätigungsanweisungen CODE: CONFIRM MAY ADD WITHOUT |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

5.2.3 Erweiterte Freiformat Nachricht MT 759

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---------------------------|------------------|--------|---|
| :MT: | MT - Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 759 |
| :M01: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer |
| :M11: | Kontaktdaten Kunde | 4*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden |
| :M02: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer HINW: Falls die Akkreditivnummer noch nicht bekannt sein sollte, ist das Feld mit dem Wert „NONREF“ zu belegen |
| :23H: | Nachrichten Funktion | 8!c | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht CODE: DTAKORRE = Korrektur zum Auftrag DTASTATU = Statusanfrage |
| :45D: | Freier Text | 400*65z | P | DEFN: Dieses Feld beinhaltet freitextliche Angaben |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

5.3 DTALCR Import-Akkreditiv Ausführungsanzeigen für Eröffnung und Änderung sowie Freiformat (Bank an Kunde)

5.3.1 Ausführungsanzeige Akkreditiveröffnung MT 700

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-------------------------------|----------------------------------|--------|--|
| :MT: | MT - Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 700 |
| :M01: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts |
| :M46: | Hinweise der eröffnenden Bank | 100*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der eröffnenden Bank |
| :M14: | Avisierende Bank | 4*35x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Namen und die Anschrift der Bank, welche mit der Avisierung beauftragt wurde |
| :40A: | Art des Akkreditives | 24x (Type) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Art des Akkreditives CODE: IRREVOCABLE IRREVOCABLE TRANSFERABLE |
| :20: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der eröffnenden Bank |
| :31C: | Akkreditiveröffnungsdatum | 6!n | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Akkreditiveröffnung REGL: Format: JJMMTT |
| :40E: | Anwendbare Regeln | 30x[/35x] (Regeln) (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Regelwerk, welchem das Akkreditiv zu Grunde liegt CODE: UCP LATEST VERSION UCPURR LATEST VERSION EUCP LATEST VERSION EUCPURR LATEST VERSION OTHR REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur in Verbindung mit dem Code „OTHR“ genutzt werden |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-----------------------------|--|--------|--|
| :31D: | Datum und Ort des Verfalls | 6!n29x (Datum) (Ort) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Datum für die Vorlage von Dokumenten und wo diese Dokumente vorgelegt werden müssen REGL: Format: JJMMTT |
| :50: | Auftraggeber | 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Auftraggeber des Akkreditives |
| :59: | Begünstigter | [/34x] (Konto) 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Begünstigten des Akkreditives |
| :32B: | Währung & Betrag | 3!a15d | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag des Akkreditives REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :39A: | prozentuale Betragstoleranz | 2n/2n | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die maximal zulässige Betragstoleranz (Plus/Minus) in Prozentangaben |
| :39C: | zusätzlich gedeckte Beträge | 4*35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzlich im Akkreditiv gedeckte Beträge wie zum Beispiel: Frachtkosten, Zinsen, Versicherungskosten, etc. |
| :41a: | benutzbar bei ... durch ... | A 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) 14x (Code) D 4*35x (Name&Adresse) 14x (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie und mit welcher Bank das Akkreditiv benutzbar ist (Ort der Dokumentenvorlage) CODE: BY ACCEPTANCE BY DEF PAYMENT BY MIXED PYMT BY NEGOTIATION BY PAYMENT REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|---|--------|--|
| :42C: | Tratten per | 3*35x | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Wechselziehung REGL: Nur erlaubt wenn Feld :41a: im Subfeld 2 nicht mit den Codes „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ belegt ist REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY ACCEPTANCE“ belegt ist |
| :42a: | Bezogener | A [!a][!c] (Party ID) 4!a2!a2!c[!c] (BIC) D [!a][!c] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Wechselbezogenen REGL: Nur erlaubt wenn Feld :41a: im Subfeld 2 nicht mit den Codes „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ belegt ist REGL: Pflichtfeld wenn Feld :42C: vorhanden ist REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :42M: | Mixed Payment Details | 4*35x | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details zum Mixed Payment REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY MIXED PYMT“ belegt ist |
| :42P: | Negotiation / Deferred Payment Details | 4*35x | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details zur Negotiierung oder zum Deferred Payment REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY DEF PAYMENT“ belegt ist |
| :43P: | Teilverladung | 11x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob Teilverladung erlaubt oder nicht erlaubt sind CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--------|--------|--|
| :43T: | Umladung | 11x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob Umladung erlaubt oder nicht erlaubt sind CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.) |
| :44A: | Übernahmeort/Versand von ../ Empfangsort | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Übernahmeort (im Fall eines multimodalen Transportdokuments), den Empfangsort (im Fall eines LKW, Bahn oder Binnenschiff Transportdokuments oder einer Kurier- oder Versandbescheinigung), den Versand von oder die Verschiffung von, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44E: | Verladehafen / Abflughafen | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Verladehafen oder im Fall von Luftfracht den Abflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44F: | Löschungshafen / Bestimmungsflughafen | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Löschungshafen oder im Fall von Luftfracht den Bestimmungsflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44B: | Endgültiger Bestimmungsort / zum Transport nach ../ Auslieferungsort | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den endgültigen Bestimmungsort oder Auslieferungsort, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44C: | spätester Verladetag | 6!n | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Verladdatum REGL: Das Datum darf nicht nach dem Datum im Feld :31D: liegen. Format: JJMMTT |
| :44D: | Verladezeitraum | 6*65x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Details zum Verladezeitraum REGL: Darf nur vorhanden sein, wenn Feld :44C:nicht belegt ist |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--|--------|--|
| :45A: | Warenbeschreibung | 800*65z | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Warenbeschreibung |
| :46A: | erforderliche Dokumente | 800*65z | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die erforderlichen Dokumente im Akkreditiv |
| :47A: | zusätzliche Bedingungen | 800*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzliche Bedingungen des Akkreditives |
| :49G: | spezielle Zahlungsbedingungen für den Begünstigten | 800*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert besondere Bedingungen hinsichtlich der Zahlung an den Begünstigten, wie zum Beispiel Post-Financing oder Discount |
| :71D: | Gebühren | 6*35z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gebührenregelung des Akkreditives |
| :48: | Dokumentenvorlagefrist in Tagen | 3n[/35x] | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Vorlagefrist für die Dokumente in Kalendertagen nach dem Verschiffungsdatum REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur genutzt werden, wenn die Fristberechnung nicht nach dem Verschiffungsdatum erfolgen soll (z.B. nach Rechnungsdatum) |
| :49: | Bestätigungsanweisungen | 7!x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bestätigungsanweisungen CODE: CONFIRM MAY ADD WITHOUT |
| :58a: | mit der Bestätigung beauftragte Bank | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die mit der Bestätigung beauftragte Bank REGL: Pflichtfeld wenn Feld :49: mit den Codes „CONFIRM“ oder „MAY ADD“ belegt ist REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|---|--------|---|
| :53a: | Remboursbank | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Remboursbank |
| | | D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | | REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :78: | Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank | 12*65x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank |
| :57a: | Zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank) | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank) |
| | | D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | | REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :72Z: | Bank-an-Bank Informationen | 6*35z | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet Bank-an-Bank Informationen |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

5.3.2 Ausführungsanzeige Akkreditivänderung MT 707

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-------------------------------|----------------------------------|--------|---|
| :MT: | MT - Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 707 |
| :M01: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts |
| :M46: | Hinweise der eröffnenden Bank | 100*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der eröffnenden Bank |
| :20: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der eröffnenden Bank |
| :26E: | Nummer der Änderung | 3n | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Änderungsnummer |
| :30: | Datum der Änderung | 6!n | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Änderung REGL: Format JJMMTT |
| :23S: | Akkreditivstornierung | 6!a | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob das Akkreditiv storniert werden soll REGL: Der Feldinhalt ist immer CANCEL |
| :40A: | Art des Akkreditives | 24x (Type) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Art des Akkreditives CODE: IRREVOCABLE IRREVOCABLE TRANSFERABLE |
| :40E: | Anwendbare Regeln | 30x[/35x] (Regeln) (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für das Regelwerk, welchem das Akkreditiv zu Grunde liegt CODE: UCP LATEST VERSION UCPURR LATEST VERSION EUCP LATEST VERSION EUCPURR LATEST VERSION OTHR REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur in Verbindung mit dem Code „OTHR“ genutzt werden |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--------------------------------------|--|--------|--|
| :31D: | Datum und Ort des Verfalls | 6!n29x (Datum) (Ort) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des spätesten Datums für die Vorlage von Dokumenten und wo diese Dokumente vorgelegt werden müssen REGL: Format: JJMMTT |
| :50: | Auftraggeber | 4*35x (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des Auftraggebers |
| :59: | Begünstigter | [/34x} (Konto) 4*35x (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des Begünstigten |
| :32B: | Erhöhungsbetrag des Akkreditives | 3!a15d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Erhöhungsbetrag des Akkreditives REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :33B: | Verminderungsbetrag des Akkreditives | 3!a15d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Verminderungsbetrag des Akkreditives REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :39A: | prozentuale Betragstoleranz | 2n/2n | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der maximal zulässigen Betragstoleranz (Plus/Minus) in Prozentangaben |
| :39C: | zusätzlich gedeckte Beträge | 4*35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für zusätzlich im Akkreditiv gedeckte Beträge |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--|--------|---|
| :41a: | benutzbar bei ... durch ... | A 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) 14x (Code) D 4*35x (Name&Adresse) 14x (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen wie und mit welcher Bank das Akkreditiv benutzbar ist (Ort der Dokumentenvorlage) CODE: BY ACCEPTANCE BY DEF PAYMENT BY MIXED PYMT BY NEGOTIATION BY PAYMENT EMPF: Die Bank mit der das Akkreditiv benutzbar sein soll, kann auch in der Option D mittels nachfolgender Codes angegeben sein: ISSUING BANK; ADVISING BANK, ANY BANK oder ANY BANK IN REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :42C: | Tratten per | 3*35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details der Wechselziehung |
| :42a: | Bezogener | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des Wechselbezogenen REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :42M: | Mixed Payment Details | 4*35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details zum Mixed Payment |
| :42P: | Negotiation / Deferred Payment Details | 4*35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details zur Negotiierung oder zum Deferred Payment |
| :43P: | Teilverladung | 11x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen zur Teilverladung CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--------|--------|---|
| :43T: | Umladung | 11x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen zur Umladung CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.) |
| :44A: | Übernahmeort/Versand von ../ Empfangsort | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den Übernahmeort (im Fall eines multimodalen Transportdokuments), den Empfangsort (im Fall eines LKW, Bahn oder Binnenschiff Transportdokuments oder einer Kurier- oder Versandbescheinigung), den Versand von oder die Verschiffung von, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44E: | Verladehafen / Abflughafen | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den Verladehafen oder im Fall von Luftfracht den Abflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44F: | Löschungshafen / Bestimmungsflughafen | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den Löschungshafen oder im Fall von Luftfracht den Bestimmungsflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44B: | Endgültiger Bestimmungsort / zum Transport nach ../ Auslieferungsort | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den endgültigen Bestimmungsort oder Auslieferungsort, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44C: | spätester Verladetag | 6!n | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des spätesten Verladetages REGL: Format: JJMMTT |
| :44D: | Verladezeitraum | 6*65x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details zum Verladezeitraum |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-------------------------|---|--------|---|
| :45B: | Warenbeschreibung | 800*65z Besondere Format- Belegung gemäß REGL und HINW | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Warenbeschreibung</p> <p>CODE: ADD = Ergänzung Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Line item) DELETE = Streichung Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Line item) REPALL = Komplettaustausch Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich)</p> <p>REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext) oder /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Line item, Textabsatz, etc.) enthalten</p> |
| :46B: | erforderliche Dokumente | 800*65z Besondere Format- Belegung gemäß REGL und HINW | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der erforderlichen Dokumente</p> <p>CODE: ADD = Ergänzung Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Dokument) DELETE = Streichung Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Dokument) REPALL = Komplettaustausch Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich)</p> <p>REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext) oder /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Dokument, Textabsatz, etc.) enthalten</p> |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|---|--------|---|
| :47B: | Zusätzliche Bedingungen | 800*65z Besondere Format- Belegung gemäß REGL und HINW | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der zusätzlichen Bedingungen.</p> <p>CODE:</p> <p>ADD = Ergänzung Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Bedingung)</p> <p>DELETE = Streichung Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Bedingung)</p> <p>REPALL = Komplettaustausch Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich)</p> <p>REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext)</p> <p>Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext)</p> <p>oder /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext)</p> <p>HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Bedingung, Textabsatz, etc.) enthalten</p> |
| :49M: | spezielle Zahlungsbedingungen für den Begünstigten | 800*65z Besondere Format- Belegung gemäß REGL und HINW | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der speziellen Zahlungsbedingungen für den Begünstigten</p> <p>CODE:</p> <p>ADD = Ergänzung Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Bedingung)</p> <p>DELETE = Streichung Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Bedingung)</p> <p>REPALL = Komplettaustausch Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich)</p> <p>REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext)</p> <p>Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext)</p> <p>oder /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext)</p> <p>HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Bedingung, Textabsatz, etc.) enthalten</p> |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--------------------------------------|--|--------|--|
| :71D: | Gebührenregelung | 6*35z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Gebührenregelung |
| :71N: | Kostenverrechnung für Änderung | 4!c [6*35z] | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kostenverteilung für diese Änderung – falls erforderlich CODE: APPL = Auftraggeber BENE = Begünstigter OTHR = sonstige Regelung REGL: Das Subfeld Freitext 6*35z darf nur in Verbindung mit dem Code „OTHR“ genutzt werden |
| :48: | Dokumentenvorlagefrist in Tagen | 3n[/35x] | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Vorlagefrist für die Dokumente in Kalendertagen nach dem Verschiffungsdatum REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur genutzt werden, wenn die Fristberechnung nicht nach dem Verschiffungsdatum erfolgen soll (z.B. nach Rechnungsdatum) |
| :49: | Bestätigungsanweisungen | 7!x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Bestätigungsanweisungen CODE: CONFIRM MAY ADD WITHOUT |
| :58a: | mit der Bestätigung beauftragte Bank | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der mit der Bestätigung beauftragten Bank REGL: Pflichtfeld wenn Feld :49: mit den Codes „CONFIRM“ oder „MAY ADD“ belegt ist REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|---|--------|---|
| :53a: | Remboursbank | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Remboursbank |
| | | D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | | REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :78: | Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank | 12*65x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank |
| :57a: | Zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank) | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der zwischengeschalteten Bank (Advice Through Bank) |
| | | D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | | REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :72Z: | Bank-an-Bank Informationen | 6*35z | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet Bank-an-Bank Informationen |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

5.3.3 Erweiterte Freiformat Nachricht MT 759

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-------------------------------|------------------|--------|--|
| :MT: | MT - Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 759 |
| :M01: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts |
| :M02: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer |
| :M46: | Hinweise der eröffnenden Bank | 100*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der eröffnenden Bank |
| :23H: | Nachrichten Funktion | 8!c | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht CODE: DTAKORRE = Korrektur zum Auftrag DTASTATU = Statusanfrage GENINFAD = allgemeine Information OTHERFNC = sonstige Anfrage |
| :45D: | Freier Text | 400*65z | P | DEFN: Dieses Feld beinhaltet freitextliche Angaben |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

5.4 DTALCD Import-Akkreditiv Dokumentenabwicklung und/oder Entgeltabrechnung (Bank an Kunde)

1. Die Nachricht „Mitteilung von Unstimmigkeiten 771“ dient der Information über die in den Dokumenten enthaltenen Unstimmigkeiten, sowie der Anfrage, ob die Dokumente trotz Unstimmigkeiten aufgenommen werden. Pro Dokumentenvorlage ist eine separate Nachricht zu erstellen.
2. Die Nachricht „Mitteilung der Fälligkeit 776“ dient als Meldung der entsprechenden Fälligkeit. Diese Nachricht ist sowohl bei Fälligkeit „per Sicht“, als auch bei Nachsicht-Fälligkeit obligatorisch. Pro Fälligkeit ist eine separate Nachricht zu versenden.
3. Die Nachricht „Dokumentenabrechnung 781“ dient als Mitteilung der Dokumentenabrechnung, wobei die Mitteilung der Provisionen und Spesen entweder in der gleichen Nachricht oder aber mit der separaten Nachricht „Entgeltabrechnung 786“ erfolgen kann.
4. Die Nachricht „Entgeltabrechnung 786“ dient als reine Provisionen- und Spesenmitteilung und kann zu jedem Zeitpunkt des Akkreditivzyklus erstellt werden.
5. Die Nachricht „Mitteilung über Reduzierung/Entlastung 709“ dient der Information über die Reduzierung des Akkreditivbetrages bzw. Obligobetrages.
Sie wird verwendet nach dem Erhalt der Zustimmung des Begünstigten für eine Akkreditivänderung mit Verminderung des Akkreditivbetrages oder nach Erledigung eines Akkreditives für die Ausbuchung des Obligobetrages.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

5.4.1 Mitteilung von Unstimmigkeiten MT 771

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|----------------------|--------|--|
| :MT: | MT - Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 771 REGL: Pro Dokumentenvorlage ist eine separate Nachricht zu erstellen |
| :M15: | SWIFT Adresse der eröffnenden Bank | 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: SWIFT-BIC der eröffnenden Bank REGL: Angabe SWIFT-BIC 8 oder SWIFT-BIC 11 |
| :M16: | Klartextadresse der eröffnenden Bank | 4*35x | P | DEFN: Name und Anschrift der eröffnenden Bank |
| :M02: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer der eröffnenden Bank |
| :M03: | zusätzliche Referenz der eröffnenden Bank | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zusätzliche Referenznummer der eröffnenden Bank für die Dokumentenabwicklung (sofern vorhanden) |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts |
| :M46: | Hinweise der eröffnenden Bank | 100*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der eröffnenden Bank |
| :M01: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer |
| :M80: | Datum der Dokumentenvorlage | 8!n | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Eingangsdatum des Dokumentenversand-schreibens bei der eröffnenden Bank REGL: Format: JJJJMMTT REGL: Entweder Feld :M80: oder Feld :M81: muss vorhanden sein |
| :M81: | Datum der Mitteilung über Unstimmigkeiten | 8!n | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Mitteilung über die Vorlage unstimmiger Dokumente bei der Auslandsbank REGL: Format: JJJJMMTT REGL: Entweder Feld :M80: oder Feld :M81: muss vorhanden sein |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--------|--------|--|
| :M60: | Gesamtbetrag der Inanspruchnahme | 3!a15d | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag der Inanspruchnahme REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :M47: | Unstimmigkeiten | 70*50z | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Unstimmigkeiten |
| :M82: | spätestes Datum für Dokumentenaufnahme | 8!n | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das spätestes Datum für die Dokumentenaufnahme durch den Auftraggeber REGL: Format JJJJMMTT |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') |
| | | | | Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

5.4.2 Mitteilung der Fälligkeit MT 776

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|----------------------|--------|---|
| :MT: | MT - Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 776 REGL: Pro Fälligkeit ist eine separate Nachricht zu erstellen |
| :M15: | SWIFT Adresse der eröffnenden Bank | 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: SWIFT BIC der eröffnenden Bank REGL: Angabe SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 |
| :M16: | Klartextadresse der eröffnenden Bank | 4*35x | P | DEFN: Name und Anschrift der eröffnenden Bank |
| :M02: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer der eröffnenden Bank |
| :M03: | zusätzliche Referenz der eröffnenden Bank | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zusätzliche Referenznummer der eröffnenden Bank für die Dokumentenabwicklung (sofern vorhanden) |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts |
| :M46: | Hinweise der eröffnenden Bank | 100*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der eröffnenden Bank |
| :M01: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer |
| :M80: | Datum der Dokumentenvorlage | 8!n | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Eingangsdatum des Dokumentenversandschreibens bei der eröffnenden Bank REGL: Format: JJJJMMTT REGL: Entweder Feld :M80: oder Feld :M86: muss vorhanden sein |
| :M86: | Datum der Mitteilung über Dokumentenvorlage | 8!n | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Mitteilung über die Vorlage von Dokumenten bei der Auslandsbank REGL: Format: JJJJMMTT REGL: Entweder Feld :M80: oder Feld :M86: muss vorhanden sein |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|-----------|--------|---|
| :M60: | Gesamtbetrag der Inanspruchnahme | 3!a15d | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag der Inanspruchnahme REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :M61: | Betrag fällig bei Sicht | 3!a15d | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag der bei Sicht fällig ist REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt REGL: Pflichtfeld, sofern :M62: nicht belegt ist. Wenn Feld :M62: belegt ist, darf das Feld :M61: nicht belegt sein |
| :M62: | Deferred Payment / Akzept Betrag (Datum bestimmt) | 8!n3!a15d | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Fälligkeitsdatum des Deferred Payment bzw. Akzepts sowie die Währung und den Deferred Payment bzw. Akzeptbetrag REGL: Format JJJJMMTT REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt REGL: Pflichtfeld, sofern :M61: nicht belegt ist. Wenn Feld :M61: belegt ist, darf das Feld :M62: nicht belegt sein |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

5.4.3 Dokumentenabrechnung MT 781

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|----------------------|--------|---|
| :MT: | MT – Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 781 |
| :M15: | SWIFT Adresse der eröffnenden Bank | 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: SWIFT BIC der eröffnenden Bank REGL: Angabe SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 |
| :M16: | Klartextadresse der eröffnenden Bank | 4*35x | P | DEFN: Name und Anschrift der eröffnenden Bank |
| :M02: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer der eröffnenden Bank |
| :M03: | zusätzliche Referenz der eröffnenden Bank | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zusätzliche Referenznummer der eröffnenden Bank für die Dokumentenabwicklung (sofern vorhanden) |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts |
| :M46: | Hinweise der eröffnenden Bank | 100*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der eröffnenden Bank |
| :M01: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer |
| :M80: | Datum der Dokumentenvorlage | 8!n | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Eingangsdatum des Dokumentenversand-schreibens bei der eröffnenden Bank REGL: Format: JJJJMMTT REGL: Entweder Feld :M80: oder Feld :M86: muss vorhanden sein |
| :M86: | Datum der Mitteilung über Dokumentenvorlage | 8!n | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Mitteilung über die Vorlage von Dokumenten bei der Auslandsbank REGL: Format: JJJJMMTT REGL: Entweder Feld :M80: oder Feld :M86: muss vorhanden sein |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|----------------------------------|--------|--------|---|
| :M60: | Gesamtbetrag der Inanspruchnahme | 3!a15d | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag der Inanspruchnahme REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :M64: | Abrechnungsbetrag | 3!a15d | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Abrechnungsbetrag. Der Abrechnungsbetrag bezieht sich nur auf den tatsächlich abgerechneten Betrag und nicht z.B. auf den Dokumentengegenwert REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :M65: | Obligoreduzierungsbetrag | 3!a15d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag der Obligoreduzierung REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :M66: | Gesamtbetrag fremder Spesen | 3!a15d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag fremder Spesen REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|------------------------|--|--------|---|
| :M50: | Provisionen und Spesen | 100*35z (Freitext) oder /8a/1!a/[3!a15d][Narrative] (Typ)(Bank)(Währung) (Betrag)(Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Provisionen und Spesen CODE für Typ: /ACPTCOM/ = Akzeptprovision /ADVCOM/ = Avisierungsprovision /AMNDCOM/ = Änderungsgebühr /CANCCOM/ = Annullierungsgebühr /CMTCOM/ = Bereitstellungsprovision /COMFEE/ = Unwiderruflichkeitsgebühr /COMM/ = Gebühr /CONFCOM/ = Bestätigungsprovision /CORCOM/ = Gebühren des Korrespondenten /COUR/ = Kurierdienstkosten /CTAGE/ = Konvertierungsentgelt /DEFCOM/ = Deferred Payment Provision /DSCRPCOM/ = Discrepancies Fee /FORFAIT/ = Forfaitierungskosten /FREE/ = wertfreie Aushändigung /HANDLCOM/ = Dokumentenaufnahmegebühr /INTEREST/ = Zinsen /INSUR/ = Versicherungsprämie /ISSCOM/ = Eröffnungsgebühr /MISC/ = sonstige Gebühr /NEGCOM/ = Negozierungsgebühr /NOTFCOM/ = Benachrichtigungsgebühr /OBSER/ = Überwachungsgebühr /PAYCOM/ = Abwicklungsgebühr /POST/ = Porto /PREADCOM/ = Voravisierungsgebühr /PURCH/ = Ankaufszusagegebühr /RELCOM/ = Freistellungsgebühr /REMB/ = Remboursgebühr /SWIFT/ = SWIFT Gebühr /TELECHAR/ = Telekommunikationsgebühr /TRANSCOM/ = Übertragungsgebühr /TAX/ = Steuern |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|---------------|--------|--|
| | | | | <p>CODE für Bank:</p> <p>B = Provisionen und Spesen der eröffnenden Bank O = Provisionen und Spesen einer fremden Bank</p> <p>REGL: Pro Zeile darf nur ein Code angegeben werden</p> |
| :M67: | Belastungsbetrag | 3!a15d | P | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Belastungsbetrag</p> <p>REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt</p> |
| :M95: | Kurs | 12d | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Abrechnungskurs</p> <p>REGL: Vor- und Nachkommastellen werden durch Komma getrennt</p> |
| :M68: | EURO - Gegenwert | 3!a15d | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Euro-Gegenwert</p> <p>REGL: Die Währung muss immer mit EUR angegeben sein und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt</p> |
| :M30: | ISO-Code der Währung des Kontos für die Inanspruchnahme | 3!a (Code) | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M33: nicht belegt</p> |
| :M31: | Konto (IBAN-Format) für Inanspruchnahme | 35x | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M33: nicht belegt</p> <p>HINW: Falls die Belastung der Inanspruchnahme (inkl. evtl. Gebühren) nicht z.L. eines bei der eröffnenden Bank geführten Konten erfolgt sondern mittels z.B. Deckungsanschaffung, so ist das Feld :M46: „Hinweise der eröffnenden Bank“ für die Spezifikation weiterer Details zu nutzen.</p> |
| :M84: | Valuta | 8!n | P | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Valuta</p> <p>REGL: Format: JJJJMMTT</p> |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|---------------|--------|--|
| :M70: | Summe der Provisionen und Spesen | 3!a15d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und die Summe der Provisionen und Spesen REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :M32: | ISO-Code der Währung des Kontos für Gebühren | 3!a (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Gebühren |
| :M33: | Konto (IBAN-Format) für Gebühren | 35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Belastung der Gebühren |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

5.4.4 Entgeltabrechnung MT 786

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|----------------------|--------|---|
| :MT: | MT – Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 786 |
| :M15: | SWIFT Adresse der eröffnenden Bank | 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: SWIFT BIC der eröffnenden Bank REGL: Angabe SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 |
| :M16: | Klartextadresse der eröffnenden Bank | 4*35x | P | DEFN: Name und Anschrift der eröffnenden Bank |
| :M02: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer der eröffnenden Bank |
| :M03: | zusätzliche Referenz der eröffnenden Bank | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zusätzliche Referenznummer der eröffnenden Bank für die Dokumentenabwicklung (sofern vorhanden) |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts |
| :M46: | Hinweise der eröffnenden Bank | 100*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der eröffnenden Bank |
| :M01: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer |
| :M66: | Gesamtbetrag fremder Spesen | 3!a15d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag fremder Spesen REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|------------------------|--|--------|---|
| :M50: | Provisionen und Spesen | 100*35z (Freitext) oder /8a/1!a/[3!a15d][Narrative] (Typ)(Bank)(Währung) (Betrag)(Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Provisionen und Spesen CODE für Typ: /ACPTCOM/ = Akzeptprovision /ADVCOM/ = Avisierungsprovision /AMNDCOM/ = Änderungsgebühr /CANCCOM/ = Annullierungsgebühr /CMTCOM/ = Bereitstellungsprovision /COMFEE/ = Unwiderruflichkeitsgebühr /COMM/ = Gebühr /CONFCOM/ = Bestätigungsprovision /CORCOM/ = Gebühren des Korrespondenten /COUR/ = Kurierdienstkosten /CTAGE/ = Konvertierungsentgelt /DEFCOM/ = Deferred Payment Provision /DSCRPCOM/ = Discrepancies Fee /FORFAIT/ = Forfaitierungskosten /FREE/ = wertfreie Aushändigung /HANDLCOM/ = Dokumentenaufnahmegebühr /INTEREST/ = Zinsen /INSUR/ = Versicherungsprämie /ISSCOM/ = Eröffnungsgebühr /MISC/ = sonstige Gebühr /NEGCOM/ = Negozierungsgebühr /NOTFCOM/ = Benachrichtigungsgebühr /OBSER/ = Überwachungsgebühr /PAYCOM/ = Abwicklungsgebühr /POST/ = Porto /PREADCOM/ = Voravisierungsgebühr /PURCH/ = Ankaufszusagegebühr /RELCOM/ = Freistellungsgebühr /REMB/ = Remboursgebühr /SWIFT/ = SWIFT Gebühr /TELECHAR/ = Telekommunikationsgebühr /TRANSCOM/ = Übertragungsgebühr /TAX/ = Steuern |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|---------------|--------|--|
| | | | | CODE für Bank: B = Provisionen und Spesen der eröffnenden Bank O = Provisionen und Spesen einer fremden Bank REGL: Pro Zeile darf nur ein Code angegeben werden |
| :M95: | Kurs | 12d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Abrechnungskurs REGL: Vor- und Nachkommastellen werden durch Komma getrennt |
| :M68: | EURO - Gegenwert | 3!a15d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Euro-Gegenwert REGL: Die Währung muss immer mit EUR angegeben sein und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :M84: | Valuta | 8!n | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Valuta REGL: Format: JJJJMMTT |
| :M70: | Summe der Provisionen und Spesen | 3!a15d | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und die Summe der Provisionen und Spesen REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :M32: | ISO-Code der Währung des Kontos für Gebühren | 3!a (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Gebühren |
| :M33: | Konto (IBAN-Format) für Gebühren | 35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Belastung der Gebühren HINW: Falls die Belastung der Gebühren nicht z.L. eines bei der eröffnenden Bank geführten Konten erfolgt sondern mittels zum Beispiel Deckungsanschaffung, so ist dass Feld :M46: „Hinweise der eröffnenden Bank“ für die Spezifikation weiterer Details zu nutzen. |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

5.4.5 Mitteilung über Reduzierung / Entlastung MT 709

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|----------------------|--------|---|
| :MT: | MT - Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 709 |
| :M15: | SWIFT Adresse der eröffnenden Bank | 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: SWIFT BIC der eröffnenden Bank REGL: Angabe SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 |
| :M16: | Klartextadresse der eröffnenden Bank | 4*35x | P | DEFN: Name und Anschrift der eröffnenden Bank |
| :M02: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer der eröffnenden Bank |
| :M03: | zusätzliche Referenz der eröffnenden Bank | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zusätzliche Referenznummer der eröffnenden Bank für die Dokumentenabwicklung (sofern vorhanden) |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts |
| :M46: | Hinweise der eröffnenden Bank | 100*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der eröffnenden Bank |
| :M01: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer |
| :M85: | Datum der Reduzierung / Entlastung | 8!n | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Reduzierung /Entlastung REGL: Format JJJJMMTT |
| :M65: | Obligoreduzierungsbetrag | 3!a15d | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag der Obligo-reduzierung REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

5.5 DTALCA Import-Akkreditiv Dokumentenaufnahme (Kunde an Bank)

5.5.1 Dokumentenaufnahme MT 732

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|------------------|--------|---|
| :MT: | MT - Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 732 |
| :M01: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer |
| :M11: | Kontaktdaten Kunde | 4*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden |
| :M02: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer der eröffnenden Bank |
| :M03: | zusätzliche Referenz der eröffnenden Bank | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zusätzliche Referenznummer der eröffnenden Bank für eine Dokumentenvorlage (sofern vorhanden) |
| :M30: | ISO-Code der Währung des Kontos für die Inanspruchnahme | 3!a (Code) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M33: nicht belegt REGL: Pflichtfeld wenn Feld :M96: mit dem Code ,1' belegt ist und wenn Feld :M51: Deckungsanschaffung nicht belegt ist |
| :M31: | Konto (IBAN-Format) für Inanspruchnahme | 35x | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M33: nicht belegt REGL: Pflichtfeld wenn Feld :M96: mit dem Code ,1' belegt ist und wenn Feld :M51: Deckungsanschaffung nicht belegt ist |
| :M32: | ISO-Code der Währung des Kontos für Gebühren | 3!a (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Gebühren |
| :M33: | Konto (IBAN-Format) für Gebühren | 35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Belastung der Gebühren |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|--------|--------|--|
| :M51: | Deckungsanschaffung | 6*35z | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Informationen hinsichtlich der Anschaffung des Betrages durch den Kunden, im Fall dass Felder :M30: - :M33: nicht belegt sind REGL: Pflichtfeld, wenn Feld :M96: mit dem Code ‚1‘ belegt ist und wenn Feld :M30: und :M31: nicht belegt sind |
| :M80: | Datum der Dokumentenvorlage | 8!n | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Eingangsdatum des Dokumentenversand-schreibens bei der eröffnenden Bank REGL: Format: JJJJMMTT REGL: Entweder Feld :M80: oder Feld :M81: muss vorhanden sein |
| :M81: | Datum der Mitteilung über Unstimmigkeiten | 8!n | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Eingangsdatum der Mitteilung über-unstimmige Dokumente von der Auslandsbank REGL: Format: JJJJMMTT REGL: Entweder Feld:M80: oder Feld :M81: muss vorhanden sein |
| :M60: | Gesamtbetrag der Inanspruchnahme | 3!a15d | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag der Inanspruchnahme REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :M96: | Dokumentenaufnahme | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob der Auftraggeber die Dokumente aufnimmt oder ablehnt CODE: 0 = Dokumentenaufnahme wird abgelehnt 1 = Ermächtigung zur Dokumentenaufnahme, trotz der genannten Unstimmigkeiten |
| :M44: | Sonstige Kunde-Bank-Informationen | 6*35z | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert sonstige Kunde an Bank Informationen REGL: Pflichtfeld wenn Feld :M96: mit dem Code ‚0‘ belegt ist |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

5.6 DTAEA Avisierung Akkreditiv und Akkreditivänderung sowie Freiformat (Bank an Kunde)

5.6.1 Akkreditivavisierung MT 700

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|----------------------|--------|--|
| :MT: | MT – Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 700 |
| :M13: | SWIFT BIC avisierende Bank | 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der avisierenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 |
| :M14: | Klartextadresse avisierende Bank | 4*35x | P | DEFN: Name und Adresse der avisierenden Bank EMPF: vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land) |
| :M04: | Referenznummer der avisierenden Bank | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts |
| :M91: | Bestätigungsvermerk der avisierenden Bank | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob die avisierende Bank das Akkreditiv bestätigt oder unbestätigt avisiert CODE: 1 = bestätigt 2 = unbestätigt |
| :M40: | Informationen zum Bestätigungsvermerk | 50*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Ergänzungen zum Feld :M91: Bestätigungsvermerk |
| :M41: | Hinweise der avisierenden Bank | 100*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der avisierenden Bank |
| :M42: | Entgelt der avisierenden Bank | 50*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Entgelte der avisierenden Bank |
| :M15: | SWIFT BIC der eröffnenden Bank | 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der eröffnenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--------------------------------------|----------------------------------|--------|--|
| :M16: | Klartextadresse der eröffnenden Bank | 4*35x | P | DEFN: Name und Adresse der eröffnenden Bank EMPF: vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land) |
| :M02: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer |
| :M01: | Referenz des Kunden | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer des Kunden |
| :40A: | Art des Akkreditives | 24x (Type) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Art des Akkreditives CODE: IRREVOCABLE IRREVOCABLE TRANSFERABLE |
| :20: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer |
| :23: | Hinweis auf Voravis | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert ein eventuelles Voravis des Akkreditives REGL: Belegung wie folgt: PREADV/(Datum des Voravis) |
| :31C: | Akkreditiveröffnungsdatum | 6!n | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Akkreditiveröffnung REGL: Format: JJMMTT |
| :40E: | Anwendbare Regeln | 30x[/35x] (Regeln) (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Regelwerk, welchem das Akkreditiv zu Grunde liegt CODE: UCP LATEST VERSION UCPURR LATEST VERSION EUCP LATEST VERSION EUCPURR LATEST VERSION OTHR REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur in Verbindung mit dem Code „OTHR“ genutzt werden |
| :31D: | Datum und Ort des Verfalls | 6!n29x (Datum) (Ort) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Datum für die Vorlage von Dokumenten und wo diese Dokumente vorgelegt werden müssen REGL: Format: JJMMTT |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-----------------------------|--|--------|--|
| :51a: | Bank des Auftraggebers | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bank des Auftraggebers, falls abweichend zur eröffnenden Bank REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :50: | Auftraggeber | 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Auftraggeber des Akkreditives |
| :59: | Begünstigter | [/34x] (Konto) 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Begünstigten des Akkreditives |
| :32B: | Währung & Betrag | 3!a15d | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag des Akkreditives REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :39A: | prozentuale Betragstoleranz | 2n/2n | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die maximal zulässige Betragstoleranz (Plus/Minus) in Prozentangaben |
| :39C: | zusätzlich gedeckte Beträge | 4*35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzlich im Akkreditiv gedeckte Beträge wie zum Beispiel: Frachtkosten, Zinsen, Versicherungskosten, etc. |
| :41a: | benutzbar bei ... durch ... | A 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) 14x (Code) D 4*35x (Name&Adresse) 14x (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie und mit welcher Bank das Akkreditiv benutzbar ist (Ort der Dokumentenvorlage) CODE: BY ACCEPTANCE BY DEF PAYMENT BY MIXED PYMT BY NEGOTIATION BY PAYMENT REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--|--------|--|
| :42C: | Tratten per | 3*35x | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Wechselziehung REGL: Nur erlaubt wenn Feld :41a: im Subfeld 2 nicht mit den Codes „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ belegt ist REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY ACCEPTANCE“ belegt ist |
| :42a: | Bezogener | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Wechselbezogenen REGL: Nur erlaubt wenn Feld :41a: im Subfeld 2 nicht mit den Codes „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ belegt ist REGL: Pflichtfeld wenn Feld :42C: vorhanden ist REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :42M: | Mixed Payment Details | 4*35x | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details zum Mixed Payment REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY MIXED PYMT“ belegt ist |
| :42P: | Negotiation / Deferred Payment Details | 4*35x | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details zur Negozierung oder zum Deferred Payment REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY DEF PAYMENT“ belegt ist |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|--------|--------|--|
| :43P: | Teilverladung | 11x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob Teilverladung erlaubt oder nicht erlaubt sind CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.) |
| :43T: | Umladung | 11x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob Umladung erlaubt oder nicht erlaubt sind CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.) |
| :44A: | Übernahmeort/Versand von ../ Empfangsort | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Übernahmeort (im Fall eines multimodalen Transportdokuments), den Empfangsort (im Fall eines LKW, Bahn oder Binnenschiff Transportdokuments oder einer Kurier- oder Versandbescheinigung), den Versand von oder die Verschiffung von, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44E: | Verladehafen / Abflughafen | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Verladehafen oder im Fall von Luftfracht den Abflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44F: | Löschungshafen / Bestimmungsflughafen | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Löschungshafen oder im Fall von Luftfracht den Bestimmungsflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|----------|--------|---|
| :44B: | Endgültiger Bestimmungsort / zum Transport nach .../ Auslieferungsort | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den endgültigen Bestimmungsort oder Auslieferungsort, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44C: | spätester Verladetag | 6!n | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Verladedatum REGL: Format: JJMMTT |
| :44D: | Verladezeitraum | 6*65x | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Details zum Verladezeitraum REGL: Darf nur vorhanden sein, wenn Feld :44C:nicht belegt ist |
| :45A: | Warenbeschreibung | 800*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Warenbeschreibung |
| :46A: | erforderliche Dokumente | 800*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die erforderlichen Dokumente im Akkreditiv |
| :47A: | zusätzliche Bedingungen | 800*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzliche Bedingungen des Akkreditives |
| :49G: | spezielle Zahlungsbedingungen für den Begünstigten | 800*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert besondere Bedingungen hinsichtlich der Zahlung an den Begünstigten, wie zum Beispiel Post-Financing oder Discount |
| :71D: | Gebühren | 6*35z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gebührenregelung des Akkreditives |
| :48: | Dokumentenvorlagefrist in Tagen | 3n[/35x] | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Vorlagefrist für die Dokumente in Kalender- tagen nach dem Verschiffungsdatum REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur genutzt werden, wenn die Frist- berechnung nicht nach dem Verschiffungsdatum erfolgen soll (z.B. nach Rechnungsdatum) |
| :49: | Bestätigungsanweisungen | 7!x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bestätigungsanweisungen CODE: CONFIRM MAY ADD WITHOUT |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|---|--------|---|
| :58a: | mit der Bestätigung beauftragte Bank | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die mit der Bestätigung beauftragte Bank REGL: Pflichtfeld wenn Feld :49: mit den Codes „CONFIRM“ oder „MAY ADD“ belegt ist |
| | | D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | | REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :53a: | Remboursbank | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Remboursbank |
| | | D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | | REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :78: | Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank | 12*65x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank |
| :57a: | Zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank) | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank) |
| | | D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | | REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :72Z: | Bank-an-Bank Informationen | 6*35z | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet Bank-an-Bank Informationen |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

5.6.2 Akkreditivavisierung Drittbank MT 710

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|----------------------|--------|--|
| :MT: | MT – Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 710 |
| :M13: | SWIFT BIC avisierende Bank | 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der avisierenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 |
| :M14: | Klartextadresse avisierende Bank | 4*35x | P | DEFN: Name und Adresse der avisierenden Bank EMPF: vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land) |
| :M04: | Referenznummer der avisierenden Bank | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts |
| :M91: | Bestätigungsvermerk der avisierenden Bank | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob die avisierende Bank das Akkreditiv bestätigt oder unbestätigt avisiert CODE: 1 = bestätigt 2 = unbestätigt |
| :M40: | Informationen zum Bestätigungsvermerk | 50*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Ergänzungen zum Feld :M91: Bestätigungsvermerk |
| :M41: | Hinweise der avisierenden Bank | 100*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der avisierenden Bank |
| :M42: | Entgelt der avisierenden Bank | 50*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Entgelte der avisierenden Bank |
| :M15: | SWIFT BIC der eröffnenden Bank | 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der eröffnenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 |
| :M16: | Klartextadresse der eröffnenden Bank | 4*35x | P | DEFN: Name und Adresse der eröffnenden Bank EMPF: vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|------------------------------------|--------|---|
| :M02: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer |
| :M17: | SWIFT BIC der zwischengeschalteten Bank | 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der zwischengeschalteten Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 |
| :M18: | Klartextadresse der zwischengeschalteten Bank | 4*35x | P | DEFN: Name und Adresse der zwischengeschalteten Bank EMPF: vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land) |
| :M06: | Referenz zwischengeschaltete Bank | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der zwischengeschalteten Bank |
| :M01: | Referenz des Kunden | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer des Kunden |
| :40B: | Art des Akkreditives | 24x (Type) 24x (Type) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Art des Akkreditives und ob die zwischengeschaltete Bank ihre Bestätigung hinzugefügt hat CODE: IRREVOCABLE IRREVOCABLE TRANSFERABLE Codes: ADDING OUR CONFIRMATION WITHOUT OUR CONFIRMATION |
| :20: | Referenznummer der zwischengeschalteten Bank | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der zwischengeschalteten Bank |
| :21: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer |
| :23: | Hinweis auf Voravis | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert ein eventuelles Voravis des Akkreditives REGL: Belegung wie folgt: PREADV/(Datum des Voravis) |
| :31C: | Akkreditiveröffnungsdatum | 6!n | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Akkreditiveröffnung REGL: Format: JJMMTT |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|----------------------------|--|--------|--|
| :40E: | Anwendbare Regeln | 30x[/35x] (Regeln) (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Regelwerk, welchem das Akkreditiv zu Grunde liegt CODE: UCP LATEST VERSION UCPURR LATEST VERSION EUCP LATEST VERSION EUCPURR LATEST VERSION OTHR REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur in Verbindung mit dem Code „OTHR“ genutzt werden |
| :31D: | Datum und Ort des Verfalls | 6!n29x (Datum) (Ort) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Datum für die Vorlage von Dokumenten und wo diese Dokumente vorgelegt werden müssen REGL: Format: JJMMTT |
| :52a: | Eröffnende Bank | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die eröffnende Bank REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :50B: | Non-Bank Issuer | 4*35x | O | DEFN: Name und Adresse des Non-Bank Issuers |
| :51a: | Bank des Auftraggebers | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bank des Auftraggebers, falls abweichend zur eröffnenden Bank REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :50: | Auftraggeber | 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Auftraggeber des Akkreditives |
| :59: | Begünstigter | [/34x] (Konto) 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Begünstigten des Akkreditives |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-----------------------------|--|--------|--|
| :32B: | Währung & Betrag | 3!a15d | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag des Akkreditives REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :39A: | prozentuale Betragstoleranz | 2n/2n | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die maximal zulässige Betragstoleranz (Plus/Minus) in Prozentangaben |
| :39C: | zusätzlich gedeckte Beträge | 4*35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzlich im Akkreditiv gedeckte Beträge wie zum Beispiel: Frachtkosten, Zinsen, Versicherungskosten, etc. |
| :41a: | benutzbar bei ... durch ... | A 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) 14x (Code) D 4*35x (Name&Adresse) 14x (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie und mit welcher Bank das Akkreditiv benutzbar ist (Ort der Dokumentenvorlage) CODE: BY ACCEPTANCE BY DEF PAYMENT BY MIXED PYMT BY NEGOTIATION BY PAYMENT REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :42C: | Tratten per | 3*35x | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Wechselziehung REGL: Nur erlaubt wenn Feld :41a: im Subfeld 2 nicht mit den Codes „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ belegt ist REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY ACCEPTANCE“ belegt ist |
| :42a: | Bezogener | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Wechselbezogenen REGL: Nur erlaubt wenn Feld :41a: im Subfeld 2 nicht mit den Codes „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ belegt ist REGL: Pflichtfeld wenn Feld :42C: vorhanden ist REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|--------|--------|--|
| :42M: | Mixed Payment Details | 4*35x | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details zum Mixed Payment REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY MIXED PYMT“ belegt ist |
| :42P: | Negotiation / Deferred Payment Details | 4*35x | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details zur Negotiierung oder zum Deferred Payment REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY DEF PAYMENT“ belegt ist |
| :43P: | Teilverladung | 11x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob Teilverladung erlaubt oder nicht erlaubt sind CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.) |
| :43T: | Umladung | 11x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob Umladung erlaubt oder nicht erlaubt sind CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.) |
| :44A: | Übernahmeort/Versand von ../ Empfangsort | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Übernahmeort (im Fall eines multimodalen Transportdokuments), den Empfangsort (im Fall eines LKW, Bahn oder Binnenschiff Transportdokuments oder einer Kurier- oder Versandbescheinigung), den Versand von oder die Verschiffung von, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|----------|--------|--|
| :44E: | Verladehafen / Abflughafen | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Verladehafen oder im Fall von Luftfracht den Abflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44F: | Löschungshafen / Bestimmungsflughafen | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Löschungshafen oder im Fall von Luftfracht den Bestimmungsflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44B: | Endgültiger Bestimmungsort / zum Transport nach .../ Auslieferungsort | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den endgültigen Bestimmungsort oder Auslieferungsort, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44C: | spätester Verladetag | 6!n | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Verladedatum REGL: Format: JJMMTT |
| :44D: | Verladezeitraum | 6*65x | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Details zum Verladezeitraum REGL: Darf nur vorhanden sein, wenn Feld :44C:nicht belegt ist |
| :45A: | Warenbeschreibung | 800*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Warenbeschreibung |
| :46A: | erforderliche Dokumente | 800*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die erforderlichen Dokumente im Akkreditiv |
| :47A: | zusätzliche Bedingungen | 800*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzliche Bedingungen des Akkreditives |
| :49G: | spezielle Zahlungsbedingungen für den Begünstigten | 800*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert besondere Bedingungen hinsichtlich der Zahlung an den Begünstigten, wie zum Beispiel Post-Financing oder Discount |
| :71D: | Gebühren | 6*35z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gebührenregelung des Akkreditives |
| :48: | Dokumentenvorlagefrist in Tagen | 3n[/35x] | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Vorlagefrist für die Dokumente in Kalendertagen nach dem Verschiffungsdatum REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur genutzt werden, wenn die Fristberechnung nicht nach dem Verschiffungsdatum erfolgen soll (z.B. nach Rechnungsdatum) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--|--------|--|
| :49: | Bestätigungsanweisungen | 7!x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bestätigungsanweisungen CODE: CONFIRM MAY ADD WITHOUT |
| :58a: | mit der Bestätigung beauftragte Bank | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die mit der Bestätigung beauftragte Bank REGL: Pflichtfeld wenn Feld :49: mit den Codes „CONFIRM“ oder „MAY ADD“ belegt ist REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :53a: | Remboursbank | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Remboursbank REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :78: | Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank | 12*65x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank |
| :78D: | Instruktionen der zwischengeschalteten Bank | 12*65x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Instruktionen der zwischengeschalteten Bank |
| :57a: | Zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank) | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank) REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|----------------------------|--------|--------|--|
| :72Z: | Bank-an-Bank Informationen | 6*35z | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet Bank-an-Bank Informationen |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

5.6.3 Akkreditivavisierung Übertragung MT 720

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|----------------------|--------|--|
| :MT: | MT – Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 720 |
| :M13: | SWIFT BIC avisierende Bank | 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der avisierenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 |
| :M14: | Klartextadresse avisierende Bank | 4*35x | P | DEFN: Name und Adresse der avisierenden Bank EMPF: vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land) |
| :M04: | Referenznummer der avisierenden Bank | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts |
| :M91: | Bestätigungsvermerk der avisierenden Bank | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob die avisierende Bank das Akkreditiv bestätigt oder unbestätigt avisiert CODE: 1 = bestätigt 2 = unbestätigt |
| :M40: | Informationen zum Bestätigungsvermerk | 50*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Ergänzungen zum Feld :M91: Bestätigungsvermerk |
| :M41: | Hinweise der avisierenden Bank | 100*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der avisierenden Bank |
| :M42: | Entgelt der avisierenden Bank | 50*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Entgelte der avisierenden Bank |
| :M15: | SWIFT BIC der eröffnenden Bank | 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der eröffnenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|------------------------------------|--------|--|
| :M16: | Klartextadresse der eröffnenden Bank | 4*35x | P | DEFN: Name und Adresse der eröffnenden Bank EMPF: vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land) |
| :M02: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer |
| :M19: | SWIFT BIC der übertragenden Bank | 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der übertragenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 |
| :M20: | Klartextadresse der übertragenden Bank | 4*35x | P | DEFN: Name und Adresse der übertragenden Bank EMPF: vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land) |
| :M07: | Referenz der übertragenden Bank | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der übertragenden Bank |
| :M01: | Referenz des Kunden | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer des Kunden |
| :40B: | Art des Akkreditives | 24x (Type) 24x (Type) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Art des Akkreditives und ob die übertragende Bank ihre Bestätigung hinzugefügt hat CODE: IRREVOCABLE IRREVOCABLE TRANSFERABLE Codes: ADDING OUR CONFIRMATION WITHOUT OUR CONFIRMATION |
| :20: | Referenznummer der übertragenden Bank | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der übertragenden Bank |
| :21: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer |
| :31C: | Akkreditiveröffnungsdatum | 6!n | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Akkreditiveröffnung REGL: Format: JJMMTT |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|--|--------|--|
| :40E: | Anwendbare Regeln | 30x[/35x] (Regeln) (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Regelwerk, welchem das Akkreditiv zu Grunde liegt CODE: UCP LATEST VERSION UCPURR LATEST VERSION EUCP LATEST VERSION EUCPURR LATEST VERSION OTHR REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur in Verbindung mit dem Code „OTHR“ genutzt werden |
| :31D: | Datum und Ort des Verfalls | 6!n29x (Datum) (Ort) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Datum für die Vorlage von Dokumenten und wo diese Dokumente vorgelegt werden müssen REGL: Format: JJMMTT |
| :52a: | Eröffnende Bank des Original Akkreditives | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die eröffnenden Bank des Original Akkreditives REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :50B: | Non-Bank Issuer des Original Akkreditives | 4*35x | O | DEFN: Name und Adresse des Non-Bank Issuers des Original Akkreditives |
| :50: | Erstbegünstigter | 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Erstbegünstigten zu dessen Gunsten das Akkreditiv eröffnet wurde |
| :59: | Zweitbegünstigter | [/34x] (Konto) 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Zweitbegünstigten zu dessen Gunsten das Akkreditiv übertragen wird |
| :32B: | Währung & Betrag | 3!a15d | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag des Akkreditives REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-----------------------------|--|--------|--|
| :39A: | prozentuale Betragstoleranz | 2n/2n | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die maximal zulässige Betragstoleranz (Plus/Minus) in Prozentangaben |
| :39C: | zusätzlich gedeckte Beträge | 4*35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzlich im Akkreditiv gedeckte Beträge wie zum Beispiel: Frachtkosten, Zinsen, Versicherungskosten, etc. |
| :41a: | benutzbar bei ... durch ... | A 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) 14x (Code) D 4*35x (Name&Adresse) 14x (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie und mit welcher Bank das Akkreditiv benutzbar ist (Ort der Dokumentenvorlage) CODE: BY ACCEPTANCE BY DEF PAYMENT BY MIXED PYMT BY NEGOTIATION BY PAYMENT REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :42C: | Tratten per | 3*35x | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Wechselziehung REGL: Nur erlaubt wenn Feld :41a: im Subfeld 2 nicht mit den Codes „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ belegt ist REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY ACCEPTANCE“ belegt ist |
| :42a: | Bezogener | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Wechselbezogenen REGL: Nur erlaubt wenn Feld :41a: im Subfeld 2 nicht mit den Codes „BY DEF PAYMENT“ oder „BY MIXED PYMT“ belegt ist REGL: Pflichtfeld wenn Feld :42C: vorhanden ist REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :42M: | Mixed Payment Details | 4*35x | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details zum Mixed Payment REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY MIXED PYMT“ belegt ist |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|--------|--------|--|
| :42P: | Negotiation / Deferred Payment Details | 4*35x | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details zur Negotiierung oder zum Deferred Payment REGL: Pflichtfeld wenn Feld :41a: im Subfeld 2 mit dem Code „BY DEF PAYMENT“ belegt ist |
| :43P: | Teilverladung | 11x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob Teilverladung erlaubt oder nicht erlaubt sind CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.) |
| :43T: | Umladung | 11x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob Umladung erlaubt oder nicht erlaubt sind CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.) |
| :44A: | Übernahmeort/Versand von ../Empfangsort | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Übernahmeort (im Fall eines multimodalen Transportdokuments), den Empfangsort (im Fall eines LKW, Bahn oder Binnenschiff Transportdokuments oder einer Kurier- oder Versandbescheinigung), den Versand von oder die Verschiffung von, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44E: | Verladehafen / Abflughafen | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Verladehafen oder im Fall von Luftfracht den Abflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|----------|--------|--|
| :44F: | Löschungshafen / Bestimmungsflughafen | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Löschungshafen oder im Fall von Luftfracht den Bestimmungsflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44B: | Endgültiger Bestimmungsort / zum Transport nach .../ Auslieferungsort | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den endgültigen Bestimmungsort oder Auslieferungsort, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44C: | spätester Verladetag | 6!n | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Verladedatum REGL: Format: JJMMTT |
| :44D: | Verladezeitraum | 6*65x | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Details zum Verladezeitraum REGL: Darf nur vorhanden sein, wenn Feld :44C:nicht belegt ist |
| :45A: | Warenbeschreibung | 800*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Warenbeschreibung |
| :46A: | erforderliche Dokumente | 800*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die erforderlichen Dokumente im Akkreditiv |
| :47A: | zusätzliche Bedingungen | 800*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzliche Bedingungen des Akkreditives |
| :49G: | spezielle Zahlungsbedingungen für den Begünstigten | 800*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert besondere Bedingungen hinsichtlich der Zahlung an den Begünstigten, wie zum Beispiel Post-Financing oder Discount |
| :71D: | Gebühren | 6*35z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gebührenregelung des Akkreditives |
| :48: | Dokumentenvorlagefrist in Tagen | 3n[/35x] | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Vorlagefrist für die Dokumente in Kalendertagen nach dem Verschiffungsdatum REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur genutzt werden, wenn die Fristberechnung nicht nach dem Verschiffungsdatum erfolgen soll (z.B. nach Rechnungsdatum) |
| :49: | Bestätigungsanweisungen | 7!x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bestätigungsanweisungen CODE: CONFIRM MAY ADD WITHOUT |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--|--------|---|
| :58a: | mit der Bestätigung beauftragte Bank | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die mit der Bestätigung beauftragte Bank |
| | | D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | | REGL: Pflichtfeld wenn Feld :49: mit den Codes „CONFIRM“ oder „MAY ADD“ belegt ist REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :78: | Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank | 12*65x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank |
| :78D: | Instruktionen der übertragenden Bank | 12*65x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Instruktionen der übertragenden Bank |
| :57a: | Zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank) | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank) |
| | | D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | | REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :72Z: | Bank-an-Bank Informationen | 6*35z | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet Bank-an-Bank Informationen |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

5.6.4 Avisierung Akkreditivänderung MT 707

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|----------------------|--------|--|
| :MT: | MT – Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 707 |
| :M13: | SWIFT BIC avisierende Bank | 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der avisierenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 |
| :M14: | Klartextadresse avisierende Bank | 4*35x | P | DEFN: Name und Adresse der avisierenden Bank EMPF: vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land) |
| :M04: | Referenznummer der avisierenden Bank | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts |
| :M91: | Bestätigungsvermerk der avisierenden Bank | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob die avisierende Bank das Akkreditiv bestätigt oder unbestätigt avisiert CODE: 1 = bestätigt 2 = unbestätigt |
| :M40: | Informationen zum Bestätigungsvermerk | 50*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Ergänzungen zum Feld :M91: Bestätigungsvermerk |
| :M41: | Hinweise der avisierenden Bank | 100*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der avisierenden Bank |
| :M42: | Entgelt der avisierenden Bank | 50*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Entgelte der avisierenden Bank |
| :M15: | SWIFT BIC der eröffnenden Bank | 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der eröffnenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 |
| :M16: | Klartextadresse der eröffnenden Bank | 4*35x | P | DEFN: Name und Adresse der eröffnenden Bank EMPF: vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|--|--------|---|
| :M02: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer |
| :M17: | SWIFT BIC der zwischengeschalteten Bank | 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der zwischengeschalteten Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 |
| :M18: | Klartextadresse der zwischengeschalteten Bank | 4*35x | O | DEFN: Name und Adresse der zwischengeschalteten Bank EMPF: vorgegebene Reihenfolge ist Name, Straße/Postfach, Ort (Land) |
| :M06: | Referenz zwischengeschaltete Bank | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der zwischengeschalteten Bank |
| :M01: | Referenz des Kunden | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer des Kunden |
| :52a: | Eröffnende Bank | A [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die eröffnende Bank REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :50B: | Non-Bank Issuer | 4*35x | O | DEFN: Name und Adresse des Non-Bank Issuers |
| :31C: | Akkreditiveröffnungsdatum | 6!n | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Akkreditiveröffnung REGL: Format: JJMMTT |
| :26E: | Nummer der Änderung | 3n | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Nummer der Änderung |
| :30: | Änderungsdatum | 6!n | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Akkreditivänderung REGL: Format: JJMMTT |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-----------------------|----------------------------------|--------|--|
| :22A: | Nachrichtenfunktion | 4!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht CODE: ACNF = Avisierung und Bestätigung der Akkreditivänderung (die Akkreditivänderung wurde von einer zwischengeschalteten Bank weitergeleitet) ADVI = Avisierung der Akkreditivänderung (die Akkreditivänderung wurde von einer zwischengeschalteten Bank weitergeleitet) ISSU = Erstellung Akkreditivänderung (die Akkreditivänderung wurde von der eröffnenden Bank erstellt) |
| :23S: | Akkreditivstornierung | 6!a | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob das Akkreditiv storniert werden soll REGL: Der Feldinhalt ist immer CANCEL |
| :40A: | Art des Akkreditives | 24x (Type) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Art des Akkreditives CODE: IRREVOCABLE IRREVOCABLE TRANSFERABLE |
| :40E: | Anwendbare Regeln | 30x[/35x] (Regeln) (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für das Regelwerk CODE: UCP LATEST VERSION UCPURR LATEST VERSION EUCP LATEST VERSION EUCPURR LASTEST VERSION OTHR REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur in Verbindung mit dem Code „OTHR“ genutzt werden |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--------------------------------------|--|--------|--|
| :31D: | Datum und Ort des Verfalls | 6!n29x (Datum) (Ort) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des spätesten Datums für die Vorlage von Dokumenten und wo diese Dokumente vorgelegt werden müssen REGL: Format: JJMMTT |
| :50: | Auftraggeber | 4*35x (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des Auftraggebers |
| :59: | Begünstigter | [/34x} (Konto) 4*35x (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des Begünstigten |
| :32B: | Erhöhungsbetrag des Akkreditives | 3!a15d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Erhöhungsbetrag des Akkreditives REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :33B: | Verminderungsbetrag des Akkreditives | 3!a15d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Verminderungsbetrag des Akkreditives REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :39A: | prozentuale Betragstoleranz | 2n/2n | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der maximal zulässigen Betragstoleranz (Plus/Minus) in Prozentangaben |
| :39C: | zusätzlich gedeckte Beträge | 4*35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für zusätzlich im Akkreditiv gedeckte Beträge |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--|--------|---|
| :41a: | benutzbar bei ... durch ... | A 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) 14x (Code) D 4*35x (Name&Adresse) 14x (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen wie und mit welcher Bank das Akkreditiv benutzbar ist (Ort der Dokumentenvorlage) CODE: BY ACCEPTANCE BY DEF PAYMENT BY MIXED PYMT BY NEGOTIATION BY PAYMENT REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :42C: | Tratten per | 3*35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details der Wechselziehung |
| :42a: | Bezogener | A [/1!a][/34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) D [/1!a][/34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des Wechselbezogenen REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :42M: | Mixed Payment Details | 4*35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details zum Mixed Payment |
| :42P: | Negotiation / Deferred Payment Details | 4*35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details zur Negotiierung oder zum Deferred Payment |
| :43P: | Teilverladung | 11x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen zur Teilverladung CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--------|--------|---|
| :43T: | Umladung | 11x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen zur Umladung CODE: ALLOWED NOT ALLOWED CONDITIONAL HINW: Die Details zu „CONDITIONAL“ werden in den entsprechenden anderen Feldern der Nachricht spezifiziert (z.B. Warenbeschreibung oder Verladezeitraum, etc.) |
| :44A: | Übernahmeort/Versand von ../ Empfangsort | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den Übernahmeort (im Fall eines multimodalen Transportdokuments), den Empfangsort (im Fall eines LKW, Bahn oder Binnenschiff Transportdokuments oder einer Kurier- oder Versandbescheinigung), den Versand von oder die Verschiffung von, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44E: | Verladehafen / Abflughafen | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den Verladehafen oder im Fall von Luftfracht den Abflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44F: | Löschungshafen / Bestimmungsflughafen | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den Löschungshafen oder im Fall von Luftfracht den Bestimmungsflughafen, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44B: | Endgültiger Bestimmungsort / zum Transport nach ../ Auslieferungsort | 140z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen für den endgültigen Bestimmungsort oder Auslieferungsort, welcher auf dem Transportdokument angegeben sein muss |
| :44C: | spätester Verladetag | 6!n | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des spätesten Verladedatum REGL: Format: JJMMTT |
| :44D: | Verladezeitraum | 6*65x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Details zum Verladezeitraum |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-------------------------|---|--------|---|
| :45B: | Warenbeschreibung | 800*65z Besondere Format- Belegung gemäß REGL und HINW | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Warenbeschreibung</p> <p>CODE: ADD = Ergänzung Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Line item) DELETE = Streichung Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Line item) REPALL = Komplettaustausch Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich)</p> <p>REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext) oder /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Line item, Textabsatz, etc.) enthalten</p> |
| :46B: | erforderliche Dokumente | 800*65z Besondere Format- Belegung gemäß REGL und HINW | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der erforderlichen Dokumente</p> <p>CODE: ADD = Ergänzung Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Dokument) DELETE = Streichung Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Dokument) REPALL = Komplettaustausch Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich)</p> <p>REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext) oder /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Dokument, Textabsatz, etc.) enthalten</p> |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|---|--------|--|
| :47B: | Zusätzliche Bedingungen | 800*65z Besondere Format- Belegung gemäß REGL und HINW | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der zusätzlichen Bedingungen.</p> <p>CODE: ADD = Ergänzung Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Bedingung) DELETE = Streichung Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Bedingung) REPALL = Komplettaustausch Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich)</p> <p>REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext) oder /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Bedingung, Textabsatz, etc.) enthalten</p> |
| :49M: | spezielle Zahlungsbedingungen für den Begünstigten | 800*65z Besondere Format- Belegung gemäß REGL und HINW | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der speziellen Zahlungsbedingungen für den Begünstigten</p> <p>CODE: ADD = Ergänzung Code gefolgt von einem Text der ergänzt werden soll (z.B. Bedingung) DELETE = Streichung Code gefolgt von einem Text der gestrichen werden soll (z.B. Bedingung) REPALL = Komplettaustausch Text der den bisherigen Feldinhalt komplett ersetzt (kein weiterer Code möglich)</p> <p>REGL: Zeile 1: /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) Zeile 2 – 800: [Fortsetzung zusätzliche Angaben] (Freitext) oder /6c/[zusätzliche Angaben] (Code) (Freitext) HINW: Der Freitext nach einem Code (z.B. ADD oder DELETE) sollte immer die vollständige Information (z.B. Bedingung, Textabsatz, etc.) enthalten</p> |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---------------------------------|--|--------|---|
| :71D: | Gebührenregelung | 6*35z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Gebührenregelung |
| :71N: | Kostenverrechnung für Änderung | 4!c [6*35z] | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kostenverteilung für diese Änderung – falls erforderlich CODE: APPL = Auftraggeber BENE = Begünstigter OTHR = sonstige Regelung REGL: Das Subfeld Freitext 6*35z darf nur in Verbindung mit dem Code „OTHR“ genutzt werden |
| :48: | Dokumentenvorlagefrist in Tagen | 3n[/35x] | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Vorlagefrist für die Dokumente in Kalendertagen nach dem Verschiffungsdatum REGL: Das Subfeld Freitext /35x darf nur genutzt werden, wenn die Fristberechnung nicht nach dem Verschiffungsdatum erfolgen soll (z.B. nach Rechnungsdatum) |
| :49: | Bestätigungsanweisungen | 7!x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Bestätigungsanweisungen CODE: CONFIRM MAY ADD WITHOUT |
| :58a: | Beauftragte Bestätigungsbank | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der mit der Bestätigung beauftragten Bank |
| | | D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | | REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|---|--------|---|
| :53a: | Remboursbank | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Remboursbank |
| | | D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | | REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :78: | Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank | 12*65x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Weisungen an die zahlende, akzeptierende oder negoziierende Bank |
| :57a: | Zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank) | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der zwischengeschalteten Bank (Advice Through Bank) |
| | | D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | | REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss im Subfeld 1 der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :72Z: | Bank-an-Bank Informationen | 6*35z | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet Bank-an-Bank Informationen |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

5.6.5 Freiformat Nachricht MT 799

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--------------------------------------|------------------|--------|---|
| :MT: | MT - Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 799 |
| :M04: | Referenznummer der avisierenden Bank | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts |
| :M02: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer |
| :M01: | Referenznummer des Kunden | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer |
| :M41: | Hinweise der avisierenden Bank | 100*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der avisierenden Bank |
| :79: | Freier Text | 195*50x | P | DEFN: Dieses Feld beinhaltet freitextliche Angaben |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

5.6.6 Erweiterte Freiformat Nachricht MT 759

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--------------------------------------|------------------|--------|---|
| :MT: | MT - Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 759 |
| :M04: | Referenznummer der avisierenden Bank | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts |
| :M02: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer |
| :M01: | Referenznummer des Kunden | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer |
| :M41: | Hinweise der avisierenden Bank | 100*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der avisierenden Bank |
| :23H: | Nachrichten Funktion | 8!c | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht CODE: DTABESTA = Anfrage Bestätigung DTAFINAN = Anfrage Finanzierung DTASTATU = Statusanfrage GENINFAD = allgemeine Information OTHERFNC = sonstige Anfrage |
| :45D: | Freier Text | 400*65z | P | DEFN: Dieses Feld beinhaltet freitextliche Angaben |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

5.7 DTAEAD Export-Akkreditiv Dokumentenabwicklung und/oder Entgeltabrechnung (Bank an Kunde)

1. Die Nachricht „Empfangsbestätigung für Dokumente 770“ dient als Empfangsbestätigung für den Dokumentenerhalt, wobei für jede Fälligkeit eine separate Nachricht zu versenden ist. Bei hinausgeschobener Zahlung wird hier die Fälligkeit mitgeteilt, sofern diese zum Zeitpunkt der Nachricht bereits feststeht.
Andernfalls erfolgt die Meldung der Fälligkeit zu einem späteren Zeitpunkt, unter Verwendung der Nachricht „Mitteilung der Fälligkeit 775“. Falls Folgenachrichten generiert werden („Mitteilung der Fälligkeit“, „Dokumentenabrechnung“, „Entgeltabrechnung“), ist die Nachricht „Empfangsbestätigung für Dokumente“ obligatorisch.
2. Die Nachricht „Mitteilung der Fälligkeit 775“ dient als Meldung der entsprechenden Fälligkeit, sofern diese nicht bereits in der Nachricht „Empfangsbestätigung für Dokumente 770“ mitgeteilt wurde. Für jede Fälligkeit ist eine separate Nachricht zu verwenden.
3. Die Nachricht „Dokumentenabrechnung 780“ dient als Mitteilung der Dokumentenabrechnung, wobei die Mitteilung der Provisionen und Spesen entweder in der gleichen Nachricht oder aber mit der separaten Nachricht „Entgeltabrechnung 785“ erfolgen kann.
4. Die Nachricht „Entgeltabrechnung 785“ dient als reine Provisionen- und Spesenmitteilung und kann zu jedem Zeitpunkt des Akkreditivzyklus erstellt werden.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

5.7.1 Dokumentenempfangsbestätigung MT 770

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|----------------------|--------|--|
| :MT: | MT - Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 770 REGL: Pro Fälligkeit ist eine separate Nachricht zu erstellen |
| :M13: | SWIFT BIC der avisierenden Bank | 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der avisierenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 HINW: Dieses Feld beinhaltet die Bank, bei der die Dokumente zur Abrechnung vorgelegt wurden (i.d.R. die avisierende Bank). Sollte der Begünstigte des Akkreditivs jedoch die Dokumente <u>nicht</u> bei der avisierenden Bank zur Abrechnung vorlegen, ist in diesem Feld die abrechnende Bank und nicht die ursprünglich avisierende Bank gemeint. Inhalt kann ggf. abweichend zu dem ursprünglichen DTAEA sein. |
| :M14: | Klartextadresse der avisierenden Bank | 4*35x | P | DEFN: Name und Anschrift der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13: |
| :M04: | Referenznummer der avisierenden Bank | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13: |
| :M05: | zusätzliche Referenz der avisierenden Bank | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zusätzliche Referenznummer der avisierenden Bank für die Dokumentenabwicklung (sofern vorhanden) HINW: siehe Hinweise Feld :M13: |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts |
| :M41: | Hinweise der avisierenden Bank | 100*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13: |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|----------------------------------|------------------|--------|---|
| :M02: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer |
| :M01: | Referenz des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer |
| :M83: | Datum der Dokumenteneinreichung | 8!n | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Eingangsdatum der Dokumente REGL: Format: JJJJMMTT |
| :M98: | Dokumentenversand | 1!c[/35x][[/35x] | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie die Dokumente an die Auslandsbank versandt wurden CODE: 0 = Luftpost 1 = Kurierdienst Subfeld 1 spezifiziert den Kurierdienstnamen Subfeld 2 spezifiziert die Kurierdienstnummer |
| :M60: | Gesamtbetrag der Inanspruchnahme | 3!a15d | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag der Inanspruchnahme REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :M61: | Betrag fällig bei Sicht | 3!a15d | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag der bei Sicht fällig ist REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt REGL: Pflichtfeld, sofern weder das Feld :M62: noch das Feld :M63: belegt ist REGL: Wenn dieses Feld belegt ist, darf weder das Feld :M62: noch das Feld :M63: belegt sein |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|-----------|--------|--|
| :M62: | Deferred Payment / Akzept-Betrag (Datum bestimmt) | 8!n3!a15d | C | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Fälligkeitsdatum des Deferred Payment bzw. Akzepts sowie die Währung und den Deferred Payment bzw. Akzeptbetrag</p> <p>REGL: Format JJJJMMTT</p> <p>REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt</p> <p>REGL: Pflichtfeld, sofern weder das Feld :M61: noch das Feld :M63: belegt ist</p> <p>REGL: Wenn dieses Feld belegt ist, darf weder das Feld :M61: noch das Feld :M63: belegt sein</p> |
| :M63: | Deferred Payment / Akzept-Betrag (Datum unbestimmt) | 3!a15d | C | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Deferred Payment bzw. Akzeptbetrag mit einer noch unbestimmten Fälligkeit</p> <p>REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt</p> <p>REGL: Pflichtfeld, sofern weder das Feld :M61: noch das Feld :M62: belegt ist</p> <p>REGL: Wenn dieses Feld belegt ist, darf weder das Feld :M61: noch das Feld :M62: belegt sein</p> <p>HINW: Falls dieses Feld belegt ist, erfolgt die Mitteilung der Fälligkeit mit dem dafür vorgesehenen Datensatz MT 775 = Mitteilung der Fälligkeit</p> |
| :M93: | Unstimmigkeitskennzeichen | 1!c | P | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob Unstimmigkeiten vorliegen</p> <p>CODE:</p> <ul style="list-style-type: none">0 = ohne Unstimmigkeiten1 = mit internen Unstimmigkeiten2 = mit externen Unstimmigkeiten3 = gegen Zahlungsermächtigung4 = auf Inkassobasis – Dokumente versandt5 = auf Inkassobasis – Dokumente noch nicht versandt <p>HINW: Bei Optionen 2,3,4 oder 5 können auch interne Unstimmigkeiten vorhanden sein</p> |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|----------------------------------|--------|--------|---|
| :M48: | Interne Unstimmigkeiten | 50*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die internen Unstimmigkeiten |
| :M49: | Externe Unstimmigkeiten | 50*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die externen Unstimmigkeiten |
| :M21: | Unstimmigkeiten abgesprochen mit | 1*35z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert mit wem die Unstimmigkeiten abgesprochen wurden |
| :M94: | Obligokennzeichen | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Verpflichtung / das Obligo CODE: A = Akzept mit Zahlungspflicht B = Akzept ohne Zahlungspflicht D = Deferred Payment mit Zahlungspflicht E = Deferred Payment ohne Zahlungspflicht S = Sight Payment mit Zahlungspflicht T = Sight Payment ohne Zahlungspflicht |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

5.7.2 Mitteilung der Fälligkeit MT 775

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|----------------------|--------|--|
| :MT: | MT - Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 775 REGL: Pro Fälligkeit ist eine separate Nachricht zu erstellen |
| :M13: | SWIFT BIC der avisierenden Bank | 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der avisierenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 HINW: Dieses Feld beinhaltet die Bank, bei der die Dokumente zur Abrechnung vorgelegt wurden (i.d.R. die avisierende Bank). Sollte der Begünstigte des Akkreditivs jedoch die Dokumente <u>nicht</u> bei der avisierenden Bank zur Abrechnung vorlegen, ist in diesem Feld die abrechnende Bank und nicht die ursprünglich avisierende Bank gemeint. Inhalt kann ggf. abweichend zu dem ursprünglichen DTAEA sein. |
| :M14: | Klartextadresse der avisierenden Bank | 4*35x | P | DEFN: Name und Anschrift der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13: |
| :M04: | Referenznummer der avisierenden Bank | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13: |
| :M05: | zusätzliche Referenz der avisierenden Bank | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zusätzliche Referenznummer der avisierenden Bank für die Dokumentenabwicklung (sofern vorhanden) HINW: siehe Hinweise Feld :M13: |
| :M12: | Kontaktaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktaten des Kreditinstituts |
| :M41: | Hinweise der avisierenden Bank | 100*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13: |
| :M02: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|-----------|--------|--|
| :M01: | Referenz des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer |
| :M83: | Datum der Dokumenteneinreichung | 8!n | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Eingangsdatum der Dokumente REGL: Format: JJJJMMTT |
| :M60: | Gesamtbetrag der Inanspruchnahme | 3!a15d | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag der Inanspruchnahme REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :M62: | Deferred Payment / Akzept-Betrag (Datum bestimmt) | 8!n3!a15d | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Fälligkeitsdatum des Deferred Payment bzw. Akzepts sowie die Währung und den Deferred Payment bzw. Akzeptbetrag REGL: Format JJJJMMTT REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :M94: | Obligokennzeichen | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Verpflichtung/Obligo CODE: A = Akzept mit Zahlungspflicht B = Akzept ohne Zahlungspflicht D = Deferred Payment mit Zahlungspflicht E = Deferred Payment ohne Zahlungspflicht S = Sight Payment mit Zahlungspflicht T = Sight Payment ohne Zahlungspflicht |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

5.7.3 Dokumentenabrechnung MT 780

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|----------------------|--------|--|
| :MT: | MT - Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 780 |
| :M13: | SWIFT BIC der avisierenden Bank | 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der avisierenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 HINW: Dieses Feld beinhaltet die Bank, bei der die Dokumente zur Abrechnung vorgelegt wurden (i.d.R. die avisierende Bank). Sollte der Begünstigte des Akkreditivs jedoch die Dokumente <u>nicht</u> bei der avisierenden Bank zur Abrechnung vorlegen, ist in diesem Feld die abrechnende Bank und nicht die ursprünglich avisierende Bank gemeint. Inhalt kann ggf. abweichend zu dem ursprünglichen DTAEA sein. |
| :M14: | Klartextadresse der avisierenden Bank | 4*35x | P | DEFN: Name und Anschrift der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13: |
| :M04: | Referenznummer der avisierenden Bank | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13: |
| :M05: | zusätzliche Referenz der avisierenden Bank | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zusätzliche Referenznummer der avisierenden Bank für die Dokumentenabwicklung (sofern vorhanden) HINW: siehe Hinweise Feld :M13: |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts |
| :M41: | Hinweise der avisierenden Bank | 100*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13: |
| :M02: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer |
| :M01: | Referenz des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer |
| :M83: | Datum der Dokumenteneinreichung | 8!n | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Eingangsdatum der Dokumente REGL: Format: JJJJMMTT |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--------|--------|---|
| :M60: | Gesamtbetrag der Inanspruchnahme | 3!a15d | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag der Inanspruchnahme REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :M64: | Abrechnungsbetrag | 3!a15d | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Abrechnungsbetrag. Der Abrechnungsbetrag bezieht sich nur auf den tatsächlich abgerechneten Betrag und nicht z.B. auf den Dokumentengegenwert REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :M66: | Gesamtbetrag fremder Spesen | 3!a15d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag fremder Spesen REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :M69: | Abzüglich Vertreterprovision | 3!a15d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag Vertreterprovision REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :M71: | Abzüglich Abtretungs- / Übertragungsbetrag | 3!a15d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Abtretungs- bzw. Übertragungsbetrag REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|------------------------|--|--------|---|
| :M50: | Provisionen und Spesen | 100*35z (Freitext) oder /8a/1!a/[3!a15d][Narrative] (Typ)(Bank)(Währung) (Betrag)(Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Provisionen und Spesen CODE für Typ: /ACPTCOM/ = Akzeptprovision /ADVCOM/ = Avisierungsprovision /AMNDCOM/ = Änderungsgebühr /CANCCOM/ = Annullierungsgebühr /CMTCOM/ = Bereitstellungsprovision /COMFEE/ = Unwiderruflichkeitsgebühr /COMM/ = Gebühr /CONFCOM/ = Bestätigungsprovision /CORCOM/ = Gebühren des Korrespondenten /COUR/ = Kurierdienstkosten /CTAGE/ = Konvertierungsentgelt /DEFCOM/ = Deferred Payment Provision /DSCRPCOM/ = Discrepancies Fee /FORFAIT/ = Forfaitierungskosten /FREE/ = wertfreie Aushändigung /HANDLCOM/ = Dokumentenaufnahmegebühr /INTEREST/ = Zinsen /INSUR/ = Versicherungsprämie /ISSCOM/ = Eröffnungsgebühr /MISC/ = sonstige Gebühr /NEGCOM/ = Negozierungsgebühr /NOTFCOM/ = Benachrichtigungsgebühr /OBSER/ = Überwachungsgebühr /PAYCOM/ = Abwicklungsgebühr /POST/ = Porto /PREADCOM/ = Voravisierungsgebühr /PURCH/ = Ankaufszusagegebühr /RELCOM/ = Freistellungsgebühr /REMB/ = Remboursgebühr /SWIFT/ = SWIFT Gebühr /TELECHAR/ = Telekommunikationsgebühr /TRANSCOM/ = Übertragungsgebühr /TAX/ = Steuern |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--|--------|--|
| | | | | CODE für Bank: B = Provisionen und Spesen der eröffnenden Bank O = Provisionen und Spesen einer fremden Bank REGL: Pro Zeile darf nur ein Code angegeben werden |
| :M72: | Gutschriftsbetrag | 3!a15d | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gutschriftsbetrag REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :M95: | Kurs | 12d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Abrechnungskurs REGL: Vor- und Nachkommastellen werden durch Komma getrennt |
| :M68: | EURO - Gegenwert | 3!a15d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Euro-Gegenwert REGL: Die Währung muss immer mit EUR angegeben sein und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :M34: | ISO-Code der Währung des Kontos für die Gutschrift | 3!a (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für die Gutschrift |
| :M35: | Konto (IBAN-Format) für Gutschrift | 35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Gutschrift |
| :57a: | Verrechnungsbank | A [/1!a]/[34x] (Party ID) 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) D [/1!a]/[34x] (Party ID) 4*35x (Name&Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bankverbindung des Begünstigten auf welche die Gutschrift erfolgen soll REGL: Subfeld 1 ist immer mit der Kontonummer zu belegen REGL: Wenn die Option A benutzt wird, muss der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank angegeben werden |
| :M84: | Valuta | 8!n | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Valuta REGL: Format: JJJJMMTT |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|---------------|--------|---|
| :M70: | Summe der Provisionen und Spesen | 3!a15d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und die Summe der Provisionen und Spesen REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |
| :M32: | ISO-Code der Währung des Kontos für Gebühren | 3!a (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für die Belastung der Gebühren |
| :M33: | Konto (IBAN-Format) für Gebühren | 35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Belastung der Gebühren HINW: Falls die Belastung der Gebühren nicht z.L. eines bei der eröffnenden Bank geführten Konten erfolgt sondern mittels zum Beispiel Deckungsanschaffung, so ist dass Feld :M41: „Hinweise der avisierenden Bank“ für die Spezifikation weiterer Details zu nutzen. |
| :M97: | Vorbehaltskennzeichen | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob die Zahlung unter Vorbehalt erfolgt CODE: 0 = vorbehaltslos 1 = Zahlung unter Vorbehalt |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

5.7.4 Entgeltabrechnung MT 785

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|----------------------|--------|--|
| :MT: | MT – Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 785 |
| :M13: | SWIFT BIC der avisierenden Bank | 4!a2!a2!c[3!c] (BIC) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den SWIFT BIC der avisierenden Bank REGL: Angabe des SWIFT BIC 8 oder SWIFT BIC 11 HINW: Dieses Feld beinhaltet die Bank, bei der die Dokumente zur Abrechnung vorgelegt wurden (i.d.R. die avisierende Bank). Sollte der Begünstigte des Akkreditivs jedoch die Dokumente <u>nicht</u> bei der avisierenden Bank zur Abrechnung vorlegen, ist in diesem Feld die abrechnende Bank und nicht die ursprünglich avisierende Bank gemeint. Inhalt kann ggf. abweichend zu dem ursprünglichen DTAEA sein. |
| :M14: | Klartextadresse der avisierenden Bank | 4*35x | P | DEFN: Name und Anschrift der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13: |
| :M04: | Referenznummer der avisierenden Bank | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13: |
| :M05: | zusätzliche Referenz der avisierenden Bank | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zusätzliche Referenznummer der avisierenden Bank für die Dokumentenabwicklung (sofern vorhanden) HINW: siehe Hinweise Feld :M13: |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts |
| :M41: | Hinweise der avisierenden Bank | 100*65z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der avisierenden Bank HINW: siehe Hinweise Feld :M13: |
| :M02: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer |
| :M01: | Referenz des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer |
| :M66: | Gesamtbetrag fremder Spesen | 3!a15d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag fremder Spesen REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|------------------------|--|--------|---|
| :M50: | Provisionen und Spesen | 100*35z (Freitext) oder /8a/1!a/[3!a15d][Narrative] (Typ)(Bank)(Währung) (Betrag)(Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Provisionen und Spesen CODE für Typ: /ACCPTCOM/ = Akzeptprovision /ADVCOM/ = Avisierungsprovision /AMNDCOM/ = Änderungsgebühr /CANCCOM/ = Annullierungsgebühr /CMTCOM/ = Bereitstellungsprovision /COMFEE/ = Unwiderruflichkeitsgebühr /COMM/ = Gebühr /CONFCOM/ = Bestätigungsprovision /CORCOM/ = Gebühren des Korrespondenten /COUR/ = Kurierdienstkosten /CTAGE/ = Konvertierungsentgelt /DEFCOM/ = Deferred Payment Provision /DSCRPCOM/ = Discrepancies Fee /FORFAIT/ = Forfaitierungskosten /FREE/ = wertfreie Aushändigung /HANDLCOM/ = Dokumentenaufnahmegebühr /INTEREST/ = Zinsen /INSUR/ = Versicherungsprämie /ISSCOM/ = Eröffnungsgebühr /MISC/ = sonstige Gebühr /NEGCOM/ = Negoziierungsgebühr /NOTFCOM/ = Benachrichtigungsgebühr /OBSER/ = Überwachungsgebühr /PAYCOM/ = Abwicklungsgebühr /POST/ = Porto /PREADCOM/ = Voravisierungsgebühr /PURCH/ = Ankaufszusagegebühr /RELCOM/ = Freistellungsgebühr /REMB/ = Remboursgebühr /SWIFT/ = SWIFT Gebühr /TELECHAR/ = Telekommunikationsgebühr /TRANSCOM/ = Übertragungsgebühr /TAX/ = Steuern |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|---------------|--------|--|
| | | | | <p>CODE für Bank:</p> <p>B = Provisionen und Spesen der eröffnenden Bank O = Provisionen und Spesen einer fremden Bank</p> <p>REGL: Pro Zeile darf nur ein Code angegeben werden</p> |
| :M95: | Kurs | 12d | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Abrechnungskurs REGL: Vor- und Nachkommastellen werden durch Komma getrennt</p> |
| :M68: | EURO - Gegenwert | 3!a15d | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Euro-Gegenwert</p> <p>REGL: Die Währung muss immer mit EUR angegeben sein und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt</p> |
| :M84: | Valuta | 8!n | P | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Valuta REGL: Format: JJJJMMTT</p> |
| :M70: | Summe der Provisionen und Spesen | 3!a15d | P | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und die Summe der Provisionen und Spesen</p> <p>REGL: Die Währung muss im ISO Format angegeben werden und der Betrag darf maximal 3 Nachkommastellen haben. Vor- und Nachkommastellen sind durch Komma getrennt</p> |
| :M32: | ISO-Code der Währung des Kontos für Gebühren | 3!a (Code) | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Gebühren</p> |
| :M33: | Konto (IBAN-Format) für Gebühren | 35x | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Belastung der Gebühren</p> <p>HINW: Falls die Belastung der Gebühren nicht z.L. eines bei der eröffnenden Bank geführten Konten erfolgt sondern mittels zum Beispiel Deckungsanschaffung, so ist dass Feld :M41: „Hinweise der avisierenden Bank“ für die Spezifikation weiterer Details zu nutzen.</p> |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | <p>DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859</p> |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

5.8 DTAEAR Export-Akkreditiv Folgenachrichten (Kunde an Bank)

5.8.1 Annahme / Ablehnung Akkreditivänderung MT 735

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|------------------------------------|------------------|--------|--|
| :MT: | MT – Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 735 |
| :M01: | Referenz des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer des Kunden |
| :M11: | Kontaktdaten Kunde | 4*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden |
| :M04: | Referenznummer avisierende Bank | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank |
| :M02: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer |
| :26E: | Nummer der Änderung | 3n | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Nummer der Änderung |
| :30: | Änderungsdatum | 6!n | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Akkreditivänderung REGL: Format: JJMMTT |
| :22M: | Kennzeichen Akzeptierung/Ablehnung | 4!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert ob der Begünstigte die Änderung annimmt oder ablehnt CODE: ACCP = Änderung angenommen/akzeptiert REFU = Änderung abgelehnt |
| :M44: | Sonstige Kunde-Bank-Informationen | 6*35z | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert sonstige Kunde an Bank Informationen REFGL: Darf nur belegt sein, wenn Feld :22M: mit dem Code „REFU“ belegt ist |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

5.8.2 Erweiterte Freiformat Nachricht MT 759

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---------------------------------|------------------|--------|---|
| :MT: | MT – Typ | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp REGL: Der Feldinhalt ist immer 759 |
| :M01: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer |
| :M11: | Kontaktdaten Kunde | 4*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden |
| :M04: | Referenznummer avisierende Bank | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Referenznummer der avisierenden Bank |
| :M02: | Akkreditivnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Akkreditivnummer |
| :23H: | Nachrichten Funktion | 8!c | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht CODE: DTABESTA = Anfrage Bestätigung DTAFINAN = Anfrage Finanzierung DTASTATU = Statusanfrage GENINFAD = allgemeine Information OTHERFNC = sonstige Anfrage |
| :45D: | Freier Text | 400*65z | P | DEFN: Dieses Feld beinhaltet freitextliche Angaben |
| – | Satzende-Kennung | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

6 Avale

6.1 Allgemeine Einführung und Übersicht

Die definierten Avalnachrichten in diesem Kapitel sind sowohl für die Verwendung von Auslandsavalen als auch Inlandsavalen vorgesehen.

Wo immer der Begriff Aval in diesem Dokument erscheint, steht er als Synonym für:

- GARANTIE
- BÜRGSCHAFT
- BÜRGSCHAFT ZAHLBAR AUF ERSTES ANFORDERN sowie
- STANDBY LETTER OF CREDIT

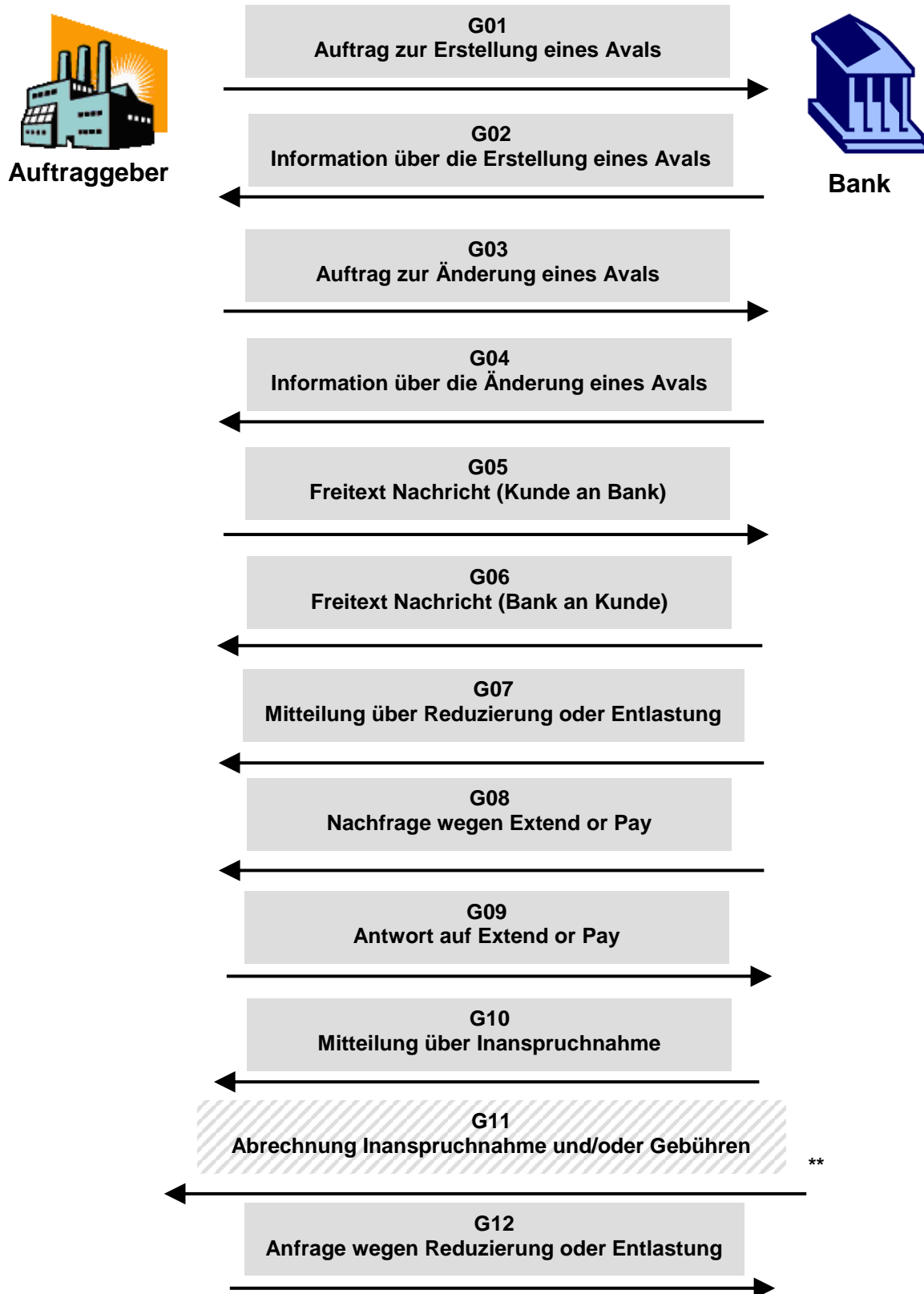
Der Aufbau und Inhalt der Nachrichten im Avalbereich orientiert sich teilweise an den SWIFT Bank-an-Bank Nachrichten der Kategorie 7 sowie den internationalen SWIFT SCORE MT 798 Nachrichten für die Kommunikation zwischen Kunden und Banken.

In den Avalnachrichten werden unterschiedliche Zeichensätze (X – Zeichensatz bzw. Z – Zeichensatz) verwendet. Der Z-Zeichensatz kommt jedoch nur bei einzelnen Feldern zum Tragen.

Die nachfolgenden Nachrichten haben eine abweichende Struktur mit bis zu 3 Teilen bzw. Sequenzen:

- G01 „Auftrag zur Erstellung eines Avals“
- G02 „Information über die Erstellung eines Avals“
- G03 „Auftrag zur Änderung eines Avals“
- G04 „Information über die Änderung eines Avals“

6.1.1 Übersicht der Nachrichten für Avals im Auftrag eines Kunden



** Die Nachricht befindet sich noch in Entwicklung.

6.1.2 Überblick der EBICS-Auftragsarten bzw. BTF-Parameter für Avale

| Auftragartenkennung | BTF-Parameter | Übertragungsrichtung ⁴³ | Text | Format |
|---------------------|---------------|------------------------------------|---------------------------------|-----------------------|
| GUK | GUA/DE//guk/ | U | Aval-Nachrichten (Senden) | G01, G03 und G05 |
| GUB | GUA/DE//gub/ | D | Aval-Nachrichten (Abholen) | G02, G04, G06 und G07 |
| GFK | GUA/DE//gfk/ | U | Aval-Folgenachrichten (Senden) | G09 und G12 |
| GFB | GUA/DE//gfb/ | D | Aval-Folgenachrichten (Abholen) | G08, G10 und G11 |

⁴³ U = Upload (Senden), D = Download (Abholen)

6.1.3 Legende und allgemeine Syntaxdefinition für Avalnachrichten

| LEGENDE | | |
|---------------------------|-------|---|
| Status | P | Pflicht |
| | O | Optional |
| | C | Conditional |
| Verwendungsdetails | DEFN | Definition |
| | REGL | Regel (muss befolgt werden) |
| | EMPF | Empfehlung (empfohlene Verwendung) |
| | CODES | erlaubte Codeworte |
| | HINW | Hinweis |
| Format | a | alphabetisch, nur Großbuchstaben (A bis Z) |
| | C | alphanummerisch, nur Großbuchstaben und Zahlen |
| | n | numerisch, nur Zahlen (0 bis 9) |
| | X | SWIFT X Zeichensatz: A bis Z a bis z 0 bis 9 / Schrägstrich - Trennstrich ? Fragezeichen : Doppelpunkt (Klammer auf) Klammer zu . Punkt , Komma ' Hochkomma + Pluszeichen Leerzeichen |
| | Z | SWIFT Z Zeichensatz: (analog SWIFT X Zeichensatz), jedoch zusätzlich: ; Semikolon ! Ausrufezeichen " Anführungszeichen oben % Prozentzeichen & kaufmännisches Und * Stern < spitze Klammer auf > spitze Klammer zu { geschweifte Klammer auf = Gleich @ AT-Zeichen # Raute _ Unterstrich |
| | ! | Fixe Länge |
| | D | Dezimalzahlen, inklusive Dezimalkomma ',', vor den Nachkommastellen. Die Nachkommastellen können fehlen, das Dezimalkomma muss jedoch immer vorhanden sein. |

Alle Felder inklusive Satzende-Kennzeichen werden mit <CR><LF> (X'0D0A') abgeschlossen.

Die Umlaute Ä, ä, Ö, ö, Ü, ü sind wie AE, ae, OE, oe, UE, ue und ß wie ss aufzuzeichnen.

Die bekannten SWIFT-Syntax Regeln sind zu beachten (z.B. kein Doppelpunkt oder Bindestrich am Zeilenanfang etc.).

6.1.4 Übersicht der Dateistruktur

Datenträgervorsatz A

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|------|---------------------------------|----------------------------|--------|--|
| :A1: | Kennzeichnung Vorsatz | 3!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet den Datenträgervorsatz. CODES: GUK = Senden Avalnachrichten GUB = Abholen Avalnachrichten GFK = Senden Aval - Folgenachrichten GFB = Abholen Aval - Folgenachrichten |
| :A2: | Bankleitzahl oder SWIFT BIC | 11x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bankleitzahl oder den SWIFT BIC der absendenden oder empfangenden Bank. |
| :A3: | Kundennummer | 23x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kundennummer gemäß Vereinbarung mit der absendenden oder empfangenden Bank (z.B. Kontonummer). |
| :A4: | Kundendaten | 4*35x (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld beinhaltet zusätzliche Daten zum Feld :A3: EMPF: Die nachfolgende Belegung wird empfohlen: Zeile 1 und 2: Name Zeile 3: Strasse / Postfach Zeile 4: Stadt |
| :A5: | Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | 8!n4!n (Datum)(Uhrzeit) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Erstellungsdatum und Uhrzeit der Datei. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJJJMMTTHHMM |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

Datenträgernachsatz Z

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|------|------------------------|---------------|--------|---|
| :Z1: | Kennzeichnung Nachsatz | 1!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet den Datenträgernachsatz. REGL: Feldinhalt ist immer Z |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859. |

Dateistruktur

| Anzahl des Auftretens in logischer Datei | Element (jeweils mit Satzendeerkennung) |
|--|---|
| 1 | Datenträgervorsatz A, z.B. GUK = Senden Avalnachrichten |
| 1 | Avalnachricht, z.B. G01 = Auftrag zur Erstellung eines Avals |
| 1 | Datenträgernachsatz Z |

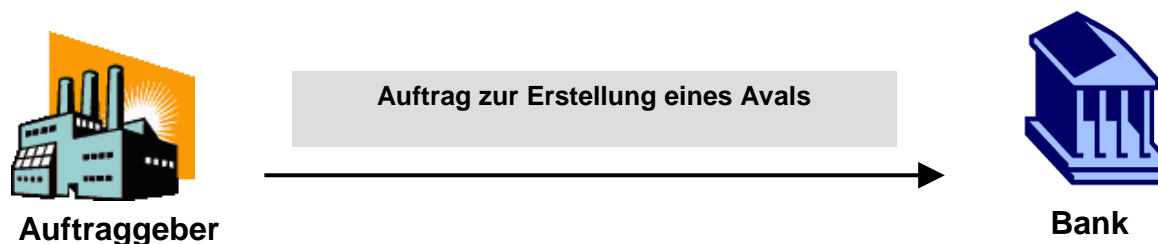
Eine Datei **darf** nur eine Avalnachricht beinhalten, d.h. keine Sammelnachrichten zulässig.

6.2 Auftrag zur Erstellung eines Avals G01

6.2.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Auftrag zur Erstellung eines Avals“ wird vom Auftraggeber an die Bank gesandt, um diese mit der Erstellung eines Avals im Auftrag des Auftraggebers und zu Gunsten eines Begünstigten zu beauftragen (d.h. direktes Aval). Falls erforderlich, kann der Auftraggeber die Bank beauftragen, das direkte Aval zu Identifikations- und Übermittlungszwecken über eine Drittbank (d.h. Weiterleitende Bank) – normalerweise im Domizilland des Begünstigten – an den Begünstigten weiterleiten zu lassen.

Die Nachricht kann ebenfalls dazu verwendet werden, die Bank anzuweisen, eine Korrespondenzbank damit zu beauftragen, eine Garantie zu Gunsten des Begünstigten unter ihrer Rückhaftung/Rückgarantie zu erstellen (d.h. indirektes Aval).



Die Struktur der Nachricht besteht aus insgesamt 3 Teilen bzw. Sequenzen:

| | | |
|--|-------------|--|
| Sequenz A Allgemeine Angaben | PFLICHT | Enthält allgemeine Angaben wie z.B. die Kundenreferenz und die Funktion der Nachricht |
| Sequenz B Details zum Aval - direkt | CONDITIONAL | Abhängig von der Funktion der Nachricht (z.B. Auftrag zur Erstellung eines direkten Avals) enthält dieser Teil der Nachricht bzw. Sequenz alle Details zum beauftragten direkten Aval |
| Sequenz C Details zum Aval - indirekt | CONDITIONAL | Abhängig von der Funktion der Nachricht (Auftrag zur Erstellung eines indirekten Avals unter Rückgarantie/Rückhaftung) enthält dieser Teil der Nachricht bzw. Sequenz alle Details zum beauftragten lokalen Aval an eine Korrespondenzbank |

Eine G01 Nachricht besteht immer aus 2 Sequenzen: **Sequenz A und Sequenz B** für ein direktes Aval oder **Sequenz A und Sequenz C** für ein indirektes Aval.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.2.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|---|---|---------------------|--------|---|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G01. |
| Sequenz A – Allgemeine Informationen | | | P | |
| :15A: | Neue Sequenz | | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz A REGL: Das Feld ist immer leer. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :22A: | Nachrichten Funktion | 4!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht CODES: ISSU = Auftrag zur Erstellung eines direkten Avals ISAW = Auftrag zur Erstellung eines direkten Avals mit Avis durch Korrespondenzbank nach Wahl ISAB = Auftrag zur Erstellung eines direkten Avals mit Avis durch benannte Korrespondenzbank – sofern möglich - ISCO = Auftrag zur Erstellung eines indirekten Avals mit Rückhaftung/ Rückgarantie |
| :M36: | ISO-Code der Währung des Kontos für Avalverpflichtung | 3!a (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für die Avalverpflichtung |
| :M37: | Konto (IBAN-Format) für Avalverpflichtung | 35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Avalverpflichtung |
| :M32: | ISO-Code der Währung des Kontos für Gebühren | 3!a (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Gebühren |
| :M33: | Konto (IBAN-Format) für Gebühren | 35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Belastung der Gebühren |
| :M51: | Deckungsanschaffung | 6*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Informationen hinsichtlich der Deckungsanschaffung durch den Auftraggeber. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|--|-----------------------------|----------------------|--------|--|
| :49Z: | Besondere Vereinbarungen | 50*65z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet sonstige besondere Vereinbarungen zwischen Kunde und Bank in Bezug auf das genannte Aval. Beispiel: „Unsere Anzahlungsgarantie enthaelt - entgegen unserer Empfehlung - keine Inkraftsetzungsklausel. Folglich werden wir im Falle einer Inanspruchnahme davon ausgehen, dass die Anzahlung geleistet wurde und die Garantie als in Kraft ansehen.“ |
| :M11: | Kontaktdaten Kunde | 4*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden (Auftraggeber). |
| :72Z: | Kunde an Bank Informationen | 6*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen vom Kunden (Auftraggeber) an die Bank (Empfänger der Nachricht). Beispiel: „Wir verweisen auf unser heutiges Telefonat mit Frau/Herrn“ |
| Ende der Sequenz A – Allgemeine Informationen | | | | |
| Sequenz B – Details zum Aval – direkt | | | C | REGL: Die Sequenz B darf nur und muss vorhanden sein, wenn das Feld :22A: Nachrichten Funktion mit dem Code ‚ISSU‘, oder ‚ISAW‘ oder ‚ISAB‘ belegt ist |
| :15B: | Neue Sequenz | | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz B REGL: Das Feld ist immer leer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. REGL: Falls vorhanden, muss das Feld eine durch die Bank zuvor festgelegte Avalnummer beinhalten. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-------------------|--------------------------------|--------|---|
| :22D: | Avalart | 4!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalart. CODES: DGAR = AUF ANFORDERN ZAHLBARE GARANTIE STBY = STANDBY LETTER OF CREDIT SPDM = BÜRGSCHAFT ZAHLBAR AUF ERSTES ANFORDERN SURT = BÜRGSCHAFT |
| :22K: | Avaltyp | 4!c[/35x] (Code) (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Avaltyp. CODES: TEND = BIETUNGSAVAL APAY = ANZAHLUNGSAVAL WARR = GEWÄHRLEISTUNGSAVAL PERF = VERTRAGSERFÜLLUNGSAVAL PAYM = ZAHLUNGSAVAL BILL = KONNOSSEMENTSVAL LEAS = MIETAVAL CUST = ZOLLAVAL OTHR = sonstiger Avaltyp, dieser muss im Sub-Feld Freitext definiert werden REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code 'OTHR' verwendet werden, um den Avaltyp freitextlich zu definieren. |
| :40C: | Anwendbare Regeln | 4!a[/35x] (Code)(Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die für das Aval geltenden Regeln, in ihrer letzten anwendbaren Version. CODES: NONE = unterliegt keinem Regelwerk URDG = unterliegt den ICC Uniform Rules for Demand Guarantees ISPR = unterliegt den International Standby Practices UCPR = unterliegt den ICC Uniform Customs and Practice for Documentary Credits (UCP) OTHR = unterliegt einem sonstigen Regelwerk, welches im Sub-Feld Freitext spezifiziert ist REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code ,OTHR' verwendet werden, um das geltende Regelwerk freitextlich zu definieren. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|------------------------------|---------------------------|--------|---|
| :23B: | Avalbefristung | 4!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalbefristung CODES: COND = VERFALLSBEDINGUNG (inkl. der Option für ein Verfallsdatum) FIXD = BEFRISTET (mit oder ohne automatische Verlängerung) OPEN = UNBEFRISTET |
| :31E: | Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Verfallsdatum des Avals REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem CodeFIXD belegt ist. REGL: Dieses Feld kann vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code COND belegt ist. REGL: Dieses Feld darf nicht vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code OPEN belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :M89: | Ungefähres Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das ungefähre Verfallsdatum des Avals (unbefristetes Aval), d.h. die wirtschaftliche Laufzeit gemäß dem zugrundeliegenden Grundgeschäft. REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code OPEN belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :35G: | Verfallsbedingung / Ereignis | 12*65x (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Bedingungen oder Ereignisse des Verfalls des Avals in freitextlicher Form (z.B. 180 Tage nach Vorlage eines bestimmten Dokuments) REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code COND belegt ist. |
| :50: | Auftraggeber | 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Auftraggeber des Avals, d.h. die Partei, welche als Auftraggeber in der Avalurkunde genannt werden soll. Der Auftraggeber ist in der Regel auch die Partei, welche von der Eröffnenden Bank als Kreditnehmer/Schuldner angesehen wird. |
| :51: | Schuldner | 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert (falls abweichend zum Auftraggeber im Feld 50) die Partei, welche gegenüber der Eröffnenden Bank als Kreditnehmer/Schuldner angesehen wird. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--|--------|---|
| :12E: | Kennzeichen abweichender wirtschaftlich Berechtigter | 4!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet, ob der Auftraggeber/Schuldner für eigene oder fremde Rechnung handelt. CODES: OWNB = FÜR EIGENE RECHNUNG ACTP = FÜR FREMDE RECHNUNG |
| :M22: | Abweichender wirtschaftlich Berechtigter | 4*35x (Name & Adresse) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den abweichenden wirtschaftlich Berechtigten für den Fall, dass der Auftraggeber auf fremde Rechnung handelt. REGL: Pflichtfeld, falls das Feld :12E: mit dem Code ‚ACTP‘ belegt ist. |
| :59: | Begünstigter | [/34x] (Konto) 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Partei zu deren Gunsten das Aval hinausgelegt wird. |
| :56a: | Weiterleitende Bank | A [/1!a]/[34x] (Party Identifier) 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) D [/1!a]/[34x] (Party Identifier) 4*35x (Name & Adresse) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Weiterleitende Bank. REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank anzugeben. REGL: Dieses Feld darf nur verwendet werden, falls das Feld :22A: mit dem Code ‚ISAB‘ belegt ist. |
| :32B: | Avalbetrag | 3!a15d (Währung)(Betrag) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag des Avals. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---------------------------------|---|--------|--|
| :39F: | Ergänzende Betragsinformationen | 12*65z (Freitext) oder besonderes Format- gem. REGL | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert ergänzende Informationen zum Avalbetrag (z.B. Zinsen und/oder Kosten in freitextlicher Form, ggf. zusätzlich mittels eines Codes))</p> <p>CODE:</p> <p>INTR Zinsen TOLR Plus/Minus Toleranz im Format 2n/2n INFO Spezifische Informationen zum Avalbetrag im Feld :32B: ADAM zusätzliche Beträge, welche nicht im Avalbetrag im Feld :32B: enthalten sind</p> <p>REGL: Zeile 1 /4!a/ [ergänzende Informationen] Code) (Freitext) Zeile 2 – 12 /4!a/ [ergänzende Informationen] Code) (Freitext) oder [// Fortsetzung ergänzende Informationen] oder (Freitext)</p> |
| :41a: | Benutzbar bei ... | <p>F 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code)</p> <p>G 4*35x (Name & Adresse)</p> | C | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert mit welcher Bank bzw. wo der Standby Letter of Credit benutzbar ist</p> <p>REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld :22D: mit dem Code STBY belegt ist.</p> <p>REGL: Falls die Option F verwendet wird, ist der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank anzugeben.</p> |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|------------------------------|--------|---|
| :71D: | Gebühren | 6*35z (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gebührenregelung für das Aval. REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld :22D: mit dem Code STBY belegt ist. |
| :12H: | Wortlaut des Avals | 4!c/35x] (Code)(Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Wortlaut des Avals. CODES: STND = STANDARDTEXT DER ERSTELLENDEN BANK INDI = INDIVIDUELLER AVALTEXT OTHR = SONSTIGER AVALTEXT STANDARD REGL: Falls das Feld mit den Code INDI belegt ist, muss das Feld :77U: verwendet werden um den Avaltext zu spezifizieren. REGL: Falls das Feld mit dem Code OTHR belegt ist, muss im Freitextfeld angegeben werden, um welchen sonstigen Standardtext es sich handelt (z.B. EFB-Sich1, etc.) HINW: Der Code OTHR kann auch genutzt werden, um die zwischen Bank und Kunde ggf. vereinbarten „Quasi-Standardtexte“ anzugeben |
| :22B: | Besondere Klauseln | 4!c (Code) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert besondere Klauseln, welche für das Aval gelten sollen, im Falle dass der Standardtext der Erstellenden Bank verwendet werden soll. CODES: EFCT = INKL. INKRAFTSETZUNGSKLAUSEL REDC = INKL. REDUZIERUNGSKLAUSEL EFRE = INKL. INKRAFTSETZUNGS- UND REDUZIERUNGSKLAUSEL REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, wenn Feld 12H mit dem Code STND (STANDARDTEXT DER ERSTELLENDEN BANK) belegt ist. |
| :12L: | Sprache des Standardtextes | 2!a (Code) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Sprache des Standardtextes, 2-stelliger ISO Sprachen-Code gemäß ISO 639 (z.B. EN = Englisch, DE = Deutsch). REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, wenn Feld 12H mit dem Code STND (STANDARDTEXT DER ERSTELLENDEN BANK) belegt ist. |
| :45C: | Dokumente und Instruktionen zur Dokumentenvorlage | 100*65z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Instruktionen zur Dokumentenvorlage (z.B. Form und/oder Ort der Dokumentenvorlage) sowie die Dokumente für eine ordnungsgemäße Inanspruchnahme des Avals. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--|--------|---|
| :77U: | Avalbedingungen / - bestimmungen | 350*65z (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bedingungen und Bestimmungen des Avals – sofern nicht bereits in einem anderen Feld der Nachricht spezifiziert. REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, falls das Feld :12H: mit dem Code INDI belegt ist. |
| :49: | Bestätigungskennzeichen | 7!x (Code) | C | DEFN: Dieses Feld gibt an, ob die Weiterleitende Bank beauftragt ist, ihre Bestätigung dem weiterzuleitenden Aval hinzuzufügen. CODES: CONFIRM = BESTÄTIGT WITHOUT = UNBESTÄTIGT MAY ADD = KANN BESTÄTIGT WERDEN REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld :22D: mit dem Code STBY belegt ist. |
| :44J: | Geltendes Recht/Gerichtsstand | 2!a[/35x] [/65x] (Code) (Freitext)(Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das geltende Recht für das Aval im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166 (z.B. DE = Deutsch). Falls erforderlich kann auch zusätzlich der Freitext genutzt werden (z.B. GB/English Law) Im zweiten Freitextfeld kann zusätzlich der Gerichtsstand in freitextlicher Form angegeben werden (z.B. Frankfurt) |
| :23F: | Automatische Verlängerung - Zeitraum | 4!a[/35x] (Code) (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Zeitraum einer automatischen Verlängerung des Avals. CODES: DAYS = Anzahl Kalendertage nach dem Verfallsdatum ONEY = gleiches Verfallsdatum ein Jahr später OTHR = sonstiger Zeitraum, dieser muss im Sub-Feld Freitext definiert werden REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code ‚DAYS‘ oder ‚OTHR‘ verwendet werden. REGL: Die Angabe der Kalendertage muss immer 3-stellig sein (z.B. 090) REGL: Das Feld darf nicht vorhanden sein, wenn das Feld :23B: mit dem Code ‚OPEN‘ (UNBEFRISTET) belegt ist |
| :78: | Automatische Verlängerung - Benachrichtigung über die Nicht-Verlängerung | 12*65x (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Benachrichtigung im Fall einer Nicht-Verlängerung (z.B. Methode der Benachrichtigung, Empfänger) REGL: Das Feld darf nur vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|----------------------|--------|--|
| :26E: | Automatische Verlängerung - Benachrichtigungszeitraum | 3n (Nummer) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Mindestanzahl der Kalendertage zum aktuellen Verfallsdatum, an dem eine Benachrichtigung über die Nicht-Verlängerung versandt sein muss. REGL: Die Angabe der Kalendertage muss immer 3-stellig sein (z.B. 090) REGL: Das Feld darf nur vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist. |
| :31S: | Automatische Verlängerung - finales Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das finale Verfallsdatum des Avals, nach dem keine weiteren automatischen Verlängerungen mehr möglich sind. REGL: Das Feld darf nur vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :48B: | Kennzeichen Inanspruchnahme | 4!c (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob Teil- oder Mehrfach-Inanspruchnahmen nicht gestattet sind CODES: NMLT = Mehrfach-Inanspruchnahmen nicht gestattet NMPT = Mehrfach- und Teil-Inanspruchnahmen nicht gestattet NPRT = Teil-Inanspruchnahmen nicht gestattet |
| :48D: | Kennzeichen Avalübertragung | 4!c (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob das Aval übertragbar ist CODE: TRAN = Aval ist übertragbar |
| :39E: | Bedingungen der Avalübertragung | 12*65z (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert – für den Fall dass das Kennzeichen für die Avalübertragung nicht ausreichend ist – weitere Bedingungen der Avalübertragung REGL: Feld darf nur vorhanden sein, wenn auch Feld :48D: vorhanden ist |
| :45L: | Angaben zum Grundgeschäft | 50*65z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld beinhaltet eine kurze Beschreibung der zu garantierenden Verbindlichkeit |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|---------------------------------|--------|---|
| :20E: | Referenznummer | 4!c/35x (Code)(Referenz) | O | DEFN: Dieses Feld definiert die mit dem Aval in Verbindung stehende Referenznummer. CODES: TEND = AUSSCHREIBUNG ORDR = AUFTRAG CONT = VERTRAG OFFR = ANGEBOT DELV = LIEFERUNG PINV = PROFORMA RECHNUNG PROJ = PROJEKT INVO = RECHNUNG |
| :31R: | Referenzdatum | 6!n[/6!n] (Datum 1)(Datum 2) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Referenznummer und optional ein weiteres Datum. REGL: Das Sub-Feld Datum 2 darf nur verwendet werden, falls das Feld :20E: mit dem Code TEND (AUSSCHREIBUNG) belegt ist, um den Tenderschluss anzugeben. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :71F: | Gesamtwert des Auftrages/Vertrages | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag des Auftrages/Vertrages. REGL: Die Währung muss die gleiche Währung wie in Feld :32B: (Avalbetrag) sein. |
| :37J: | Avalsumme in Prozent | 12d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalsumme in Prozent im Verhältnis zum Gesamtwert des Auftrages/Vertrages. EMPF: Die Prozentangabe kann mit bis zu 3 Vorkommastellen und bis zu 8 Nachkommastellen erfolgen. |
| :M38: | ISO-Code der Währung des Kontos für Geldeingang | 3!a (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für den Geldeingang bei z.B. einem Anzahlungs- oder Gewährleistungsaval |
| :M39: | Konto (IBAN-Format) für Geldeingang | 35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für den Geldeingang - bei z.B. einem Anzahlungs- oder Gewährleistungsaval - falls erforderlich |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|---|-------------------------------------|---|--------|--|
| :24E: | Zustellung der Original Avalurkunde | 4!c[35x] (Code)(Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie die Avalurkunde zugestellt werden soll. CODES: COLL = DURCH ABHOLUNG COUR = PER KURIER MAIL = PER POSTVERSAND MESS = PER BOTEN – PERSÖNLICHE AUSLIEFERUNG OTHR = SONSTIGE METHODE REGM = PER EINSCHREIBEN ODER LUFTPOSTALISCH REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code COUR oder OTHR verwendet werden, um den Namen des Kurierdienstes anzugeben oder eine sonstige Methode zu spezifizieren. |
| :24G: | Aushändigung an / Abholung durch | 4!c [12*65z] (Code) (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die Original Avalurkunde auszuhändigen ist. CODES: BENE = BEGÜNSTIGTER APPL = AUFTRAGGEBER OBLI = SCHULDNER OTHR = SONSTIGE ADRESSE REGL: Das Sub-Feld Name & Adresse ist nur in Verbindung mit dem Code OTHR' möglich und muss dann belegt sein |
| Ende der Sequenz B – Details zum Aval – direkt | | | | |
| Sequenz C – Details zum Aval – indirekt | | | C | REGL: Die Sequenz C darf nur und muss vorhanden sein, wenn das Feld :22A: Nachrichten Funktion mit dem Code ‚ISCO‘ belegt ist |
| :15C: | Neue Sequenz | | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz C REGL: Das Feld ist immer leer. |
| :22D: | Avalart | 4!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalart. CODES: DEPU = AKZESSORISCHES AVAL (z.B. Bürgschaft) DGAR = AUF ANFORDERN ZAHLBARE GARANTIE STBY = STANDBY LETTER OF CREDIT |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-------------------|-------------------------------|--------|--|
| :22K: | Avaltyp | 4!c/35x] (Code) (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Avaltyp. CODES: TEND = BIETUNGSAVAL APAY = ANZAHLUNGSAVAL WARR = GEWÄHRLEISTUNGSAVAL PERF = VERTRAGSERFÜLLUNGSAVAL PAYM = ZAHLUNGSAVAL BILL = KONNOSSEMENTS AVAL LEAS = MIETAVAL CUST = ZOLLAVAL OTHR = sonstiger Avaltyp, Definition im Sub-Feld Freitext REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code ‚OTHR‘ verwendet werden, um den Avaltyp freitextlich zu definieren. REGL: Das Feld muss vorhanden sein, wenn das Feld :22Y: vorhanden ist. |
| :40C: | Anwendbare Regeln | 4!a/35x] (Code)(Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die für das Aval geltenden Regeln, in ihrer letzten anwendbaren Version. CODES: NONE = unterliegt keinem Regelwerk URDG = unterliegt den ICC Uniform Rules for Demand Guarantees ISPR = unterliegt den International Standby Practices UCPR = unterliegt den ICC Uniform Customs and Practice for Documentary Credits (UCP) OTHR = unterliegt einem sonstigen Regelwerk REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code ‚OTHR‘ verwendet werden, um das geltende Regelwerk freitextlich zu definieren. |
| :23B: | Avalbefristung | 4!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalbefristung. CODES: COND = VERFALLSBEDINGUNG (inkl. der Option für ein Verfallsdatum) FIXD = BEFRISTET (mit oder ohne automatische Verlängerung) OPEN = UNBEFRISTET |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|---------------------------|--------|---|
| :31E: | Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Verfallsdatum des Avals. REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code FIXD belegt ist. REGL: Dieses Feld kann vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code COND belegt ist. REGL: Dieses Feld darf nicht vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code OPEN belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :M89: | Ungefähres Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das ungefähre Verfallsdatum des Avals (unbefristetes Aval), d.h. die wirtschaftliche Laufzeit gemäß dem zugrundeliegenden Grundgeschäft. REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code OPEN belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :35G: | Verfallsbedingung / Ereignis | 12*65x (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Bedingungen oder des Ereignisses des Verfalls des Avals in freitextlicher Form (z.B. 180 Tage nach Vorlage eines bestimmten Dokuments) REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code COND belegt ist. |
| :50: | Auftraggeber | 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Auftraggeber des Avals , d.h. die Partei, welche als Auftraggeber in der Avalurkunde genannt werden soll. Der Auftraggeber ist in der Regel auch die Partei, welche von der Eröffnenden Bank als Kreditnehmer/Schuldner angesehen wird. |
| :51: | Schuldner | 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert (falls abweichend zum Auftraggeber im Feld 50) die Partei, welche gegenüber der Eröffnenden Bank als Kreditnehmer/ Schuldner angesehen wird. |
| :12E: | Kennzeichen abweichender wirtschaftlich Berechtigter | 4!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet, ob der Auftraggeber/Schuldner für eigene oder fremde Rechnung handelt. CODES: OWNB = FÜR EIGENE RECHNUNG ACTP = FÜR FREMDE RECHNUNG |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--|--------|---|
| :M22: | Abweichender wirtschaftlich Berechtigter | 4*35x (Name & Adresse) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den abweichenden wirtschaftlich Berechtigten für den Fall, dass der Auftraggeber auf fremde Rechnung handelt. REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, falls das Feld :12E: mit dem Code ‚ACTP‘ belegt ist. |
| :52a: | Lokal Erstellende Bank | A [/1!a]/[34x] (Party Identifier) 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) D [/1!a]/[34x] (Party Identifier) 4*35x (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Lokal Erstellende Bank. REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank anzugeben. |
| :59: | Begünstigter | [/34x] (Konto) 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Partei zu deren Gunsten das Aval hinausgelegt wird. |
| :32B: | Avalbetrag | 3!a15d (Währung)(Betrag) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag des Avals. |
| :39F: | Ergänzende Betragsinformationen | 12*65z (Freitext) oder besonderes Format- gem. REGL | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert ergänzende Informationen zum Avalbetrag (z.B. Zinsen und/oder Kosten in freitextlicher Form, ggf. zusätzlich mittels eines Codes) CODE: INTR Zinsen TOLR Plus/Minus Toleranz im Format 2n/2n INFO Spezifische Informationen zum Avalbetrag im Feld :32B: ADAM zusätzliche Beträge, welche nicht im Avalbetrag im Feld :32B: enthalten sind REGL: Zeile 1 /4!a/ [ergänzende Informationen] Code) (Freitext) Zeile 2 – 12 /4!a/ [ergänzende Informationen] Code) (Freitext) oder [// Fortsetzung ergänzende Informationen] oder (Freitext) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|--|--------|--|
| :41a: | Benutzbar bei ... | F 4!a2!a2!c[3!c] (Identifizier Code) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert mit welcher Bank bzw. wo der Standby Letter of Credit benutzbar ist REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld :22D: mit dem Code STBY belegt ist. |
| | | G 4*35x (Name & Adresse) | | REGL: Falls die Option F verwendet wird, ist der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank anzugeben. |
| :71D: | Gebühren | 6*35z (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gebührenregelung für das Aval. REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld :22D: mit dem Code STBY belegt ist. |
| :45C: | Dokumente und Instruktionen zur Dokumentenvorlage | 100*65z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Instruktionen zur Dokumentenvorlage (z.B. Form und/oder Ort der Dokumentenvorlage) sowie die Dokumente für eine ordnungsgemäße Inanspruchnahme des Avals. |
| :77L: | Avalbedingungen / -bestimmungen | 350*65z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bedingungen und Bestimmungen des Avals – sofern nicht bereits in einem anderen Feld der Nachricht spezifiziert. |
| :22Y: | Standardtext erforderlich | 4!c (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob der Standardtext der lokal erstellenden Bank verwendet werden soll CODE: STND = STANDARDTEXT DER LOKAL ERSTELLENDEN BANK |
| :22B: | Besondere Klauseln | 4!c (Code) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert besondere Klauseln, welche für das Aval gelten sollen, im Falle dass der Standardtext der Erstellenden Bank verwendet werden soll. CODES: EFCT = INKL. INKRAFTSETZUNGSKLAUSEL REDC = INKL. REDUZIERUNGSKLAUSEL EFRE = INKL. INKRAFTSETZUNGS- UND REDUZIERUNGSKLAUSEL REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, wenn Feld :22Y: ebenfalls vorhanden ist |
| :40D: | Sprache des gewünschten Standardtextes | 2!a (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Sprache des Standardtextes, 2-stelliger ISO Sprachen-Code gemäß ISO 639 (z.B. EN = Englisch, DE = Deutsch). |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--|--------|--|
| :44J: | Geltendes Recht/Gerichtsstand | 2!a[/35x] [/65x] (Code) (Freitext)(Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das geltende Recht für das Aval im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166 (z.B. DE = Deutsch). Falls erforderlich kann auch zusätzlich der Freitext genutzt werden (z.B. GB/English Law) Im zweiten Freitextfeld kann zusätzlich der Gerichtsstand in freitextlicher Form angegeben werden (z.B. Frankfurt) |
| :23F: | Automatische Verlängerung - Zeitraum | 4!a[/35x] (Code) (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Zeitraum einer automatischen Verlängerung des Avals. CODES: DAYS= Anzahl Kalendertage nach dem Verfallsdatum ONEY= gleiches Verfallsdatum ein Jahr später OTHR= sonstiger Zeitraum, dieser muss im Sub-Feld Freitext definiert werden REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code ‚DAYS‘ oder ‚OTHR‘ verwendet werden. REGL: Die Angabe der Kalendertage muss immer 3-stellig sein (z.B. 090) REGL: Das Feld darf nicht vorhanden sein, wenn das Feld :23B: mit dem Code ‚OPEN‘ (UNBEFRISTET) belegt ist |
| :78: | Automatische Verlängerung - Benachrichtigung über die Nicht-Verlängerung | 12*65x (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Benachrichtigung im Fall einer Nicht-Verlängerung (z.B. Methode der Benachrichtigung, Empfänger) REGL: Das Feld darf nur vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist. |
| :26E: | Automatische Verlängerung - Benachrichtigungszeitraum | 3n (Nummer) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Mindestanzahl der Kalendertage zum aktuellen Verfallsdatum, an dem eine Benachrichtigung über die Nicht-Verlängerung versandt sein muss. REGL: Die Angabe der Kalendertage muss immer 3-stellig sein (z.B. 090) REGL: Das Feld darf nur vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist. |
| :31S: | Automatische Verlängerung - finale Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das finale Verfallsdatum des Avals, nach dem keine weiteren automatischen Verlängerungen mehr möglich sind. REGL: Das Feld darf nur vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---------------------------------|-----------------------------|--------|--|
| :48B: | Kennzeichen Inanspruchnahme | 4!c (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob Teil- oder Mehrfach-Inanspruchnahmen nicht gestattet sind CODES: NMLT = Mehrfach-Inanspruchnahmen nicht gestattet NMPT = Mehrfach- und Teil-Inanspruchnahmen nicht gestattet NPRT = Teil-Inanspruchnahmen nicht gestattet |
| :48D: | Kennzeichen Avalübertragung | 4!c (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob das Aval übertragbar ist CODE: TRAN = Aval ist übertragbar |
| :39E: | Bedingungen der Avalübertragung | 12*65z (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert – für den Fall dass das Kennzeichen Avalübertragung nicht ausreichend ist – weitere Bedingungen der Avalübertragung REGL: Feld darf nur vorhanden sein, wenn auch Feld :48D: vorhanden ist |
| :45L: | Angaben zum Grundgeschäft | 50*65z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld beinhaltet eine kurze Beschreibung der zu garantierenden Verbindlichkeit |
| :20E: | Referenznummer | 4!c/35x (Code)(Referenz) | O | DEFN: Dieses Feld definiert die mit dem Aval in Verbindung stehende Referenznummer. CODES: TEND = AUSSCHREIBUNG ORDR = AUFTRAG CONT = VERTRAG OFFR = ANGEBOT DELV = LIEFERUNG PINV = PROFORMA RECHNUNG PROJ = PROJEKT INVO = RECHNUNG |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|---------------------------------|--------|---|
| :31R: | Referenzdatum | 6!n[/6!n] (Datum 1)(Datum 2) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Referenznummer und optional ein weiteres Datum. REGL: Das Sub-Feld Datum 2 darf nur verwendet werden, falls das Feld 20E mit dem Code TEND (AUSSCHREIBUNG) belegt ist, um den Tenderschluss anzugeben. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :71F: | Gesamtwert des Auftrages/Vertrages | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Gesamtbetrag des Auftrages/Vertrages. REGL: Die Währung muss die gleiche Währung wie in Feld 32B (Avalbetrag) sein. |
| :37J: | Avalsumme in Prozent | 12d | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalsumme in Prozent im Verhältnis zum Gesamtwert des Auftrages/Vertrages. EMPF: Die Prozentangabe kann mit bis zu 3 Vorkommastellen und bis zu 8 Nachkommastellen erfolgen. |
| :M38: | ISO-Code der Währung des Kontos für Geldeingang bei Anzahlungs- oder Gewährleistungsaval | 3!a (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für den Geldeingang bei einem Anzahlungs- oder Gewährleistungsaval |
| :M39: | Konto (IBAN-Format) für Geldeingang bei Anzahlungs- oder Gewährleistungsaval | 35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für den Geldeingang bei einem Anzahlungs- oder Gewährleistungsaval - falls erforderlich |
| :24E: | Zustellung der original Avalurkunde | 4!c[/35x] (Code) (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie die originale Avalurkunde zugestellt werden soll. CODES: COLL = DURCH ABHOLUNG COUR = PER KURIER MAIL = PER POSTVERSAND MESS = PER BOTEN – PERSÖNLICHE AUSLIEFERUNG OTHR = SONSTIGE METHODE REGM = PER EINSCHREIBEN ODER LUFTPOSTALISCH REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code COUR oder OTHR verwendet werden, um z.B. den Namen des Kurierdienstes anzugeben oder eine sonstige Methode zu spezifizieren. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|---|----------------------------------|---|--------|---|
| :24G: | Aushändigung an / Abholung durch | 4!c [12*65z] (Code) (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die originale Avalurkunde auszuhändigen ist. CODES: BENE = BEGÜNSTIGTER OTHR = SONSTIGE ADRESSE REGL: Das Sub-Feld Name & Adresse ist nur in Verbindung mit dem Code OTHR' möglich und muss dann belegt sein |
| Ende der Sequenz C – Details zum Aval – indirekt | | | | |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859. |

6.2.3 Beispiel - Auftrag zur Erstellung eines direkten Avals

Details:

Die Firma **Pumpen AG, Postfach 123, 60599 Frankfurt** hat mit der Firma **Karl Klotz KG, Hauptstrasse 1, 20354 Hamburg** einen Vertrag über die **Lieferung von Bohrgestängen** abgeschlossen.

Der Vertrag beinhaltet die nachfolgenden Details:

Nummer des Vertrages: ABC123

Datum des Vertrages: 05. Februar 2020

Gesamtwert: EUR 500.000,00

Zwischen Käufer und Verkäufer wurde vereinbart, dass der Verkäufer für die **Anzahlung in Höhe von EUR 50.000,00** eine entsprechende **Anzahlungsbürgschaft** zu Gunsten des Käufers mit einer **Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020** über seine Bank erstellen lässt

Am **05. Mai 2020** beauftragt die Pumpen AG ihre Bank, die Avalbank AG in Frankfurt, mit der **Erstellung einer Standard Anzahlungsbürgschaft in deutscher Sprache** zu Gunsten des Käufers.

Die Bürgschaft soll erst in Anspruch genommen werden können, wenn der Käufer die **Anzahlung auf das nachfolgende Konto** des Verkäufers überwiesen hat:
DE99 7104 0063 0555 4000 00

Das Aval soll dem **Begünstigten per Einschreiben** zugestellt werden.

Ansprechpartner seitens des Verkäufers ist **John Sixpack** und die **Referenz-Nummer** für die Transaktion lautet **XYZ999**.

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht:

| Erläuterung | Nachricht |
|---------------------------------|--|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GUK |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 123 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:202005051130 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G01 |
| Sequenz A | :15A: |
| Referenznummer des Kunden | :21A:XYZ999 |
| Nachrichtenfunktion | :22A:ISSU |
| Kontakt Daten Kunde | :M11:John Sixpack |
| Sequenz B | :15B: |
| Avalart | :22D:SURT |
| Avaltyp | :22K:APAY |
| Anwendbare Regeln | :40C:NONE |
| Avalbefristung | :23B:FIXD |
| Verfallsdatum | :31E:201231 |
| Auftraggeber | :50:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht: (Fortsetzung)

| Erläuterung | Nachricht |
|--|--|
| Schuldner | :51:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Kennzeichen abweichend wirtschaftlicher Berechtigter | :12E:OWNB |
| Begünstigter | :59:Karl Klotz KG Hauptstrasse 1 20354 Hamburg |
| Avalbetrag | :32B:EUR50000, |
| Wortlaut des Avals | :12H:STND |
| Sprache des Standardtextes | :12L:DE |
| Angaben zum Grundgeschäft | :45L:Lieferung von Bohrgestaengen |
| Referenznummer | :20E:CONT/ABC123 |
| Referenzdatum | :31R:200205 |
| Gesamtwert des Auftrages/Vertrages | :71F:EUR500000, |
| Avalsumme in Prozent | :37J:10 |
| Währung Konto für Geldeingang | :M38:EUR |
| Konto (IBAN Format) für Geldeingang | :M39: DE99710400630555400000 |
| Zustellung der Original Avalurkunde | :24E:REGM |
| Aushändigung an | :24G:BENE |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.2.4 Beispiel – Auftrag zur Erstellung eines indirekten Avals

Details:

Die Firma **Pumpen AG, Postfach 123, 60599 Frankfurt** hat mit der Firma **Mining PLC, Main Road, Oslo, NORWAY** einen Vertrag über die **Lieferung pumps and equipment** abgeschlossen.

Der Vertrag beinhaltet die nachfolgenden Details:

Nummer des Vertrages: ABC123

Datum des Vertrages: 05. Februar 2020

Gesamtwert: NOK 500.000,00

Zwischen Käufer und Verkäufer wurde vereinbart, dass der Verkäufer für die Erstellung einer **Demand Guarantee Performance (Contractual Obligation) durch eine norwegische Bank** in Höhe von 10% des Gesamtwertes zu Gunsten des Käufers mit einer **Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020** über seine Bank erstellen lässt.

Am **05. Mai 2020** beauftragt die Pumpen AG ihre Bank, die Avalbank AG in Frankfurt, mit der **Erstellung eines indirekten Avals mit Rückhaftung/Rückgarantie**.

Der Wortlaut der Performance Garantie soll gemäß dem **Standardtext der norwegischen Bank** in **englischer Sprache** sein.

Die Gebührenbelastung der Avalbank AG soll auf dem **Euro Gebührenkonto** Nummer **DE99 7104 0063 0555 4000 00** der Pumpen AG erfolgen.

Das Aval soll dem **Begünstigten per Kurier** zugestellt werden.

Ansprechpartner seitens des Verkäufers ist **John Sixpack** und die **Referenz-Nummer** für die Transaktion lautet **XYZ999**.

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht:

| Erläuterung | Nachricht |
|----------------------------------|--|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GUK |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 123 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:202005051130 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G01 |
| Sequenz A | :15A: |
| Referenznummer des Kunden | :21A:XYZ999 |
| Nachrichtenfunktion | :22A:ISCO |
| Währung Konto für Gebühren | :M32:EUR |
| Konto (IBAN Format) für Gebühren | :M33:DE99710400630555400000 |
| Kontaktdaten Kunde | :M11:John Sixpack |
| Sequenz C | :15C: |
| Avalart | :22D:DGAR |
| Avaltyp | :22K:PERF |
| Anwendbare Regeln | :40C:NONE |
| Avalbefristung | :23B:FIXD |
| Verfallsdatum | :31E:201231 |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht: (Fortsetzung)

| Erläuterung | Nachricht |
|--|---|
| Auftraggeber | :50:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt GERMANY |
| Schuldner | :51:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt GERMANY |
| Kennzeichen abweichend wirtschaftlicher Berechtigter | :12E:OWNB |
| Begünstigter | :59:Mining PLC Main Road Oslo NORWAY |
| Avalbetrag | :32B:NOK50000, |
| Standardtext erforderlich | :22Y:STND |
| Sprache des gewünschten Standardtextes | :40D:EN |
| Angaben zum Grundgeschäft | :45L:delivery of pumps and equipment |
| Referenznummer | :20E:CONT/ABC123 |
| Referenzdatum | :31R:200205 |
| Gesamtwert des Auftrages/Vertrages | :71F:NOK500000, |
| Avalsumme in Prozent | :37J:10 |
| Zustellung der Original Avalurkunde | :24E:COUR |
| Aushändigung an | :24G:BENE |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

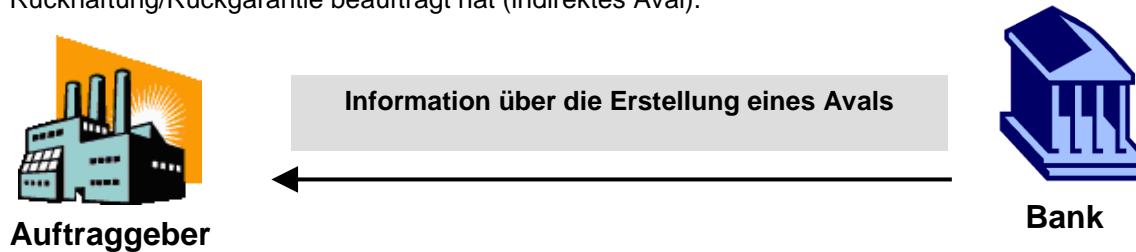
6.3 Information über die Erstellung eines Avals G02

6.3.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Information über die Erstellung eines Avals“ wird von der Bank an den Auftraggeber gesandt, um gegenüber dem Auftraggeber zu bestätigen, dass die Bank – basierend auf den vorherigen Instruktionen des Auftraggebers – ein Aval erstellt hat (d.h. direktes Aval).

Falls erforderlich, enthält die Nachricht den Hinweis, dass ein direktes Aval zu Identifikations- und Übermittlungszwecken über eine Drittbank (d.h. Weiterleitende Bank) – normalerweise im Domizilland des Begünstigten – an den Begünstigten weitergeleitet wurde.

Sie kann ebenfalls dafür genutzt werden, den Auftraggeber darüber zu informieren, dass die Bank eine Korrespondenzbank mit der Erstellung des Avals zu Gunsten des Begünstigten unter ihrer Rückhaftung/Rückgarantie beauftragt hat (indirektes Aval).



Die Struktur der Nachricht besteht aus insgesamt 3 Teilen bzw. Sequenzen:

| | | |
|---|-------------|--|
| Sequenz A Allgemeine Angaben | PFLICHT | Enthält allgemeine Angaben wie z.B. die Kundenreferenz oder die Funktion der Nachricht |
| Sequenz B Details zum Aval – direkt oder Details zur Rückhaftung/Rückgarantie | PFLICHT | Dieser Teil der Nachricht bzw. Sequenz enthält abhängig von der Funktion der Nachricht alle Details zum erstellten direkten Aval oder alle Details zur erstellten Rückhaftung/Rückgarantie |
| Sequenz C Details zum Aval - indirekt | CONDITIONAL | Dieser Teil der Nachricht bzw. Sequenz enthält abhängig von der Funktion der Nachricht alle Details zum beauftragten lokalen Aval an eine Korrespondenzbank |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.3.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|---|--|----------------------|--------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G02. |
| Sequenz A – Allgemeine Informationen | | | P | |
| :15A: | Neue Sequenz | | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz A REGL: Das Feld ist immer leer. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :M87: | Datum der Erstellung des Avals oder des Auftrages zur Erstellung eines Avals | 8!n (Date) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Erstellung des Avals (direktes Aval) oder das Datum des Auftrages zur Erstellung eines Avals (indirektes Aval mit Rückhaftung/Rückgarantie). REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJJJMMTT |
| :22A: | Nachrichten Funktion | 4!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht. CODES: ISSU = Information über die Erstellung eines direkten Avals ISCO = Information über die Erstellung einer Rückhaftung/Rückgarantie mit dem Auftrag zur Erstellung eines indirekten Avals |
| :49Z: | Besondere Vereinbarungen | 50*65z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet sonstige besondere Vereinbarungen zwischen Kunde und Bank in Bezug auf das genannte Aval. Beispiel: „Unsere Anzahlungsgarantie enthaelt - entgegen unserer Empfehlung - keine Inkraftsetzungsklausel. Folglich werden wir im Falle einer Inanspruchnahme davon ausgehen, dass die Anzahlung geleistet wurde und die Garantie als in Kraft ansehen.“ |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|--|-----------------------------|-------------------------------|--------|--|
| :72Z: | Bank an Kunde Informationen | 6*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Auftraggeber). Beispiel: „Wir verweisen auf unser heutiges Telefonat mit Frau/Herrn“ |
| Ende der Sequenz A – Allgemeine Informationen | | | | |
| Sequenz B – Details zum Aval – direkt oder Details zur Rückhaftung/Rückgarantie | | | P | DEFN: Die Sequenz B enthält, wenn das Feld :22A: Nachrichten Funktion mit dem Code ‚ISSU‘ belegt ist, Details zum erstellten direkten Aval. Ist das Feld :22A: mit dem Code ‚ISCO‘ belegt enthält die Sequenz B die Details zur erstellten Rückhaftung/Rückgarantie. |
| :15B: | Neue Sequenz | | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz B REGL: Das Feld ist immer leer. |
| :22D: | Avalart | 4!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalart. CODES: DGAR = AUF ANFORDERN ZAHLBARE GARANTIE STBY = STANDBY LETTER OF CREDIT SPDM = BÜRGSCHAFT ZAHLBAR AUF ERSTES ANFORDERN SURT = BÜRGSCHAFT |
| :40C: | Anwendbare Regeln | 4!a[/35x] (Code)(Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die für das Aval geltenden Regeln, in ihrer letzten anwendbaren Version. CODES: NONE = unterliegt keinem Regelwerk URDG = unterliegt den ICC Uniform Rules for Demand Guarantees ISPR = unterliegt den International Standby Practices UCPR = unterliegt den ICC Uniform Customs and Practice for Documentary Credits (UCP) OTHR = unterliegt einem sonstigen Regelwerk REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code ‚OTHR‘ verwendet werden, um das geltende Regelwerk freitextlich zu definieren. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|------------------------------|---------------------------|--------|--|
| :23B: | Avalbefristung | 4!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalbefristung. CODES: COND = VERFALLSBEDINGUNG (inkl. der Option für ein Verfallsdatum) FIXD = BEFRISTET (mit oder ohne automatische Verlängerung) OPEN = UNBEFRISTET |
| :31E: | Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Verfallsdatum des Avals. REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code FIXD belegt ist. REGL: Dieses Feld kann vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code COND belegt ist. REGL: Dieses Feld darf nicht vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code OPEN belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :35G: | Verfallsbedingung / Ereignis | 12*65x (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Bedingungen oder des Ereignisses des Verfalls des Avals in freitextlicher Form (z.B. 180 Tage nach Vorlage eines bestimmten Dokuments) REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code COND belegt ist. |
| :50: | Auftraggeber | 4*35x (Name & Adresse) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Auftraggeber des Avals , d.h. die Partei, welche als Auftraggeber in der Avalurkunde genannt ist. Der Auftraggeber ist in der Regel auch die Partei, welche von der Eröffnenden Bank als Kreditnehmer/Schuldner angesehen wird. REGL: Das Feld muss vorhanden sein, wenn das Feld :22A: mit dem Code ‚ISSU‘ belegt ist. |
| :51: | Schuldner | 4*35x (Name & Adresse) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert (falls abweichend zum Auftraggeber im Feld 50) die Partei, welche gegenüber der Eröffnenden Bank als Kreditnehmer/ Schuldner angesehen wird. REGL: Das Feld muss vorhanden sein, wenn das Feld :22A: mit dem Code ‚ISSU‘ belegt ist. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---------------------|--|--------|---|
| :59a: | Begünstigter | No letter option [/34x] (Konto) 4*35x (Name & Adresse) A [/1!a]/[34x] (Party Identifier) 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Partei zu deren Gunsten das Aval bzw. die Rückhaftung/Rückgarantie erstellt wurde. |
| :56a: | Weiterleitende Bank | A [/1!a]/[34x] (Party Identifier) 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) D [/1!a]/[34x] (Party Identifier) 4*35x (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Weiterleitende Bank. REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank anzugeben. |
| :32B: | Avalbetrag | 3!a15d (Währung)(Betrag) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag des Avals. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|---|--------|--|
| :39F: | Ergänzende Betragsinformationen | 12*65z (Freitext) oder besonderes Format- gem. REGL | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert ergänzende Informationen zum Avalbetrag (z.B. Zinsen und/oder Kosten in freitextlicher Form, ggf. zusätzlich mittels eines Codes))</p> <p>CODE:</p> <p>INTR Zinsen TOLR Plus/Minus Toleranz im Format 2n/2n INFO Spezifische Informationen zum Avalbetrag im Feld :32B: ADAM zusätzliche Beträge, welche nicht im Avalbetrag im Feld :32B: enthalten sind</p> <p>REGL: Zeile 1 /4!a/ [ergänzende Informationen] Code) (Freitext) Zeile 2 – 12 /4!a/ [ergänzende Informationen] Code) (Freitext) oder [// Fortsetzung ergänzende Informationen] oder (Freitext)</p> |
| :57a: | Zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank) | <p>A [/1!a]/[34x] (Party Identifier)</p> <p>4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code)</p> <p>D [/1!a]/[34x] (Party Identifier)</p> <p>4*35x (Name & Adresse)</p> | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zwischengeschaltete Bank. (Advice Through Bank)</p> <p>REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC8 oder BIC11 der Bank anzugeben.</p> |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|--|--------|--|
| :41a: | Benutzbar bei ... | F 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert mit welcher Bank bzw. wo der Standby Letter of Credit benutzbar ist REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld :22D: mit dem Code STBY belegt ist. REGL: Falls die Option F verwendet wird, ist der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank anzugeben. |
| | | G 4*35x (Name & Adresse) | | |
| :71D: | Gebühren | 6*35z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gebührenregelung für das Aval. |
| :45C: | Dokumente und Instruktionen zur Dokumentenvorlage | 100*65z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Instruktionen zur Dokumentenvorlage (z.B. Form und/oder Ort der Dokumentenvorlage) sowie die Dokumente für eine ordnungsgemäße Inanspruchnahme des Avals. |
| :77U: | Avalbedingungen / -bestimmungen | 400*65z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bedingungen und Bestimmungen des Avals – sofern nicht bereits in einem anderen Feld der Nachricht spezifiziert. |
| :49: | Bestätigungskennzeichen | 7!x (Code) | O | DEFN: Dieses Feld gibt an, ob die Weiterleitende Bank beauftragt ist, ihre Bestätigung dem weiterzuleitenden Aval hinzuzufügen. CODES: CONFIRM = BESTÄTIGT WITHOUT = UNBESTÄTIGT MAY ADD = KANN BESTÄTIGT WERDEN. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--|--------|---|
| :58a: | mit der Bestätigung beauftragte Bank | A [/1!a]/[34x] (Party Identifier) 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) D [/1!a]/[34x] (Party Identifier) 4*35x (Name & Adresse) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die mit der Bestätigung beauftragte Bank. REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank anzugeben. REGL: Pflichtfeld, wenn Feld :49: mit dem Code ‚CONFIRM‘ oder ‚MAY ADD‘ belegt ist. |
| :44J: | Geltendes Recht/Gerichtsstand | 2!a/[35x] [/65x] (Code) (Freitext)(Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das geltende Recht für das Aval im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166 (z.B. DE = Deutsch). Falls erforderlich kann auch zusätzlich der Freitext genutzt werden (z.B. GB/English Law) Im zweiten Freitextfeld kann zusätzlich der Gerichtsstand in freitextlicher Form angegeben werden (z.B. Frankfurt) |
| :23F: | Automatische Verlängerung - Zeitraum | 4!a/[35x] (Code) (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Zeitraum einer automatischen Verlängerung des Avals. CODES: DAYS = Anzahl Kalendertage nach dem Verfallsdatum ONEY = gleiches Verfallsdatum ein Jahr später OTHR = sonstiger Zeitraum, dieser muss im Sub-Feld Freitext definiert werden REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code ‚DAYS‘ oder ‚OTHR‘ verwendet werden. REGL: Die Angabe der Kalendertage muss immer 3-stellig sein (z.B. 090) REGL: Das Feld darf nicht vorhanden sein, wenn das Feld :23B: mit dem Code ‚OPEN‘ (UNBEFRISTED) belegt ist |
| :78: | Automatische Verlängerung - Benachrichtigung über die Nicht-Verlängerung | 12*65x (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Benachrichtigung im Fall einer Nicht-Verlängerung (z.B. Methode der Benachrichtigung, Empfänger) REGL: Das Feld darf nur vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist. |
| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | | | |
|-------|--|----------------------|---|---|
| :26E: | Automatische Verlängerung - Benachrichtigungszeitraum | 3n (Nummer) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Mindestanzahl der Kalendertage zum aktuellen Verfallsdatum, an dem eine Benachrichtigung über die Nicht-Verlängerung versandt sein muss. REGL: Die Angabe der Kalendertage muss immer 3-stellig sein (z.B. 090) REGL: Das Feld darf nur vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist. |
| :31S: | Automatische Verlängerung - finale Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das finale Verfallsdatum des Avals, nach dem keine weiteren automatischen Verlängerungen mehr möglich sind. REGL: Das Feld darf nur vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :48B: | Kennzeichen Inanspruchnahme | 4!c (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob Teil- oder Mehrfach-Inanspruchnahmen nicht gestattet sind CODES: NMLT = Mehrfach-Inanspruchnahmen nicht gestattet NMPT = Mehrfach- und Teil-Inanspruchnahmen nicht gestattet NPRT = Teil-Inanspruchnahmen nicht gestattet |
| :48D: | Kennzeichen Avalübertragung | 4!c (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob das Aval übertragbar ist CODE: TRAN = Aval ist übertragbar |
| :39E: | Bedingungen der Avalübertragung | 12*65z (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert – für den Fall dass das Kennzeichen Avalübertragung nicht ausreichend ist – weitere Bedingungen der Avalübertragung REGL: Feld darf nur vorhanden sein, wenn auch Feld :48D: vorhanden ist |
| :45L: | Angaben zum Grundgeschäft | 50*65z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet eine kurze Beschreibung der zu garantierenden Verbindlichkeit |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|---|--------|---|
| :24E: | Zustellung der original Avalurkunde | 4!c[35x] (Code) (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie die originale Avalurkunde zugestellt werden soll. CODES: COLL = DURCH ABHOLUNG COUR = PER KURIER MAIL = PER POSTVERSAND MESS = PER BOTEN – PERSÖNLICHE AUSLIEFERUNG OTHR = SONSTIGE METHODE REGM = PER EINSCHREIBEN ODER LUFTPOSTALISCH REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code COUR oder OTHR verwendet werden, um z.B. den Namen des Kurierdienstes anzugeben oder eine sonstige Methode zu spezifizieren. |
| :24G: | Aushändigung an / Abholung durch | 4!c [12*65z] (Code) (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die originale Avalurkunde auszuhändigen ist. CODES: BENE = BEGÜNSTIGTER APPL = AUFTRAGGEBER OBLI = SCHULDNER OTHR = SONSTIGE ADRESSE REGL: Das Sub-Feld Name & Adresse ist nur in Verbindung mit dem Code OTHR' möglich und muss dann belegt sein |

**Ende der Sequenz B – Details zum Aval – direkt
oder Details zur
Rückhaftung/Rückgarantie**

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|--|--------------|--------------------------------|--------|---|
| Sequenz C – Details zum Aval - indirekt | | | C | REGL: Die Sequenz C darf nur und muss vorhanden sein, wenn das Feld :22A: Nachrichten Funktion mit dem Code ‚ISCO‘ belegt ist |
| :15C: | Neue Sequenz | | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz C REGL: Das Feld ist immer leer. |
| :22D: | Avalart | 4!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalart. CODES: DEPU = AKZESSORISCHES AVAL (z.B. Bürgschaft) DGAR = AUF ANFORDERN ZAHLBARE GARANTIE STBY = STANDBY LETTER OF CREDIT |
| :22K: | Avaltyp | 4!c[/35x] (Code) (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Avaltyp. CODES: TEND = BIETUNGS AVAL APAY = ANZAHLUNGS AVAL WARR = GEWÄHRLEISTUNGS AVAL PERF = VERTRAGSERFÜLLUNGS AVAL PAYM = ZAHLUNGS AVAL BILL = KONNOSSEMENTS AVAL LEAS = MIET AVAL CUST = ZOLLAVAL OTHR = sonstiger Avaltyp, Definition im Sub-Feld Freitext REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code 'OTHR' verwendet werden, um den Avaltyp freitextlich zu definieren. REGL: Das Feld muss vorhanden sein, wenn das Feld :22Y: vorhanden ist. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|------------------------------|-------------------------------|--------|--|
| :40C: | Anwendbare Regeln | 4!a[/35x] (Code)(Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die für das Aval geltenden Regeln, in ihrer letzten anwendbaren Version. CODES: NONE = unterliegt keinem Regelwerk URDG = unterliegt den ICC Uniform Rules for Demand Guarantees ISPR = unterliegt den International Standby Practices UCPR = unterliegt den ICC Uniform Customs and Practice for Documentary Credits (UCP) OTHR = unterliegt einem sonstigen Regelwerk REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code 'OTHR' verwendet werden, um das geltende Regelwerk freitextlich zu definieren. |
| :23B: | Avalbefristung | 4!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Avalbefristung. CODES: COND = VERFALLSBEDINGUNG (inkl. der Option für ein Verfallsdatum) FIXD = BEFRISTET (mit oder ohne automatische Verlängerung) OPEN = UNBEFRISTET |
| :31E: | Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Verfallsdatum des Avals. REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code FIXD belegt ist. REGL: Dieses Feld kann vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code COND belegt ist. REGL: Dieses Feld darf nicht vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code OPEN belegt ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :35G: | Verfallsbedingung / Ereignis | 12*65x (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Bedingungen oder des Ereignisses des Verfalls des Avals in freitextlicher Form (z.B. 180 Tage nach Vorlage eines bestimmten Dokuments) REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, falls das Feld :23B: mit dem Code COND belegt ist. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|------------------------|--|--------|--|
| :50: | Auftraggeber | 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Auftraggeber des Avals , d.h. die Partei, welche als Auftraggeber in der Avalurkunde genannt werden soll. Der Auftraggeber ist in der Regel auch die Partei, welche von der Eröffnenden Bank als Kreditnehmer/Schuldner angesehen wird. |
| :51: | Schuldner | 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert (falls abweichend zum Auftraggeber im Feld :50:) die Partei, welche gegenüber der Eröffnenden Bank als Kreditnehmer/Schuldner angesehen wird. HINW: Keine verpflichtende Weitergabe an die lokal Erstellende Bank |
| :52a: | Lokal Erstellende Bank | A [1!a][34x] (Party Identifier) 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code) D [1!a][34x] (Party Identifier) 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die lokal Erstellende Bank. REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank anzugeben. |
| :59: | Begünstigter | [34x] (Konto) 4*35x (Name & Adresse) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Partei zu deren Gunsten das Aval hinausgelegt wird. |
| :32B: | Avalbetrag | 3!a15d (Währung)(Betrag) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Währung und den Betrag des Avals. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|---|--------|--|
| :39F: | Ergänzende Betragsinformationen | 12*65z (Freitext) oder besonderes Format- gem. REGL | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert ergänzende Informationen zum Avalbetrag (z.B. Zinsen und/oder Kosten in freitextlicher Form, ggf. zusätzlich mittels eines Codes))</p> <p>CODE:</p> <p>INTR Zinsen TOLR Plus/Minus Toleranz im Format 2n/2n INFO Spezifische Informationen zum Avalbetrag im Feld :32B: ADAM zusätzliche Beträge, welche nicht im Avalbetrag im Feld :32B: enthalten sind</p> <p>REGL: Zeile 1 /4!a/ [ergänzende Informationen] Code) (Freitext) Zeile 2 – 12 /4!a/ [ergänzende Informationen] Code) (Freitext) oder [// Fortsetzung ergänzende Informationen] oder (Freitext)</p> |
| :57a: | Zwischengeschaltete Bank (Advice Through Bank) | <p>A [/1!a]/[34x] (Party Identifier)</p> <p>4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code)</p> <p>D [/1!a]/[34x] (Party Identifier)</p> <p>4*35x (Name & Adresse)</p> | O | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert die zwischengeschaltete Bank. (Advice Through Bank)</p> <p>REGL: Falls die Option A verwendet wird, ist der SWIFT BIC8 oder BIC11 der Bank anzugeben.</p> |
| :41a: | Benutzbar bei ... | <p>F 4!a2!a2!c[3!c] (Identifier Code)</p> <p>G 4*35x (Name & Adresse)</p> | C | <p>DEFN: Dieses Feld spezifiziert mit welcher Bank bzw. wo der Standby Letter of Credit benutzbar ist</p> <p>REGL: Dieses Feld darf nur vorhanden sein, falls das Feld :22D: mit dem Code STBY belegt ist.</p> <p>REGL: Falls die Option F verwendet wird, ist der SWIFT BIC 8 oder BIC 11 der Bank anzugeben.</p> |
| :71D: | Gebühren | 6*35z | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gebührenregelung für das Aval. |
| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | | | |
|-------|---|-----------------------|-----------------------|--|
| :45C: | Dokumente und Instruktionen zur Dokumentenvorlage | 100*65z (Freitext) | <input type="radio"/> | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Instruktionen zur Dokumentenvorlage (z.B. Form und/oder Ort der Dokumentenvorlage) sowie die Dokumente für eine ordnungsgemäße Inanspruchnahme des Avals. |
| :77L: | Avalbedingungen / -bestimmungen | 400*65z (Freitext) | <input type="radio"/> | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Bedingungen und Bestimmungen des Avals – sofern nicht bereits in einem anderen Feld der Nachricht spezifiziert. |
| :22Y: | Standardtext erforderlich | 4!c (Code) | <input type="radio"/> | DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob der Standardtext der lokal Erstellenden Bank verwendet werden soll CODE: STND = STANDARDTEXT DER LOKAL ERSTELLENDEN BANK |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|--|--------|---|
| :22B: | Besondere Klauseln | 4!c (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert besondere Klauseln, welche für das Aval gelten sollen, im Falle dass der Standardtext der Erstellenden Bank verwendet werden soll. CODES: EFCT = INKL. INKRAFTSETZUNGSKLAUSEL REDC = INKL. REDUZIERUNGSKLAUSEL EFRE = INKL. INKRAFTSETZUNGS- UND REDUZIERUNGSKLAUSEL |
| :40D: | Sprache des gewünschten Standardtextes | 2!a (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Sprache des Standardtextes, 2-stelliger ISO Sprachen-Code gemäß ISO 639 (z.B. EN = Englisch, DE = Deutsch). |
| :44J: | Geltendes Recht/Gerichtsstand | 2!a[/35x] [/65x] (Code) (Freitext)(Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das geltende Recht für das Aval im 2-stelligen ISO Länder-Code gemäß ISO 3166 (z.B. DE = Deutsch). Falls erforderlich kann auch zusätzlich der Freitext genutzt werden (z.B. GB/English Law) Im zweiten Freitextfeld kann zusätzlich der Gerichtsstand in freitextlicher Form angegeben werden (z.B. Frankfurt) |
| :23F: | Automatische Verlängerung - Zeitraum | 4!a[/35x] (Code) (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Zeitraum einer automatischen Verlängerung des Avals. CODES: DAYS = Anzahl Kalendertage nach dem Verfallsdatum ONEY = gleiches Verfallsdatum ein Jahr später OTHR = sonstiger Zeitraum, dieser muss im Sub-Feld Freitext definiert werden REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code ‚DAYS‘ oder ‚OTHR‘ verwendet werden. REGL: Die Angabe der Kalendertage muss immer 3-stellig sein (z.B. 090) REGL: Das Feld darf nicht vorhanden sein, wenn das Feld :23B: mit dem Code ‚OPEN‘ (UNBEFRISTET) belegt ist |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|----------------------|--------|--|
| :78: | Automatische Verlängerung - Benachrichtigung über die Nicht-Verlängerung | 12*65x (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Details der Benachrichtigung im Fall einer Nicht-Verlängerung (z.B. Methode der Benachrichtigung, Empfänger) REGL: Das Feld darf nur vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist. |
| :26E: | Automatische Verlängerung - Benachrichtigungszeitraum | 3n (Nummer) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Mindestanzahl der Kalendertage zum aktuellen Verfallsdatum, an dem eine Benachrichtigung über die Nicht-Verlängerung versandt sein muss. REGL: Die Angabe der Kalendertage muss immer 3-stellig sein (z.B. 090) REGL: Das Feld darf nur vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist. |
| :31S: | Automatische Verlängerung - finales Verfallsdatum | 6!n (Datum) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das finale Verfallsdatum des Avals, nach dem keine weiteren automatischen Verlängerungen mehr möglich sind. REGL: Das Feld darf nur vorhanden sein, wenn auch das Feld :23F: vorhanden ist. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :48B: | Kennzeichen Inanspruchnahme | 4!c (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob Teil- oder Mehrfach-Inanspruchnahmen nicht gestattet sind CODES: NMLT = Mehrfach-Inanspruchnahmen nicht gestattet NMPT = Mehrfach- und Teil-Inanspruchnahmen nicht gestattet NPRT = Teil-Inanspruchnahmen nicht gestattet |
| :48D: | Kennzeichen Avalübertragung | 4!c (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob das Aval übertragbar ist CODE: TRAN = Aval ist übertragbar |
| :39E: | Bedingungen der Avalübertragung | 12*65z (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert – für den Fall dass das Kennzeichen Avalübertragung nicht ausreichend ist – weitere Bedingungen der Avalübertragung REGL: Feld darf nur vorhanden sein, wenn auch Feld :48D: vorhanden ist |
| :45L: | Angaben zum Grundgeschäft | 50*65z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld beinhaltet eine kurze Beschreibung der zu garantierenden Verbindlichkeit |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|---|-------------------------------------|---|--------|--|
| :24E: | Zustellung der Original Avalurkunde | 4!c/35x] (Code) (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie die originale Avalurkunde zugestellt werden soll. CODES: COLL = DURCH ABHOLUNG COUR = PER KURIER MAIL = PER POSTVERSAND MESS = PER BOTEN – PERSÖNLICHE AUSLIEFERUNG OTHR = SONSTIGE METHODE REGM = PER EINSCHREIBEN ODER LUFTPOSTALISCH REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code COUR oder OTHR verwendet werden, um z.B. den Namen des Kurierdienstes anzugeben oder eine sonstige Methode zu spezifizieren. |
| :24G: | Aushändigung an / Abholung durch | 4!c [12*65z] (Code) (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die originale Avalurkunde auszuhändigen ist. CODES: BENE = BEGÜNSTIGTER OTHR = SONSTIGE ADRESSE REGL: Das Sub-Feld Name & Adresse ist nur in Verbindung mit dem Code OTHR' möglich und muss dann belegt sein |
| Ende der Sequenz C – Details zum Aval - indirekt | | | | |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859. |

6.3.3 Beispiel – Information über die Erstellung eines direkten Avals

Details:

Am **06. Mai 2020** erstellt die **Avalbank AG** in Frankfurt ihre **Anzahlungsbürgschaft** mit der Nummer **ADVFA0815** basierend auf den vorherigen Instruktionen seitens der Firma **Pumpen AG, Postfach 123, 60599 Frankfurt** und zu Gunsten der Firma **Karl Klotz KG, Hauptstrasse 1, 20354 Hamburg** mit folgenden Details:

Anzahlungsbürgschaft Nr. ADVFA0815

Pumpen AG
Postfach 123
60599 Frankfurt
- Auftraggeber -

und

Karl Klotz KG
Hauptstrasse 1
20354 Hamburg
- Begünstigter -

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Lieferung von Bohrgestaengen
Nummer des Vertrages: ABC123
Datum des Vertrages: 05. Februar 2020
Gesamtwert: EUR 500.000,00

Vereinbarungsgemäß erhält der Auftragnehmer gegen Stellung einer Bankbürgschaft eine Anzahlung in Höhe von EUR 50.000,00.

Dies vorausgeschickt übernehmen wir hiermit gegenüber dem Auftraggeber die selbstschuldnerische Bürgschaft zur Sicherung eines eventuellen Anspruchs des Auftraggebers auf teilweise oder gänzliche Rückzahlung dieser Anzahlung bis zum Höchstbetrag von

EUR 50.000,00 (in Worten: Euro fünfzigtausend)

unter Verzicht auf die Einreden der Anfechtbarkeit, der Aufrechenbarkeit und der Vorausklage gemäß § 770, 771 BGB.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht, soweit die Forderung des Auftragnehmers unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

Wir können aus dieser Bürgschaft nur in Anspruch genommen werden, wenn und soweit der Zahlungsbetrag wie folgt überwiesen worden und vorbehaltlos auf dem angegebenen Konto eingegangen ist:

Empfänger: Pumpen AG
IBAN: DE99 7104 0063 0555 4000 00
bei: Avalbank AG
Verwendungszweck: Zahlungsbürgschaft Nr. ADVFA0815

Die Inanspruchnahme der Bürgschaft kann ausschließlich in Textform (z.B. schriftlich, per Telefax) erfolgen, in der uns der Auftraggeber bestätigt, dass der Auftragnehmer seiner Verpflichtung zur Rückzahlung des angezahlten Betrages nicht nachgekommen ist.

Die Bürgschaft erlischt, sobald uns diese Urkunde -auch über Dritte- zurückgegeben wird, spätestens jedoch am 31. Dezember 2020, wenn und soweit uns nicht spätestens an diesem Tage eine Inanspruchnahme vorliegt.

Mit freundlichen Grüßen
Avalbank AG

Am gleichen Tag informiert die Avalbank AG den Auftraggeber (Pumpen AG – deren Referenz **XYZ999**) über die Erstellung des Avals.

Ansprechpartner bei der **Avalbank AG** ist **Max Mustermann, Telefon 069 – 0815, E-Mail max.mustermann@avalbank.com**

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht:

| Erläuterung | Nachricht |
|---|---|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GUB |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 123 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:202005061130 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G02 |
| Sequenz A | :15A: |
| Referenznummer des Kunden | :21A:XYZ999 |
| Avalnummer | :20:ADVFA0815 |
| Datum der Erstellung des Avals oder des Auftrags zur Erstellung eines Avals | :M87:20200506 |
| Nachrichtenfunktion | :22A:ISSU |
| Kontakt Daten Kreditinstitut | :M12:Max Mustermann Telefon: 069 – 0815 E-Mail: max.mustermann@avalbank.com |
| Sequenz B | :15B: |
| Avalart | :22D:SURT |
| Anwendbare Regeln | :40C:NONE |
| Avalbefristung | :23B:FIXD |
| Verfallsdatum | :31E:201231 |
| Auftraggeber | :50:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Schuldner | :51:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht: (Fortsetzung)

| Erläuterung | Nachricht |
|---|---|
| Begünstigter | :59:Karl Klotz KG Hauptstrasse 1 20354 Hamburg |
| Avalbetrag | :32B:EUR50000, |
| Dokumente und Instruktionen zur Dokumentenvorlage | :45C:Die Inanspruchnahme der Buergschaft kann ausschliesslich in Textform (z.B. schriftlich, per Telefax) erfolgen, in der uns der Auftraggeber bestaetigt, dass der Auftragnehmer seiner Verpflichtung zur Rueckzahlung des angezahlten Betrages nicht nachgekommen ist. |
| Avalbedingungen / bestimmungen | :77U:Vereinbarungsgemaess erhaelt der AUFTRAGGEBER gegen Stellung einer Bankbuergschaft eine Anzahlung in Hoehe des AVALBETRAGS . Dies vorausgeschickt uebernehmen wir hiermit gegeneuber dem BEGUENSTIGTEN die selbstschuldnerische Buergschaft zur Sicherung eines eventuellen Anspruchs des Auftraggebers auf teilweise oder gaenzliche Rueckzahlung dieser Anzahlung bis zum genannten AVALBETRAG (= Hoechstbetrag) unter Verzicht auf die Einreden der Anfechtbarkeit, der Aufrechenbarkeit und der Vorausklage genaess PAR 770, 771 BGB. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht, soweit die Forderung des Auftragnehmers unbestritten oder rechtskraeftig festgestellt ist. Wir koennen aus dieser Buergschaft nur in Anspruch genommen werden, wenn und soweit der Zahlungsbetrag wie folgt ueberwiesen worden und vorbehaltlos auf dem angegebenen Konto eingegangen ist: Empfaenger: AUFTRAGGEBER IBAN: DE99 7104 0063 0555 4000 00 bei: Avalbank AG Verwendungszweck: Anzahlungsbuergschaft Nr. ADVFA0815 Die Buergschaft erlischt, sobald uns diese Urkunde -auch ueber Dritte- zurueckgegeben wird, spaetestens jedoch am VERFALLSDATUM , wenn und soweit uns nicht spaetestens an diesem Tage eine Inanspruchnahme vorliegt. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht: (Fortsetzung)

| Erläuterung | Nachricht |
|-------------------------------------|--|
| Angaben zum Grundgeschäft | :45L:Lieferung von Bohrgestaengen Nummer des Vertrages: ABC123 Datum des Vertrages: 05. Februar 2020 Gesamtwert: EUR 500.000,00 |
| Zustellung der Original Avalurkunde | :24E:REGM |
| Aushändigung an | :24G:BENE |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.3.4 Beispiel – Information über die Erstellung einer Rückhaftung/Rückgarantie mit dem Auftrag zur Erstellung eines indirekten Avals

Details:

Am **06. Mai 2020** erstellt die **Avalbank AG** in Frankfurt ihre **Rückhaftung/Rückgarantie** mit der Nummer **PGFFA0815** basierend auf den vorherigen Instruktionen seitens der Firma **Pumpen AG, Postfach 123, 60599 Frankfurt** und zu Gunsten der **Norwegian Bank PLC in Oslo** in Höhe von **NOK 50.000,00** mit einer **Laufzeit** bis zum **15. Januar 2021**.

Sie beauftragt die **Norwegian Bank PLC in Oslo** mit der **Erstellung einer lokalen Demand Guarantee (Performance Obligation)** zu Gunsten der Firma **Mining PLC, Main Road, Oslo, NORWAY** über einen **Betrag von NOK 50.000,00** mit einer **Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020**.

Der Wortlaut der Performance Garantie soll gemäß dem **Standardtext der norwegischen Bank** in **englischer Sprache** sein.

Das Aval deckt die **Lieferung pumps and equipment** unter der **Vertragsnummer ABC123 vom 05. Februar 2020** mit einem **Gesamtwert von NOK 500.000,00** ab.

Das Aval soll dem **Begünstigten per Kurier** zugestellt werden.

Am gleichen Tag informiert die Avalbank AG den Auftraggeber (Pumpen AG – deren Referenz **XYZ999**) über die Erstellung des Avals.

Ansprechpartner bei der **Avalbank AG** ist **Max Mustermann, Telefon 069 – 0815, E-Mail max.mustermann@avalbank.com**

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht:

| Erläuterung | Nachricht |
|---|---|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GUB |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 123 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:202005061130 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G02 |
| Sequenz A | :15A: |
| Referenznummer des Kunden | :21A:XYZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Datum der Erstellung des Avals oder des Auftrags zur Erstellung eines Avals | :M87:20200506 |
| Nachrichtenfunktion | :22A:ISCO |
| Kontaktdaten Kreditinstitut | :M12:Max Mustermann Telefon: 069 – 0815 E-Mail: max.mustermann@avalbank.com |
| Sequenz B | :15B: |
| Avalart | :22D:DGAR |
| Anwendbare Regeln | :40C:NONE |
| Avalbefristung | :23B:FIXD |
| Verfallsdatum | :31E:210115 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht: (Fortsetzung)

| Erläuterung | Nachricht |
|---|---|
| Begünstigter | :59A:NORWNOOSXXX |
| Avalbetrag | :32B:NOK50000, |
| Dokumente und Instruktionen zur Dokumentenvorlage | :45C:Upon receipt by us of your first demand in writing or by tested telex/cable or by authenticated SWIFT-message wherein you notify us that you have been called upon to effect payment under your guarantee in accordance with its terms and in the amount you are demanding from us. Our liability under our counter-guarantee no. towards you expires on the specified EXPIRY DATE, by which date any claim must be received by us. |
| Avalbedingungen / -bestimmungen | :77U:In consideration of your issuing your guarantee as requested, we hereby give you our irrevocable and unconditional counter-guarantee No. PGFFA0815 and undertake to pay to you without reservation and notwithstanding any contestation from ourselves, our principal or any third party and despite any dispute that may arise between the contracting parties, any sum or sums not exceeding in total the UNDERTAKING AMOUNT. |
| Sequenz C | :15C: |
| Avalart | :22D:DGAR |
| Avaltyp | :22K:PERF |
| Anwendbare Regeln | :40C:NONE |
| Avalbefristung | :23B:FIXD |
| Verfallsdatum | :31E:201231 |
| Auftraggeber | :50:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt GERMANY |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht: (Fortsetzung)

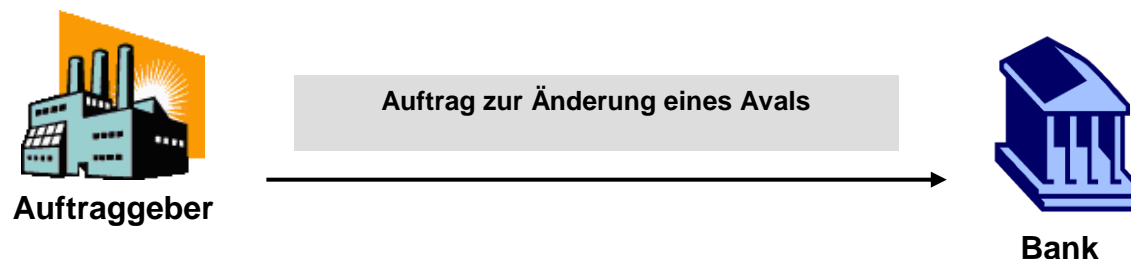
| Erläuterung | Nachricht |
|--|--|
| Schuldner | :51:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt GERMANY |
| Lokal Erstellende Bank | :52D:Norwegian Bank PLC Main Road Oslo NORWAY |
| Begünstigter | :59:Mining PLC Main Road Oslo NORWAY |
| Avalbetrag | :32B:NOK50000, |
| Standardtext erforderlich | :22Y:STND |
| Sprache des gewünschten Standardtextes | :40D:EN |
| Angaben zum Grundgeschäft | :45L:delivery of pumps and equipment number of contract: ABC123 date of contract: 05.02.2020 total contract value: NOK 500.000,00 |
| Zustellung der Original Avalurkunde | :24E:COUR |
| Aushändigung an | :24G:BENE |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.4 Auftrag zur Änderung eines Avals G03

6.4.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Auftrag zur Änderung eines Avals“ wird vom Auftraggeber an die Bank gesandt, um diese mit der Änderung eines Avals zu beauftragen (d.h. direktes Aval).

Die Nachricht kann ebenfalls dazu verwendet werden, die Bank anzuweisen, eine Korrespondenzbank damit zu beauftragen, eine Avaländerung unter ihrer Rückhaftung/Rückgarantie hinauszulegen (d.h. indirektes Aval).



Die Struktur der Nachricht besteht aus insgesamt 3 Teilen bzw. Sequenzen:

| | | |
|--|-------------|---|
| Sequenz A Allgemeine Angaben | PFLICHT | Enthält allgemeine Angaben wie z.B. die Kundenreferenz und die Funktion der Nachricht |
| Sequenz B Details zur Änderung Aval - direkt | CONDITIONAL | Abhängig von der Funktion der Nachricht (z.B. Auftrag zur Änderung eines direkten Avals) enthält dieser Teil der Nachricht bzw. Sequenz alle notwendigen Änderungsdetails |
| Sequenz C Details zur Änderung Aval - indirekt | CONDITIONAL | Abhängig von der Funktion der Nachricht (z.B. Auftrag zur Änderung eines indirekten Avals unter Rückgarantie/Rückhaftung) enthält dieser Teil der Nachricht bzw. Sequenz alle Details zur Änderung des beauftragten lokalen Avals an eine Korrespondenzbank |

Eine G03 Nachricht besteht immer aus 2 Sequenzen: **Sequenz A und Sequenz B** für die Änderung eines direkten Avals oder **Sequenz A und Sequenz C** für die Änderung eines indirekten Avals.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.4.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|---|---------------------------|----------------------|--------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G03. |
| Sequenz A – Allgemeine Informationen | | | P | |
| :15A: | Neue Sequenz | | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz A REGL: Das Feld ist immer leer. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :26E: | Nummer der Änderung | 3n (Nummer) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Änderungsnummer zur Identifikation dieser Änderung. REGL: Die Änderungsnummer beginnt mit 001 und erhöht sich jeweils um 1 für jede weitere Änderung für dasselbe Aval. |
| :22A: | Nachrichten Funktion | 4!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht. CODES: ISCA = Auftrag zur Änderung eines indirekten Avals mit Rückhaftung/Rückgarantie ISUA = Auftrag zur Änderung eines direkten Avals |
| :23S: | Avalstornierung | 6!a (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob das Aval storniert werden soll REGL: Der Feldinhalt ist immer CANCEL |
| :49Z: | Besondere Vereinbarungen | 50*65z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet sonstige besondere Vereinbarungen zwischen Kunde und Bank in Bezug auf das genannte Aval. Beispiel: „Unsere Anzahlungsgarantie enthaelt - entgegen unserer Empfehlung - keine Inkraftsetzungsklausel. Folglich werden wir im Falle einer Inanspruchnahme davon ausgehen, dass die Anzahlung geleistet wurde und die Garantie als in Kraft ansehen.“ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-----------------------------|---------------------|--------|--|
| :M11: | Kontaktdaten Kunde | 4*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden (Auftraggeber). |
| :72Z: | Kunde an Bank Informationen | 6*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen vom Kunden (Auftraggeber) an die Bank (Empfänger der Nachricht) Beispiel: „Wir verweisen auf unser heutiges Telefonat mit Frau/Herrn“ |

Ende der Sequenz A – Allgemeine Informationen

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|---|-------------------------------|--|--------|---|
| Sequenz B – Details zur Änderung Aval - direkt | | | C | REGL: Die Sequenz B darf nur und muss vorhanden sein, wenn das Feld :22A: Nachrichten Funktion mit dem Code ‚ISUA‘ belegt ist |
| :15B: | Neue Sequenz | | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz B REGL: Das Feld ist immer leer. |
| :32B: | Erhöhung des Avalbetrages | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Erhöhungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung muss in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein. |
| :33B: | Verminderung des Avalbetrages | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Verminderungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung muss in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein. |
| :23B: | Avalbefristung | 4!c (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die geänderte Avalbefristung CODES: COND = VERFALLSBEDINGUNG (inkl. der Option für ein Verfallsdatum) FIXD = BEFRISTET (mit oder ohne automatische Verlängerung) OPEN = UNBEFRISTET |
| :31E: | Verfallsdatum | 6!n (Datum) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des Avals (befristetes Aval) im Falle einer Änderung. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :M89: | Ungefähres Verfallsdatum | 6!n (Datum) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue ungefähre Verfallsdatum des Avals (unbefristetes Aval) im Falle einer Änderung, d.h. die wirtschaftliche Laufzeit gemäß dem zugrunde liegenden Grundgeschäft. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :35G: | Verfallsbedingung / Ereignis | 12*65x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Bedingungen oder des Ereignisses des Verfalls des Avals in freitextlicher Form (z.B. 180 Tage nach Vorlage eines bestimmten Dokuments) |
| :59: | Begünstigter | [/34x] (Konto) 4*35x (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des Aval-Begünstigten. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|---|--------|---|
| :77U: | Sonstige Aval-Änderungen | 350*65z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert sonstige Änderungen in freitextlicher Form. |
| :24E: | Zustellung der Original Avaländerungsurkunde | 4!c[35x] (Code)(Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie die originale Avaländerungsurkunde zugestellt werden soll. CODES: COLL = DURCH ABHOLUNG COUR = PER KURIER MAIL = PER POSTVERSAND MESS = PER BOTEN – PERSÖNLICHE AUSLIEFERUNG OTHR = SONSTIGE METHODE REGM = PER EINSCHREIBEN ODER LUFTPOSTALISCH REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code COUR oder OTHR verwendet werden, um z.B. den Namen des Kurierdienstes anzugeben oder eine sonstige Methode zu spezifizieren. |
| :24G: | Aushändigung an / Abholung durch | 4!c [12*65z] (Code) (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die originale Avaländerungsurkunde auszuhändigen ist. CODES: BENE = BEGÜNSTIGTER APPL = AUFTRAGGEBER OBLI = SCHULDNER OTHR = SONSTIGE ADRESSE REGL: Das Sub-Feld Name & Adresse ist nur in Verbindung mit dem Code OTHR' möglich und muss dann belegt sein |

Ende der Sequenz B – Details zur Änderung Aval - direkt

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|---|-------------------------------|--|--------|---|
| Sequenz C – Details zur Änderung Aval - indirekt | | | C | REGL: Die Sequenz C darf nur und muss vorhanden sein, wenn das Feld :22A: Nachrichten Funktion mit dem Code ‚ISCA‘ belegt ist |
| :15C: | Neue Sequenz | | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz C REGL: Das Feld ist immer leer. |
| :32B: | Erhöhung des Avalbetrages | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Erhöhungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung muss in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein. |
| :33B: | Verminderung des Avalbetrages | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Verminderungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung muss in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein. |
| :23B: | Avalbefristung | 4!c (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die geänderte Avalbefristung CODES: COND = VERFALLSBEDINGUNG (inkl. der Option für ein Verfallsdatum) FIXD = BEFRISTET (mit oder ohne automatische Verlängerung) OPEN = UNBEFRISTET |
| :31E: | Verfallsdatum | 6!n (Datum) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des Avals (befristetes Aval) im Falle einer Änderung. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :M89: | Ungefähres Verfallsdatum | 6!n (Datum) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue ungefähre Verfallsdatum des Avals (unbefristetes Aval) im Falle einer Änderung, d.h. die wirtschaftliche Laufzeit gemäß dem zugrunde liegenden Grundgeschäft. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :35G: | Verfallsbedingung / Ereignis | 12*65x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Bedingungen oder des Ereignisses des Verfalls des Avals in freitextlicher Form (z.B. 180 Tage nach Vorlage eines bestimmten Dokuments) |
| :59: | Begünstigter | [/34x] (Konto) 4*35x (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des Aval-Begünstigten. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|--|---|---|--------|---|
| :77L: | Sonstige Aval-Änderungen | 350*65z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert sonstige Änderungen in freitextlicher Form. |
| :24E: | Zustellung der Original Avaländerungsurkunde | 4!c/35x] (Code) (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie die originale Avaländerungsurkunde zugestellt werden soll. CODES: COLL = DURCH ABHOLUNG COUR = PER KURIER MAIL = PER POSTVERSAND MESS = PER BOTEN – PERSÖNLICHE AUSLIEFERUNG OTHR = SONSTIGE METHODE REGM = PER EINSCHREIBEN ODER LUFTPOSTALISCH REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code COUR oder OTHR verwendet werden, um z.B. den Namen des Kurierdienstes anzugeben oder eine sonstige Methode zu spezifizieren. |
| :24G: | Aushändigung an / Abholung durch | 4!c [12*65z] (Code) (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die originale Avaländerungsurkunde auszuhändigen ist. CODES: BENE = BEGÜNSTIGTER OTHR = SONSTIGE ADRESSE REGL: Das Sub-Feld Name & Adresse ist nur in Verbindung mit dem Code OTHR' möglich und muss dann belegt sein |
| Ende der Sequenz C – Details zur Änderung Aval - indirekt | | | | |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859. |

6.4.3 Beispiel – Auftrag zur Änderung eines direkten Avals

Details:

Am **21. Juni 2020** beauftragt die Firma **Pumpen AG** ihre Bank, die **Avalbank AG** in Frankfurt die **Anzahlungsbürgschaft** mit der Nummer **ADVFA0815** (**Referenznummer des Kunden XYZ999**) wie folgt zu ändern:

Bitte **verlängern** Sie die Gültigkeit der Bürgschaft bis zum **30. Juni 2021**.

Die Avaländerung soll dem **Begünstigten per Einschreiben** zugestellt werden.

Es handelt sich hierbei um die **erste Änderung des Avals**.

Ansprechpartner seitens des Auftraggebers ist **John Sixpack**

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht:

| Erläuterung | Nachricht |
|---|--|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GUK |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:202006210850 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G03 |
| Sequenz A | :15A: |
| Referenznummer des Kunden | :21A:XYZ999 |
| Avalnummer | :20:ADVFA0815 |
| Nummer der Änderung | :26E:001 |
| Nachrichten Funktion | :22A:ISUA |
| Kontakt Daten Kunde | :M11:John Sixpack |
| Sequenz B | :15B: |
| Neues Verfallsdatum | :31E:210630 |
| Zustellung der Original Avaländerungsurkunde | :24E:REGM |
| Aushändigung an | :24G:BENE |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.4.4 Beispiel – Auftrag zur Änderung eines indirekten Avals

Details:

Am **21. Juni 2020** beauftragt die Firma **Pumpen AG** ihre Bank, die **Avalbank AG** in Frankfurt die durch eine **norwegische Bank lokal erstellte Performance Demand Guarantee** wie folgt zu ändern:

Bitte **verlängern** Sie die Gültigkeit der Garantie bis zum **30. Juni 2021**.

Die **Rückhaftung/Rückgarantie der Avalbank AG** läuft unter der Nummer **PGFFA0815**, die **Referenznummer des Kunden** lautet: **XYZ999**

Die Avaländerung soll dem **Begünstigten per Kurier** zugestellt werden.

Es handelt sich hierbei um die **erste Änderung des Avals**.

Ansprechpartner seitens des Auftraggebers ist **John Sixpack**

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht:

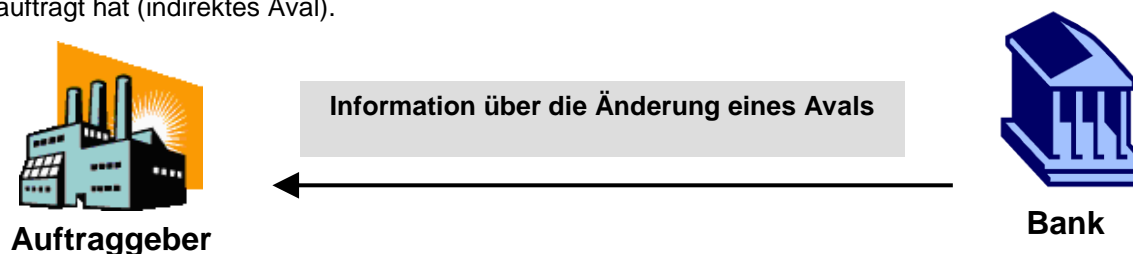
| Erläuterung | Nachricht |
|---|--|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GUK |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:202006210850 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G03 |
| Sequenz A | :15A: |
| Referenznummer des Kunden | :21A:XYZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Nummer der Änderung | :26E:001 |
| Nachrichten Funktion | :22A:ISCA |
| Kontakt Daten Kunde | :M11:John Sixpack |
| Sequenz C | :15C: |
| Neues Verfallsdatum | :31E:210630 |
| Zustellung der original Avaländerungsurkunde | :24E:COUR |
| Aushändigung an | :24G:BENE |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.5 Information über die Änderung eines Avals G04

6.5.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Information über die Änderung eines Avals“ wird von der Bank an den Auftraggeber gesandt um gegenüber dem Auftraggeber zu bestätigen, dass die Bank – basierend auf den vorherigen Instruktionen des Auftraggebers – eine Avaländerung erstellt hat (d.h. direktes Aval).

Sie kann ebenfalls dafür genutzt werden, den Auftraggeber darüber zu informieren, dass die Bank eine Korrespondenzbank mit der Avaländerung unter ihrer Rückhaftung/Rückgarantie beauftragt hat (indirektes Aval).



Die Struktur der Nachricht besteht aus insgesamt 3 Teilen bzw. Sequenzen:

| | | |
|--|-------------|--|
| Sequenz A Allgemeine Angaben | PFLICHT | Enthält allgemeine Angaben wie z.B. die Kundenreferenz und die Funktion der Nachricht |
| Sequenz B Details zur Änderung Aval – direkt oder Details zur Änderung der Rückhaftung/Rückgarantie | PFLICHT | Dieser Teil der Nachricht bzw. Sequenz enthält abhängig von der Funktion der Nachricht alle Änderungsdetails des direkten Avals oder alle Änderungsdetails zur erstellten Rückhaftung/Rückgarantie |
| Sequenz C Details zur Änderung Aval - indirekt | CONDITIONAL | Dieser Teil der Nachricht bzw. Sequenz enthält abhängig von der Funktion der Nachricht alle Änderungsdetails zum beauftragten lokalen Avals an eine Korrespondenzbank |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.5.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|---|--|----------------|--------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G04. |
| Sequenz A – Allgemeine Informationen | | | P | |
| :15A: | Neue Sequenz | | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz A REGL: Das Feld ist immer leer. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :M88: | Datum der Erstellung der Avaländerung oder des Auftrages zur Erstellung einer Avaländerung | 8!n (Date) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Erstellung der Avaländerung (direktes Aval) oder das Datum des Auftrages zur Erstellung einer Avaländerung (indirektes Aval). REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJJJMMTT |
| :26E: | Nummer der Änderung | 3n (Nummer) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Änderungsnummer zur Identifikation dieser Änderung. REGL: Die Änderungsnummer beginnt mit 001 und erhöht sich jeweils um 1 bei jeder weiteren Änderung für dasselbe Aval. |
| :22A: | Nachrichten Funktion | 4!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht. CODES: ISCA = Änderung eines indirekten Avals mit Rückhaftung/Rückgarantie ISUA = Änderung eines direkten Avals |
| :23S: | Avalstornierung | 6!a (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert, ob das Aval storniert werden soll REGL: Der Feldinhalt ist immer CANCEL |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-----------------------------|----------------------|--------|--|
| :49Z: | Besondere Vereinbarungen | 50*65z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet sonstige besondere Vereinbarungen zwischen Kunde und Bank in Bezug auf das genannte Aval. Beispiel: „Unsere Anzahlungsgarantie enthaelt - entgegen unserer Empfehlung - keine Inkraftsetzungsklausel. Folglich werden wir im Falle einer Inanspruchnahme davon ausgehen, dass die Anzahlung geleistet wurde und die Garantie als in Kraft ansehen.“ |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts. |
| :72Z: | Bank an Kunde Informationen | 6*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Auftraggeber). Beispiel: „Wir verweisen auf unser heutiges Telefonat mit Frau/Herrn ...“ |

Ende der Sequenz A – Allgemeine Informationen

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|-----------------------------|--------|--|
| | Sequenz B – Details zur Änderung Aval – direkt oder Details zur Änderung der Rückhaftung/Rückgarantie | | P | DEFN: Die Sequenz B enthält, wenn das Feld :22A: Nachrichten Funktion mit dem Code ‚ISUA‘ belegt ist, Details zur Änderung des direkten Avals. Ist das Feld :22A: mit dem Code ‚ISCA‘ belegt, enthält die Sequenz B die Details zur Änderung der Rückhaftung/Rückgarantie. |
| :15B: | Neue Sequenz | | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz B REGL: Das Feld ist immer leer. |
| :32B: | Erhöhung des Avalbetrages | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Erhöhungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung muss in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein. |
| :33B: | Verminderung des Avalbetrages | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Verminderungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung muss in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein. |
| :23B: | Avalbefristung | 4!c (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die geänderte Avalbefristung . CODES: COND = VERFALLSBEDINGUNG (inkl. der Option für ein Verfallsdatum) FIXD = BEFRISTET (mit oder ohne automatische Verlängerung) OPEN = UNBEFRISTET |
| :31E: | Verfallsdatum | 6!n (Datum) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des Avals (befristetes Aval) im Falle einer Änderung. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :35G: | Verfallsbedingung / Ereignis | 12*65x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Bedingungen oder des Ereignisses des Verfalls des Avals in freitextlicher Form (z.B. 180 Tage nach Vorlage eines bestimmten Dokuments) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|---|--------|--|
| :59a: | Begünstigter | No letter option [/ 34x] (Konto) 4*35x (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des Aval-Begünstigten bzw. des Begünstigten der Rückhaftung/Rückgarantie. |
| | | A [/ 1!a]/[/ 34x] (Party Identifier) 4! a2!a2!c [/ 3!c] (Identifier Code) | | |
| :77U: | Sonstige Aval-Änderungen | 400*65z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert sonstige Änderungen in freitextlicher Form. |
| :24E: | Zustellung der Original Avaländerungsurkunde | 4! c [/ 35x] (Code) (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie die originale Avaländerungsurkunde zugestellt werden soll. CODES: COLL = DURCH ABHOLUNG COUR = PER KURIER MAIL = PER POSTVERSAND MESS = PER BOTEN – PERSÖNLICHE AUSLIEFERUNG OTHR = SONSTIGE METHODE REGM = PER EINSCHREIBEN ODER LUFTPOSTALISCH REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code COUR oder OTHR verwendet werden, um z.B. den Namen des Kurierdienstes anzugeben oder eine sonstige Methode zu spezifizieren. |
| :24G: | Aushändigung an / Abholung durch | 4! c [/ 12*65z] (Code) (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die originale Avaländerungsurkunde auszuhändigen ist. CODES: BENE = BEGÜNSTIGTER APPL = AUFTRAGGEBER OBLI = SCHULDNER OTHR = SONSTIGE ADRESSE REGL: Das Sub-Feld Name & Adresse ist nur in Verbindung mit dem Code OTHR' möglich und muss dann belegt sein |

Ende der Sequenz B – Details zur Änderung Aval – direkt

oder Details zur Änderung der Rückhaftung/Rückgarantie

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|---|-------------------------------|--|--------|--|
| Sequenz C – Details zur Änderung Aval - indirekt | | | C | REGL: Die Sequenz C darf nur vorhanden sein, wenn das Feld :22A: Nachrichten Funktion mit dem Code ‚ISCA‘ belegt ist |
| :15C: | Neue Sequenz | | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Beginn der Sequenz C REGL: Das Feld ist immer leer. |
| :32B: | Erhöhung des Avalbetrages | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Erhöhungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung muss in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein. |
| :33B: | Verminderung des Avalbetrages | 3!a15d (Währung)(Betrag) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Verminderungsbetrag des Avals. REGL: Die Währung muss in der gleichen Währung wie der ursprüngliche Avalbetrag sein. |
| :23B: | Avalbefristung | 4!c (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die geänderte Avalbefristung CODES: COND = VERFALLSBEDINGUNG (inkl. der Option für ein Verfallsdatum) FIXD = BEFRISTET (mit oder ohne automatische Verlängerung) OPEN = UNBEFRISTET |
| :31E: | Verfallsdatum | 6!n (Datum) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des Avals (befristetes Aval) im Falle einer Änderung. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :35G: | Verfallsbedingung / Ereignis | 12*65x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen der Bedingungen oder des Ereignisses des Verfalls des Avals in freitextlicher Form (z.B. 180 Tage nach Vorlage eines bestimmten Dokuments) |
| :59: | Begünstigter | [/34x] (Konto) 4*35x (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Änderungen des Aval-Begünstigten. |
| :77L: | Sonstige Aval-Änderungen | 400*65z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert sonstige Änderungen in freitextlicher Form. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|--|---|---|--------|--|
| :24E: | Zustellung der Original Avaländerungsurkunde | 4!c/35x] (Code) (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert wie die originale Avaländerungsurkunde zugestellt werden soll. CODES: COLL = DURCH ABHOLUNG COUR = PER KURIER MAIL = PER POSTVERSAND MESS = PER BOTEN – PERSÖNLICHE AUSLIEFERUNG OTHR = SONSTIGE METHODE REGM = PER EINSCHREIBEN ODER LUFTPOSTALISCH REGL: Das Sub-Feld Freitext darf nur in Kombination mit dem Code COUR oder OTHR verwendet werden, um z.B. den Namen des Kurierdienstes anzugeben oder eine sonstige Methode zu spezifizieren. |
| :24G: | Aushändigung an / Abholung durch | 4!c [12*65z] (Code) (Name & Adresse) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert an wen die originale Avaländerungsurkunde auszuhändigen ist. CODES: BENE = BEGÜNSTIGTER OTHR = SONSTIGE ADRESSE REGL: Das Sub-Feld Name & Adresse ist nur in Verbindung mit dem Code OTHR' möglich und muss dann belegt sein |
| Ende der Sequenz C – Details zur Änderung Aval - indirekt | | | | |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859 |

6.5.3 Beispiel – Änderung eines direkten Avals

Details:

Am **22. Juni 2020** erstellt die **Avalbank AG** – basierend auf dem am Vortag erhaltenen Änderungsauftrag der Firma Pumpen AG - eine Änderung Ihrer **Anzahlungsbürgschaft** mit der Nummer **ADVFA0815** und übersendet diese per **Einschreiben an den Begünstigten**.

Es handelt sich hierbei um die **erste Änderung des Avals**.

Die Laufzeit der Anzahlungsbürgschaft wird bis zum **30. Juni 2021 verlängert**.

Am gleichen Tag informiert die Avalbank AG den Auftraggeber (Pumpen AG – deren Referenz **XYZ999**) über die Erstellung der Avaländerung.

Ansprechpartner bei der **Avalbank AG** ist **Max Mustermann, Telefon 069 – 0815, E-Mail max.mustermann@avalbank.com**

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht:

| Erläuterung | Nachricht |
|--|---|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GUB |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:202006220850 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G04 |
| Sequenz A | :15A: |
| Referenznummer des Kunden | :21A:XYZ999 |
| Avalnummer | :20:ADVFA0815 |
| Datum der Erstellung der Avaländerung oder des Auftrages zur Erstellung einer Avaländerung | :M88:20200622 |
| Nummer der Änderung | :26E:001 |
| Nachrichten Funktion | :22A:ISUA |
| Kontakt Daten Kreditinstitut | :M12:Max Mustermann Telefon: 069 – 0815 E-Mail: max.mustermann@avalbank.com |
| Sequenz B | :15B: |
| Neues Verfallsdatum | :31E:210630 |
| Zustellung der original Avaländerungsurkunde | :24E:REGM |
| Aushändigung an | :24G:BENE |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.5.4 Beispiel – Änderung eines indirekten Avals

Details:

Am **22. Juni 2020** erstellt die **Avalbank AG** – basierend auf dem am Vortag erhaltenen Änderungsauftrag der Firma Pumpen AG - eine Änderung Ihrer **Rückhaftung/Rückgarantie** mit der Nummer **PGFFA0815** und beauftragt die norwegische Bank, die von ihr erstellte lokale Performance Demand Garantie zu ändern.

Es handelt sich hierbei um die **erste Änderung des Avals**.

Die Laufzeit der **lokalen Garantie** soll bis zum **30. Juni 2021 verlängert** werden.

Die Avaländerung soll dem **Begünstigten per Kurier** zugestellt werden.

In diesem Zusammenhang **verlängert** die Avalbank ihre **Rückhaftung/Rückgarantie** gegenüber der norwegischen Bank bis zum **15. Juli 2021**.

Am gleichen Tag informiert die Avalbank AG den Auftraggeber (Pumpen AG) über die Erstellung der Avaländerung.

Ansprechpartner bei der **Avalbank AG** ist **Max Mustermann, Telefon 069 – 0815, E-Mail max.mustermann@avalbank.com**

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht:

| Erläuterung | Nachricht |
|--|---|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GUB |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:202006220850 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G04 |
| Sequenz A | :15A: |
| Referenznummer des Kunden | :21A:XYZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Datum der Erstellung der Avaländerung oder des Auftrages zur Erstellung einer Avaländerung | :M88:20200622 |
| Nummer der Änderung | :26E:001 |
| Nachrichten Funktion | :22A:ISCA |
| Kontakt Daten Kreditinstitut | :M12:Max Mustermann Telefon: 069 – 0815 E-Mail: max.mustermann@avalbank.com |
| Sequenz B | :15B: |
| Neues Verfallsdatum | :31E:210715 |
| Sequenz C | :15C: |
| Neues Verfallsdatum | :31E:210630 |
| Zustellung der original Avaländerungsurkunde | :24E:COUR |
| Aushändigung an | :24G:BENE |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht: (Fortsetzung)

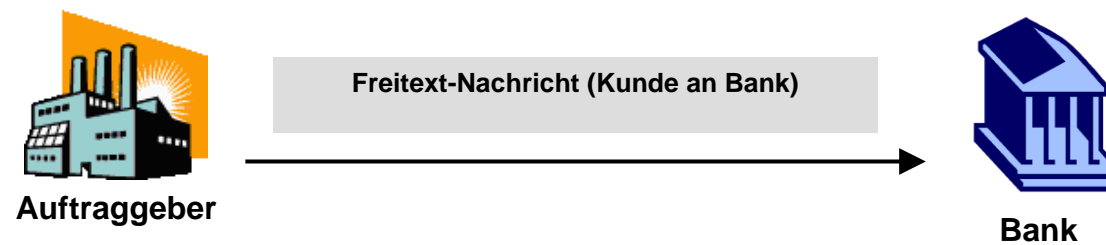
| | |
|------------------------|-------|
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.6 Freitext-Nachricht (Kunde an Bank) G05

6.6.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Freitext-Nachricht (Kunde an Bank) wird vom Kunden an die Bank gesandt.

Sie wird dafür verwendet, solche Informationen zu senden bzw. zu empfangen, für welche kein entsprechender Nachrichtentyp zur Verfügung steht.



DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.6.2 Nachrichtenformat

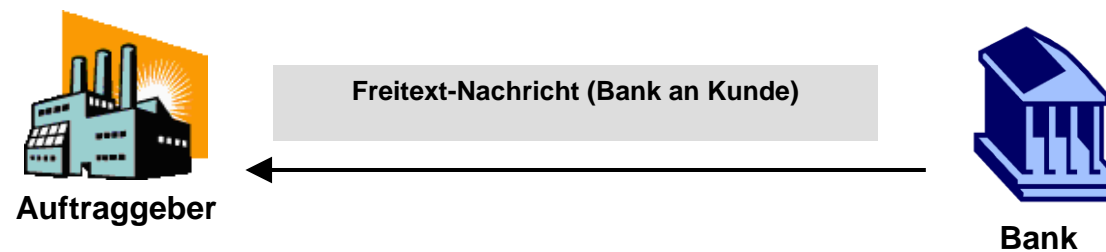
| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---------------------------|-----------------------|--------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G05. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :23H: | Nachrichten Funktion | 8!c (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht. CODES: DTAKORRE = Korrektur zum Auftrag DTASTATU = Statusanfrage GENINFAD = allgemeine Information OTHERFNC = sonstige Anfrage |
| :45D: | Freier Text | 400*65z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld beinhaltet freitextliche Angaben |
| :M11: | Kontaktdaten Kunde | 4*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden (Auftraggeber). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859. |

6.7 Freitext-Nachricht (Bank an Kunde) G06

6.7.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Freitext-Nachricht (Bank an Kunde) wird von der Bank an den Kunden gesandt.

Sie wird dafür verwendet, solche Informationen zu senden bzw. zu empfangen, für welche kein entsprechender Nachrichtentyp zur Verfügung steht.



DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.7.2 Nachrichtenformat

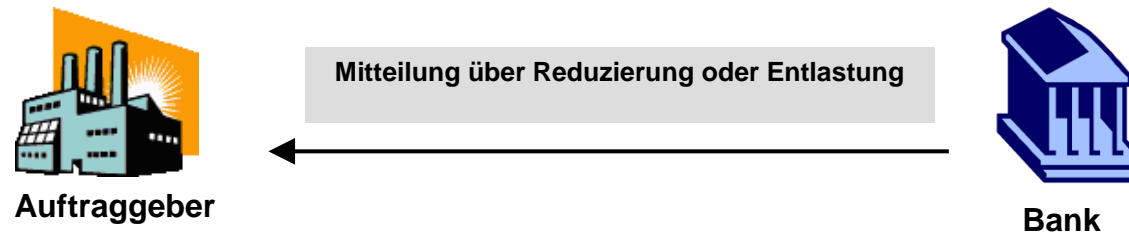
| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|-------------------------------|-----------------------|--------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Feldinhalt ist immer G06. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :23H: | Nachrichten Funktion | 8!c (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Funktion der Nachricht. CODES: DTAKORRE = Korrektur zum Auftrag DTASTATU = Statusanfrage GENINFAD = allgemeine Information OTHERFNC = sonstige Anfrage |
| :M46: | Hinweise der Eröffnenden Bank | 100*65z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der Eröffnenden Bank |
| :45D: | Freier Text | 400*65z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld beinhaltet freitextliche Angaben |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts. |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859. |

6.8 Mitteilung über Reduzierung oder Entlastung G07

6.8.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Mitteilung über Reduzierung oder Entlastung“ wird von der Bank an den Auftraggeber gesandt, um den Auftraggeber über den Betrag der Reduzierung eines Avals oder den Betrag der Haftungsentlastung unter einem bestimmten Aval zu informieren

Die Nachricht beinhaltet ebenfalls die Angabe über den noch ausstehenden Avalbetrag.



DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.8.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|-----------------------------|--------|---|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Feldinhalt ist immer G07. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :30: | Datum der Reduzierung oder Entlastung | 6!n (Datum) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum zu dem der Auftraggeber zum Teil oder vollständig aus seiner Haftung für das genannte Aval entlassen wird. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :33B: | Betrag der Reduzierung oder Entlastung | 3!a15d (Währung)(Betrag) | P | DEFN: Dieses Feld enthält die Währung und Betrag für welchen der Auftraggeber aus seiner Haftung für das genannte Aval entlassen wird. |
| :34B: | Ausstehender Avalbetrag | 3!a15d (Währung)(Betrag) | P | DEFN: Dieses Feld enthält die Währung und den ausstehenden Avalbetrag. |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts. |
| :72Z: | Bank an Kunde Informationen | 6*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Auftraggeber). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.8.3 Beispiel

Details:

Am **10. Juli 2020** informiert die Avalbank AG in Frankfurt ihren Kunden, die Firma Pumpen AG, dass diese aus ihrer **Verpflichtung in Höhe von EUR 50.000,00** unter der **Performance Garantie** mit der Nummer **PGFFA0815 (Referenz-Nummer des Kunden XYZ999)** entlassen wird.

Der **ausstehende Avalbetrag ist EUR 0,00**.

Nachricht:

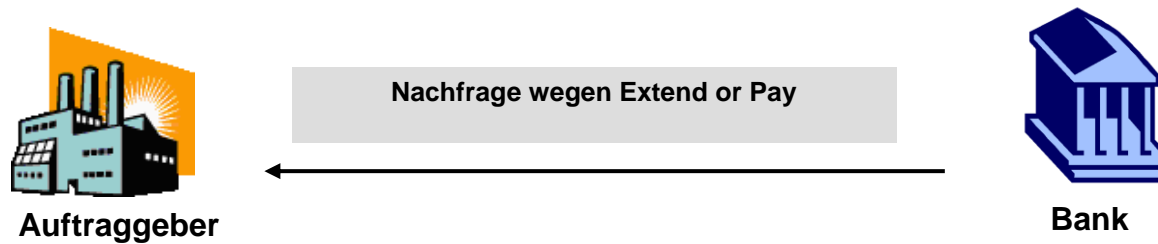
| Erläuterung | Nachricht |
|--|---|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GUB |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:202007101620 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G07 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:XYZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Datum der Reduzierung oder Entlastung | :30:200710 |
| Betrag der Reduzierung oder Entlastung | :33B:EUR50000, |
| Ausstehender Avalbetrag | :34B:EUR0, |
| Kontakt Daten Kreditinstitut | :M12:Max Mustermann Telefon: 069 – 0815 E-Mail: max.mustermann@avalbank.com |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.9 Nachfrage wegen Extend or Pay G08

6.9.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Nachfrage wegen Extend or Pay“ wird von der Bank an den Auftraggeber gesandt, um diesen darüber zu informieren, dass die Bank eine Extend or Pay Anfrage für ein bestimmtes Aval erhalten hat.

Die Nachricht enthält Angaben zur Extend or Pay Anfrage und vom Auftraggeber wird eine entsprechende Rückantwort erwartet, entweder das Aval zu verlängern oder zu zahlen.



DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.9.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|---|--------|---|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G08. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :31L: | Datum der Extend or Pay Anfrage | 6!n (Datum) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der erhaltenen Extend or Pay Anfrage. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :32B: | Betrag der Inanspruchnahme | 3!a15d (Währung)(Betrag) | M | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Betrag der Inanspruchnahme |
| :78: | Zusätzliche Betragsinformationen | 12*65x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzliche Informationen zum Betrag der Inanspruchnahme |
| :49A: | Text der Inanspruchnahme | 4!c [50*65z] (Code) (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet den Text der Inanspruchnahme sowie die Angabe, ob die Inanspruchnahme vollständig oder unvollständig ist CODES: COMP = VOLLSTÄNDIGE INANSPRUCHNAHME INCP = UNVOLLSTÄNDIGE INANSPRUCHNAHME |
| :77: | Details zur Vervollständigung der Inanspruchnahme | 20*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet Details hinsichtlich der Vervollständigung der Inanspruchnahme, im Fall einer unvollständigen Inanspruchnahme |
| :31E: | Neues Verfallsdatum | 6!n (Datum) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des Avals im Falle einer Verlängerung. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :31R: | Neues Verfallsdatum lokales Aval | 6!n (Datum) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des lokalen Avals im Falle einer Verlängerung REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :M46: | Hinweise der Eröffnenden Bank | 100*65z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der Eröffnenden Bank |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---------------------------------|---------------------|--------|--|
| :31T: | Spätestes Datum für Rückantwort | 6!n (Datum) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das späteste Datum der Rückantwort des Auftraggebers. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts. |
| :72Z: | Bank an Kunde Informationen | 6*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Auftraggeber). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.9.3 Beispiel

Details:

Am **25. Januar 2020** erhält die Avalbank AG in Frankfurt unter ihrer **Rückgarantie mit der Nummer PGFFA0815** eine **Extend or Pay Anfrage** der Erstellenden Bank mittels SWIFT MT765 mit den folgenden Details:

| | |
|---|--|
| (Avalnummer der lokal Erstellenden Bank) | :20:LG No 444555 |
| (Avalnummer bzw. Rückhaftung/Rückgarantie) | :21:PGFFA0815 |
| (Ersteller des Avals bzw. Rückhaftung/Rückgarantie) | :52A:AVALBANKXXX |
| (Datum der Inanspruchnahme) | :31L:200125 |
| (Form der Inanspruchnahme) | :22G:PAEX |
| (Betrag der Inanspruchnahme) | :32B:USD75000, |
| (Text der Inanspruchnahme) | :49A:COMP We have been called upon to pay the beneficiary under the terms and conditions of the referenced guarantee. However, we are willing to waive their claim provided the guarantee is extended. Should you elect to extend the guarantee, your counter guarantee Should be extended for 15 days beyond the extended date. |
| (Neues Verfallsdatum) | :31E:200815 |
| (Neues Verfallsdatum lokales Aval) | :31R:200731 |

Am gleichen Tag informiert die Avalbank den Auftraggeber (Pumpen AG) über den Eingang der Extend or Pay Anfrage und bittet um deren **Weisung bis zum 28. Januar 2020**.

Ansprechpartner bei der **Avalbank AG** ist **Max Mustermann, Telefon 069 – 0815, E-Mail max.mustermann@avalbank.com**

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht:

| Erläuterung | Nachricht |
|----------------------------------|--|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GFB |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:202001251435 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G08 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:XYZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Datum der Extend or Pay Anfrage | :31L:200125 |
| Betrag der Inanspruchnahme | :32B:USD75000, |
| Text der Inanspruchnahme | 49A:COMP We have been called upon to pay the beneficiary under the terms and conditions of the referenced guarantee. However, we are willing to waive their claim provided the guarantee is extended. Should you elect to extend the guarantee, your counter guarantee should be extended for 15 days beyond the extended date. |
| Neues Verfallsdatum | :31E:200815 |
| Neues Verfallsdatum lokales Aval | :31R:200731 |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht: (Fortsetzung)

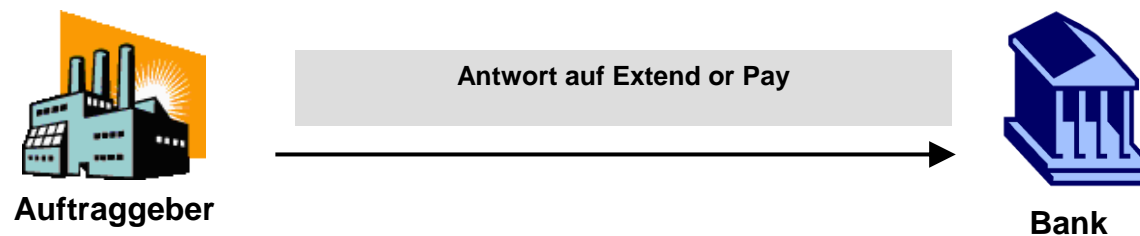
| Erläuterung | Nachricht |
|---------------------------------|--|
| Hinweise der Eröffnenden Bank | :M46:Die uns von der erstellenden Bank gesandte Inanspruchnahme entspricht den Avalbedingungen. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie die Verlaengerung oder die Zahlung bevorzugen. Wir bitten um Ihre Weisungen bis spaetestens zum genannten Datum der Rueckantwort. |
| Spätestes Datum für Rückantwort | :31T:200128 |
| Kontaktdaten Kreditinstitut | :M12:Max Mustermann Telefon: 069 – 0815 E-Mail: max.mustermann@avalbank.com |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.10 Antwort auf Extend or Pay G09

6.10.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Antwort auf Extend or Pay“ wird vom Auftraggeber an die Bank gesandt, um auf eine vorher versandte Nachfrage wegen Extend or Pay von der Bank zu antworten.

Die Nachricht enthält die Weisungen des Auftraggebers, das Aval entweder zu verlängern oder zu zahlen.



6.10.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|----------------------------------|-----------------------------|--------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G09. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :31L: | Datum der Extend or Pay Anfrage | 6!n (Datum) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der erhaltenen Extend or Pay Anfrage aus der G08 Nachricht (Nachfrage wegen Extend or Pay). REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :32B: | Betrag der Inanspruchnahme | 3!a15d (Währung)(Betrag) | C | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Betrag der Inanspruchnahme aus der G08 Nachricht (Nachfrage wegen Extend or Pay). REGL: Das Feld muss vorhanden sein, sofern Feld :12D: mit dem Code PAYM belegt ist. |
| :31E: | Neues Verfallsdatum | 6!n (Datum) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des Avals aus der G08 Nachricht (sofern vorhanden) im Falle einer Verlängerung. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :31R: | Neues Verfallsdatum lokales Aval | 6!n (Datum) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das neue Verfallsdatum des lokalen Avals im Falle einer Verlängerung REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :12D: | Extend or Pay Weisungen | 4!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Weisung des Auftraggebers, das Aval zu verlängern oder zu zahlen. CODES: EXTD = VERLÄNGERN PAYM= ZAHLEN |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|---------------------|--------|---|
| :M30: | ISO-Code der Währung des Kontos für die Inanspruchnahme | 3!a (Code) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M33: nicht belegt REGL: Das Feld muss vorhanden sein, sofern das Feld :12D: mit dem Code ‚PAYM‘ belegt ist und wenn Feld :M51: Deckungsanschaffung nicht belegt ist |
| :M31: | Konto (IBAN-Format) für Inanspruchnahme | 35x | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Belastung der Inanspruchnahme und Gebühren, sofern für Gebührenbelastung Feld :M33: nicht belegt REGL: Das Feld muss vorhanden sein, sofern das Feld :12D: mit dem Code ‚PAYM‘ belegt ist und wenn Feld :M51: Deckungsanschaffung nicht belegt ist |
| :M32: | ISO-Code der Währung des Kontos für Gebühren | 3!a (Code) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den ISO-Code der Währung des Kontos für Belastung der Gebühren |
| :M33: | Konto (IBAN-Format) für Gebühren | 35x | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Konto im IBAN-Format für die Belastung der Gebühren |
| :M51: | Deckungsanschaffung | 6*35z (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Informationen hinsichtlich der Anschaffung des Betrages durch den Kunden, im Fall dass Felder :M30: - :M33: nicht belegt sind. REGL: Pflichtfeld, wenn Feld :12D: mit dem Code PAYM belegt ist und wenn die Felder :M30: - :M33: nicht belegt sind |
| :M11: | Kontaktdaten Kunde | 4*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden (Auftraggeber). |
| :72Z: | Kunde an Bank Informationen | 6*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen vom Kunden (Auftraggeber) an die Bank (Empfänger der Nachricht). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.10.3 Beispiel

Details:

Am **26. Januar 2020** antwortet die Pumpen AG auf die Extend or Pay Anfrage der Avalbank AG in Frankfurt, welche sie einen Tag zuvor erhalten hat.

Sie informieren die Avalbank AG, dass sie mit der **Verlängerung des Avals**, wie vom Begünstigten gewünscht, **einverstanden** ist.

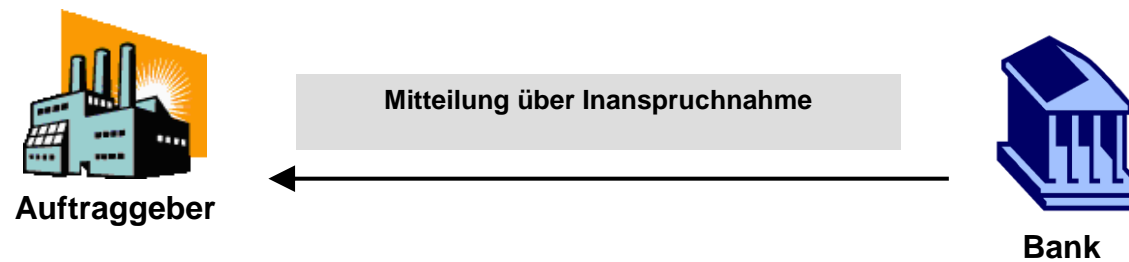
Nachricht:

| Erläuterung | Nachricht |
|----------------------------------|--|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GFK |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:202001261435 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G09 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:XYZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Datum der Extend or Pay Anfrage | :31L:200125 |
| Neues Verfallsdatum | :31E:200815 |
| Neues Verfallsdatum lokales Aval | :31R:200731 |
| Extend or Pay Weisungen | :12D:EXTD |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.11 Mitteilung über Inanspruchnahme G10

6.11.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Mitteilung über Inanspruchnahme“ wird von der Bank an den Auftraggeber gesandt, um diesen darüber zu informieren, dass die Bank eine Inanspruchnahme für ein bestimmtes Aval erhalten hat.



DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.11.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|---|---|--------|---|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G10. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :31L: | Datum der Inanspruchnahme | 6!n (Datum) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert das Datum der Inanspruchnahme. REGL: Das vorgeschriebene Format ist wie folgt: JJMMTT |
| :32B: | Betrag der Inanspruchnahme | 3!a15d (Währung)(Betrag) | P | DEFN: Dieses Feld beinhaltet die Währung und den Betrag der Inanspruchnahme. |
| :78: | Zusätzliche Betragsinformationen | 12*65x (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert zusätzliche Informationen zum Betrag der Inanspruchnahme |
| :49A: | Text der Inanspruchnahme | 4!c [50*65z] (Code) (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet den Text der Inanspruchnahme sowie die Angabe, ob die Inanspruchnahme vollständig oder unvollständig ist CODES: COMP = VOLLSTÄNDIGE INANSPRUCHNAHME INCP = UNVOLLSTÄNDIGE INANSPRUCHNAHME |
| :77: | Details zur Vervollständigung der Inanspruchnahme | 20*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld beinhaltet Details hinsichtlich der Vervollständigung der Inanspruchnahme, im Fall einer unvollständigen Inanspruchnahme |
| :M46: | Hinweise der Eröffnenden Bank | 100*65z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert Hinweise der Eröffnenden Bank |
| :M12: | Kontaktdaten Kreditinstitut | 4*35z (Freitext) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kreditinstituts. |
| :72Z: | Bank an Kunde Informationen | 6*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen von der Bank an den Kunden (Auftraggeber). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.11.3 Beispiel

Details:

Am **30. Januar 2021** erhält die Avalbank AG in Frankfurt unter ihrer **Performance Garantie mit der Nummer PGFFA0815** eine Inanspruchnahme des Begünstigten mit den folgenden Details:

Date: 25.01.2021

Re: Your Performance Guarantee No . PGFFA0815 issued on 06th May 2020 for EUR 50.000,00 in favor of Mining PLC, Main Road, Oslo NORWAY, on behalf of Pumpen AG, Postfach 123, 60599 Frankfurt, GERMANY – concerning the delivery of pumps and equipment as per contract number ABC123 dated 05th February 2020.

Dear Sirs,

We hereby declare that Messrs. Pumpen AG has failed to deliver the goods as per the terms of the above mentioned contract.

Consequently please pay EURO 50.000,00 to our account no. 123 with Viking Bank Ltd. in Oslo.

Very truly yours
Mining PLC
Oslo / NORWAY

Am gleichen Tag informiert die Avalbank AG den Auftraggeber (Pumpen AG) über den **Eingang der Inanspruchnahme** und informiert diesen, dass die Inanspruchnahme den **Avalbedingungen entspricht** und diese **zum 02. Februar 2021 abgerechnet** wird.

Ansprechpartner bei der **Avalbank AG** ist **Max Mustermann, Telefon 069 – 0815, E-Mail max.mustermann@avalbank.com**

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht:

| Erläuterung | Nachricht |
|---------------------------------|---|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GFB |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:202101301435 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G10 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:XYZ999 |
| Avalnummer | :20:PGFFA0815 |
| Datum der Inanspruchnahme | :31L:210125 |
| Betrag der Inanspruchnahme | :32B:EUR50000, |
| Text der Inanspruchnahme | :49A:COMP Re: Your Performance Guarantee No. PGFFA0815 issued on 06th May 2020 for EUR 50.000,00 in favor of Mining PLC, Main Road, Oslo NORWAY, on behalf of Pumpen AG, Postfach 123, 60599 Frankfurt, GERMANY – concerning the delivery of pumps and equipment as per contract number ABC123 dated 05th February 2020. Dear Sirs, We hereby declare that Messrs. Pumpen AG has failed to deliver the goods as per the terms of the above mentioned contract. Consequently please pay EURO 50.000,00 to our account no. 123 with Viking Bank Ltd. in Oslo. Very truly yours Mining PLC, Oslo /NORWAY |

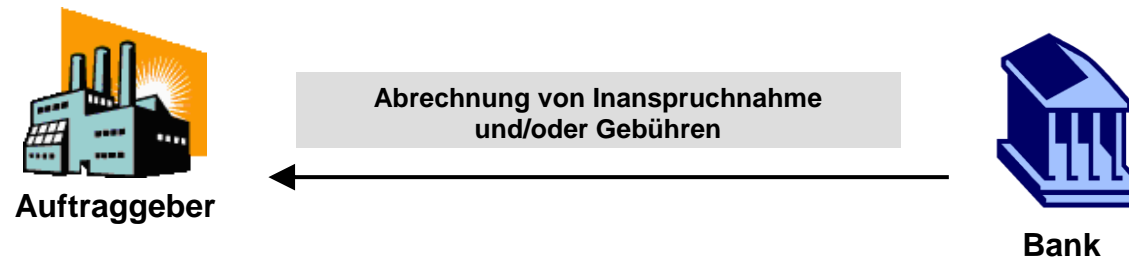
DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Nachricht: (Fortsetzung)

| Erläuterung | Nachricht |
|-------------------------------|---|
| Hinweise der Eröffnenden Bank | :M46:Die uns vom Begünstigten gesandte Inanspruchnahme entspricht den Avalbedingungen. Wir werden die Inanspruchnahme am 02. Februar 2021 abrechnen. |
| Kontaktdaten Kreditinstitut | :M12:Max Mustermann Telefon: 069 – 0815 E-Mail: max.mustermann@avalbank.com |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

6.12 Abrechnung von Inanspruchnahme und/oder Gebühren G11

Die Nachricht befindet sich noch in Entwicklung.

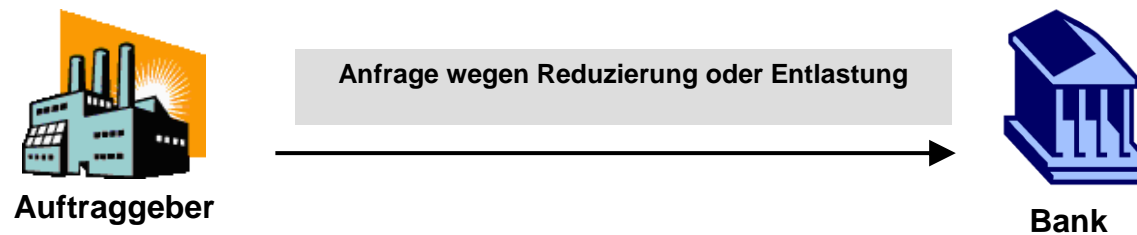


6.13 Anfrage wegen Reduzierung oder Entlastung G12

6.13.1 Anwendungsbereich und Nachrichtenfluss

Die Nachricht „Anfrage wegen Reduzierung oder Entlastung“ wird vom Auftraggeber an die Bank gesandt, um zu beantragen, dass das Aval um den genannten Betrag reduziert wird oder dass der Auftraggeber für den genannten Betrag aus all seinen Verpflichtungen entlassen wird.

Hinweis: Für reine Betragsänderungen des Avals ist die Nachricht G03 „Auftrag zur Änderung eines Avals“ zu verwenden.



DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.13.2 Nachrichtenformat

| Tag | Feldname | Format | Status | Definition / Inhalt / zusätzliche Verwendungsregeln/Empfehlungen |
|-------|--|-----------------------------|--------|--|
| :MT: | Nachrichtentyp | 3!c | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert den Nachrichtentyp. REGL: Der Feldinhalt ist immer G12. |
| :21A: | Referenznummer des Kunden | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die vom Kunden vergebene Referenznummer. |
| :20: | Avalnummer | 16x | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die von der Bank für diese Transaktion vergebene Referenznummer. |
| :33B: | Betrag der Reduzierung oder Entlastung | 3!a15d (Währung)(Betrag) | P | DEFN: Dieses Feld enthält die Währung und Betrag für welchen der Auftraggeber aus seiner Haftung für das genannte Aval entlassen werden möchte. |
| :12F: | Gründe für Reduzierung/Entlastung | 4!c (Code) | P | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Gründe für eine Reduzierung/Entlastung. CODES: BUFI = GRUNDGESCHÄFT ERLEDIGT WOEX = GEWÄHRLEISTUNGSFRIST ABGELAUFEN NOAC = ZUSCHLAG NICHT ERHALTEN (BIETUNG) REFU = REDUZIERUNGSKLAUSEL ERFÜLLT OTHR = SONSTIGE REGL: Sofern der Code ‚OTHR‘ verwendet wird, sind die Gründe freitextlich im Feld :49K: anzugeben. |
| :49K: | Sonstige Gründe für Reduzierung/Entlastung | 6*65x (Freitext) | C | DEFN: Dieses Feld spezifiziert sonstige Gründe für die Reduzierung/Entlastung in freitextlicher Form. REGL: Dieses Feld muss vorhanden sein, wenn Feld :12F: mit dem Code ‚OTHR‘ belegt ist. |
| :M11: | Kontaktdaten Kunde | 4*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld spezifiziert die Kontaktdaten des Kunden (Auftraggeber). |
| :72Z: | Kunde an Bank Informationen | 6*35z (Freitext) | O | DEFN: Dieses Feld enthält zusätzliche Informationen vom Kunden (Auftraggeber) an die Bank (Empfänger der Nachricht). |
| - | Satzende-Kennzeichen | 1!c | P | DEFN: Dieses Feld kennzeichnet das Ende des Datensatzes. REGL: Feldinhalt ist immer ein Trennstrich (X'2D') Code nach ISO 8859. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

6.13.3 Beispiel

Details:

Am **15. Januar 2020** bittet die Pumpen AG ihre Bank, die Avalbank AG in Frankfurt, sie von all ihren **Verpflichtungen** unter der **Gewährleistungsbürgschaft** mit der Nummer **PGWFA0815 (Kundenreferenz XYZ111)** in Höhe von **EUR 50.000,00** zu **entlassen**, da die **Gewährleistungsfrist abgelaufen** ist.

Nachricht:

| Erläuterung | Nachricht |
|--|--|
| Kennzeichnung Vorsatz | :A1:GFK |
| Bankleitzahl oder SWIFT BIC | :A2:AVALDEFFXXX |
| Kundennummer | :A3:123456789 |
| Kundendaten | :A4:Pumpen AG Postfach 60599 Frankfurt |
| Dateierstellungsdatum / Uhrzeit | :A5:202001151435 |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Nachrichtentyp | :MT:G12 |
| Referenznummer des Kunden | :21A:XYZ111 |
| Avalnummer | :20:PGWFA0815 |
| Betrag der Reduzierung oder Entlastung | :33B:EUR50000, |
| Gründe für Reduzierung/Entlastung | :12F:WOEX |
| Satzende-Kennzeichen | - |
| Kennzeichnung Nachsatz | :Z1:Z |
| Satzende-Kennzeichen | - |

7 Kontoauszugsinformationen gemäß ISO-Standard 20022

Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) verwendet bis zur Ablösung von MT 940 und MT 942 zum November 2025 bereits die zwei auf ISO 20022 basierenden Cash Management-Nachrichten camt.053 und camt.052 für Kontoinformationen. Falls der Kundenwunsch besteht und das Institut Sammelbuchungsdateien anbietet, ist die Bereitstellung als camt.054 verpflichtend. Kontoinformationen gemäß ISO20022-Standard dienen diesen Anwendungszwecken:

| ISO20022-Nachricht | Anwendung |
|---------------------------|--|
| camt.052 | Untertägiger Umsatz (Vormerkposten) |
| camt.053 | Tagesauszug |
| camt.054 | Sammeldateien (z.B. Lastschrift-Rückgaben, aufgelöste Sammler) Hinweis: Die Verwendung der camt.054-Nachricht für den Haben-Avis einer SEPA-Echtzeitüberweisung (einzelne Transaktion) ist nicht Gegenstand dieses Kapitels. Dies wird beim SEPA-Zahlungsverkehr unter Kapitel 2.2.5 dargestellt. |

Seit November 2021 bietet die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) die elektronischen Kontoinformationen (camt.052, 053 und 054) auf Basis der ISO 20022-Version 2019 an. Dies sind die Formatversionen camt.052.001.08, camt.053.001.08 bzw. camt.054.001.08.

Dieses Kapitel enthält im Folgenden die verbindlichen Regularien der DK für den Einsatz dieser camt-Nachrichten im Zahlungsverkehrsmarkt.

Da die hauptsächliche Nutzung der camt-Nachrichten in der Bereitstellung des Tagesauszugs liegt, beruht die folgende Spezifikation der DK-Belegungsregeln auf den Elementen der Nachricht „camt.053“. Für die verbleibenden beiden Nachrichten werden, so weit erforderlich, lediglich die Abweichungen beschrieben.

Die DK-Regularien hinsichtlich camt beschränken sich auf Belegungsregeln für die unverändert einzusetzenden XML-Schemaspezifikationen des ISO 20022-Standards. Damit ist volle Entsprechung und Kompatibilität zum internationalen Standard sichergestellt. Die Belegungsregeln sind in diesem Dokument tabellarisch je Datenelement dargestellt. Hinweis: Die an manchen Stellen verwendete Bemerkung „Kardinalität gemäß DK“ in der Spalte der DK-Belegungsregeln dient der Klarstellung. Das Schema wurde dahingehend nicht geändert! Es wird von den unveränderten Schemaspezifikationen des ISO 20022-Standards ausgegangen.

Unter www.ebics.de stehen fachliche camt-Beispiele in Form von XML-Dateien zum Download zur Verfügung. Diese wurden insbesondere auf die ISO-Version 2019 angepasst.

Produktionshinweis

Für effizientes Antwortzeitverhalten bei einer Nachrichtenprüfung in der Produktion sollten die erforderlichen xsd-Dateien lokal in den Kunden- oder Banksystemen angewendet werden. Die Verfügbarkeit dieser Prüfmittel im Internet dient vornehmlich der Dokumentation. Ein Produktionsbezug über das Internet kann Verzögerungen bei der Auftragsverarbeitung zur Folge haben.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Zeichensatz

Für die Erstellung von camt.05x-Nachrichten gilt prinzipiell die Zeichenkodierung „UTF-8“. Alle in UTF-8 darstellbaren Zeichen auch zulässig. Allerdings bestehen in verschiedenen Vorsystemen Einschränkungen, so dass nicht alle möglichen Zeichen auch tatsächlich verwendet werden.

Referenzierung einzelner Nachrichten

Zur Referenzierung einer camt.05x-Nachricht dient das Element „MessageIdentification“ der „GroupHeader“-Elementgruppe. Diese Referenz ist institutsspezifisch.

Größe von camt-Nachrichten

Innerhalb der camt-Nachrichten ist die Anzahl einiger Element-Wiederholungen gemäß der ISO-Schema nicht beschränkt. Im Hinblick auf marktgängige Software-Tools wird empfohlen, eine Gesamtgröße von 20 MB nicht zu überschreiten. Es obliegt dem kontoführenden Institut, bei Bedarf kleinere Portionierungen vorzunehmen. Bei Weiterleitung von camt-Nachrichten (aus dem Ausland) wird die Originalnachricht jedoch unabhängig von der Größe weitergegeben. Größenbedingte Splits werden ausschließlich über die Pagination gelöst, d.h. bei gleichbleibender ElectronicSequenceNumber (<Stmt><ElectrncSeqNb>) und gleichbleibender Statement-Id (<Stmt><Id>) wird die nächste camt-Nachricht mit einer neuen Seitenzahl (<PgNb>) versehen.

BTF-Parameter / Auftragsarten zum Abholen von camt-Nachrichte

Zur Abholung der camt-Nachrichten vom Kreditinstitut sind die BTF-Parameter (bzw. Auftragsarten) STM/DE//camt.052/ZIP (C52), EOP/DE//camt.053/ZIP (C53), und STM/DE//camt.054/ZIP (C54) definiert (siehe dazu Kapitel 9.2.1).

Ausdrucksmöglichkeiten der camt-Nachrichten

Die folgende Tabelle zeigt die Ausdrucksmöglichkeiten der Nachrichten camt.052, camt.053 und camt.054. In der Tabelle zeigt ein Haken, dass diese Datenelementgruppe gemäß ISO vorhanden ist (entweder verpflichtend oder optional). Das Kreuz signalisiert, dass die Datenelementgruppe in ISO nicht vorhanden ist (betrifft Salden) bzw. ein Code nicht zulässig/definiert ist (betrifft Umsätze).

| | Bank to Customer Account Report camt.052 | Bank to Customer Statement camt.053 | Bank to Customer Credit Debit Notification camt.054 |
|--|--|---|--|
| Konto / Account | ✓ Verpflichtend | ✓ Verpflichtend | ✓ Verpflichtend |
| Salden / Balance | ✓ Optional | ✓ Verpflichtend | ✗ |
| Umsatzinformationen / Entry Info | ✓ Optional | ✓ Optional | ✓ Verpflichtend |
| Gebuchte Umsätze / Booked Entries | ✓ | ✓ | ✓ |
| Vorgemerkte Umsätze / Pending Entries | ✓ | ✗ | ✓ |
| Transaktionsdetails / Transaction Details | ✓ | ✓ | ✓ |

Generelle Festlegungen zur Elementgruppe Statement (resp. Report, Notification)

Die direkt unterhalb der fachlichen Wurzel liegende jeweilige fachliche Elementgruppe ist gegenüber dem ISO-Standard auf genau ein Vorkommen pro Nachrichtendatei eingeschränkt, d. h. eine camt-Nachricht enthält gemäß DK-Spezifikation Informationen für genau ein Konto.

Weitergeleitete camt-Nachrichten

Die wesentlichen Unterschiede zwischen dem hier beschriebenen Regelwerk der DK für die Bank-an-Kunde-Nachricht camt.053 und camt.052 und weitergeleiteten Kontoinformationen (camt.053/Relay und camt.052/Relay) sind in einem Leitfaden dargestellt, der unter <https://www.ebics.de/de/datenformate/internationale-datenformate> als Implementierungshilfe bereitgestellt wird.

Aufbau und Lesart dieser Spezifikation

Die Regeln aus ISO 20022 Bank-to-Customer-Cash Management Maintenance 2018-2019 Message Definition Report werden vorausgesetzt.

Die Deutsche Kreditwirtschaft gibt auf Basis der Original-ISO20022-Schema-Dateien weitere Belegungsregeln vor.

Regeln können Belegungs- oder Nichtbelegungsvorgaben (ggf. auch nur Empfehlungen diesbezüglich) zu Elementen bzw. Elementgruppen sein.

Elemente bzw. Elementgruppen, die im DK-Regelwerk nicht belegt werden, sind grau hinterlegt. Wenn ganze Elementgruppen nicht belegt werden, dann wird diese Gruppe zur Vereinfachung der Lesbarkeit dieser Spezifikation nicht weiter aufgeschlüsselt.

Belegte Felder müssen dem hier beschriebenen Regelwerk entsprechen.

Die aktuellen externen ISO20022-Codelisten, auf die in dieser Spezifikation mehrfach verwiesen wird, finden sich unter https://www.iso20022.org/external_code_list.page.

Die Belegungsregeln für die Nachricht camt.053 (Bank to Customer Statement) sind im ersten Hauptkapitel (bzw. dessen Unterkapiteln) beschrieben.

Zu den Nachrichten camt.052 und camt.054 sind aufgrund ihrer nahezu identischen Struktur gegenüber camt.053 lediglich Abweichungen von camt.053 dokumentiert, die weitere oder andere DK-Belegungsrichtlinien gegenüber camt.053 erfordern. Die in camt.052 und camt.054 vorliegenden Abweichungen gegenüber camt.053 sind bei den jeweiligen Elementen in den Beschreibungstabellen in der letzten Spalte dokumentiert.

Hinweis: Die Schachtelungstiefe des jeweiligen Elementes bzw. der Elementgruppe innerhalb der Nachricht findet sich in der ersten Spalte der Tabellen. Elementgruppen, auf die mehrfach verwiesen wird (diese finden sich alle unter Kapitel 7.1.8) beginnen immer mit 1. Die Schachtelungstiefe ist hier so zu verstehen, dass die hier angegebene Zahl der jeweiligen Position im Schema hinzuzuaddieren ist. Die Tabellen sind daher mit einem Pluszeichen in der Spaltenüberschrift gekennzeichnet.

7.1 Bank to Customer Statement (camt.053)

Die Nachricht wird über EBICS mit BTF-Parameter EOP/DE//camt.053/ZIP (bzw. der Auftragsart C53), übertragen.

7.1.1 Strukturübersicht

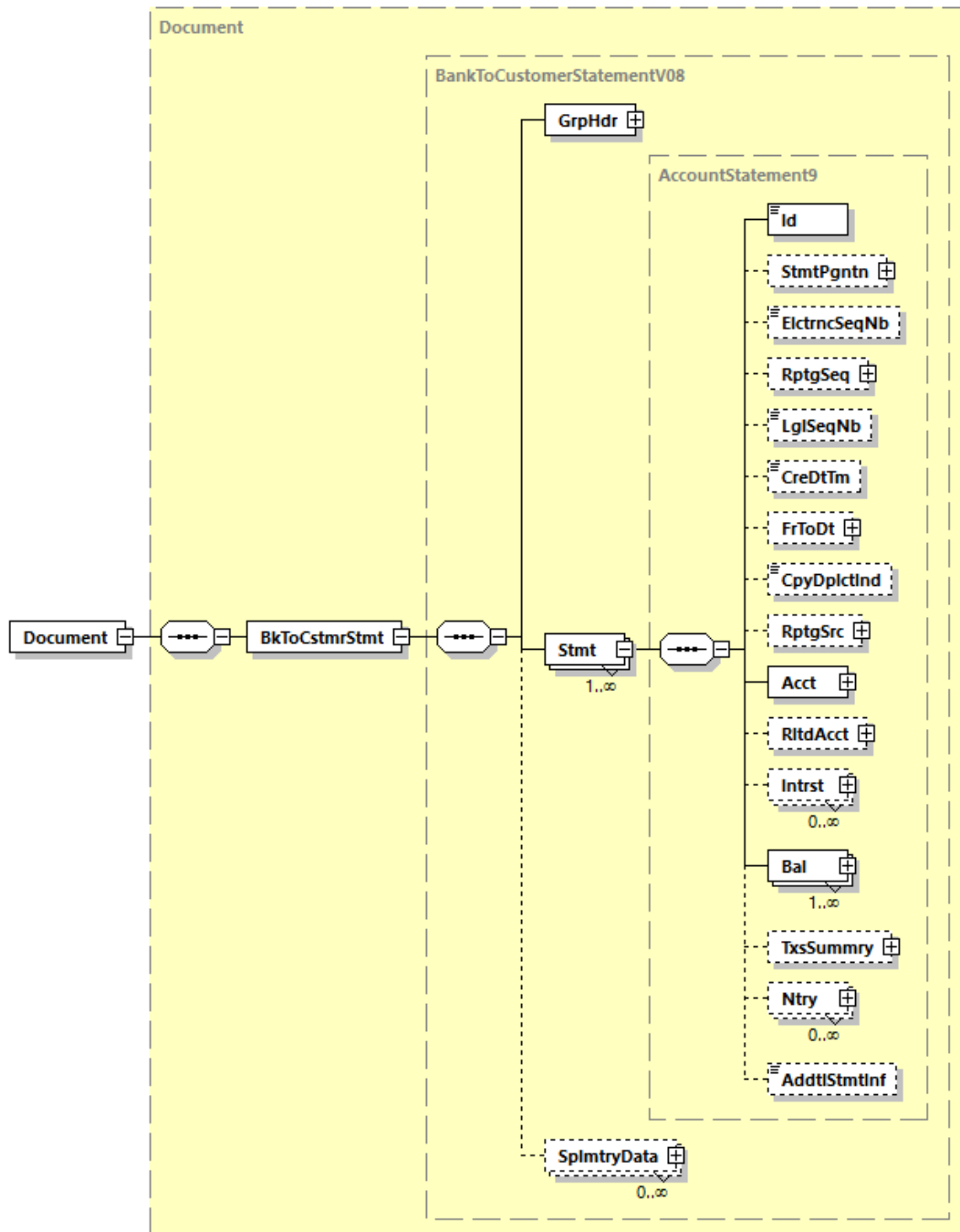


Abbildung 78: Übersicht camt.053.001.08

7.1.2 Document

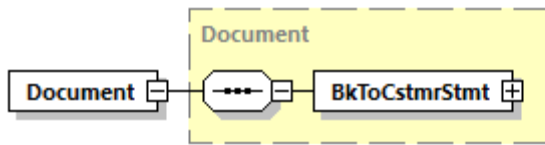


Abbildung 79: camt.053.001.08, Document

Definition

ISO 20022-Nachricht – Wurzelement der Nachricht camt.053.001.08.

XML-Tag

<Document>

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------|------------------|--------------|---|-------------|-------------------|
| 0 | MessageRoot | <BkToCstmrStmnt> | [1..1] | Tageskontoinformation auszug bzw. Interbankenauszug | Siehe 7.1.3 | |

7.1.3 Bank To Customer Statement

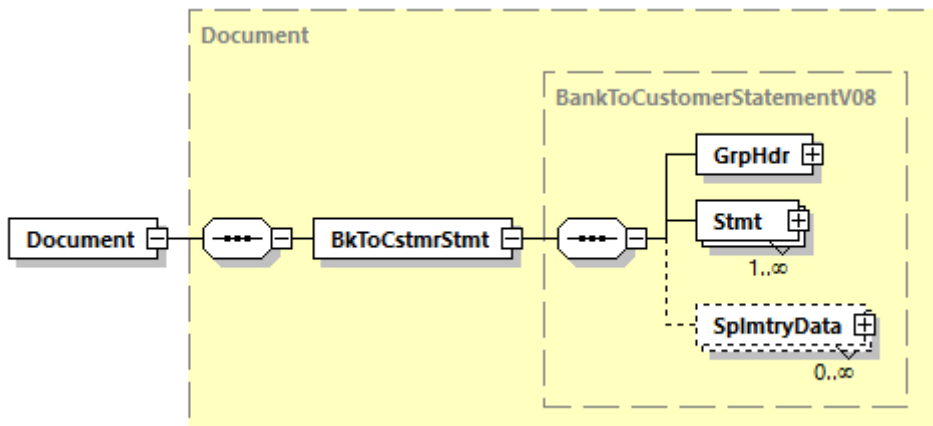


Abbildung 80: camt.053.001.08, Bank to Customer Statement

Definition

Nachricht für Kontotagesinformation bzw. Interbankenauszug.

XML-Tag

<BkToCstmrStmnt>

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------------------|---------------|--------------|---------------------------|---------------------|---|
| 1 | GroupHeader | <GrpHdr> | [1..1] | Siehe 7.1.4 | | |
| 1 | Statement | <Stmnt> | [1..n] | Siehe 7.1.5 | | Elementgruppe muss genau einmal vorhanden sein, also Kardinalität gemäß DK: [1..1] . |
| 1 | Supplementary Data | <SplmtryData> | [0..n] | Zusätzliche Informationen | Supplementary Data1 | Wird nicht belegt |

7.1.4 Group Header

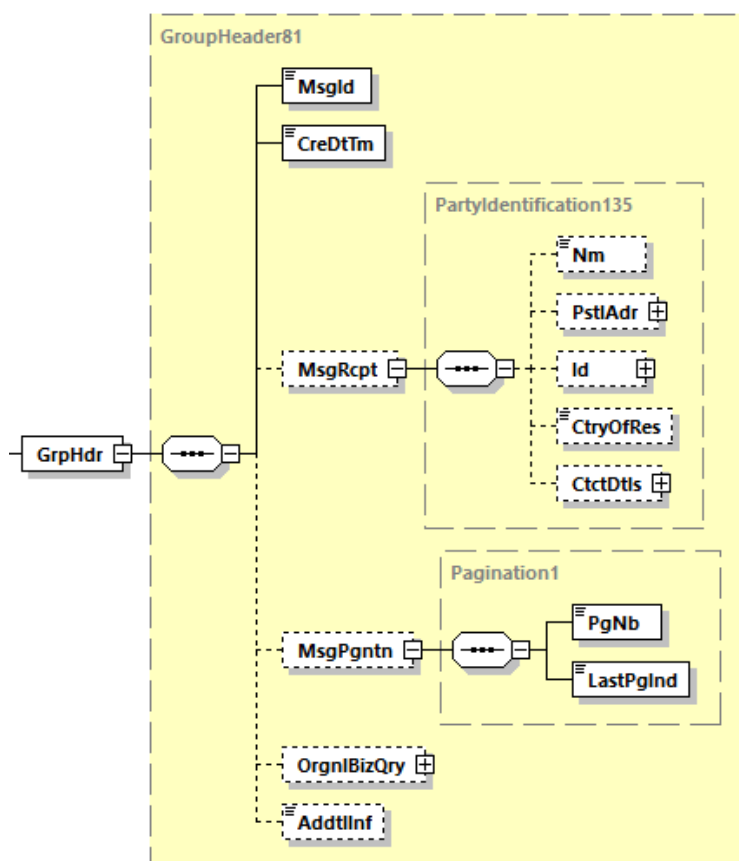


Abbildung 81: camt.053.001.08, GrpHdr

Definition

Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten.

XML-Tag

<GrpHdr>

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------------------|-----------------|--------------|---|------------------------|--|
| 2 | MessageIdentification | <MsgId> | [1..1] | Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren | Max35Text | Eine institutsspezifisch gewählte Zeichenkette. |
| 2 | CreationDateTime | <CreDtTm> | [1..1] | Datum und Zeit der Erzeugung der Nachricht | ISODateTime | Immer Ortszeit plus Zeitzonendifferenz (UTC) anzugeben (Deutschland: +01:00 (MEZ) bzw. +02:00 (MESZ =Sommerzeit)). |
| 2 | MessageRecipient | <MsgRcpt> | [0..1] | Informationen über den fachlichen Empfänger der Nachricht | Siehe 7.1.8.8 | In der Elementgruppe <Id> darf hier nicht die Auswahl <PrvtId> verwendet werden. |
| 2 | MessagePagination | <MsgPgntn> | [0..1] | Details zur Seitennummer der Nachricht | Pagination1 | wird nicht hier, sondern auf Statement-Ebene belegt. |
| 2 | Original Business Query | <OrgnlBizQuery> | [0..1] | Ursprüngliche Anforderung nach einer Kontoinformation Hinweis: Die Nutzung dieser Elementgruppe ist abhängig von einer vorangegangenen camt.060 | OriginalBusinessQuery1 | Wird nicht belegt |
| 2 | AdditionalInformation | <AddtlInf> | [0..1] | Ergänzende Informationen zur Nachricht | Max500Text | |

7.1.5 Statement

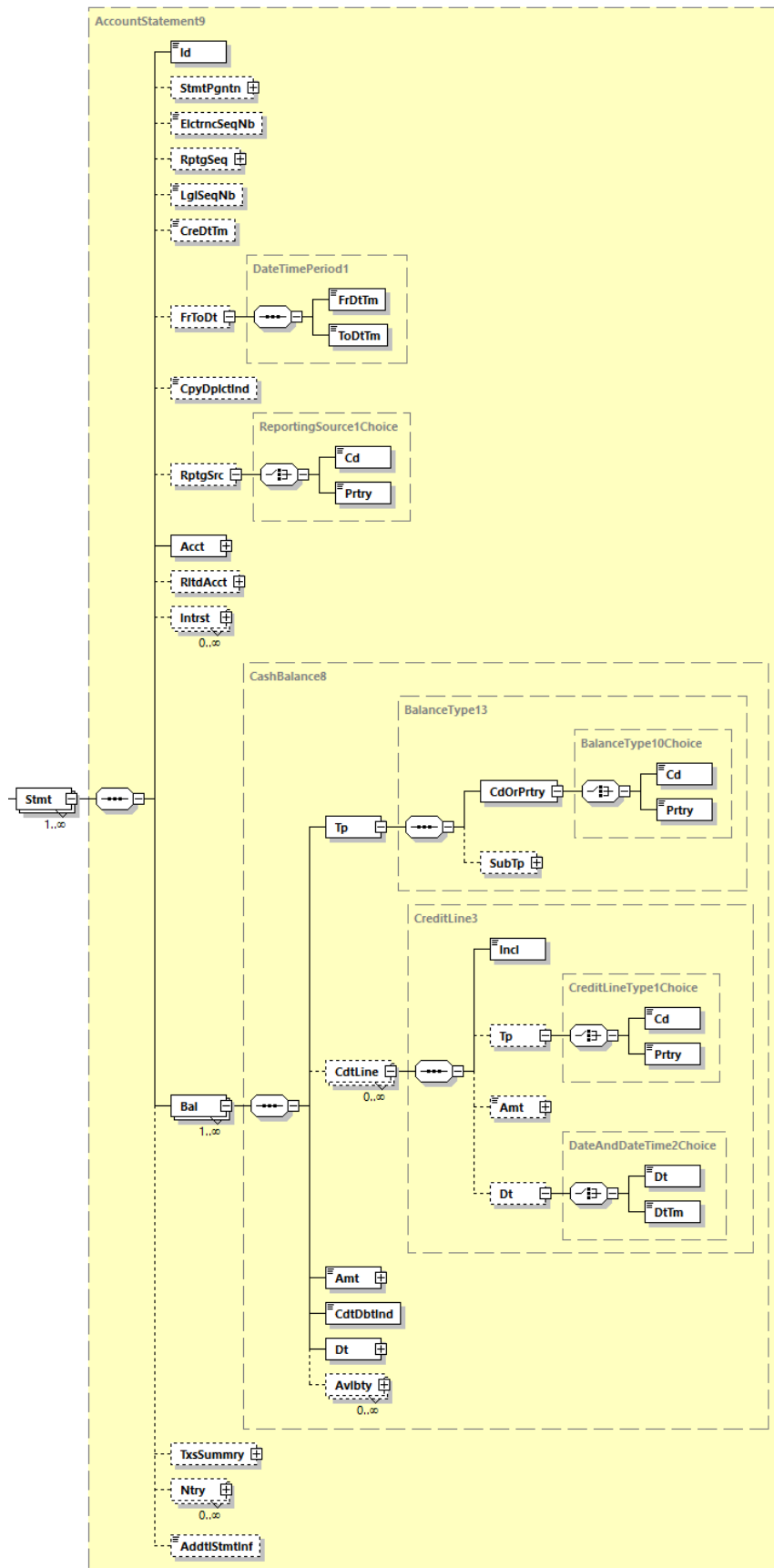


Abbildung 82: camt.053.001.08, Stmt

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Enthält Informationen über gebuchte Umsätze und Salden zu einem Konto.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------------------------|---------------|--------------|---|----------------------|--|
| 2 | Identification | <Id> | [1..1] | Referenz des erstellenden Instituts, die diesen Informationen-Sammler eindeutig kennzeichnet. | Max35Text | |
| 2 | StatementPagination | <StmntPgntn> | [0..1] | Details zur Seitennummer des Statements | Pagination1 | Die Pagination wird immer verwendet, wenn das Institut einen Größensplit vornehmen will. |
| 3 | PageNumber | <PgNb> | [1..1] | Seitenzahl | Max5NumericText | Bei Nichtverwendung eines Größensplits ist dieses Feld immer auf 1 zu setzen. |
| 3 | LastPageIndicator | <LastPgInd> | [1..1] | Indikator, ob es sich bei dieser Seite um die letzte Seite handelt | YesNoIndicator | Bei Nichtverwendung eines Größensplits ist dieses Feld immer auf True zu setzen |
| 2 | ElectronicSequenceNumber | <ElctrcSeqNb> | [0..1] | Laufende elektronische Auszugsnummer des Auszugs | Number | Die Belegung ist verpflichtend und stellt die laufende Auszugsnummer eines Jahres dar Kardinalität gemäß DK: [1..1] Klarstellung: Bei mehreren Blattnummern (Pagination) ist diese Nummer bei jedem Blatt gleich. |
| 2 | ReportingSequence | <RptgSeq> | [0..1] | Identifizierungsbereich, wie in der Anfrage angegeben. Hinweis: Die Nutzung dieser Elementgruppe ist abhängig von einer vorangegangenen camt.060 | SequenceRange1Choice | Wird nicht belegt |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------|---------------|--------------|--|------------------------------|---|
| 2 | LegalSequenceNumber | <LglSeqNb> | [0..1] | Papierhafte Auszugsnummer | Number | Entspricht der Auszugsnummer des rechtlich verbindlichen Kontoauszugs. |
| 2 | CreationDateTim e | <CreDtTm> | [0..1] | Erzeugungsdatum des Auszugs | ISODateTime | Immer Ortszeit plus Zeitzonendifferenz (UTC) anzugeben. (Deutschland: +01:00 (MEZ) bzw. +02:00 (MESZ=Sommerzeit)) |
| 2 | FromDate | <FrToDt> | [0..1] | Zeitintervall des Auszugs | DateTimePeriod1 | |
| 3 | FromDateTime | <FrDtTm> | [1..1] | Erster Tag | ISODateTime | Immer Ortszeit anzugeben. Beginn-Uhrzeit: 00:00:00+01:00 (wenn der ganze Buchungstag gemeint ist). |
| 3 | ToDateTime | <ToDtTm> | [1..1] | Letzter Tag | ISODateTime | Immer Ortszeit anzugeben. Ende-Uhrzeit: 23:59:59+01:00 (wenn der ganze Buchungstag gemeint ist). |
| 2 | CopyDuplicateIndicator | <CpyDplctInd> | [0..1] | Gibt an, ob das Dokument eine Kopie, ein Duplikat oder ein Duplikat einer Kopie ist. | CopyDuplicate1Code | Wird nicht belegt Hinweis: Es gibt nur Original-Statements |
| 2 | ReportingSource | <RptgSrc> | [0..1] | Quelle zur Erstellung der Kontoinformationen | ReportingSource1Choice | |
| 3 | Code | <Cd> | [1..1] | Quellenangabe in kodierter Form | ExternalReportingSource1Code | |
| 3 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Quellenangabe in proprietärer Form | Max35Text | |
| 2 | Account | <Acct> | [1..1] | Siehe 7.1.5.1 | | |
| 2 | RelatedAccount | <RltdAcc> | [0..1] | Übergeordnetes Konto | Siehe 7.1.8.4 | Kann zum Verweis auf ein Verrechnungskonto (z. B. bei Kreditkartenabrechnung oder Termingeld) oder für ein übergeordnetes Konzentratorkonto genutzt werden. |
| 2 | Interest | <Intrst> | [0..n] | Grundsätzliche Zinsinformationen zum Konto, z. B. für Zinsänderungsmitteilungen | AccountInterest4 | Wird nicht belegt |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------|-------------|--------------|--|-----------------------------------|--|
| 2 | Balance | <Bal> | [1..n] | Informationen zum Saldo | CashBalance8 | Kardinalität gemäß DK: [2..n] |
| 3 | Type | <Tp> | [1..1] | Art des Saldos | BalanceType13 | |
| 4 | CodeOrProprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Kodierte oder proprietäre Angabe | BalanceType10Choice | |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalBalanceType1Code | Aus aus der externen Codeliste sind nur untenstehende Codes verwendbar |
| 5 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 4 | SubType | <SubTp> | [0..1] | Weitere Angabe zur Saldenart | BalanceSubType1Choice | nur zur Darstellung von Zwischensalden („INTM“) zulässig (siehe Tabelle unten) |
| 3 | CreditLine | <CdtLine> | [0..n] | Informationen zur Kreditlinie | CreditLine3 | |
| 4 | Included | <Incl> | [1..1] | Ist eine Kreditlinie vorhanden ja (True) oder nein (False) | TrueFalseIndicator | |
| 4 | Type | <Tp> | [0..1] | Typ der Kreditlinie, falls mehrere eingeräumt wurden | CreditLineType1Choice | |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalCreditLineType1Code | |
| 5 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 4 | Amount | <Amt> | [0..1] | Betrag und Währung der Kreditlinie | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 4 | Date | <Dt> | [0..1] | Datum der Kreditlinie, falls verschiedene eingeräumt | DateAndDateTime2Choice | |
| 5 | Date | <Dt> | [0..1] | Angegeben in Form eines Datum | ISODate | |
| 5 | DateTime | <DtTm> | [0..1] | Angegeben in Form von Datum/Uhrzeit | ISODateTime | |
| 3 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung des Saldos | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 3 | CreditDebitIndicator | <CdtDbtInd> | [1..1] | Indikator zum Saldobetrag: Soll (DBIT) bzw. Haben (CRDT) | CreditDebitCode | |
| 3 | Date | <Dt> | [1..1] | Saldodatum/-uhrzeit | DateAndDateTime2Choice | |
| 4 | Date | <Dt> | [1..1] | Angegeben in Form eines Datum | ISODate | Verwendung dieses Auswahl-elements empfohlen |
| 4 | DateTime | <DtTm> | [1..1] | Angegeben in Form von Datum/Uhrzeit | ISODateTime | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------------------------------|----------------|--------------|---|-------------------|-------------------|
| 3 | Availability | <Avlby> | [0..n] | Informationen, wann gebuchte Beträge verwendet werden können. | CashAvailability1 | Wird nicht belegt |
| 2 | TransactionsSummary | <TxSummary> | [0..1] | Zusammenfassende Informationen zu allen Umsätzen | TotalTransaction6 | Wird nicht belegt |
| 2 | Entry | <Ntry> | [0..n] | Siehe 7.1.6 | | |
| 2 | AdditionalStatementInformation | <AddlStmntInf> | [0..1] | Zusätzliche Informationen zum Kontoauszug | Max500Text | |

In der DK verwendete Werte aus

ExternalBalanceType1Code und ExternalBalanceSubType1Code für Saldenarten:

| Code | ISO-Name | Beschreibung |
|--|------------------|--|
| CLAV | ClosingAvailable | Aktueller Valutensaldo zum angegebenen Datum |
| CLBD | ClosingBooked | Schluss-Saldo Dieser Saldo wird in der DK in der camt.053 immer angegeben. Im Falle von Splits im letzten Nachrichtenteil. |
| FWAV | ForwardAvailable | Zukünftiger Valutensaldo zum angegebenen Datum |
| OPBD | OpeningBooked | Anfangssaldo <i>Hinweis: Dies ist nur eine Code-Änderung. Die Häuser ändern dadurch nicht ihre Vorgehensweise bei der Setzung des Saldodatum.</i> |
| CLBD (mit Subtyp INTM, anzugeben unter <SubTp><Cd>) | ClosingInterim | Zwischen-Schluss-Saldo innerhalb des Buchungstags des kontoführenden Instituts |
| OPBD (mit Subtyp INTM, anzugeben unter <SubTp><Cd>) | OpeningInterim | Zwischen-Anfangssaldo innerhalb des Buchungstags des kontoführenden Instituts |

Zur Information: Bei weitergeleiteten camt-Nachrichten können ggf. auch andere Codes aus ExternalBalanceType1Code vorkommen.

DK-Regel bei Überschreiten der Portionierungsgröße (Größe von camt-Nachrichten)

Sollte mehr als eine camt.053-Nachricht benötigt werden, da z.B. die Portionierungsgröße überschritten ist, wird folgende Belegung des Balance-Types erforderlich:

Erste camt.053-Nachricht:

Erster Saldo „OPBD“ und zweiter Saldo „CLBD“ (mit Subtyp „INTM“)

Weitere camt.053-Nachrichten (falls erforderlich):

Erster Saldo „OPBD“ (mit Subtyp „INTM“) und zweiter Saldo „CLBD“ (mit Subtyp „INTM“)

Letzte camt.053-Nachricht:

Erster Saldo „OPBD“ (mit Subtyp „INTM“) und zweiter Saldo „CLBD“

Beispiel

```
<Tp>
  <CdOrPrtry>
    <Cd>OPBD</Cd>
  </CdOrPrtry>
</Tp>
<Amt Ccy="EUR">1000000.00</Amt>
<CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
<Dt>
  <Dt>2020-07-23</Dt>
</Dt>
</Bal>
<Bal>
  <Tp>
    <CdOrPrtry>
      <Cd>CLBD</Cd>
    </CdOrPrtry>
  </Tp>
  <Amt Ccy="EUR">1259621.56</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Dt>
    <Dt>2020-07-24</Dt>
  </Dt>
</Bal>
<Bal>
  <Tp>
    <CdOrPrtry>
      <Cd>CLAV</Cd>
    </CdOrPrtry>
  </Tp>
  <Amt Ccy="EUR">1259556.65</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Dt>
    <Dt>2020-07-23</Dt>
  </Dt>
</Bal>
<Bal>
  <Tp>
    <CdOrPrtry>
      <Cd>FWAV</Cd>
    </CdOrPrtry>
  </Tp>
  <Amt Ccy="EUR">1258556.65</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
  <Dt>
    <Dt>2020-07-25</Dt>
  </Dt>
</Bal>
```

7.1.5.1 Account

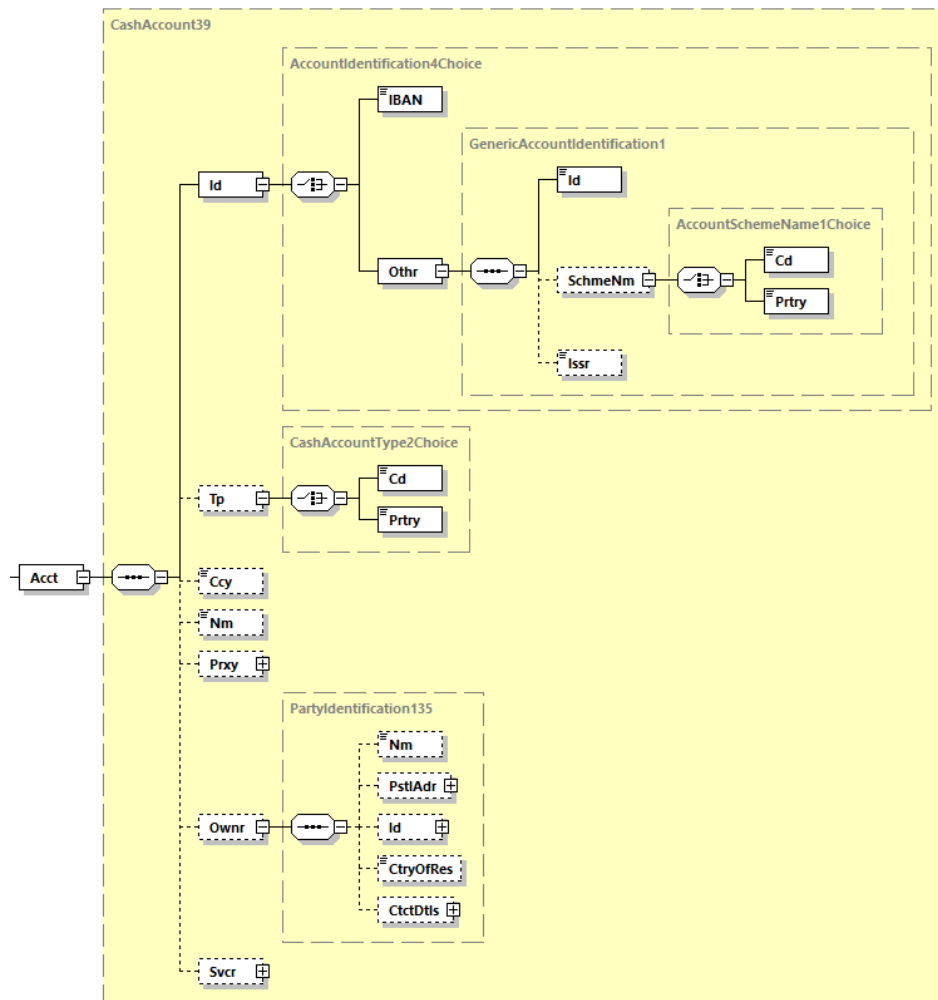


Abbildung 83: camt.053.001.08, Acct

Definition

Informationen zu einem Konto, dessen Kontoinhaber und dem kontoführenden Institut.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------|---------|--------------|--|-------------------------------|--------------------------------------|
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutige Identifikation des Kontos. | AccountIdentification4Choice | Möglichst die Auswahl IBAN verwenden |
| 4 | IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | |
| 4 | Other | <Othr> | [1..1] | Konto-Identifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär. | GenericAccountIdentification1 | |
| 5 | Identification | <Id> | [1..1] | Beliebige, proprietäre Identifikation | Max34Text | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------------------|-------------|--------------|--|------------------------------------|--|
| 5 | SchemaName | <SchmeNm> | [0..1] | Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Kontoidentifizierung | AccountSchemeName1Choice | |
| 6 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes | ExternalAccountIdentification1Code | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | proprietäre Referenz | Max35Text | |
| 5 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller der Identifikation | Max35Text | |
| 3 | Type | <Tp> | [0..1] | Kontotyp | CashAccountType2Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Kontotyp in kodierter Form | ExternalCashAccountType1Code | Verwendung der Codes siehe unten |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Kontotyp in proprietärer Form | Max35Text | |
| 3 | Currency | <Ccy> | [0..1] | Währung des Kontos | ActiveOrHistoricCurrencyCode | |
| 3 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Kontos; in Abstimmung mit dem Kontoinhaber | Max70Text | |
| 3 | Proxy | <Prxy> | [0..1] | Ersatzidentifikation des Kontos | ProxyAccountIdentification1 | Wird nicht belegt |
| 3 | Owner | <Ownr> | [0..1] | Kontoinhaber | PartyIdentification135 | |
| 4 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Kontoinhabers | Max140Text | |
| 4 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Siehe 7.1.8.1 | | |
| 4 | Identification | <Id> | [0..1] | Siehe 7.1.8.2 | | |
| 4 | CountryOfResidence | <CtryOfRes> | [0..1] | Land, in dem der Kontoinhaber wohnt | CountryCode | |
| 4 | ContactDetails | <CtctDtls> | [0..1] | Kontaktangaben | Contact4 | Wird nicht belegt |
| 3 | Servicer | <Svcr> | [0..1] | Informationen zum kontoführenden Institut und ggf. der Filiale des Instituts. | Siehe 7.1.5.2 | Muss verwendet werden. Kardinalität gemäß DK: [1..1] |

ExternalCashAccountType1Code für Kontoarten:

| Code | ISO-Name | Beschreibung |
|------|-----------------|---|
| CACC | Current | Kontokorrentkonto DK: Ist für Kontokorrentkonto (laufendes Konto) zu verwenden. |
| CASH | CashPayment | Laufendes Konto |
| CHAR | Charges | Entgeltkonto, falls abweichend vom Konto, auf dem die Zahlung gebucht wird |
| CISH | CashIncome | Konto, im Rahmen des Zwei-Kontenmodells, das die eingehenden Zahlungen aufnimmt |
| COMM | Commission | Konto für Provisionen, falls abweichend vom Konto, auf dem die Zahlung gebucht wird |
| LOAN | Loan | Darlehenskonto |
| MGLD | MarginalLending | Konto, das für Spitzenrefinanzierungsfazilität genutzt wird |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Code | ISO-Name | Beschreibung |
|------|---------------------|---|
| MOMA | MoneyMarket | Konto für kurzfristige Geldanlage und / oder Geldaufnahme (z. B. Festgeld, kfr. Geldkredite), falls abweichend vom Konto, auf dem die Zahlung gebucht wird |
| NREX | NonResidentExternal | Konto für Gebietsfremde |
| ODFT | Overdraft | Überziehungskonto |
| ONDP | OverNightDeposit | Overnight-Anlagen; Bemerkung: z. B. als Tagesgeldkonto |
| SACC | Settlement | Konto im Rahmen des Zwei-Kontenmodells, das die ausgehenden Zahlungen aufnimmt, siehe CISH |
| SLRY | Salary | Konto für Gehaltszahlungen |
| SVGS | Savings | Sparkonto |
| TAXE | Tax | Konto für Steuern, falls abweichend vom Konto, auf dem die Zahlung gebucht wird |
| TRAS | CashTrading | Konto, welches der Kunde (hier insbesondere aus dem Trading Bereich, wie z. B. Broker oder WP-Handelshäuser) explizit für die Verbuchung von Käufen / Verkäufen aus seinem „üblichen Geschäft“ heraus anspricht und welches von seinem eigenen Cash-Account, über das die eigenen ZV-Ströme laufen (Typ CASH) separiert werden soll |

Beispiel

```
<Id>  
  <IBAN>DE58123456780123456789</IBAN>  
</Id>  
<Tp>  
  <Cd>CACC</Cd>  
</Tp>  
<Ccy>EUR</Ccy>  
...  
<Svcr>  
...  
</Svcr>
```

7.1.5.2 Servicer

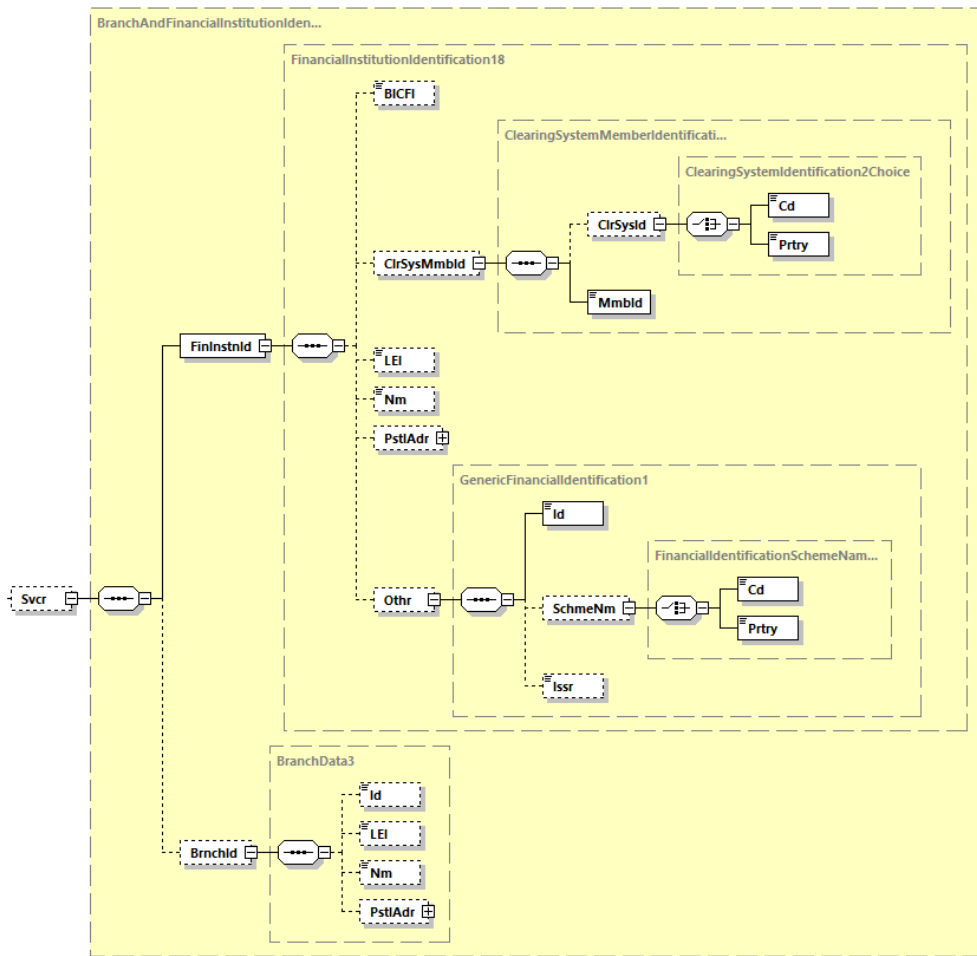


Abbildung 84: camt.053.001.08, Svcr

Definition

Informationen zum kontoführenden Institut und ggf. der Filiale des Instituts.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------------------|---------------|--------------|--|--------------------------------------|--|
| 4 | FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | Eindeutige Identifikation des Instituts | FinancialInstitutionIdentification18 | |
| 5 | BICFI | <BICFI> | [0..1] | Bank Identifikations Code (SWIFT-Code) | BICFI Dec2014 Identifier | Muss verwendet werden, also Kardinalität gemäß DK: [1..1] |
| 5 | ClearingSystemMemberIdentification | <ClrSysMmbld> | [0..1] | Informationen zur Identifizierung eines Mitglieds innerhalb eines Clearing-Systems | ClearingSystemMemberIdentification2 | |
| 6 | ClearingSystemIdentification | <ClrSysId> | [0..1] | Identifikation Clearingsystem / Verarbeitungskanal | ClearingSystemIdentification2Choice | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------|-----------|--------------|---|---|---|
| 7 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalClearingSystemIdentification1Code | |
| 7 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 6 | MemberIdentification | <MmblD> | [1..1] | Teilnehmeridentifikation innerhalb des Clearing-Systems | Max35Text | |
| 5 | LEI | <LEI> | [0..1] | Legal Entity Identifier (LEI) | LEIIdentifier | |
| 5 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Instituts | Max140Text | |
| 5 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Siehe 7.1.8.1 | | |
| 5 | Other | <Othr> | [0..1] | Andere Institutsidentifikation | GenericFinancialIdentification1 | Muss verwendet werden, also: Kardinalität gemäß DK: [1..1] |
| 6 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikationscode | Max35Text | Ist mit Umsatzsteuer-Nr. zu belegen. |
| 6 | SchemeName | <SchmeNm> | [0..1] | Identifikationsschema | FinancialIdentificationSchemeName1Choice | |
| 7 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalFinancialInstitutionIdentification1Code | |
| 7 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 6 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber des proprietären Codes | Max35Text | Enthält immer die Konstante „UmsStId“. |
| 4 | BranchIdentification | <BrnchId> | [0..1] | Identifikation Filiale des Instituts | BranchData3 | |
| 5 | Identification | <Id> | [0..1] | Identifikationscode der Filiale | Max35Text | |
| 5 | LEI | <LEI> | [0..1] | Legal Entity Identifier Code nach ISO 17442 | LEIIdentifier | |
| 5 | Name | <Nm> | [0..1] | Name der Filiale | Max140Text | |
| 5 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Siehe 7.1.8.1 | | |

Beispiel

```

<FinInstnId>
  <BICFI>ABCDDEFFXXX</BICFI>
  <PstlAdr>
    ...
  </PstlAdr>
  <Othr>
    <Id>123456789</Id>
    <Issr>UmsStId</Issr>
  </Othr>
</FinInstnId>

```

7.1.6 Entry

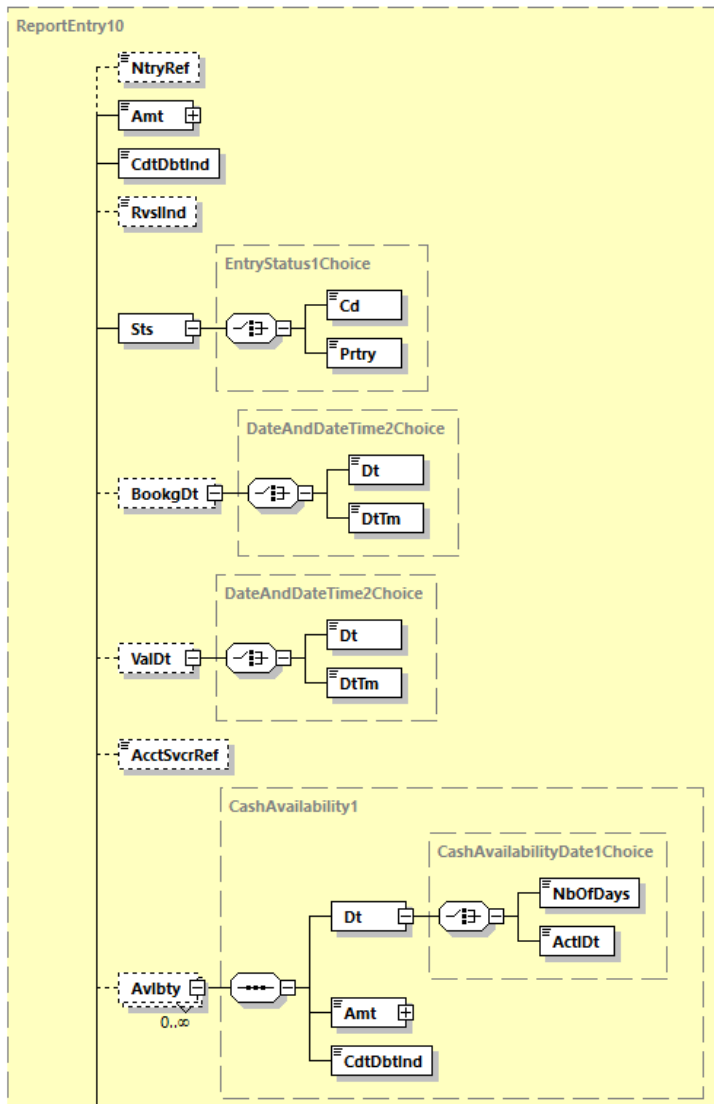
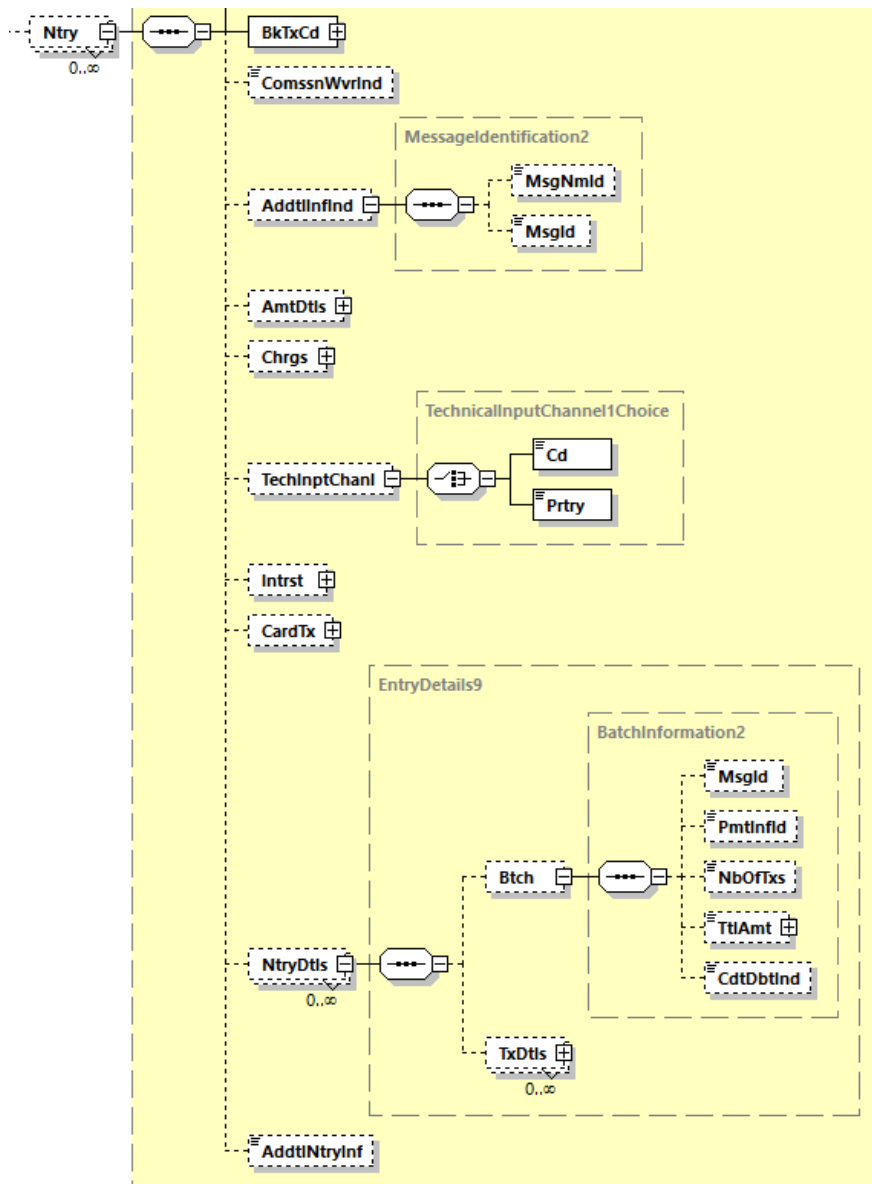


Abbildung 85: camt.053.001.08, Ntry (Fortsetzung Folgeseite)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate



Fortsetzung: camt.053.001.08, Ntry

Definition

Informationen zum Umsatz

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------|-------------|--------------|---|-----------------------------------|----------------------------|
| 3 | EntryReference | <NtryRef> | [0..1] | Eindeutige Referenz | Max35Text | |
| 3 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung des Umsatzes | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | In Kontowährung anzugeben. |
| 3 | CreditDebitIndicator | <CdtDbtInd> | [1..1] | Indikator für (DBIT) bzw. Haben-Umsatz (CRDT) | CreditDebitCode | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------------------|---------------|--------------|---|-----------------------------|--|
| 3 | ReversalIndicator | <RvslInd> | [0..1] | Indikator, der anzeigt, ob es sich um ein Storno handelt. Er soll nur für einen Umsatz (Entry) vorhanden sein, welcher aus einem Storno resultiert. Durch Setzen des RvslInd auf true ändert sich nicht das Vorzeichen des Umsatzes, d.h. auch in diesem Fall gilt: CdtDbtInd=DBIT ist ein Soll-Umsatz und CdtDbtInd=CRDT ist ein Haben-Umsatz. | TrueFalseIndicator | |
| 3 | Status | <Sts> | [1..1] | Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut | EntryStatus1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalEntryStatus1Code | Nur „BOOK“ ist zu verwenden. |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 3 | BookingDate | <BookgDt> | [0..1] | Buchungsdatum | DateAndDateTime2Choice | Muss angegeben werden, also: Kardinalität gemäß DK: [1..1] |
| 4 | Date | <Dt> | [1..1] | Datum der Buchung | ISODate | Verwendung dieses Auswahl-elements empfohlen |
| 4 | DateTime | <DtTm> | [1..1] | Datum und Uhrzeit der Buchung | ISODateTime | |
| 3 | ValueDate | <ValDt> | [0..1] | Angabe entweder zum Valuta-Datum oder zu -Datum/Uhrzeit | DateAndDateTime2Choice | Muss angegeben werden, also: Kardinalität gemäß DK: [1..1] |
| 4 | Date | <Dt> | [1..1] | Datum der Buchung | ISODate | Verwendung dieses Auswahl-elements empfohlen |
| 4 | DateTime | <DtTm> | [1..1] | Datum und Uhrzeit der Buchung | ISODateTime | |
| 3 | AccountServiceReference | <AcctSvcrRef> | [0..1] | Bankreferenz | Max35Text | Hier ist stets die Buchungsreferenz anzugeben, also: Kardinalität gemäß DK: [1..1] |
| 3 | Availability | <Avlby> | [0..n] | Informationen zur Verfügbarkeit | CashAvailability1 | |
| 4 | Date | <Dt> | [1..1] | Datum | CashAvailabilityDate1Choice | z. B. Verfügbarkeit einer Lastschrift |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------------------------------|-----------------|--------------|---|------------------------------------|--|
| 5 | NumberOfDays | <NbOfDays> | [1..1] | Anzahl der Tage bis zur Verfügbarkeit | Max15PlusSignedNumericText | Wird nicht belegt |
| 5 | ActualDate | <ActIDt> | [1..1] | Verfügbarkeitsdatum | ISODate | |
| 4 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag mit Währung | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | Es gilt stets die Summenregel mit <TxDtls><Amt>, siehe 7.1.7 |
| 4 | CreditDebitIndicator | <CdtDbtInd> | [1..1] | Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben (CRDT) | CreditDebitCode | |
| 3 | BankTransactionCode | <BkTxCd> | [1..1] | Dem Umsatz zu Grundliegender Geschäftsvorfall | Siehe 7.1.8.5 | |
| 3 | CommissionWaiverIndicator | <ComssnWvrInd> | [0..1] | Ist die Transaktion von Kommission ausgenommen? | YesNoIndicator | Wird nicht belegt |
| 3 | AdditionalInformationIndicator | <AddtlInflnd> | [0..1] | Zusätzliche Informationen | MessageIdentification2 | Referenzierungen auf eine camt.054 werden hier angegeben. |
| 4 | MessageNameIdentification | <MsgNmId> | [0..1] | Spezifikation des Namens der Nachricht, auf die referenziert wird | Max35Text | z. B. camt.054.001.08 |
| 4 | MessageIdentification | <MsgId> | [0..1] | MessageId <MsgId> aus der betreffenden Nachricht | Max35Text | |
| 3 | AmountDetails | <AmtDtls> | [0..1] | Informationen zu in der Umsatzebene zusammengefassten Beträgen | AmountAndCurrencyExchange3 | Wird nicht belegt (auf dieser Ebene) |
| 3 | Charges | <Chrgs> | [0..1] | Siehe 7.1.8.3 | | Diese Elementgruppe wird auf Umsatz-Ebene nur belegt, wenn es sich um (eigene und fremde) Entgelte handelt, die direkt einem Sammler zugeordnet werden können. |
| 3 | TechnicalInputChannel | <TechInptChanl> | [0..1] | Technischer Eingangskanal | TechnicalInputChannel1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalTechnicalInputChannel1Code | |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 3 | Interest | <Intrst> | [0..1] | Informationen zum Zinsbetrag im Umsatz | TransactionInterest4 | Wird nicht belegt (auf dieser Ebene) |
| 3 | CardTransaction | <CardTx> | [0..1] | Informationen zur Kaertentransaktion | CardEntry4 | Wird nicht belegt (auf dieser Ebene) |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------------------|----------------|--------------|--|-----------------------------------|---|
| 3 | EntryDetails | <NtryDtls> | [0..n] | Umsatzdetails | EntryDetails9 | Ist genau einmal vorhanden, also: Kardinalität gemäß DK: [1..1] |
| 4 | Batch | <Btch> | [0..n] | Informationen zu einem Sammler | BatchInformation2 | Verweis auf einen vom Kunden eingereichten Sammler |
| 5 | MessageIdentification | <Msgld> | [0..1] | <Msgld> aus der betreffenden Nachricht | Max35Text | |
| 5 | PaymentInformationIdentification | <PmtInflId> | [0..1] | Id des logischen Sammlers der Nachricht (Id des Payment Information Blocks der pain-Nachricht) | Max35Text | Sofern eine <PmtInflId> vorhanden ist (d.h. immer dann, wenn der Kunde, welcher die camt-Nachricht erhält, die Zahlungen mittels pain-Nachricht initiiert hat), so wird diese hier eingestellt. |
| 5 | NumberOfTransactions | <NbOfTxs> | [0..1] | Anzahl der Transaktionen des Sammlers. | Max15NumericText | |
| 5 | TotalAmount | <TtlAmt> | [0..1] | Gesamtsumme des Sammlers | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 5 | CreditDebitIndicator | <CdtDbtInd> | [0..1] | Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben-Buchung (CRDT) | CreditDebitCode | |
| 4 | TransactionDetails | <TxDtls> | [0..n] | Siehe 7.1.7 | | Mindestens einmal zu verwenden, also Kardinalität gemäß DK: [1..n] |
| 3 | AdditionalEntryInformation | <AddtlNtryInf> | [0..1] | Zusätzliche Informationen zum Umsatz | Max500Text | Kann mit der Geschäftsvorfallbezeichnung (gemäß Anhang 1 / Mappingtabelle) und/oder weiteren Informationen zum Umsatz belegt werden. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Werte des ExternalEntryStatus1Code:

| Code | ISO-Name | Beschreibung | Definiert für |
|------|-------------|---|---|
| BOOK | Booked | Gebuchter Umsatz | camt.052, camt.053, camt.054 |
| INFO | Information | Dieser Eintrag dient nur zu Informationszwecken. Es ist kein Umsatz für das Konto gebucht. | camt.052, camt.054 |
| PDNG | Pending | Die zugehörige Buchung ist noch nicht final. Dieser Status kann im Fall von erwarteten Umsätzen auftreten oder bei Posten, deren Finalität von bestimmten Bedingungen abhängt. Wird die Buchung finalisiert, wird der Umsatz im nächsten Tagesauszug oder Kontobericht mit dem Status „BOOK“ bereitgestellt. | camt.052, camt.054 |
| FUTR | Future | Dieser Eintrag befindet sich in den Büchern des Kontodienstleisters, und der Wert wird dem Kontoinhaber zu einem zukünftigen Datum gutgeschrieben. | camt.052, camt.054 Dieser Code wird in der DK nicht verwendet. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel

```
<Amt Ccy="EUR">259621.56</Amt>
<CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
<Sts>BOOK</Sts>
<BookgDt>
  <Dt>2020-07-24</Dt>
</BookgDt>
<ValDt>
  <Dt>2020-07-24</Dt>
</ValDt>
<Avlbtty>
  <Dt>
    <Act1Dt>2020-07-24</Act1Dt>
  </Dt>
  <Amt Ccy="EUR">259621.56</Amt>
  <CdtDbtInd>CRDT</CdtDbtInd>
</Avlbtty>
<BkTxCd>
  <Domn>
    <Cd>PMNT</Cd>
    <Fmly>
      <Cd>RCHQ</Cd>
      <SubFmlyCd>URCQ</SubFmlyCd>
    </Fmly>
  </Domn>
  <Prtry>
    <Cd>NCHK+170+9408</Cd>
    <Issr>DK</Issr>
  </Prtry>
</BkTxCd>
<AddtlInfInd>
  <MsgNmId>camt.054.001.08</MsgNmId>
  <MsgId>Ggf. Referenz auf z. B. camt.054</MsgId>
</AddtlInfInd>
<NtryDtls>
  <Btch>
    <MsgId>Ggf. Referenz auf pain.xxx MsgId</MsgId>
    <PmtInfId>Id des Sammlers der Nachricht </PmtInfId>
  </Btch>
  <TxDtls>
    ...
  </TxDtls>
</NtryDtls>
```

7.1.7 Transaction Details

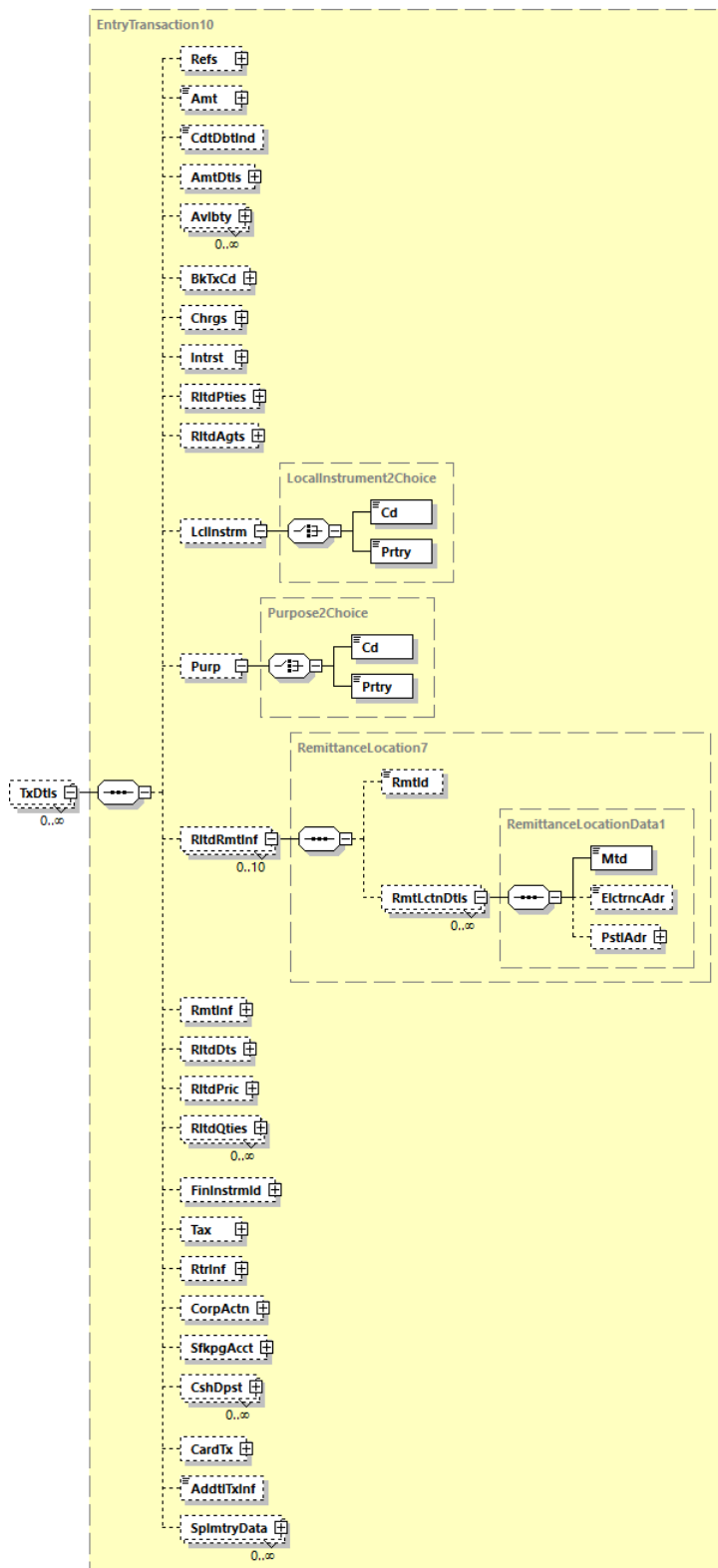


Abbildung 86: camt.053.001.08, TxDtIs

Definition

Transaktionsdetails zum Umsatz.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------|-------------|--------------|---|-----------------------------------|--|
| 5 | References | <Refs> | [0..1] | Siehe 7.1.7.1 | | |
| 5 | Amount | <Amt> | [0..1] | Betrag und Währung der einzelnen Transaktion | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | <p>Muss verwendet werden, also: Kardinalität gemäß DK: [1..1]</p> <p>In Kontowährung anzugeben.</p> <p>Im Falle von Sammelbuchungen gilt die Summenregel: <Amt> = Summe aus allen <NtryDtls> <TxDtls><Amt> dieses Entrys (Umsatzes). Insbesondere haben bei Einzelbuchungen (d.h. nur eine Elementgruppe <TxDtls> im Umsatz) <Amt> und <NtryDtls> <TxDtls><Amt> den gleichen Wert.</p> |
| 5 | CreditDebitIndicator | <CdtDbtInd> | [0..1] | Indikator für (DBIT) bzw. Haben-Umsatz (CRDT) | CreditDebitCode | Im Falle einer Belegung muss der Indikator zum Tx-Betrag identisch zum Indikator auf Entry-Ebene sein. |
| 5 | AmountDetails | <AmtDtls> | [0..1] | Siehe 7.1.7.2 | | Darf nur belegt werden, wenn ein oder mehrere Beträge dieser Elementgruppe vom o.g. <Amt> abweichen, z.B. im Falle von Entgelten oder wenn mehr als eine Währung beteiligt ist. |
| 5 | Availability | <Avlbtty> | [0..n] | Informationen zur Verfügbarkeit | CashAvailability1 | Wird nicht belegt |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------------|------------------|--------------|---|-------------------------------|--|
| 5 | BankTransaction Code | <BkTxCd> | [0..1] | Der Transaktion zu Grund liegender Geschäftsvorfall | Siehe 7.1.8.5 | Muss verwendet werden, also: Kardinalität gemäß DK: [1..1] |
| 5 | Charges | <Chrgs> | [0..1] | Siehe 7.1.8.3 | | Entgelte werden ausschließlich auf TxDetails-Ebene angegeben, es sei denn, es handelt sich um Entgelte, die direkt einem Sammler zugeordnet werden können. |
| 5 | Interest | <Intrst> | [0..1] | Siehe 7.1.7.3 | | |
| 5 | RelatedParties | <RltdPties> | [0..1] | Siehe 7.1.7.4 | | |
| 5 | RelatedAgents | <RltdAgts> | [0..1] | Siehe 7.1.7.5 | | |
| 5 | LocalInstrument | <LclInstrm> | [0..1] | Grund der Transaktion | LocalInstrument2Choice | |
| 6 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalLocalInstrument1Code | z.B. Local Instrument aus SEPA-Transaktionen (INST, CORE, B2B) |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 5 | Purpose | <Purp> | [0..1] | Grund der Transaktion | Purpose2Choice | |
| 6 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalPurpose1Code | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 5 | RelatedRemittanceInformation | <RltdRmtInf> | [0..10] | Verweist auf Informationen eines anderen Beteiligten der Prozesskette | RemittanceLocation7 | Es sind maximal zwei Verweise zulässig, d.h. Kardinalität gemäß DK: [0..2] |
| 6 | RemittanceIdentification | <RmtId> | [0..1] | Eindeutige Identifizierung, die von der initierenden Partei vergeben wird (z.B. auf ein Überweisungsavis) | Max35Text | |
| 6 | RemittanceLocationDetails | <RmtLctnDetails> | [0..n] | Informationen über den Ort und/oder Zustellungsart | RemittanceLocationData1 | |
| 7 | Method | <Mtd> | [1..1] | Methode zur Übermittlung der Informationen | RemittanceLocationMethod2Code | (Interne) Codeliste siehe unter dieser Tabelle |
| 7 | ElectronicAddress | <ElctrcnAdr> | [0..1] | Elektronische Adresse, an die ein Agent die Überweisungsinformationen senden soll. | Max2048Text | |
| 7 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Siehe 7.1.8.1 | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------------------|---------------|--------------|--------------------------------------|------------------|--|
| 5 | RemittanceInformation | <RmtInf> | [0..1] | Siehe 7.1.7.6 | | |
| 5 | RelatedDates | <RltdDts> | [0..1] | Siehe 7.1.7.7 | | Für diese Elementgruppe sind zur Zeit Regeln für Kartenzahlungen (SCC), SEPA-Echtzeitüberweisungen (SCTinst) und wertpapierbezogene Transaktionen (WP) spezifiziert. Ansonsten sollte <RmtInf> genutzt werden. |
| 5 | RelatedPrice | <RltdPric> | [0..1] | Siehe 7.1.7.8 | | Diese Elementgruppe darf nur für WP verwendet werden |
| 5 | RelatedQuantities | <RltdQties> | [0..n] | Siehe 7.1.7.9 | | Diese Elementgruppe darf nur für WP verwendet werden |
| 5 | FinancialInstrumentIdentification | <FinInstrmId> | [0..1] | Siehe 7.1.7.10 | | Diese Elementgruppe darf nur für WP verwendet werden |
| 5 | Tax | <Tax> | [0..1] | Siehe 7.1.7.11 | | |
| 5 | ReturnInformation | <RtrInf> | [0..1] | Siehe 7.1.7.12 | | Im Falle von Rückgaben zu belegen. |
| 5 | CorporateAction | <CorpActn> | [0..1] | Angaben zur Kapitalveränderung | CorporateAction9 | Wird nicht belegt |
| 5 | SafekeepingAccount | <SfkpgAcct> | [0..1] | Siehe 7.1.7.13 | | Diese Elementgruppe darf nur für WP verwendet werden |
| 5 | CashDeposit | <CshDpst> | [0..n] | Informationen zu einer Bareinzahlung | CashDeposit1 | Wird nicht belegt |
| 5 | CardTransaction | <CardTx> | [0..1] | Siehe 7.1.7.14 | | Diese Elementgruppe darf nur im Falle von Kartentransaktionen verwendet werden |
| 5 | AdditionalTransactionInformation | <AddtlTxInf> | [0..1] | Zusätzliche Transaktionsdetails | Max500Text | Kann mit der Geschäftsvorfallbezeichnung (gemäß Anhang 1 / Mappingtabelle) und/oder weiteren Informationen zur Transaktion belegt werden. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------------|---------------|--------------|---|--------------------|-------------------|
| 5 | SupplementaryData | <SplmtryData> | [0..n] | Zusätzliche Informationen zur Transaktion | SupplementaryData1 | Wird nicht belegt |

RemittanceLocationMethod2Code:

| Code | ISO-Name | Beschreibung |
|------|---------------------------|---|
| FAXI | FaxRemittance | Per Fax |
| EDIC | ElectronicDataInterchange | Durch elektronischen Datenaustausch (EDI) |
| URID | UniformResourceIdentifier | Gesendet an eine URI |
| EMAL | EMail | Per E-Mail |
| POST | Post | postalisch |
| SMSM | SMS | Per SMS |

7.1.7.1

References

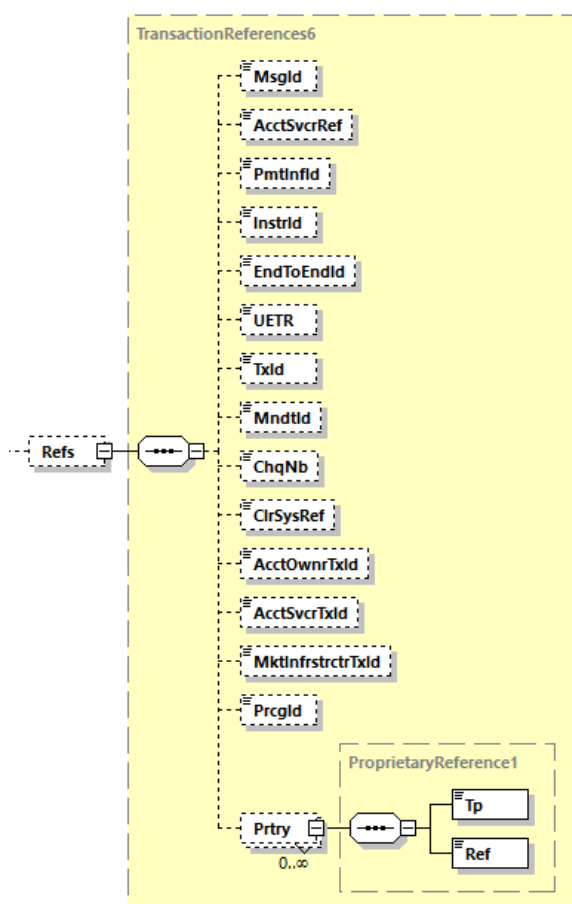


Abbildung 87: camt.053.001.08, Refs

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Referenzen zur Transaktion.

Die hier beschriebenen DK-Regeln gelten für Scheckverrechnung (CHK) bzw. Wertpapiertransaktionen (WP). Der jeweilige Fall ist immer an der Regel vermerkt.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------------------------------|----------------|--------------|---|------------------|---|
| 6 | MessageIdentification | <MsgId> | [0..1] | Message-Id <MsgId> aus der referenzierten pain-Nachricht | Max35Text | |
| 6 | AccountServicerReference | <AcctSvcrRef> | [0..1] | Bankreferenz | Max35Text | |
| 6 | PaymentInformationIdentification | <PmtInflId> | [0..1] | Payment Information Id aus der referenzierten pain-Nachricht | Max35Text | |
| 6 | InstructionIdentification | <InstrId> | [0..1] | Referenz der den Auftrag übermittelnden Partei | Max35Text | |
| 6 | EndToEndIdentification | <EndToEndId> | [0..1] | eindeutige Referenz des Überweisenden | Max35Text | CHK: Konstante „SCHECK-NR. “, gefolgt von der Schecknummer (entspricht dem Inhalt der EndToEndId des entsprechenden Scheckumsatzes) |
| 6 | UETR | <UETR> | [0..1] | Universal eindeutige Referenz einer Zahlungstransaktion | UUIDv4Identifier | |
| 6 | TransactionIdentification | <TxId> | [0..1] | Id des erstbeteiligten Kreditinstituts (G1) | Max35Text | CHK: ISE/BSE-Referenz in den ersten 12 Stellen WP: hier kann die Nummer der separaten WP-Abrechnung angegeben werden |
| 6 | MandatIdentification | <MndtId> | [0..1] | Mandatsreferenz | Max35Text | |
| 6 | ChequeNumber | <ChqNb> | [0..1] | Schecknummer | Max35Text | CHK: Schecknummer |
| 6 | ClearingSystemReference | <ClrSysRef> | [0..1] | Referenz eines Clearingsystems | Max35Text | |
| 6 | AccountOwnerTransactionIdentification | <AcctOwnrTxId> | [0..1] | Eindeutige Identifizierung der WP-Transaktion, wie sie dem Depotinhaber oder dessen Depotbetreuer bekannt ist | Max35Text | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---|--------------------|--------------|---|-----------------------|-------------------|
| 6 | AccountServicerTransactionIdentification | <AcctSvcrTxId> | [0..1] | Eindeutige Identifizierung der Wertpapiertransaktion, wie sie dem kontoführenden Institut bekannt ist | Max35Text | |
| 6 | MarketInfrastructureTransactionIdentification | <MktInfrstrctTxId> | [0..1] | Identifizierung einer WP-Transaktion durch eine Marktinfrastruktur/Zentralverwahrer, zum Beispiel TARGET2-Securities. | Max35Text | |
| 6 | ProcessingIdentification | <PrcgId> | [0..1] | Identifizierung der WP-Transaktion durch Pozessor, wenn abweichend von den bei Depotinhaber/Depotbetreuer und Marktinfrastruktur angegebener Id | Max35Text | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [0..n] | Proprietäre Referenz | ProprietaryReference1 | |
| 7 | Type | <Tp> | [1..1] | Typ | Max35Text | |
| 7 | Reference | <Ref> | [1..1] | Referenzierung | Max35Text | |

7.1.7.2 Amount Details

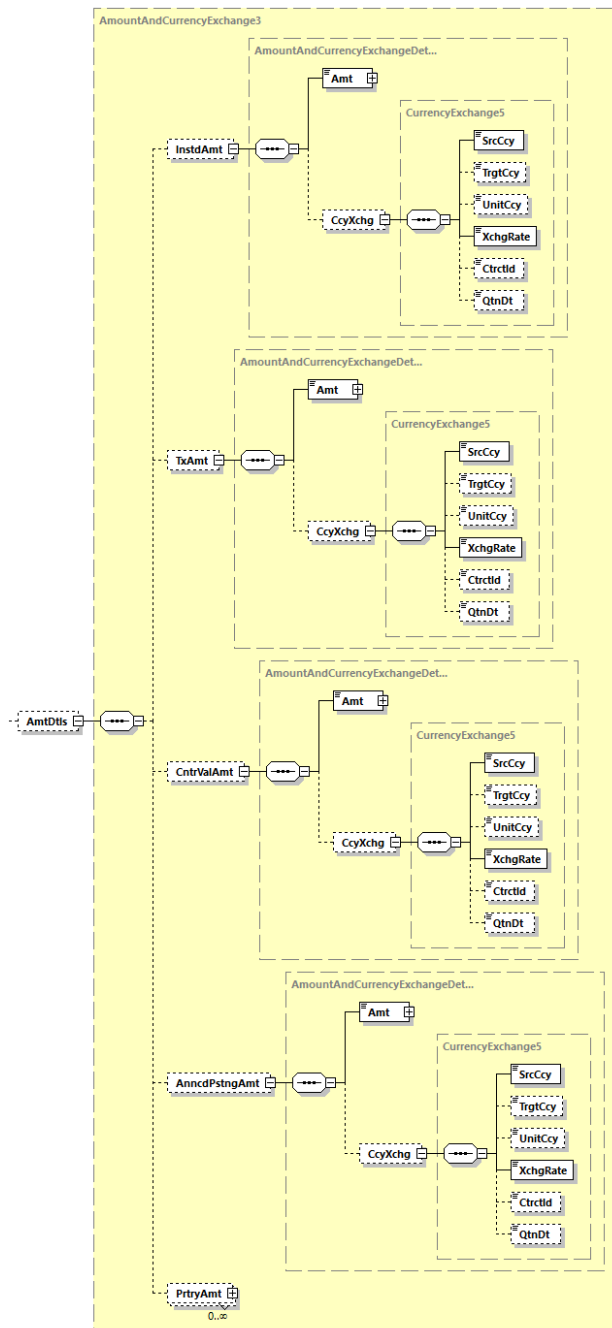


Abbildung 88: camt.053.001.08, AmtDtIs

Definition

Detaillierte Informationen zum Betrag.

Belegungsbeispiele für Amount Details finden sich unter <https://www.ebics.de/de/datenformate/ergaenzende-dokumente>

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------|------------|--------------|---|-----------------------------------|--|
| 6 | InstructedAmount | <InstdAmt> | [0..1] | Informationen zum Auftragsbetrag | AmountAndCurrencyExchangeDetails3 | |
| 7 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | in Auftragswährung |
| 7 | CurrencyExchange | <CcyXchg> | [0..1] | Umrechnungskursinformationen | CurrencyExchange5 | Bei EUR-Gegenwertzahlungen keine Kursangaben, da die Auftragswährung EUR ist |
| 8 | SourceCurrency | <SrcCcy> | [1..1] | Ausgangswährung | ActiveOrHistoricCurrencyCode | Zahlungseingang (ZE): Auftragsawährung der Gegenseite Zahlungsausgang (ZA): Auftragswährung (unser Kunde) |
| 8 | TargetCurrency | <TrgtCcy> | [0..1] | Zielwährung | ActiveOrHistoricCurrencyCode | ZE: Settlementwährung ZA: EUR (oder andere Hauswährung) |
| 8 | UnitCurrency | <UnitCcy> | [0..1] | Währung, in der der Umrechnungskurs ausgedrückt wird | ActiveOrHistoricCurrencyCode | Beispiel: 1 EUR = x Einheiten einer anderen Währung. In diesem Fall ist <UnitCcy> „EUR“ |
| 8 | ExchangeRate | <XchgRate> | [1..1] | Umrechnungskurs | BaseOneRate | |
| 8 | ContractIdentification | <CtrctId> | [0..1] | Eindeutige Identifikation der Umrechnung, z.B. FX-Deal Referenz | Max35Text | |
| 8 | QuotationDate | <QtnDt> | [0..1] | Datum und Zeit der Kursnotierung | ISODateTime | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------|------------|--------------|---|-----------------------------------|--|
| 6 | TransactionAmount | <TxAmt> | [0..1] | Informationen zum Betrag der zu Grunde liegenden Transaktion | AmountAndCurrencyExchangeDetails3 | Entgelte der Auftraggeberseite sind hier schon abgezogen (im Falle CRED (BEN)), beim ZE ggf. auch Entgelte der Korrespondenzbank Hinweis für den ZE: In pacs ist dies der Interbank-Settlement Amount (resp. bei MT103 das Feld 32) |
| 7 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | in Settlementwährung |
| 7 | CurrencyExchange | <CcyXchg> | [0..1] | Informationen zum Umrechnungskurs | CurrencyExchange5 | Hier dürfen nur im ZE Angaben gemacht werden |
| 8 | SourceCurrency | <SrcCcy> | [1..1] | Ausgangswährung | ActiveOrHistoricCurrencyCode | Settlementwährung |
| 8 | TargetCurrency | <TrgtCcy> | [0..1] | Zielwährung | ActiveOrHistoricCurrencyCode | EUR (oder andere Hauswährung) |
| 8 | UnitCurrency | <UnitCcy> | [0..1] | Währung, in der der Umrechnungskurs ausgedrückt wird | ActiveOrHistoricCurrencyCode | |
| 8 | ExchangeRate | <XchgRate> | [1..1] | Umrechnungskurs | BaseOneRate | |
| 8 | ContractIdentification | <CtrctId> | [0..1] | Eindeutige Identifikation der Umrechnung, z.B. FX-Deal Referenz | Max35Text | |
| 8 | QuotationDate | <QtnDt> | [0..1] | Datum und Zeit der Kursnotierung | ISODateTime | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------|-----------------|--------------|---|-----------------------------------|--|
| 6 | CounterValueAmount | <CntrValAmount> | [0..1] | Informationen zum Gegenwertbetrag vor Entgelten | AmountAndCurrencyExchangeDetails3 | Insbesondere sind unsere Gebühren noch nicht berücksichtigt - beim ZE sind ggf. Korrespondenzgebühren abgezogen. Dieses Element sollte nur genutzt werden, wenn dessen Wert vom TxAmt abweicht (z.B. EUR-Gegenwertzahlung oder Crosscurrency) – außerdem für Entgeltbuchungen oder sonstige interne Buchungen, bei der eine Währungsumrechnung erfolgt. |
| 7 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | in Kontowährung |
| 7 | CurrencyExchange | <CcyXchg> | [0..1] | Informationen zum Umrechnungskurs | CurrencyExchange5 | |
| 8 | SourceCurrency | <SrcCcy> | [1..1] | Quellwährung | ActiveOrHistoricCurrencyCode | EUR (bzw. andere Hauswährung) |
| 8 | TargetCurrency | <TrgtCcy> | [0..1] | Zielwährung | ActiveOrHistoricCurrencyCode | Kontowährung |
| 8 | UnitCurrency | <UnitCcy> | [0..1] | Währung, in der der Umrechnungskurs ausgedrückt wird | ActiveOrHistoricCurrencyCode | |
| 8 | ExchangeRate | <XchgRate> | [1..1] | Umrechnungskurs | BaseOneRate | |
| 8 | ContractIdentification | <CtrctId> | [0..1] | Eindeutige Identifikation der Umrechnung, z.B. FX-Deal Referenz | Max35Text | |
| 8 | QuotationDate | <QtnDt> | [0..1] | Datum und Zeit der Kursnotierung | ISODateTime | |
| 6 | AnnouncedPostingAmount | <AnncdPstngAmt> | [0..1] | Informationen zum Betrag, der dem Kunden angekündigt wurde | | |
| 7 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung | | in Kontowährung |
| 7 | CurrencyExchange | <CcyXchg> | [0..1] | Informationen zum Umrechnungskurs | CurrencyExchange5 | |
| 8 | SourceCurrency | <SrcCcy> | [1..1] | Quellwährung | ActiveOrHistoricCurrencyCode | |
| 8 | TargetCurrency | <TrgtCcy> | [0..1] | Zielwährung | ActiveOrHistoricCurrencyCode | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------|------------|--------------|---|-----------------------------------|-------------------|
| 8 | UnitCurrency | <UnitCcy> | [0..1] | Währung, in der der Umrechnungskurs ausgedrückt wird | ActiveOrHistoricCurrencyCode | |
| 8 | ExchangeRate | <XchgRate> | [1..1] | Umrechnungskurs | BaseOneRate | |
| 8 | ContractIdentification | <CtrctId> | [0..1] | Eindeutige Identifikation der Umrechnung, z.B. FX-Deal Referenz | Max35Text | |
| 8 | QuotationDate | <QtnDt> | [0..1] | Datum und Zeit der Kursnotierung | ISODateTime | |
| 6 | ProprietaryAmount | <PrtryAmt> | [0..n] | Proprietäre Betragsinformation | AmountAndCurrencyExchangeDetails4 | Wird nicht belegt |

7.1.7.3 Interest

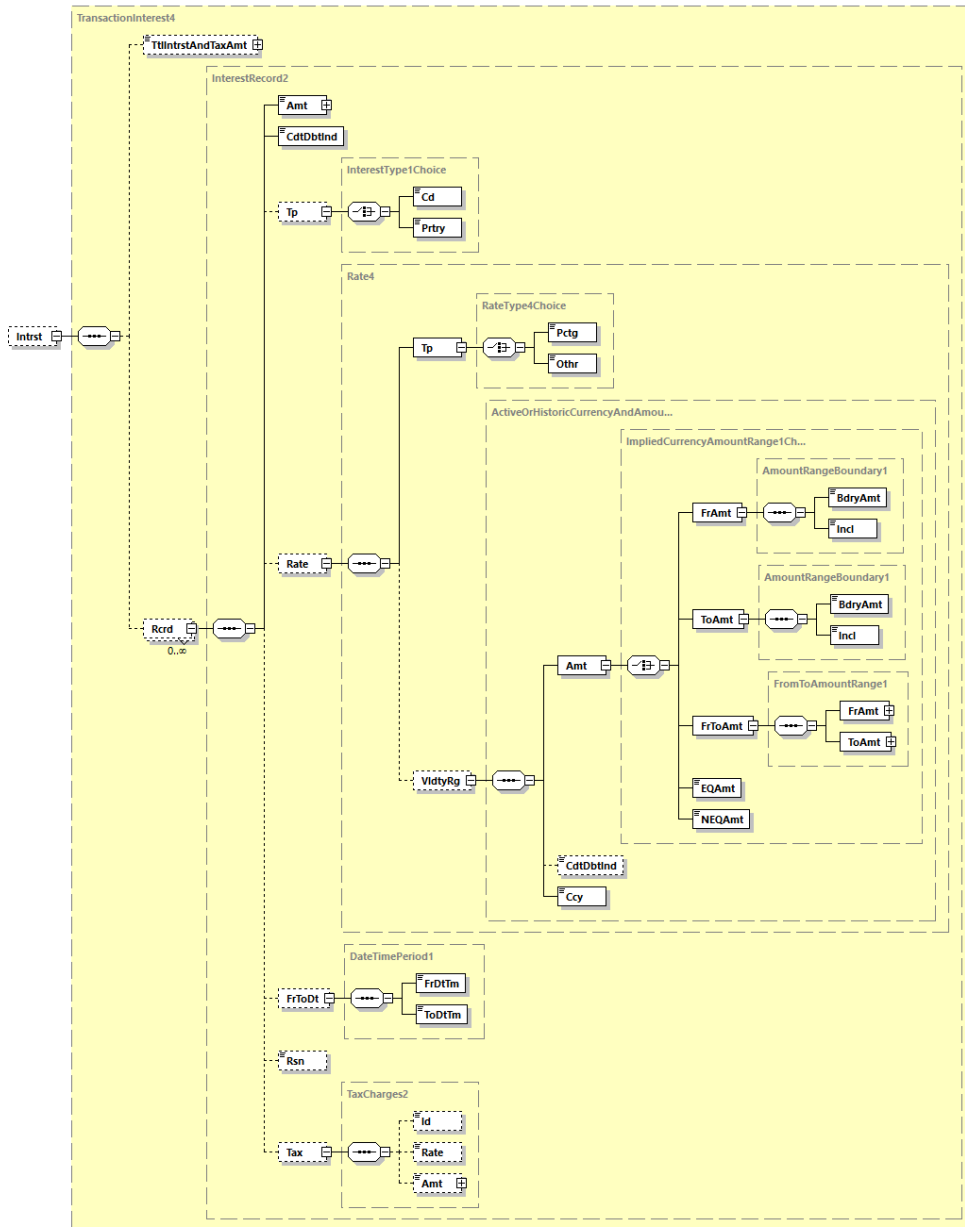


Abbildung 89: camt.053.001.08, Intrst

Definition

Informationen zu enthaltenen Zinsen.
 Hier können z.B. auch Zinskompensationsbeträge aus Lastschriftrückgaben oder Zinsbeträge aus WP-Geschäften angegeben werden.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|----|---------------------------|----------------------|--------------|--|---|--|
| 6 | TotalInterestAndTaxAmount | <TtlIntrstAndTaxAmt> | [0..1] | Gesamtsumme der im Transaktionsbetrag enthaltenen Zinsen | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | Im Falle von WP kann hier die Gesamtsumme aller Stückzinsen angegeben werden |
| 6 | Record | <Rcrd> | [0..n] | Informationen zu Zinsen | InterestRecord2 | |
| 7 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag und Währung | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | Im Falle von WP kann hier die Einzelaufstellung der Stückzinsen erfolgen |
| 7 | CreditDebitIndicator | <CdtDbtInd> | [1..1] | Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben (CRDT) | CreditDebitCode | |
| 7 | Type | <Tp> | [0..1] | Zinstyp | InterestType1Choice | |
| 8 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | InterestType1Code | |
| 8 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 7 | Rate | <Rate> | [0..1] | Zinssatz | Rate4 | |
| 8 | Type | <Tp> | [1..1] | Art der Darstellung des Zinssatzes | RateType4Choice | |
| 9 | Percentage | <Pctg> | [1..1] | In Form eines Prozentsatzes | PercentageRate | |
| 9 | Other | <Othr> | [1..1] | In anderer Form | Max35Text | |
| 8 | ValidityRange | <VldtyRg> | [0..1] | Betragsspanne, in der der Zinssatz anwendbar ist. | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmountRange2 | |
| 9 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag oder Betragsbereich | ImpliedCurrencyAmountRange1Choice | |
| 10 | FromAmount | <FrAmt> | [1..1] | Nach unten begrenzter Betragswertebereich. | AmountRangeBoundary1 | |
| 11 | BoundaryAmount | <BdryAmt> | [1..1] | Grenzbetrag | ImpliedCurrencyAndAmount | |
| 11 | Included | <Incl> | [1..1] | Grenzbetrag enthalten ja/nein | YesNoIndicator | |
| 10 | ToAmount | <ToAmt> | [1..1] | Nach oben begrenzter Betragswertebereich. | AmountRangeBoundary1 | |
| 11 | BoundaryAmount | <BdryAmt> | [1..1] | Grenzbetrag | ImpliedCurrencyAndAmount | |
| 11 | Included | <Incl> | [1..1] | Grenzbetrag enthalten ja/nein | YesNoIndicator | True: Ja False: Nein |
| 10 | FromToAmount | <ToAmt> | [1..1] | Nach oben und unten begrenzter Betragswertebereich. | FromToAmountRange1 | |
| 11 | FromAmount | <FrAmt> | [1..1] | Untere Grenze des Betragswertebereichs. | AmountRangeBoundary1 | |
| 12 | BoundaryAmount | <BdryAmt> | [1..1] | Grenzbetrag | ImpliedCurrencyAndAmount | |
| 12 | Included | <Incl> | [1..1] | Grenzbetrag enthalten ja/nein | YesNoIndicator | True: Ja False: Nein |
| 11 | ToAmount | <ToAmt> | [1..1] | Obere Grenze des Betragswertebereichs. | AmountRangeBoundary1 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|----|----------------------|-------------|--------------|--|-----------------------------------|--|
| 12 | BoundaryAmount | <BdryAmt> | [1..1] | Grenzbetrag | ImpliedCurrencyAndAmount | |
| 12 | Included | <Incl> | [1..1] | Grenzbetrag enthalten ja/nein | YesNoIndicator | True: Ja False: Nein |
| 10 | EQAmount | <EQAmt> | [1..1] | Betrag, dem der Fall genau entsprechen muss, um gültig zu sein | ImpliedCurrencyAndAmount | |
| 10 | NEQAmount | <NEQAmt> | [1..1] | Betrag, dem der Fall nicht entsprechen darf, um gültig zu sein | ImpliedCurrencyAndAmount | |
| 9 | CreditDebitIndicator | <CdtDbtInd> | [0..1] | Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben (CRDT) | CreditDebitCode | |
| 9 | Currency | <Ccy> | [1..1] | Währung, in der der Betrag/Betragsbereich angegeben ist | ActiveOrHistoricCurrencyCode | |
| 7 | FrToDt | <FrToDt> | [0..1] | Zeitintervall der Zinsberechnung | DateTimePeriod1 | Im Falle von WP kann hier der Zeitraum für die Berechnung der Stückzinsen angegeben werden. |
| 8 | FromDateTime | <FrDtTm> | [1..1] | Beginn Zeitintervall | ISODateTime | |
| 8 | ToDateTime | <ToDtTm> | [1..1] | Ende Zeitintervall | ISODateTime | |
| 7 | Reason | <Rsn> | [0..1] | Grund für die Erhebung des Zinsbetrags | Max35Text | Im Falle der Angabe eines Zinskompensationsbetrags unter <Amt> ist hier der Code „CompstnAmt“ anzugeben. |
| 7 | Tax | <Tax> | [0..1] | Steuer zu diesem Zinsbetrag | TaxCharges2 | |
| 8 | Identification | <Id> | [0..1] | Identifizierung der Art der erhobenen Steuer | Max35Text | z.B. „VAT“ für Mehrwertsteuer |
| 8 | Rate | <Rate> | [0..1] | Steuersatz | PercentageRate | |
| 8 | Amount | <Amt> | [0..1] | Steuerbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |

Beispiel für Zinskompensation:

```

<Intrst>
  <Rcrd>
    <Amt Ccy="EUR">0.60</Amt>
    <CdtDbtInd>DBIT</CdtDbtInd>
    <Rsn>CompstnAmt</Rsn>
  </Rcrd>
</Intrst>

```

7.1.7.4 Related Parties

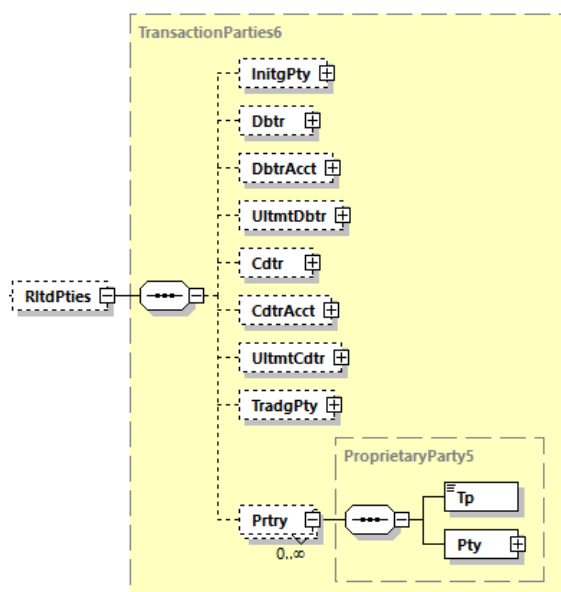


Abbildung 90: camt.053.001.08, RltdPties

Definition

An der Transaktion beteiligte Parteien.

Hinweis: Im Falle von R-Transaktionen behalten die beteiligten Institute die Rollen aus der Originaltransaktion (Details siehe am Ende dieses Kapitels).

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------|-------------|--------------|--|---------------|--|
| 6 | InitiatingParty | <InitgPty> | [0..1] | Anweisende Partei | Siehe 7.1.8.6 | |
| 6 | Debtor | <Dbtr> | [0..1] | Überweisender / Zahlungspflichtiger | Siehe 7.1.8.6 | |
| 6 | DebtorAccount | <DbtrAcct> | [0..1] | Konto des Überweisenden / Zahlungspflichtigen | Siehe 7.1.8.4 | |
| 6 | UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Zahlungspflichtiger sofern abweichend vom Kontoinhaber | Siehe 7.1.8.6 | |
| 6 | Creditor | <Cdtr> | [0..1] | Begünstigter / Zahlungsempfänger | Siehe 7.1.8.6 | Bei SEPA-Lastschrift: Hier ist im Zweig <Pty> unter <Id><PrvtId> <Othr> der Creditor-Identifizierer anzugeben (wie in pain.008) – siehe auch direkt unter 7.1.8.2 (= <Id>) |
| 6 | CreditorAccount | <CdtrAcct> | [0..1] | Konto des Begünstigten / Zahlungsempfängers | Siehe 7.1.8.4 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------|-------------|--------------|--|--------------------|-------------------|
| 6 | UltimateCreditor | <UltmtCdtr> | [0..1] | Zahlungsempfänger sofern abweichend vom Kontoinhaber | Siehe 7.1.8.6 | |
| 6 | TradingParty | <TradgPty> | [0..1] | Makler | Siehe 7.1.8.6 | |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [0..n] | Sonstige beteiligte Partei | ProprietaryParty 5 | |
| 7 | Type | <Tp> | [1..1] | Typ der Partei | Max35Text | |
| 7 | Party | <Pty> | [1..1] | Details zur Partei | Siehe 7.1.8.6 | |

Belegung der beteiligten Parteien bei R-Transaktionen

In den R-Transaktionen pacs.002, pacs.004 werden die beteiligten Parteien nicht gedreht, da die Elemente Debtor und Creditor unterhalb des Blockes OriginalTransactionInformation (also den Daten der Originaltransaktion) stehen. Somit erhält in der pacs.002/004-Nachricht der Debtor unterhalb OriginalTransactionInformation den Gegenwert bzw. bezahlt der Creditor. Dies wird bei der Belegung der entsprechenden camt-Nachricht bei Angabe der Parteien beibehalten:

| Feld in SEPA R-Transaktion pacs.002 / 004 | Übertragung in camt.052, camt.053, camt.054 |
|---|---|
| <OrgTxRef><UltmtDbtr> | <NtryDtls><TxDtls><RltdPties><UltmtDbtr> |
| <OrgTxRef><Dbtr> | <NtryDtls><TxDtls><RltdPties><Dbtr> |
| <OrgTxRef><DbtrAcct> | <NtryDtls><TxDtls><RltdPties><DbtrAcct> |
| <OrgTxRef><DbtrAgnt> | <NtryDtls><TxDtls><RltdAgts><DbtrAgnt> |
| <OrgTxRef><CdtrAgnt> | <NtryDtls><TxDtls><RltdAgts><CdtrAgnt> |
| <OrgTxRef><Cdtr> | <NtryDtls><TxDtls><RltdPties><Cdtr> |
| <OrgTxRef><CdtrAcct> | <NtryDtls><TxDtls><RltdPties><CdtrAcct> |
| <OrgTxRef><UltmtCdtr> | <NtryDtls><TxDtls><RltdPties><UltmtCdtr> |

Diese Darstellung gilt im Falle der Erstellung eines camt-Umsatzes für beide beteiligten Seiten:

1. Für den Kunden, dem ein Betrag als R-Transaktion rückgutgeschrieben bzw. rückbelastet wird
2. Für den camt-Auszug des Kunden der Gegenseite

Für die Darstellung von Rückschecks wird analog vorgegangen, d.h. auch hier wird bei der Darstellung der beteiligten Parteien NICHT gedreht.

7.1.7.5 RelatedAgents

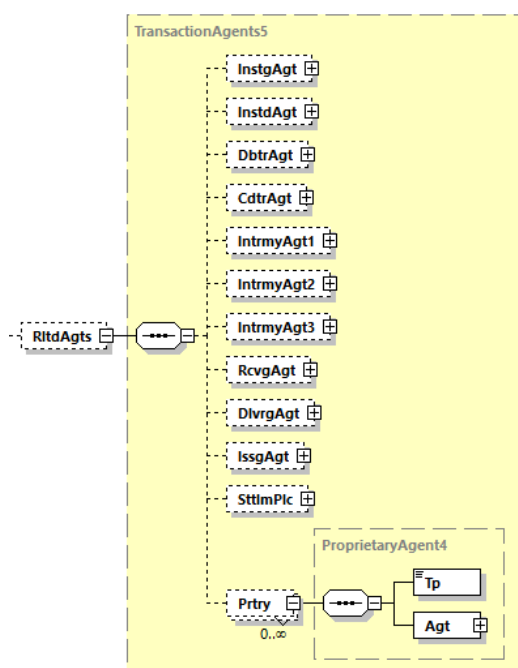


Abbildung 91: camt.053.001.08, RltdAgts

Definition

Beteiligte Kreditinstitute - Im Falle von R-Transaktionen behalten die beteiligten Institute die Rollen aus der Originaltransaktion (Details siehe Kapitel 7.1.7.1).

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------------------|--------------|--------------|--|---------------|--|
| 6 | InstructingAgent | <InstgAgt> | [0..1] | Vorletzt beteiligtes Institut | Siehe 7.1.8.7 | |
| 6 | InstructedAgent | <InstdAgt> | [0..1] | Zuletzt beteiligtes Institut | Siehe 7.1.8.7 | |
| 6 | DebtorAgent | <DbtrAgt> | [0..1] | Institut des Überweisenden / Zahlungspflichtigen | Siehe 7.1.8.7 | |
| 6 | CreditorAgent | <CdtrAgt> | [0..1] | Institut des Begünstigten / Zahlungsempfängers | Siehe 7.1.8.7 | |
| 6 | IntermediaryAgent1 | <IntrmyAgt1> | [0..1] | Zwischengeschaltetes Institut 1 | Siehe 7.1.8.7 | |
| 6 | IntermediaryAgent2 | <IntrmyAgt2> | [0..1] | Zwischengeschaltetes Institut 2 | Siehe 7.1.8.7 | |
| 6 | IntermediaryAgent3 | <IntrmyAgt3> | [0..1] | Zwischengeschaltetes Institut 3 | Siehe 7.1.8.7 | Wird nicht belegt Hinweis: Bei weitergeleiteten camt-Nachrichten kann dieses Element ggf. belegt sein |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------|------------|--------------|--|-------------------|-------------------|
| 6 | ReceivingAgent | <RcvgAgt> | [0..1] | Partei, die Wertpapiere erhält, z.B. Zentralverwahrer für Wertpapiere | Siehe 7.1.8.7 | Wird nicht belegt |
| 6 | DeliveringAgent | <DlvrGagt> | [0..1] | Partei, die Wertpapiere liefert, z.B. eine zentrale Wertpapierverwahrungssstelle | Siehe 7.1.8.7 | Wird nicht belegt |
| 6 | IssuingAgent | <IssgAgt> | [0..1] | (Wertpapier-) Emittent | Siehe 7.1.8.7 | Wird nicht belegt |
| 6 | SettlementPlace | <SttlmPlc> | [0..1] | Handelsplatz | Siehe 7.1.8.7 | Wird nicht belegt |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [0..n] | Sonstiges Institut | ProprietaryAgent2 | |
| 7 | Type | <Tp> | [1..1] | Typ / Rolle des Instituts | Max35Text | |
| 7 | Agent | <Agt> | [1..1] | Daten des Instituts | Siehe 7.1.8.7 | |

Beispiel (enthält wesentliche, aber nicht alle optional möglichen Parteien)

```

<DbtrAgt>
  <FinInstnId>
    <BICFI>BKCHHKHH</BICFI>
    <Nm>Bank of China</Nm>
    <PstlAdr>
      <StrtNm>Yin Cheng</StrtNm>
      <BldgNb>200</BldgNb>
      <TwnNm>Hong Kong</TwnNm>
      <Ctry>CN</Ctry>
    </PstlAdr>
  </FinInstnId>
</DbtrAgt>
<IntrmyAgt1>
  <FinInstnId>
    <BICFI>GPMOUSNY</BICFI>
  </FinInstnId>
</IntrmyAgt1>

```


7.1.7.6 RemittanceInformation

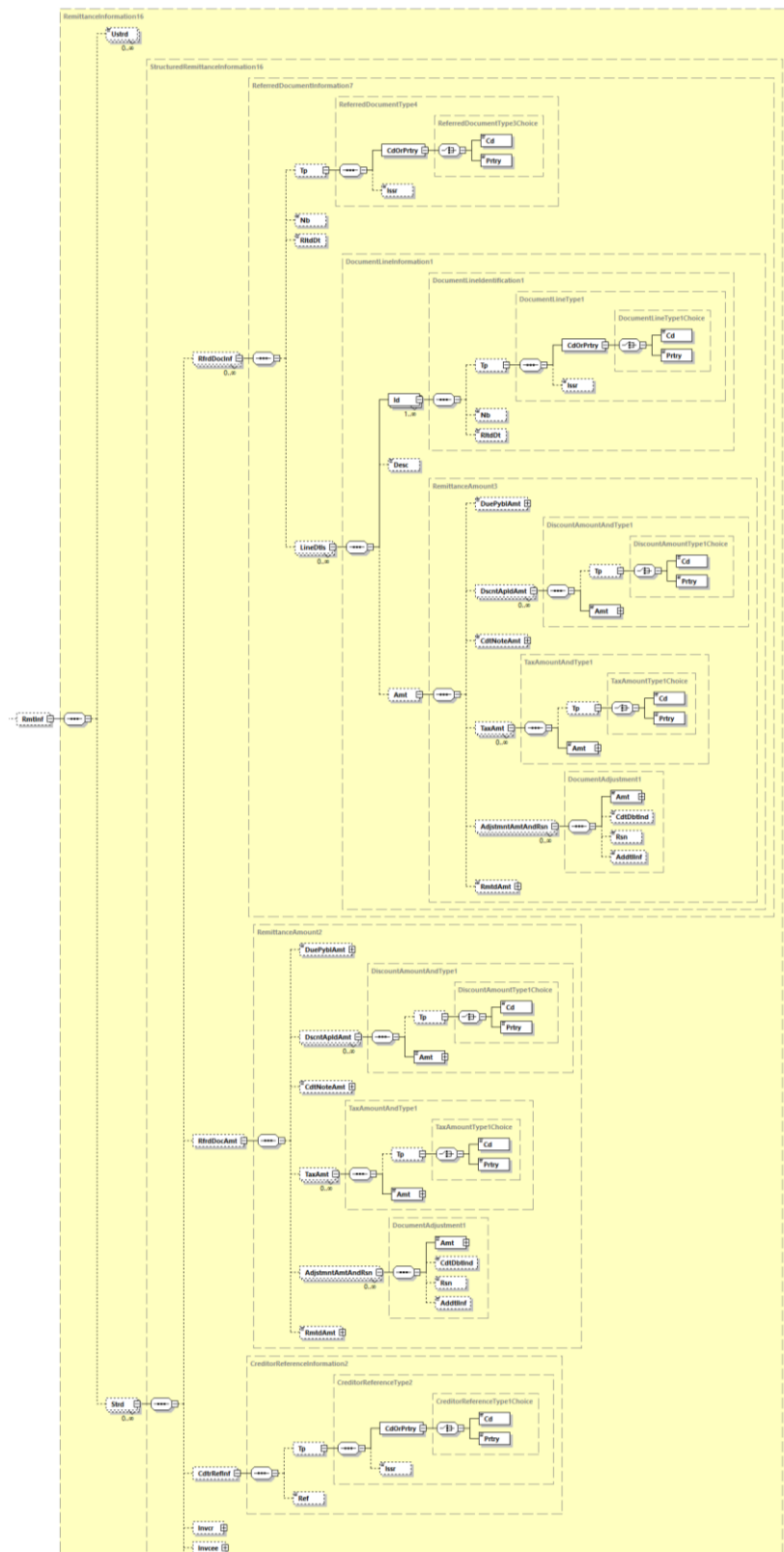
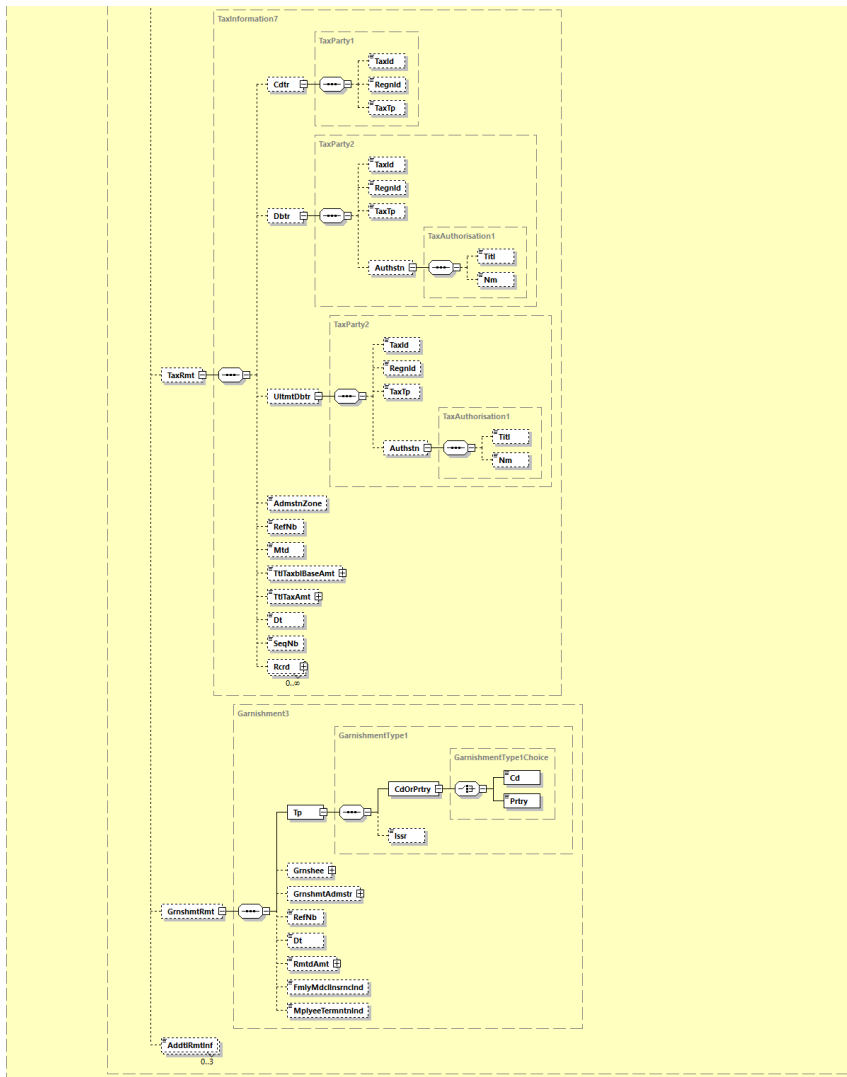


Abbildung 92: camt.053.001.08, RmtInf (Fortsetzung Folgeseite)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate



Fortsetzung: camt.053.001.08, RmtInf

Definition

Informationen, die den Abgleich der Zahlung in Buchungssystemen ergänzend unterstützen (Verwendungszweck).

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------------|---------|--------------|-----------------------------------|------------|-------------------|
| 6 | Unstructured | <Ustrd> | [0..n] | Unstrukturierter Verwendungszweck | Max140Text | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|----|-----------------------------|--------------|--------------|--|-----------------------------------|--|
| 6 | Structured | <Strd> | [0..n] | Strukturierter Verwendungszweck | StructuredRemittanceInformation16 | Die Elementgruppe kann insbesondere zur 1:1-Übertragung der Inhalte aus der betreffenden ISO20022-Nachricht verwendet werden, auf der der Umsatz/Transaktion basiert (pain.001, pacs.008 etc.) |
| 7 | ReferredDocumentInformation | <RfrdDocInf> | [0..n] | Dokument, auf den sich der Verwendungszweck bezieht. | ReferredDocumentInformation7 | |
| 8 | Type | <Tp> | [0..1] | Art des Referenzdokuments | ReferredDocumentType4 | |
| 9 | CodeOrProprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Kodierte oder proprietäre Angabe | ReferredDocumentType3Choice | |
| 10 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Dokuments | DocumentType6Code | Codeliste siehe am Ende dieses Kapitels |
| 10 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | proprietäre Typen | Max35Text | |
| 9 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller des Dokuments | Max35Text | |
| 8 | Number | <Nb> | [0..1] | Eindeutige Identifizierung des Dokuments | Max35Text | |
| 8 | RelatedDate | <RldDt> | [0..1] | Datum des Dokuments | ISODate | |
| 8 | LineDetails | <LineDtls> | [0..n] | Elementgruppe zur Beschreibung des Inhaltes einer Zeile / eines Teiles des Gesamtdokuments | DocumentLineInformation1 | |
| 9 | Identification | <Id> | [1..n] | Kennung einer Information aus dem betreffenden Dokument(teil) | DocumentLineIdentification1 | |
| 10 | Type | <Tp> | [0..1] | Art der Kennung | DocumentLineType1 | |
| 11 | CodeOrProprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Kodierte oder proprietäre Angabe der Kennung | DocumentLineType1Choice | |
| 12 | Code | <Cd> | [1..1] | Kodierte Angabe | ExternalDocumentLineType1Code | |
| 12 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Angabe | Max35Text | |
| 11 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Kennung | Max35Text | |
| 10 | Number | <Nb> | [0..1] | Nummer der Information | Max35Text | |
| 10 | RelatedDate | <RldDt> | [0..1] | Datum, das sich auf die Information bezieht | ISODate | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|----|---------------------------|---------------------|--------------|---|-----------------------------------|-------------------|
| 9 | Description | <Desc> | [0..1] | Beschreibung zum betreffenden Dokument(teil) | Max2048Text | |
| 9 | Amount | <Amt> | [0..1] | Betragsinformationen zum betreffenden Dokument(teil) | RemittanceAmount3 | |
| 10 | DuePayableAmount | <DuePyblAmt> | [0..1] | Genauer Betrag, der gemäß Dokument(teil) an den Gläubiger zu zahlen ist | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 10 | DiscountAppliedAmount | <DscntApldAmt> | [0..n] | Rabatt zum betreffenden Dokument(teil) | DiscountAmountAndType1 | |
| 11 | Type | <Tp> | [0..1] | Art des Rabatts | DiscountAmountType1Choice | |
| 12 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalDiscountAmountType1Code | |
| 12 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 11 | Amount | <Amt> | [1..1] | Rabattbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 10 | CreditNoteAmount | <CdtNoteAmt> | [0..1] | Gutschriftsbetrag zum betreffenden Dokument(teil) | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 10 | TaxAmount | <TaxNoteAmt> | [0..n] | Steuer zum betreffenden Dokument(teil) | TaxAmountAndType1 | |
| 11 | Type | <Tp> | [0..1] | Art der Steuer | TaxAmountType1Choice | |
| 10 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalTaxAmountType1Code | |
| 10 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 11 | Amount | <Amt> | [1..1] | Steuerbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 10 | AdjustmentAmountAndReason | <AdjstmntAmtAndRsn> | [0..n] | Informationen zu Betrag und Grund einer Betragsanpassung | DocumentAdjustment1 | |
| 11 | Amount | <Amt> | [1..1] | Anpassungsbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 11 | CreditDebitIndicator | <CdtDbtInd> | [0..1] | Kennzeichen, ob Erhöhung (CRDT) oder Reduzierung (DBIT) | CreditDebitCode | |
| 11 | Reason | <Rsn> | [0..1] | Grund der Anpassung | Max4Text | |
| 11 | AdditionalInformation | <AddtlInf> | [0..1] | Ergänzende Informationen zur Betragsanpassung | Max140Text | |
| 10 | RemittedAmount | <RmtdAmt> | [0..1] | Überwiesener Betrag bezogen auf Dokument(teil) | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 7 | ReferredDocumentAmount | <RfrdDocAmt> | [0..1] | Betragsdetails zum bezeichneten Dokument | RemittanceAmount2 | |
| 8 | DuePayableAmount | <DuePyblAmt> | [0..1] | Exakter zu zahlender Betrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 8 | DiscountAppliedAmount | <DscntApldAmt> | [0..n] | Angewendeter Rabatt | DiscountAmountAndType1 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|----|------------------------------|---------------------|--------------|---|-----------------------------------|---|
| 9 | Type | <Tp> | [0..1] | Rabatt-Typ | DiscountAmountType1Choice | |
| 10 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalDiscountAmountType1Code | |
| 10 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Im proprietärer Form | Max35Text | |
| 9 | Amount | <Amt> | [1..1] | Rabattbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 8 | CreditNoteAmount | <CdtNoteAmt> | [0..1] | Der angegebene Betrag ist der Betrag einer Gutschrift. | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 8 | TaxAmount | <TaxAmt> | [0..1] | Steuerangaben | TaxAmountAndType1 | |
| 9 | Type | <Tp> | [0..1] | Steuer-Typ | DiscountAmountType1Choice | |
| 10 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalTaxAmountType1Code | |
| 10 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Im proprietärer Form | Max35Text | |
| 9 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 8 | AdjustmentAmountAndReason | <AdjstmntAmtAndRsn> | [0..n] | Informationen zu Betrag und Grund der Anpassung | DocumentAdjustment1 | |
| 9 | Amount | <Amt> | [1..1] | Anpassungsbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 9 | CreditDebitIndicator | <CdtDbtInd> | [0..1] | Kennzeichen, ob dies eine Erhöhung (CRDT) oder Reduzierung (DBIT) des Gesamtbetrags ist | CreditDebitCode | |
| 9 | Reason | <Rsn> | [0..1] | Grund der Anpassung | Max4Text | |
| 9 | AdditionalInformation | <AddtlInf> | [0..1] | Zusätzliche Informationen | Max140Text | |
| 8 | RemittedAmount | <RmtdAmt> | [0..1] | Überwiesener Betrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 7 | CreditorReferenceInformation | <CdtrRefInf> | [0..1] | Referenzinformationen, die vom Zahlungsempfänger für die Überweisung vorgegeben wurden | CreditorReferenceInformation2 | |
| 8 | Type | <Tp> | [0..1] | Art der Referenz | CreditorReferenceType2 | |
| 9 | CodeOrProprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Kodierte oder proprietäre Angabe | CreditorReferenceType1Choice | |
| 10 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | DocumentType3Code | Codeliste siehe am Ende dieses Kapitels |
| 10 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 9 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Referenzierung | Max35Text | |
| 8 | Reference | <Ref> | [0..1] | Eindeutige Referenz des Zahlungsempfängers | Max35Text | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|----|----------------------------|-------------|--------------|---|-------------------|-------------------|
| 7 | Invoicer | <Invcr> | [0..1] | Rechnungsaussteller, falls abweichend vom Zahlungsempfänger (d.h. abweichend vom Creditor oder Ultimate Creditor) | Siehe 7.1.8.8 | |
| 7 | Invoicee | <Invcee> | [0..1] | Rechnungsempfänger, falls abweichend vom Zahler (d.h. abweichend vom Debtor oder Ultimate Debtor) | Siehe 7.1.8.8 | |
| 7 | TaxRemittance | <TaxRmt> | [0..1] | Steuerliche Informationen zur Überweisung | TaxInformation7 | |
| 8 | Creditor | <Cdtr> | [0..1] | Zahlungsempfängerseite, auf die sich die Steuer bezieht | TaxParty1 | |
| 9 | TaxIdentification | <TaxId> | [0..1] | Steuernummer des Zahlungsempfängers | Max35Text | |
| 9 | RegistrationIdentification | <RegnId> | [0..1] | Eindeutige Indentifikation | Max35Text | |
| 9 | TaxType | <TaxTp> | [0..1] | Typ des Steuerzahlers | Max35Text | |
| 8 | Debtor | <Dbtr> | [0..1] | Zahlerseite, auf die sich die Steuer bezieht | TaxParty2 | |
| 9 | TaxIdentification | <TaxId> | [0..1] | Steuernummer des Zahlers | Max35Text | |
| 9 | RegistrationIdentification | <RegnId> | [0..1] | Eindeutige Indentifikation | Max35Text | |
| 9 | TaxType | <TaxTp> | [0..1] | Typ des Steuerzahlers | Max35Text | |
| 9 | Authorisation | <Authstn> | [0..1] | Steuerzahlende autorisierte Partei | TaxAuthorisation1 | |
| 10 | Title | <Titl> | [0..1] | Titel/Position des Zahlers oder des bevollmächtigten Vertreters | Max35Text | |
| 10 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Zahlers oder des bevollmächtigten Vertreters | Max140Text | |
| 8 | UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Abweichender Zahler | TaxParty2 | |
| 9 | TaxIdentification | <TaxId> | [0..1] | Steuernummer des abweichenden Zahlers | Max35Text | |
| 9 | RegistrationIdentification | <RegnId> | [0..1] | Eindeutige Indentifikation | Max35Text | |
| 9 | TaxType | <TaxTp> | [0..1] | Typ des Steuerzahlers | Max35Text | |
| 9 | Authorisation | <Authstn> | [0..1] | Steuerzahlende autorisierte Partei | TaxAuthorisation1 | |
| 10 | Title | <Titl> | [0..1] | Titel/Position des abweichenden Zahlers oder des bevollmächtigten Vertreters | Max35Text | |
| 10 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des abweichenden Zahlers oder des bevollmächtigten Vertreters | Max140Text | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|----|--------------------------|-------------------|--------------|---|-----------------------------------|-------------------|
| 8 | AdministrationZone | <AdmstnZone> | [0..1] | Steuerregion | Max35Text | |
| 8 | ReferenceNumber | <RefNb> | [0..1] | Steuerreferenzinformationen, die spezifisch für eine bestimmte Steuerbehörde sind. | Max140Text | |
| 8 | Method | <Mtd> | [0..1] | Methode zur Art und Weise, wie die Steuer bezahlt wird. | Max35Text | |
| 8 | TotalTaxableBaseAmount | <TtlTaxblBaseAmt> | [0..1] | Betrag, der die Basis für die Erhebung der Steuer ist | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 8 | TotalTaxAmount | <TtlTaxblAmt> | [0..1] | Gesamtsteuerbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 8 | Date | <Dt> | [0..1] | Datum, zu dem die Steuer fällig ist | ISODate | |
| 8 | SequenceNumber | <SeqNb> | [0..1] | Laufende Nummer des Steuerberichts | Number | |
| 8 | Record | <Rcrd> | [0..n] | Siehe 7.1.8.9 | | |
| 7 | GarnishmentRemittance | <GrnshmtRmt> | [0..1] | Informationen zur Pfändung der Überweisung | Garnishment3 | |
| 8 | Type | <Tp> | [0..1] | Pfändungsart | GarnishmentType1 | |
| 9 | CodeOrProprietary | <CdOrPrtry> | [1..1] | Details zur Pfändung | GarnishmentType1Choice | |
| 10 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalGarnishmentType1Code | |
| 10 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 9 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber des Codes für die Pfändungsart | Max35Text | |
| 8 | Garnishee | <Grnshee> | [0..1] | Partei, die dem Gläubiger einen Geldbetrag schuldet, in diesem Fall dem Pfänder | Siehe 7.1.8.8 | |
| 8 | GarnishmentAdministrator | <GrnshmtAdmstr> | [0..1] | Partei auf der Habenseite der Transaktion, die die Pfändung im Namen des Endbegünstigten verwaltet. | Siehe 7.1.8.8 | |
| 8 | ReferenceNumber | <RefNb> | [0..1] | Referenzinformaton zu der Stelle, die die Pfändung erhält. | Max140Text | |
| 8 | Date | <Dt> | [0..1] | Datum der Zahlung, aus der die Pfändung genommen wurde. | ISODate | |
| 8 | RemittedAmount | <RmtdAmt> | [0..1] | Überwiesener Geldbetrag für das übertragene Dokument. | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------------------------|---------------------|--------------|--|--------------------|-------------------|
| 8 | FamilyMedicalInsuranceIndicator | <FmlyMdcllnsrncInd> | [0..1] | Gibt an, ob die Person, auf die sich die Pfändung bezieht (d. h. der Endschuldner), über eine Familienkrankenversicherung verfügt. | TrueFalseIndicator | |
| 8 | EmployeeTerminationIndicator | <MplyeeTermntnInd> | [0..1] | Gibt an, ob das Beschäftigungsverhältnis der Person, auf die sich die Pfändung bezieht (d.h. des Endschuldners), beendet wurde. | TrueFalseIndicator | |
| 7 | AdditionalRemittanceInformation | <AddtlRmtInf> | [0..3] | Zusätzliche Informationen im Rahmen des strukturierten Verwendungszwecks | Max140Text | |

Werte des DocumentType6Code

| Code | ISO-Name | Beschreibung |
|------|--|--|
| AROI | AccountReceivableOpenItem | Ist eine Zahlung, die sich auf ein bestimmtes Quelldokument bezieht |
| BOLD | BillOfLading | Ist ein Seefrachtbrief |
| CINV | CommercialInvoice | Ist eine Rechnung |
| CMCN | CommercialContract | Ist eine Abmachung zwischen beteiligten Parteien, die die Bedingungen für den Versand von Waren oder Dienstleistungen regelt |
| CNFA | CreditNoteRelatedToFinancialAdjustment | Ist eine Gutschrift über den zur Begleichung einer geschäftlichen Transaktion geleisteten Endbetrag |
| CREN | CreditNote | Ist eine Gutschrift |
| DEBN | DebitNote | Ist eine Lastschrift |
| DISP | DispatchAdvice | Ist ein Dateibegleitzettel (Sammelauftrag) |
| DNFA | DebitNoteRelatedToFinancialAdjustment | Ist eine Lastschrift über den zur Begleichung einer geschäftlichen Transaktion geleisteten Endbetrag |
| HIRI | HireInvoice | Ist eine Rechnung zur Einstellung von Personal oder zur Ausleihe von Waren oder Ausrüstung |
| MSIN | MeteredServiceInvoice | Ist eine Rechnung zur Zahlung von gemessenen Diensten, wie z. B. Gas oder Strom, die über einen festen Zähler laufen |
| PUOR | PurchaseOrder | Ist eine Bestellung |
| SBIN | SelfBilledInvoice | Ist eine vom Zahlungspflichtigen ausgestellte Rechnung |
| SOAC | StatementOfAccount | Ist eine Aufstellung des Lieferanten über die Transaktionen zu Lasten des Kontos des Zahlungspflichtigen |
| TSUT | TradeServicesUtilityTransaction | Trade Services (z.B. Devisen- und Währungshandelsgeschäfte) |
| VCHR | Voucher | Ist ein Gutschriftsbeleg |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Werte des DocumentType3Code

| Code | ISO-Name | Beschreibung |
|------|----------------------------------|--|
| DISP | DispatchAdvice | Ist eine Versandanzeige |
| FXDR | ForeignExchangeDealReference | Ist ein im Vorfeld vereinbartes Devisengeschäft, auf das sich die Transaktion bezieht |
| PUOR | PurchaseOrder | Ist eine Kauforder |
| RADM | RemittanceAdvice-Message | Ist ein separat übermitteltes Avis über die aktuelle Transaktion |
| RPIN | RelatedPaymentInstruction | Ist eine verknüpfte Zahlungsanweisung, auf die sich die aktuelle Zahlungsanweisung bezieht. z. B. im Falle einer Deckungszahlung |
| SCOR | StructuredCommunicationReference | Ist eine vom Zahlungsempfänger bereitgestellte strukturierte Referenz, um die referenzierte Transaktion identifizieren zu können |

7.1.7.7 RelatedDates

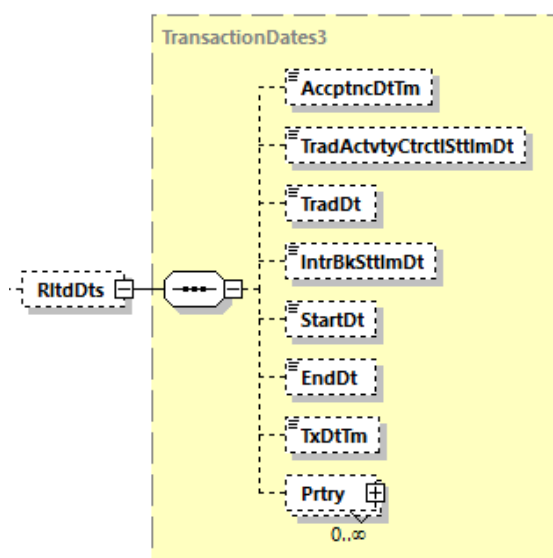


Abbildung 93: camt.053.001.08, RltdDts

Definition

Elementgruppe, die die mit der Transaktion zusammenhängenden Datumsangaben enthält.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------|------------------|--------------|--|-------------|---|
| 6 | AcceptanceDateT ime | <AcptncDt Tm> | [0..1] | Annahmedatum des kontoführenden Instituts | ISODateTime | SCTinst: Zeitstempel aus dem gleichnamigen Element der pacs.008. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--|---------------------------|--------------|--|-------------------|--|
| 6 | TradeActivityContractualSettlementDate | <TradActvtyCtrctlSttlmDt> | [0..1] | Vertraglich vorgesehene Settlementdatum des Handelsgeschäfts | ISODate | WP: Hier kann die tatsächliche Valuta/Lieferdatum des Wertpapiers angegeben werden |
| 6 | TradeDate | <TradDt> | [0..1] | Buchungsdatum | ISODate | WP: Hier kann das Handelsdatum des Wertpapiers angegeben werden |
| 6 | InterbankSettlementDate | <IntrBkSttlmDt> | [0..1] | Fälligkeitsdatum | ISODate | Wird nicht belegt Hinweis: Bei weitergeleiteten camt-Nachrichten kann dieses Element ggf. belegt sein |
| 6 | StartDate | <StartDt> | [0..1] | Anfangsdatum einer Transaktion | ISODate | Wird nicht belegt |
| 6 | EndDate | <EndDt> | [0..1] | Enddatum einer Transaktion | ISODate | Wird nicht belegt |
| 6 | TransactionDateTime | <TxDtTm> | [0..1] | Transaktionsdatum | ISODateTime | SCC: Belegung mit dem Datum aus dem gleichnamigen Element des Kartencontainers Außerhalb SCC ist eine Belegung nach bilateraler Vereinbarung ebenfalls zulässig |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [0..n] | Proprietäre Datumsangaben | ProprietaryDate 3 | Wird nicht belegt |

7.1.7.8 RelatedPrice

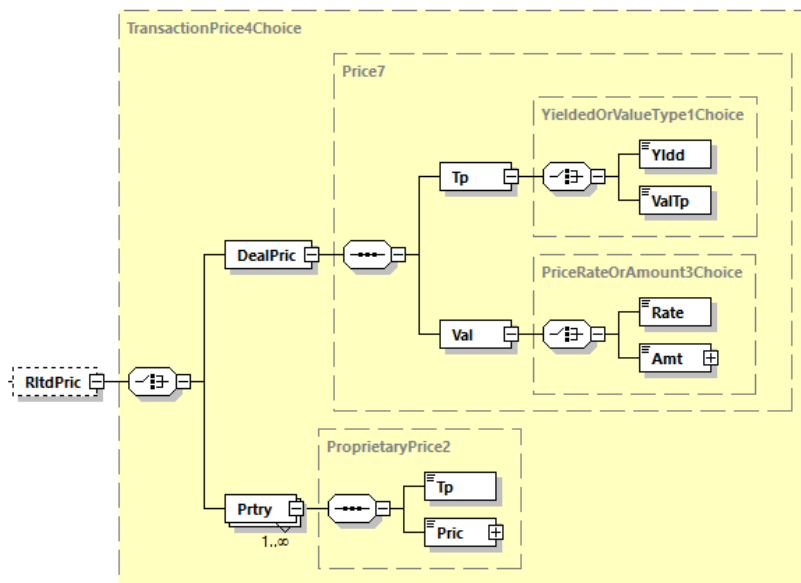


Abbildung 94: camt.053.001.08, RltdPric

Definition

Elementgruppe, die die mit der Transaktion zusammenhängenden Preisangaben enthält.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------|------------|--------------|---|--|--|
| 6 | DealPrice | <DealPric> | [1..1] | Preis des gehandelten Finanzinstruments | Price7 | |
| 7 | Type | <Tp> | [1..1] | Preistyp | YieldedOrValueType1Choice | |
| 8 | Yielded | <Yldd> | [1..1] | Gibt an, ob der Preis als Ertrag ausgedrückt wird | YesNoIndicator | |
| 8 | ValueType | <ValTp> | [1..1] | Art des Wertes, in dem der Preis ausgedrückt wird | PriceValueType1Code | Siehe untenstehende interne Codeliste |
| 7 | Value | <Val> | [1..1] | Wertangabe | PriceRateOrAmount3Choice | |
| 8 | Rate | <Rate> | [1..1] | Angabe in Prozent | PercentageRate | Wert des Wertpapiers in Prozent (bei festverzinslichen WP) |
| 8 | Amount | <Amt> | [1..1] | Angabe als Betrag | ActiveOrHistoricCurrencyAnd13DecimalAmount | Wert des WP als Betrag/Währung |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..n] | Proprietäre Preisangabe | ProprietaryPrice2 | |
| 7 | Type | <Tp> | [1..1] | Art der Preisangabe | Max35Text | z.B. "Festpreisgeschäft" |
| 7 | Price | <Pric> | [1..1] | Preis/Betrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | WP-Kurs in Handelswährung |

PriceValueType1Code:

| Code | ISO-Name | Beschreibung |
|------|----------|--------------------------|
| DISC | Discount | Abzug (in x Prozent) |
| PREM | Premium | Aufschlag (in x Prozent) |
| PARV | Par | Nominalbetrag |

7.1.7.9 RelatedQuantities

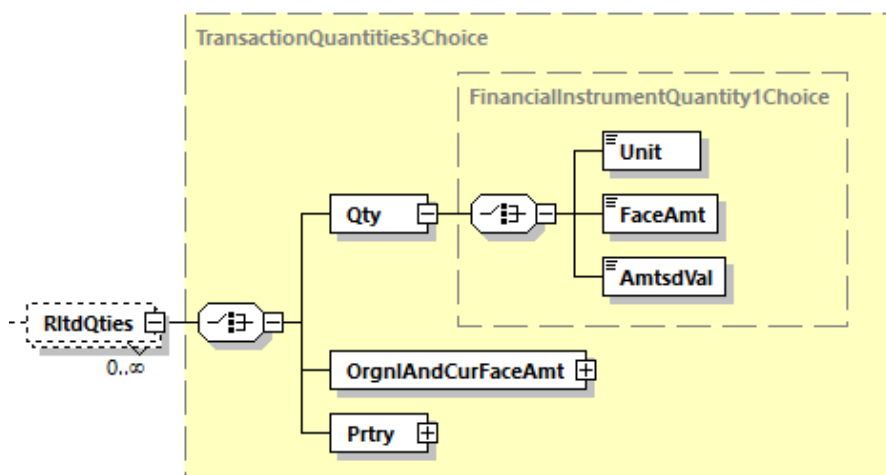


Abbildung 95: camt.053.001.08, RltdQties

Definition

Elementgruppe, die die mit der Transaktion zusammenhängenden Mengenangaben enthält.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------------|----------------------|--------------|--|------------------------------------|-------------------|
| 6 | Quantity | <Qty> | [1..1] | Mengenangabe in von drei Möglichkeiten | FinancialInstrumentQuantity1Choice | |
| 7 | Unit | <Unit> | [1..1] | Stückzahl / Anzahl | DecimalNumber | |
| 7 | FaceAmount | <FaceAmt> | [1..1] | Menge, ausgedrückt als Nominalbetrag | ImpliedCurrencyAndAmount | |
| 7 | AmortisedValue | <AmtsdVal> | [1..1] | Menge, ausgedrückt als Amortisationsbetrag, z.B. eine periodische Verringerung/Erhöhung des Nennwerts einer Anleihe. | ImpliedCurrencyAndAmount | |
| 6 | OriginalAndCurrentFaceAmount | <OrgnlAndCurFaceAmt> | [1..1] | Nominalbetrag und Amortisationsbetrag des Wertpapiers | OriginalAndCurrentQuantities1 | Wird nicht belegt |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Mengenangabe | ProprietaryQuantity1 | Wird nicht belegt |

7.1.7.10 FinancialInstrumentIdentification

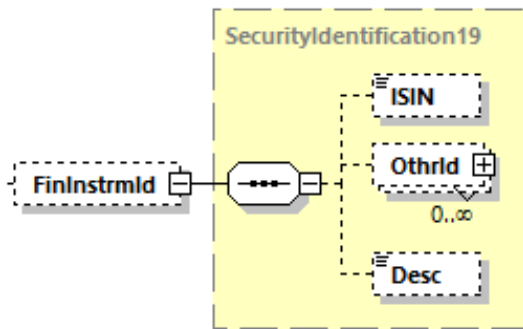


Abbildung 96: camt.053.001.08, FinInstrmId

Definition

Identifizierung eines Wertpapiers.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------------|----------|--------------|--|-----------------------|---|
| 6 | ISIN | <ISIN> | [0..1] | International Securities Identification Number | ISINOct2015Identifier | verpflichtende Angabe, wenn bekannt |
| 6 | OtherIdentification | <Othrid> | [0..n] | Identifizierung eines Wertpapiers durch eine proprietäre oder inländische Identifikation | OtherIdentification1 | Wird nicht belegt |
| 6 | Description | <Desc> | [0..1] | Art der proprietären Identifikation | Max140Text | Hier kann die Beschreibung oder der offizielle Name des WP angegeben sein |

Beispiel

```
<ISIN>DE0001234565</ISIN>
```

7.1.7.11 Tax

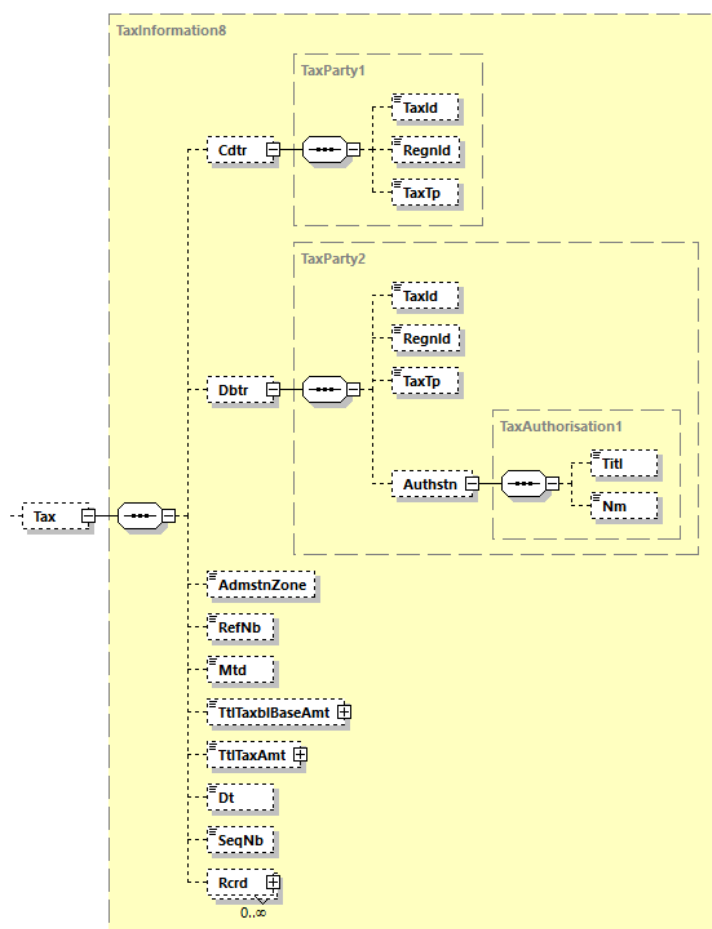


Abbildung 97: camt.053.001.08, Tax

Definition

Angaben zur Höhe von Steuerabgaben und zugehörigen Vorgabewerten.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------------|----------|--------------|---|-----------|-------------------|
| 6 | Creditor | <Cdtr> | [0..1] | Zahlungsempfängerseite, auf die sich die Steuer bezieht | TaxParty1 | |
| 7 | TaxIdentification | <TaxId> | [0..1] | Steuernummer des Zahlungsempfängers | Max35Text | |
| 7 | RegistrationIdentification | <RegnId> | [0..1] | Eindeutige Indentifikation | Max35Text | |
| 7 | TaxType | <TaxTp> | [0..1] | Typ des Steuerzahlers | Max35Text | |
| 6 | Debtor | <Dbtr> | [0..1] | Zahlerseite, auf die sich die Steuer bezieht | TaxParty2 | |
| 7 | TaxIdentification | <TaxId> | [0..1] | Steuernummer des Zahlers | Max35Text | |
| 7 | RegistrationIdentification | <RegnId> | [0..1] | Eindeutige Indentifikation | Max35Text | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------|-------------------|--------------|--|-----------------------------------|-------------------|
| 7 | TaxType | <TaxTp> | [0..1] | Typ des Steuerzahlers | Max35Text | |
| 7 | Authorisation | <Authstn> | [0..1] | Steuerzahlende autorisierte Partei | TaxAuthorisation1 | |
| 8 | Title | <Titl> | [0..1] | Titel/Position des Zahlers oder des bevollmächtigten Vertreters | Max35Text | |
| 8 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Zahlers oder des bevollmächtigten Vertreters | Max140Text | |
| 6 | AdministrationZone | <AdmstnZone> | [0..1] | Steuerregion | Max35Text | |
| 6 | ReferenceNumber | <RefNb> | [0..1] | Steuerreferenzinformationen, die spezifisch für eine bestimmte Steuerbehörde sind. | Max140Text | |
| 6 | Method | <Mtd> | [0..1] | Methode zur Art und Weise, wie die Steuer bezahlt wird. | Max35Text | |
| 6 | TotalTaxableBaseAmount | <TtlTaxblBaseAmt> | [0..1] | Betrag, der die Basis für die Erhebung der Steuer ist | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 6 | TotalTaxAmount | <TtlTaxblAmt> | [0..1] | Gesamtsteuerbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 6 | Date | <Dt> | [0..1] | Datum, zu dem die Steuer fällig ist | ISODate | |
| 6 | SequenceNumber | <SeqNb> | [0..1] | Laufende Nummer des Steuerberichts | Number | |
| 6 | Record | <Rcrd> | [0..n] | Siehe 7.1.8.9 | | |

7.1.7.12 ReturnInformation

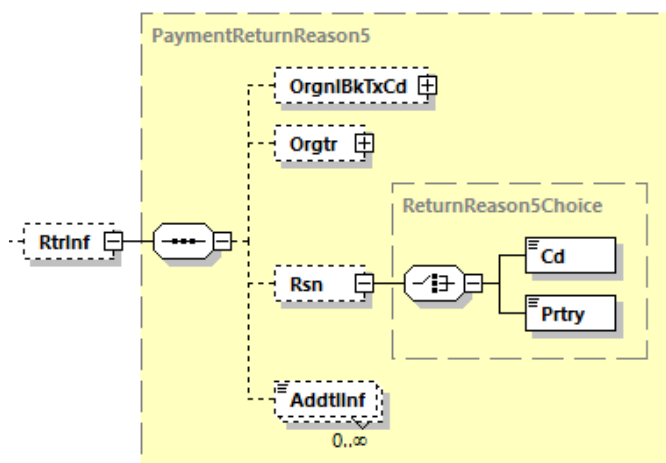


Abbildung 98: camt.053.001.08, RtrInf

Definition

Elementgruppe, die Angaben zu Rückgaben enthält.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------------|---------------|--------------|--|---------------------------|--|
| 6 | OriginalBankTransactionCode | <OrgnlBkTxCd> | [0..1] | Bank Transaktion Code der ursprünglichen Transaktion | Siehe 7.1.8.5 | |
| 6 | Originator | <Orgtr> | [0..1] | Rückgebende Partei | Siehe 7.1.8.8 | |
| 6 | Reason | <Rsn> | [0..1] | Grund der Rückgabe | ReturnReason5Choice | |
| 7 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalReturnReason1Code | Bei SEPA-Rückgaben zu belegen, falls Code in o.g. Liste vorhanden. |
| 7 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | Hier können bei SEPA-Zahlungen die nicht in der o.g. externen Codeliste vorhandenen Rückgabecodes DUPL, TECH, FRAD, AGNT, CUTA, UPAY angegeben werden. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------------|------------|--------------|---------------------------|------------|--|
| 6 | AdditionalReason Information | <AddtlInf> | [0..n] | Details zum Rückgabegrund | Max105Text | Dieses Element darf im Falle einer Verwendung nur nach untenstehender Belegungsregel verwendet werden. |

Das Feld <AddtlInf> ist KEIN Pflichtfeld, ist jedoch, sollte es genutzt werden, mit einer der folgenden Konstanten zu belegen:

1. Bei Rückgabe VOR Settlement (also aus pacs.002): REJECT
2. Bei Rückgabe NACH Settlement (also aus pacs.004): RETURN/REFUND *)
*) Alternativ kann auch der Sammelbegriff „RUECKLASTSCHRIFT“ verwendet werden.

Es ist zulässig, jedoch nicht verpflichtend, dass über diese optionale Konstante hinaus zur reinen Information auch der Rückgabegrund angegeben werden darf (Darstellung siehe Beispiel 2).

1. Beispiel nur mit R-Transaktionskonstante:
<RtrInf><Rsn><Cd>**AC04**</Cd></Rsn>
<AddtlInf>**REJECT**</AddtlInf></RtrInf>

2. Beispiel mit optionaler Klartextergänzung (diese ist auch in Englisch zulässig):
<RtrInf><Rsn><Cd>**AC04**</Cd></Rsn>
<AddtlInf>**REJECT Konto aufgelöst**</AddtlInf></RtrInf>

Beispiel (enthält nicht alle optional möglichen Angaben zum Grund der Rückgabe)

```
<Rsn>  
<Cd>AC04</Cd>  
</Rsn>  
<AddtlInf>REJECT Konto aufgelöst</AddtlInf>
```

7.1.7.13 SafekeepingAccount

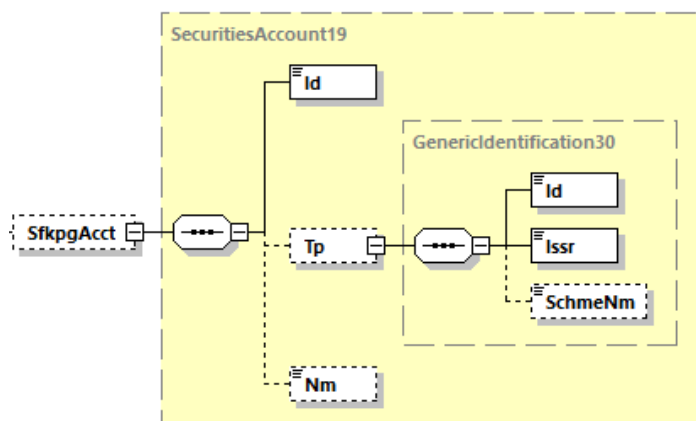


Abbildung 99: camt.053.001.08, SfkpgAcct

Definition

Informationen zu einem Depot- oder Anlagenkonto.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------|-----------|--------------|----------------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| 6 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | Max35Text | IBAN oder Depot-Kontonummer |
| 6 | Type | <Tp> | [0..1] | Typ des Wertpapierkontos | GenericIdentification30 | |
| 7 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikationscode (proprietär) | Exact4AlphaNumericText | |
| 7 | Issuer | <Issr> | [1..1] | Herausgeber der Identifikation | Max35Text | |
| 7 | SchemeName | <SchmeNm> | [0..1] | Textbeschreibung des Typs | Max35Text | |
| 6 | Name | <Nm> | [0..1] | Beschreibung des Kontos | Max70Text | |

7.1.7.14 CardTransaction

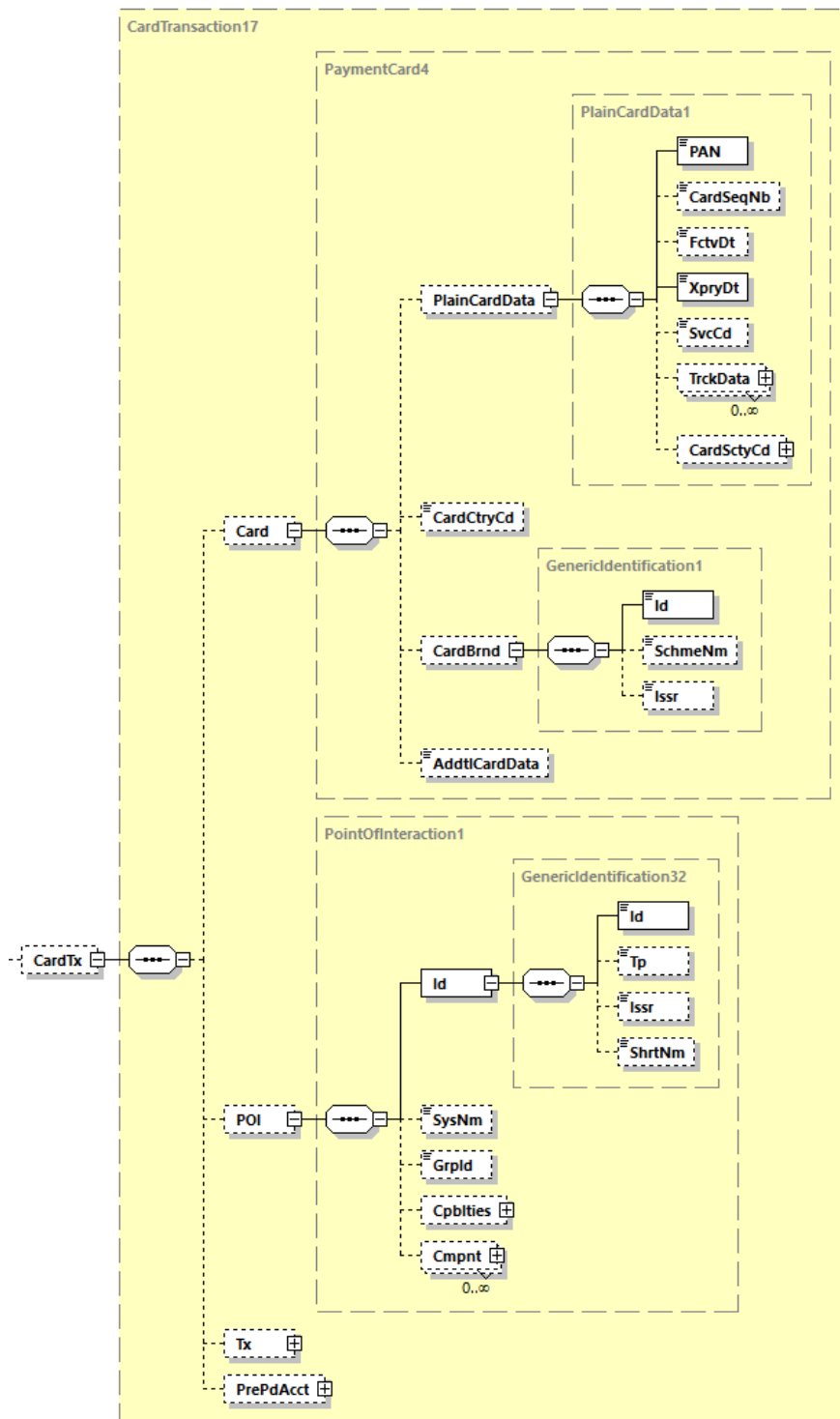


Abbildung 100: camt.053.001.08, CardTx

Definition

Transaktionsdaten, die zur eindeutigen Identifizierung einer Kartentransaktion und der verwendeten Karte verwendet werden.
 Die Werte werden von den gleichnamigen Elementen der supl.017-Nachricht übernommen.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------------------|-----------------|--------------|--|--------------------------|---|
| 6 | Card | <Card> | [1..1] | Informationen zur verwendeten Karte | PaymentCard4 | |
| 7 | PlainCardData | <PlainCardData> | [0..1] | Sensible Daten im Zusammenhang mit der verwendeten Karte | PlainCardData1 | |
| 8 | PAN | <PAN> | [1..1] | Primary Account Number (PAN) der Karte | Min8Max28NumericText | supl.017 → <CardData><PAN> |
| 8 | CardSequenceNumber | <CardSeqNb> | [0..1] | Identifikation einer Karte innerhalb eines Kartensatzes mit derselben Kartenummer (PAN). | Min2Max3NumericText | supl.017 → <CardData><CardSeqNb> |
| 8 | EffectiveDate | <FctvDt> | [0..1] | Gültigkeitsbeginn der Karte | ISOYearMonth | Wird nicht belegt |
| 8 | ExpiryDate | <XpryDt> | [1..1] | Ablaufdatum der Karte | ISOYearMonth | supl.017 → <CardData><XpryDt> |
| 8 | ServiceCode | <SvcCd> | [0..1] | An der Karte verankerte Dienste gemäß ISO 7813 definiert. | Exact4AlphaNumericText | Wird nicht belegt |
| 8 | TrackData | <TrckData> | [0..1] | Magnetische Spur oder gleichwertige Zahlungskartendaten | TrackData1 | Wird nicht belegt |
| 8 | CardSecurityCode | <CardSctyCd> | [0..1] | Kartensicherheitscode (CSC) | CardSecurityInformation1 | Wird nicht belegt |
| 7 | CardCountryCode | <CardCtryCd> | [0..1] | Ländercode, der der Karte vom Kartenherausgeber zugewiesen wurde. | Exact3NumericText | Wird nicht belegt |
| 7 | CardBrand | <CardBrnd> | [0..1] | Kartenmarke | GenericIdentification1 | |
| 8 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation der Karte | Max35Text | Verwendetes Kartenschema (z.B. GIROCARD, MSI (maestro), VPAY) supl.017 → <CardBrnd><Id> |
| 8 | SchemeName | <SchmeNm> | [0..1] | Name des Kartenschemas | Max35Text | |
| 8 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Karte | Max35Text | |
| 7 | AdditionalCardData | <AddtlCardData> | [0..1] | Zusätzliche kartenausstellerspezifische Daten. | Max70Text | Wird nicht belegt |
| 6 | POI | <POI> | [0..1] | Informationen zum Kartenzahlungsterminal (Point Of Interaction) | PointOfInteraction1 | |
| 7 | Identification | <Id> | [1..1] | Informationen zur Identifizierung des POI | GenericIdentification32 | |
| 8 | Identification | <Id> | [1..1] | Kennzeichnung der Entität. | Max35Text | Terminal-Id aus supl.017 → |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------------|-------------|--------------|---|---------------------------------|----------------------------|
| | | | | | | <PtOfIntractn> <Id><Id> |
| 8 | Type | <Tp> | [0..1] | Typ der Entität | PartyType3Code | Wird nicht belegt |
| 8 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Entitätskennzeichnung | PartyType4Code | Wird nicht belegt |
| 8 | ShortName | <ShrtNm> | [0..1] | Name der Entität | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 7 | SystemName | <SysNm> | [0..1] | Allgemeiner Name, den der Acquirer POI-System zugewiesen hat | Max70Text | Wird nicht belegt |
| 7 | GroupIdentification | <Grpld> | [0..1] | Vom Händler zugewiesene Kennung für eine Reihe von POI-Terminals, die bestimmte Kategorien von Transaktionen durchführen. | Max35Text | Wird nicht belegt |
| 7 | Capabilities | <Cpblties> | [0..1] | Fähigkeiten des POI, der die Transaktion durchführt. | PointOfInteractionCapabilities1 | Wird nicht belegt |
| 7 | Component | <Cmpnt> | [0..n] | Daten, die sich auf eine Komponente des POI beziehen, der die Transaktion durchführt. | PointOfInteractionComponent1 | Wird nicht belegt |
| 6 | Transaction | <Tx> | [0..1] | Kartentransaktionsdetails | CardTransaction3Choice | Wird nicht belegt |
| 6 | PrePaidAccount | <PrePdAcct> | [0..1] | Prepaid-Konto für die Überweisung oder Aufladung eines Geldbetrages. | Siehe 7.1.8.4 | Wird nicht belegt |

7.1.8 Mehrfach verwendete Strukturen

7.1.8.1 Postal Address

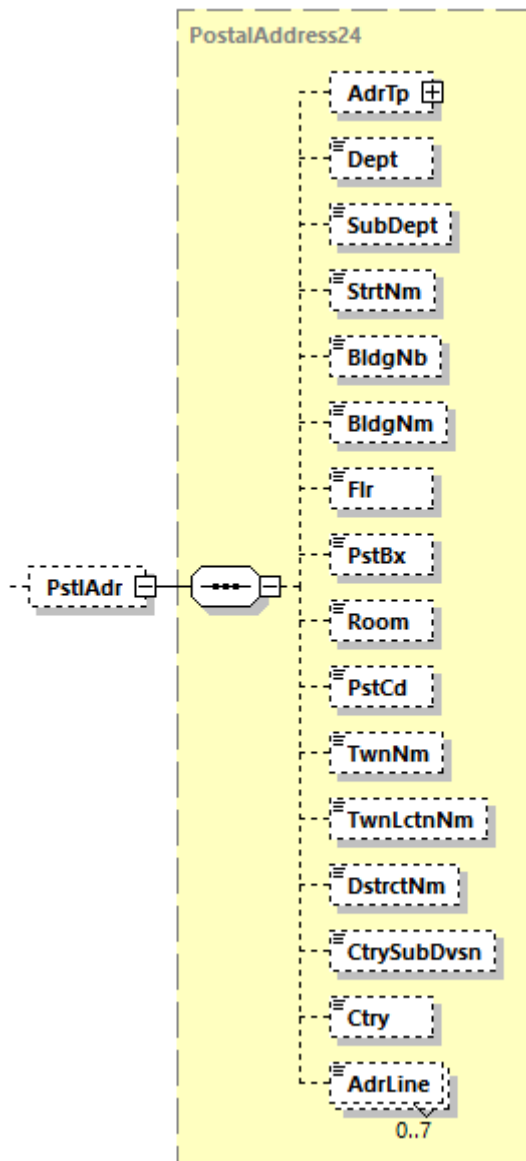


Abbildung 101: camt.053.001.08, PstAdr

Definition

Diese Elementgruppe enthält Kenndaten einer Postadresse.

XML-Tag

<PstAdr> vom Datentyp PostalAddress24

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------------------|---------------|--------------|--|--------------------|--|
| 1 | AddressType | <AdrTp> | [0..1] | Art der Adressangaben | AddressType3Choice | Wird nicht belegt |
| 1 | Department | <Dept> | [0..1] | Abteilung/Bereich | Max70Text | |
| 1 | SubDepartment | <SubDept> | [0..1] | Unterabteilung/-bereich | Max70Text | |
| 1 | StreetName | <StrtNm> | [0..1] | Straße | Max70Text | |
| 1 | BuildingNumber | <BldgNb> | [0..1] | Hausnummer | Max16Text | |
| 1 | BuildingName | <BldgNm> | [0..1] | Gebäudenname | Max35Text | |
| 1 | Floor | <Flr> | [0..1] | Stockwerk / Etage | Max70Text | |
| 1 | PostBox | <PstBx> | [0..1] | Postfach | Max16Text | |
| 1 | Room | <Room> | [0..1] | Raumnummer | Max70Text | |
| 1 | PostCode | <PstCd> | [0..1] | Postleitzahl | Max16Text | |
| 1 | TownName | <TwnNm> | [0..1] | Stadt | Max35Text | |
| 1 | TownLocationName | <TwnLctnNm> | [0..1] | spezifischer Ortsname innerhalb einer Stadt | Max35Text | |
| 1 | DistrictName | <DstrctNm> | [0..1] | Unterteilung innerhalb einer Region | Max35Text | |
| 1 | CountrySubDivision | <CtrySubDvsn> | [0..1] | Region | Max35Text | |
| 1 | Country | <Ctry> | [0..1] | Ländercode (nach ISO 3166) bestehend aus 2 Großbuchstaben, z. B. DE für Deutschland. | CountryCode | |
| 1 | AddressLine | <AdrLine> | [0..7] | Adresszeilen, wenn keine Angaben in den strukturierten Elementen verwendet werden. | Max70Text | Es dürfen nur maximal 3 Zeilen verwendet werden. |

7.1.8.2 Identification

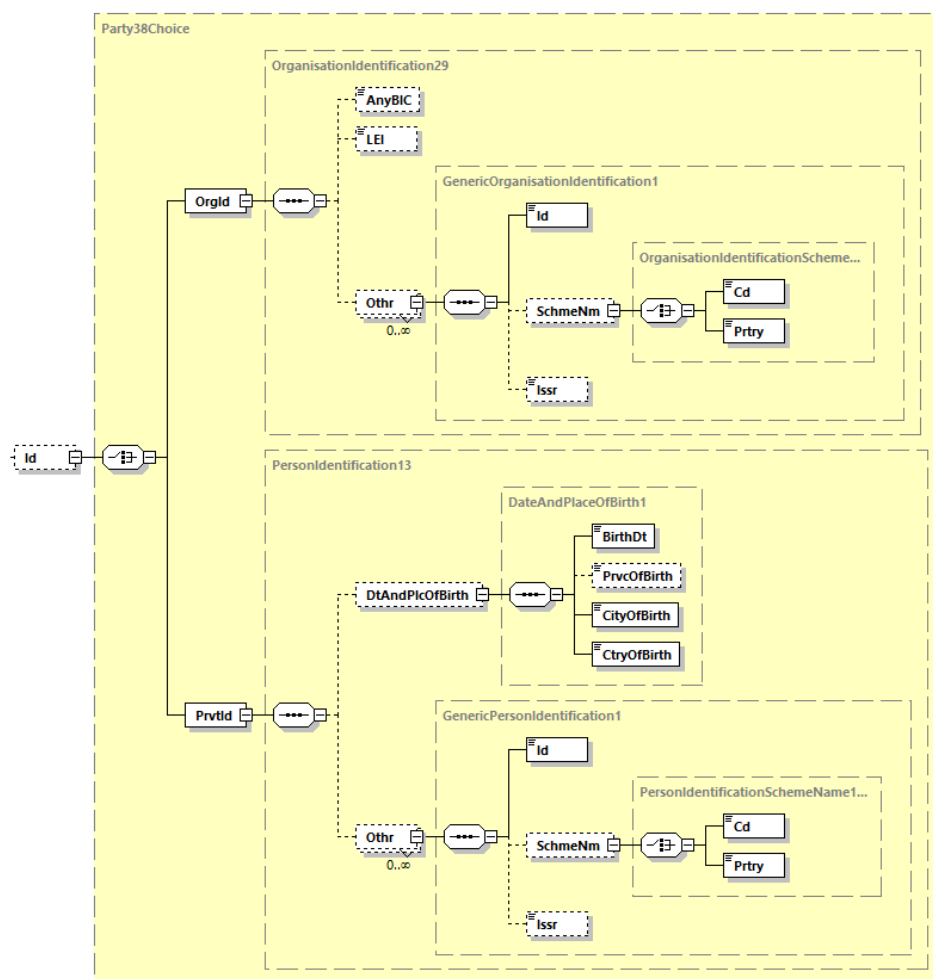


Abbildung 102: camt.053.001.08, Id

Definition

Die Daten dieses Elements bilden ein eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder einer Person.

XML-Tag

<Id> vom Datentyp Party38Choice

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------------|----------|--------------|---|------------------------------------|-------------------|
| 1 | OrganisationIdentification | <OrgId> | [1..1] | Identifizierungsmerkmale einer Organisation | OrganisationIdentification29 | |
| 2 | AnyBIC | <AnyBIC> | [0..1] | Business Identifier Code nach ISO 9362 | AnyBICDec2014Identifier | |
| 2 | LEI | <LEI> | [0..1] | Legal Entity Identifier Code nach ISO 17442 | LEIIdentifier | |
| 2 | Other | <Othr> | [0..n] | Sonstige Identifizierung | GenericOrganisationIdentification1 | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Kennung | Max35Text | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------|-------------------|--------------|--|---|-------------------|
| 3 | SchemaName | <SchmeNm> | [0..1] | Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Organisationsidentifizierung | OrganisationIdentificationSchemeName1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes | ExternalOrganisationIdentification1Code | |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Referenz | Max35Text | |
| 3 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Kennung | Max35Text | |
| 1 | PrivateIdentification | <PrvtId> | [1..1] | Identifizierungsmerkmale einer Person | PersonIdentification13 | |
| 2 | DateAndPlaceOfBirth | <DtAndPlcOfBirth> | [0..1] | Geburtsort und Datum | DateAndPlaceOfBirth1 | |
| 3 | BirthDate | <BirthDt> | [1..1] | Geburtsdatum im Format ISO 8601 (YYYY-MM-DD) | ISODate | |
| 3 | ProvinceOfBirth | <PrvcOfBirth> | [0..1] | Geburtsregion | Max35Text | |
| 3 | CityOfBirth | <CityOfBirth> | [1..1] | Geburtsort | Max35Text | |
| 3 | CountryOfBirth | <CtryOfBirth> | [1..1] | Geburtsland kodiert nach ISO 3166 | CountryCode | |
| 2 | Other | <Othr> | [0..n] | Personen-Identifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär. | GenericPersonIdentification1 | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutiges Identifizierungsmerkmal einer Organisation oder Person | Max35Text | |
| 3 | SchemaName | <SchmeNm> | [0..1] | Name eine Identifikationsschemas | PersonIdentificationSchemeName1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalPersonIdentification1Code | |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 3 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Identifikation | Max35Text | |

Beispiel

Im Falle einer Nutzung dieser Struktur unter <MsgRcpt> kann, falls vorhanden, die EBICS-Kunden-ID angegeben werden. Issuer ist in diesem Falle „EBICS“:

```
<OrgId>
  <Othr>
    <Id>K0851234</Id>
    <Issr>EBICS</Issr>
  </Othr>
</OrgId>
```

7.1.8.3 Charges

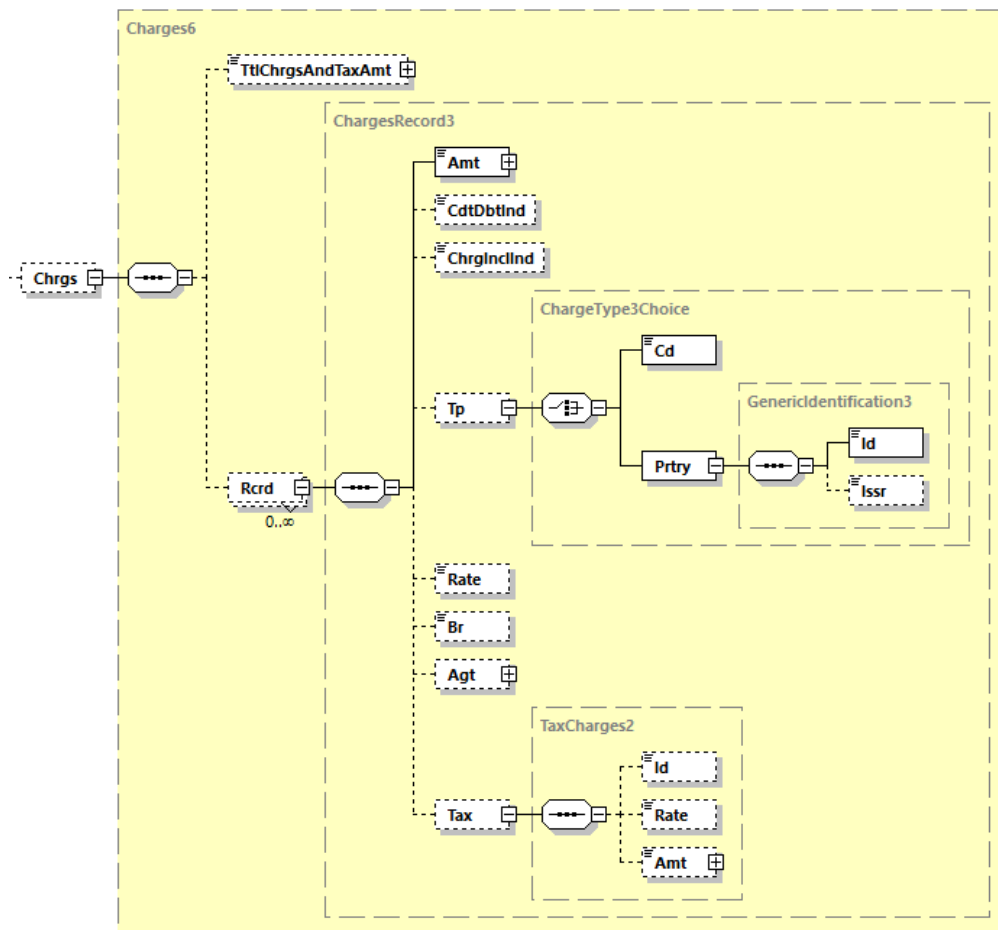


Abbildung 103: camt.053.001.08, Chrgs

Definition

Details zu Entgelten.

XML-Tag

<Charges> vom Datentyp Charges6

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| # | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------------------------|---------------------|--------------|---|-----------------------------------|--|
| 1 | TotalChargesAndTaxAmount | <TtlChrgsAndTaxAmt> | [0..1] | Gesamtsumme der Entgelten inkl. Steuern | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | Eine Belegung ist nicht zulässig, wenn die unter <Rcrd> aufgeführten Entgeltbeträge auf verschiedene Währungen lauten. Für den Fall von WP-Transaktionen gilt: Die Angabe der Gesamtsumme aller Entgelte ist ausreichend - Eine Einzelaufstellung der Entgelte ist in der WP-Abrechnung ersichtlich, daher keine Angaben unter <Rcrd> |
| 1 | Record | <Rcrd> | [0..n] | Details der einzelnen Entgelte | ChargesRecord3 | |
| 2 | Amount | <Amt> | [1..1] | Summe der Entgelte | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 2 | CreditDebitIndicator | <CdtDbtInd> | [0..1] | Indikator für Soll (DBIT) bzw. Haben-Buchung (CRDT) | CreditDebitCode | |
| 2 | ChargeIncludedIndicator | <ChrgInclInd> | [0..1] | Gibt an, ob die Entgelte in den Umsatz einbezogen wurde oder nicht Werte: True: Ist enthalten False: Ist nicht enthalten, d.h. separat gebucht | ChargeIncludedIndicator | |
| 2 | Type | <Tp> | [0..1] | Entgelttyp | ChargeType3Choice | |
| 3 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form: BRKF = Handelsprovision COMM = Verkaufsprovision | ExternalChargeType1Code | |
| 3 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | GenericIdentification3 | |
| 4 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation | Max35Text | |
| 4 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber der Identifikation | Max35Text | |
| 2 | Rate | <Rate> | [0..1] | Rate zur Berechnung des Entgeltes | PercentageRate | |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------|---------|--------------|--|-----------------------------------|-------------------|
| 2 | Bearer | | [0..1] | Information, wer die Entgelte trägt CRED = Begünstigter/ Zahlungsempfänger DEBT = Überweisender / Zahlungspflichtiger SHAR = Entgeltteilung SLEV = gemäß Vereinbarung | ChargeBearerType1Code | |
| 2 | Agent | <Agt> | [0..1] | Entgelt erhebende Stelle | Siehe 7.1.8.7 | |
| 2 | Tax | <Tax> | [0..1] | Steuerliche Details der Gebühren | TaxCharges2 | |
| 3 | Identification | <Id> | [0..1] | Art der Steuer wie z.B. Mehrwertsteuer | Max35Text | |
| 3 | Rate | <Rate> | [0..1] | Prozentsatz zur Berechnung der Steuer | PercentageRate | |
| 3 | Amount | <Amt> | [0..1] | Berechneter Steuerbetrag und Währung | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |

7.1.8.4 Struktur eines Kontos (CashAccount38)

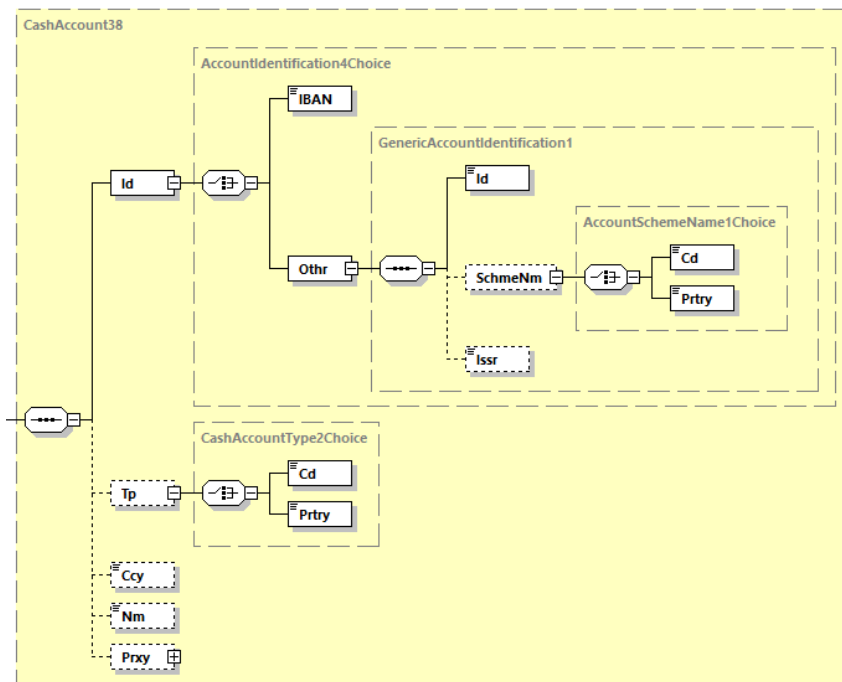


Abbildung 104: camt.053.001.08, CashAccount38

Definition

Informationen zu einem Konto.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| # | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------|-----------|--------------|--|------------------------------------|---|
| 1 | Identification | <Id> | [1..1] | Eindeutige Identifikation des Kontos. | AccountIdentification4Choice | |
| 2 | IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Möglichst mit einer gültigen IBAN zu belegen. Diese kann maximal 34 Stellen lang sein. |
| 2 | Other | <Othr> | [1..1] | Konto-Identifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär. | GenericAccountIdentification1 | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Beliebige, proprietäre Identifikation | Max34Text | |
| 3 | SchemeName | <SchmeNm> | [0..1] | Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Kontoidentifizierung | AccountSchemeName1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Codes zur Spezifikation eines Codeschemas für Identifikationscodes | ExternalAccountIdentification1Code | |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | proprietäre Referenz | Max35Text | |
| 3 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller der Identifikation | Max35Text | |
| 1 | Type | <Tp> | [0..1] | Kontotyp | CashAccountType2Choice | |
| 2 | Code | <Cd> | [1..1] | Kontotyp in kodierter Form | ExternalCashAccountType1Code | Verwendung der Codes siehe am Ende des Kapitels 7.1.5.1 |
| 2 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Kontotyp in proprietärer Form | Max35Text | |
| 1 | Currency | <Ccy> | [0..1] | Währung des Kontos | ActiveOrHistoricCurrencyCode | |
| 1 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Kontos; in Abstimmung mit dem Kontoinhaber | Max70Text | |
| 1 | Proxy | <Prxy> | [0..1] | Ersatzidentifikation des Kontos | ProxyAccountIdentification1 | Eine Belegung ist grundsätzlich nur unter den Elementgruppen <CdtrAcct> bzw. <DbtrAcct> zulässig (soweit der Proxy mit Zahlungssatz mitgeliefert wurde) |
| 2 | Type | <Tp> | [0..1] | Proxytyp | ProxyAccountType1Choice | |
| 3 | Code | <Cd> | [1..1] | Proxytyp in kodierter Form | ExternalProxyAccountType1Code | |
| 3 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proxytyp in proprietärer Form | Max35Text | |
| 2 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Proxy | Max2048Text | |

7.1.8.5 Struktur eines Geschäftsvorfalles (BankTransactionCodeStructure4)

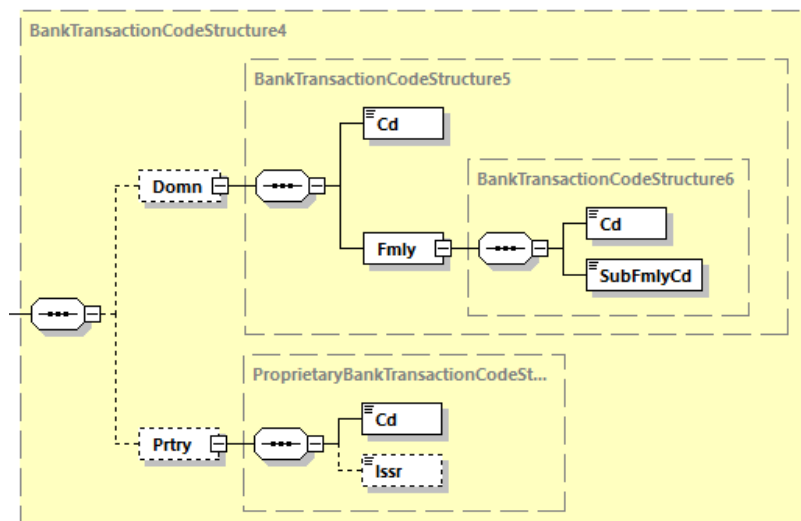


Abbildung 105: camt.053.001.08, BankTransactionCodeStructure4

Definition

Beschreibung des zu Grunde liegenden Geschäftsvorfalles

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------|-------------|--------------|--|---------------------------------------|--|
| 1 | Domain | <Domn> | [0..1] | Domäne | BankTransactionCodeStructure5 | Muss verwendet werden, also: Kardinalität gemäß DK: [1..1] Informationen zur Belegung siehe 7.1.8.5.1 |
| 2 | Code | <Cd> | [1..1] | Code der Domäne | ExternalBankTransactionDomain1Code | |
| 2 | Family | <Fmly> | [1..1] | Spezifiziert eine Familie innerhalb einer Domäne | BankTransactionCodeStructure6 | |
| 3 | Code | <Cd> | [1..1] | Code zur Spezifizierung der Familie | ExternalBankTransactionFamily1Code | |
| 3 | SubFamilyCode | <SubFmlyCd> | [1..1] | Code zur Spezifizierung einer Unterfamilie innerhalb der Familie | ExternalBankTransactionSubFamily1Code | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------|---------|--------------|--|--|--|
| 1 | Proprietary | <Prtry> | [0..1] | Proprietäre Bezeichnung des Geschäfts | ProprietaryBankTransactionCodeStructure1 | Verwendung optional, Belegung jedoch für einen Übergangszeitraum noch empfohlen. Eine Belegung der beiden Unterelemente ist in diesem Falle nach unten beschriebenen Regelwerk vorzunehmen |
| 2 | Code | <Cd> | [1..1] | Code zur Identifizierung des Geschäfts | Max35Text | Die Belegungsregel ist unter der Tabelle erläutert. |
| 2 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber des Codes | Max35Text | Wird mit der Konstante „DK“ ⁴⁴ belegt |

7.1.8.5.1 Belegungsregeln für die verschiedenen Anwendungsfälle

In der ISO-Spezifikation ist die Belegung des Bank Transaction Codes auf Umsatzebene verpflichtend. Die DK-Spezifikation fordert jedoch immer eine Angabe auf TxDtls-Ebene. Zudem ist im Falle einer Angabe des Bank Transaction Code immer <Domn> zu belegen. Diese Elementgruppe hat die drei Pflichtfelder Domain Code, Family Code und SubFamily - kurz: ISO BTC (Bank Transaction Code).

Daraus ergeben sich folgende Regeln **für die Entryebene**:

- Für BkTxCd kann als ein „leeres Tag“ angegeben werden
- Im Falle einer Nutzung muss <Domn> (d.h. ISO-BTC) belegt werden angegeben werden.
- Zusätzlich kann der ZDL den gemäß Anhang 1 (Mappingtabelle) diesem ISO BTC zugeordneten deutschen GVC (oder den in Kapitel 7.1.8.5.2 beschriebenen zusammengesetzten Code unter <Prtry<<Cd>) angeben.
- Der ISO BTC ist im Falle einer Einzeltransaktion bzw. eines nicht aufgelösten Sammlers identisch zu dem ISO BTC, der auf TransactionDetails-Ebene angegeben wird.
Im Falle eines aufgelösten Sammlers ist dies ein übergreifender Sammler-BTC.

Für TxDtls-Ebene gilt Belegungspflicht für <Domn> und eine optionale zusätzliche Belegung von <Prtry>. Bei der Belegung beider Elementgruppen ist der Anhang 1 dieses Dokumentes zu beachten, der ein Mapping zwischen GVC und ISO-BTC beschreibt. Falls in Anhang 1 mehrere Belegungsoptionen vorhanden sind, ist es dem Institut freigestellt, welche Alternative es wählt.

⁴⁴ „DK“ ist der technische Code für den Herausgeber „Die Deutsche Kreditwirtschaft“.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Es ist zu beachten, dass im Falle einer Belegung von <Prtry> immer gemäß Kapitel 7.1.8.5.2 (zusammengesetzter Code) verfahren werden muss.

Wenn der **Geschäftsvorfallcode der ursprünglichen Transaktion** angegeben wird (Bei ReturnInformation mit der Elementgruppe <OrgnlBkTxCd>), dann sollten die bekannten Angaben verwendet werden.

7.1.8.5.2 Belegung von <Prtry>

Bei Nutzung der Elementgruppe <Prtry> ist unter <Cd> folgender zusammengesetzter Code, bestehend aus folgenden Teilen, die zusammen als String, verbunden mit jeweils “+” eingestellt werden, spezifiziert:

1. Vierstelliger SWIFT-Transaction-Code
2. Geschäftsvorfallcode (GVC)
3. Optional: Primanota-Nr. (maximal 10-stellig)
4. Textschlüsselergänzung, falls darstellbar

Beispiele:

<Cd>NRTI+109+9002/405+901</Cd> Beispiel für eine SEPA-Lastschiftrückgabe
<Cd>NTRF+116+9002/405</Cd> Beispiel für eine SEPA-Überweisung

Die Textschlüsselergänzung kann fehlen (z.B. bei SEPA-Zahlungen)
Sollte ein Zwischenteil (Primanota) fehlen, dann werden zwei Pluszeichen gesetzt, um die Lücke innerhalb des Strings zu signalisieren

<Cd>NRTI+109++901</Cd> Beispiel für eine SEPA-Lastschiftrückgabe
<Cd>NTRF+116</Cd> Beispiel für eine SEPA-Überweisung
<Cd>NDDT+106+9311/300+011</Cd> Beispiel eines ec-Karteneinzugs (Zahlerseite)
<Cd>NDDT+106+9311/301+003</Cd> Beispiel einer GA-Auszahlung
<Cd>NCHK+101+9208+000</Cd> Beispiel für eine Belastung des Scheckausstellers
<Cd>NCHK+101+9208</Cd> Beispiel für eine Scheckeinreichung

7.1.8.6 Auswahl Bank oder andere Partei (Party40Choice)

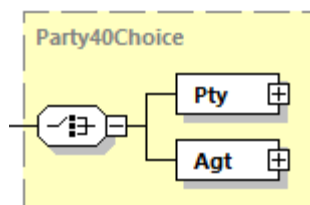


Abbildung 106: camt.053.001.08, Party40Choice

Definition

Beschreibung einer Partei, entweder als Partei oder als Institut

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------|---------|--------------|--|---------------|-------------------|
| 1 | Party | <Pty> | [1..1] | Darstellung der Partei (wenn diese kein Kreditinstitut ist) | Siehe 7.1.8.8 | |
| 1 | Agent | <Agt> | [1..1] | Darstellung der Partei, wenn diese ein Kreditinstitut ist | Siehe 7.1.8.7 | |

7.1.8.7 Struktur eines Instituts (BranchAndFinancialInstitutionIdentification6)

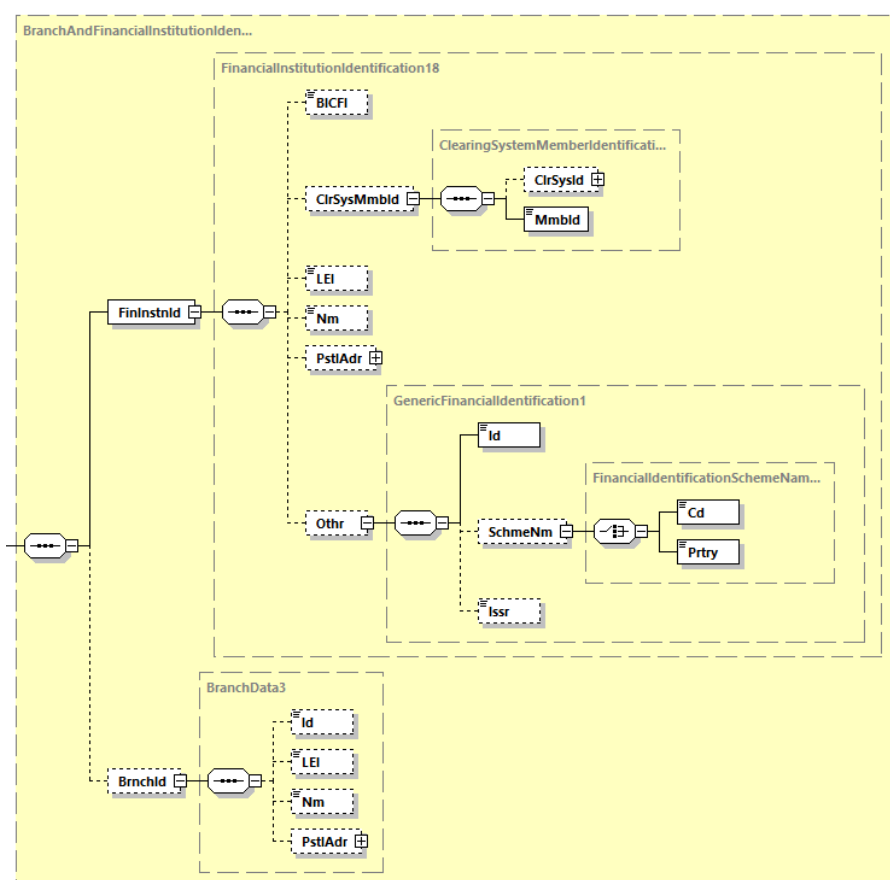


Abbildung 107: camt.053.001.08, BranchAndFinancialInstitutionIdentification6

Definition

Informationen zu Institut und Filiale

Hinweis: Die Elementgruppe Servicer (kontoführendes Institut) ist auch vom Datentyp BranchAndFinancialInstitutionIdentification6 - jedoch sind für <Svcr> spezielle DK-Belegungsregeln beschrieben – aus Übersichtlichkeitsgründen wird dies daher in einem eigenen Kapitel spezifiziert (siehe 7.1.5.2).

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------------------|---------------|--------------|--|---|---|
| 1 | FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnId> | [1..1] | Eindeutige Identifikation des Instituts | FinancialInstitutionIdentification18 | |
| 2 | BICFI | <BICFI> | [0..1] | Bank Identifikations Code (SWIFT-Code) | BICFIIDec2014Identifier | Dieses Element muss angegeben werden, soweit es bekannt ist / übermittelt wurde |
| 2 | ClearingSystemMemberIdentification | <ClrSysMmbld> | [0..1] | Informationen zur Identifizierung eines Mitglieds innerhalb eines Clearing-Systems | ClearingSystemMemberIdentification2 | |
| 3 | ClearingSystemIdentification | <ClrSysId> | [0..1] | Identifikation Clearingsystem / Verarbeitungskanal | ClearingSystemIdentification2Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalClearingSystemIdentification1Code | |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 3 | MemberIdentification | <Mmbld> | [1..1] | Teilnehmeridentifikation innerhalb des Clearing-Systems | Max35Text | |
| 2 | LEI | <LEI> | [0..1] | Legal Entity Identifier (LEI) | LEIIdentifier | |
| 2 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Instituts | Max140Text | |
| 2 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Siehe 7.1.8.1 | | |
| 2 | Other | <Othr> | [0..1] | Andere Institutsidentifikation | GenericFinancialIdentification1 | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikationscode | Max35Text | |
| 3 | SchemeName | <SchmeNm> | [0..1] | Identifikationsschema | FinancialIdentificationSchemeName1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalFinancialInstitutionIdentification1Code | |
| 4 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | |
| 3 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Herausgeber des proprietären Codes | Max35Text | |
| 1 | BranchIdentification | <BrnchId> | [0..1] | Identifikation Filiale des Instituts | BranchData3 | |
| 2 | Identification | <Id> | [0..1] | Identifikationscode der Filiale | Max35Text | |
| 2 | LEI | <LEI> | [0..1] | Legal Entity Identifier Code nach ISO 17442 | LEIIdentifier | |
| 2 | Name | <Nm> | [0..1] | Name der Filiale | Max140Text | |
| 2 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Siehe 7.1.8.1 | | |

7.1.8.8 Struktur einer Partei (PartyIdentification135)

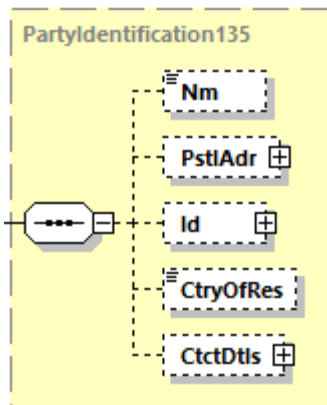


Abbildung 108: camt.053.001.08, PartyIdentification135

Definition

Beschreibung und Informationen zu einer Partei

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------------------|-------------|--------------|---|-------------|-------------------|
| 1 | Name | <Nm> | [0..1] | Name der Partei | Max140Text | |
| 1 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Siehe 7.1.8.1 | | |
| 1 | Identification | <Id> | [0..1] | Siehe 7.1.8.2 | | |
| 1 | CountryOfResidence | <CtryOfRes> | [0..1] | Land, in der die Partei ihren Wohn-/ Firmensitz hat | CountryCode | |
| 1 | ContactDetails | <CtctDtls> | [0..1] | Kontaktdaten bei der Partei | Contact4 | Wird nicht belegt |

7.1.8.9 Struktur für Steuerdetails (TaxRecord2)

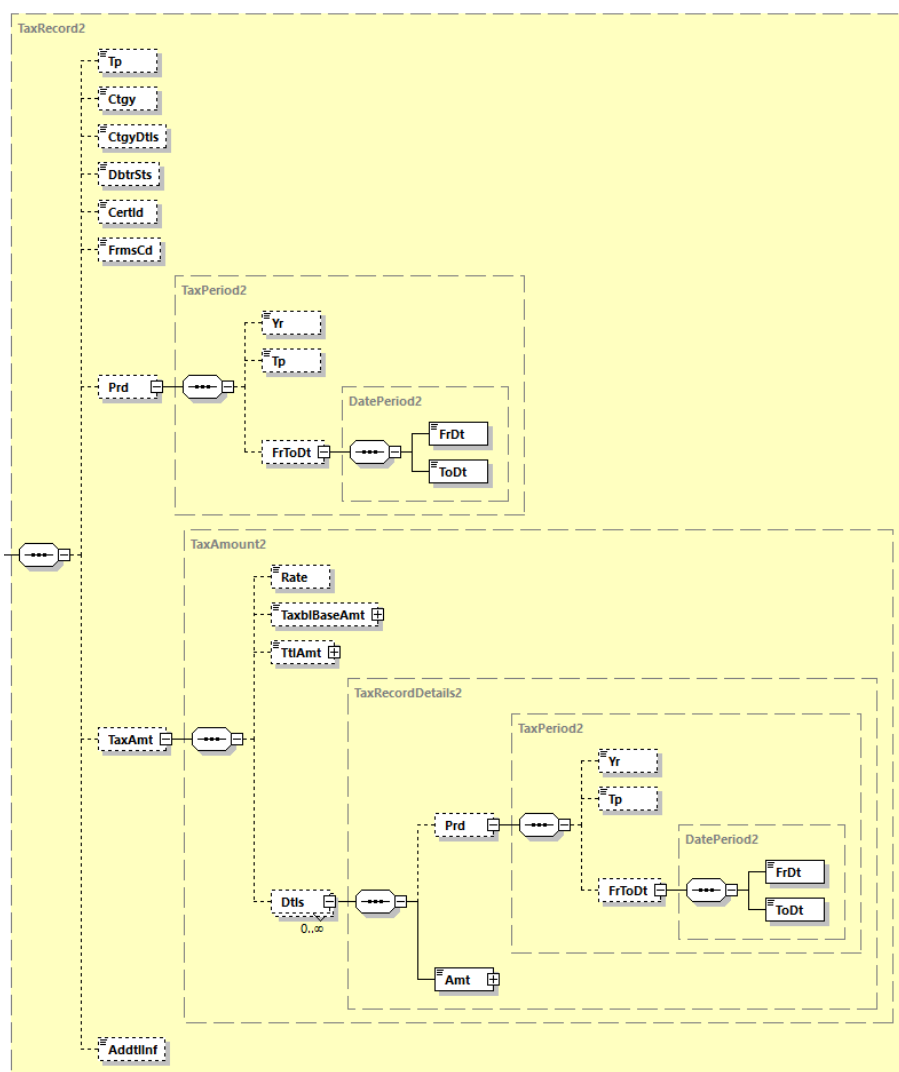


Abbildung 109: camt.053.001.08, TaxRecord2

Definition

Beschreibung von Steuerdetails

Regeln

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------|------------|--------------|---|-----------|-------------------|
| 1 | Type | <Tp> | [0..1] | Art der Steuerdetails | Max35Text | |
| 1 | Category | <Ctgy> | [0..1] | Kategorie gemäß Steuerbehörde | Max35Text | |
| 1 | CategoryDetails | <CtgyDtIs> | [0..1] | Weitere Einzelheiten zu der Kategorie | Max35Text | |
| 1 | DebtorStatus | <DbtrSts> | [0..1] | Behördlich bereitgestellter Status der Partei, die das Abrechnungsdokument erstellt hat | Max35Text | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| + | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------------------|----------------|--------------|--|-----------------------------------|-------------------|
| 1 | CertificateIdentification | <CertId> | [0..1] | Identifikationsnummer des Steuerberichts gemäß Steuerbehörde | Max35Text | |
| 1 | FormsCode | <FrmsCd> | [0..1] | Vorlage, auf der der Steuerbericht zu erstellen ist | Max35Text | |
| 1 | Period | <Prd> | [0..1] | Informationen zum Zeitraum, auf den sich die Steuerzahlung bezieht | TaxPeriod2 | |
| 2 | Year | <Yr> | [0..1] | Jahr, auf das sich die Steuerzahlung bezieht | ISODate | |
| 2 | Type | <Tp> | [0..1] | Periode in diesem Jahr, in kodierter Form | TaxRecordPeriod1Code | |
| 2 | FromDate | <FrDt> | [0..1] | Zeitraum, auf dem sich die Steuerzahlung bezieht | DatePeriod2 | |
| 3 | FromDate | <FrDt> | [1..1] | Beginn des Zeitraums | ISODate | |
| 3 | ToDate | <ToDt> | [1..1] | Ende des Zeitraums | ISODate | |
| 1 | TaxAmount | <TaxAmt> | [0..1] | Informationen zum Steuerbetrag | TaxAmount2 | |
| 2 | Rate | <Rate> | [0..1] | Steuersatz (in Prozent) | PercentageRate | |
| 2 | TaxableBaseAmount | <TaxblBaseAmt> | [0..1] | Betrag, der die Basis für die Erhebung der Steuer in diesem Record ist | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 2 | TotalAmount | <TtlAmt> | [0..1] | Gesamtsteuerbetrag in diesem Record | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 2 | Details | <Dtls> | [0..n] | Details zum Steuerbetrag | TaxRecordDetails2 | |
| 3 | Period | <Prd> | [0..1] | Informationen zum Zeitraum, auf den sich die Steuerzahlung bezieht | TaxPeriod2 | |
| 4 | Year | <Yr> | [0..1] | Jahr, auf das sich die Steuerzahlung bezieht | ISODate | |
| 4 | Type | <Tp> | [0..1] | Periode in diesem Jahr, in kodierter Form | TaxRecordPeriod1Code | |
| 4 | FromDate | <FrDt> | [0..1] | Zeitraum, auf dem sich die Steuerzahlung bezieht | DatePeriod2 | |
| 5 | FromDate | <FrDt> | [1..1] | Beginn des Zeitraums | ISODate | |
| 5 | ToDate | <ToDt> | [1..1] | Ende des Zeitraums | ISODate | |
| 3 | Amount | <Amrt> | [0..1] | Zugrunde liegender Steuerbetrag bezogen auf den angegebenen Zeitraum. | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 1 | AdditionalInformation | <AddtlInf> | [0..1] | Zusätzliche Informationen zu den Steuerdetails (in diesem Record) | Max140Text | |

7.2 Bank to Customer Account Report (camt.052)

Die Nachricht wird über BTF-Parameter STM/DE//camt.052/ZIP (die Auftragsart C52) übertragen.

7.2.1 Strukturübersicht

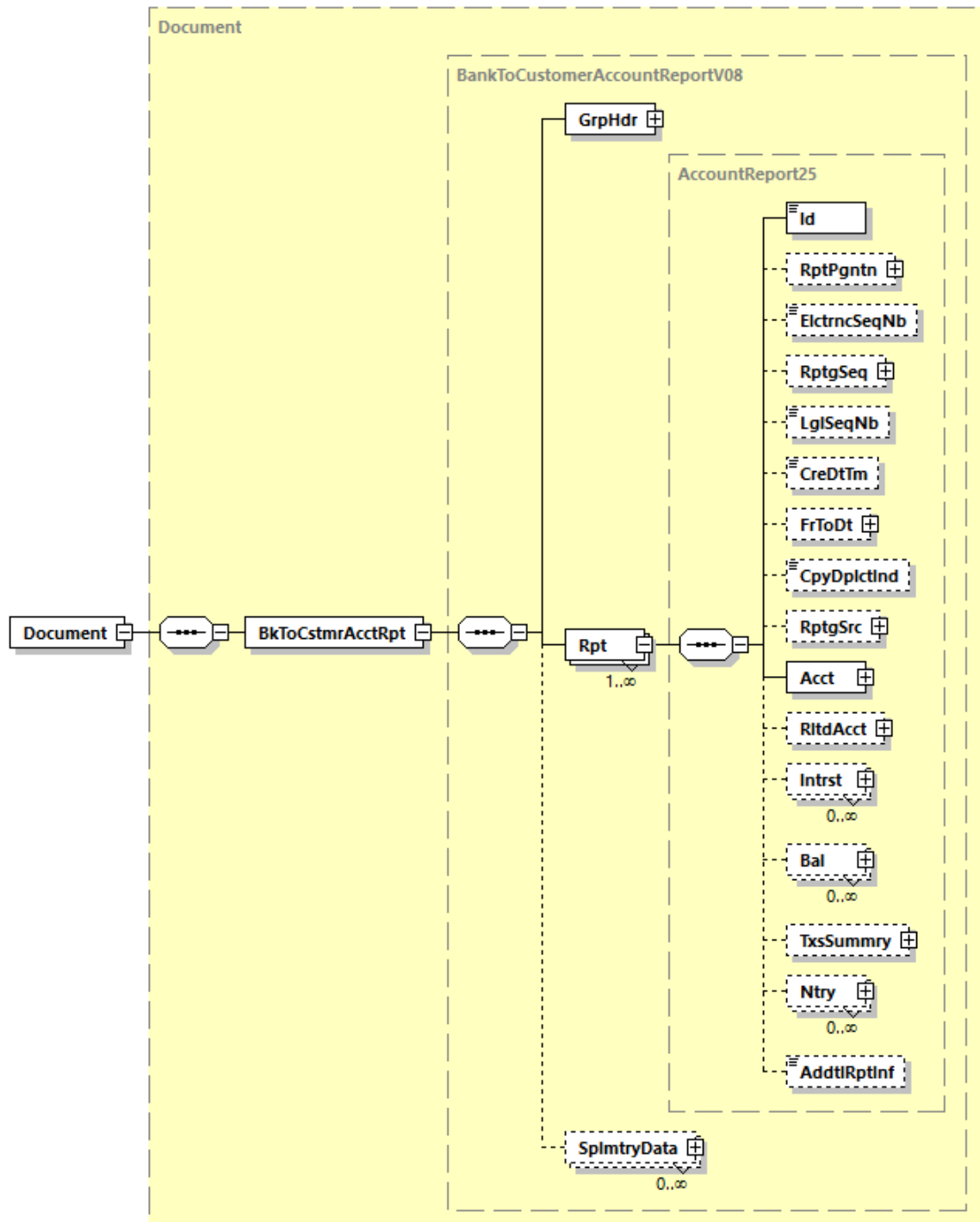


Abbildung 110: Übersicht camt.052.001.08

7.2.2 Document

Definition

UNIFI (ISO 20022) XML-Nachricht: Wurzelement für die Nachricht camt.052.001.08.

Abweichung zur Beschreibung von 7.1.2:

Name und Datentyp der enthaltenen Elementgruppe <BkToCstmrAcctRpt> (siehe 7.2.3).

7.2.3 Bank To Customer Account Report

Definition

Nachricht für untertägige Umsätze (Vormerkposten).

Abweichung zur Beschreibung von 7.1.3:

Name und Datentyp der enthaltenen Elementgruppe <Rpt> (Report) anstelle von <Stmnt> (Statement, siehe 7.1.5). Die Inhaltsstruktur des abweichenden Datentyps ist bis auf nachstehende Beschreibung identisch. Insbesondere bleibt die Kardinalität gemäß DK-Belegungsregel auch 1.

7.2.4 Group Header

Definition

Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten.

Abweichung zur Beschreibung von 7.1.4:

| | Name | XML-Tag | Kardi- nalität | Definition | Typ | Abweichung |
|---|-----------------------|----------------|---------------------------|--|------------|--|
| 2 | AdditionalInformation | <AddtlInf> | [0..1] | Ergänzende Informationen zur Nachricht | Max500Text | Hier können zur Information z.B. Angaben zum konkreten Anwendungsfall der camt-Nachricht gemacht werden. |

7.2.5 Report

Definition

Informationen zu untertägigen Umsätzen für ein Konto.

Abweichung zur Beschreibung von 7.1.5:

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | Abweichung |
|---|-----------------------------|----------------|--------------|--|---------------|--|
| 2 | ReportPagination | <RptPgntn> | [0..1] | Details zur Seitennummer des Reports | Pagination1 | Einzige Abweichung ist, dass der Name der Elementgruppe <RptPgntn> statt <StmtPgnt> lautet. Ansonsten gilt gleiches Regelwerk wie in Kapitel 7.1.5: Die Pagination wird immer verwendet, wenn das Institut einen Größensplit vornehmen will. Die Namen der Unterelemente und Regeln zu den Unterelementen ist analog Kapitel 7.1.5. |
| 2 | ElectronicSequenceNumber | <ElctrncSeqNb> | [0..1] | Laufende elektronische Auszugsnummer des Auszugs | Number | DK-Kardinalität: Dieses Element ist optional (analog ISO). |
| 2 | Balance | <Bal> | [0..n] | Informationen zum Saldo | CashBalance8 | Hier ist die Kardinalität gemäß ISO [0..n] , also optional. Die Anzahl von Salden ist vom Anwendungsfall der camt.052-Nachricht abhängig (siehe Anfang des Kapitels 7): Bei Saldenreports wird ein Saldo angegeben, die Angabe von zwei Salden ist bei untertägigen Umsatzinformationen (Vormerkposten) zulässig, jedoch optional. |
| 2 | Entry | <Ntry> | [0..n] | Informationen zum Umsatz | ReportEntry10 | Es wird der gleiche Datentyp wie in der camt.053 eingesetzt – Abweichungen in der Belegung siehe in Kapitel 7.2.6) |
| 2 | AdditionalReportInformation | <AddtlRptInf> | [0..1] | Zusätzliche Informationen zu Saldenreport bzw. Untertägiger Umsatz | Max500Text | Elementname |

7.2.6 Entry

Abweichung zur Beschreibung von 7.1.6:

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | Abweichung |
|---|--------|---------|--------------|---|--------------------------|---|
| 3 | Status | <Sts> | [1..1] | Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut. | EntryStatus1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut. | ExternalEntryStatus1Code | Neben BOOK auch INFO und PDNG zulässig (Beschreibungen siehe unten) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | Abweichung |
|---|-------------|-----------|--------------|---------------|----------------------------|---|
| | ... | | | | | |
| 3 | BookingDate | <BookgDt> | [0..1] | Buchungsdatum | DateAndDate Time2Choice | Ist nicht verpflichtend zu belegen. Im Falle einer Belegung handelt es sich beim Status PDNG bzw. INFO um das voraussichtliche Buchungsdatum |
| | ... | | | | | |
| 3 | ValueDate | <ValDt> | [0..1] | Valutadatum | DateAndDate Time2Choice | Ist nicht verpflichtend zu belegen. Im Falle einer Belegung handelt es sich beim Status PDNG bzw. INFO um das voraussichtliche Valutadatum |

Werte des ExternalEntryStatus1Code:

| Code | ISO-Name | Beschreibung | Definiert für |
|------|-------------|---|---|
| BOOK | Booked | Gebuchter Umsatz | camt.052, camt.053, camt.054 |
| INFO | Information | Dieser Eintrag dient nur zu Informationszwecken. Es ist kein Umsatz für das Konto gebucht. | camt.052, camt.054 |
| PDNG | Pending | Die zugehörige Buchung ist noch nicht final. Dieser Status kann im Fall von erwarteten Umsätzen auftreten oder bei Posten, deren Finalität von bestimmten Bedingungen abhängt. Wird die Buchung finalisiert, wird der Umsatz im nächsten Tagesauszug oder Kontobericht mit dem Status „BOOK“ bereitgestellt. | camt.052, camt.054 |
| FUTR | Future | Dieser Eintrag befindet sich in den Büchern des Kontodienstleisters, und der Wert wird dem Kontoinhaber zu einem zukünftigen Datum gutgeschrieben. | camt.052, camt.054 Dieser Code wird in der DK nicht verwendet. |

7.3 Bank To Customer Debit Credit Notification (camt.054)

Die Nachricht wird über BTF-Parameter STM/DE//camt.054/ZIP (bzw. die Auftragsart C54) übertragen.

7.3.1 Strukturübersicht

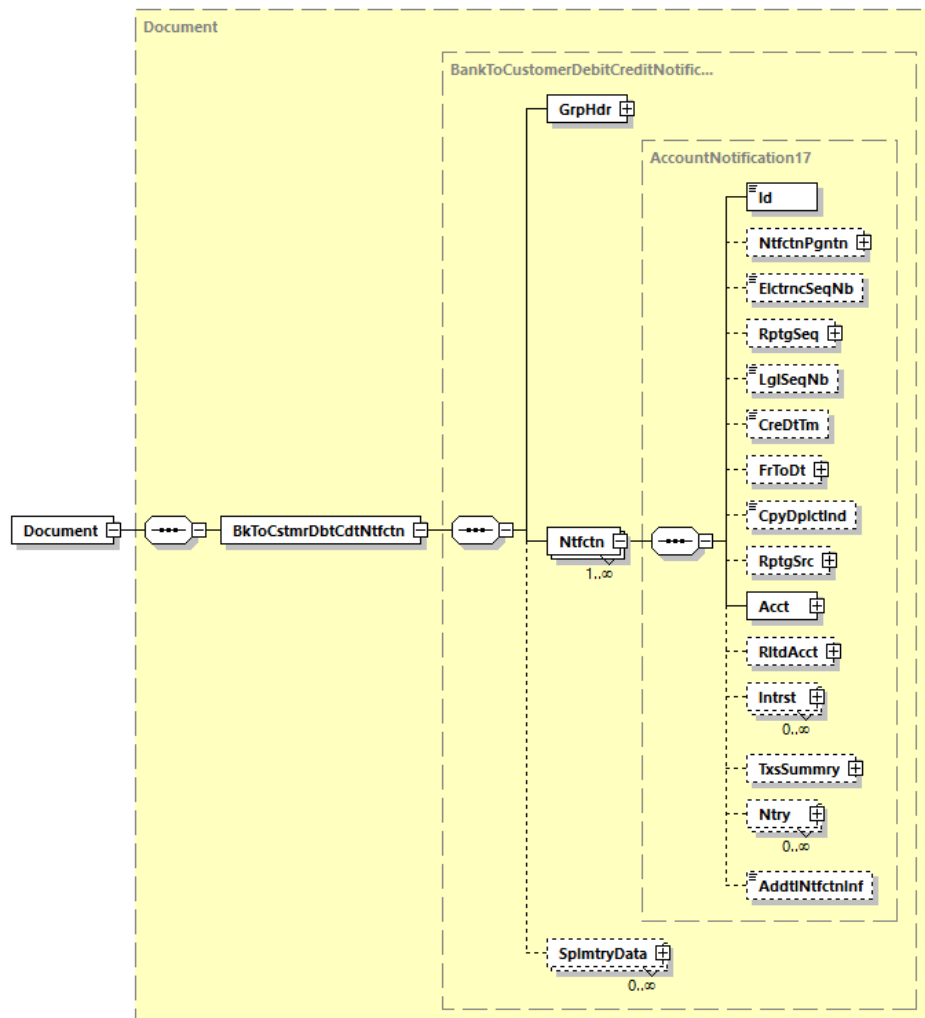


Abbildung 111: Übersicht camt.054.001.08

7.3.2 Document

Definition

UNIFI (ISO 2002) XML-Nachricht: Wurzelement für die Nachricht camt.054.001.08.

Abweichung zur Beschreibung von 7.1.2:

Name und Datentyp der enthaltenen Elementgruppe < BkToCstmrDbtCdtNtfctn > (siehe 7.3.3)

7.3.3 Bank To Customer Debit Credit Notification

Definition

Nachricht für Sammelbuchungsdatei, Soll-Avis und Haben-Avis.

Abweichung zur Beschreibung von 7.1.3:

Name und Datentyp der enthaltenen Elementgruppe < Ntfctn> (Notification) anstelle von < Stmt> (Statement, siehe 7.1.5). Die Inhaltsstruktur des abweichenden Datentyps ist bis auf nachstehende Beschreibung identisch. Insbesondere bleibt die Kardinalität gemäß DK-Belegungsregel auch [1..1].

7.3.4 Group Header

Definition

Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten.

Abweichung zur Beschreibung von 7.1.4:

| | Name | XML-Tag | Kardi- nalität | Definition | Typ | Abweichung |
|---|---------------------------|----------------|---------------------------|--|------------|--|
| 2 | AdditionalInfo rmation | <AddtlInf> | [0..1] | Ergänzende Informationen zur Nachricht | Max500Text | Hier können zur Information z.B. Angaben zum konkreten Anwendungsfall der camt- Nachricht gemacht werden. |

7.3.5 Notification

Definition

Informationen über Sammelbuchungen, Soll- und Haben-Avis zu einem Konto.

Abweichung zur Beschreibung von 7.1.5:

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | Abweichung |
|---|-----------------------------------|-----------------|--------------|--|-------------|---|
| 2 | NotificationPage | <NtfctnPgntn> | [0..1] | Details zur Seitennummer der Notification | Pagination1 | Einzige Abweichung ist, dass der Name der Elementgruppe <NtfctnPgntn> statt <StmtPgnt> lautet. Ansonsten gilt gleiches Regelwerk wie in Kapitel 7.1.5: Die Pageation wird immer verwendet, wenn das Institut einen Größensplit vornehmen will. Die Namen der Unterelemente und Regeln zu den Unterelementen ist analog Kapitel 7.1.5. |
| 2 | ElectronicSequenceNumber | <ElctrcSeqNb> | [0..1] | Laufende elektronische Auszugsnummer des Auszugs | Number | DK-Kardinalität: Dieses Element ist optional (analog ISO). |
| 2 | Balance | <Bal> | [1..n] | Informationen zum Saldo | | Kein Bestandteil in camt.054 |
| 2 | AdditionalNotificationInformation | <AddtlNtfcnlnf> | [0..1] | Zusätzliche Informationen zu Sammelbuchungen, Soll- und Haben-Avis | Max500Text | Elementname |

7.3.6 Entry

Abweichung zur Beschreibung von 7.1.6:

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | Abweichung |
|---|--------|---------|--------------|---|--------------------------|---|
| 3 | Status | <Sts> | [1..1] | Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut. | EntryStatus1Choice | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | Status des Umsatzes beim kontoführenden Institut. | ExternalEntryStatus1Code | Neben BOOK auch INFO und PDNG zulässig (Beschreibungen der Codes siehe am Ende von Kapitel 7.2.6) |

Im Falle des Status BOOK muss (analog camt.053) das Buchungs- und Valutadatum gesetzt werden.

7.4 Zusammenspiel camt.052 / camt.053 mit camt.054 hinsichtlich Sammlern

Die Nachricht camt.054 wird insbesondere dafür verwendet, Informationen über Sammelbuchungen zur Verfügung zu stellen (Auflösung von Sammlern). Es ist jedoch auch möglich, die Sammlerauflösung bereits in einer camt.052- bzw. camt.053-Nachricht über die Transaktionsdetails durchzuführen.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Die verschiedenen Darstellungsmöglichkeiten für Sammler bzw. das Zusammenspiel der drei camt.05x-Nachrichten hinsichtlich Sammlern werden in diesem Kapitel erläutert.

Im Sinne der Definition „Sammler“ (oder Sammeldatei) dürfen nur Positionen gesammelt werden, die folgenden Bedingungen genügen:

- Beträge mit gleicher Buchungsrichtung
- logische Zusammenfassung von Geschäftsvorfällen (institutsspezifisch).
- gleicher Buchungstag
- gleiche Valuta

Informationen, die sich auf den gesamten Sammler beziehen (und nicht auf die einzelnen dahinter liegenden Transaktionen) werden stets auf Entry-Ebene angegeben. Dies sind der Betrag (Amount und CreditDebitIndicator), Buchungstag (BookingDate), Valuta (ValueDate) und Bankreferenz (AccountServicerReference).

Einzige Ausnahme von dieser Regel ist die Angabe des Bank Transaction Codes in der Elementgruppe <BkTxCd>: Dieser wird stets auf Transaktionsdetails-Ebene <TxDtls> belegt. Wird ein Sammler unter TransactionDetails aufgelöst <TxDtls>, so stehen hier die Bank Transaction Codes der Einzeltransaktionen. Wird der Sammler nicht aufgelöst, so steht der Bank Transaction Code des Sammlers in der ersten und einzigen <TxDtls> - Wiederholungssequenz.

Fall A: Sammlerauflösung innerhalb einer camt.052- bzw. einer camt.053-Nachricht

In diesem Fall ist der Betrag (Amount) auf Entry-Ebene als Sammlersumme zu sehen. Jeder Einzelposten bildet eine Wiederholung von <TxDtls>. Im Falle von Sammelbuchungen gilt innerhalb von <Ntry> die Summenregel:

<Amt> = Summe aus allen <NtryDtls><TxDtls><Amt>

Optional kann auch das Datenelement NumberOfTransactions mit der Anzahl der hinter dem Sammler liegenden Einzeltransaktionen belegt werden.

Fall B: Sammlerauflösung mittels Referenzierung auf eine camt.054-Nachricht

In diesem Fall wird mittels der auf Entry-Ebene zu belegenden Datenelementgruppe AdditionalInformationIndicator auf eine camt.054-Nachricht referenziert.

In der camt.052- bzw. camt.053-Nachricht ist nur die Gesamtsumme auf Entry-Ebene verfügbar. In der camt.054-Nachricht sind die weiteren Angaben zu Einzelpositionen zu finden. Es sind jedoch nicht ohne weiteres Plausibilitätsprüfungen (insbesondere hinsichtlich Beträgen und Anzahl der Transaktionen) möglich, da es sich um eine separate XML-Nachricht handelt.

Es kann pro Entry nur auf eine camt.054-Nachricht verwiesen werden. Umgekehrt darf aus einer camt.054- nur auf genau eine camt.052- bzw. camt.053-Nachricht verwiesen werden.

Beispiel

```
<Ntry>
...
<AddtlInfInd>
  <MsgNmId>camt.054.001.08</MsgNmId>
  <MsgId>MessageId der camt.054-Nachricht</MsgId>
</AddtlInfInd>
...
</Ntry>
```

Fall C: Sammlerauflösung mittels Referenzierung auf eine vom Kunden eingereichte Datei

In diesem Fall wird mittels der auf Entry-Ebene zu belegenden Datenelementgruppe Batch auf eine vom Kunden eingereichte Datei (z. B. pain.001) referenziert. Das Datenelement <PmtInfId> enthält hierbei die vom Kunden vergebene Sammlerreferenz. Zusätzlich können die Message-Id der Ursprungsnachricht sowie die Anzahl der Einzeltransaktionen innerhalb des Sammlers angegeben werden.

Beispiel: Verweis auf eine pain.001-Nachricht

```
<Ntry>
...
<Btch>
  <MsgId>MsgId der pain-Nachricht</MsgId>
  <PmtInfId>Id des PmtInf-Blockes</PmtInfId >
</Btch>
...
</Ntry>
```

Sofern ein Sammler nicht auf eine der oben beschriebenen Arten aufgelöst wird, so kann optional die Anzahl der hinter dem Sammler liegenden Einzeltransaktionen im Datenelement NumberOfTransactions angegeben werden, sofern diese Information bei Erstellung der camt.052 bzw. camt.053-Nachricht vorliegt.

Beispiel:

```
<Ntry>
...
<Btch>
  <NbOfTxs>452</NbOfTxs>
</Btch>
...
</Ntry>
```

7.5 Zusammenspiel von <Ntry> und <TxDtls> bei Einzelbuchungen

Folgende Grundsätze sind bei der Belegung der Elemente auf der Entry- und Transaction-Details-Ebene bei Einzelbuchungen zu beachten (Sammler siehe 7.4):

- Betrag (Amount und CreditDebitIndicator), Buchungstag (BookingDate), Valuta (ValueDate) und Bankreferenz (AccountServicerReference) werden stets auf Entry-Ebene ausgegeben.
- Alle anderen Informationen werden auf TransactionDetails-Ebene ausgegeben.

Zu jeder Einzelbuchung gibt es genau eine Wiederholung von <TxDtls>.

<Ntry><Amt> und <Ntry><NtryDtls><TxDtls><Amt> haben den gleichen Wert.

7.6 Fachliche Beispiele

Unter <https://www.ebics.de/de/datenformate/ergaenzende-dokumente> steht folgendes camt.053-Beispiel bereit – es enthält 3 Teile mit Umsätzen zu wesentlichen fachlichen Anwendungsfällen. Jeder Teil / Umsatz beginnt mit einem XML-Kommentar mit Kurzbeschreibung.

Beispiel Teil 1

1. Umsatz: Gutschrift aufgrund eines SEPA-Überweisungseinganges
2. Umsatz: Gutschrift aufgrund des Returns einer SEPA-Überweisung
3. Umsatz: Belastung aufgrund einer SEPA-Lastschrift

Beispiel Teil 2

4. Umsatz: Belastung aufgrund von SEPA-Lastschiftrückgaben (Sammelbuchung) mit Sammlerauflösung unter <TxDtls>
5. Umsatz: Belastung aufgrund einer SEPA-Überweisung (Sammler) mit Verweis auf die ursprüngliche pain.001-Nachricht
6. Umsatz: Belastung aufgrund von SEPA-Lastschiftrückgaben (Sammelbuchung) mit Verweis auf separate camt.054-Nachricht

Beispiel Teil 3

7. Umsatz: Belastung aufgrund einer Auslandsüberweisung (insbesondere Darstellung von AmountDetails und strukturiertem Verwendungszweck)

8 Kontoauszugsinformationen gemäß SWIFT (MT940/MT942)

Bemerkung

Da für das Verfahren DFÜ mit Kunden nicht die kompletten SWIFT-Formate erforderlich sind, handelt es sich bei den nachfolgenden Formaten nicht um die Originalbeschreibung von SWIFT, sondern um modifizierte Belegungsrichtlinien. Es werden nur die notwendigen Felder belegt. Nicht benötigte Felder werden entweder konstant belegt oder ausgelassen. Gleichwohl stellen alle anhand dieser Vorschriften erzeugten Datensätze gültige SWIFT-Formate dar.

Im Jahr 2022 startet die Migration der SWIFT-Formate der Nachrichtenklasse 9 auf ISO20022. Diese wird im November 2025 vollständig abgeschlossen sein.

Die Deutsche Kreditwirtschaft kündigt daher zum November 2025 das Regelwerk für Kontoinformationen auf der Basis von MT940 bzw. MT942 ab. Bereits jetzt werden die Nachfolgeformate camt.053 bzw. camt.052 mit dem entsprechenden DK-Regelwerk angeboten.

Diese sind ab November 2025 ausschließlicher DK-Standard für Konto- und Umsatzinformationen.

8.1 Allgemeine Syntaxvereinbarungen

1. Grau schraffierte Zeilen markieren den Beginn eines Feldes bzw. einer Folge. Die zugehörige Angabe zu Status und Anzahl bezieht sich daher jeweils auf das gesamte Feld bzw. die Folge.
2. Bei Nichtbelegung von optionalen Feldern bzw. Folgen entfällt stets das komplette Feld bzw. die Sequenz.
3. Falls mehrere Optionen eines Feldes möglich sind, ersetzt der Kennbuchstabe der jeweiligen Option den Kleinbuchstaben in der Feldnummer (z.B. wird Feld :90a: bei Nutzung der Option C zu „:90C:“).
4. Die Tags werden mit <CR><LF> (ASCII: X'0D0A') voneinander getrennt.
5. Eine Nachricht bzw. Teilnachricht wird mit <CR><LF><---> (ASCII: X'0D0A2D') abgeschlossen.
6. Der Datensatz beginnt mit einem führenden <CR><LF> vor dem Tag des ersten Feldes.
7. Der Inhalt eines Feldes darf am Anfang einer Zeile nicht mit einem Doppelpunkt oder einem Bindestrich beginnen.
8. Die von SWIFT vorgegebenen Längenbegrenzungen für SWIFT-Nachrichten sollten nicht geprüft werden.
9. Der SWIFT-Zeichensatz (s.u.) sollte eingehalten werden. Um Probleme mit Fremddaten zu vermeiden, die in die SWIFT-Formate eingestellt werden und einen anderen Zeichensatz verwenden (z.B. WM-Gattungsbezeichnungen in Feld :35B:), sollte das empfangende System aber bis auf weiteres keine Aufträge ablehnen, die gegen diese Vorgaben verstoßen.

10. Bei 6-stelligen Datumsangaben (d.h. JJMMTT) wird gemäß SWIFT zwischen dem 20. und 21. Jahrhundert wie folgt unterschieden:

- Ist das Jahr (d.h. JJ) größer als 79, bezieht sich das Datum auf das 20. Jahrhundert. Ist das Jahr 79 oder kleiner, bezieht sich das Datum auf das 21. Jahrhundert.
- Ist $JJ > 79$: JJMMTT = 19JJMMTT
- sonst: JJMMTT = 20JJMMTT
- Damit reicht die Spanne des sechsstelligen Datums von 1980 bis 2079.

Formate

| Code | Name | Definition |
|------|------------------|---|
| a | alpha | Erlaubt sind die Zeichen „A“ bis „Z“. |
| c | character | Erlaubt sind die Zeichen „A“ bis „Z“ und „0“ bis „9“. |
| d | dezimal | Fließkommazahl. Der Vorkomma-Anteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten. Ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten. |
| n | numerisch | Erlaubt sind die Ziffern „0“ bis „9“. |
| x | alpha-nummerisch | Erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz (s.u.). |

Zeichensatz



Kreditinstitutsseitig muss vor der Weiterverarbeitung ggf. eine ASCII-EBCDIC-Konvertierung erfolgen.

Für alle SWIFT-Formate gilt, soweit nichts anderes definiert, der SWIFT-Zeichensatz:

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Der SWIFT-Zeichensatz ist ein Subset von ISO 8859:

| | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | A | B | C | D | E | F |
|---|----|---|---|---|----|---|---|---|---|---|----|---|---|----|---|---|
| 0 | | | | | | | | | | | LF | | | CR | | |
| 1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | SP | ! | " | # | \$ | % | & | ' | (|) | * | + | , | - | . | / |
| 3 | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | : | ; | < | = | > | ? |
| 4 | @ | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O |
| 5 | P | Q | R | S | T | U | V | W | X | Y | Z | [| \ |] | ^ | _ |
| 6 | ` | a | b | c | d | e | f | g | h | i | j | k | l | m | n | o |
| 7 | p | q | r | s | t | u | v | w | x | y | z | { | | } | ~ | |
| 8 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A | | ı | ø | £ | ¤ | ¥ | ı | § | ¨ | © | ª | « | ¬ | | ® | - |
| B | ° | ± | ² | ³ | ´ | µ | ¶ | · | ¸ | ¹ | º | » | ¼ | ½ | ¾ | ¿ |
| C | À | Á | Â | Ã | Ä | Å | Æ | Ç | È | É | Ê | Ë | Ì | Í | Î | Ï |
| D | Ð | Ñ | Ò | Ó | Ô | Õ | Ö | × | Ø | Ù | Ú | Û | Ü | Ý | Þ | ß |
| E | à | á | â | ã | ä | å | æ | ç | è | é | ê | ë | ì | í | î | ï |
| F | ð | ñ | ò | ó | ô | õ | ö | ÷ | ø | ù | ú | û | ü | ý | þ | ÿ |

Die geschweiften Klammern gehören zwar zum Zeichensatz und sind als Feldbegrenzungen zulässig, dürfen aber nicht im Text einer Nachricht von Benutzer zu Benutzer verwendet werden.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

8.2 MT 940 Kontoauszugsdaten

„Transaction Report“; basiert auf SWIFT „Standard Release Guide“
(letzte berücksichtigte Änderung SRG 2001)

8.2.1 Übersicht (ohne konstante Felder)

| Folge | Sub- folge | Tag | Sta- tus 45 | Inhalt |
|-------|---------------|-------|-------------------|--------------------------|
| | | :20: | M | Auftragsreferenznummer |
| | | :21: | O | Bezugsreferenznummer |
| | | :25: | M | Kontobezeichnung |
| | | :28C: | M | Auszugsnummer |
| | | :60a: | M | Anfangssaldo |
| | | | O | Wiederholungszyklus |
| | | :61: | O | Umsatz |
| | | :86: | O | Mehrzweckfeld |
| | | :62a: | M | Schlussaldo |
| | | :64: | O | Aktueller Valutensaldo |
| | | :65: | O | Zukünftige Valutensalden |
| | | :86: | O | Mehrzweckfeld |

8.2.2 Belegungsrichtlinien

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 46 | Län- ge | Sta- tus 45 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|------|------------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| | | :20: | Auftragsreferenznummer | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:20:“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | Referenznummer, die vom Sender als eindeutige Kennung für die Nachricht vergeben wurde (z.B. als Referenz auf stornierte Nachrichten). Die Referenz darf nicht mit "/" starten oder enden; darf nicht "/" enthalten. |
| | | :21: | Bezugsreferenznummer | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:21:“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | Bezugsreferenz oder „NONREF“ |

⁴⁵ M = Pflichtfeld, O = Kannfeld, C = Konditionalfeld

⁴⁶ a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanummerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 46 | Län- ge | Sta- tus 45 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|--------------------|--------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| | | | | | | | | Die Referenz darf nicht mit "/" starten oder enden; darf nicht "/" enthalten. |
| | | :25: ⁴⁷ | Kontobezeichnung | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:25:“ |
| | | | Bank | x | ..35 | M | 1 | BLZ/Konto-Nr. oder BIC/Konto-Nr. ⁴⁸ oder IBAN ⁴⁸ wobei Konto-Nr. = max. 23 Stellen (ggf. mit Währung) BLZ = 8-stellige Bankleitzahl BIC = max. 11-stelliger SWIFT-Code |
| | | :28C: | Auszugsnummer | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:28C:“ |
| | | | Auszugsnummer | n | ..5 | M | 1 | falls eine Auszugsnummer nicht unterstützt wird, ist „0“ einzustellen |
| | | | Konstante | | | C | 1 | „/“, falls Blattnummer belegt |
| | | | Blattnummer | n | ..5 | O | 1 | beginnend mit „1“ |
| | | :60a: | Anfangssaldo | | | M | 1 | |
| | | | Option F | | | | | bei Anfangssaldo |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:60F:“ |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | 1 | M | 1 | “C” = Credit (Habensaldo) “D” = Debit (Sollsaldo) |
| | | | Buchungsdatum | n | ..6 | M | 1 | JJMMTT = Buchungsdatum des Saldos oder '000000' beim ersten Auszug |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | Währungsschlüssel gem. ISO 4217 |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | | | Option M | | | | | bei Zwischensaldo |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:60M:“ |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | 1 | M | 1 | “C” = Credit (Habensaldo) “D” = Debit (Sollsaldo) |

⁴⁷ Bei ausländischen Kontoauszügen ist es möglich, dass statt des Tags :25: das Tag :25P: durch die Auslandsbank geliefert wird. In diesem Falle wird das Tag :25P: in :25: umbenannt und der zusätzlich in der Zeile nach dem Konto gelieferte Kontoinhaber-BIC entfernt.

⁴⁸ Bedürfen der besonderen Abstimmung zwischen Kunde und Bank.
Bei Bedarf ist vom Kreditinstitut zu prüfen, inwieweit für den jeweiligen Kunden die Umstellung erfolgen kann. Der Kunde hat ggf. Anpassungen an seinem Electronic Banking Produkt vorzunehmen.

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 46 | Län- ge | Sta- tus 45 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|---|---------------|------|--------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|---|
| | | | Buchungsdatum | n | 6 | M | 1 | JJMMTT = Buchungs- datum des Saldos oder '000000' beim ersten Auszug |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | Währungsschlüssel gem. ISO 4217 |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| ↓ Beginn des Wiederholungszyklus gemäß SWIFT | | | | | | | | |
| | | :61: | Umsatz | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:61:“ |
| | | | Datum | n | 6 | M | 1 | Valuta (JJMMTT) Gemäß EPC-Regelwerk zur SEPA Direct Debit: Fälligkeitsdatum des Einzugs (Due Date). Soweit das Fälligkeitsdatum kein TARGET-Geschäftstag ist, ist das Datum Valuta der dem Due Date folgende TARGET- Geschäftstag. |
| | | | Buchungsdatum | n | 4 | O | 1 | MMTT |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | ..2 | M | 1 | „C“ = Haben „D“ = Soll „RC“ = Storno Haben „RD“ = Storno Soll |
| | | | Währungsart | a | 1 | O | 1 | dritte Stelle der Währungsbezeichnung, falls sie zur Unterscheidung notwendig ist. |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | in Kontowährung |
| | | | Konstante | a | 1 | M | 1 | „N“ |
| | | | Buchungsschlüssel | c | 3 | M | 1 | siehe Tabelle „Buchungsschlüssel“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | Kundenreferenz. Bei Nichtbelegung wird „NONREF“ eingestellt, zum Beispiel bei Scheck- nummer Wenn „KREF+“ eingestellt ist, dann erfolgt die Angabe der Referenznummer in Tag :86: . |
| | | | Konstante | | | C | 1 | „/“, falls Bankreferenz vorhanden |
| | | | Bankreferenz | x | ..16 | O | 1 | Bankreferenz |
| | | | Konstante | | | C | 1 | <CR><LF>, falls „Weitere Informationen“ vorhanden |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 46 | Län- ge | Sta- tus 45 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|---|---------------|-------|---|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| | | | Weitere Informationen/ Ursprungsbetrag und Gebührenbetrag ⁴⁹ | x | ..34 | O | 1 | Währungsart und Umsatz- betrag in Ursprungswäh- rung (original currency amount) in folgendem Format: /OCMT/3a..15d/ sowie Währungsart und Gebührenbetrag (charges) in folgendem Format: /CHGS/3a..15d/ 3a = 3-stelliger Währungscode gemäß ISO 4217 ..15d = Betrag mit Komma als Dezimalzeichen (ge- mäß SWIFT-Konvention). Im Falle von SEPA- Lastschriftrückgaben ist das Feld /OCMT/ mit dem Originalbetrag und das Feld /CHGS/ mit der Summe aus Entgelten sowie Zinsausgleich zu belegen. |
| | | :86: | Mehrzweckfeld | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:86:“ |
| | | | Freier Text | x | .. 65 | M | 6 | siehe Belegungsrichtlinien des MT 940 einschließlich der zugehörigen Geschäftsvorfallcodes Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |
| ↑ Ende des Wiederholungszyklus gemäß SWIFT | | | | | | | | |
| | | :62a: | Schlussaldo | | | M | 1 | |
| | | | Option F | | | | | bei Schlussaldo |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:62F:“ |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | 1 | M | 1 | “C” = Credit (Habensaldo) “D” = Debit (Sollsaldo) |
| | | | Buchungsdatum | n | 6 | M | 1 | JJMMTT |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | Währungsschlüssel gem. ISO 4217 |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | | | Option M | | | | | bei Zwischensaldo |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:62M:“ |

⁴⁹ Die Belegung des Feldes wird empfohlen, wenn Ursprungswährung und Kontowährung voneinander abweichen. Falls die Länge des Feldes nicht ausreicht, können die Angaben auch in Feld 86 eingestellt werden. In jedem Fall sind Originalbetrag und - falls vorhanden - Gebührenbetrag in dasselbe Feld einzustellen.

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Subfolge | Tag | Name | Format ₄₆ | Länge | Status ₄₅ | Anzahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|----------|------|--------------------------|----------------------|-------|----------------------|--------|---|
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | 1 | M | 1 | "C" = Credit (Habensaldo) "D" = Debit (Sollsaldo) |
| | | | Buchungsdatum | n | 6 | M | 1 | JJMMTT = Buchungsdatum des Saldos |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | Währungsschlüssel gem. ISO 4217 |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | | :64: | Aktueller Valutensaldo | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:64:“ |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | 1 | M | 1 | "C" = Credit (Habensaldo) "D" = Debit (Sollsaldo) |
| | | | Buchungsdatum | n | 6 | M | 1 | JJMMTT |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | Währungsschlüssel gem. ISO 4217 |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | | :65: | Zukünftige Valutensalden | | | O | n | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:65:“ |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | 1 | M | 1 | "C" = Credit (Habensaldo) "D" = Debit (Sollsaldo) |
| | | | Buchungsdatum | n | 6 | M | 1 | JJMMTT |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | Währungsschlüssel gem. ISO 4217 |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | | :86: | Mehrzweckfeld | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:86:“ |
| | | | Freier Text | x | ..65 | O | 6 | Es dürfen nur unstrukturierte Informationen eingestellt werden. Es dürfen keine Informationen, die auf einzelne Umsätze bezogen sind, eingestellt werden. Die Zeilen werden mit <CR><LF> getrennt. |

8.2.3 Buchungsschlüssel (Feld 61)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Buchungscode | Text gemäß SWIFT | Deutsche Übersetzung, soweit vorhanden |
|--------------|---|---|
| BNK | Securities Related Item - Bank fees | |
| BOE | Bill of exchange | Sichttratte |
| BRF | Brokerage fee | Wertpapierprovision |
| CAR | Securities Related Item - Corporate Actions Related (Should only be used when no specific corporate action event code is available) | |
| CAS | Securities Related Item - Cash in Lieu | |
| CHG | Charges and other expenses | Gebühren und andere Auslagen |
| CHK | Cheques | Schecks |
| CLR | Cash letters/Cheques remittance | Geldbriefe/Scheckeinreichungen |
| CMI | Cash management item - No detail | Posten für Cash Management – Keine Einzelheiten |
| CMN | Cash management item - Notional pooling | Posten für Cash Management – Notional Pooling |
| CMP | Compensation claims | |
| CMS | Cash management item - Sweeping | Posten für Cash Management |
| CMT | Cash management item –Topping | Posten für Cash Management - Topping |
| CMZ | Cash management item - Zero balancing | Posten für Cash Management - Zero balancing |
| COL | Collections (used when entering a principal amount) | Inkassi (bei Angabe eines Hauptbetrages) |
| COM | Commission | Provision |
| CPN | Securities Related Item - Coupon payments | |
| DCR | Documentary credit (used when entering a principal amount) | Dokumentenakkreditiv (bei Angabe eines Hauptbetrages) |
| DDT | Direct Debit Item | Lastschriftposten |
| DIS | Securities Related Item - Gains disbursement | |
| DIV | Securities Related Item - Dividends | Dividenden |
| EQA | Equivalent amount | Gegenwertverrechnung |
| EXT | Securities Related Item - External transfer for own account | |
| FEX | Foreign exchange | Devisenhandel |
| INT | Interest | Zinsen |
| LBX | Lock box | Schließfach |
| LDP | Loan deposit | Darlehen |
| MAR | Securities Related Item - Margin payments/Receipts | |
| MAT | Securities Related Item - Maturity | |
| MGT | Securities Related Item - Management fees | |
| MSC | Miscellaneous | Verschiedenes |
| NWI | Securities Related Item - New issues distribution | |
| ODC | Overdraft charge | |
| OPT | Securities Related Item - Options | |
| PCH | Securities Related Item - Purchase (including STIF and Time deposits) | |
| POP | Securities Related Item - Pair-off proceeds | |
| PRN | Securities Related Item - Principal pay-down/pay-up | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | |
|-----|---|---|
| REC | Securities Related Item - Tax reclaim | |
| RED | Securities Related Item - Redemption/Withdrawal | |
| RIG | Securities Related Item - Rights | |
| RTI | Returned item | Rückbuchung |
| SAL | Securities Related Item - Sale (including STIF and Time deposits) | |
| SEC | Securities (used when entering a principal amount) | Wertpapiere (bei Angabe eines Hauptbetrages) |
| SLE | Securities Related Item - Securities lending related | |
| STO | Standing order | Dauerauftrag |
| STP | Securities Related Item - Stamp duty | |
| SUB | Securities Related Item - Subscription | |
| SWP | Securities Related Item - SWAP payment | |
| TAX | Securities Related Item - Withholding tax payment | |
| TCK | Travellers cheques | Reiseschecks |
| TCM | Securities Related Item - Tripartite collateral management | |
| TRA | Securities Related Item - Internal transfer for own account | |
| TRF | Transfer | Übertrag |
| TRN | Securities Related Item - Transaction fee | |
| UWC | Securities Related Item - Underwriting commission | |
| VDA | Value date adjustment | Berichtigung des Wertstellungsdatums (wenn eine Buchung unter einem falschen Datum ausgeführt wurde, wird dieser Code für die Korrektur verwendet - es folgt die korrekte Buchung mit dem entsprechenden Code). |
| WAR | Securities Related Item - Warran | |

8.2.4 Strukturierte Belegung des Feldes 86⁵⁰

⁵⁰ Die strukturierte Belegung des Mehrzweckfeldes :86: ist freigestellt. Wird jedoch die strukturierte Belegung des Feldes :86: genutzt, so dürfen ausschließlich die von der DK in der nachfolgenden Anlage definierten Geschäftsvorfall-Codes eingestellt werden. Hinweis: Bei voller Belegung wird die maximale Feldlänge von 6 X 65 Zeichen überschritten (die Nutzung aller Optionen inkl. Steuerzeichen benötigt 568 Zeichen). Dies bedarf der bilateralen Absprache zwischen Kunde und Bank.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Feld-schlüsse I | Name | For- mat | Länge | Sta- tus | An- zahl | Hinweise zu SEPA-Zahlungen |
|--------------------|--|-----------------|-------|-------------|-------------|---|
| | Geschäfts-vorfall-Code | numm- erisch | 3 | M | 1 | Siehe Tabelle Geschäftsvorfallcodes (AT 20 Identifikationscode des Verfahrens) |
| 00 | Buchun- gstext | alpha | ..27 | O | 1 | |
| 10 | Primano- ten-Nr. | alphan- um | ..10 | O | 1 | |
| 20-29 | Ver- wendun- gszweck ⁵¹ | alphan- um | ..27 | O | 10 | <p>Jeder Bezeichner [z.B. EREF+] muss am Anfang eines Subfeldes [z. B. ?21] stehen.</p> <p>Bei Längenüberschreitung wird im nachfolgenden Subfeld ohne Wiederholung des Bezeichners fortgesetzt.</p> <p>Bei Wechsel des Bezeichners ist ein neues Subfeld zu beginnen.</p> <p>Belegung in der nachfolgenden Reihenfolge, wenn vorhanden:</p> <p>EREF+[Ende-zu-Ende Referenz] (DD-AT10; CT-AT41 - Angabe verpflichtend) (NOTPROVIDED wird nicht eingestellt. Im Falle von Schecks wird hinter EREF+ die Konstante „SCHECK-NR. “, gefolgt von der Schecknummer angegeben (erst nach Migration Scheckvordruck auf ISO 20022; November 2016, entspricht dem Inhalt der EndToEndId des entsprechenden Scheckumsatzes).</p> |

⁵¹ Soweit das Kreditinstitut den Umsatzbetrag auch in Äquivalenzwährung (Euro bei abweichender Äquivalenzwährung) mitteilt, so wird empfohlen, diesen Betrag in einem der Verwendungszweckfelder linksbündig in folgender Formatierung einzustellen:

/OCMT/3a15num/, wobei

3a = Äquivalenzwährung gemäß ISO 4217

15num = Äquivalenzbetrag mit Komma als Dezimalzeichen (gemäß SWIFT-Konvention)

Soweit der Ursprungsumsatzbetrag und Gebührenbetrag nicht in Feld 61/9 eingestellt werden, so wird empfohlen, diese Angaben linksbündig in zwei aufeinanderfolgenden Verwendungszweckfeldern einzustellen. Beispiel: ?20/OCMT/FRF1000,/?21/CHGS/EUR2,1/

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | | | | | |
|----|--|----------|------|---|---|---|
| | | | | | | <p>KREF+[Kundenreferenz]</p> <p>MREF+[Mandatsreferenz] (DD-AT01 - Angabe verpflichtend)</p> <p>CRED+[Creditor Identifier] (DD-AT02 - Angabe verpflichtend bei SEPA-Lastschriften, nicht jedoch bei SEPA-Rücklastschriften).</p> <p>DEBT+[Originators Identification Code](CT-AT10- Angabe verpflichtend,) Entweder CRED oder DEBT</p> <p>optional zusätzlich zur Einstellung in Feld 61, Subfeld 9:</p> <ul style="list-style-type: none"> • COAM+ [Compensation Amount / Summe aus Auslagenersatz und Bearbeitungsprovision bei einer nationalen Rücklastschrift sowie optionalem Zinsausgleich.] • OAMT+[Original Amount] Betrag der ursprünglichen Lastschrift <p>SVWZ+[SEPA-Verwendungszweck] (DD-AT22; CT-AT05 -Angabe verpflichtend, nicht jedoch bei R-Transaktionen⁵²)</p> <p>ABWA+[Abweichender Überweisender] (CT-AT08) / Abweichender Zahlungsempfänger (DD-AT38)] (optional)⁵³</p> <p>ABWE+[Abweichender Zahlungsempfänger (CT-AT28) / Abweichender Zahlungspflichtiger ((DD-AT15))] (optional)⁵³</p> |
| 30 | BLZ Überweiser / Zahlungsempfänger | alphanum | ..12 | O | 1 | Bei SEPA-Zahlungen BIC des Überweisenden / Zahlungsempfängers. |
| 31 | Konto-Nr. Überweiser / Zahlungsempfänger | alphanum | ..34 | O | 1 | AT 01 IBAN des Überweisenden (Zahlungseingang Überweisung) AT 04 IBAN des Zahlungsempfängers (Eingang Lastschrift) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | | | | | |
|-------|-------------------------------------|-----------|------|---|---|---|
| 32-33 | Name Überweiser / Zahlungsempfänger | alphanum | ..27 | O | 2 | AT 02 Name des Überweisenden AT 03 Name des Zahlungsempfängers (bei mehr als 54 Zeichen wird der Name gekürzt) |
| 34 | Textschlüsselergänzung | numerisch | 3 | O | 1 | Bei R-Transaktionen siehe Tabelle der SEPA-Rückgabecodes, bei SEPA-Lastschriften siehe optionale Belegung bei GVC 104 und GVC 105 |
| 60-63 | Verwendungszweck | alphanum | ..27 | O | 4 | Fortführung aus ?20 bis ?29 |

Das Steuerzeichen "?" steht vor jedem Feldschlüssel.

⁵² Bei R-Transaktionen folgt hinter dem Bezeichner SVWZ+ eine der folgenden Konstanten (optional gefolgt von der Angabe des Rückgabegrundes):

1. Bei Rückgabe VOR Settlement (also aus pacs.002): REJECT
2. Bei Rückgabe NACH Settlement (also aus pacs.004): RETURN/REFUND (Alternativ kann hier auch der Sammelbegriff „RUECKLASTSCHRIFT“ verwendet werden.)

⁵³ Bei R-Transaktionen beziehen sich diese immer auf die ursprüngliche Transaktion.

8.2.5 Beispiel für MT940

| Folge | Subfolge | Beispiel |
|-------|----------|---|
| | | :20:1234567 :21:9876543210 :25:10020030/1234567 :28C:5/1 :60F:C131101EUR2200,95 |
| | | :61:1311121111CR155,34NTRFNONREF//55555 :86:166?00SEPA-UEBERWEISUNG?109315 ?20EREF+987654123456?21SVWZ+Rechnung-Nr. 123455056?22734 und 123455056735 ?30COLSDE33XXX?31DE91370501980100558000 ?32Max Mustermann |
| | | :61:1311121112DR20,50NDDTNONREF//55555 :86:105?00SEPA-BASIS-LASTSCHRIFT?109316 ?20EREF+987654123497?21MREF+10023?22CRED+DE5 4ZZZ099999999999?23SVWZ+Versicherungsbeitrag 2 ?24013?30WELADED1MST?31DE87240501501234567890 ?32XYZ Versicherungs AG?34991 |
| | | :62F:C131112EUR2335,79 - |

8.2.6 Geschäftsvorfallcodes

Der Geschäftsvorfall-Code definiert alle aus der Bankbuchung resultierenden Geschäftsvorfälle in Form eines einheitlichen dreistelligen Schlüssels, der es den Kunden ermöglicht, bei der Weiterverarbeitung von Umsatzinformationen eine Umsetzung in betriebspezifische Geschäftsvorfallarten durchzuführen.

Aufbau des Geschäftsvorfall-Codes:

X X X

| | | _____ Geschäftsvorfallart

| | _____ Geschäftsvorfallart

| _____ Geschäftssparte

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Stelle 1:

0 und 1 = Zahlungsverkehr in Euro innerhalb der EU und des EWR

2 = Auslandsgeschäft / Auslandszahlungsverkehr

3 = Wertpapiergeschäft

4 = Devisengeschäft

5 = MAOBE

6 = Kreditgeschäft

7 = Reserve

8 = Sonstige

9 = Unstrukturierte Belegung

Stellen 2 und 3 siehe folgende Liste:

Der Geschäftsvorfall-Code ist im MT 940, Feld 86, Stellen 1 bis 3 enthalten. Bei Sornobuchungen ist zusätzlich im Feld 61, Subfeld 3, die Belegung RC oder RD erforderlich.

| GVC | D/C | Geschäftsvorfall |
|-----|-----|--|
| | | <u>Zahlungsverkehr in Euro innerhalb der EU und des EWR (0XX und 1XX)</u> |
| 006 | D | Kreditkartenabrechnung |
| 058 | C | Bank-an-Bank-Zahlung (Überweisungsgutschrift) |
| 072 | C | Wechseleinreichung |
| 073 | D | Wechsel |
| 076 | D | Telefonauftrag |
| 079 | D/C | Sammler |
| 082 | C | Einzahlungen |
| 083 | D | Auszahlungen |
| 084 | D | Online-Einzugsauftrag ⁵⁴ |
| 087 | D | Eilüberweisung ⁵⁵ |
| 088 | C | Überweisungsgutschrift mit Festvaluta |
| 093 | C | Diskont-Wechsel |
| 095 | D/C | Aval (Inland) |
| 098 | C | GeldKarte (Sammlergutschrift für Händler) |

⁵⁴ Wird auch verwendet für folgende ISO-Codes aus dem Feld "Purpose": ECPG und ECPU. Die Belegung des Feldes "Category Purpose" wird ignoriert.

⁵⁵ Einreichung als CCU bzw. mit den BTF-Parametern XCT/DE/URG/pain.001/.

| GVC | D/C | Geschäftsvorfall |
|-----|-----|---|
| 101 | D | Inhaberscheck |
| 102 | D | Orderscheck |
| 103 | D | Reisescheck |
| 104 | D | SEPA Direct Debit (Einzelbuchung-Soll, B2B) |
| 105 | D | SEPA Direct Debit (Einzelbuchung-Soll, Core) |
| 106 | D | SEPA Card Clearing (Einzelbuchung-Soll) |
| 107 | D | SEPA Direct Debit (Einzelbuchung-Soll, mittels Karte am Point of Sale generierte Lastschrift) ⁵⁶ |
| 108 | D | SEPA Direct Debit (Soll, Rückbelastung, B2B) ⁵⁷ |
| 109 | D | SEPA Direct Debit (Soll, Rückbelastung, Core) ⁵⁷ |
| 110 | D | SEPA Card Clearing (Soll, Rückbelastung) ⁵⁷ |
| 111 | D | Rückrechnung von Schecks |
| 112 | D/C | Zahlungsanweisung zur Verrechnung |
| 116 | D | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Soll) ⁵⁸ |
| 117 | D | SEPA Credit Transfer (Dauerauftrag-Soll) ⁵⁹ |
| 118 | D | SEPA Credit Transfer Instant (Einzelbuchung-Soll) |
| 119 | D | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Soll, Spende) ⁶⁰ |
| 122 | D | Währungsscheck auf Euro |
| 152 | C | SEPA Dauerauftragsgutschrift ⁵⁹ |
| 153 | C | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Lohn-, Gehalts-, Rentengutschrift) ⁶¹ |
| 154 | C | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Vermögenswirksame Leistungen) ⁶² |
| 155 | C | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Altersvermögenswirksame Leistungen) ⁶³ |
| 156 | C | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Überweisung öffentlicher Kassen) ⁶⁴ |
| 157 | C | SEPA Credit Transfer Instant (Einzelbuchung-Haben, Lohn-, Gehalts-, Rentengutschrift) ⁶¹ |
| 159 | D/C | SEPA Credit Transfer Rückbuchung (resultierend aus unanbringlicher Überweisung oder Rückruf) ⁵⁷ |
| 160 | D/C | SEPA Credit Transfer Instant Rückbuchung (resultierend aus unanbringlicher Überweisung oder Rückruf) ⁵⁷ |
| 161 | C | SEPA Credit Transfer Instant (Einzelbuchung-Haben, Vermögenswirksame Leistungen) ⁶² |
| 162 | C | SEPA Credit Transfer Instant (Einzelbuchung-Haben, Altersvermögenswirksame Leistungen) ⁶³ |
| 163 | C | SEPA Credit Transfer Instant (Einzelbuchung-Haben, Überweisung öffentlicher Kassen) ⁶⁴ |
| 164 | C | SEPA Credit Transfer Instant (Einzelbuchung-Haben, Überweisung mit prüfziffergesicherten Referenzdaten(RF)) ⁶⁵ |
| 165 | C | SEPA Credit Transfer Instant (Einzelbuchung-Haben, Spende) ⁶⁰ |
| 166 | C | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben) ⁵⁸ |
| 167 | C | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Überweisung mit prüfziffergesicherten Referenzdaten (RF)) ⁶⁵ |
| 168 | C | SEPA Credit Transfer Instant (Einzelbuchung-Haben) |
| 169 | C | SEPA Credit Transfer (Einzelbuchung-Haben, Spende) ⁶⁰ |
| 170 | C | Gutschrift aus Scheckeinreichung |
| 171 | C | SEPA Direct Debit Einreichung (Einzelbuchung-Haben, Core) ⁵⁴ |
| 174 | C | SEPA Direct Debit (Einzelbuchung-Haben, B2B) |
| 177 | D | SEPA Credit Transfer Online (Einzelbuchung-Soll) |
| 181 | C | SEPA Direct Debit (Haben Wiedergutschrift, Core) ⁵⁷ |
| 182 | C | SEPA Card Clearing (Haben Wiedergutschrift) ⁵⁷ |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| GVC | D/C | Geschäftsvorfall |
|-----|-----|--|
| 183 | C | Scheckrückgabe (Habenbuchung) |
| 184 | C | SEPA Direct Debit (Haben Wiedergutschrift, B2B) ⁵⁷ |
| 185 | D | Scheckbelastung (Sammler, Soll) |
| 188 | D | <i>Reserviert für: SEPA Credit Transfer Instant (Sammler-Soll)</i> |
| 189 | C | SEPA Credit Transfer Instant (Sammler-Haben) |
| 190 | D | SEPA Card Clearing (Sammler-Soll) |
| 191 | D | SEPA Credit Transfer (Sammler-Soll) ⁵⁸ |
| 192 | C | SEPA Direct Debit (Sammler-Haben, Core) ⁵⁴ |
| 193 | D | SEPA Direct Debit (Soll, Reversal) |
| 194 | C | SEPA Credit Transfer (Sammler-Haben) |
| 195 | D | SEPA Direct Debit (Sammler-Soll, Core) |
| 196 | C | SEPA Direct Debit (Sammler-Haben, B2B) |
| 197 | D | SEPA Direct Debit (Sammler-Soll, B2B) |
| 198 | C | SEPA Card Clearing (Sammler-Haben) |
| 199 | D | SEPA Card Clearing (Soll, Reversal) |
| 2XX | | <u>Auslandsgeschäft / Auslandszahlungsverkehr</u> |
| 201 | D | Zahlungsauftrag |
| 202 | C | Zahlungseingang Ausland |
| 203 | D/C | Inkasso |
| 204 | D/C | Akkreditiv |
| 205 | D/C | Aval |
| 206 | C | Auslandsüberweisung |
| 208 | D/C | Rembourse |
| 209 | D | Zahlung per Scheck |

⁵⁶ Wird verwendet für den ISO-Code CGDD (Card Generated Direct Debit) aus dem Feld Purpose

⁵⁷ Siehe separate Tabelle der SEPA-Codes

⁵⁸ Wird auch verwendet für den ISO-Code ECPR (electronic commerce payment return) aus dem Feld "Purpose". Die Belegung des Feldes "Category Purpose" wird ignoriert.

⁵⁹ Wird verwendet für den ISO-Code RINP (Recurring Installment Payment) aus dem Feld Purpose

⁶⁰ Wird verwendet für den ISO-Code CHAR (Charity Payment) aus dem Feld Purpose

⁶¹ Wird verwendet für folgende ISO-Codes aus dem Feld "Purpose":
BONU, PENS, SALA, PAYR, SPSP. Die Belegung des Feldes "Category Purpose" wird ignoriert.

⁶² Wird verwendet für den ISO-Code CBFF aus dem Feld "Purpose". Die Belegung des Feldes "Category Purpose" wird ignoriert.

⁶³ Wird verwendet für den ISO-Code CBFR (Capital building fringe fortune for retirement) aus dem Feld Purpose. Die Belegung des Feldes "Category Purpose" wird ignoriert.

⁶⁴ Wird verwendet für folgende ISO-Codes aus dem Feld "Purpose":
GOVT, SSBE, BENE. Die Belegung des Feldes "Category Purpose" wird ignoriert.

⁶⁵ Wird verwendet für den ISO-Code IVPT (Invoice Payment) aus dem Feld Purpose, soweit der strukturierte Verwendungszweck linksbündig beginnend mit „RF“ belegt ist.

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| GVC | D/C | Geschäftsvorfall |
|------------|------------|--|
| 210 | D/C | Zahlung über elektronische Medien |
| 212 | D | Dauerauftrag |
| 213 | D | Lastschrift-Einzug aus dem Ausland |
| 214 | D | Dokumenten-Inkasso (Import) |
| 215 | C | Dokumenten-Inkasso (Export) |
| 216 | D | Wechsel-Inkasso (Import) |
| 217 | C | Wechsel-Inkasso (Export) |
| 218 | D | Import-Akkreditiv |
| 219 | C | Export-Akkreditiv |
| 220 | C | Gutschrift E.v. eines Auslands-Schecks |
| 221 | C | Gutschrift Auslands-Scheck-Inkasso |
| 222 | D | Belastung Auslands-Scheck |
| 224 | C | Sorten-Ankauf |
| 225 | D | Sorten-Verkauf |
| | | |
| 3XX | | <u>Wertpapiergeschäft</u> |
| 301 | C | Inkasso |
| 302 | C | Kupon/Dividenden |
| 303 | D/C | Effekten |
| 304 | D/C | Übertrag |
| 305 | D | Namensschuldverschreibung |
| 306 | D | Schuldschein |
| 307 | D | Wertpapierzeichnung |
| 308 | D/C | Handel von Bezugsrechten |
| 309 | D/C | Handel von Bonusrechten |
| 310 | D/C | Handel von Optionen |
| 311 | D/C | Termingeschäfte |
| 320 | D/C | Gebühren für Wertpapiergeschäfte |
| 321 | D/C | Depotgebühren |
| 330 | C | Erträge aus Wertpapieren |
| 340 | C | Gutschrift für fällige Wertpapiere |
| 399 | D | Storno |
| | | |
| 4XX | | <u>Devisengeschäft</u> |
| 403 | D | Reisedevisen |
| 404 | D | Devisenscheck |
| 405 | D | Finanzinnovationen |
| 406 | C | Devisenhandel |
| 407 | D/C | Geldhandel |
| 408 | C | Zinsen Geldhandel |
| 409 | C | Kapital plus Zinsen |
| 411 | D | Devisenkassa-Kauf |
| 412 | C | Devisenkassa-Verkauf |
| 413 | D | Devisentermin-Kauf |
| 414 | C | Devisentermin-Verkauf |
| 415 | D | FW-Tagegeld-Aktiv |
| 416 | C | FW-Tagegeld-Passiv |
| 417 | D | FW-Termingeld-Aktiv |
| 418 | C | FW-Termingeld-Passiv |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| GVC | D/C | Geschäftsvorfall |
|------------|------------|---|
| 419 | D | Call-Geld-Aktiv |
| 420 | C | Call-Geld-Passiv |
| 421 | D/C | Optionen |
| 422 | D/C | Swap |
| 423 | C | Edelmetall-Ankauf |
| 424 | D | Edelmetall-Verkauf |
| | | |
| 6XX | | <u>Kreditgeschäft</u> |
| 601 | D | Einzug von Raten/Annuitäten |
| 602 | C | Überweisung von Raten/Annuitäten |
| 603 | D | Tilgung |
| 604 | D | Darlehenszinsen |
| 605 | D | Darlehenszinsen mit Nebenleistungen |
| 606 | D/C | Kredit Kapital |
| 607 | D | Kredit- und/oder Zinszahlung |
| | | |
| 8XX | | <u>Sonstige</u> |
| 801 | D | Scheckkarte |
| 802 | D | Scheckheft |
| 805 | D/C | Abschluss |
| 806 | D/C | Porto/Zustellgebühren (bzw. deren Erstattung) |
| 807 | D/C | Preise/Spesen (bzw. deren Erstattung) |
| 808 | D/C | Gebühren (bzw. deren Erstattung) |
| 809 | D/C | Provisionen |
| 810 | D/C | Mahngebühren |
| 811 | D/C | Kreditkosten |
| 812 | D/C | Stundungszinsen |
| 813 | D | Disagio |
| 814 | D/C | Zinsen |
| 815 | C | kapitalisierte Zinsen |
| 816 | C | Zinssatzänderung |
| 817 | D/C | Zinsberichtigung |
| 818 | D | Abbuchung |
| 819 | C | Bezüge |
| 820 | D/C | Übertrag |
| 821 | D | Telefon |
| 822 | C | Auszahlplan |
| 823 | D/C | Festgeld |
| 824 | D | Leihgeld |
| 825 | D | Universaldarlehen |
| 826 | D | dynamisches Sparen |
| 827 | D | Überschusssparen |
| 828 | D/C | Sparbrief |
| 829 | D/C | Sparplan |
| 830 | C | Bonus |
| 831 | D | alte Rechnung |
| 832 | D | Hypothek |
| 833 | D/C | Cash Concentrating -Hauptkonten |
| 834 | D/C | Cash Concentrating - Nebenkonten |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| GVC | D/C | Geschäftsvorfall |
|-----|-----|--|
| 835 | D/C | Sonstige nicht definierte GV-Arten |
| 836 | D/C | Reklamationsbuchung |
| 837 | D | Umsatzsteuer |
| 888 | D/C | Umbuchung wegen Euro-Umstellung |
| 899 | D/C | Storno |
| | | |
| 9XX | | Unstrukturierter Inhalt |
| 997 | D | Depotaufstellung -> MT 571 |
| 999 | D/C | Unstrukturierte Belegung des Mehrzweckfeldes Feld '86' |

8.2.7 Umsetzung SEPA-Codes in Feld 86 (Unterfeld 34)

Die SEPA-Codes werden in Feld ?34 Textschlüsselergänzung wie folgt hinterlegt:

8.2.7.1 Angabe bei Geschäftsvorfallcode 108, 109, 110, 111, 159, 160, 181, 183 oder 184

| SEPA-Codes | Textschlüsselergänzung | ISO Name | Erläuterung | Vorschlag für Klartext |
|--------------------|------------------------|--------------------------------------|--|-----------------------------|
| AC01 | 901 | IncorrectAccountNumber | Kontonummer fehlerhaft (ungültige IBAN) | IBAN FEHLERHAFT |
| AC04 | 902 | ClosedAccountNumber | Konto aufgelöst | KONTO AUFGELÖST |
| AC06 | 903 | BlockedAccount | Konto gesperrt | KONTO GESPERRT |
| AG01 ⁶⁶ | 904 | TransactionForbidden | Zahlungsart für diesen Kontotyp nicht zugelassen | ZAHLUNGSART FÜR KTO UNZUL |
| AG02 | 905 | InvalidBankOperationCode | Transaktions-Code unzulässig oder falsches Dateiformat / falscher Sequenztyp | TACODE/DATEIFORMAT UNGÜLTIG |
| AM04 ⁶⁶ | 906 | InsufficientFunds | Rückgabe mangels Deckung | RÜCKGABE MANGELS DECKUNG |
| AM05 | 907 | Duplication | Doppeleinreichung | DOPPELEINREICHUNG |
| BE04 | 908 | MissingCreditorAddress | Adresse des Zahlungsempfängers fehlt oder ist unvollständig | ADRESSANGABEN UNVOLLSTÄNDIG |
| MD01 | 909 | NoMandate | Kein gültiges Mandat / Keine Autorisierung | KEIN GÜLTIGES MANDAT/AUTOR |
| MD02 | 910 | MissingMandatoryInformationInMandate | Fehlerhafte oder unvollständige Mandatsinformation | MANDATSDATEN FEHLERHAFT |

⁶⁶ Codes dürfen gemäß dem SEPA-Abkommen für nationale Lastschriften nicht verwendet werden. Bei Empfang dieses Codes ist dieser jedoch an den Kunden weiterzugeben.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| SEPA-Codes | Text-schlüssel-ergänzung | ISO Name | Erläuterung | Vorschlag für Klartext |
|--------------------|--------------------------|--|---|--|
| FF01 ⁶⁶ | 911 | InvalidFileFormatForOtherReasonThanGroupingIndicator | Ungültiges Dateiformat | DATEIFORMAT UNGÜLTIG |
| MD06 | 912 | RefundRequestByEndCustomer | Lastschriftwiderspruch durch den Zahlungspflichtigen | WIDERSPRUCH DURCH ZAHLER |
| MD07 ⁶⁷ | 913 | EndCustomerDeceased | Kontoinhaber verstorben | KONTOINHABER VERSTORBEN |
| MS02 | 914 | NotSpecifiedReasonCustomer Generated | Sonstige Gründe | SONSTIGE GRÜNDE |
| MS03 | | NotSpecifiedReasonAgent Generated | | |
| AM23 | | AmountExceedsSettlementLimit | | |
| RC01 | 915 | BankIdentifierIncorrect | Bankidentifikationscode fehlerhaft (ungültiger BIC) | BIC UNGÜLTIG |
| TM01 ⁶⁶ | 916 | Cut-off Time | Cut-Off-Zeit vor Dateiempfang erreicht / Vorlage zu spät | CUT-OFF-ZEIT ÜBERSCHRITTEN |
| RR01 ⁶⁷ | 917 | Missing Debtor Account or Identification | Ablehnung auf Grund von aufsichtsrechtlichen Vorschriften | KONTO/ID ZAHLER FEHLT NAME/ADRESSE ZAHLER FEHLT NAME/ADRESSE EMPF. FEHLT AUFSICHTSRECHTLICHE GRÜNDE |
| RR02 ⁶⁷ | | Missing Debtor Name or Address | | |
| RR03 ⁶⁷ | | Missing Creditor Name or Address | | |
| RR04 ⁶⁷ | | Regulatory Reason | | |
| SL01 | 918 | Specific Service offered by Debtor Agent | Spezifische Dienstleistung der Bank des Zahlungspflichtigen | SPEZ SERVICE DES ZDL ZAHLER |
| FOCR | 919 | FollowingCancellationRequest | Rückgabe aufgrund eines Recalls (Rückrufes) | AUFGRUND RÜCKRUF |
| DUPL | 920 ⁶⁸ | DuplicatePayment | Doppelzahlung | DOPPELZAHLUNG |
| TECH | 921 ⁶⁸ | --- (proprietärer Code) | Zahlung erfolgt irrtümlich wegen technischer Probleme | IRRTÜML-ZAHLUNG TECHN.GRUND |
| FRAD | 922 ⁶⁸ | --- (proprietärer Code) | Zahlung erfolgt in betrügerischer Absicht | BETRÜGERISCHE ZAHLUNG |
| AGNT | 923 ⁶⁸ | IncorrectAgent | Fälschlicherweise eingeschaltetes Kreditinstitut | BETEILIGTES INSTITUT FALSCH |
| CURR | 924 ⁶⁸ | IncorrectCurrency | Falsche Währung | WÄHRUNG FALSCH |
| CUST | 925 ⁶⁸ | RequestedByCustomer | Rückruf durch Kunden | DURCH KUNDEN /SCHECKSPERRE |

⁶⁷ Codes dürfen gemäß den SEPA-Abkommen für nationale Lastschriften und Überweisungen nicht verwendet werden. Bei Empfang dieses Codes ist dieser jedoch an den Kunden weiterzugeben.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| SEPA-Codes | Text-schlüssel-ergänzung | ISO Name | Erläuterung | Vorschlag für Klartext |
|--------------------|--------------------------|---------------------------------|---|-----------------------------|
| CUTA | 926 ⁶⁸ | CancelUponUnableToApply | Rückruf wegen Ermittlungersuchens | WEGEN ERMITTLUNGERSUCHEN |
| UPAY | 927 ⁶⁸ | UnduePayment | Zahlung nicht berechtigt | ZAHLUNG NICHT BERECHTIGT |
| BE05 | 928 | UnrecognisedInitiatingParty | Gläubiger-ID ungültig | GLÄUBIGER-ID UNGÜLTIG |
| BE06 ⁶⁹ | 929 | Unknown Endcustomer | Vorlage an falschen Clearing-Partner geschickt | FALSCHER CLEARINGPARTNER |
| AC13 | 930 | InvalidDebtorAccountType | Der Zahler ist ein Verbraucher | ZAHLER IST VERBRAUCHER |
| DNOR | 932 | Debtor bank is not registered | Die Bank des Debtors ist (im CSM) nicht registriert | ZDL ZAHLER NICHT ERREICHBAR |
| CNOR | 933 | Creditor bank is not registered | Die Bank des Creditors ist (im CSM) nicht registriert | ZDL NICHT ERREICHBAR |
| AG10 | | AgentSuspended | | |
| AG11 | | CreditorAgentSuspended | | |
| SVNR ⁶⁹ | 934 | ServiceNotRendered | Ware oder Dienstleistung nicht ausgegeben | WARE/DIENSTL.NICHT AUSGEGEB |
| AM09 ⁶⁹ | 935 | WrongAmount | Betrag nicht korrekt | WRONG AMOUNT |
| EMVL ⁶⁹ | 936 | EMV Liability Shift | EMV Haftungsumkehr | EMV HAFTUNGSUMKEHR |
| PINL ⁶⁹ | 937 | PIN Liability Shift | Haftungsumkehr wegen mangelnder PIN-Eingabe | PIN HAFTUNGSUMKEHR |
| ED05 | 938 | SettlementFailed | Verrechnungsfehler | VERRECHNUNGSFEHLER |
| AB05 | 939 | TimeoutCreditorAgent | Timeout-und Prozessgründe | TIMEOUT-UND PROZESSGRUENDE |
| AB06 | | TimeoutInstructedAgent | | |
| AB07 | | OfflineAgent | | |
| AB08 | | OfflineCreditorAgent | | |
| AB09 | | ErrorCreditorAgent | | |
| AB10 | | ErrorInstructedAgent | | |

⁶⁸ Kommt nur im Falle der Wiedergutschrift aufgrund eines Lastschriftrückrufs vor Settlement (Request for Cancellation) auf dem Konto des Zahlers oder bei Schecksperrern (nur im Falle des Reason Codes CUST) zur Anwendung

⁶⁹ Retourengrund nur bei GVC 110 zulässig

8.2.7.2 Optionale Angabe bei Geschäftsvorfallcode 104 und 105:

| SEPA-Codes | Textschlüssel-ergänzung | ISO Name | Erläuterung |
|------------|-------------------------|------------------------|-------------|
| - | 990 | Änderung des Mandats | |
| FRST | 991 | Erstlastschrift | |
| RCUR | 992 | Erst-/Folgelastschrift | |
| OOFF | 993 | Einmallastschrift | |
| FNAL | 994 | Letzte Lastschrift | |

8.2.7.3 Angabe bei GVC 106, 182 und 190

| Art der Kartentransaktion | SEPA Purpose Code | Textschlüssel-ergänzung | Erläuterung | Vorschlag für Klartext im Falle von GVC 106 bzw. 190 ⁷⁰ |
|--------------------------------|--------------------|-------------------------|---|--|
| POS | IDCP / CDDP / CDQC | 011 | Kartenzahlung | KARTENZAHLUNG |
| POS Cashback | CDCB | 030 | Kartenzahlung mit Barauszahlung | KARTENZAHLUNG MIT BARAUSZ. |
| GA | CDCD | 003 | Auszahlung | AUSZAHLUNG |
| GA mit direktem Kundenentgelt | CDCS | 023 | Auszahlung mit Kundenentgelt | AUSZAHLUNG MIT KUNDENENTG. |
| POA | MTUP | 073 | Laden Mobilfunk | LADEN MOBILFUNK |
| Laden GeldKarte | ETUP | 240 | Laden GeldKarte | LADEN GELDKARTE |
| Summeneinzug Umsätze GeldKarte | CBLK | 201 | Summeneinzug GeldKarte | SUMMENEINZUG GELDKARTE |
| Entgelteinzug GeldKarte | FCOL | 210 | Entgelteinzug GeldKarte | ENTGELTEINZUG GELDKARTE |
| Gemischter Sammler | -- | 024 | Verschiedene Arten von Kartentransaktionen in einem Sammler | KEINE ANGABE |

⁷⁰ Gilt für den Fall GVC 106 bzw. 190 - Im Falle von GVC 182 handelt es sich um eine Wiedergutschrift desselben. In diesem Falle ist der Klartextvorschlag: WIEDERGUTSCHRIFT

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

8.3 MT 942 Kontoumsatzavis

Version: SRG 2001

„Transaction Report“; basiert auf SWIFT „Standards Release Guide“ (SRG) 2001
In den SRG 2002 und 2003 erfolgten keine Änderungen.

8.3.1 Übersicht (ohne konstante Felder)

| Folge | Sub- folge | Tag | Sta- tus 71 | Inhalt |
|-------|---------------|-------|-------------------|---|
| | | :20: | M | Auftragsreferenznummer |
| | | :21: | O | Bezugsreferenznummer |
| | | :25: | M | Kontobezeichnung |
| | | :28C: | M | Auszugsnummer |
| | | :34F: | M | Mindestbetrag (Kleinster Betrag der gemeldeten Umsätze) |
| | | :34F: | C | Mindestbetrag (Kleinster Betrag der gemeldeten Haben-Umsätze) |
| | | :13D: | M | Erstellungszeitpunkt |
| | | | O | Wiederholungszyklus |
| | | :61: | O | Umsatz |
| | | :86: | O | Mehrzweckfeld |
| | | :90D: | O | Anzahl und Summe der Soll-Buchungen |
| | | :90C: | O | Anzahl und Summe der Haben-Buchungen |

8.3.2 Belegungsrichtlinien

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 72 | Län- ge | Sta- tus 71 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|------|------------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| | | :20: | Auftragsreferenznummer | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:20:“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | Referenznummer, die vom Sender als eindeutige Kennung für die Nachricht vergeben wurde (z.B. als Referenz auf stornierte Nachrichten). Die Referenz darf nicht mit "/" starten oder enden; darf nicht "/" enthalten |
| | | :21: | Bezugsreferenznummer | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:21:“ |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | Bezugsreferenz oder „NONREF“ |

⁷¹ M = Pflichtfeld, O = Kannfeld, C = Konditionalfeld

⁷² a = alpha (erlaubt sind „A“-„Z“), c = character (erlaubt sind „A“-„Z“ und „0“-„9“), d = dezimal (Fließkommazahl, der Vorkommaanteil muss wenigstens ein Zeichen enthalten, ein Dezimalkomma ist Pflicht und in der maximalen Länge enthalten), n = numerisch (erlaubt sind die Ziffern 0-9), x = alphanummerisch (erlaubt sind alle Zeichen aus dem SWIFT-Zeichensatz)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 72 | Län- ge | Sta- tus 71 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|-------|---------------|-----|----------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|---|
| | | | | | | | | Die Referenz darf nicht mit "/" starten oder enden; darf nicht "/" enthalten. |
| | :25: | | Kontobezeichnung | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:25:“ |
| | | | Bank | x | ..35 | M | 1 | BLZ/Konto-Nr. oder BIC/Konto-Nr. ⁷³ oder IBAN ⁷³ wobei Konto-Nr. = max. 23 Stellen (ggf. mit Währung) BLZ = 8-stell. Bankleitzahl BIC = max. 11- stell. SWIFT-Code. |
| | :28C: | | Auszugsnummer | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:28C:“ |
| | | | Auszugsnummer | n | ..5 | M | 1 | falls eine Auszugsnummer nicht unterstützt wird, ist „0“ einzustellen |
| | | | Konstante | | | C | 1 | „/“, falls Blattnummer belegt |
| | | | Blattnummer | n | ..5 | O | 1 | beginnend mit „1“ |
| | :34F: | | Mindestbetrag | | | M | 1 | Kleinster Betrag der gemeldeten Umsätze. Falls sich kleinster Soll- und Haben-Umsatz unterscheiden, sind beide Felder :34F: zu belegen. |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:34F:“ |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | gemäß ISO 4217 |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | 1 | C | 1 | „D“, falls Soll-Umsatz, sonst leer |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | :34F: | | Mindestbetrag | | | C | 1 | Kleinster Betrag der gemeldeten Haben-Umsätze (nur falls sich kleinster Soll- und Haben-Umsatz unterscheiden). |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:34F:“ |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | gemäß ISO 4217 |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | 1 | M | 1 | „C“ |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | :13D: | | Erstellungszeitpunkt | | | M | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:13D:“ |

⁷³ Bedürfen der besonderen Abstimmung zwischen Kunde und Bank.

Bei Bedarf ist vom Kreditinstitut zu prüfen, inwieweit für den jeweiligen Kunden die Umstellung erfolgen kann. Der Kunde hat ggf. Anpassungen an seinem Electronic Banking Produkt vorzunehmen.

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 72 | Län- ge | Sta- tus 71 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|--|---------------|------|--------------------|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| | | | Datum | n | 6 | M | 1 | JJMMTT |
| | | | Uhrzeit | n | 4 | M | 1 | hhmm |
| | | | Vorzeichen | x | 1 | M | 1 | „+“ bzw. „-“ |
| | | | Differenz | n | 4 | M | 1 | Zeitzone, dargestellt als „hhmm“ |
| ↓ Beginn des Wiederholungszyklus gemäß SWIFT | | | | | | | | |
| | | :61: | Umsatz | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:61:“ |
| | | | Datum | n | 6 | M | 1 | Valuta (JJMMTT) Gemäß EPC-Regelwerk zur SEPA Direct Debit: Fälligkeitsdatum des Einzugs (Due Date). Soweit das Fälligkeitsdatum kein TARGET-Geschäftstag ist, ist das Datum Valuta der dem Due Date folgende TARGET-Geschäftstag. |
| | | | Buchungsdatum | n | 4 | O | 1 | MMTT |
| | | | Soll/Haben-Kennung | a | ..2 | M | 1 | „C“ = Haben „D“ = Soll „RC“ = Storno Haben „RD“ = Storno Soll |
| | | | Währungsart | a | 1 | O | 1 | dritte Stelle der Währungsbezeichnung, falls sie zur Unterscheidung notwendig ist. |
| | | | Betrag | d | ..15 | M | 1 | in Kontowährung |
| | | | Konstante | a | 1 | M | 1 | „N“ |
| | | | Buchungsschlüssel | c | 3 | M | 1 | siehe Tabelle „Buchungsschlüssel“ im Kapitel 8.2.3 zum MT940. |
| | | | Referenz | x | ..16 | M | 1 | Kundenreferenz. Bei Nichtbelegung wird „NONREF“ eingestellt, zum Beispiel bei Schecknummer. Wenn „KREF+“ eingestellt ist, dann erfolgt die Angabe der Referenznummer in Tag :86: . |
| | | | Konstante | | | C | 1 | „/“ , falls Bankreferenz vorhanden |
| | | | Bankreferenz | x | ..16 | O | 1 | Bankreferenz |
| | | | Konstante | | | C | 1 | <CR><LF> , falls „Weitere Informationen“ vorhanden. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Folge | Sub- folge | Tag | Name | For- mat 72 | Län- ge | Sta- tus 71 | An- zahl | Inhalt/Bemerkungen |
|---|---------------|-------|---|-------------------|------------|-------------------|-------------|--|
| | | | Weitere Informationen/ Ursprungsbetrag und Gebührenbetrag ⁷⁴ | x | ..34 | O | 1 | Währungsart und Umsatz- betrag in Ursprungswäh- rung (original currency amount) in folgendem Format: /OCMT/3a..15d/ sowie Währungsart und Gebührenbetrag (charges) in folgendem Format: /CHGS/3a..15d/ 3a = 3-stelliger Währungscode gemäß ISO 4217 ..15d = Betrag mit Komma als Dezimalzeichen (ge- mäß SWIFT-Konvention). |
| | | :86: | Mehrzweckfeld | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:86:“ |
| | | | Informationen | x | .. 65 | M | 6 | siehe Belegungsrichtlinien des MT 940 einschließlich der zugehörigen Geschäftsvorfallcodes. |
| ↑ Ende des Wiederholungszyklus gemäß SWIFT | | | | | | | | |
| | | :90D: | Anzahl und Summe der Soll-Buchungen | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:90D:“ |
| | | | Anzahl Soll-Buchungen | n | ..5 | M | 1 | |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | gemäß ISO 4217 |
| | | | Soll-Betrag | d | ..15 | M | 1 | |
| | | :90C: | Anzahl und Summe der Haben-Buchungen | | | O | 1 | |
| | | | Tag | | | M | 1 | „:90C:“ |
| | | | Anzahl Haben- Buchungen | n | ..5 | M | 1 | |
| | | | Währung | a | 3 | M | 1 | gemäß ISO 4217 |
| | | | Haben-Betrag | d | ..15 | M | 1 | |

⁷⁴ Die Belegung des Feldes wird empfohlen, wenn Ursprungswährung und Kontowährung voneinander abweichen. Falls die Länge des Feldes nicht ausreicht, können die Angaben auch in Feld 86 eingestellt werden. In jedem Fall sind Originalbetrag und - falls vorhanden - Gebührenbetrag in dasselbe Feld einzustellen.

8.3.3 Beispiel für MT942

| Folge | Subfolge | Beispiel |
|-------|----------|---|
| | | :20:1234567 :21:9876543210 :25:10020030/1234567 :28C:5/1 :34F:EURD20,50 :34F:EURC155,34 :13D:C1311130945+0000 |
| | | :61:1311131113CR155,34NTRFNONREF//55555 :86:166?00SEPA-UEBERWEISUNG?109315 ?20EREF+987654123456?21SVWZ+Rechnung-Nr. 123455056?22734 und 123455056735 ?30COLSDE33XXX?31DE91370501980100558000 ?32Max Mustermann |
| | | :61:1311131113DR20,50NDDTNONREF//55555 :86:105?00SEPA-BASIS-LASTSCHRIFT?109316 ?20EREF+987654123497?21MREF+10023?22CRED+DE5 4ZZZ099999999999?23SVWZ+Versicherungsbeitrag 2 ?24013?30WELADED1MST?31DE87240501501234567890 ?32XYZ Versicherungs AG?34991 |
| | | :90D:1EUR20,50 :90C:1EUR155,34 - |

9 Container-Formate

9.1 XML-Container

Der XML-Container bietet die Möglichkeit, mehrere jeweils voneinander unabhängige XML-Nachrichten (Document-Elemente) in einer physischen Datei zu speichern bzw. in einer Übertragung an die Bank oder einer Abholung von der Bank (z. B. über EBICS) zu transferieren. Der XML-Container stellt dabei sicher, dass jeweils nur eine Art von Nachrichten enthalten ist.

Des Weiteren ermöglicht der Container der Bank, verschiedene Eingangskanäle und Kundenzuordnungen im Container zu hinterlegen, um ggf. notwendige Rücknachrichten an den Kunden leiten zu können.

Der Container bettet die jeweiligen Nachrichten (Document-Element) unterhalb von Elementen, die durch „Msg“ und mit einem dem Nachrichtentyp entsprechenden Code aus je drei Buchstaben und Ziffern benannt sind. Die Anzahl dieser Msg-Elemente bzw. der eingebetteten Document-Elemente ist beliebig. Zusätzlich wird durch „choice“ für Msg-Elemente sichergestellt, dass der Container genau eine ausgewählte Art von Document-Elementen enthält.

9.1.1 Hashwert-Berechnung und -Darstellung

Für jedes Msg-Element kann ein Hashwert über den Inhalt des Dokuments eingestellt werden. Für die Berechnung und Darstellung des Hashwerts gelten die folgenden Regeln:

- Der Hashwert wird über das gesamte enthaltene Dokument einschließlich des öffnenden und schließenden <Document>-Tag gebildet.
- Das Dokument wird zur Bildung des Hashwertes entsprechend Canonical XML, Version 1.0 (<http://www.w3.org/TR/2001/REC-xml-c14n-20010315>) kanonisiert. Es besteht keine Verpflichtung, das Dokument in kanonischer Form in den Container einzufügen.
- Die Kanonisierung des Dokuments hat grundsätzlich im Kontext des Hauptdokuments zu erfolgen, in das das Dokument eingebettet ist.
- Als Hash-Algorithmus wird SHA-256 verwendet.
- Der Hashwert wird hexadezimal in das <HashValue>-Tag eingetragen, für die hexadezimalen Ziffern A bis F werden Großbuchstaben verwendet. Bei der Verwendung des XML-Containers im Rahmen des SRZ-Verfahrens ist die Angabe des Hashwertes verpflichtend.

9.1.2 Setzen von individuellen Präfixen

Das Setzen von individuellen Präfixen des inkludierten Namensraumes ist unzulässig. Im XML-Container ist eine Referenzierung ohne Präfix auf Ebene des inkludierten Dokuments durchzuführen. Banken sind berechtigt, Dateien mit individuell gewählten Präfixen abzulehnen.

9.1.3 Übersicht zum XML-Container

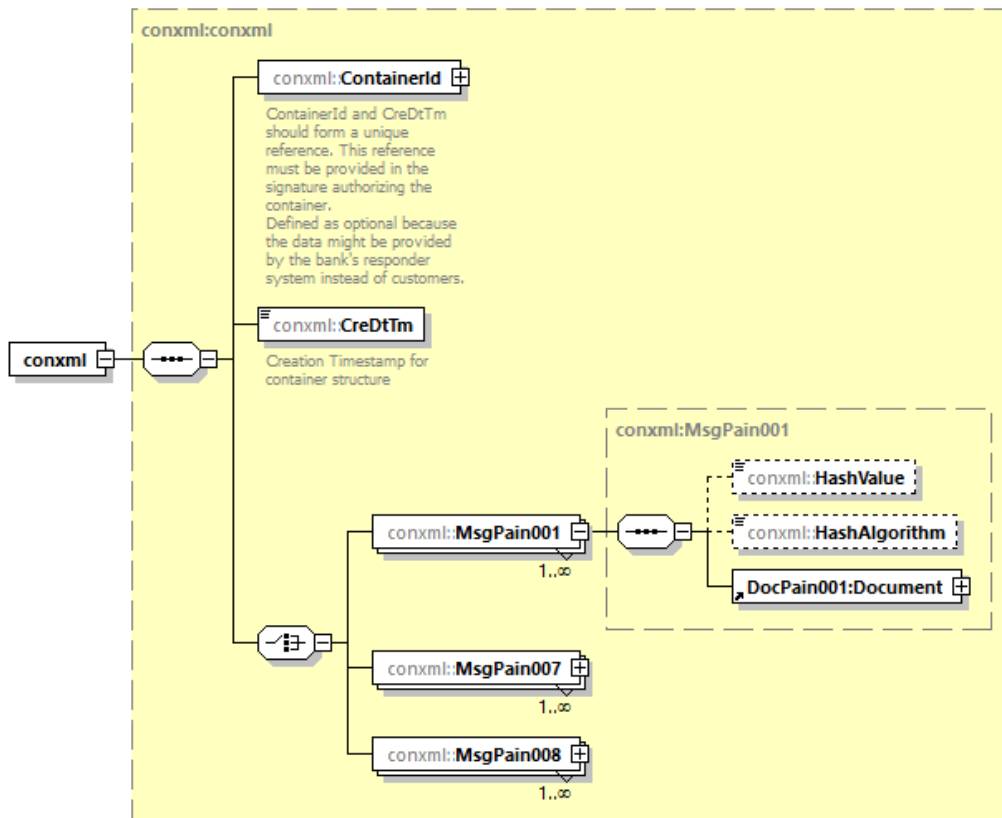


Abbildung 112: Übersicht XML-Container

9.1.3.1 conxml

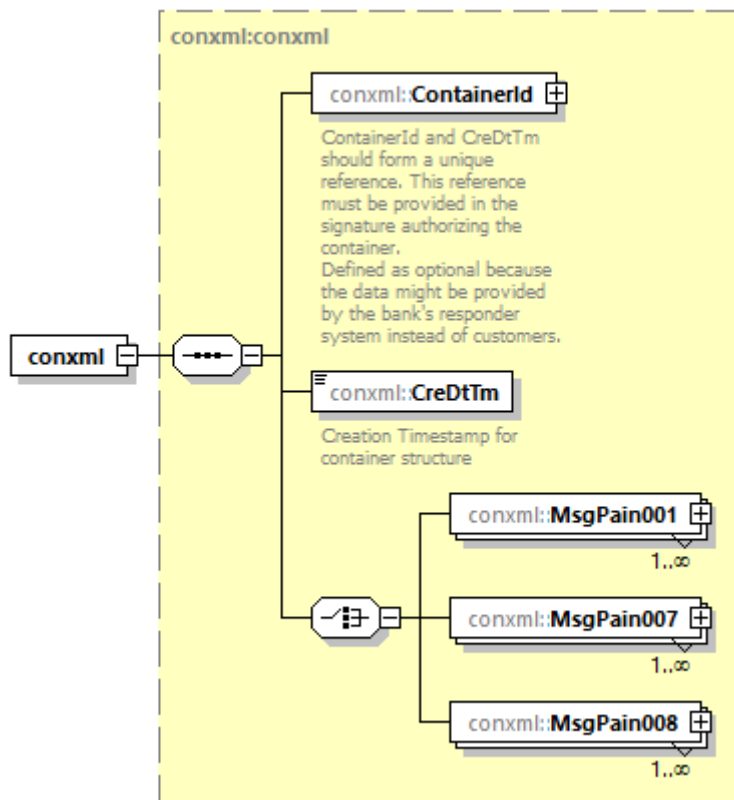


Abbildung 113: container.nnn.001.GBIC4, conxml

Definition

Container für XML-Nachrichten

XML-Tag

<conxml>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | Regeln |
|-------------|---------------|--------------|---------------|-----|---|
| ContainerId | <ContainerId> | [1..1] | Siehe 9.1.3.2 | | ContainerId und CreDtTm müssen eine eindeutige Referenz darstellen. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | Regeln |
|------------------|--|--------------|---|-------------|--|
| CreationDateTime | <CreDtTm> | [1..1] | Datum und Zeit der Erstellung des Containers. | ISODateTime | Erstellungszeitstempel für die Containerstruktur |
| Message | <MsgPain001>, <MsgPain007>, <MsgPain008> | [1..n] | siehe 9.1.3.3 | | Auswahl des jeweiligen XML-Tags. Die maximale Anzahl soll 9.999.999 sein. Die Spezifikation „unbound“ folgt aus technischen Gründen ⁷⁵ . |

Beispiel

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<conxml xmlns="urn:conxml:xsd:container.nnn.001.GBIC4"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="urn:conxml:xsd:container.nnn.001.GBIC4
container.nnn.001.GBIC4.xsd">
  <ContainerId>
    <SenderId>SENDERID</SenderId>
    <IdType>EBIC</IdType>
    <TimeStamp>115500000</TimeStamp>
  </ContainerId>
  <CreDtTm>2022-12-17T11:55:00.000Z</CreDtTm>
  <MsgPain001>
    <HashValue>D7A8FBB307D7809469CA9ABCB0082E4F8D5651E46D3CDB762D02D0BF37C9E59
2</HashValue>
    <HashAlgorithm>SHA256</HashAlgorithm>
    <Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.09">
      <CstmrCdtTrfInitn>
        <!-- Inhalt der ersten pain-Nachricht -->
        <!-- ... -->
      </CstmrCdtTrfInitn>
    </Document>
  </MsgPain001>
  <MsgPain001>
    <HashValue>D7A8FBB307D7809469CA9ABCB0082E4F8D5651E46D3CDB762D02D0BF37C9E59
2</HashValue>
    <HashAlgorithm>SHA256</HashAlgorithm>
    <Document xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.09">
      <CstmrCdtTrfInitn>
        <!-- Inhalt der zweiten pain-Nachricht -->
        <!-- ... -->
      </CstmrCdtTrfInitn>
    </Document>
  </MsgPain001>
</conxml>
```

⁷⁵ Einige validierende XML-Parser können nicht mit sehr großen, aber beschränkten Wiederholungen von XML-Elementen umgehen. Diese Parser versuchen, für jedes mögliche Vorkommen Speicher zu allokalieren, was zu einem Out-Of-Memory-Error führt.

9.1.3.2 Container Id

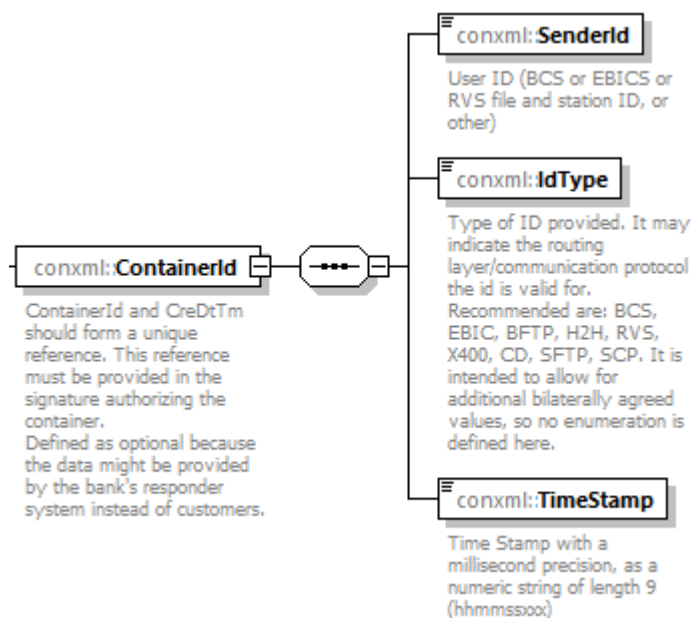


Abbildung 114: container.nnn.001.GBIC4, Container Id

Definition

Identifikation des Containers

XML-Tag

<ContainerId>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | Regeln |
|----------|------------|--------------|------------------------------|-----------|--|
| SenderId | <SenderId> | [1..1] | Identifikation des Absenders | Max22Text | User-ID (BCS oder EBICS oder RVS-Datei und Stations-ID, oder andere) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | Regeln |
|--------------------|-------------|--------------|------------------------|-------------|---|
| IdentificationType | <IdType> | [1..1] | Art der Identifikation | Max4Text | <p>Art der gelieferten ID</p> <p>Über die Art der gelieferten ID werden Routing-Layer / Kommunikationsprotokoll angegeben, für die die ID gültig ist.</p> <p>Empfohlen werden:</p> <p>BCS, EBIC, BFTP, H2H, RVS, X400, CD, SFTP, SCP.</p> <p>Es ist beabsichtigt, zusätzliche bilaterale abgesprochene Werte zu erlauben, deswegen ist hier keine Nummerierung definiert.</p> |
| TimeStamp | <TimeStamp> | [1..1] | Uhrzeit | DecimalTime | <p>TimeStamp mit der Präzision einer Millisekunde, als numerischer String mit einer Länge von 9 (hhmmssxxx).</p> |

Beispiel

```

<ContainerId>
  <SenderId>SENDERID</SenderId>
  <IdType>EBIC</IdType>
  <TimeStamp>115500000</TimeStamp>
</ContainerId>

```

9.1.3.3 Message

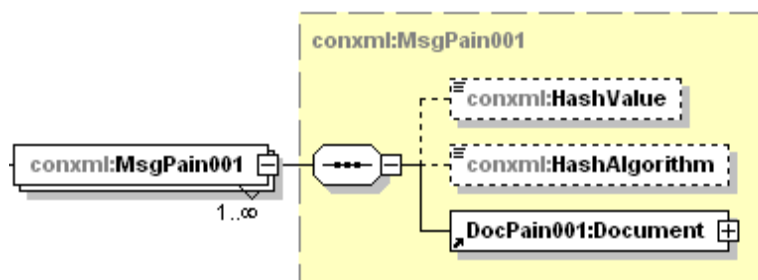


Abbildung 115: container.nnn.001.GBIC4, Message (beispielhafte Auswahl)

Definition

XML-Nachricht von der Art des „Documents“ des ausgewählten Message-Elements.

XML-Tag

<MsgPain001> (beispielhafte Auswahl)

Kardinalität

[1..n] (s. Anmerkung in Kapitel 2.1)

Regeln

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | Regeln |
|-----------|-------------|--------------|------------|-------------------|--|
| HashValue | <HashValue> | [0..1] | Hashwert | conxml:HashSHA256 | Zurzeit muss der Hashwert mit SHA 256 berechnet werden. Ggf. werden später weitere Hashverfahren zugelassen, dann ist der in diesem Feld eingetragene Hashwert mit dem Verfahren wie in <HashAlgorithm> errechnet worden. Im Rahmen des SRZ-Verfahrens ist die Angabe des Hashwertes verpflichtend. |

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | Regeln |
|---------------|-----------------|--------------|--------------------------------|----------------------|--|
| HashAlgorithm | <HashAlgorithm> | [0..1] | verwendeter Hash-Algorithmus | conxml:HashAlgorithm | Zurzeit ist der Wert fix mit SHA256 zu belegen. Ggf. werden zu einem späteren Zeitpunkt weitere Hashverfahren zugelassen. |
| Document | <Document> | [1..1] | siehe 2.2.1.1, 2.2.2.1, 11.2.1 | | Das Element entstammt nicht dem Container-Namensraum, sondern dem Namensraum der XML-Nachricht. Um zu vermeiden, dass jedes Element unterhalb von Document mit einem Präfix versehen werden muss, hat die Angabe des Namensraums im Document-Tag (siehe Beispiel) zu erfolgen. |

Beispiel

```

<MsgPain001>
  <HashValue>D7A8FBB307D7809469CA9ABC0082E4F8D5651E46D3CDB762D02D0BF37C9E59
2</HashValue>
  <HashAlgorithm>SHA256</HashAlgorithm>
  <Document xmlns="urn:iso:std:iso:2002:tech:xsd:pain.001.001.09">
    <CstmrCdtTrfInitn>
      <!-- Inhalt der ersten pain-Nachricht -->
      <!-- ... -->
    </CstmrCdtTrfInitn>
  </Document>
</MsgPain001>

```

9.1.4 Transport von SEPA-Nachrichten mittels XML-Container

Der XML-Container der Version container.nnn.001.GBIC4 kann in Verbindung mit den Nachrichtentypen pain.001.001.09, pain.008.001.08, pain.007.001.09 im SEPA-Zahlungsverkehr benutzt werden. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der SEPA-Nachrichten, die in einem Container übertragen werden können, sowie der zugehörigen BTF-Parameter (bzw. Auftragsarten).

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

9.1.4.1 BTF-Parameter bzw. Auftragsarten

| BTF-Parameter | Sendeauftragart | Geschäftsvorfall | Namespace der DK TVS | Dateiname TVS (xsd-Name wie auf der Webseite veröffentlicht) |
|-------------------------|-----------------|--|--|--|
| SCT/DE//pain.001/XML | CCC | Credit Transfer Initiation (mittels Container) | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.001.001.09 | pain.001.001.09_GBIC_4.xsd |
| SDD/DE/COR/pain.008/XML | CDC | Direct Debit Initiation - SEPA-Basislastschrift (mittels Container) | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.08 | pain.008.001.08_GBIC_4.xsd |
| SDD/DE/B2B/pain.008/XML | C2C | Direct Debit Initiation - SEPA-Firmenlastschrift (mittels Container) | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.008.001.08 | pain.008.001.08_GBIC_4.xsd |
| SDD/DE//pain.007/XML | CC7 | Auftrag zur SEPA-Lastschriftkorrektur (mittels Container) | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pain.007.001.09 | pain.007.001.09_GBIC_4.xsd |

Die SEPA-Basislastschrift bezieht sich auf das SEPA Core Direct Debit Scheme, die SEPA-Firmenlastschrift bezieht sich auf das SEPA Business to Business (B2B) Direct Debit Scheme.

Zudem dient der Container dem Kunden dazu, abgesichert auch SEPA-Nachrichten (Dateien) ohne Elektronische Unterschrift an die Bank senden und eindeutig einen papierhaften Dateiegleitzettel der betreffenden Datei zuordnen zu können (BGL-Verfahren).

Durch das Container-Schema ist sichergestellt, dass die im Container enthaltenen XML-Nachrichten immer genau einem XML-Nachrichtentyp (z. B. pain.001.001.09) entsprechen müssen.

Wenn der XML-Container im SEPA-Zahlungsverkehr genutzt wird, ist über die BTF-Parameter bzw. Auftragsart festgelegt, welcher Geschäftsvorfall im Container enthalten ist. Insbesondere ist es nicht zulässig, XML-Nachrichten, die zwar dem gleichen Schema, jedoch nicht dem gleichen Geschäftsvorfall entsprechen, zu „mischen“:

9.2 ZIP-Container

9.2.1 BTF-Parameter (Auftragsarten) zum Abholen von camt.052, 053 und 054-Nachrichten

Zur Abholung der camt.052, camt.053 und camt.054-Nachrichten vom Kreditinstitut sind folgende BTF-Parameter (Auftragsarten) definiert:

| BTF-Parameter Service/Scope/Option MsgName/Container | Auftragsart | Geschäftsvorfall | Namespace der camt-Nachricht |
|--|-------------|--|--|
| REP/DE//camt.052/ZIP | C52 | Bank to Customer Account Report | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.052.001.08 |
| EOP/DE//camt.053/ZIP | C53 | Bank to Customer Statement | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.053.001.08 |
| STM/DE//camt.054/ZIP | C54 | Bank to Customer Debit Credit Notification | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.054.001.08 |
| STM/DE/SCI/camt.054/ZIP | C5N | Credit Notification (Haben-Avis) für Echtzeitüberweisungen | urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:camt.054.001.08 (mit den Belegungsregeln aus Kapitel 2.2.5) |

Hinter den BTF-Parametern bzw. Auftragsarten stehen ZIP-Dateien, die jeweils die zur Abholung stehenden camt.05x-Nachrichten eines Kunden enthalten (also C53 alle camt.053-Nachrichten).

9.2.2 Namenskonventionen

Zur Namensgebung von per zip-Datei bereitgestellten Dateien gelten folgende Vereinbarungen:

Beim Kommunikationsverfahren EBICS wird der Name der **ZIP-Datei** durch den EBICS-Standard vorgegeben. Soll das Verfahren für andere Transportverfahren angewendet werden, ist der Datei-Name bilateral mit dem Kunden zu vereinbaren.

Es wird bankseitig sowohl das Zip32- als auch das Zip64-Archivformat (.ZIP File Format Spezifikation ab Version 4.5) verwendet. Das Zip64-Archivformat unterliegt keinen Beschränkungen bzgl. Dateigröße oder maximaler Dateianzahl im Archiv. Der zu verwendende Komprimierungsalgorithmus wird nicht festgelegt.

9.2.2.1 Namenskonvention DK-Standardformate in einem zip-Container

Der Name der in der ZIP-Datei enthaltenen **XML-Dateien** ist folgendermaßen aufgebaut:

JJJJ-MM-TT_CCC_X...X.xml

Dabei ist:

- JJJJ das Jahr
- MM der Monat (immer zweistellig, ggf. führende Null)
- TT der Tag (immer zweistellig, ggf. führende Null)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | |
|-------|--|
| CCC | Konstante, um kenntlich zu machen, um welche Nachrichtenart /Geschäftsvorfall es sich bei der XML-Datei handelt (Auftragsart) |
| X...X | flexible / variable Dateinamenserweiterung zur inhaltlichen Zuordnung und Sicherstellung eines eindeutigen Dateinamens (z.B. Senderangaben wie BIC, Angaben zum Empfänger wie IBAN, jedoch auch interne Nummern) |

Für alle Nachrichtentypen gilt durchgängig:

Das Datum JJJJ-MM-TT ist das **Erstellungsdatum** der xml-Datei.

CCC wird wie folgt gesetzt:

CDZ für pain.002 (für SDD)

CRZ für pain.002 (für SCT)

CIZ für pain.002 (für SCT^{inst})

C29 für camt.029

C86 für camt.086

C52, C53, C54 bzw. C5N für camt.052, camt.053 bzw. camt.054 (siehe auch Kapitel 9.2.1)

Für CCC = C52, C53, C54 und C5N gilt der besondere Fall einer weiteren Spezifizierung des Bereiches X...X in:

| | |
|---------|---|
| KK... . | die Kontoidentifikation. Ist für das Konto keine IBAN vorhanden, kann stattdessen ein 11-stelliger BIC (8-stellige BICs werden durch „XXX“ rechtsbündig ergänzt) bzw. die 8-stellige deutsche Bankleitzahl, jeweils gefolgt von einem Punkt "." gefolgt von der (nationalen) Kontonummer verwendet werden. Der Punkt wird verwendet, da andere Sonderzeichen ggf. in nationalen (nicht deutschen) Kontonummern möglich sind. |
| WWW | das Währungskennzeichen gemäß ISO 4217 |
| AAAAAA | ID, in der Regel sechsstellig. Durch die ID soll sichergestellt werden, dass für das Kundensystem eindeutige Dateinamen pro Erstellungstag entstehen. Ohne die ID wäre die Erstellung mehrerer Dateien für einen Tag problematisch. |
| X...X | als (optionale) Erweiterung sind nach bilateraler Absprache mit dem Kunden weitere 12 Stellen zulässig. |

Muster für camt.053-Dateinamen:

Für Konto mit IBAN:

2018-01-08_C53_DE87200500001234567890_EUR_000001.xml

Für deutsche Kontonummer mit Bankleitzahl:

2018-01-08_C53_20050000.1234567890_EUR_000001.xml

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Für deutsche Kontonummer mit BIC:

2018-01-08_C53_BANKDEFF123.1234567890_EUR_000001.xml

Muster für einen camt.086-Dateinamen:

2018-01-08_C86_BANKDEFFXXX_KUNDEABC000001.xml

9.2.2.2 Namenskonvention für konto- und kundenbezogene Informationen im pdf-Format

1. Kontoauszüge im pdf-Format werden via BTF-Parametern EOP/DE//pdf/ZIP (resp. EBICS-Auftragsart BKA) in einem zip-Container bereitgestellt. Die Namenskonvention für **pdf-Dateien** ist am camt-Kontoauszug orientiert, wobei empfohlen wird, in der sechsstelligen ID die Papierauszugsnummer zu verwenden.

Somit ist ein Muster für einen Dateinamen bei einem Konto mit IBAN:

a. 2018-01-08_BKA_DE87200500001234567890_EUR_000021.pdf

2. Sonstige digitalisierte konto- und kundenbezogene Informationen werden via BTF-Parametern DAR/DE//pdf/ZIP (resp. EBICS-Auftragsart BKI) im pdf-Format in einem zip-Container bereitgestellt.

Die Namenskonvention aus 1) wird dazu - wie in folgenden Mustern illustriert - angepasst:

Bei Kontenbezug:

2018-02-23_BKI_DE87200500001234567890_EUR_AAAAAA_X...X.pdf

bzw. bei BKI-Bereitstellungen ohne festen Kontenbezug wird Bezug auf den Kunden mit einer übergreifenden Kundennummer genommen:

2020-10-06_BKI_b...b_k...k_AAAAAA_X...X.pdf

b...b

bedeutet für den Fall von **BKI-Bereitstellungen ohne festen Kontenbezug mit übergreifender Kundennummer** entweder BIC (8-stellige BICs werden durch „XXX“ rechtsbündig ergänzt) oder Bankleitzahl (BLZ), unter der die Kundennummer eindeutig ist. Es wird empfohlen, möglichst die BIC zu verwenden.

k...k

ist die Kundennummer, mit der der Kunde eindeutig identifiziert werden kann

x...x gibt hierbei Typ/Inhalt des Dokuments (optionale Angabe) an. Wenn es sich um Dateien folgenden Inhalts-Typs handelt, ist an den ersten drei Stellen folgende Standardbelegung zu verwenden:

| | |
|-------|--------------------------------------|
| RNG = | Rechnung |
| KAB = | Kontoabschluss |
| SAB = | Saldenbestätigung |
| ZAV = | Zahlungsavis |
| DPA = | Depotauszug |
| WPA = | Wertpapierabrechnung |
| TRA = | Trade Dokumente (Dokumentengeschäft) |
| ZAB = | Zinsabrechnung |
| INF = | Informationen / Mitteilung |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | |
|-------|----------------------------------|
| DEV = | Devisengeschäft |
| DEP = | Festgeldabrechnung |
| LOA = | Kreditabrechnung |
| ZAC = | kreditorisches Zahlungsavis |
| ZAD = | debitorisches Zahlungsavis |
| SAC = | Gehaltszahlungsavis |
| MIS = | sonstige Anlagen zum Kontoauszug |

AAAAAA:

Die sechsstellige ID ist die laufende Nummer des jeweiligen Inhaltstyps. Durch die ID soll sichergestellt werden, dass für das Kundensystem eindeutige Dateinamen pro Erstellungstag entstehen.

Die Bereitstellung konto- und kundenbezogener Dokumente erfolgt in einem zip-Container zusammen (d. h. keine Trennung von kunden- und kontobezogenen Dokumenten).

Ein vollständiger Dateiname ist zum Beispiel:

2018-02-23_BKI_DE87200500001234567890_EUR_000001_WPA.pdf

oder (ohne Kontobezug mit BIC und Kundenstamnummer, die innerhalb der BIC eindeutig ist):

2020-10-06_BKI_BANKDEFFXXX_09876543_000039_TRA.pdf

Hinweis: Ist für das Konto keine IBAN vorhanden, kann stattdessen ein 11-stelliger BIC (8-stellige BIC werden durch „XXX“ rechtsbündig ergänzt) bzw. die 8-stellige deutsche Bankleitzahl, jeweils gefolgt von einem Punkt "." gefolgt von der (nationalen) Kontonummer verwendet werden. Der Punkt wird verwendet, da andere Sonderzeichen ggf. in nationalen (nicht deutschen) Kontonummern möglich sind.

10 Taggleiche Eilüberweisungen (Einreichung via pain.001)

Die Einreichung von taggleichen Eilüberweisungen in der Währung EUR (innerhalb Deutschlands oder grenzüberschreitend) erfolgt über das ISO 20022-Format pain.001.

Mit folgenden Abweichungen kann das Regelwerk für die SEPA-Überweisung gemäß Kapitel 2.2.1 auch für taggleiche eilige Überweisungen verwendet werden:

1. In der Elementgruppe PaymentTypeInfoInformation ist für das Tag <SvcLvl> (Service Level) nur der Code „URGP“ aus der dort verwendbaren externen Codeliste ExternalServiceLevel1Code zulässig (bei SEPA nur „SEPA“)
2. Es dürfen keine proprietären Category Purpose Codes verwendet werden.
3. Im Gegensatz zu SEPA müssen im Falle der Angabe von Ultimates auch Adressangaben gemacht werden. Es sind nur strukturierte Adressangaben zulässig (mindestens Stadt und Land, keine Freitexte per <AdrLine> zulässig)
4. ChargeBearer ist immer „SHAR“ (bei SEPA immer „SLEV“)
5. Es darf eine UETR-Nummer nach bilateraler Absprache mit dem ZDL angegeben werden (in SEPA nicht zulässig)
6. Für die EBICS-Kommunikation ist die BTF-Parameterkombination XCT/DE/URG/pain.001/ (resp. Auftragsart CCU), unter Verwendung des DK-TVS pain.001.001.09_CCU_GBIC_4.xsd zu verwenden.
7. Es sind gegenüber SEPA abweichende Regelungen zum Zeichensatz (insbesondere Sonderzeichen) zu beachten.

Für die Erstellung von Nutzdaten mit taggleichen Euro-Eilüberweisungen sind die folgenden Zeichen in der Kodierung gemäß UTF-8 zugelassen (Die Verwendung von Byte Order Marks (BOM) ist nicht zulässig):

| Name des Zeichens | Zeichencode | Bemerkungen zu Maskierung und Best Practice Konvertierung |
|----------------------|-------------|---|
| Numerische Zeichen | 0 bis 9 | |
| Großbuchstaben | A bis Z | |
| Kleinbuchstaben | a bis z | |
| Apostroph | "'" | Das Zeichen ist zu maskieren als „'“ |
| Doppelpunkt | "." | |
| Fragezeichen | "?" | |
| Komma | " , " | |
| Minus | " - " | |
| Leerzeichen | " " | |
| Linke Klammer | " (" | |
| Pluszeichen | " + " | |
| Punkt | " . " | |
| Rechte Klammer | ") " | |
| Schrägstrich | " / " | |
| Kaufmännisches „und“ | " & " | ZDL verpflichten sich zur Annahme, eine Konvertierung in ein Pluszeichen („+“) gemäß EPC Best Practice ist vorbehalten. Das Zeichen ist zu maskieren als „&“ |
| Linke eckige Klammer | " < " | ZDL verpflichten sich zur Annahme, eine Konvertierung in einen Punkt („.“) gemäß EPC Best Practice ist |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | | |
|-----------------------|-----|--|
| | | vorbehalten. Das Zeichen ist zu maskieren als „<“ |
| Rechte eckige Klammer | ">" | ZDL verpflichten sich zur Annahme, eine Konvertierung in einen Punkt („.“) gemäß EPC Best Practice ist vorbehalten. Das Zeichen ist zu maskieren als „>“ |
| „At-Zeichen“ | "@" | ZDL verpflichten sich zur Annahme, eine Konvertierung in einen Punkt („.“) gemäß EPC Best Practice ist vorbehalten. Alternativ auch „(at)“, soweit Elementinhalte nicht gekürzt werden müssten. |

Für Umlaute, ß sowie die Sonderzeichen *, \$ und % gilt:

ZDL können die Annahme dieser Zeichen ablehnen, im Falle einer Annahme ist aber die Weiterverarbeitung gemäß EPC Best Practice wie folgt zulässig:

| Name des Zeichens | Zeichencode | Best Practice Konvertierung |
|-------------------|------------------|-----------------------------|
| Umlaute | Ä, Ü, Ö, ä, ü, ö | A, U, O, a, u, o |
| Scharfes S | "ß" | "s" |
| Stern | "*" | ". " |
| Dollarzeichen | "\$" | ". " |
| Prozentzeichen | "%" | ". " |

Gegenüber der Spezifikation in Kapitel 2.2.1 ergeben sich folgende Änderungen:

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Für die Sammlerebene:

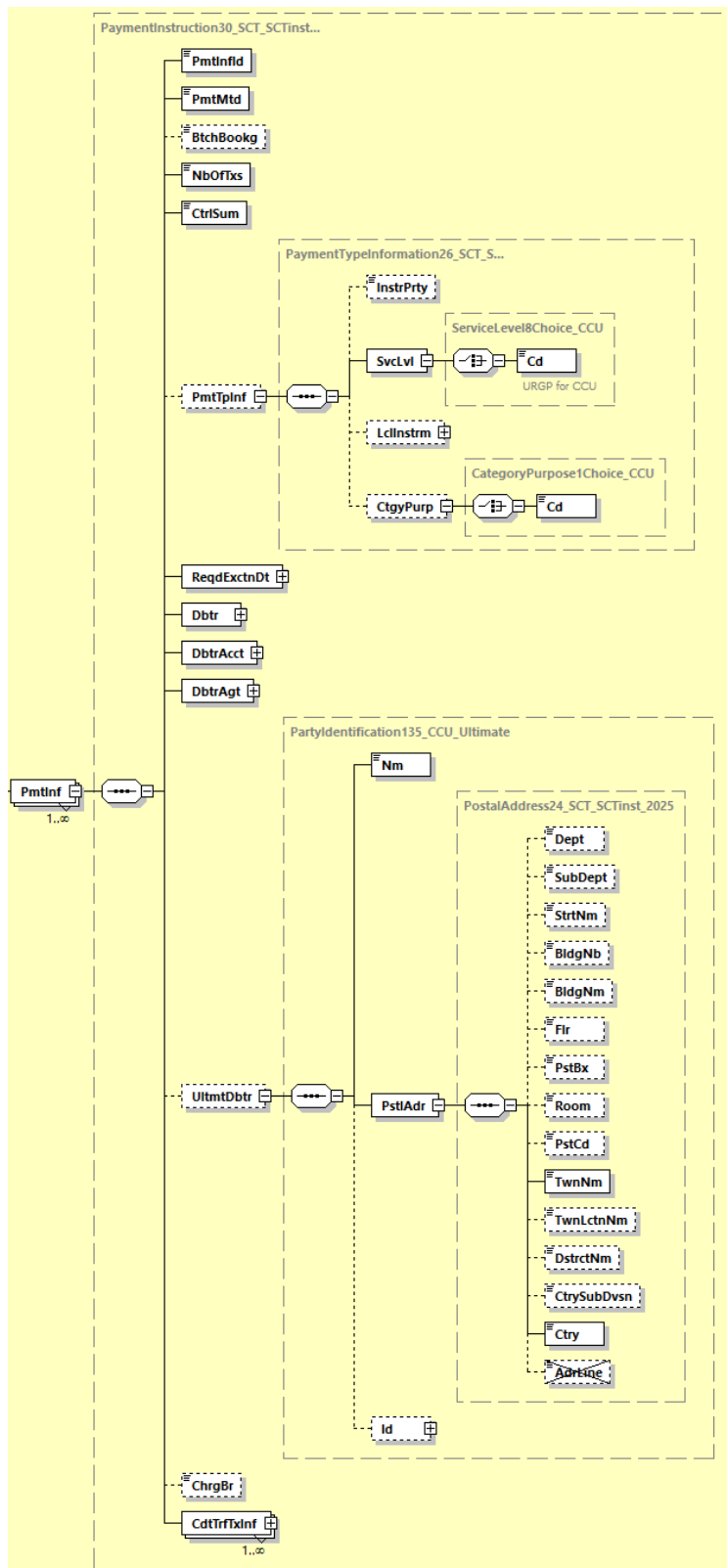


Abbildung 116: pain.001.001.09, Payment Information (Delta zu SEPA-Überweisung)

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|------------------------|------------|--------------|--|--|---|
| PaymentInformation | <PmtInf> | [1..n] | Satz von Angaben (z. B. Auftraggeberkonto, Ausführungstermin), welcher für alle Einzeltransaktionen gilt. Entspricht einem logischen Sammler innerhalb einer physischen Datei. | PaymentInstruction30_SCT_SCTInst_for_CCU | |
| ... | | | | | |
| PaymentTypeInformation | <PmtTpInf> | [0..1] | Transaktionstyp | PaymentTypeInformation26_SCT_SCTInst_for_CCU | Es wird empfohlen, <PmtTpInf> hier und nicht auf Einzeltransaktionsebene zu belegen. Zudem ist eine Belegung der Elementgruppe auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. |
| ... | | | | | |
| ServiceLevel | <SvcLvl> | [1..1] | Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden sollte | ServiceLevel8Choice_CCU | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen den Parteien | ExternalServiceLevel1Code_CCU | Ist mit URGP zu belegen. |
| ... | | | | | |
| CategoryPurpose | <CtgyPurp> | [0..1] | Art der Zahlung | CategoryPurpose1Choice_CCU | Es ist nur eine kodierte Angabe zulässig. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|----------------|-------------|--------------|---|-------------------------------------|--|
| Code | <Cd> | [1..1] | Art der Zahlung in kodierter Form | ExternalCategoryPurpose1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Codeliste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3 Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt. |
| Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | Wird nicht belegt. |
| ... | | | | | |
| UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Vom Kontoinhaber abweichender Zahler (Auftraggeber). Hat rein informatorischen Charakter. | PartyIdentification135_CCU_Ultimate | Wenn diese Feldgruppe belegt ist, dann darf sie auf Einzeltransaktionsebene nicht gefüllt sein. |
| ... | | | | | |

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---------------|-----------|--------------|---|------------------------------|--|
| PostalAddress | <PstlAdr> | [1..1] | Postadresse der betreffenden Partei. | PostalAddress24_SCTINST_2025 | <p>Wenn der <UltmtDbtr> angegeben ist, dann muss <PstlAdr> belegt sein.</p> <p>Im Falle einer Adressangabe muss diese <u>strukturiert</u> sein, d.h. mindestens Stadt/Land (d.h. <TwnNm> und <Ctry>) sind belegt, weitere Adresselemente sind zulässig. <AdrLine> darf nicht belegt werden</p> <p>Zu beachten ist der Hinweis in Kapitel 3.1.5 zu semi-strukturierten Adressen, der ab 11/2025 für Euro-Eilüberweisungen gleichermaßen gilt.</p> |
| ... | | | | | |
| ChargeBearer | <ChrgBr> | [0..1] | Entgeltverrechnung; Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden. | ChargeBearerType1Code_CCU | <p>Es wird empfohlen, <ChrgBr> hier und nicht auf Einzeltransaktionsebene zu belegen. Zudem ist eine Belegung auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig.</p> <p>Im Falle einer Belegung ist nur die Konstante SHAR zulässig.</p> |
| ... | | | | | |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Für die Transaktionsebene:

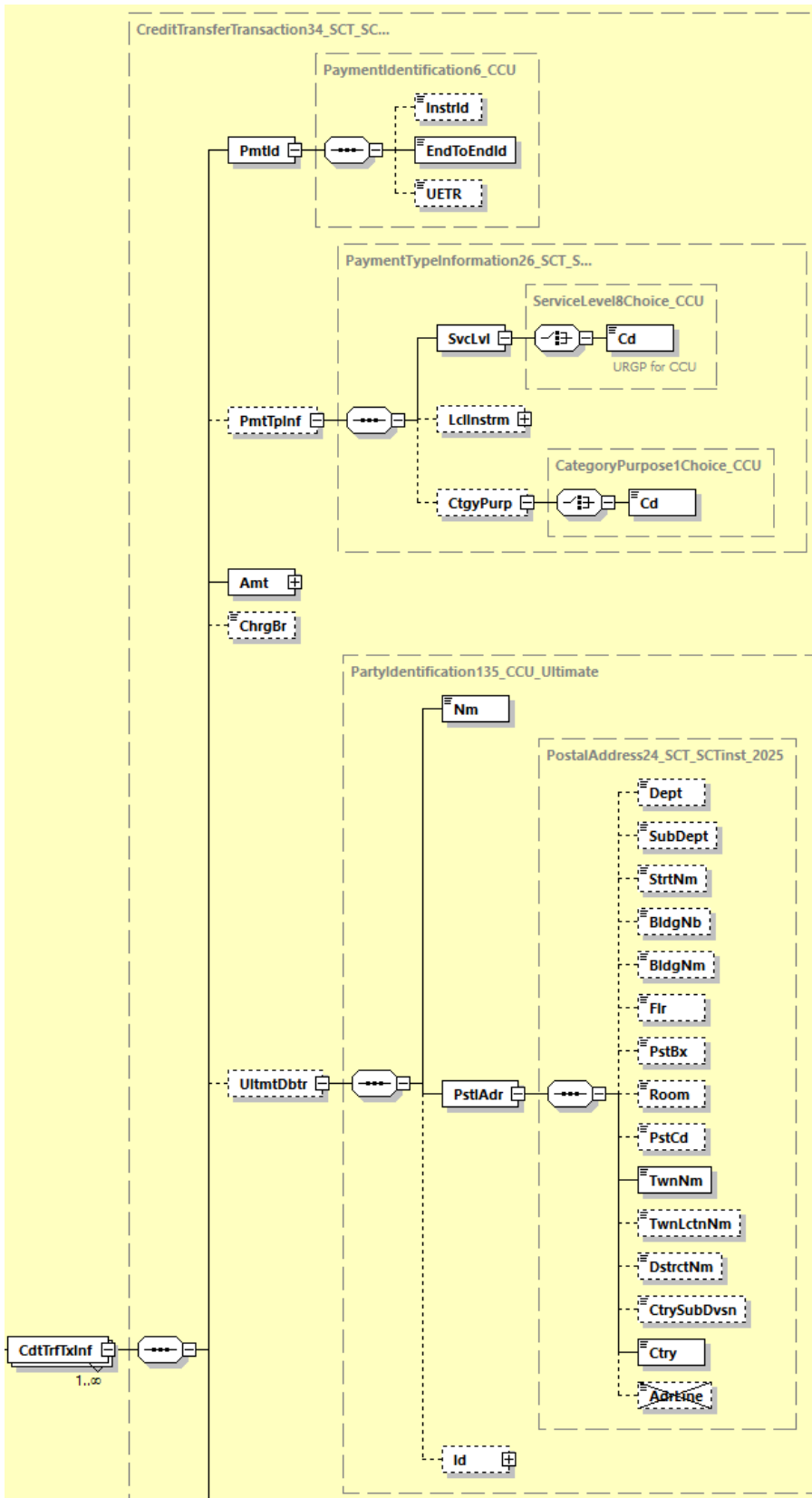
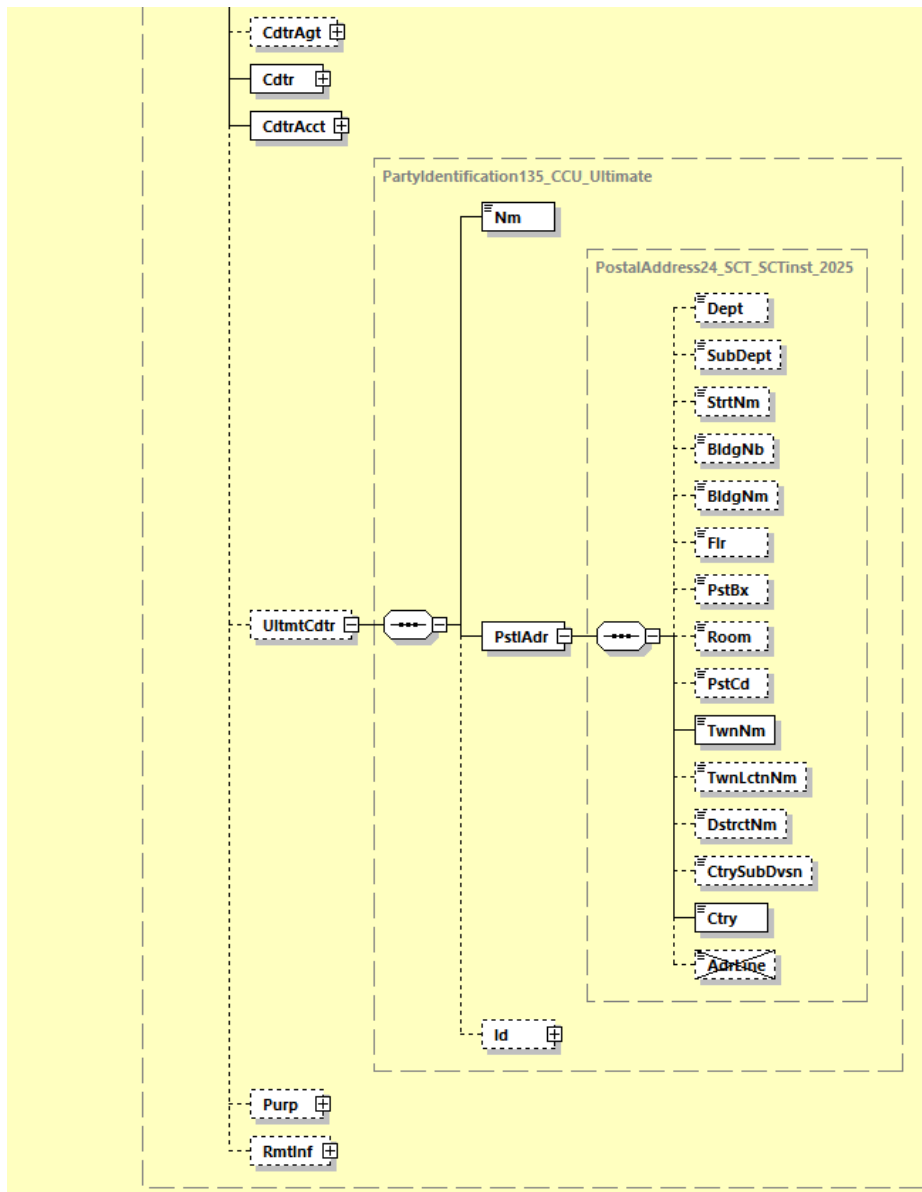


Abbildung 117: pain.001.001.09, CreditTransferTransaction (Delta zu SEPA-Überweisung) – Teil 1

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate



pain.001.001.09, CreditTransferTransaction (Delta zu SEPA-Überweisung) – Teil 2

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|--------------------------------------|---------------|--------------|---|--|---|
| CreditTransferTransactionInformation | <CdtTrfTxInf> | [1..n] | Einzeltransaktion | CreditTransferTransactionInformation34_SCT_SCTinst_for_CCU | |
| ... | | | | | |
| PaymentIdentification | <PmtId> | [1..1] | Referenzierung dieser Transaktion | PaymentIdentification6_CCU | Der zulässige Zeichensatz für diese beiden Ids wird (analog SEPA) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1. |
| ... | | | | | |
| UETR | <UETR> | [0..1] | Universell eindeutiger Bezeichner (UUID) zur ursprünglichen Transaktion. | UUIDv4Identifier | Darf nur nach bilateraler Absprache angegeben werden. |
| ... | | | | | |
| PaymentTypeInformation | <PmtTpInf> | [0..1] | Transaktionstyp | PaymentTypeInformation26_SCT_SCTinst_2_for_CCU | Es wird empfohlen, die Feldgruppe <PmtTpInf> auf Sammlerebene und nicht hier zu belegen. Zudem ist eine Belegung der Elementgruppe auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. |
| ServiceLevel | <SvcLvl> | [1..1] | Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden sollte | ServiceLevelChoice8_CCU | |
| Code | <Cd> | [1..1] | Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen den Parteien | ExternalServiceLevel1Code_CCU | Ist mit URGP zu belegen. |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|-----------------|-------------|--------------|---|-------------------------------------|---|
| ... | | | | | |
| CategoryPurpose | <CtgyPurp> | [0..1] | Art der Zahlung in kodierter Form | CategoryPurpose1Choice_CCU | Es ist nur eine kodierte Angabe zulässig. |
| Code | <Cd> | [1..1] | Art der Zahlung in kodierter Form | ExternalCategoryPurpose1Code | Nur die Codes der externen ISO 20022-Codeliste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3. Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt. |
| Proprietary | <Prtry> | [1..1] | In proprietärer Form | Max35Text | Wird nicht belegt. |
| ... | | | | | |
| ChargeBearer | <ChrgBr> | [0..1] | Entgeltverrechnung; Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden. | ChargeBearerType1Code_CCU | Es wird empfohlen, <ChrgBr> auf Sammlerebene und nicht hier zu belegen. Zudem ist eine Belegung auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. Im Falle einer Belegung ist nur die Konstante SHAR zulässig. |
| ... | | | | | |
| UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Abweichender Zahler (Auftraggeber). Hat rein informativ Charakter. | PartyIdentification135_CCU_Ultimate | Wenn diese Feldgruppe belegt ist, dann darf sie auf Sammlerebene nicht gefüllt sein. |
| ... | | | | | |

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|------------------|-------------|--------------|--|-------------------------------------|--|
| PostalAddress | <PstlAdr> | [1..1] | Postadresse der betreffenden Partei. | PostalAddress24_SCTINST_2_2025 | <p>Wenn der <UltmtDbtr> angegeben ist, dann muss <PstlAdr> belegt sein.</p> <p>Im Falle einer Adressangabe muss diese <u>strukturiert</u> sein, d.h. mindestens Stadt/Land (d.h. <TwnNm> und <Ctry>) sind belegt, weitere Adresselemente sind zulässig. <AdrLine> darf nicht belegt werden</p> <p>Zu beachten ist der Hinweis in Kapitel 3.1.5 zu semi-strukturierten Adressen, der ab 11/2025 für Euro-Eilüberweisungen gleichermaßen gilt.</p> |
| ... | | | | | |
| UltimateCreditor | <UltmtCdtr> | [0..1] | Abweichender Zahlungsempfänger. Hat rein informatorischen Charakter. | PartyIdentification135_CCU_Ultimate | |
| ... | | | | | |

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Regeln |
|---------------|-----------|--------------|--------------------------------------|--------------------------------|--|
| PostalAddress | <PstlAdr> | [1..1] | Postadresse der betreffenden Partei. | PostalAddress24_SCTINST_2_2025 | <p>Wenn der <UltmtCdtr> angegeben ist, dann muss <PstlAdr> belegt sein.</p> <p>Im Falle einer Adressangabe muss diese <u>strukturiert</u> sein, d.h. mindestens Stadt/Land (d.h. <TwnNm> und <Ctry>) sind belegt, weitere Adresselemente sind zulässig. <AdrLine> darf nicht belegt werden</p> <p>Zu beachten ist der Hinweis in Kapitel 3.1.5 zu semi-strukturierten Adressen, der ab 11/2025 für Euro-Eilüberweisungen gleichermaßen gilt.</p> |
| ... | | | | | |

Für Taggleiche Eilüberweisungen gibt es kein eigenes Regelwerk für einen Payment Status Report. Wenn ein ZDL dennoch ein entsprechendes Angebot machen möchte, kann er sich entweder an den Regelwerken für SEPA oder am detaillierteren Payment Status Report für den AZV orientieren.

PSR bei taggleichen Eilüberweisungen angelehnt an die Vorgehensweise bei SEPA

Das vollständige Regelwerk, insbesondere auch die entsprechende Nutzung im Rahmen von EBICS, wird in Kapitel 2.2.3 beschrieben. Bei Anlehnung des PSR an SEPA ist zu beachten, dass nur der Status vor Settlement reportet wird.

PSR bei taggleichen Eilüberweisungen angelehnt an die Vorgehensweise bei AZV

Das vollständige Regelwerk, insbesondere auch die entsprechende Nutzung im Rahmen von EBICS, wird in Kapitel 3.2 beschrieben. Eine Anlehnung des PSR an das Regelwerk im Auslandzahlungsverkehr ist insbesondere bei SWIFT-gpi-Zahlungen interessant.

Die gewählte Vorgehensweise (wie SEPA oder wie AZV) ist mit dem jeweiligen Kunden abzustimmen. Die Bereitstellung erfolgt unabhängig von der gewählten Vorgehensweise in einem zip-Container mit folgender eigener Geschäftsvorfallbezeichnung:
BTF-Parameter: REP/DE/URG/pain.002/ZIP (resp. Auftragsart CUZ).

11 Elektronische Rückrufe

11.1 Einführung

Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) hat vereinbart, Kunden die Möglichkeit zum elektronischen Rückruf⁷⁶ von SEPA-Zahlungsaufträgen zu geben. **Dies ist als ein optionales Angebot der ZDL zu verstehen.** Die vorliegende standardisierte ISO 20022 basierte Spezifikation ermöglicht auch an dieser Stelle nun eine durchgängige Verarbeitung der XML-basierten SEPA-Formate. Die Beauftragung von SEPA-Lastschriftkorrekturen mittels pain.007 durch den Kunden entspricht dabei den Vorgaben des EPC.

Übersicht der in diesem Kapitel spezifizierten Nachrichten

| UNIFI-Nachricht | Anwendungsfall/-fälle | BTF-Parameter | Verwendete Auftragsart |
|-----------------|--|--|------------------------|
| pain.007 | Elektronische Beauftragung von SEPA-Lastschriftkorrekturen. | SDD///pain.007/ | C07 |
| camt.055 | Elektronische Rückrufanfrage von SEPA-Überweisungen und SEPA-Lastschriften | SCT/DE//camt.055/ bzw. SDD/DE//camt.055/ | C55 |
| camt.029 | Informationen über das Ergebnis einer mittels camt.055 initiierten Rückrufanfrage. Dies können endgültige/abschließende, jedoch auch Zwischenstandsinformationen sein. | REP/DE//camt.029/ZI P | C29 |

Welche der Rückrufnachrichten zu welchen Services angeboten werden, obliegt der Entscheidung des Zahlungsdienstleisters (ZDL).

Dieses Dokument enthält im Folgenden die Formatspezifikation der DK für den Einsatz dieser Nachrichten im Zahlungsverkehrsmarkt.

Für die Nachricht pain.007 wurde ein Technical Validation Subset (TVS) erstellt, das die Implementation Guidelines des EPC wiedergibt. Für die Nachrichten camt.055 und camt.029 wurde ebenfalls auf Basis des jeweiligen ISO-Schemas ein DK-Regelwerk erstellt. Die exakten Dokumentreferenzen finden sich unter „Referenzierte Dokumente“.

Darstellung des Regelwerkes

Für alle 3 Nachrichten werden

- nur die Elemente bzw. Elementgruppen beschrieben, die gemäß EPC- bzw. DK-Regel zu belegen oder die seitens ISO 20022 verpflichtend zu belegen sind.
- Alle nicht erwähnten Elemente/Elementgruppen sind in den gemäß ISO beschriebenen Wertebereichen und Kardinalitäten optional verwendbar, stellen aber keinen Bestandteil des DK-Regelwerkes dar.

⁷⁶ Der Begriff „elektronischer Rückruf“ ist in diesem Kapitel ausschließlich technisch zu verstehen.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

- Manche nicht zu belegenden Elemente/Elementgruppen sind dennoch, um die Struktur des Nachrichtenteils besser erkennbar zu machen (dann jedoch grau gekennzeichnet als nicht zur Belegung empfohlen), ausgewiesen.
- Belegte Felder müssen dem hier beschriebenen Regelwerk entsprechen. Werden Elemente belegt, die im Regelwerk nicht erwähnt sind, dann werden deren Inhalte ignoriert.

Zeichensatz

Es gelten die Zeichensatzregeln aus Kapitel 2 (SEPA-Zahlungsverkehr).

Referenzierte Dokumente

Diese Spezifikation baut auf folgenden Dokumenten auf. Wenn auf diese verwiesen wird, dann gilt die hier aufgeführte Version:

- EPC Implementation Guidelines für pain.007: SEPA Direct Debit Core Scheme (Customer-to-PSP Implementation Guidelines, EPC130-08 / 2023, Version 1.1 vom 14. November 2023, gültig ab 17. März 2024) und SEPA Direct Debit Business-to-Business Scheme (Customer-to-PSP Implementation Guidelines EPC131-08 / 2023, Version 1.1 vom 14. November 2023, gültig ab 17. März 2024)
- ISO 2022: Payments - Maintenance 2018 - 19 Message Definition Report, Edition Februar 2019 für pain.007 (Customer Payment Reversal)
- ISO 2022: Maintenance Exceptions and Investigations 2015-16, 01 Februar 2016 für camt.055 (Customer Payment Cancellation Request) und camt.029 (Resolution of Investigation)
- Schemadateien (Original ISO für camt.055 und camt.029), jedoch auch verfügbar unter <https://www.ebics.de/de/datenformate/ergaenzende-dokumente>
 - CustomerPaymentCancellationRequestV04
 - ResolutionOfInvestigationV05
- Technical Validation Subset (TVS) der DK für CustomerToBankPaymentReversal (pain.007.001.09_GBIC_4.xsd). Analog zur Vorgehensweise bei Lastschriftreueinreichungen kann dieses Schema sowohl für Basis- als auch für Firmenlastschriften verwendet werden. Ansonsten ist es im Aufbau identisch zu den beiden Schemadateien des EPC: EPC130-08_2023_V1.0_pain.007.001.09.xsd (Reversal Basislastschriften) und EPC131-08_2023_V1.0_pain.007.001.09.xsd (Reversal Firmenlastschriften).

11.2 Customer to Bank Payment Reversal – pain.007.001.09

Die Nachricht wird zur elektronischen Beauftragung von SEPA-Lastschriftkorrekturen durch den Zahlungsempfänger an den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers verwendet.

Im Falle einer Nutzung von EBICS als Übertragungsweg wird dieser Auftrag mit den BTF-Parametern SDD///pain.007/ (resp. Sende-Auftragsart C07) übertragen.

Gemäß EPC IG kann mit der pain.007-Nachricht ein Reversal erfolgen

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

1. für eine komplette pain.008-Nachricht (identifiziert über die OrgnlMsgld)
2. ein oder mehrere Sammler innerhalb einer pain.008-Nachricht (identifiziert über OrgnlMsgld, OrgnlPmtInfld)
3. einzelne Transaktionen (identifiziert über OrgnlMsgld, OrgnlPmtInfld, OrgnlEndToEndId)

Der Empfehlung aus den EPC Implementation Guidelines folgend sollten Gruppen- bzw. Block-Reversals möglichst nicht verwendet werden. Dies bedeutet, dass auch im Falle der Rückgabe einer ganzen Nachricht bzw. eines ganzen Sammlers (Payment-Information-Blocks) in der pain.007-Nachricht (bzw. dem betreffenden Block) nochmals alle Einzeltransaktionen anzugeben sind. Da die Originaltransaktionen innerhalb einer pain.007 gemäß 1) – 3) immer aus einer Ursprungsnachricht stammen müssen, können per Definition keine Basis- und Firmenlastschriften gemischt werden.

11.2.1 Struktur der Nachricht

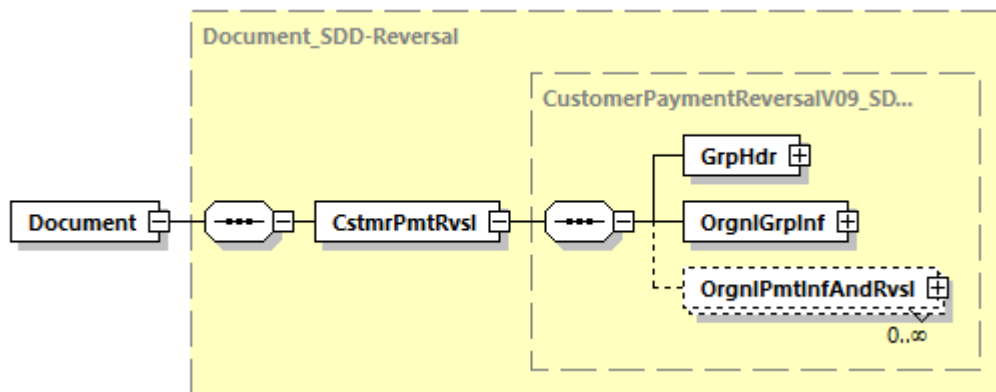


Abbildung 118: Übersicht pain.007.001.09

Definition

ISO 2022 XML-Nachricht: Customer to Bank Payment Reversal Schema. Wurzelement der Nachricht pain.007.001.09.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Belegungsregel |
|---|-------------------------|----------------|--------------|---|---|------------------------|
| 0 | CustomerPaymentReversal | <CstmrPmtRvsl> | [1..1] | Beauftragung von Lastschriftkorrekturen | CustomerPaymentReversalV09_SDD-Reversal | |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Belegungsregel |
|---|---------------------------------------|----------------------|--------------|--|--------------|------------------------|
| 1 | GroupHeader | <GrpHdr> | [1..1] | Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten | Siehe 11.2.2 | |
| 1 | OriginalGroupInformation | <OrgnlGrpInf> | [1..1] | Kenndaten, die für den gesamten Originalsammler gelten | Siehe 11.2.3 | |
| 1 | OriginalPaymentInformationAndReversal | <OrgnlPmtInfAndRvsl> | [0..n] | Kenndaten, die für die Original-Einzeltransaktion gelten | Siehe 11.2.4 | |

11.2.2 Group Header <GrpHdr>, [1..1]

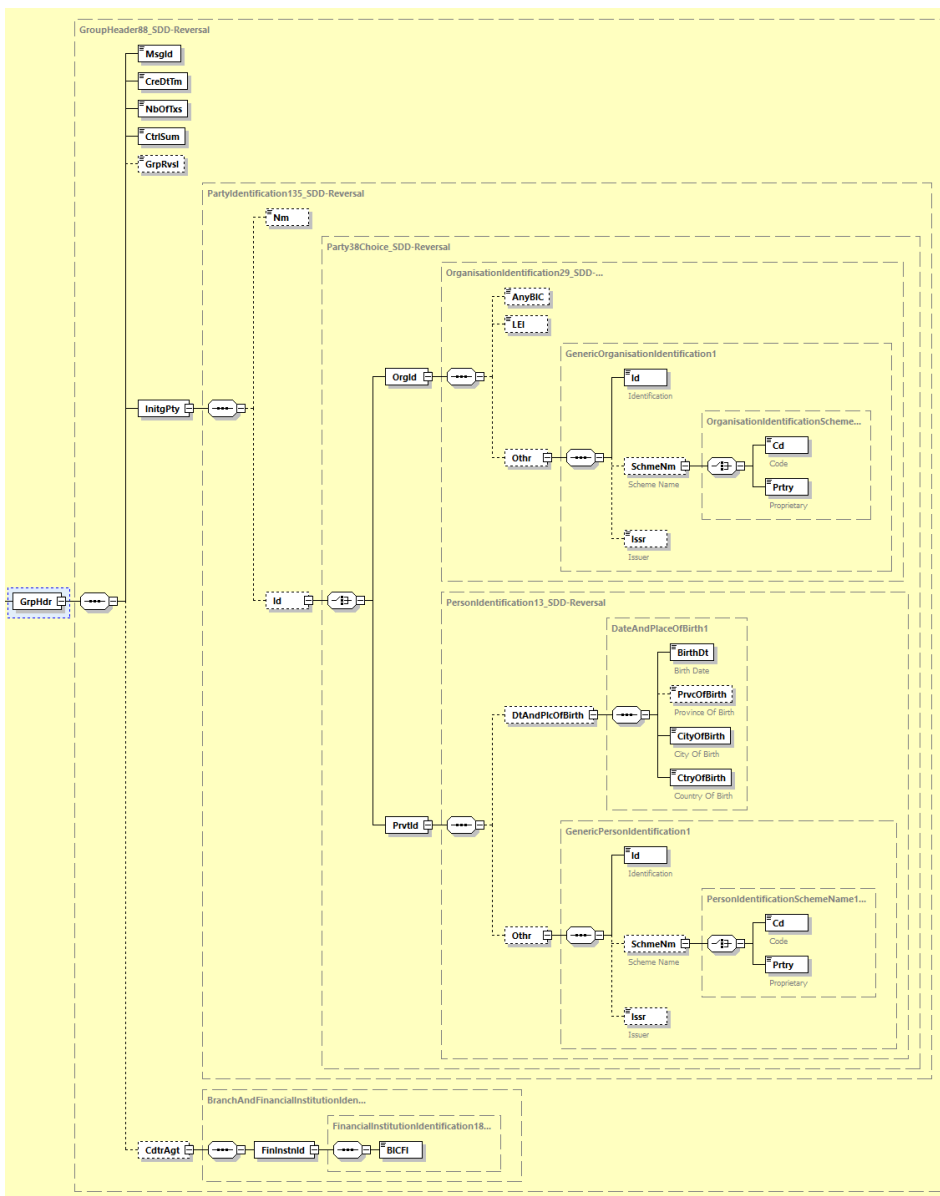


Abbildung 119: Übersicht pain.007.001.09, GrpHdr

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Kenndaten, die für die gesamte (Reversal-)Nachricht gelten.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Belegungsregel |
|---|--------------------------|------------|--------------|---|---|---|
| 2 | MessageIdentification | <MsgId> | [1..1] | Punkt-zu-Punkt-Referenz der anweisenden Partei für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren | Max35Text | Ist mit einer institutsspezifisch eindeutigen Zeichenkette zu belegen |
| 2 | CreationDateTim e | <CreDtTm> | [1..1] | Datum und Zeit der Erzeugung der Nachricht | ISODateTime | |
| 2 | NumberOfTransa ctions | <NbOfTx> | [1..1] | Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten Nachricht | Max15Numeric Text | |
| 2 | ControlSum | <CtrlSum> | [1..1] | Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen in der gesamten Nachricht | DecimalNumb er | |
| 2 | GroupReversal | <GrpRvsl> | [0..1] | Indikator zum Ausweis, ob es sich um ein Group Reversal handelt | TrueFalseIndic ator | Es wird empfohlen, dieses Element nicht zu verwenden bzw. dies nur auf <i>false</i> zu setzen |
| 2 | InitiatingParty | <InitgPty> | [1..1] | Partei, die die Reversal-Message einreicht | PartyIdentificat ion135_SDD- Reversal | |
| 3 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Einreichers der Reversal-Message | Max140Text_S DD-Reversal | Es sind nur maximal 70 Zeichen zulässig. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Belegungsregel |
|---|----------------|-----------|--------------|--|---|--|
| 3 | Identification | <Id> | [0..1] | Identifizierung des Einreichers der Reversal-Message | Party38Choice_SDD-Reversal | <p>Die DK empfiehlt, diese Elementgruppe nicht zu nutzen.</p> <p>Im Falle einer Belegung sind in dieser Choice gemäß EPC folgende Angaben zulässig:</p> <p>Unter <OrgId> entweder <AnyBIC>, <LEI> oder einmal die <Othr>-Gruppe</p> <p>oder</p> <p>Unter <PrvtId> entweder <DtAndPlcOfBirth> oder einmal die <Othr>-Gruppe</p> <p>Details zu den einzelnen Elementen der Gruppe <Id> siehe Kapitel 2.2.2.10.2</p> |
| 2 | CreditorAgent | <CdtrAgt> | [0..1] | Zahlungsdienstleister des Creditors | BranchAndFinancialInstitutionIdentification6_SDD-Reversal | Wenn diese Elementgruppe belegt ist, dann ist im Element <BICFI> die BIC des ZDL des Zahlungsempfängers anzugeben. |

11.2.3 Original Group Information <OrgnlGrpInf>, [1..1]

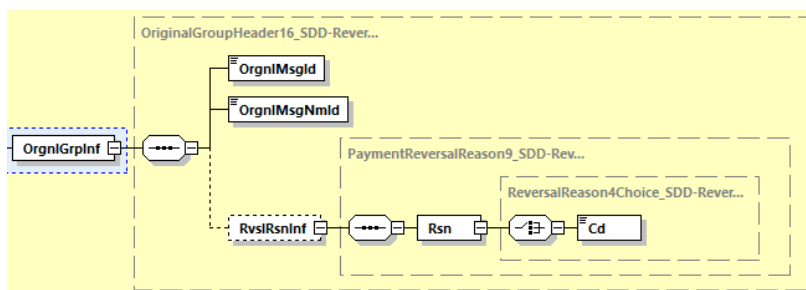


Abbildung 120: Übersicht pain.007.001.09, OrgnlGrpInf

Definition

Kenndaten, die für die gesamte Originalnachricht gelten.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Belegungsregel |
|---|-------------------------------------|----------------|--------------|--|-------------------------------------|---|
| 2 | OriginalMessage identification | <OrgnlMsgId> | [1..1] | Message-Id der Originalnachricht | Max35Text | |
| 2 | OriginalMessage Name identification | <OrgnlMsgNmId> | [1..1] | Nachrichtensname der Originalnachricht | Max35Text | Konstante pain.008.00 1.08 |
| 2 | ReversalReason information | <RvslRsnInf> | [0..1] | Angaben zum Grund des Reversals | PaymentReversalReason9_SDD-Reversal | Diese Gruppe muss auf genau einer Ebene belegt werden: Entweder hier, auf Sammler- oder auf Transaktionsebene. |
| 3 | Reason | <Rsn> | [1..1] | Grund des Reversals | ReversalReason4Choice_SDD-Reversal | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalReversalReason1Code | Folgende Codes aus der externen ISO 20022-Code-Liste sind zulässig. AM05 (Duplicate Entry) und MS02 (Reason not specified). Dieses Feld darf nur belegt werden, wenn alle Einzeltransaktionen der |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Belegungsregel |
|------|---------|--------------|------------|-----|--|
| | | | | | pain.007-Nachricht den gleichen Reversalgrund haben (die entsprechenden Elemente in Original Payment Information And Reversal und bei der/den Einzeltransaktion(en) dürfen dann nicht belegt werden) |

11.2.4 Original Payment Information And Reversal <OrgnPmtInfAndRvsl>, [0..n]

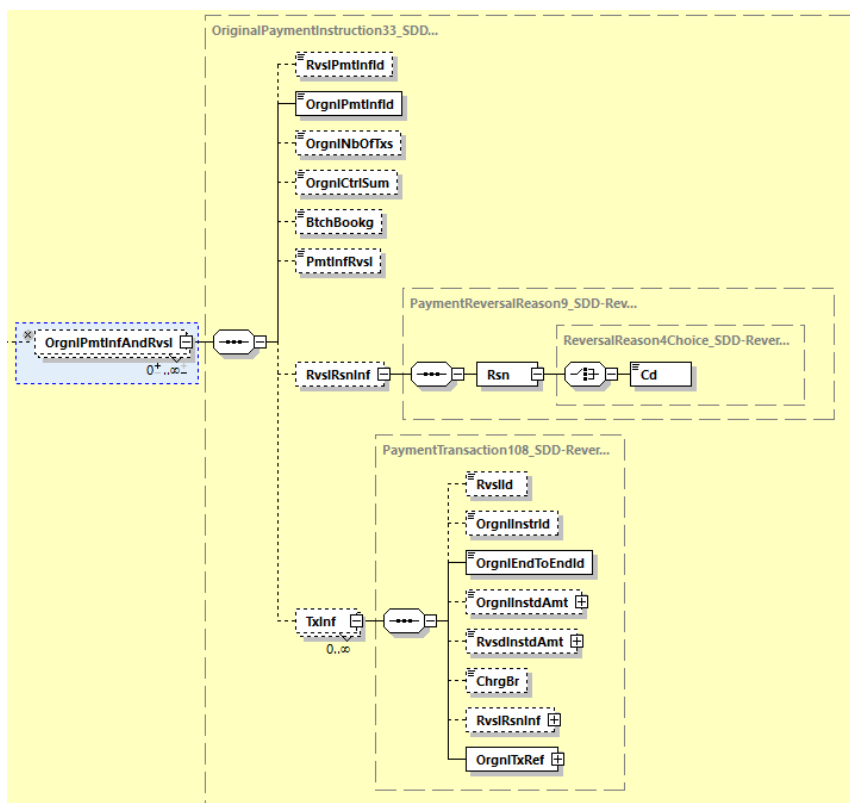


Abbildung 121: Übersicht pain.007.001.09, OrgnPmtInfAndRvsl

Definition

Kenndaten, die für den Sammler und die jeweiligen Original-Einzeltransaktionen gelten, auf die sich das Reversal beziehen.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Belegungsregel |
|---|--|------------------|--------------|--|-----------------------|---|
| 2 | ReversalPaymentInformationIdentification | <RvslPmtInflId> | [0..1] | Eindeutige Referenz, vergeben durch die anweisende Partei, um das Reversal eindeutig zu identifizieren. Anweisende Partei ist diejenige, die den Auftrag zum Reversal sendet | Max35Text | |
| 2 | OriginalPaymentInformationIdentification | <OrgnlPmtInflId> | [1..1] | Eindeutige Referenz, die durch die anweisende Partei des Originalauftrags vergeben wurde | Max35Text | Exakt aus dem entsprechenden Element <PmtInflId> aus der Originalnachricht (pain.008) zu übertragen |
| 2 | OriginalNumberOfTransactions | <OrgnlNbOfTxs> | [0..1] | Anzahl der im Original Payment Information Block enthaltenen Transaktionen | Max15NumericText | Falls belegt, mit dem Wert aus dem Element <NbOfTxs> aus der Originalnachricht (pain.008) zu belegen |
| 2 | OriginalControlSum | <OrgnlCtrlSum> | [0..1] | Summe aller im Original Payment Information Block enthaltenen Transaktionen | DecimalNumber | Falls belegt, mit dem Wert aus dem Element <CtrlSum> aus der Originalnachricht (pain.008) zu belegen |
| 2 | BatchBooking | <BtchBookg> | [0..1] | Indikator, der aussagt, ob es sich um eine Sammelbuchung (true) oder eine Einzelbuchung handelt (false) | BatchBookingIndicator | Nur wenn eine entsprechende Vereinbarung für Einzelbuchungen mit dem Kunden vorliegt, wird im Falle einer Belegung mit false jede Reversal-Transaktion einzeln auf dem Kontoauszug des ursprünglichen Lastschriftreichters dargestellt. Andernfalls immer Sammelbuchung (Default/ pre-agreed: true). |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Belegungsregel |
|---|----------------------------|--------------|--------------|---|-------------------------------------|--|
| 2 | PaymentInformationReversal | <PmtInfRvsl> | [0..1] | Kennzeichnet, ob das Reversal sich auf den gesamten Payment Information Block bezieht oder auf Einzeltransaktionen innerhalb des Blocks | TrueFalseIndicator | Es wird empfohlen, dieses Element nicht zu verwenden bzw. dies nur auf false zu setzen |
| 2 | ReversalReasonInformation | <RvslRsnInf> | [0..1] | Informationen über den Grund des Reversals | PaymentReversalReason9_SDD-Reversal | Diese Gruppe muss auf genau einer Ebene belegt werden: Entweder hier, auf Nachrichten- oder auf Transaktionsebene. |
| 3 | Reason | <Rsn> | [1..1] | Grund des Reversals | ReversalReason4Choice_SDD-Reversal | |
| 4 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalReversalReason1Code | Es sind nur die Codes AM05 (Duplicate Entry) und MS02 (Reason not specified) der externen ISO 20022-Code-Liste zulässig. Dieses Feld darf nur belegt werden, wenn alle Einzeltransaktionen dieses Sammlers den gleichen Reversalgrund haben (die entsprechenden Elemente in Original Group Information und bei der/den Einzeltransaktion(en) dürfen dann nicht belegt werden) |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------------------|-------------------|--------------|---|--|--|
| 2 | TransactionInformation | <TxInf> | [0..n] | Informationen über die Original-Einzeltransaktion, auf die sich das Reversal bezieht | PaymentTransaction108_SDD-Reversal | |
| 3 | ReversalIdentification | <RvslId> | [0..1] | Eindeutige Referenz, vergeben durch die anweisende Partei, um das Reversal eindeutig zu identifizieren. Anweisende Partei ist diejenige, die den Auftrag zum Reversal erteilt | Max35Text | |
| 3 | OriginalInstructionIdentification | <OrgnlInstrId> | [0..1] | Eindeutige Instruction ID der Originaltransaktion | Max35Text | Angabe Pflicht, wenn in Originaltransaktion verwendet (exakter Übertrag) |
| 3 | OriginalEndToEndIdentification | <OrgnlEndToEndId> | [0..1] | Eindeutige Ende-zu-Ende-Referenz der Originaltransaktion | Max35Text | Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion ist Pflicht. Die EndToEndId war dort bereits ein Pflichtfeld. Falls dieses dort mit NOTPROVIDED belegt war, dann muss auch hier NOTPROVIDED angegeben werden. Die DK empfiehlt zur späteren besseren Identifizierung dringend, bereits bei der Einreichung von pain.008 eindeutige Id's zu vergeben. |
| 3 | OriginalInstructedAmount | <OrgnlInstdAmt> | [0..1] | beauftragter Originalbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount_SDD-Reversal | Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion ist Pflicht. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Belegungsregel |
|---|---------------------------|----------------|--------------|---|--|--|
| 3 | ReversedInstructedAmount | <RvsdInstdAmt> | [0..1] | Reversalbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount_SDD-Reversal | Muss exakt dem beauftragten Originalbetrag (Element vorher) entsprechen. |
| 3 | ChargeBearer | <ChrgBr> | [0..1] | Entgeltverrechnung (bezogen auf das Reversal); Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden | ChargeBearerType1Code | Nur Konstante SLEV zulässig |
| 3 | ReversalReasonInformation | <RvslRsnInf> | [0..1] | Informationen über den Grund des Reversals | PaymentReversalReason9_SDD-Reversal | Diese Gruppe muss auf genau einer Ebene belegt werden: Entweder hier, auf Nachrichten- oder auf Sammlerebene. |
| 4 | Reason | <Rsn> | [1..1] | Grund des Reversals | ReversalReason4Choice_SDD-Reversal | |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | In kodierter Form | ExternalReversalReason1Code | Rückrufgrund für diese Einzeltransaktion. Es sind nur folgende Codes aus der externen ISO 20022-Code-Liste zulässig. AM05 (Duplicate Entry) und MS02 (Reason not specified) Dieses Feld darf nur belegt werden, wenn die entsprechenden Elemente in Original Group Information und in Original Payment Information and Reversal Block |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Belegungsregel |
|---|------------------------------|--------------|--------------|--------------------|---|-----------------------------------|
| | | | | | | nicht belegt sind ⁷⁷ . |
| 3 | OriginalTransactionReference | <OrgnlTxRef> | [1..1] | Siehe unter 11.2.5 | OriginalTransactionReference28_SDD-Reversal | |

11.2.5 Original Transaction Reference <OrgnlTxRef>, [1..1]

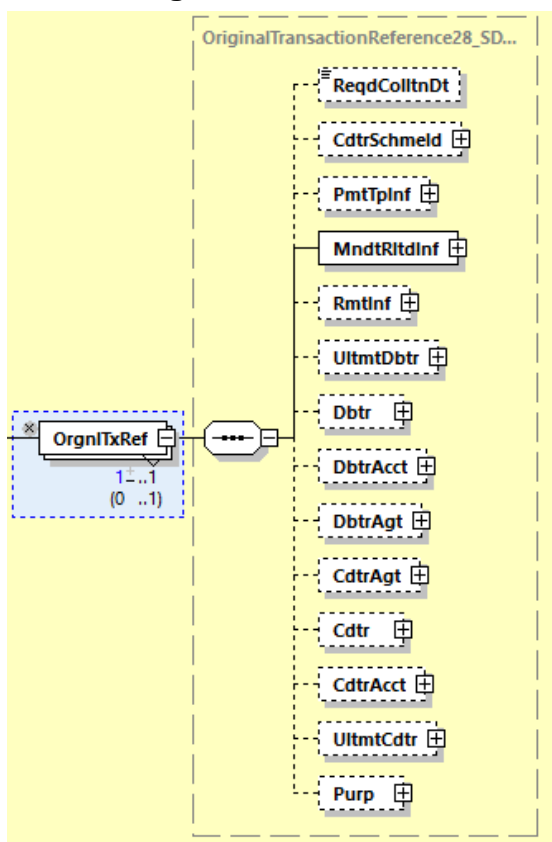


Abbildung 122: Übersicht pain.007.001.09, OrgnlTxRef

Definition

Schlüssel-Informationen über die Original-Einzeltransaktion.

Pflichtelemente in dieser Gruppe sind mit dem gleichen Wert zu belegen wie die Elemente in der ursprünglichen Transaktion. Solche, die dort nicht vorhanden waren, sind hier ebenfalls nicht zulässig.

⁷⁷ Sollte dieses Feld und gleichzeitig auch eine höhere Ebene belegt sein, so ist der Zahlungsdienstleister berechtigt, die Datei ganz abzuweisen oder alternativ den bei dieser Einzeltransaktion angegebenen Code speziell für diese Transaktion zu verwenden.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Hinweis: Bei den Postadressen in dieser Elementgruppe sind unstrukturierte Angaben möglich, da diese noch bis 11/2025 noch vorkommen können.

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Belegungsregel |
|---|------------------------------|----------------|--------------|---|---------------------------------------|---|
| 3 | RequestedCollectionDate | <ReqdColltnDt> | [0..1] | Vom Kunden gewünschtes Fälligkeitsdatum der Lastschrift | ISODate | Exakter Übertrag von <ReqdColltnDt> aus der entsprechenden Originaltransaktion (das vom Kunden gesetzte Datum, nicht das ggf. vom ZDL hochdatierte) die DK/EPC-Kardinalität ist [1..1] |
| 3 | CreditorSchemeIdentification | <CdtrSchemeId> | [0..1] | Identifikation des Zahlungsempfängers | PartyIdentification135_SDD-Reversal_2 | Exakter Übertrag (Gläubiger-Id aus der Originaltransaktion, dort vorhanden auf Sammler- oder Transaktionsebene) Details zur Struktur dieser Elementgruppe siehe Kapitel 2.2.2.5 |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Belegungsregel |
|---|---------------------------|---------------|--------------|---|--|--|
| 3 | PaymentTypeInfo | <PmtTpInf> | [0..1] | Informationen zum Typ der Zahlung | PaymentTypeInfo27_SDD-Reversal | <p>Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion, dort vorhanden entweder auf Sammler- oder auf Transaktionsebene)</p> <p>Insbesondere ist für das Local Instrument im gesamten Reversal durchgängig entweder nur CORE oder nur B2B zulässig.</p> <p>Details zur Struktur siehe Kapitel 2.2.2.5</p> |
| 3 | MandateRelatedInformation | <MndtRltdInf> | [1..1] | Mandatsbezogene Informationen (bezogen auf das Mandat in der Originaltransaktion) | MandateRelatedInformation14_SDD-Reversal | <p>Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion</p> <p>Details zur Struktur siehe Kapitel 2.2.2.7</p> |
| 3 | RemittanceInformation | <RmtInf> | [0..1] | Verwendungszweckinformationen der Originaltransaktion | RemittanceInformation16_SDD-Reversal | <p>Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nur zu belegen, wenn für die Identifikation unverzichtbar. Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich.</p> <p>Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.9</p> |
| 3 | UltimateDebtor | <UltmtDbtr> | [0..1] | Zahler (bezogen auf Originaltransaktion) sofern abweichend vom Kontoinhaber | Party40Choice_SDD-Reversal | |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Belegungsregel |
|---|---------------|------------|--------------|---|---------------------------------------|--|
| 4 | Party | <Pty> | [1..1] | Partei | PartyIdentification135_SDD-Reversal_4 | Da die pain.007 einen Zwischen-Level (Choice-Zweig) <Pty> hat, beginnt die betreffende Struktur aus der pain.008 (Details siehe unter Kapitel 2.2.2.6 erst dort. Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich. |
| 3 | Debtor | <Dbtr> | [0..1] | Zahler (bezogen auf Originaltransaktion) | Party40Choice_SDD-Reversal_2 | |
| 4 | Party | <Pty> | [1..1] | Partei | PartyIdentification135_SDD-Reversal_5 | Da die pain.007 einen Zwischen-Level (Choice-Zweig) <Pty> hat, beginnt die betreffende Struktur aus der pain.008 (Details siehe unter Kapitel 2.2.2.6) erst dort. Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich. |
| 3 | DebtorAccount | <DbtrAcct> | [0..1] | Konto des Zahlers (bezogen auf Originaltransaktion) | CashAccount38_SDD-Reversal_2 | Exakter Übertrag <Id><IBAN> aus der Originaltransaktion. Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.6 |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Belegungsregel |
|---|------------------|-------------|--------------|--|--|--|
| 3 | DebtorAgent | <DbtrAgt> | [0..1] | Zahlungsdienstleister des Debtors (bezogen auf Originaltransaktion) | BranchAndFinancialInstitutionIdentification6 | Wenn die <BICFI> in der Originaltransaktion vorhanden war, dann ist dies hier ebenfalls exakt zu übertragen. Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.6 |
| 3 | CreditorAgent | <CdtrAgt> | [0..1] | Zahlungsdienstleister des Creditors (bezogen auf Originaltransaktion) | BranchAndFinancialInstitutionIdentification6 | Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich. Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.5 |
| 3 | Creditor | <Cdtr> | [0..1] | Einreicher der Lastschrift (bezogen auf Originaltransaktion) | Party40Choice_SDD-Reversal_3 | |
| 4 | Party | <Pty> | [1..1] | Partei | PartyIdentification135_SDD-Reversal_6 | Da die pain.007 einen Zwischen-Level (Choice-Zweig) <Pty> hat, beginnt die betreffende Struktur aus der pain.008 (Details siehe unter Kapitel 2.2.2.5) erst dort. Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich. |
| 3 | CreditorAccount | <CdtrAcct> | [0..1] | Konto des Lastschrifteinreichers (bezogen auf Originaltransaktion) | CashAccount38_SDD-Reversal_3 | Exakter Übertrag <Id><IBAN> aus der Originaltransaktion. Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.5 |
| 3 | UltimateCreditor | <UltmtCdtr> | [0..1] | Lastschrifteinreicher (bezogen auf Originaltransaktion) sofern abweichend vom Kontoinhaber | Party40Choice_SDD-Reversal | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | EPC-/DK-Belegungsregel |
|---|---------|---------|--------------|-------------------|---------------------------------------|---|
| 4 | Party | <Pty> | [1..1] | Partei | PartyIdentification135_SDD-Reversal_4 | Da die pain.007 einen Zwischen-Level (Choice-Zweig) <Pty> hat, beginnt die betreffende Struktur aus der pain.008 (Details siehe unter Kapitel 2.2.2.5) erst dort. Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich (in pain.008 vorhanden auf Sammler- oder Transaktionsebene) |
| 3 | Purpose | <Purp> | [0..1] | Zweck der Zahlung | Purpose2Choice | Exakter Übertrag <Cd> aus der Originaltransaktion. Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.2.6. |

11.3 Customer Payment Cancellation Request – camt.055.001.05

Diese Nachricht wird zur elektronischen Beauftragung von Zahlungsrückrufen (Rückruf von SEPA-Überweisungen⁷⁸ und SEPA-Lastschriften) durch Kunden an den Zahlungsdienstleister verwendet.

Im Falle einer Nutzung von EBICS als Übertragungsweg wird dieser Auftrag mit den BTF-Parametern SCT/DE//camt.055/ bzw. SDD/DE//camt.055/ (resp. der Sende-Auftragsart C55) übertragen.

Zahlungsrückrufe können erfolgen für

1. einen einzelnen Sammler innerhalb einer pain.008- bzw. pain.001-Nachricht (identifiziert über <OrgnlMsgId> und <OrgnlPmtInflId>).
Für den Rückruf mehrerer Sammler ist je Sammler eine separate camt.055-Nachricht zu initiieren.

⁷⁸ Im Falle von bereits ausgeführten Überweisungen ist dies eine Anfrage zur Rücküberweisung. Ob diese Anfrage erfolgreich ist, ist abhängig vom Zahlungsempfänger und dessen ZDL.

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

2. eine oder mehrere Einzeltransaktion aus einem Sammler aus einer pain.008- bzw. pain.001-Nachricht (identifiziert über OrgnlMsgId, <OrgnlPmtInflId> und <OrgnlEndToEndId>).

11.3.1 Struktur der Nachricht

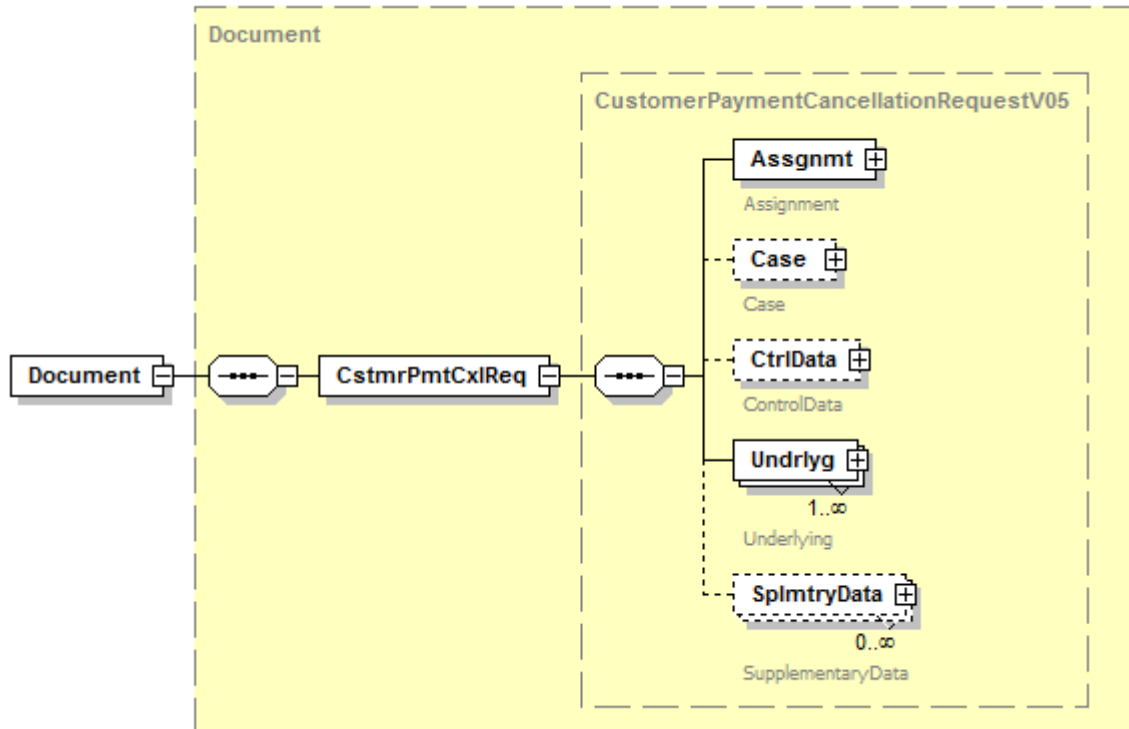


Abbildung 123: Übersicht camt.055.001.05

Definition

ISO 20022 XML-Nachricht: Customer Payment Cancellation Request Schema.
 Wurzelement der Nachricht camt.055.001.05.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------|------------------|--------------|--|---------------------------------------|-------------------|
| 0 | MessageRoot | <CstmrPmtCxlReq> | [1..1] | Beauftragung von Zahlungsrückrufen | CustomerPaymentCancellationRequestV05 | |
| 1 | Assignment | <Assgnmt> | [1..1] | Identifiziert die Beteiligten des Rückruffalls | Siehe 11.3.2 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------------|---------------|--------------|--|--------------------|--|
| 1 | Case | <Case> | [0..1] | Identifiziert die Kontoinhaberdaten und den speziellen Rückruffall | Case3 | Nicht zu verwenden. |
| 1 | ControlData | <CtrlData> | [0..1] | Informationen über die Anzahl der Transaktionen und Kontrollsummen der Nachricht | ControlData1 | Nicht zu verwenden |
| 1 | Underlying | <Undrlyg> | [1..n] | Identifiziert den Zahlungsauftrag, der zurückgerufen werden soll | Siehe 11.3.3 | Nur ein Vorkommen zulässig, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1] |
| 1 | SupplementaryData | <SplmtryData> | [0..n] | Zusätzliche Informationen, die nicht in den strukturierten Blöcken untergebracht werden können | SupplementaryData1 | Nicht zu verwenden |

11.3.2 Assignment <Assgnmt>, [1..1]

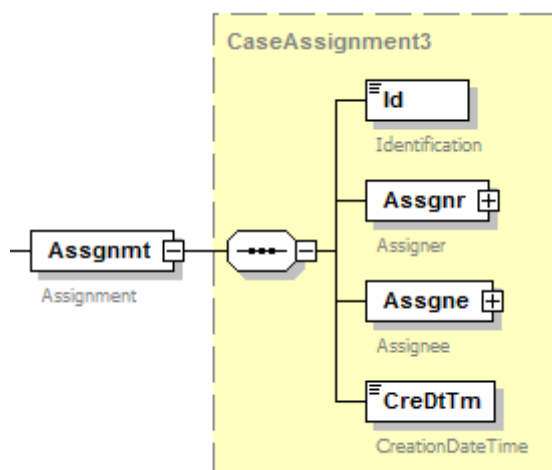


Abbildung 124: camt.055.001.05, Assgnmt

Definition

Identifiziert die Beteiligten des Rückrufauftrags.

XML-Tag

<Assgnmt>

Kardinalität

[1..1]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------|-----------|--------------|---|----------------|---|
| 2 | Identification | <Id> | [1..1] | Message-Referenz der Rückrufnachricht | | Ist mit einer institutsspezifisch eindeutigen Zeichenkette zu belegen |
| 2 | Assigner | <Assgnr> | [1..1] | Auftraggeber und Sender des Rückrufauftrags | Siehe 11.3.2.1 | |
| 2 | Assignee | <Assgne> | [1..1] | Empfänger des Rückrufauftrags | Siehe 11.3.2.2 | |
| 2 | CreationDateTim e | <CreDtTm> | [1..1] | Datum und Zeit der Erzeugung der Nachricht | ISODatetime | Datum/Uhrzeit der Rückrufnachricht |

11.3.2.1 Assigner <Assgnr>, [1..1]

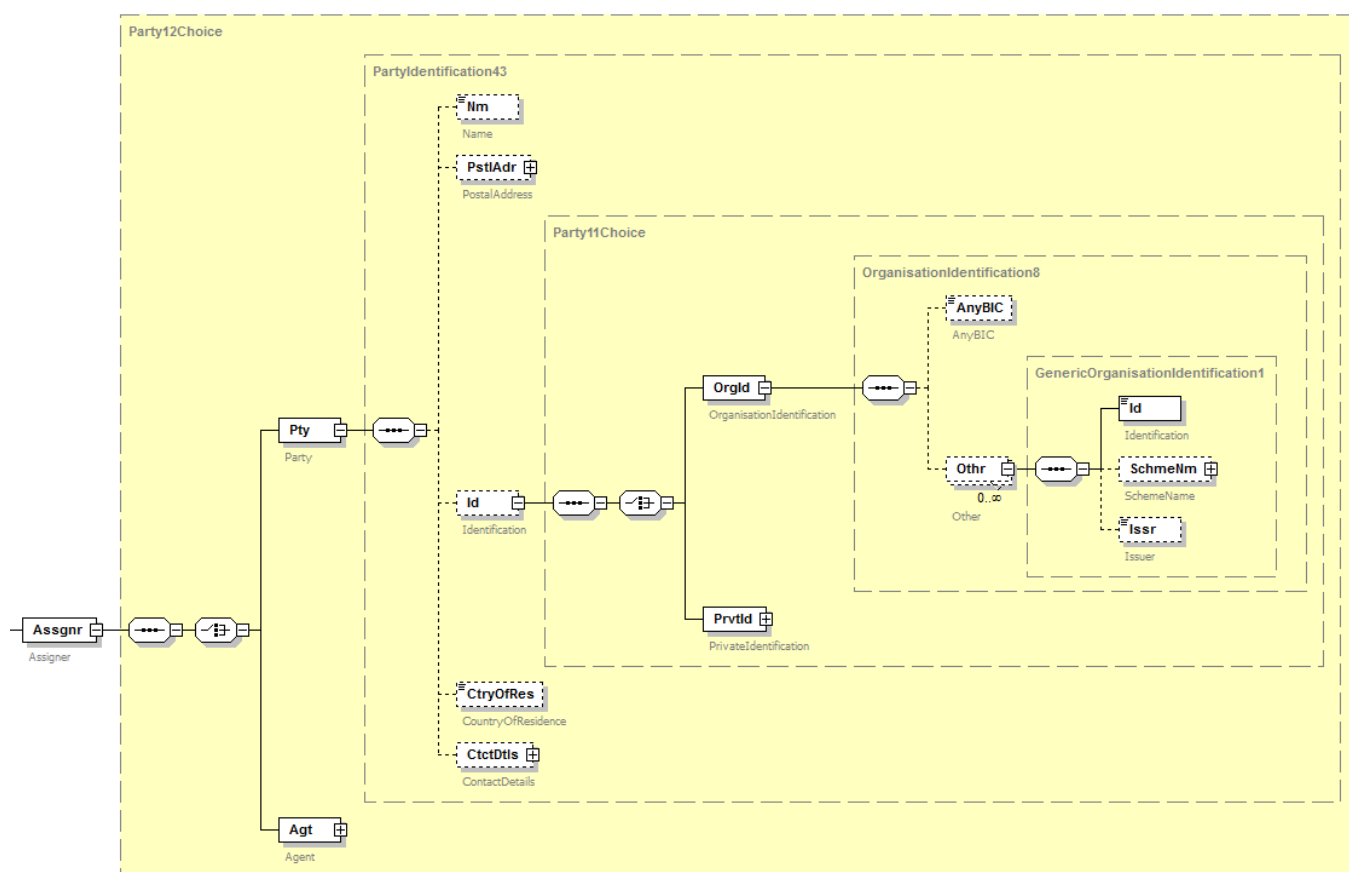


Abbildung 125: camt.055.001.05, Assgnr

Definition

Auftraggeber und Sender des Rückrufauftrags

XML-Tag

<Assgnr>

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------|---------|--------------|---|----------------------|---|
| 3 | Party | <Pty> | [1..1] | Auftraggebende Partei | PartyIdentification3 | |
| 4 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Auftraggebers | Max140Text | Ist zu belegen |
| 4 | Identification | <Id> | [0..1] | Identifikationsmerkmale des Auftraggebers | Party1Choice | Belegung optional. Im Falle einer Belegung darf jedoch nur das Feld <OrgId> <Othr><Id> belegt sein. Zudem ist maximal ein Vorkommen der Othr-Gruppe zulässig (z.B. mit einer Kunden-Id) |

11.3.2.2 Assignee <Assgne>, [1..1]

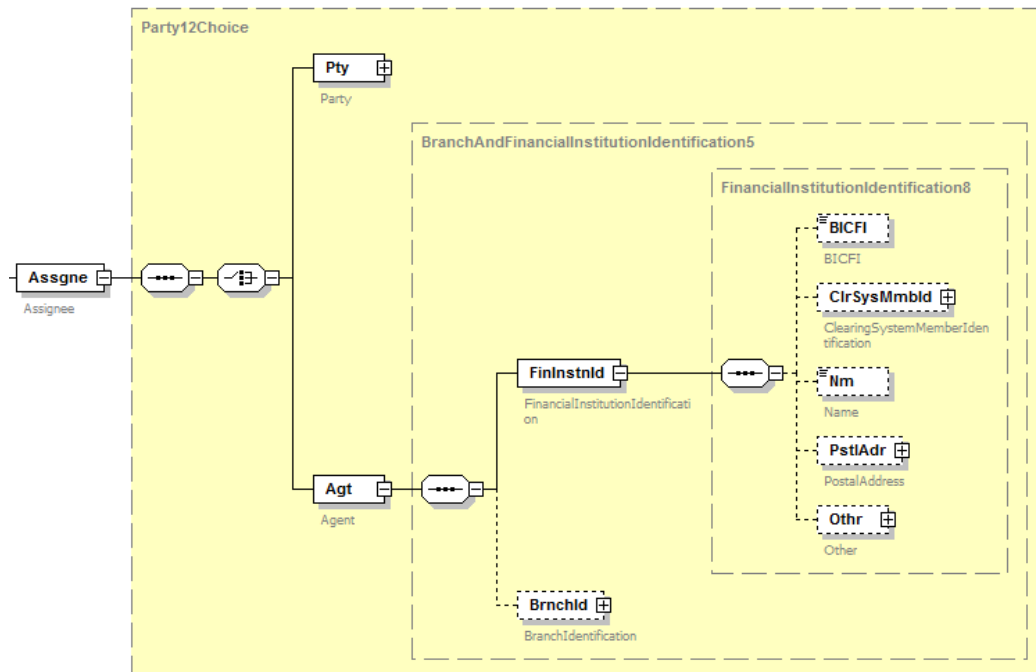


Abbildung 126: camt.055.001.05, Assgne

Definition

Empfänger des Rückrufauftrags

XML-Tag

<Assgne>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------|---------|--------------|--|-----------------------|--|
| 3 | Agent | <Agt> | [1..1] | Zahlungsdienstleister des Erstellers des Rückrufauftrags | PartyIdentification43 | In dem in dieser Elementgruppe definierten <BICFI>-Element ist die BIC des beauftragten Zahlungsdienstleisters anzugeben. Die übrigen Felder bleiben leer. |

11.3.3 Underlying <Undrlyg>, [1..n]

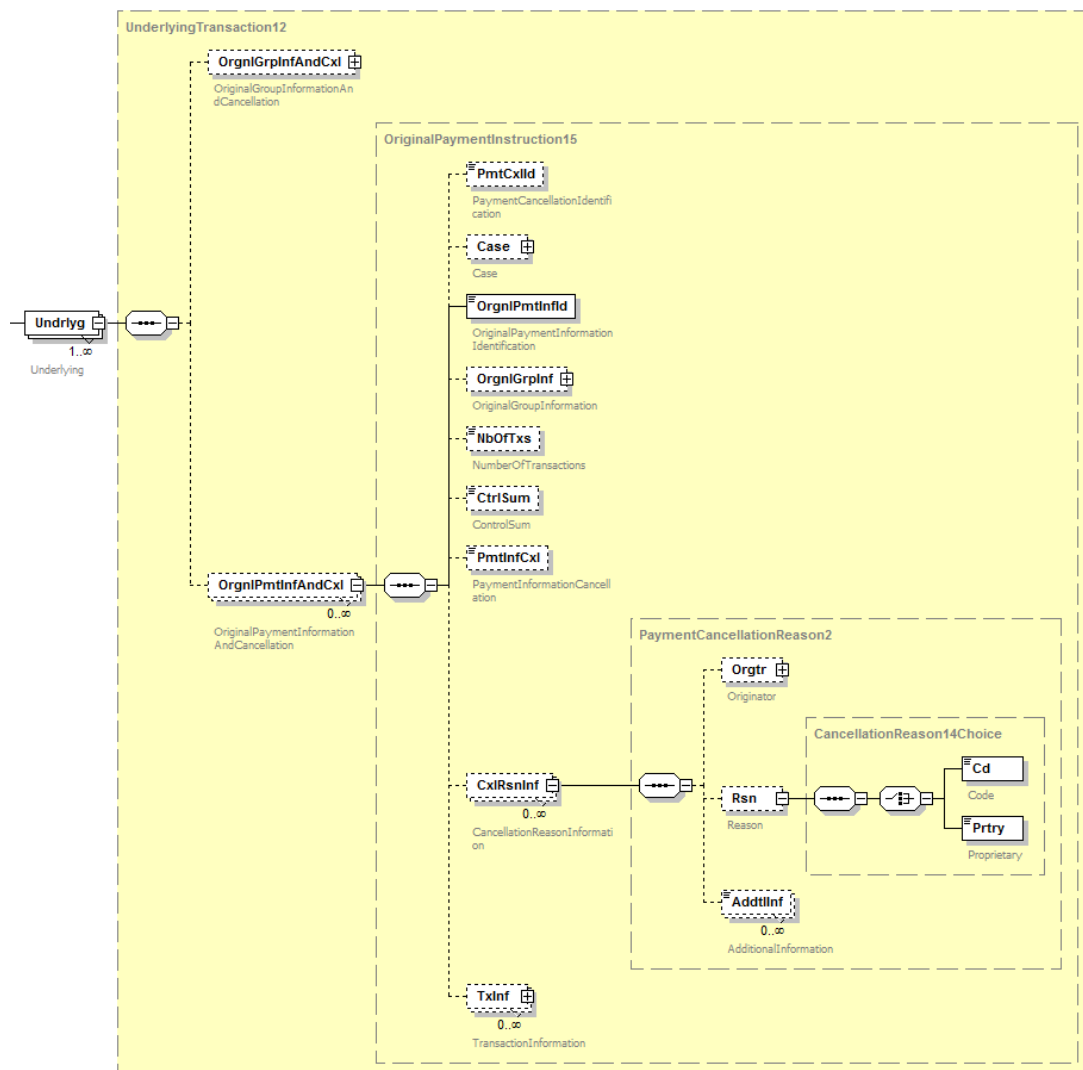


Abbildung 127: camt.055.001.05, Undrlyg

Definition

Identifiziert den Sammler / die Transaktion(en), der/die zurückgerufen werden soll(en).

XML-Tag

<Undrlyg>

Kardinalität

[1..n] - Wichtiger Hinweis: In der DK ist nur genau einmaliges Vorkommen zulässig

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---|---------------------|--------------|---|------------------------------|---|
| 2 | OriginalGroupInformationAndCancellation | <OrgnlGrpInfAndCxl> | [0..1] | Informationen zur Originalnachricht, auf die sich der Rückruf bezieht | OriginalGroupHeader4 | Nicht zu belegen |
| 2 | OriginalPaymentInformationAndCancellation | <OrgnlPmtInfAndCxl> | [0..n] | Informationen zur Originaltransaktion (bzw. Gruppe von Transaktionen), auf die sich der Rückruf bezieht | OriginalPaymentInstruction15 | Dies sind Rückrufdaten auf PaymentInformation-Block-Ebene. Diese Elementgruppe ist genau einmal pro Rückrufnachricht zu verwenden, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1] |
| 3 | Case | <Case> | [0..1] | Daten zum Rückruffall | Siehe 11.3.3.1 | Die Angabe ist verpflichtend, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1] |
| 3 | OriginalPaymentInformationIdentification | <OrgnlPmtInfId> | [1..1] | Id des Original Payment Information Blocks | Max35Text | Exakter Übertrag aus der Originalnachricht zum Abgleich |
| 3 | OriginalGroupInformation | <OrgnlGrpInf> | [0..1] | Weitere Original-Kennzeichen zur Identifizierung | OriginalGroupInformation3 | Pflichtgruppe, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1] |
| 4 | OriginalMessageIdentification | OrgnlMsgId | [1..1] | Message-Id der Originalnachricht, auf die sich der Rückruf bezieht | Max35Text | Exakter Übertrag aus der Originalnachricht zum Abgleich |
| 4 | OriginalMessageNameIdentification | <OrgnlMsgNmId> | [1..1] | Nachrichtenname der Originalnachricht, auf die sich der Rückruf bezieht | Max35Text | pain.001, pain.008 oder vollausgespezifiziert mit Variante und ISO-Version ebenfalls zulässig. Die ISO-Versionsnummer wird für den Abgleich jedoch nicht herangezogen. |
| 3 | NumberOfTransactions | <NbOfTx> | [0..1] | Anzahl der Transaktionen | Max15NumericText | Anzahl aller Transaktionen des Originalsammlers (Payment Information Blocks). Eine Angabe ist Pflicht, wenn diese Angabe auch in der Originalnachricht gemacht wurde. |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------------------------------|-------------|--------------|---|----------------------------|--|
| 3 | ControlSum | <CtrlSum> | [0..1] | Summe der Beträge | DecimalNumber | Summe aller Beträge des Originalsammlers (Payment Information Blocks). Eine Angabe ist Pflicht, wenn diese Angabe auch in der Originalnachricht gemacht wurde. |
| 3 | PaymentInformationCancellation | <PmtInfCxl> | [0..1] | Indikator, ob sich der Rückruf auf den gesamten Payment Information Block bezieht oder nur auf einzelne Transaktionen | GroupCancellationIndicator | Diese Angabe ist Pflicht, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1] Bei Angabe von <code>true</code> wird der gesamte Block, bei <code>false</code> nur einzelne Transaktionen zurückgerufen. Im Falle von <code>false</code> sind Angaben unter Transaktionsdetails (<TxInf>) Pflicht. |
| 3 | CancellationReasonInformation | <CxlRsnInf> | [0..n] | Informationen zum Rückrufgrund | PaymentCancellationReason2 | Rückrufgründe dürfen auf dieser Ebene nur angegeben werden, wenn <PmtInfCxl> auf <code>true</code> gesetzt wurde. Diese Elementgruppe darf maximal einmal vorkommen, d.h. die DK-Kardinalität ist [0..1] |
| 4 | Reason | <Rsn> | [0..1] | Codierung des Rückrufgrunds | CancellationReason14Choice | Im Falle einer Angabe sind nur Codes aus der Codeliste zulässig (also Belegung des Choice-Zweigs <Cd>) |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | Code | CancellationReason5Code | Es sind nur bestimmte Codes zulässig (Details siehe 11.3.4) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------|---------|--------------|--|----------------|---|
| 3 | TransactionInformation | <TxInf> | [0..n] | Transaktionsdetails zurückzurufender Einzeltransaktionen | Siehe 11.3.3.2 | Im Falle von <PmtInfCxl> = false ist diese Feldgruppe verpflichtend |

11.3.3.1 Case <Case>, [0..1]

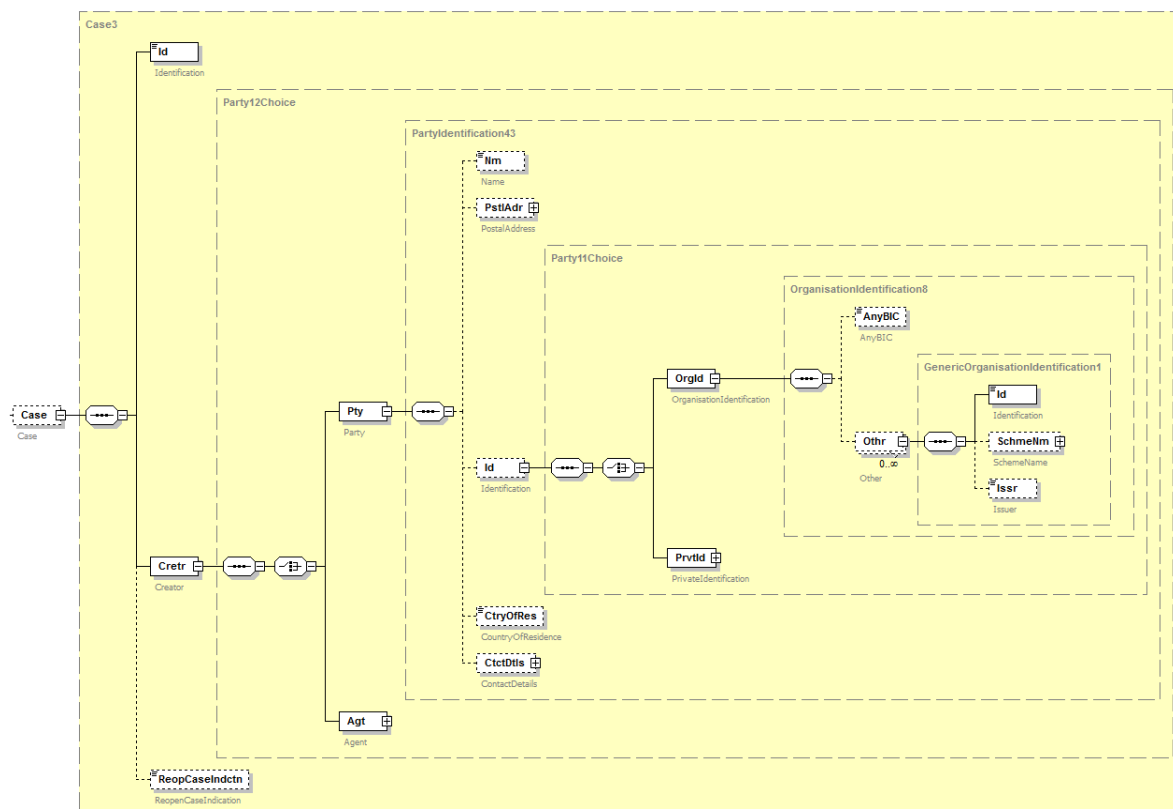


Abbildung 128: camt.055.001.05, Case

Definition

Identifiziert die Kontoinhaberdaten und den speziellen Rückruffall.

XML-Tag

<Case>

Kardinalität

[0..1]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------------|----------|--------------|--|------------------------------------|--|
| 4 | Identification | <Id> | [1..1] | Rückrufreferenz | Max35Text | Ist verpflichtend zu belegen |
| 4 | Creator | <Cretr> | [1..1] | Ersteller der Nachforschungs- bzw. Rückrufnachricht | Party12Choice | |
| 5 | Party | <Pty> | [1..1] | Partei | | |
| 6 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Inhabers des Kontos, auf das sich der Rückruf bezieht | | Name des Auftraggebers / Kontoinhabers |
| 6 | Identification | <Id> | [0..1] | Identifizierung des Kontos | Party11Choice | |
| 7 | OrganisationIdentification | <OrgId> | [1..1] | Identifikation einer Organisation | OrganisationIdentification8 | |
| 8 | AnyBIC | <AnyBIC> | [0..1] | Business Identifier Code (BIC) nach ISO 9362 | AnyBICIdentifier | Belegung zulässig |
| 8 | Other | <Othr> | [0..n] | Weitere Kennung einer Organisation | GenericOrganisationIdentification1 | Diese Elementgruppe muss genau einmal vorkommen, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1] |
| 9 | Identification | <Id> | [0..1] | Identifikation einer Organisation | Max35Text | Ist mit der IBAN des Kontoinhabers (Auftraggeber der Transaktion als exakter Übertrag aus der Originalnachricht) zum Abgleich zu belegen, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1] |

11.3.3.2 TransactionInformation <TxInf>, [0..n]

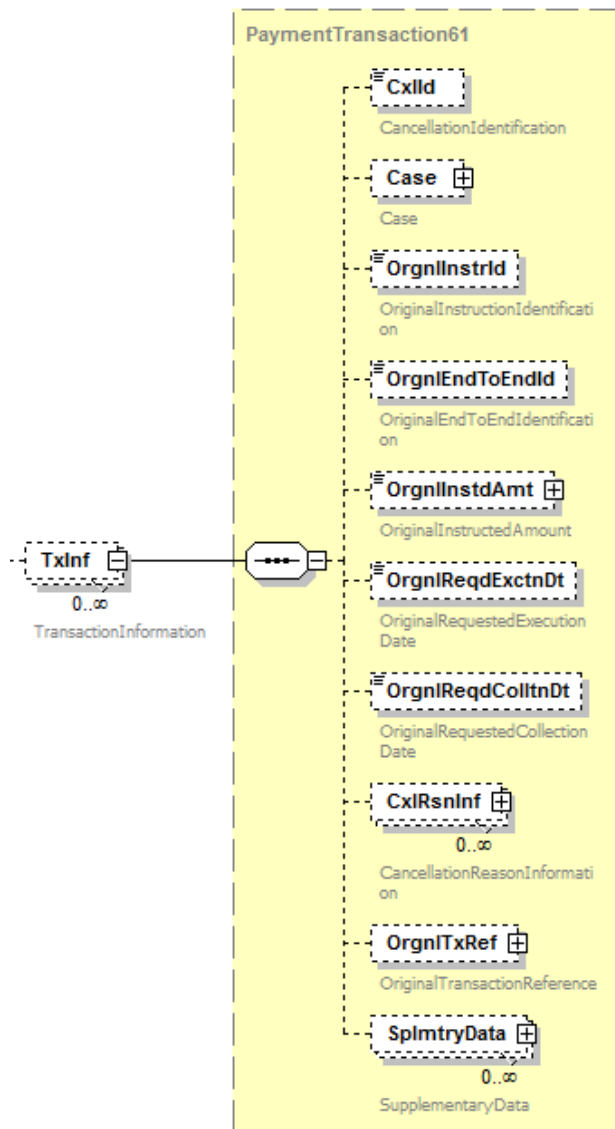


Abbildung 129: camt.055.001.05, TxInf

Definition

Transaktionsdetails zurückzurufender Einzeltransaktionen.

XML-Tag

<TxInf>

Kardinalität

[0..1]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------------------|-------------------|--------------|--|---------------------------------------|--|
| 4 | OriginalInstructionIdentification | <OrgnlInstrld> | [0..1] | Eindeutige Instruction ID der Originaltransaktion | Max35Text | Angabe Pflicht, wenn in Originaltransaktion verwendet (exakter Übertrag) |
| 4 | OriginalEndToEndIdentification | <OrgnlEndToEndId> | [0..1] | Eindeutige Ende-zu-Ende-Referenz der Originaltransaktion | Max35Text | <p>Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion ist Pflicht. Die EndToEndId war dort ein Pflichtfeld. Falls dieses dort mit NOTPROVIDED belegt war, dann muss auch hier NOTPROVIDED angegeben werden.</p> <p>Die DK empfiehlt zur späteren besseren Identifizierung dringend, bereits bei der Einreichung von pain.001 / 008 eindeutige Id's zu vergeben.</p> |
| 4 | OriginalInstructedAmount | <OrgnlInstdAmt> | [0..1] | beauftragter Originalbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmountSEPA | Exakter Übertrag aus der Originaltransaktion ist Pflicht. |
| 4 | OriginalRequestExecutionDate | <OrglReqdExctnDt> | [0..1] | Ausführungsdatum der Überweisung | ISODate | Nur zulässig im Falle eines SCT-Rückrufes, dann exakter Übertrag von <ReqdExctnDt> aus der entsprechenden Originaltransaktion |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------------------------------|------------------------|--------------|--|--------------------------------|---|
| 4 | OriginalRequeste dCollectionDate | <OrglReqdC olltnDt> | [0..1] | Fälligkeitsdatum der Lastschrift | ISODate | Nur zulässig im Falle eines SDD- Rückrufes, dann exakter Übertrag von <ReqdColltnDt> aus der entspre- chenden Original- transaktion (das vom Kunden gesetzte Datum, nicht das ggf. vom ZDL hochdatierte) |
| 4 | CancellationReas onInformation | <CxIRsnIn> | [0..n] | Informationen zum Rück- rufgrund | PaymentCancel lationReason2 | Diese Element- gruppe darf maximal einmal vorkommen, d.h. die DK-Kardina- lität ist [0..1] |
| 5 | Reason | <Rsn> | [0..1] | Codierung des Rückruf- grunds | CancellationRe ason14Choice | |
| 6 | Code | <Cd> | [1..1] | Code | CancellationRe ason5Code | Es sind nur bestimmte Codes zulässig (Details siehe 11.3.4) |
| 6 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietärer Code | Max35Text | Es sind nur bestimmte Codes zulässig (Details siehe 11.3.4) |
| 4 | OriginalTransacti onReference | <OrgnITxRe f> | [0..1] | Merkmale zur Identifizie- rung der Originaltrans- aktion | Siehe 11.3.3.3 | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

11.3.3.3 OriginalTransactionReference <OrgnlTxRef>, [0..n]

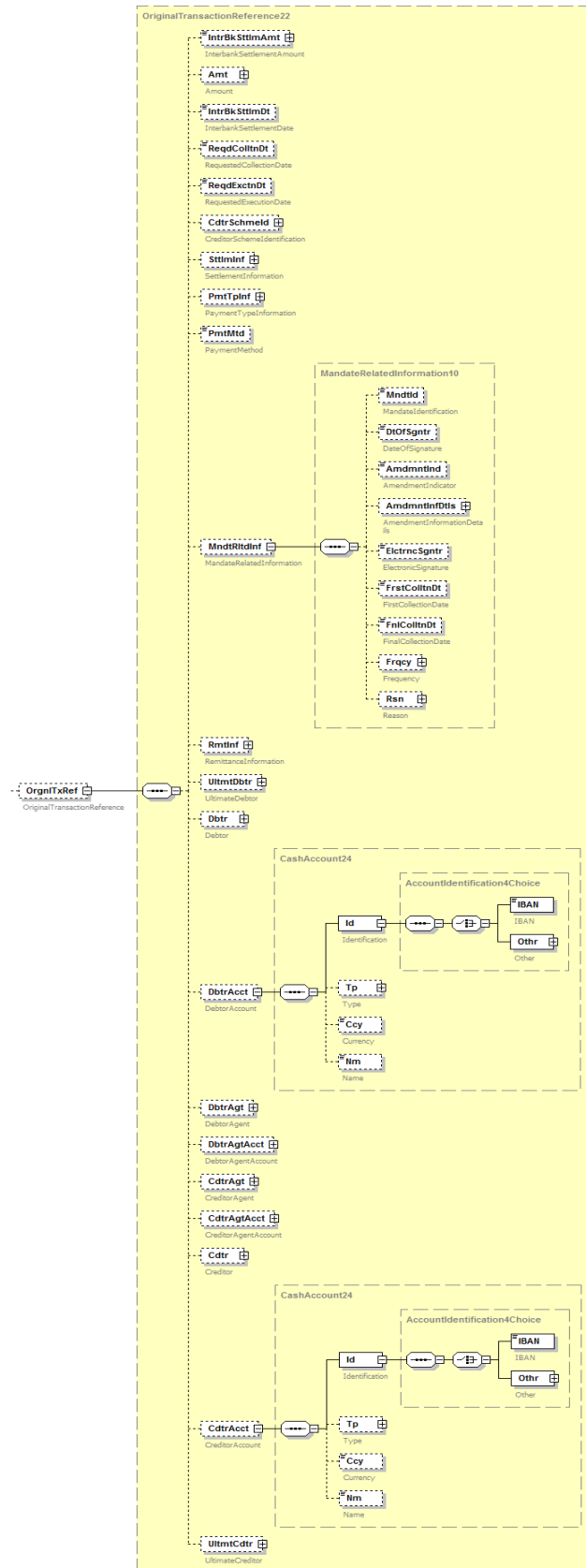


Abbildung 130: camt.055.001.05, OrgnlTxRef

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Merkmale zur Identifizierung der Originaltransaktion.

XML-Tag

< OrgnITxRef >

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------------------|---------------|--------------|---|-----------------------------|--|
| 5 | MandateRelatedInformation | <MndtRltdInf> | [0..1] | Eindeutige Instruction ID der Originaltransaktion | MandateRelatedInformation10 | |
| 6 | Mandatidentification | <MndtId> | [0..1] | Mandatsreferenz | Max35Text | Angabe der in der Originaltransaktion verwendeten Mandatsreferenz ist für SDD-Rückrufpflicht |
| 5 | RemittanceInformation | <RmtInf> | [0..1] | Verwendungszweckinformationen der Originaltransaktion | RemittanceInformation11 | Es wird empfohlen, diese Feldgruppe nur zu belegen, wenn für die Identifikation unverzichtbar. Wenn dies belegt wird, dann ist ein exakter Übertrag aus allen Einzelfeldern erforderlich. Details siehe Struktur unter Kapitel 2.2.1.7 (SCT) bzw. 2.2.2.9 (SDD). |
| 5 | Debtor | <Dbtr> | [0..1] | Zahlungspflichtiger der Originaltransaktion | PartyIdentification43 | In dieser Feldgruppe ist im Falle eines SDD-Transaktionsrückrufes das Element <Nm> verpflichtend zu belegen (entsprechender Wert aus Originaltransaktion) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------|------------|--------------|---|------------------------------|---|
| 5 | DebtorAccount | <DbtrAcct> | [0..1] | Konto des Zahlers in der Originaltransaktion | CashAccount24 | Feldgruppe verpflichtend zu belegen im Falle eines SDD-Transaktionsrückrufes |
| 6 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentification4Choice | In dieser Elementgruppe ist die Choice <IBAN> verpflichtend zu belegen (exakter Übertrag aus der Originalnachricht) |
| 5 | Creditor | <Cdtr> | [0..1] | Zahlungsempfänger der Originaltransaktion | PartyIdentification43 | In dieser Feldgruppe ist im Falle eines SCT-Transaktionsrückrufes das Element <Nm> verpflichtend zu belegen (entsprechender Wert aus Originaltransaktion) |
| 5 | CreditorAccount | <CdtrAcct> | [0..1] | Konto des Zahlungsempfängers in der Originaltransaktion | CashAccount24 | Feldgruppe verpflichtend zu belegen im Falle eines SCT-Transaktionsrückrufes |
| 6 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentification4Choice | In dieser Elementgruppe ist die Choice <IBAN> verpflichtend zu belegen (exakter Übertrag aus der Originalnachricht) |

11.3.4 Zulässige Rückrufgründe

Aus der internen Codeliste (Enumeration) „CancellationReason5Code“ bzw. als proprietäre Codeangabe dürfen in der DK für Rückrufe nur folgende Codes verwendet werden, die jeweils für SCT und SDD zulässig sind:

| Wert | ISO Langname | Hinweise zur Nutzung / Weiterleitung | Anzugeben unter |
|------|------------------------------|--|-----------------|
| AC03 | InvalidCreditorAccountNumber | Code für SCT-Rückrufe aufgrund fehlerhafter Empfänger-IBAN. | <Prtry> |
| AM09 | WrongAmount | Code für SCT-Rückrufe aufgrund fehlerhafter Betragsangabe. | <Prtry> |
| CUST | RequestedByCustomer | Kundenrückruf. Wenn bei Rückrufen kein Code angegeben wurde, dann wird CUST als Standard gesetzt. | <Cd> |

| Wert | ISO Langname | Hinweise zur Nutzung / Weiterleitung | Anzugeben unter |
|------|------------------|--------------------------------------|-----------------|
| DUPL | DuplicatePayment | Code für Doppeleinreichungen. | <Cd> |
| TECH | TechnicalProblem | Code für technische Probleme. | <Cd> |

11.4 Resolution Of Investigation – camt.029.001.06

Diese Nachricht ermöglicht es, Informationen über das Ergebnis eines Rückrufes, initiiert durch eine camt.055-Nachricht, mitzuteilen. Zu einer camt.055-Nachricht kann es mehrere camt.029-Nachrichten geben. In Kapitel 11.4.3 sind die verschiedenen Statusmitteilungen/-Codes angegeben.

Im Falle einer Nutzung von EBICS als Übertragungsweg wird dieser Auftrag mit den BTF-Parametern REP/DE//camt.029/ZIP (resp. Abhol-Auftragsart C29) übertragen.

11.4.1 Struktur der Nachricht

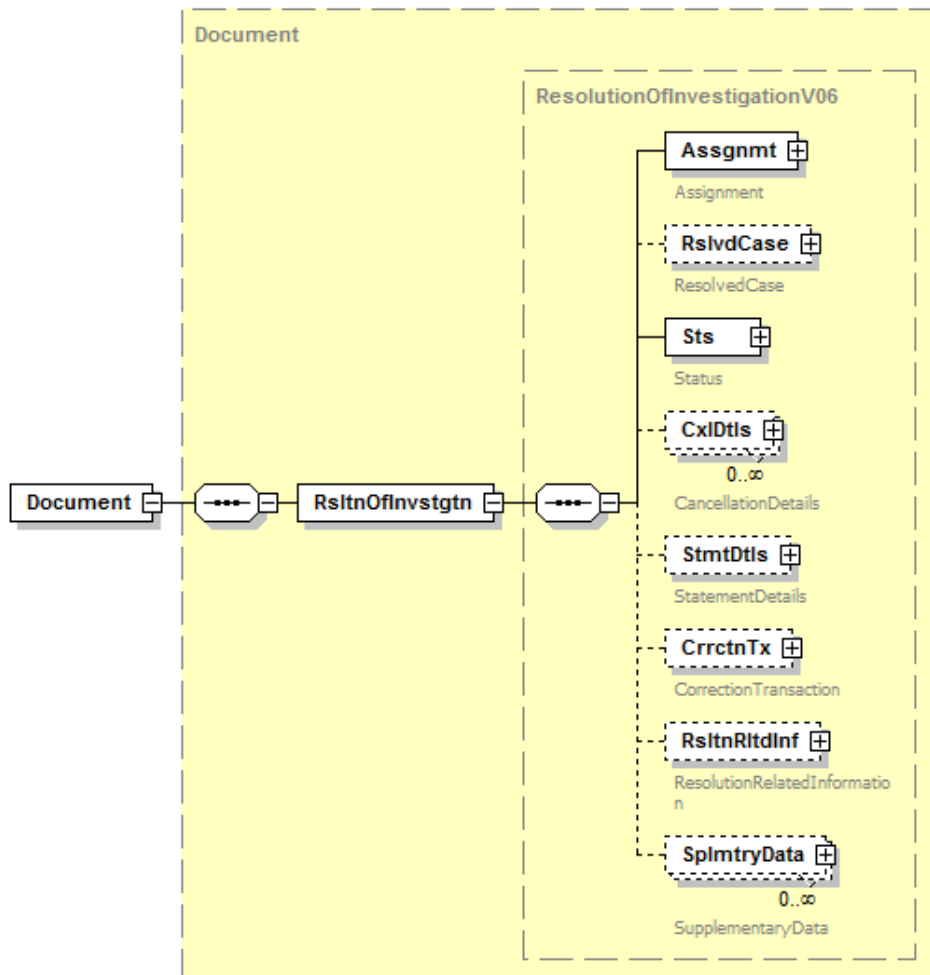


Abbildung 131: Übersicht camt.029.001.06

Definition

ISO 20022 XML-Nachricht: Resolution Of Investigation Schema.
 Wurzelement der Nachricht camt.029.001.06.

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------------|--------------------|--------------|--|------------------------------|--------------------|
| 0 | <i>MessageRoot</i> | <RsltnOfInvstgt n> | [1..1] | Informationen über das Ergebnis eines Rückrufes | ResolutionOfInvestigationV06 | |
| 1 | Assignment | <Assgnmt> | [1..1] | | Siehe 11.4.2 | |
| 1 | ResolvedCase | <RslvdCase> | [0..1] | Identifiziert die Kontoinhaberdaten und den speziellen Rückruffall | Case3, siehe 11.3.3.1 | Wird nicht belegt |
| 1 | Status | <Sts> | [1..1] | Beschreibt den Status des Rückruf-Falls | Siehe 11.4.3 | |
| 1 | CancellationDetails | <CxIDtls> | [0..n] | Identifiziert den Sammler / die Transaktion(en), der/die zurückgerufen werden sollte(n) | Siehe 11.4.4 | |
| 1 | StatementDetails | <StmtDtls> | [0..1] | | | Nicht zu verwenden |
| 1 | CorrectionTransaction | <CrrctnTx> | [0..1] | | | Nicht zu verwenden |
| 1 | ResolutionRelatedInformation | <RsltnRltdInf> | [0..1] | | | Nicht zu verwenden |
| 1 | SupplementaryData | <SplmtryData> | [0..n] | Zusätzliche Informationen, die nicht in den strukturierten Blöcken untergebracht werden können | Supplementary Data1 | Nicht zu verwenden |

11.4.2 Assignment <Assgnmt>, [1..1]

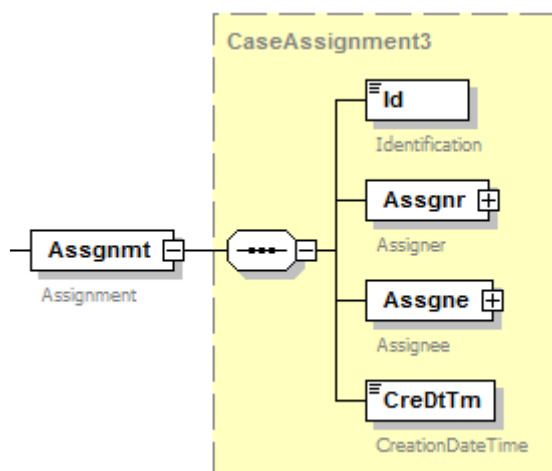


Abbildung 132: camt.029.001.06, Assgnmt

Definition

Identifiziert die Ersteller und Empfänger der Informationen über das Ergebnis eines Rückrufs

XML-Tag

<Assgnmt>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------|----------|--------------|--|----------------|---|
| 2 | Identification | <Id> | [1..1] | Message-Referenz der Ergebnismnachricht | Max35Text | Ist mit einer institutsspezifisch eindeutigen Zeichenkette zu belegen |
| 2 | Assigner | <Assgnr> | [1..1] | Ersteller der Ergebnismnachricht | Siehe 11.4.2.1 | |
| 2 | Assignee | <Assgne> | [1..1] | Empfänger der Ergebnismnachricht | Siehe 11.4.2.2 | |
| 2 | CreationDateTim e | <CreDtM> | [1..1] | Datum und Zeit der Erzeugung der Nachricht | ISODateTime | Datum/Uhrzeit der Ergebnismnachricht |

11.4.2.1 Assigner <Assgnr>, [1..1]

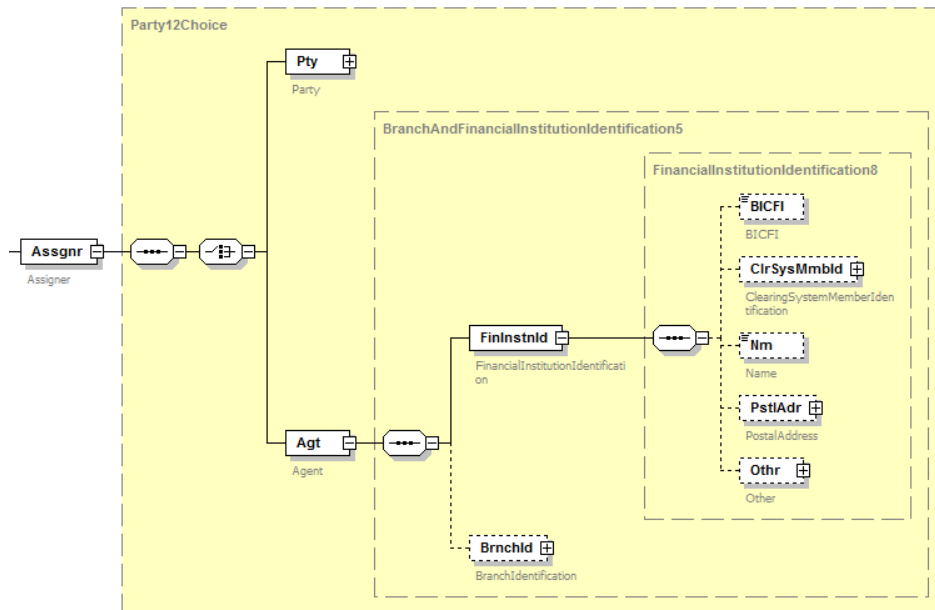


Abbildung 133: camt.029.001.06, Assgnr

Definition

Ersteller der Ergebnismeldung

XML-Tag

<Assgnr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------|---------|--------------|--|-----------------------|---|
| 3 | Agent | <Agt> | [1..1] | Zahlungsdienstleister der Partei, die die Ergebnismeldung erstellt | PartyIdentification43 | In dem in dieser Elementgruppe definierten <BICFI>-Element ist die BIC des Zahlungsdienstleisters anzugeben, der die Ergebnismeldung erstellt. Die übrigen Felder bleiben leer. |

11.4.2.2 Assignee <Assgne>, [1..1]

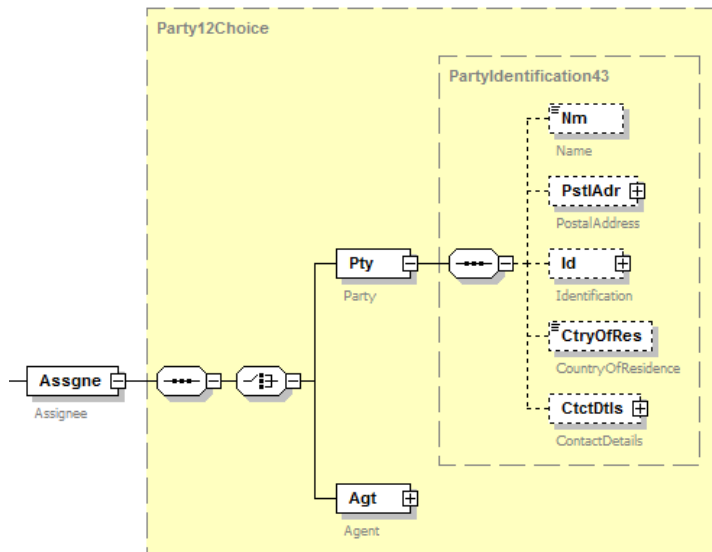


Abbildung 134: camt.029.001.06, Assgne

Definition

Empfänger der Ergebnismnachricht

XML-Tag

<Assgne>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------|---------|--------------|------------------------------|-----------------------|---|
| 3 | Party | <Pty> | [1..1] | Empfangende Partei | PartyIdentification43 | |
| 4 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des Nachrichtempfängers | Max140Text | Ist mit dem Namen aus dem entsprechenden Rückruf zu belegen |

11.4.3 Status <Sts>, [1..1]

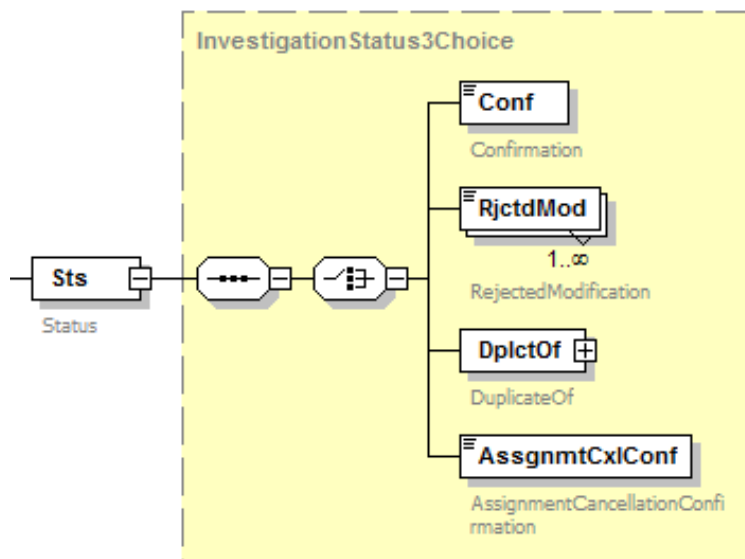


Abbildung 135: camt.029.001.06,Sts

Definition

Beschreibt den Status des Rückruf-Falls

XML-Tag

<Sts>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------------|---------|--------------|--------------------------|---|---|
| 2 | Confirmation | <Conf> | [1..1] | Status in kodierter Form | InvestigationExecutionConfirmation3Code | Es sind nur bestimmte Codes zulässig (siehe folgende Liste) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Aus der internen Codeliste (Enumeration)

„InvestigationExecutionConfirmation3Code“ dürfen in der DK nur folgende Codes verwendet werden:

| Wert | ISO Langname | Anwendungsfall |
|------|-----------------------------|---|
| CNCL | CancelledAsPerRequest | Rückruf erfolgreich |
| RJCR | RejectedCancellationRequest | Ablehnung des Rückrufes |
| PDCR | PendingCancellationRequest | Nur bei SCT verwendbar. Rückrufanfrage wurde an den ZDL des Empfängers weitergeleitet, Ergebnis noch offen |
| UFWF | UnableToApplyWillFollow | Auf Originaltransaktion wird noch gewartet. Falls Frist abgelaufen ist, wird in einer weiteren camt.029 der Fall per RJCR abgeschlossen. |
| CWWF | CancellationWillFollow | Rückruf schon technisch als erfolgreich durchführbar erkannt - Ausführung/Verbuchung folgt noch |

Es obliegt dem ZDL, ob und in welchen Intervallen und zu welchen Ereignissen er camt.029-Nachrichten erstellt. Es dürfen jedoch nur o.g. Codes verwendet werden.

11.4.4 Cancellation Details <CxIDtls>, [0..n]

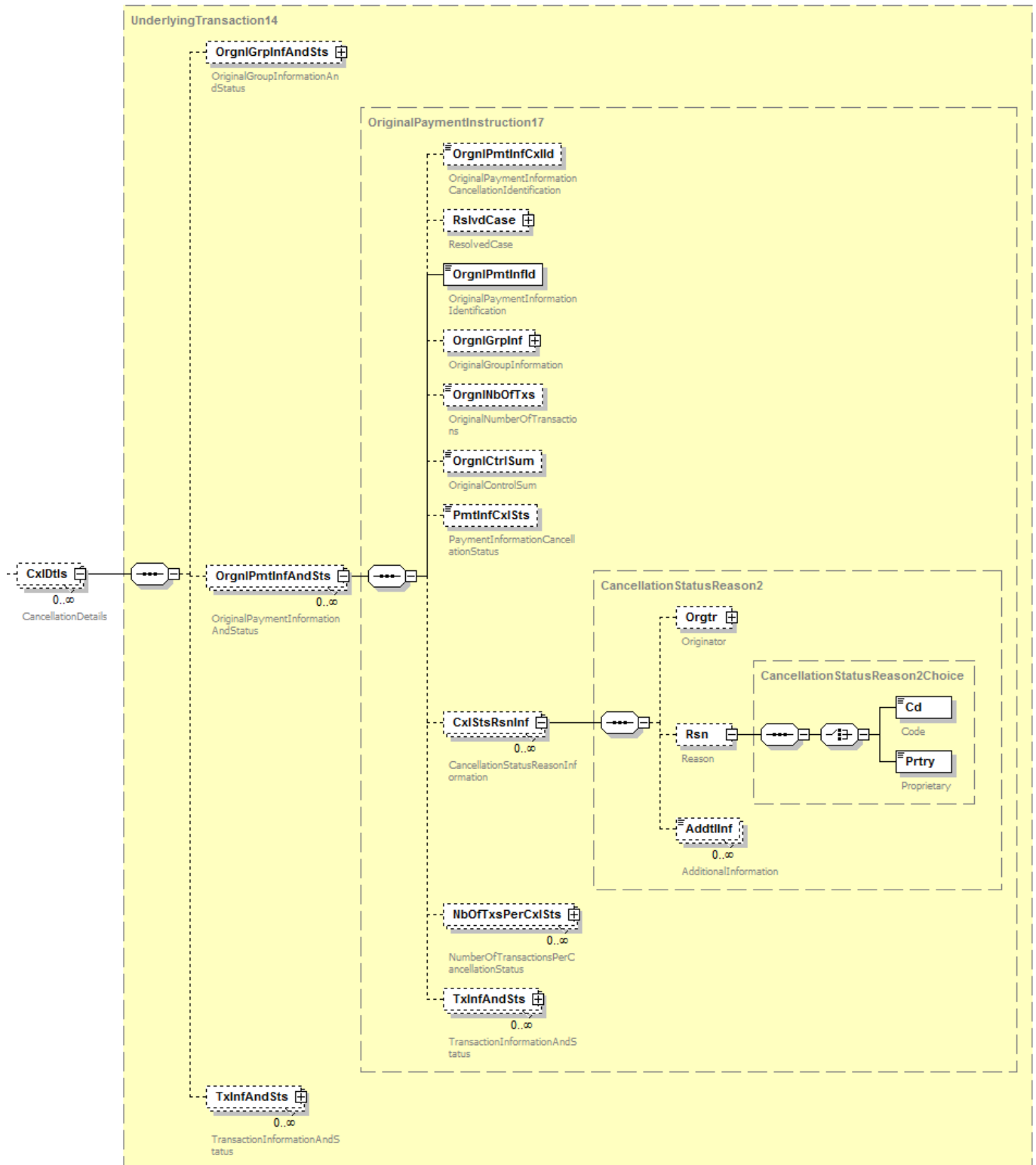


Abbildung 136: camt.029.001.06, CxIDtls

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Identifiziert den Sammler / die Transaktion(en), über die eine Information zum Status des Rückrufes abgegeben wird

XML-Tag

<CxIDtls>

Kardinalität

[0..n]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--|---------------------|--------------|---|-----------------------------------|---|
| 2 | OriginalGroup Information And Status | <OrgnlGrpInfAndSts> | [0..1] | Informationen zur Originalnachricht, zu dessen Rückruf eine Statusinformation abgegeben wird | OriginalGroupHeader5 | Nicht zu verwenden |
| 2 | OriginalPayment Information And Status | <OrgnlPmtInfAndSts> | [0..n] | Informationen zur Originaltransaktion (bzw. Gruppe von Transaktionen), zu deren Rückruf eine Statusinformation abgegeben wird | OriginalPaymentInstruction17 | Diese Elementgruppe darf nur belegt werden, wenn sich die Rückmeldung auf einen kompletten Sammler bezieht. |
| 3 | OriginalPayment Information Identification | <OrgnlPmtInfId> | [1..1] | Id des Original Payment Information Blocks | Max35Text | Die im Rückruf angegebene PmtInfId. Hinweis: Da es sich bei durchgeleiteten camt.029 immer um einzelne Transaktionen handelt, ist dieses Feld in diesem Falle nie belegt. |
| 3 | Cancellation Status Reason Information | <CxIStsRsnInf> | [0..n] | Informationen zur Begründung des Status des Rückrufes | CancellationStatusReason | Diese Feldgruppe darf maximal einmal belegt sein, d.h. die DK-Kardinalität ist [0..1] |
| 4 | Reason | <Rsn> | [0..1] | Codierung des Status-Grundes | CancellationStatusReason2Choice | |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | Code | PaymentCancellationRejection2Code | Es sind nur bestimmte Codes zulässig (siehe Liste unter dieser Tabelle) |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------------------------|------------------|--------------|---|----------------|--|
| 5 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | | Max35Text | Es sind nur bestimmte Werte zulässig (siehe Liste unter dieser Tabelle) |
| 4 | AdditionalInformation | <AddtlInf> | [0..n] | Zusätzliche Statusinformationen zum Rückruf | Max105Text | Weitergeleitete camt.029 können im Falle von SCT-Rückrufen mit Rückrufgrund AC03 Namen/ Adressdaten des tatsächlichen Empfängers enthalten. Es wird in diesem Falle empfohlen, diese an den Zahler weiterzuleiten. |
| 2 | TransactionInformationAndStatus | <TxInfAndStatus> | [0..n] | Informationen zur Originaltransaktion, zu deren Rückruf eine Statusinformation abgegeben wird | Siehe 11.4.4.1 | Diese Elementgruppe darf nur belegt werden, wenn sich die Rückmeldung auf eine Einzeltransaktion bezieht. Pro gefundener Einzeltransaktion eine Wiederholung. |

Aus der internen Codeliste (Enumeration) „PaymentCancellationRejection2Code“ dürfen in der DK für den Status zurückgerufener Sammler nur folgende Codes (unter <Cd>) verwendet werden:

| Wert | ISO Langname | Anwendungsfall |
|------|-------------------------------|--------------------------------------|
| ARDT | AlreadyReturned | Sammler ist bereits storniert |
| NOOR | NoOriginalTransactionReceived | Kein entsprechender Sammler gefunden |

Bei Belegung des Zweigs <Prtry> ist nur folgender Wert zulässig:

| Wert | Anwendungsfall / Bedeutung |
|------|---|
| MULT | Suchkriterien reichten nicht aus, um dazu einen Sammler eindeutig zu identifizieren |

11.4.4.1 Transaction Information and Status <TxInfAndSts>, [0..n]

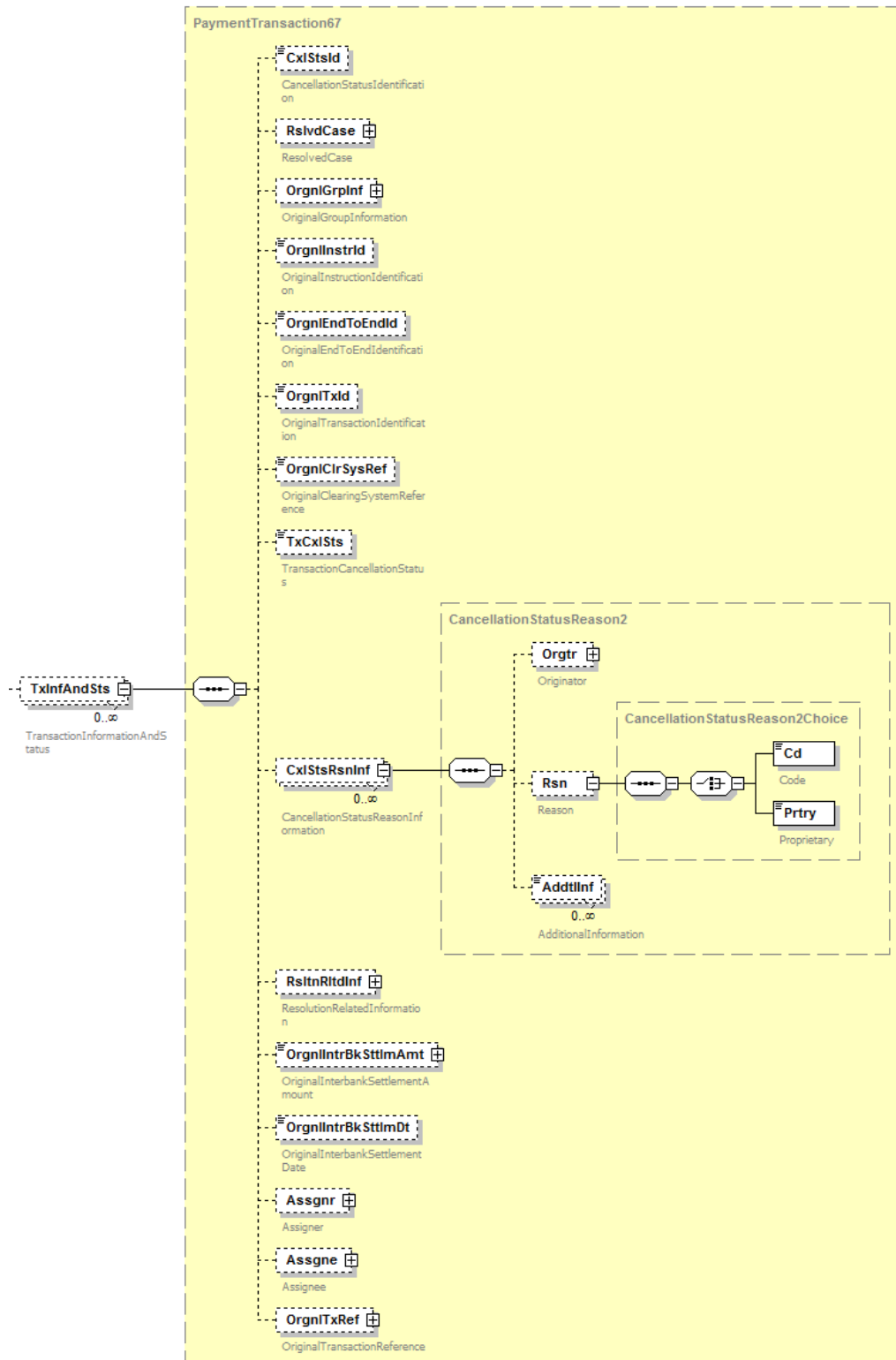


Abbildung 137: camt.029.001.06, TxInfAndSts

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Informationen zur Originaltransaktion, zu deren Rückruf eine Statusinformation abgegeben wird.

XML-Tag

<TxInfAndSts>

Kardinalität

[0..n]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------------------------------|-------------------|--------------|---|---------------------------------|--|
| 3 | OriginalInstructionIdentification | <OrgnlInstrId> | [0..1] | Eindeutige Instruction ID der Originaltransaktion | Max35Text | Angabe Pflicht, wenn in Rückrufnachricht angegeben oder aus Interbankencamt.029 geliefert (exakter Übertrag) |
| 3 | OriginalEndToEndIdentification | <OrgnlEndToEndId> | [0..1] | Eindeutige Ende-zu-Ende-Referenz der Originaltransaktion | Max35Text | Angabe Pflicht, wenn in Rückrufnachricht angegeben oder aus Interbankencamt.029 geliefert (exakter Übertrag) |
| 3 | OriginalTransactionIdentification | <OrgnlTxId> | [0..1] | Eindeutige Transaktionsreferenz | Max35Text | Angabe Pflicht, wenn aus Interbankencamt.029 geliefert (exakter Übertrag) |
| 3 | CancellationStatusReasonInformation | <CxlStsRsnlnf> | [0..n] | Informationen zur Begründung des Status des Rückrufes der Transaktion | CancellationStatusReason | Diese Feldgruppe darf maximal einmal belegt sein. Eine Belegung ist nur zulässig und dann auch verpflichtend, wenn das Element <RsltnOfInvstgtn><Sts><Conf> mit RJCR belegt ist. |
| 4 | Reason | <Rsn> | [0..1] | Codierung des Status | CancellationStatusReason2Choice | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------------|--------------|--------------|--|-----------------------------------|---|
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | Code | PaymentCancellationRejection2Code | Es sind nur bestimmte Codes zulässig (siehe Liste unter dieser Tabelle) |
| 5 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | | Max35Text | Es sind nur bestimmte Werte zulässig (siehe Liste unter dieser Tabelle) |
| 3 | OriginalTransactionReference | <OrgnITxRef> | [0..1] | Merkmale zur Identifizierung der Originaltransaktion | Siehe 11.4.4.2 | |

Aus der internen Codeliste (Enumeration) „PaymentCancellationRejection2Code“ dürfen in der DK für den Status zurückgerufener Einzeltransaktionen nur folgende Codes (unter <Cd>) verwendet werden:

| Wert | ISO Langname | Anwendungsfall |
|------|-------------------------------|---|
| CUST | CustomerDecision | Geldrückgabe wurde vom Zahlungsempfänger abgelehnt (Code nur bei SCT möglich) |
| AC04 | ClosedAccountNumber | Betreffendes Zielkonto aufgelöst |
| AGNT | AgentDecision | Rückrufanforderung nicht beantwortet vom Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (Code nur bei SCT möglich) |
| AM04 | InsufficientFunds | Deckung ist für eine Rückgabe nicht ausreichend (Code nur bei SCT möglich) |
| ARDT | AlreadyReturned | Rückgabe ist bereits erfolgt |
| LEGL | LegalDecision | Aus regulatorischen Gründen kein Rückruf möglich |
| NOAS | NoAnswerFromCustomer | Keine Antwort vom Zahlungsempfänger (Code nur bei SCT möglich) |
| NOOR | NoOriginalTransactionReceived | Keine entsprechende Transaktion vorhanden |

Bei Belegung des Zweigs <Prtry> ist nur folgender Wert zulässig:

| Wert | Anwendungsfall / Bedeutung |
|------|--|
| MULT | Suchkriterien reichten nicht aus, um dazu eine Transaktion eindeutig zu identifizieren |

11.4.4.2 Original Transaction Reference <OrgnITxRef>, [0..1]

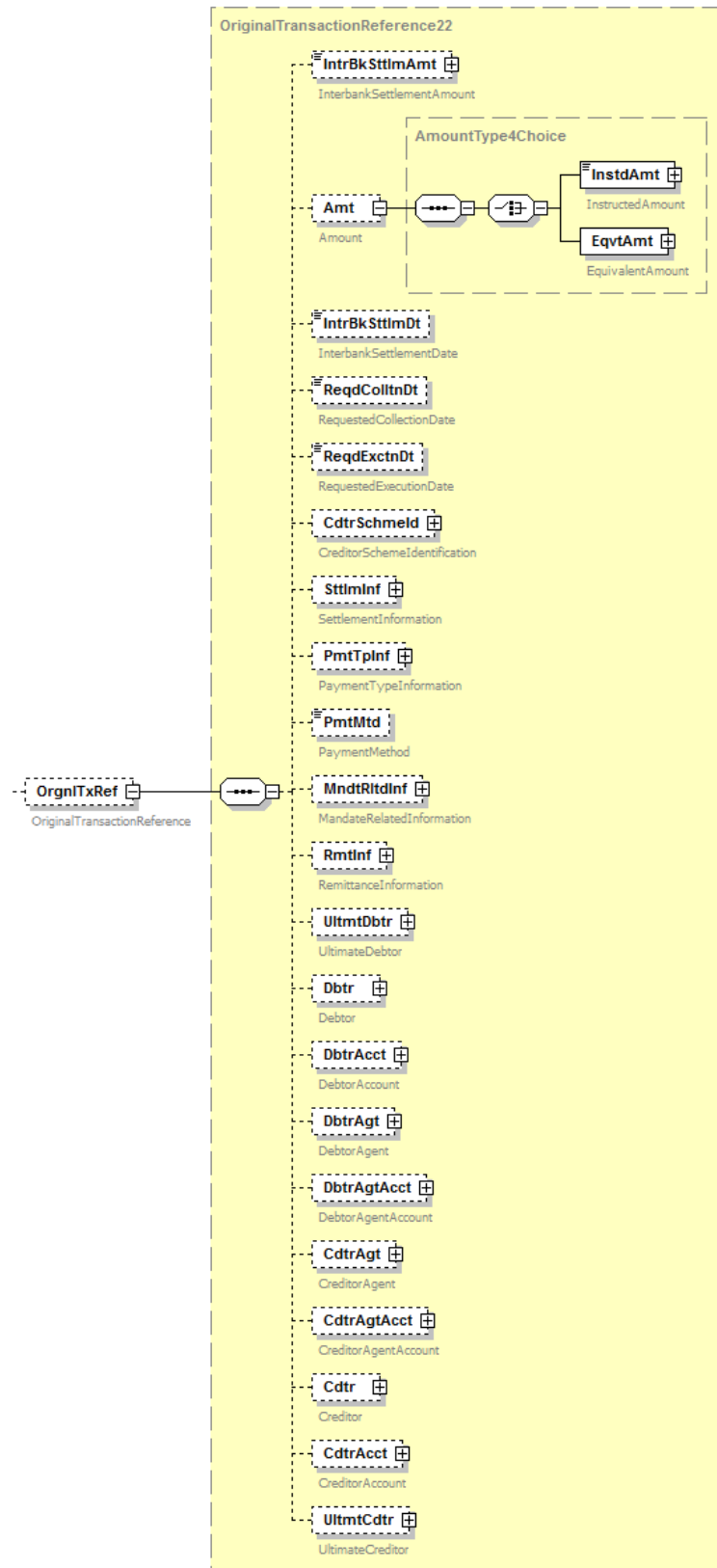


Abbildung 138: camt.029.001.06, OrgnITxRef

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Merkmale zur Identifizierung der Originaltransaktion.

XML-Tag

<OrgnlTxRef>

Kardinalität

[0..1]

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------------------|------------------|--------------|----------------------------------|-----------------------------------|--|
| 4 | InterbankSettlementAmount | <IntrBkSttlmAmt> | [0..1] | Interbank-Settlement-Betrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | Nur bei durchgeleiteten camt.029 belegbar, dann Pflichtangabe (exakter Übertrag) |
| 4 | Amount | <Amt> | [0..1] | Betrag | AmountType4Choice | Zu belegen, wenn es sich nicht um eine durchgeleitete camt.029 handelt; dann Belegung der Choice <InstdAmt> |
| 5 | InstructedAmount | <InstdAmt> | [1..1] | Transaktionsbetrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | Transaktionsbetrag aus dem betreffenden Rückrufauftrag (camt.055), dort unter <TxInf> <OrgnlInstdAmt> |
| 4 | InterbankSettlementDate | <IntrBkSttlmDt> | [0..1] | Interbank-Settlement-Date | ISODate | Nur bei durchgeleiteten camt.029 belegbar, dann Pflichtangabe (exakter Übertrag) |
| 5 | RequestedCollectionDate | <ReqdColltnDt> | [0..1] | Fälligkeitsdatum der Lastschrift | ISODate | Nur zulässig im Falle eines SDD-Rückrufes, Angabe des entsprechenden Datums aus dem betreffenden Rückrufauftrag (camt.055) dann Pflicht. |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------|---------------|--------------|--|--|---|
| 4 | RequestedExecutionDate | <ReqdExctnDt> | [0..1] | Ausführungsdatum der Überweisung | ISODate | Nur zulässig im Falle eines SCT-Rückrufes, Angabe des entsprechenden Datums aus dem betreffenden Rückrufauftrag (camt.055) bzw. der durchgeleiteten camt.029 dann Pflicht |
| 4 | RemittanceInformation | <RmtInf> | [0..1] | Verwendungszweckinformationen der Originaltransaktion | RemittanceInformation11 | Falls im Rückrufauftrag (camt.055) bzw. durchgeleiteter camt.029 verwendet, dann ist hier ein exakter Übertrag erforderlich. |
| 4 | Debtor | <Dbtr> | [0..1] | Zahlungspflichtiger der Originaltransaktion | PartyIdentification43 | In dieser Feldgruppe ist im Falle eines SDD-Transaktionsrückrufes das Element <Nm> aus der camt.055 verpflichtend anzugeben. |
| 4 | DebtorAccount | <DbtrAcct> | [0..1] | Konto des Zahlers in der Originaltransaktion | CashAccount24 | Feldgruppe zu belegen im Falle eines SDD-Transaktionsrückrufes |
| 5 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentification4Choice | In dieser Elementgruppe ist die Choice <IBAN> aus der camt.055 anzugeben. |
| 4 | DebtorAgent | <DbtrAgt> | [0..1] | Zahlungsdienstleister des Zahlers in der Originaltransaktion | BranchAndFinancialInstitutionIdentification5 | Nur im Falle eines SDD-Transaktionsrückrufes ist das Element <FinInstnId><BICFI> mit der BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungspflichtigen zu belegen. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------|------------|--------------|---|--|---|
| 4 | CreditorAgent | <CdtrAgt> | [0..1] | Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers in der Originaltransaktion | BranchAndFinancialInstitutionIdentification5 | Nur bei durchgeleiteten camt.029 und nur im Falle eines SCT-Transaktionsrückrufes ist das Element <FinInstnId><BICFI> mit der BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers zu belegen. |
| 4 | Creditor | <Cdtr> | [0..1] | Zahlungsempfänger der Originaltransaktion | PartyIdentification43 | In dieser Feldgruppe ist im Falle eines SCT-Transaktionsrückrufes das Element <Nm> aus der camt.055 bzw. der durchgeleiteten camt.029 verpflichtend anzugeben. |
| 4 | CreditorAccount | <CdtrAcct> | [0..1] | Konto des Zahlungsempfängers in der Originaltransaktion | CashAccount24 | Feldgruppe zu belegen im Falle eines SCT-Transaktionsrückrufes |
| 5 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des Kontos | AccountIdentification4Choice | In dieser Elementgruppe ist die Choice <IBAN> aus der camt.055 bzw. der durchgeleiteten camt.029 anzugeben. |

12 Bankentgeltnachrichten

Einführung

Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) hat ein Regelwerk zur Belegung der Entgeltnachricht für Bankdienstleistungen camt.086 vereinbart. Das grundsätzliche Angebot einer solchen Nachricht ist seitens der Zahlungsdienstleister (ZDL) **optional**. Deutsche ZDL, die diese Nachricht anbieten, verpflichten sich jedoch, das hier beschriebene Regelwerk einzuhalten.

Das Format camt.086 wird mit diesem Regelwerk nicht als elektronische Rechnung spezifiziert und dient nicht zur steuerlichen Anerkennung und Vorlage bei Finanzbehörden. Dennoch wurden für eine elektronische Rechnung eventuell relevante Felder insofern berücksichtigt, dass sie nicht anderweitig belegt werden. Insbesondere wurden Elemente/Elementgruppen „ausgegraut“ („wird nicht belegt“), wenn sie eventuell für eine zukünftige elektronische Rechnung oder andere zukünftige Anforderungen im camt.086-Format benötigt werden könnten.

Vorerst auch nicht im Fokus dieser Spezifikation ist camt.086 als mögliche Saldenbestätigung.

Referenzierte Dokumente

Diese Spezifikation baut auf folgenden Dokumenten auf.
Wenn auf diese verwiesen wird, dann gilt die hier aufgeführte Version
(auch unter https://www.iso20022.org/message_archive.page):

- Bank Service Billing – Maintenance 2015-2016, Message Definition Report vom 1. Februar 2016
- Cash Management Bank Services Billing (camt.086.001.01) Message Usage Guide (MUG) vom 24. September 2012
 - Schemadatei (verwendete Original ISO 20022 Version auch zu finden unter <https://www.ebics.de/de/datenformate/ergaenzende-dokumente>): camt.086.001.02

BTF-Parameter / Auftragsarten zum Abholen von Entgeltnachrichten für Bankdienstleistungen

Zur Abholung von camt.086-Nachrichten nach DK-Belegungsrichtlinie via EBICS sind die BTF-Parameter REP/DE//camt.086/ZIP (resp. Auftragsart C86) definiert. Die Bereitstellung erfolgt in einem zip-Container (weitere Angaben dazu siehe Kapitel 9.2).

Grundstruktur der camt.086-Nachricht

Die camt.086-Nachricht hat folgende Grundstruktur (wesentliche Elemente):

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

- Ein fachlich benanntes Wurzelement direkt unter dem XML-Wurzelement „document“, das den bankfachlichen Geschäftsvorfall der Nachricht benennt.
- Eine Ebene tiefer befinden sich ein „Report Header“ (diese Elementgruppe ist genau einmal vorhanden und enthält Nachrichten-ID und die Seitennummerierung (Pagination)) und 1..n „Billing Statement-Gruppen“.
- Es wird pro fachlichem Sender und fachlichem Empfänger eine Billing Statement-Gruppe gebildet, in der alle Einzelstatements zu diesen untergebracht sind.
- Die 1.. n Einzelstatements pro Billing Statement-Gruppe enthalten jeweils in sehr detailliert darstellbarer Form Angaben zu den Entgelten/Steuern je Konto und Berichtszeitraum und Status (Original/Ersatz).

Das Regelwerk der Deutschen Kreditwirtschaft basiert auf der Original-Nachricht camt.086 und nicht auf einem TVS (Technical Validation Subset). Regeln, die die DK darüber hinaus festgelegt hat (z.B. verpflichtende Nutzung optionaler Felder oder das Setzen bestimmter Codes), sind in der letzten Tabellenspalte explizit angegeben.

Insbesondere gilt, dass Elemente bzw. Elementgruppen, für deren Nutzung es (noch) keine DK-Nutzungsregel / -empfehlung gibt, grau unterlegt sind. Grau unterlegte Strukturen sind zur Verkürzung dieser Spezifikation daher auch nicht weiter erläutert.

12.1 Strukturübersicht

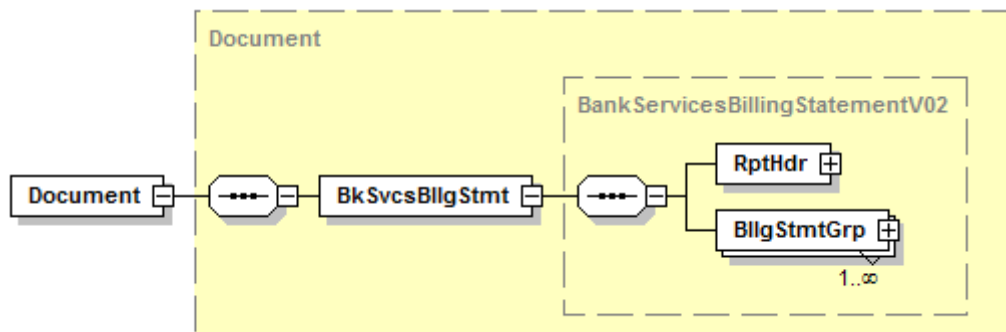


Abbildung 139: Übersicht camt.086.001.02, document

Definition

ISO 20022 XML-Nachricht: BankServicesBillingStatement.
Wurzelement der Nachricht camt.086.001.02.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------------|------------------|--------------|--|---------------------------------|-------------------|
| 0 | BankServicesBillingStatement | <BkSvcsBllgStmt> | [1..1] | Entgeltnachricht für Bankdienstleistungen | BankServicesBillingStatementV02 | |
| 1 | ReportHeader | <RptHdr> | [1..1] | Kenndaten für die gesamte Nachricht | Siehe 12.2 | |
| 1 | BillingStatementGroup | <BllgStmtGroup> | [1..n] | Kenndaten zu den einzelnen Sendern (bereitstellende Einheit beim ZDL) und Receivern (empfangende Einheit beim Kunden) und den dazugehörigen Entgeltinformationen | Siehe 12.3 | |

12.2 Report Header <RptHdr>, [1..1]

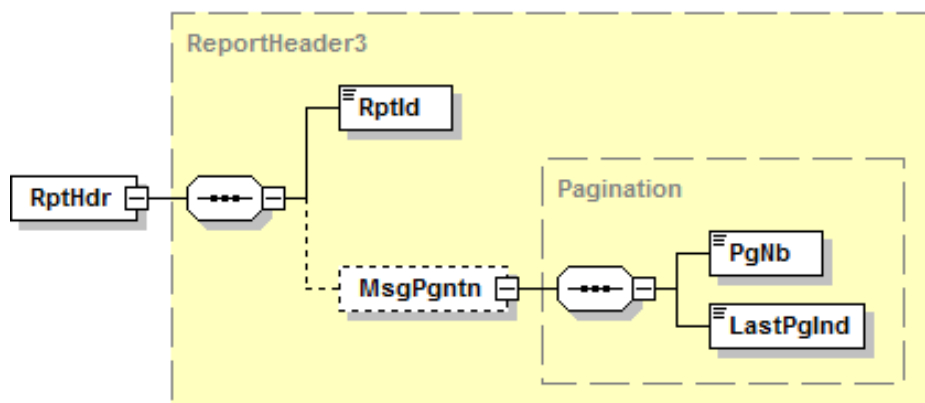


Abbildung 140: Übersicht camt.086.001.02, RptHdr

Beispiel

Alle in dieser Spezifikation enthaltenen Beispiele sind Auszüge eines fachlichen Gesamtbeispiels, das unter <https://www.ebics.de/de/datenformate/ergaenzende-dokumente> verfügbar ist.

```

<RptHdr>
  <RptId>20170930abc031d</RptId>
  <MsgPgntn>
    <PgNb>1</PgNb>
    <LastPgInd>true</LastPgInd>
  </MsgPgntn>
</RptHdr>

```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Kenndaten, die für die gesamte Nachricht gelten.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------|-------------|--------------|---|-----------------|---|
| 2 | ReportIdentification | <RptId> | [1..1] | Punkt-zu-Punkt-Referenz des Erstellers der Nachricht für die folgende Partei in der Nachrichten-Kette, um die Nachricht (Datei) eindeutig zu identifizieren | Max35Text | |
| 2 | MessagePagination | <MsgPgntn> | [0..1] | Nummerierung der Nachricht mit Seitenzahl und Indikator, ob es sich bei dieser Seite um die letzte Seite handelt | Pagination | Im Falle von Splits ist diese Elementgruppe zu verwenden, die RptId bleibt für alle Pages gleich. Wenn diese Gruppe nicht belegt ist, hat dies die gleiche Bedeutung wie PgNb=1 und LastPgInd=true |
| 3 | PageNumber | <PgNb> | [1..1] | Seitennummer | Max5NumericText | |
| 3 | LastPageIndicator | <LastPgInd> | [1..1] | Indikator, ob es sich um die letzte Seite handelt | YesNoIndicator | |

12.3 Billing Statement Group <BllgStmntGrp>, [1..n]

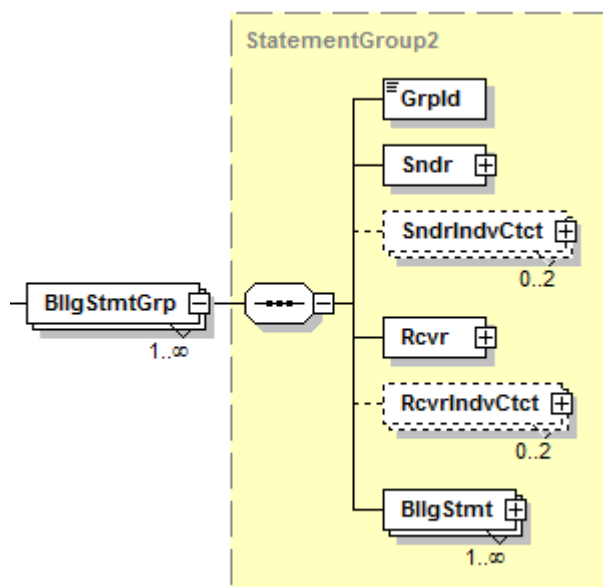


Abbildung 141: Übersicht camt.086.001.02, BllgStmntGrp

Beispiel

```
<BllgStmntGrp>  
  <GrpId>20170920abc031d-001</GrpId>  
  <Sndr>      </Sndr>  
  <Rcvr>      </Rcvr>  
  <BllgStmnt> </BllgStmnt>  
  <BllgStmnt> </BllgStmnt>  
  <BllgStmnt> </BllgStmnt>  
  <BllgStmnt> </BllgStmnt>  
</BllgStmntGrp>
```

Definition

Sammler aller Statements, für die sowohl der Sender als auch der Empfänger gleich sind.

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------------------|-------------------|--------------|--|-----------------|--|
| 2 | GroupIdentification | <GrpId> | [1..1] | Kennzeichen zur Unterscheidung von mehreren Statementgruppen in einer Nachricht | Max35Text | Nummer der Statementgruppe. Diese muss innerhalb einer camt.086-Nachricht eindeutig sein. Es wird als Nummerierung die Report-ID zzgl. einer laufenden Nummer empfohlen. |
| 2 | Sender | <Sndr> | [1..1] | Eindeutige Kennzeichnung des ZDL (oder der Einheit beim ZDL), der die Statements in dieser Statementgruppe erstellt hat. | Siehe 12.4 | |
| 2 | SenderIndividualContact | <SndrIndvContact> | [0..2] | Kontaktinformationen des Senders | ContactDetails3 | |
| 2 | Receiver | <Rcvr> | [1..1] | Eindeutige Kennzeichnung des Empfängers, der die Statements in dieser Statementgruppe erhalten soll | siehe12.5 | |
| 2 | ReceiverIndividualContact | <RcvrIndvContact> | [0..2] | Kontaktinformationen des Empfängers | ContactDetails3 | |
| 2 | BillingStatement | <BlIgstmt> | [1..n] | Enthält alle Bankentgelte während eines Berichtszeitraums | Siehe 12.6 | |

12.4 Sender <Sndr>, [1..1]

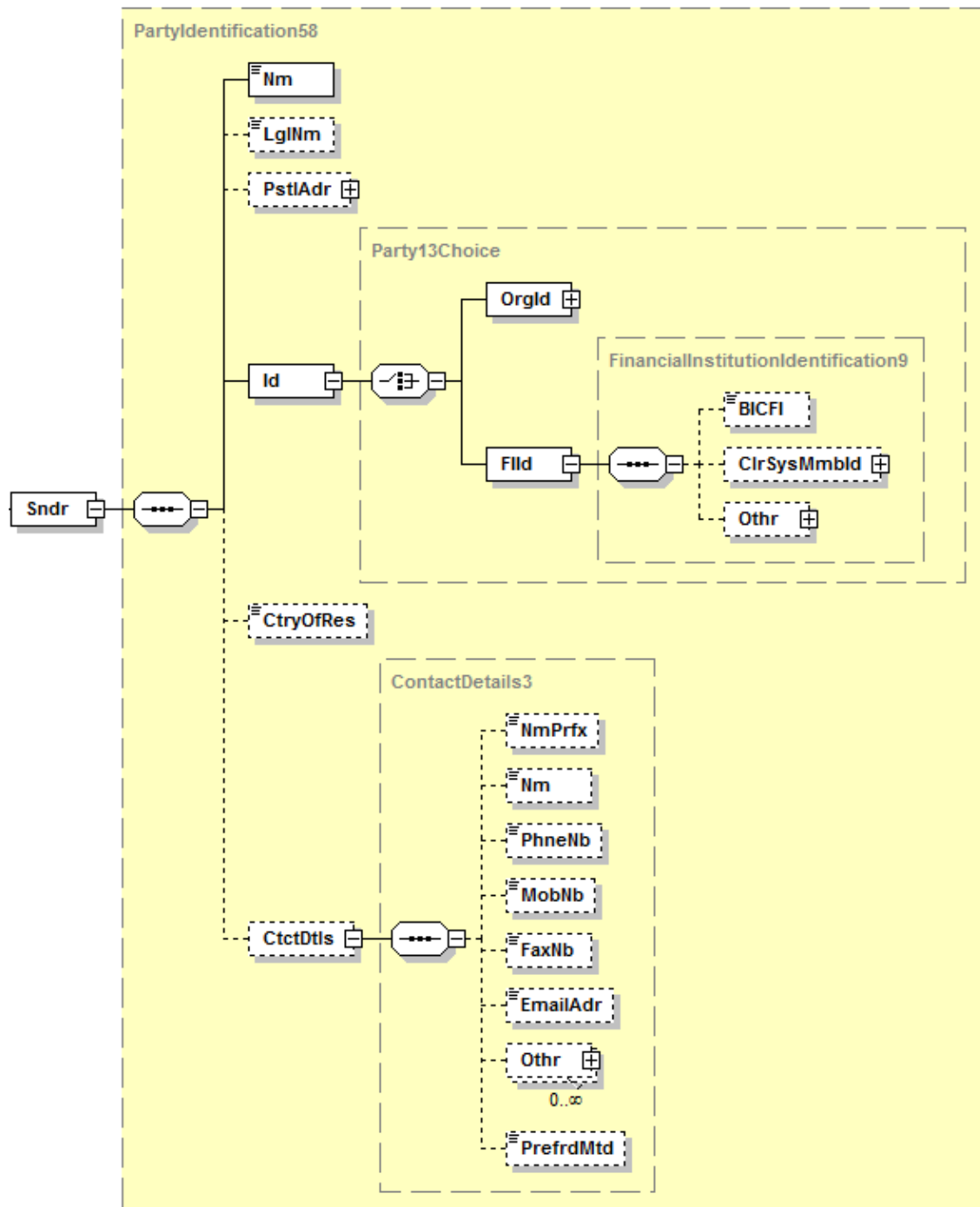


Abbildung 142: Übersicht camt.086.001.02, Sndr

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel

```
<Sndr>
  <Nm>DK-Bank</Nm>
  <Id>
    <FIId>
      <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
    </FIId>
  </Id>
</Sndr>
```

Definition

Alle Angaben zum Sender der Statementgruppe.

Hinweis: Der Sender ist nicht zwangsläufig die Einheit, die die Nachricht beim ZDL zur Abholung bereitstellt.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------------------|---------------|--------------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 3 | Name | <Nm> | [1..1] | Name des Senders | Max140Text | |
| 3 | LegalName | <LgINm> | [0..1] | Juristischer Name des Senders | | |
| 3 | PostalAddress | <PstIAdr> | [0..1] | Adresse des Senders | | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Codierte Identifikation des Senders | Party13Choice | |
| 4 | OrganisationIdentification | <OrgId> | [1..1] | Angaben, wenn es sich beim Sender nicht um einen ZDL handelt | | |
| 4 | FinancialInstitutionIdentification | <FIId> | [1..1] | Angaben, wenn es sich beim Sender um einen ZDL handelt | FinancialInstitutionIdentification9 | Es wird immer diese Auswahl belegt. |
| 5 | BICFI | <BICFI> | [0..1] | Bank Identifier Code (SWIFT-Code) bzw. Kennung von Wirtschaftseinheiten (BEI) | BICFIIdentifier | Wird mit dem BIC des ZDL belegt. |
| 5 | ClearingSystemMemberIdentification | <ClrSysMmbld> | [0..1] | Clearing System-ID des Senders | | |
| 5 | Other | <Othr> | [0..1] | Sonstige ID des Senders | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------------------|-------------|--------------|-------------------------------|-----|-------------------|
| 3 | CountryOfResidence | <CtryOfRes> | [0..1] | Firmensitz (Land) des Senders | | |
| 3 | ContactDetails | <CtctDtls> | [0..1] | Kontaktdaten des Senders | | |

12.5 Receiver <Rcvr> , [1..1]

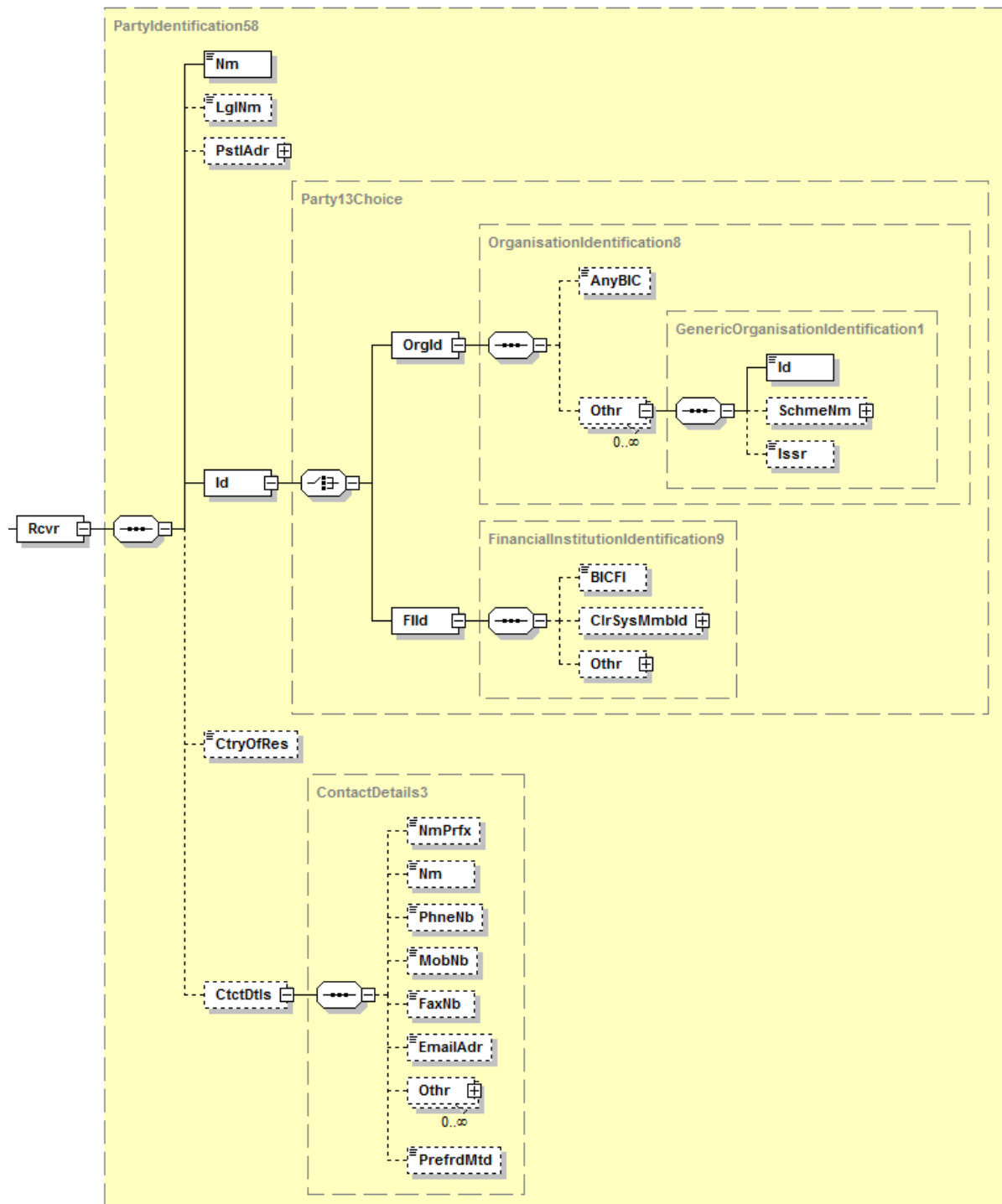


Abbildung 143: Übersicht camt.086.001.02, Rcvr

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel

```
<Rcvr>
  <Nm>Firma Musterland AG</Nm>
  <Id>
    <OrgId>
      <Othr>
        <Id>K0851234</Id>
      </Othr>
    </OrgId>
  </Id>
</Rcvr>
```

Definition

Alle Angaben zum Empfänger der Statementgruppe.

Hinweis: Dies ist in der Regel ein Kunde oder eine Einheit beim Kunden, kann aber auch ein anderer ZDL sein.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------------|-----------|--------------|--|---------------------------------|--|
| 3 | Name | <Nm> | [1..1] | Name des Empfängers | Max140Text | |
| 3 | LegalName | <LglNm> | [0..1] | Juristischer Name des Empfängers | | |
| 3 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Adresse des Empfängers | | |
| 3 | Identification | <Id> | [1..1] | Codierte Identifikation des Empfängers | Party13Choice | |
| 4 | OrganisationIdentification | <OrgId> | [1..1] | Angaben, wenn es sich beim Empfänger nicht um einen ZDL handelt | OrganisationIdentification8 | Diese Auswahl wird beim Empfänger verwendet, wenn dieser kein ZDL ist. |
| 5 | AnyBIC | <AnyBIC> | [0..1] | BIC des Empfängers gemäß ISO 9362 | AnyBICIdentifier | . |
| 5 | Other | <Othr> | [0..n] | Sonstige Identifikation des Empfängers | GenericFinancialIdentification1 | Diese Elementgruppe wird verwendet, wenn die Identifikation des Empfängers nicht über einen BIC erfolgt (erfolgen kann). |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------------------|---------------|--------------|---|-------------------------------------|--|
| 6 | Identification | <Id> | [0..n] | Sonstige ID des Empfängers | Max35Text | z.B. EBICS Kunden-ID des Empfängers; im Falle von camt.086-Nachrichten, die verschiedene Empfangseinheiten beim Kunden enthalten, wird ein anderes Kriterium empfohlen, da die EBICS Kunden-ID oft kundenweit gleich ist. |
| 6 | SchemeName | <SchmeNm > | [0..1] | ID Schema | | |
| 6 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller der ID | | |
| 4 | FinancialInstitutionIdentification | <Fid> | [1..1] | Angaben, wenn es sich beim Empfänger um einen ZDL handelt | FinancialInstitutionIdentification9 | Diese Auswahl wird nur verwendet, wenn der Empfänger ein ZDL ist. |
| 5 | BICFI | <BICFI> | [0..1] | Bank Identifier Code (SWIFT-Code) bzw. Kennung von Wirtschaftseinheiten (BEI) | BICFIIdentifier | Wird mit dem BIC des ZDL belegt. |
| 5 | ClearingSystemMemberIdentification | <ClrSysMmbld> | [0..1] | Clearing-System Mitglieds-ID | | |
| 5 | Other | <Othr> | [0..1] | Sonstige ID | | |
| 3 | CountryOfResidence | <CtryOfRes > | [0..1] | Wohn-/Firmensitz (Land) des Empfängers | | |
| 3 | ContactDetails | <CtctDtls> | [0..1] | Kontaktdaten des Empfängers | | |

12.6 Billing Statement <BlIlgStmnt> , [1..n]

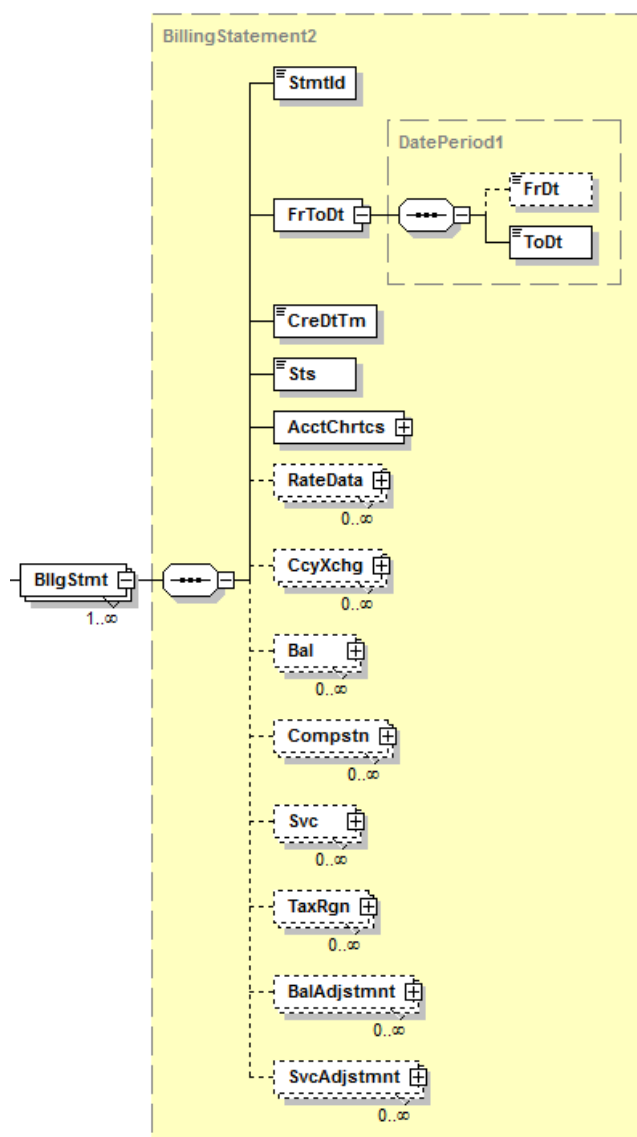


Abbildung 144: Übersicht camt.086.001.02, BlIlgStmnt

Definition

Alle Angaben zu einem Entgelt-Statement. Ein separates Statement muss gebildet werden:

- Pro Leistungskonto
- Je Abrechnungsperiode, wenn zu einem Konto in einer camt.086-Nachricht über unterschiedliche Perioden berichtet wird
- Je Abrechnungsstatus, wenn es Entgeltinformationen mit unterschiedlichem Status in einer Periode unter einem Konto gibt
- Für Entgelte, die direkt mit dem Umsatz in Rechnung gestellt werden (z.B. prozentual berechnete AZV-Entgelte)

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel

```

<BllgStmt>
  <StmtId>2017-5664765</StmtId>
  <FrToDt>
    <FrDt>2017-09-01</FrDt>
    <ToDt>2017-09-30</ToDt>
  </FrToDt>
  <CreDtTm>2017-09-30T23:15:04</CreDtTm>
  <Sts>ORGN</Sts>
  <AcctChrtcs> </AcctChrtcs>
  <CcyXchg> </CcyXchg>
  <Bal> </Bal>
  <Compstn> </Compstn>
  <Compstn> </Compstn>
  <Compstn> </Compstn>
  <Svc> </Svc>
  <Svc> </Svc>
  <Svc> </Svc>
  <Svc> </Svc>
  <TaxRgn> </TaxRgn>
</BllgStmt>

```

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------------------|----------|--------------|--------------------------------|-----------|--|
| 3 | StatementIdentification | <StmtId> | [1..1] | Identifizierung des Statements | Max35Text | <p>Es wird empfohlen, diese ID Message-übergreifend eindeutig zu gestalten, z.B. mit der Rechnungsnummer.</p> <p>Wenn für ein Konto immer nur ein camt pro Periode geliefert wird, kann hier auch die IBAN verwendet werden.</p> <p>Diese ID dient beim Status RPLC als ein Kriterium, um zu erkennen, welche bereits gelieferten Informationen ersetzt werden sollen (weitere Kriterien sind das von-bis-Datum und CashAccount). Insbesondere wird eine Statement-ID aus einer Vorgänger-Nachricht im Falle von Replaces wiederverwendet.</p> |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------|--------------|--------------|--|-----------------------------|--|
| 3 | FromToDate | <FrToDt> | [1..1] | Berichtsperiode | DatePeriod1 | |
| 4 | FromDate | <FrDt> | [0..1] | Beginn der Berichtsperiode | ISODate | Sollte immer belegt werden. |
| 4 | ToDate | <ToDt> | [1..1] | Ende der Berichtsperiode | ISODate | |
| 3 | CreationDateTIme | <CreDtTm> | [1..1] | Erstellungsdatum des Statements | ISODateTime | |
| 3 | Status | <Sts> | [1..1] | Status des Statements | BillingStatementStatus1Code | <p>Die Standardbelegung ist ORGN (original). Im Falle einer Ersatzlieferung ist RPLC (replace) anzugeben. Es wird empfohlen, den dritten hier zulässigen Code TEST nicht zu verwenden.</p> <p>ORGN bedeutet insbesondere, dass die Informationen komplett neu sind! Doppelverarbeitungen des Kunden bleiben davon unberührt.</p> <p>RPLC bedeutet den kompletten Austausch eines Statements mit den gleichen Merkmalen bei Statement-ID, FromToDate und CashAccount.</p> |
| 3 | AccountCharacteristics | <AcctChrtcs> | [1..1] | Details zu dem Konto, auf das sich das Statement bezieht | Siehe 12.7 | |
| 3 | RateData | <RateData> | [0..n] | Zinsangaben | | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------------|----------------|--------------|--|-------------|--|
| 3 | CurrencyExchange | <CcyXchg> | [0..n] | Angaben zu Umrechnungskursen im Falle von Währungsumrechnungen bei Entgelten | Siehe 12.8 | Hinweis: Hier stehen Kursangaben im Falle von Währungsumrechnungen von Konditionenwährung zu Belastungswährung. Diese Gruppe kann je nach verwendeten/benötigten Umrechnungen auch mehrfach vorkommen. |
| 3 | Balance | <Bal> | [0..n] | Angaben zu Salden | Siehe 12.9 | |
| 3 | Compensation | <Compstn> | [0..n] | Angaben zu Kompensationsbeträgen (bezüglich Steuern) | Siehe 12.11 | Diese Gruppe ist verpflichtend zu belegen, wenn im Statement Steuern ausgewiesen werden. Die Anzahl der Wiederholungen dieser Gruppe ist im Unterkapitel beschrieben. |
| 3 | Service | <Svc> | [0..n] | Detailangaben zu den erbrachten/abgerechneten Services innerhalb der Berichtsperiode | Siehe 12.12 | |
| 3 | TaxRegion | <TaxRgn> | [0..n] | Angaben zu Steuern | Siehe 12.14 | Sofern das Statement Steuern enthält, ist diese Elementgruppe verpflichtend zu belegen. |
| 3 | BalanceAdjustment | <BalAdjstment> | [0..n] | Saldenkorrekturen | | |
| 3 | ServiceAdjustment | <SvcAdjstment> | [0..n] | Servicekorrekturen | | Eine Korrektur von Serviceberechnungen erfolgt durch Replacements oder Nachberechnungen / Erstattungen und nicht hier. |

12.7 Account Characteristics <AcctChrtcs>, [1..1]

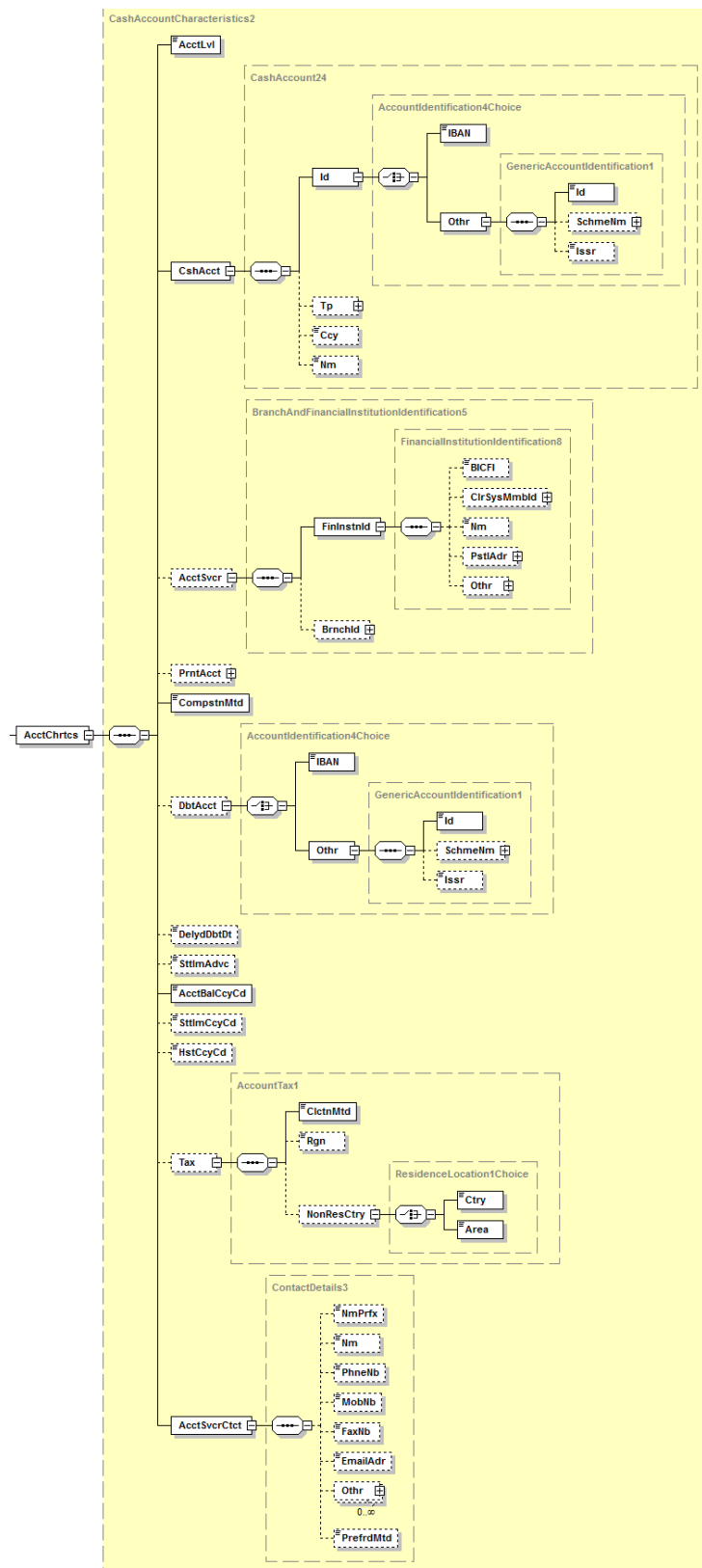


Abbildung 145: Übersicht camt.086.001.02, AcctChrtcs

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel

```
<AcctChrtcs>
  <AcctLvl>DETL</AcctLvl>
  <CshAcct>
    <Id>
      <IBAN>DE99123456780123456789</IBAN>
    </Id>
    <Ccy>EUR</Ccy>
  </CshAcct>
  <AcctSvcr>
    <FinInstnId>
      <BICFI>BANKDEFFXXX</BICFI>
    </FinInstnId>
  </AcctSvcr>
  <CompstnMtd>DBTD</CompstnMtd>
  <AcctBalCcyCd>EUR</AcctBalCcyCd>
  <HstCcyCd>EUR</HstCcyCd>
  <Tax>
    <ClctnMtd>MTDD</ClctnMtd>
  </Tax>
  <AcctSvcrCtct>
    <Nm>DK-Bank, Berlin</Nm>
    <PhneNb>+49-30-2345567474</PhneNb>
  </AcctSvcrCtct>
</AcctChrtcs>
```

Definition

Alle Angaben zum Konto, auf das sich die Leistung / der Service bezieht.

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------------|-----------|--------------|--|-------------------------------|---|
| 4 | AccountLevel | <AcctLvl> | [1..1] | Ebene des Kontos | AccountLevel2 Code | <p>Die Standardbelegung ist DETL (details). In diesem Fall wird das Cash Account mit der IBAN des Leistungskontos belegt (sollte diese nicht verfügbar sein, eine sonstige Konto-ID).</p> <p>Die Codes SMRY (summary) und INTM (intermediate) können verwendet werden, um Angaben zu einer Hierarchie von Konten zu konsolidieren. Cash Account wird in diesem Fall mit dem Spitzenkonto belegt.</p> <p>Wichtiger Hinweis: Die Angaben SMRY und INTM sind immer nur zusätzlich zu den DETL-Angaben zulässig und nicht ausschließlich.</p> |
| 4 | CashAccount | <CshAcct> | [1..1] | Angaben zum (Leistungs-)Konto | CashAccount24 | <p>Klassische Leistungen, für die Entgelte anfallen, sind kontobezogen (CashAccount). Ein abweichendes Konto, auf dem die Entgelte gebucht werden, kann unter Debit Account angegeben werden.</p> |
| 5 | Identification | <Id> | [1..1] | Identifikation des (Leistungs-)Kontos | AccountIdentification4Choice | |
| 6 | IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) | IBAN2007Identifier | Vorzugsweise zu belegen. |
| 6 | OtherIdentification | <Othr> | [1..1] | Kontoidentifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär | GenericAccountIdentification1 | |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------------------|---------------|--------------|--|--|--|
| 7 | Identification | <Id> | [1..1] | Beliebige, proprietäre Identifikation | Max34Text | Nur wenn keine IBAN verfügbar ist, kann hier eine alternative Kontobezeichnung angegeben werden. |
| 7 | SchemeName | <SchmeNm> | [0..1] | Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Kontoidentifizierung | AccountSchemeName1Choice | |
| 7 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller der Identifikation | Max35Text | |
| 5 | Type | <Tp> | [0..1] | Kontotyp | | |
| 5 | Currency | <Ccy> | [0..1] | Währung des (Leistungs-)Kontos | ActiveOrHistoricCurrencyCode | Im Falle einer Belegung muss die Angabe mit <AcctBalCcyCd> (Pflichtfeld) übereinstimmen. |
| 5 | Name | <Nm> | [0..1] | Kontoname | | |
| 4 | AccountServicer | <AcctSvcr> | [0..1] | Kontoführender ZDL | BranchAndFinancialInstitutionIdentification5 | |
| 5 | FinancialInstitutionIdentification | <FinInstnld> | [1..1] | Identifikation des kontoführenden ZDL | FinancialInstitutionIdentification8 | |
| 6 | BICFI | <BICFI> | [0..1] | Bank Identifier Code (SWIFT-Code) bzw. Kennung von Wirtschaftseinheiten (BEI) | BICFIIdentifier | Wird mit dem BIC des ZDL belegt. |
| 6 | ClearingSystemMemberIdentification | <ClrSysMmbld> | [0..1] | Clearing System-ID des ZDL | | |
| 6 | Name | <Nm> | [0..1] | Name des ZDL | | |
| 6 | PostalAddress | <PstlAdr> | [0..1] | Anschrift | | |
| 6 | Other | <Othr> | [0..1] | Sonstige Identifikationsmerkmale | | |
| 5 | BranchIdentification | <Brnchld> | [0..1] | Angaben zur betreffenden Niederlassung | | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------------|----------------|--------------|--|-------------------------------|---|
| 4 | ParentAccount | <PrntAcct> | [0..1] | Übergeordnetes Konto in der Kontohierarchie | | |
| 4 | CompensationMethod | <CompstnMtd> | [1..1] | Kennzeichnet, ob und wie für das Leistungskonto Entgelte zu entrichten sind. | CompensationMethod1Code | Der Standardfall ist DBTD (debited: This account was debited for any charges or taxes due). Die übrigen ISO-Codes sind aber – je nach individueller Zahlungsmodalität – auch zulässig. |
| 4 | DebitAccount | <DbtAcct> | [0..1] | Identifikation des Kontos, auf dem die Entgelte gebucht werden | AccountIdentification4Choice | Wird belegt, wenn für die Entgeltbuchung ein vom Leistungskonto abweichendes Entgeltkonto genutzt wird. |
| 5 | IBAN | <IBAN> | [1..1] | International Bank Account Number (IBAN) des Entgeltbuchungskontos | IBAN2007Identifier | Vorzugsweise zu belegen. |
| 5 | OtherIdentification | <Othr> | [1..1] | Kontoidentifikation nach Art eines definierten Codes oder proprietär | GenericAccountIdentification1 | |
| 6 | Identification | <Id> | [1..1] | Beliebige, proprietäre Identifikation des Entgeltbuchungskontos | Max34Text | Nur wenn keine IBAN verfügbar ist, kann hier eine alternative Kontobezeichnung angegeben werden. |
| 6 | SchemeName | <SchmeNm> | [0..1] | Eindeutiger Identifizierungscode des Codeschemas für eine Kontoidentifizierung | AccountSchemeName1Choice | |
| 6 | Issuer | <Issr> | [0..1] | Aussteller der Identifikation | Max35Text | |
| 4 | DelayedDebitDate | <DelydDbDt> | [0..1] | Datum einer nachgelagerten automatischen Entgeltbelastung | | |
| 4 | SettlementAdvice | <StlmAdv> | [0..1] | Hinweise zur Abrechnung | Max105Text | Kann mit allgemeinen Hinweisen, z.B. zur steuerlichen Anerkennung, belegt werden. |
| 4 | AccountBalanceCurrencyCode | <AcctBalCcyCd> | [1..1] | Währung des Saldos des Leistungskontos | ActiveOrHistoricCurrencyCode | Ist mit der Währung des Leistungskontos (Cash Account) zu belegen. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------|-----------------|--------------|---|----------------------------------|--|
| 4 | SettlementCurrencyCode | <StlmCcyCd> | [0..1] | Währung des Abrechnungskontos | ActiveOrHistoricCurrencyCode | Angabe ist bei einem abweichenden Entgeltkonto (DbtAcct) Pflicht. |
| 4 | HostCurrencyCode | <HstCcyCd> | [0..1] | Ländeswährung des kontoführenden Instituts | ActiveOrHistoricCurrencyCode | Eine Angabe wird empfohlen. |
| 4 | Tax | <Tax> | [0..1] | Besteuerungsparameter des Kontos | AccountTax1 | Diese Elementgruppe ist im Falle einer Besteuerung von Services verpflichtend zu belegen. |
| 5 | TaxCalculationMethod | <ClctnMtd> | [1..1] | Steuerberechnungsmethode | BillingTaxCalculationMethod1Code | Sofern die Konditionenwährung und die Währung der Steuerberechnung identisch mit der Landeswährung sind, wird die Steuerberechnungsmethode D (Code MTDD) empfohlen, d.h. Berechnung pro Serviceposition mit allen Entgelten und Steuern in Konditionenwährung. |
| 5 | Region | <Rgn> | [0..1] | Steuerregion des kontoführenden Instituts | Max40Text | Eine Belegung sollte nur erfolgen, wenn der Kontoinhaber ein Gebietsfremder ist. Dann ist hier die Steuerregion des ZDL anzugeben, für Deutschland also ISO-Code „DE“. Ansonsten wird das Feld nicht belegt. |
| 5 | NonResidenceCountry | <NonResCountry> | [0..1] | Land des Wohn-/Firmensitzes des Kontoinhabers | ResidenceLocation1Choice | Eine Belegung sollte nur erfolgen, wenn der Kontoinhaber ein Gebietsfremder ist. |
| 6 | Country | <Ctry> | [0..1] | Land des Kontoinhabers | CountryCode | ISO-Ländercode des Kontoinhabers |
| 6 | Area | <Ctry> | [0..1] | Gebietsangabe Kontoinhaber | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------------|----------------|--------------|--|-----------------|---|
| 4 | AccountServicerContact | <AcctSvcrCtct> | [1..1] | Kontakt Daten des kontoführenden Instituts | ContactDetails3 | Hinweis: Da dies eine Pflichtgruppe ist, muss mindestens ein Element belegt werden. Die Auswahl des Elements trifft der ZDL. |
| 5 | NamePrefix | <NmPrfx> | [0..1] | Namensvorsatz / Titel | | |
| 5 | Name | <Nm> | [0..1] | Name | | |
| 5 | PhoneNumber | <PhneNb> | [0..1] | Telefonnummer | | |
| 5 | MobileNumber | <MobNb> | [0..1] | Mobile Telefonnummer | | |
| 5 | FaxNumber | <FaxNb> | [0..1] | Faxnummer | | |
| 5 | EmailAddress | <EmailAdr> | [0..1] | E-Mail-Adresse | | |
| 5 | Other | <Othr> | [0..n] | Sonstige Kontaktangabe | | |
| 5 | PreferredMethod | <PrefrdMtd> | [0..1] | Bevorzugte Methode der Kontaktaufnahme | | |

12.8 Currency Exchange <CcyXchg>, [0..n]

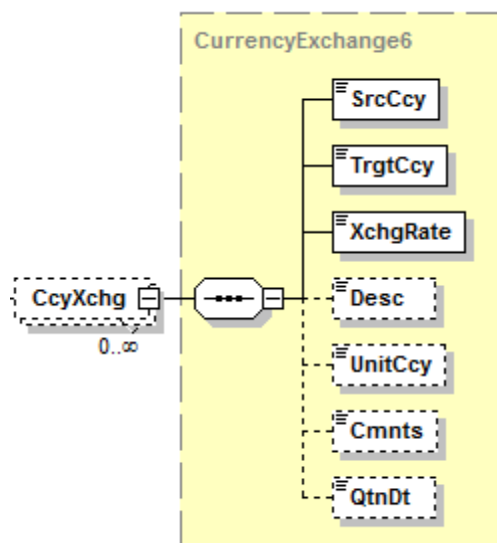


Abbildung 146: Übersicht camt.086.001.02, CcyXchg

Beispiel

```
<CcyXchg>
  <SrcCcy>EUR</SrcCcy>
  <TrgtCcy>USD</TrgtCcy>
  <XchgRate>1.19</XchgRate>
</CcyXchg>
```

Definition

Kursangaben im Falle von Währungsumrechnungen bei Entgelten.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------|------------|--------------|---------------------------------|------------------------------|---|
| 4 | SourceCurrency | <SrcCcy> | [1..1] | Ausgangswährung | ActiveOrHistoricCurrencyCode | Wird belegt mit der Konditionenwährung. |
| 4 | TargetCurrency | <TrgtCcy> | [1..1] | Zielwährung | ActiveOrHistoricCurrencyCode | Wird belegt mit der Belastungswährung. |
| 4 | ExchangeRate | <XchgRate> | [1..1] | Umrechnungskurs | BaseOneRate | |
| 4 | Description | <Desc> | [0..1] | Beschreibung | | |
| 4 | UnitCurrency | <UnitCcy> | [0..1] | Bezugswährung des Wechselkurses | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------|---------|--------------|-------------------------|-----|-------------------|
| 4 | Comments | <Cnmts> | [0..1] | Hinweise | | |
| 4 | QuotationDate | <QtnDt> | [0..1] | Datum des Wechselkurses | | |

12.9 Balance <Bal>, [0..n]

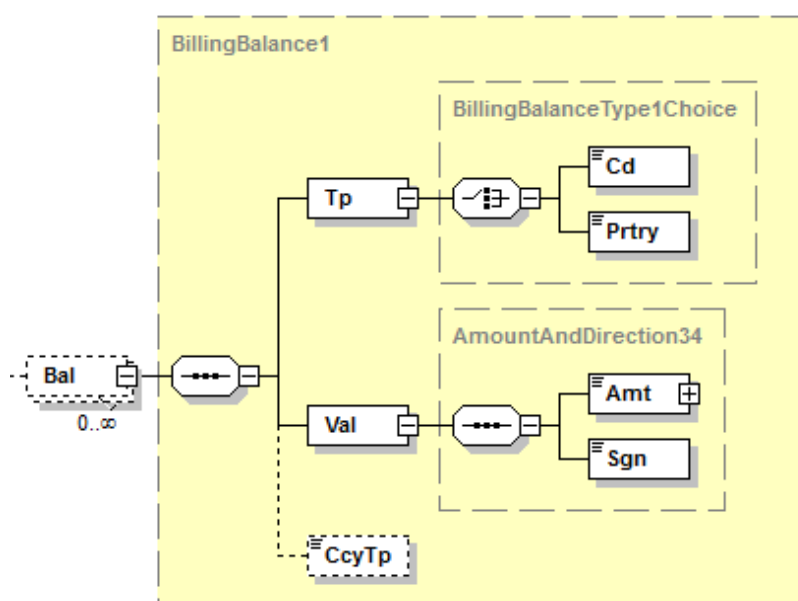


Abbildung 147: Übersicht camt.086.001.02, Bal

Beispiel

```

<Bal>
  <Tp>
    <Cd>LBME</Cd>
  </Tp>
  <Val>
    <Amt Ccy="EUR">23454.32</Amt>
    <Sgn>false</Sgn>
  </Val>
</Bal>

```

Definition

Alle Angaben zu Salden während der Abrechnungsperiode. Diese Elementgruppe ist (noch) nicht für Saldenbestätigungen spezifiziert.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------------|---------|--------------|---|---------------------------|---|
| 4 | Type | <Tp> | [1..1] | Saldotyp | BillingBalanceType1Choice | Es wird immer das Feld <Cd> verwendet. |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | Codierte Form des Saldotyps | | Standardbelegung ist LBME (ledger balance at the month end). |
| 5 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Form des Saldotyps | | |
| 4 | Value | <Val> | [1..1] | Saldobetrag | Siehe 12.10 | |
| 4 | CurrencyType | <CcyTp> | [0..1] | Währungstyp, mit dem der Saldo dargestellt wird | | Währungstyp, mit dem der Saldo angegeben wird: ACCT = Leistungskontowährung (Standardfall), PRCG = Konditionenwährung oder STLM = Währung des Belastungskontos. |

12.10 Darstellung von Beträgen

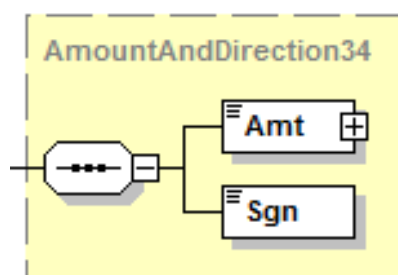


Abbildung 148: Elementstruktur für Darstellung von Beträgen

Definition

Grundsätzliche Darstellung von Beträgen (Entgelt- und Steuerbeträge, Salden, Kompensationsbeträge) in der Entgeltnachricht. Der Datentyp AmountAndDirection34 wird bei verschiedenen Elementen verwendet. Im Falle einer Nutzung wird auf dieses Kapitel hier verwiesen.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------|---------|--------------|------------------------|-----------------------------------|--|
| 5 | Amount | <Amt> | [1..1] | Betrag | ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount | |
| 5 | Sign | <Sgn> | [1..1] | Vorzeichen des Betrags | PlusOrMinusIndicator | <p>Da es sich um eine Entgeltnachricht handelt, hat „true“ im Falle von Steuern und Entgelten immer die Bedeutung „Belastung“. Eine Erstattung wird demzufolge immer durch das Vorzeichen „false“ ausgedrückt.</p> <p>Handelt es sich bei dem Betrag um einen Saldo, so ist „true“ für einen positiven und „false“ für einen negativen Saldo zu verwenden.</p> |

12.11 Compensation <Compstn>, [0..n]

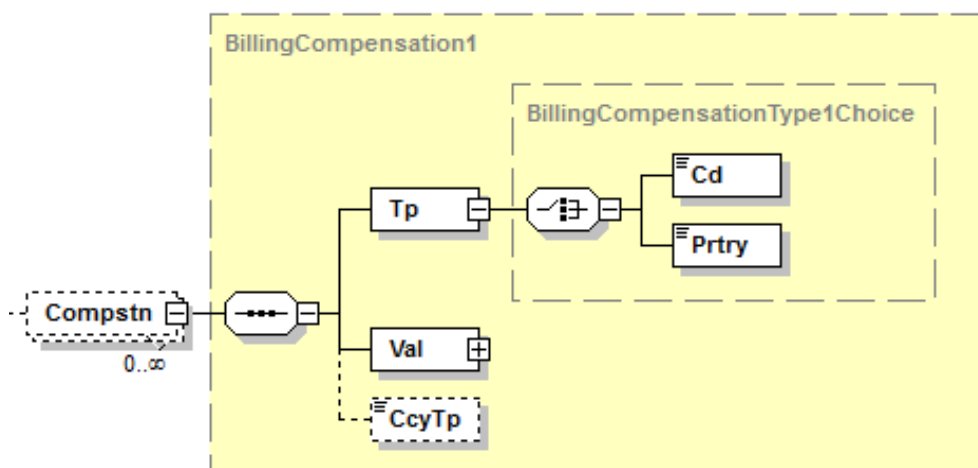


Abbildung 149: Übersicht camt.086.001.02, Compstn

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel

```
<Compstn>
  <Tp>
    <Cd>SCBT</Cd>
  </Tp>
  <Val>
    <Amt Ccy="EUR">1304.32</Amt>
    <Sgn>true</Sgn>
  </Val>
  <CcyTp>STLM</CcyTp>
</Compstn>
```

Definition

Alle Angaben zu Kompensationsbeträgen und Steuern. Im Falle von Steuern im Statement muss diese Gruppe verwendet werden und wird pro Kompensationstyp (4 für die DK, s.u.) wiederholt.

Hinweis: Das Zusammenspiel aller im Statement ausgewiesenen Steuerbeträge ist in Kapitel 12.16 beschrieben.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------|---------|--------------|----------------------|--------------------------------|-------------------|
| 4 | Type | <Tp> | [1..1] | Art der Kompensation | BillingCompensationType1Choice | |

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-------------|---------|--------------|--|--------------------------------------|--|
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | Codierte Form des Kompensationstyps | ExternalBillingCompensationType1Code | <p>Falls Steuern berechnet werden, sind folgende Angaben Pflicht mit jeweils einer Wiederholung dieser Gruppe für folgende Codes:</p> <p>SCBT= ServiceChargesDueBeforeTax =Summe aller Serviceentgelte vor Steuern</p> <p>TXSC = TaxableServiceCharges =Summe der steuerpflichtigen Serviceentgelte (vor Steuern)</p> <p>TXTS= TaxTotalSum = Summe der anfallenden Steuern</p> <p>CTND= ChargesAndTaxesNetDueThisStmt =Summe der Serviceentgelte und Steuern</p> <p>Anmerkung: Es gilt die Formel $SCBT+TXTS=CTND$ (jedoch nur, wenn keine Währungsumrechnungen erfolgt sind).</p> |
| 5 | Proprietary | <Prtry> | [1..1] | Proprietäre Form des Kompensationstyps | | |
| 4 | Value | <Val> | [1..1] | Betrag (Berechnung oder Erstattung) | Siehe 12.10 | Betrag zu dem jeweiligen Kompensationstyp gehörend. Es wird empfohlen, die Angabe in Belastungswährung zu machen. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------------|---------|--------------|--|--------------------------|---|
| 4 | CurrencyType | <CcyTp> | [0..1] | Währungstyp, mit dem der Betrag dargestellt wird | BillingCurrencyType2Code | <p>Währungstyp, mit dem der Betrag angegeben wird: ACCT (Leistungskontowährung), PRCG (Konditionenswährung), STLM (Belastungswährung) oder HOST (Währung des Landes, in dem das Konto geführt wird).</p> <p>Eine Belegung dieses Elements wird empfohlen (Standard: STLM).</p> |

12.12 Service <Svc>, [0..n]

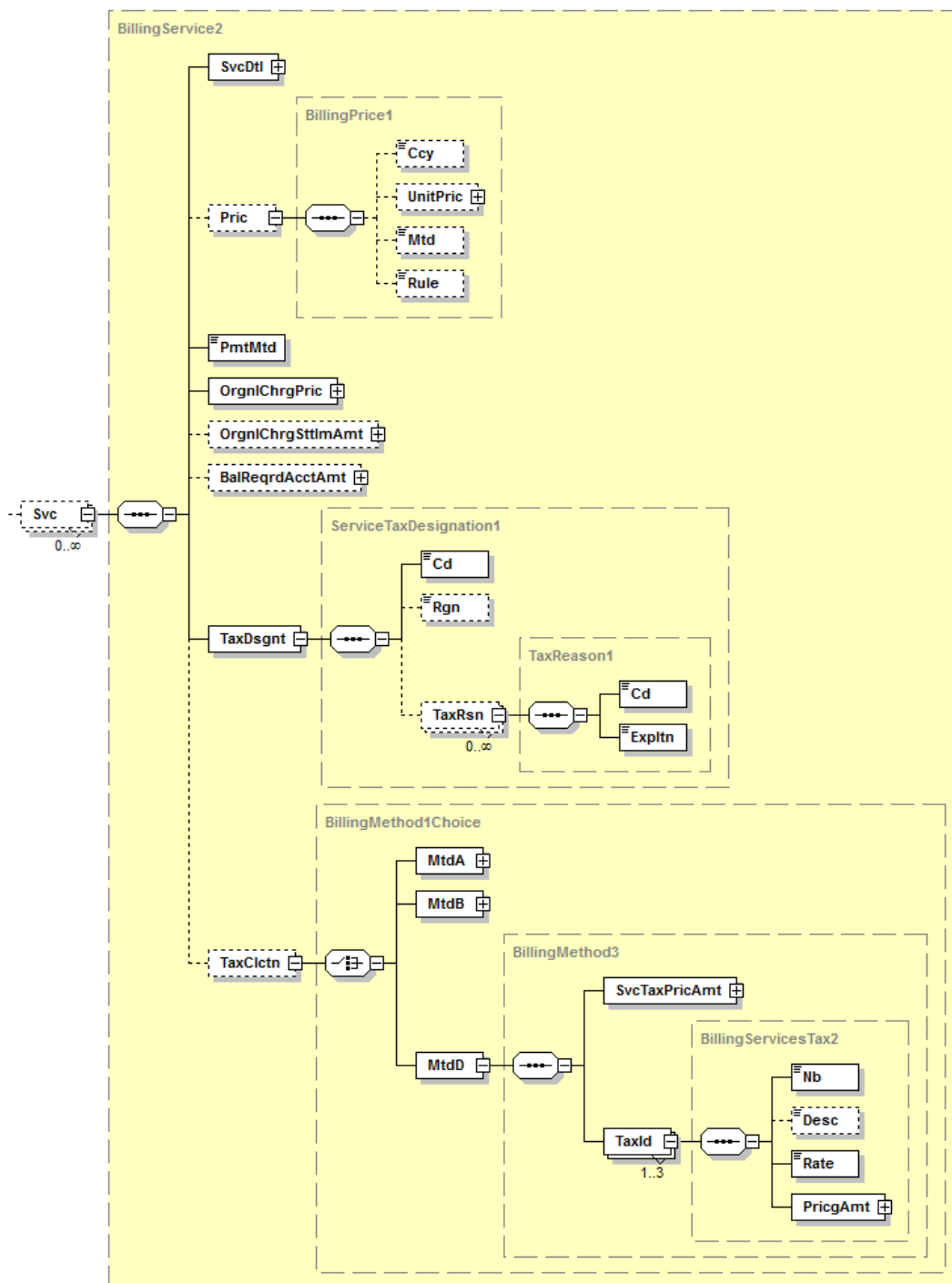


Abbildung 150: Übersicht camt.086.001.02, Svc

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel

```
<Svc>
  <SvcDtl>   </SvcDtl>
  <Pric>
    <UnitPric>
      <Amt Ccy="EUR">0.10</Amt>
      <Sgn>true</Sgn>
    </UnitPric>
    <Mtd>UPRC</Mtd>
  </Pric>
  <PmtMtd>PVCH</PmtMtd>
  <OrgnlChrgPric>
    <Amt Ccy="EUR">30.00</Amt>
    <Sgn>true</Sgn>
  </OrgnlChrgPric>
  <TaxDsgnt>
    <Cd>TAXE</Cd>
    <Rgn>DE</Rgn>
    <TaxRsn>
      <Cd>VAT</Cd>
      <Expltn>Umsatzsteuer</Expltn>
    </TaxRsn>
  </TaxDsgnt>
  <TaxClctn>
    <MtdD>
      <SvcTaxPricAmt>
        <Amt Ccy="EUR">5.70</Amt>
        <Sgn>true</Sgn>
      </SvcTaxPricAmt>
      <TaxId>
        <Nb>VAT</Nb>
        <Rate>0.19</Rate>
        <PricgAmt>
          <Amt Ccy="EUR">5.70</Amt>
          <Sgn>true</Sgn>
        </PricgAmt>
      </TaxId>
    </MtdD>
  </TaxClctn>
</Svc>
```

Definition

Darstellung der erbrachten Services in der Abrechnungsperiode mit allen Detailinformationen (z. B. Serviceart, Menge, Preis, Steuern etc.).

DFÜ – Abkommen
Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------|------------|--------------|---|------------------------------|---|
| 4 | ServiceDetail | <SvcDtl> | [1..1] | Details (Art und Menge) der erbrachten Leistung | Siehe 12.13 | |
| 4 | Price | <Pric> | [0..1] | Preis der erbrachten Leistungseinheit | BillingPrice1 | |
| 5 | Currency | <Ccy> | [0..1] | Konditionenwährung | ActiveOrHistoricCurrencyCode | Muss belegt werden, wenn Kontowährung ungleich Konditionenwährung ist. |
| 5 | UnitPrice | <UnitPric> | [0..1] | Preis pro Leistungseinheit | Siehe 12.10 | Stückpreis gemäß Konditionsvereinbarung. Bei %-basierten Preisen wird hier der Prozentsatz angegeben (z.B. 0.015 für 1,5%). Promille-Preise werden mit dem entsprechenden Prozentsatz ausgewiesen (z.B. 0.002 für 2‰). Im Falle von Pauschalen kann dieses Feld auch weggelassen werden. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|--------|---------|--------------|-------------------------|--------------------------|---|
| 5 | Method | <Mtd> | [0..1] | Preisberechnungsmethode | BillingChargeMethod1Code | <p>Die Belegung ist optional - im Falle einer Verwendung sind folgende Codes zulässig:</p> <p>UPRC (UnitPrice): Servicepreis berechnete sich aus Menge mal Preis pro Einheit</p> <p>BCHG (BaseCharge): Hier handelt es sich um ein Grundentgelt, das zusätzlich zum Preis pro Einheit anfällt</p> <p>FCHG (FlatCharge): Der Service wird vollkommen mengenunabhängig bepreist</p> <p>LPRC (ListPrice): z.B. bei Staffelpreisen</p> <p>MCHG (MinimumCharge): Mindestpreis für einen Service wurde angesetzt</p> <p>MXRD (Maximum Reduction): Maximalpreis für einen Service wurde angesetzt</p> <p>BBSE (BalanceBased): %-Berechnung basierend auf einem Saldo oder Umsatzbetrag. Hinweis: Bei Verwendung von BBSE ist zusätzlich unter <Rule> eine der beiden Konstanten PERCENT oder PROZENT anzugeben.</p> |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------------|----------------|--------------|--|---------------------------|---|
| 5 | Rule | <Rule> | [0..1] | Frei definierbare Preisregel | Max20Text | <p>Alternativ oder zusätzlich zu <Mtd> kann hier auch eine individuelle Preisregel angegeben werden.</p> <p>Insbesondere bei %-basierten Preisen wird hier die Konstante „PERCENT“ oder „PROZENT“ angegeben. Promillebasierte Beträge werden ebenfalls mit der o.g. Konstante ausgewiesen.</p> |
| 4 | PaymentMethod | <PmtMtd> | [1..1] | Zahlungsmethode | ServicePaymentMethod1Code | <p>Der Standardfall ist PVCH (PreviouslyCharged) und wird für die während und zum Ende der Berichtsperiode fälligen Beträge verwendet, da zum Zeitpunkt der camt.086-Bereitstellung in der Regel bereits alle berechneten Entgelte gebucht sind.</p> <p>FREE wird nur in dem Fall verwendet, wenn die Leistung nicht bepreist wurde.</p> <p>Hinweis: Im Falle einer Rückerstattung an den Kunden wird PVCH zusammen mit dem Vorzeichen (Sgn) „false“ bei <UnitPric> sowie allen anderen betreffenden Beträgsfeldern verwendet.</p> |
| 4 | OriginalCharge Price | <OrglChrgPric> | [1..1] | Original Entgeltbetrag in Preiswährung | Siehe 12.10 | Entgeltbetrag ohne Steuern in Währung der vereinbarten Kondition. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------------------------|----------------------|--------------|--|----------------------------|--|
| 4 | OriginalCharge SettlementAmount | <OrgnlChrg SttlmAmt> | [0..1] | Original Entgeltbetrag in Buchungswährung | Siehe 12.10 | Entgeltbetrag ohne Steuern, aber ggf. schon nach Währungsumrechnung in Währung des Buchungskontos. |
| 4 | BalanceRequiredAccountAmount | <BalReqrdAccctAmt> | [0..1] | Täglicher Durchschnittssaldo für einen Entgeltverzicht (bei US-Usance „Balance Compensable Service Charges“) | | |
| 4 | TaxDesignation | <TaxDsgnt> | [1..1] | Besteuerungsangaben | ServiceTaxDesignation1 | Information, ob der (Einzel-)Service steuerpflichtig ist. Hinweis: Das Zusammenspiel aller im Statement ausgewiesenen Steuerbeträge ist in Kapitel 12.16 beschrieben. |
| 5 | Code | <Cd> | [1..1] | Code zur Steuerpflicht | ServiceTaxDesignation1Code | TAXE (steuerpflichtig) XMPT (steuerbefreit) Der Code ZERO wird nicht verwendet. |
| 5 | Region | <Rgn> | [0..1] | Steuerregion | Max35Text | Das Element wird nur belegt, wenn <Cd> = TAXE. Dann ist hier die Steuerregion des ZDL anzugeben, für Deutschland also ISO-Code „DE“. |
| 5 | TaxReason | <TaxRsn> | [0..n] | Steuerform | TaxReason1 | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------------------|---------------------|--------------|---|--------------------------|--|
| 6 | Code | <Cd> | [1..1] | Steuerform codiert | Max10Text | VAT = Umsatzsteuer / Value added tax (hier englisches Kürzel, da international bekannte Steuer) KEST = Kapitalertragssteuer KIST = Kirchensteuer SOLZ = Solidaritätszuschlag Weitere lokale Steuerformen sind ebenfalls möglich, aber nicht DK-weit spezifiziert. |
| 6 | Explanation | <Expltn> | [1..1] | Beschreibung zur codierten Steuerform | Max105Text | Langname zum Code, z.B. „Umsatzsteuer“ etc. |
| 4 | TaxCalculation | <TaxClctn> | [0..1] | Steuerberechnungs- details für verschiedene Berechnungsmethoden | BillingMethod1 Choice | Sofern die Konditionenwährung und die berechneten Steuern aller Services in Landeswährung sind, wird empfohlen, Methode D zu verwenden (diese wird im Folgenden detailliert beschrieben). Eine Währungsumrechnu ng ist in diesem Falle nur erforderlich, wenn die Währung des Buchungskontos abweichend ist. |
| 5 | MtdA | <MtdA> | [1..1] | Steuerberechnungsmet hode A | BillingMethod1 | |
| 5 | MtdB | <MtdB> | [1..1] | Steuerberechnungsmet hode B | BillingMethod2 | . |
| 5 | MtdD | <MtdD> | [1..1] | Steuerberechnungsmet hode D | BillingMethod3 | . |
| 6 | ServiceTaxPrice Amount | <SvcTaxPric Amt> | [1..1] | Gesamtsteuerbetrag für den jeweiligen Einzelservice | Siehe 12.10 | |
| 6 | TaxIdentification | <TaxId> | [1..3] | Steuerbeträge je Steuerform | BillingServices Tax2 | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------|-----------|--------------|---------------------------------------|---------------|---|
| 7 | Number | <Nb> | [1..1] | Steuerform in codierter Form | Max35Text | VAT = Umsatzsteuer / Value added tax (hier englisches Kürzel, da international bekannte Steuer) Weitere lokale Steuerformen sind ebenfalls möglich, aber nicht DK-weit spezifiziert. |
| 7 | Description | <Desc> | [0..1] | Beschreibung zur codierten Steuerform | Max40Text | Dieses Freitextfeld kann zur Beschreibung des Codes verwendet werden, z.B. "Umsatzsteuer". |
| 7 | Rate | <Rate> | [1..1] | Steuersatz | DecimalNumber | Ist als Dezimalzahl anzugeben (z.B. 0.19 für 19%). |
| 7 | PricingAmount | <PrigAmt> | [1..1] | Einzelsteuerbetrag der Steuerform | Siehe 12.10 | Die Angabe in Landeswährung (wie in Rechnung auch anzugeben) wird empfohlen. |

12.13 Service Detail <SvcDtl>, [1..1]

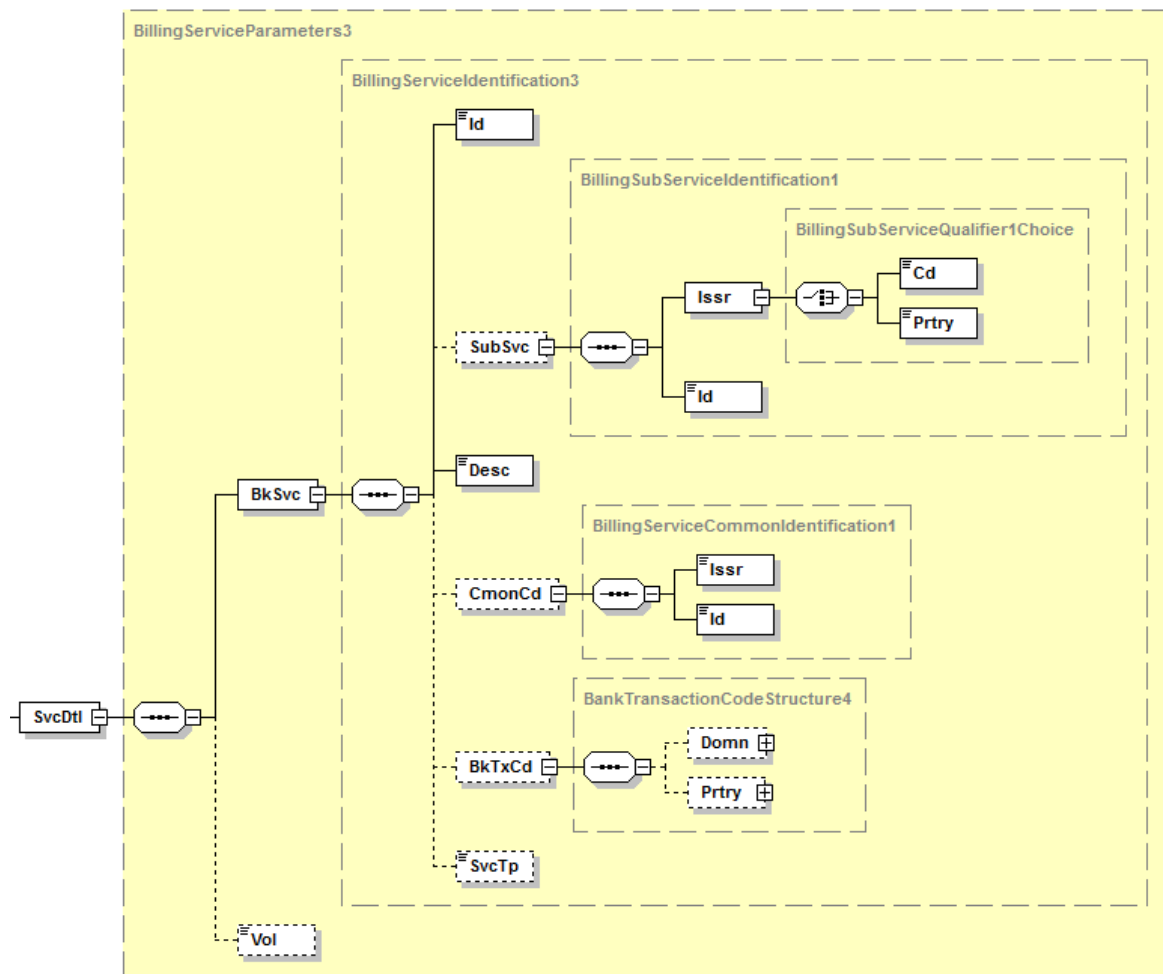


Abbildung 151: Übersicht camt.086.001.02, SvcDtl

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Beispiel

```

<SvcDtl>
  <BkSvc>
    <Id>1000001</Id>
    <Desc>SEPA-Überweisungseingang</Desc>
    <CmonCd>
      <Issr>AFPGBL</Issr>
      <Id>EFT23001</Id>
    </CmonCd>
    <BkTxCd>
      <Domn>
        <Cd>PMNT</Cd>
        <Fmly>
          <Cd>RCDT</Cd>
          <SubFmlyCd>ESCT</SubFmlyCd>
        </Fmly>
      </Domn>
    </BkTxCd>
  </BkSvc>
  <Vol>300</Vol>
</SvcDtl>

```

Definition

Beschreibung (Art und Menge) des erbrachten Services.

Hinweis: Die Angabe von Fremdentgelten über den camt.086 ist möglich, aber optional.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|----------------|----------|--------------|--|-----------------------------------|---|
| 5 | BankService | <BkSvc> | [1..1] | Spezifikation des Services | BillingServiceIdentification3 | |
| 6 | Identification | <Id> | [1..1] | Individuelle Produkt-/Entgeltkennung des ZDL | Max35Text | |
| 6 | SubService | <SubSvc> | [0..1] | Weitere Untergliederung des Services | BillingSubServiceIdentification1 | Optionale Angabe, ggf. zur weiteren Detaillierung der (individuellen) ID. |
| 7 | Issuer | <Issr> | [1..1] | Herausgeber des Sub-Service-Codes | BillingSubServiceQualifier1Choice | Im Falle einer Verwendung von <SubSvc> wird empfohlen, die Auswahl <Cd> mit Belegung SEQN (sequence number) zu verwenden. |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------------|----------|--------------|--|-------------------------------------|---|
| 7 | Identification | <Id> | [1..1] | Kennung der Untergliederung des Services (des Sub-Services) | Max35Text | Es wird empfohlen, in diesem Element im Falle von Entgelten, die von der Betragsgröße einer Transaktion (z.B. AZV-Zahlung) abhängen, die Referenznummer der betreffenden Zahlung anzugeben. |
| 6 | Description | <Desc> | [1..1] | Klartext der individuellen Produkt-/Entgeltkennung des ZDL | Max70Text | |
| 6 | CommonCode | <CmonCd> | [0..1] | Institutsunabhängige Kennung des Services | BillingServiceCommonIdentification1 | Darstellung des Services in einer institutsunabhängigen Codierungsform. Im Falle einer Verwendung werden die AFP Global Service Codes empfohlen. |
| 7 | Issuer | <Issr> | [1..1] | Herausgeber des Codes | Max6Text | Für die AFP Global Service Codes ist hier "AFPGLB" zu verwenden. |
| 7 | Identification | <Id> | [1..1] | Codierung | Max8Text | Für die AFP Global Service Codes ist hier der 8-stellige AFP-Code anzugeben. |
| 6 | BankTransactionCode | <BkTxCd> | [0..1] | Dem Service zugrunde liegender ISO 20022 Bank Transaction Code | BankTransactionCodeStructure4 | Hinweise zur Belegung dieser Struktur sind Kapitel 12.17 zu entnehmen. |
| 7 | Domain | <Domn> | [0..1] | Domäne | BankTransactionCodeStructure5 | |
| 8 | Code | <Cd> | [1..1] | Code der Domäne | ExternalBankTransactionDomain1Code | |
| 8 | Family | <Fmly> | [1..1] | Spezifiziert eine Familie innerhalb einer Domäne | BankTransactionCodeStructure6 | |
| 9 | Code | <Cd> | [1..1] | Code zur Spezifizierung der Familie | ExternalBankTransactionFamily1Code | |

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|---------------|-------------|--------------|---|---------------------------------------|--|
| 9 | SubFamilyCode | <SubFmlyCd> | [1..1] | Code zur Spezifizierung einer Unterfamilie | ExternalBankTransactionSubFamily1Code | |
| 7 | Proprietary | <Prtry> | [0..1] | Bank Transaction Code in Bank-proprietärer Form | | |
| 6 | ServiceType | <SvTp> | [0..1] | Servicetyp | | |
| 5 | Volume | <Vol> | [0..1] | Menge/Volumen des erbrachten Services | DecimalNumber | Angefallene Menge des gleichen Services mit demselben Preis, falls dies zählbar ist. Bei %-basierten Preisen wird hier das zugrundeliegende Umsatzvolumen angegeben. Im Falle von Pauschalen kann dieses Feld weggelassen oder mit 1 belegt werden. |

12.14 Tax Region <TaxRgn>, [0..n]

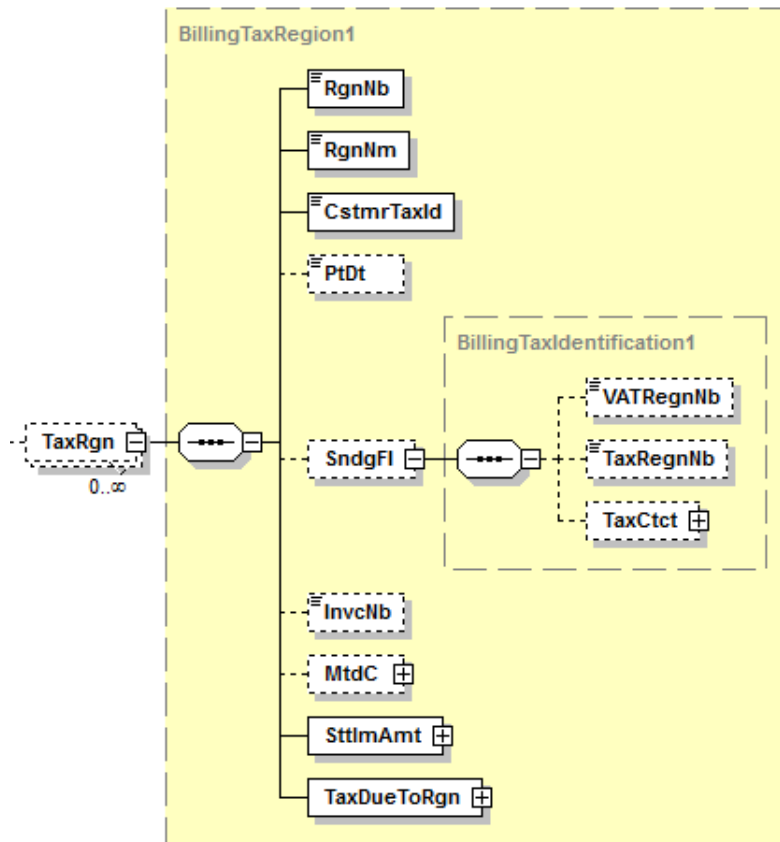


Abbildung 152: Übersicht camt.086.001.02, TaxRgn

Beispiel

```

TaxRgn>
  <RgnNb>DE</RgnNb>
  <RgnNm>Deutschland</RgnNm>
  <CstmrTaxId>NOTPROVIDED</CstmrTaxId>
  <PtDt>2019-09-30</PtDt>
  <SndgFI>
    <VATRegnNb>5676856456</VATRegnNb>
    <TaxRegnNb>3685738563</TaxRegnNb>
  </SndgFI>
  <InvcNb>2017-5664765</InvcNb>
  <SttlmAmt>
    <Amt Ccy="EUR">228.00</Amt>
    <Sgn>true</Sgn>
  </SttlmAmt>
  <TaxDueToRgn>
    <Amt Ccy="EUR">228.00</Amt>
    <Sgn>true</Sgn>
  </TaxDueToRgn>
</TaxRgn>
  
```

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

Definition

Zusammenfassung von Steuerinformationen zu einer Steuerregion zum Konto im Berichtszeitraum. Wenn es mehrere Steuerregionen gibt, wird diese Struktur entsprechend oft wiederholt. Diese Elementgruppe ist optional, wird aber verpflichtend, wenn steuerrelevante Entgelte im camt.086 abgebildet werden.

Hinweis: Das Zusammenspiel aller im Statement ausgewiesenen Steuerbeträge ist in Kapitel 12.16 beschrieben.

Regeln

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|-----------------------------|--------------|--------------|------------------------------------|---------------------------|---|
| 4 | RegionNumber | <RgnNb> | [1..1] | Code für die Steuerregion | Max40Text | Für Umsatzsteuer wird in Deutschland "DE" gesetzt. Bei bundesland-spezifischen Steuern erfolgt die Belegung gemäß Liste in 0. |
| 4 | RegionName | <RgnNm> | [1..1] | Name der Steuerregion | Max40Text | „Deutschland“ (oder „Germany“) bzw. Belegung gemäß Liste in 0. |
| 4 | CustomerTaxIdentification | <CstmrTaxId> | [1..1] | Steuernummer des Kunden | Max40Text | Wenn nicht bekannt, ist NOTPROVIDED anzugeben. |
| 4 | PointDate | <PtDt> | [0..1] | Datum der Steuerberechnung | ISODate | Entspricht in der Regel dem Rechnungsdatum. |
| 4 | SendingFinancialInstitution | <SndgFi> | [0..1] | Steuerinformationen zum ZDL | BillingTaxIdentification1 | |
| 5 | VATRegistrationNumber | <VATRegNb> | [0..1] | Umsatzsteuernummer des ZDL | Max35Text | Wird mit der USt-ID des ZDL belegt. |
| 5 | TaxRegistrationNumber | <TaxregNb> | [0..1] | Steuernummer des ZDL | | Wird mit der Steuernummer des ZDL belegt, wenn in mindestens einer Wiederholung der Elementgruppe „Service“ gilt, dass <Svc><TaxDsgnt><Cd> = „TAXE“ |
| 5 | TaxContact | <TaxCtct> | [0..1] | Kontaktdaten des ZDL bzgl. Steuern | | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Name | XML-Tag | Kardinalität | Definition | Typ | DK-Belegungsregel |
|---|------------------|---------------|--------------|----------------------------|----------------|--|
| 4 | InvoiceNumber | <InvcNb> | [0..1] | Rechnungsnummer | Max40Text | Sofern eine Rechnungsnummer vorliegt und eine Referenzierung des Statements auf diese Rechnungsnummer möglich ist, dann ist diese hier anzugeben. |
| 4 | MethodC | <MtdC> | [0..1] | Steuerberechnungsmethode C | BillingMethod4 | Sofern die Konditionenwährung und die berechneten Steuern aller Services in Landeswährung sind, wird diese Elementgruppe nicht belegt (vergleiche dazu auch TaxCalculation in Kapitel 12.12) |
| 4 | SettlementAmount | <StlmAmt> | [1..1] | Belasteter Steuerbetrag | Siehe 12.10 | Gesamtsteuerbetrag der Steuerregion in Belastungswährung. |
| 4 | TaxDueToRegion | <TaxDueToRgn> | [1..1] | Erhobener Steuerbetrag | Siehe 12.10 | Gesamtsteuerbetrag der Steuerregion in Währung des Landes, das die Steuer erhebt. |

12.15 Deutsche Steuerregionen

Deutsche Steuerregionen werden nach ISO 3166-2 codiert, d.h. beginnend mit dem Ländercode für Deutschland, gefolgt von dem Kürzel für das jeweilige Bundesland.

Deutschlandweit gleiche Steuern werden mit „DE“ gekennzeichnet (je nach Besteuerungsgrundlage auch andere Ländercodes, z.B. bei Auslandsniederlassungen des Instituts).

| Steuerregion | Code |
|--------------|------|
| Deutschland | DE |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| Steuerregion | Code |
|------------------------|-------|
| Baden-Württemberg | DE-BW |
| Bayern | DE-BY |
| Berlin | DE-BE |
| Brandenburg | DE-BB |
| Bremen | DE-HB |
| Hamburg | DE-HH |
| Hessen | DE-HE |
| Mecklenburg-Vorpommern | DE-MV |
| Niedersachsen | DE-NI |
| Nordrhein-Westfalen | DE-NW |
| Rheinland-Pfalz | DE-RP |
| Saarland | DE-SL |
| Sachsen | DE-SN |
| Sachsen-Anhalt | DE-ST |
| Schleswig-Holstein | DE-SH |
| Thüringen | DE-TH |

12.16 Zusammenspiel der angegebenen Steuerbeträge

In folgenden Elementgruppen eines Statements werden Steuerbeträge angegeben:

1. In der Wiederholung der Elementgruppe „Compensation“ <Compstn> ist bei dem Typ <Tp> = „TXTS“ (TaxTotalSum) die **Summe aller Steuern im Statement** unter Value <Val> angegeben. Eine Angabe in Belästigungswährung wird empfohlen (andere Angabe aber auch möglich).
2. In jeder Wiederholung der Elementgruppe „Service“ <Svc> , die als steuerpflichtig gekennzeichnet ist (d.h. TaxDesignation ist „TAXE“), gibt es folgende Angaben:
 - a. ServiceTaxPriceAmount <SvcTaxPricAmt> kennzeichnet den **Gesamtsteuerbetrag des einzelnen Services** (in Landeswährung empfohlen)
 - b. In max. 3 Wiederholungen unter TaxIdentification PricingAmount <TaxId> <PricgAmt> ist der unter a) genannte Gesamtbetrag pro Service je **Einzelsteuer** angegeben (ebenfalls in Landeswährung empfohlen)
3. Für jede Steuerregion, die für das Statement relevant ist, gibt es eine Wiederholung der Elementgruppe TaxRegion <TaxRgn>, wo dann **für die jeweilige Steuerregion** unter SettlementAmount <SttlmAmt> der Gesamtsteuerbetrag in Belästigungswährung und unter TaxDueToRegion <TaxDueToRgn> der **Gesamtsteuerbetrag** in Landeswährung angegeben wird.

Pro Statement in der camt.086-Nachricht gilt folgendes Zusammenspiel (soweit <SvcTaxPricAmt> in Landeswährung angegeben ist; andernfalls sind entsprechende Währungsumrechnungen notwendig, die Formel gilt jedoch grundsätzlich weiterhin):

<Compstn><Val> (für die Wiederholung mit <Tp> = TXTS) =

$$\sum_{\langle Svc \rangle} \langle SvcTaxPricAmt \rangle = \sum_{\langle Svc \rangle} \left(\sum_{\langle TaxId \rangle} \langle PricgAmt \rangle \right) = \sum_{\langle TaxRgn \rangle} \langle TaxDueToRgn \rangle$$

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

12.17 Entgeltkennungen

Dieses Kapitel enthält eine Auswahl von häufig verwendeten Services und deren zugrunde liegenden ISO 20022 Bank Transaction Codes. In der camt.086-Nachricht werden diese „Tripel“ immer für das Entgelt für den jeweiligen Service verwendet.

Die vollständigen Codelisten mit den zulässigen Kombinationen für ISO Domain, Family und SubFamily befinden sich unter <https://www.iso20022.org/catalogue-messages/additional-content-messages/external-code-sets>.

| | Entgelt für ... | BTC-Tripel (Domain/Family/SubFamily) | | | | | |
|----|---|---|------|------|--------------------------------|--|------------------------|
| | | | | | | | |
| 1 | Habenbuchung | ACMT | MCOP | OTHR | Account Management | Miscellaneous Credit Operations | Other |
| 2 | Kontoführung allgemein | ACMT | MDOP | CHRG | Account Management | Miscellaneous Debit Operations | Charges (Generic) |
| 3 | Sollbuchung | ACMT | MDOP | OTHR | Account Management | Miscellaneous Debit Operations | Other |
| 4 | Kontoabschluss | ACMT | OPCL | ACCC | Account Management | Opening & Closing | Account Closing |
| 5 | Cash Concentrating | CAMT | CAPL | OTHR | Cash Management | Cash Pooling | Other |
| 6 | Cash Management Reporting | CAMT | MDOP | CHRG | Cash Management | Miscellaneous Debit Operations | Charges (Generic) |
| 7 | Kreditkosten | LDAS | MDOP | CHRG | Loans, Deposits & Syndications | Miscellaneous Debit Operations | Charges (Generic) |
| 8 | Bargeldeinzahlungen (Schalter) | PMNT | CNTR | BCDP | Payments | Counter Transactions | Branch Deposit |
| 9 | Bargeldeinzahlungen (Automat) | PMNT | CCRD | CDPT | Payments | Customer Card Transactions | Cash Deposit |
| 10 | Bargeldauszahlungen (Schalter) | PMNT | CNTR | BCWD | Payments | Counter Transactions | Branch Withdrawal |
| 11 | Bargeldauszahlungen (Automat) | PMNT | CCRD | CWDL | Payments | Customer Card Transactions | Cash Withdrawal |
| 12 | Kontoübertrag eigenes Haus (Ausgang) | PMNT | ICDT | BOOK | Payments | Issued Credit Transfers | Internal Book Transfer |
| 13 | Konzernübertrag (Ausgang) | PMNT | ICCN | ICCT | Payments | Issued Cash Concentration Transactions | Intra Company Transfer |
| 14 | SEPA-Überweisung (Ausgang) | PMNT | ICDT | ESCT | Payments | Issued Credit Transfers | SEPA Credit Transfer |
| 15 | Spezielle Services im Überweisungsausgang | PMNT | ICDT | OTHR | Payments | Issued Credit Transfers | Other |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Entgelt für ... | BTC-Tripel (Domain/Family/SubFamily) | | | | | | |
|----|---|---|------|------|----------|--|--|--|
| | | | | | | | | |
| 16 | Überweisungsrückruf | PMNT | ICDT | RPCR | Payments | Issued Credit Transfers | Reversal Due To Payment Cancellation Request | |
| 17 | Überweisung mit taggleicher Gutschriftsvaluta (Ausgang) | PMNT | ICDT | SDVA | Payments | Issued Credit Transfers | Same Day Value Credit Transfer | |
| 18 | Dauerauftragsausführung | PMNT | ICDT | STDO | Payments | Issued Credit Transfers | Standing Order | |
| 19 | AZV-Überweisung (Ausgang) | PMNT | ICDT | XBCT | Payments | Issued Credit Transfers | Cross-Border Credit Transfer | |
| 20 | Scheckzahlung | PMNT | ICHQ | CCHQ | Payments | Issued Cheques | Cheque | |
| 21 | Scheckausstellung | PMNT | ICHQ | OTHR | Payments | Issued Cheques | Other | |
| 22 | SEPA-Firmenlastschrifteinreichung | PMNT | IDDT | BBDD | Payments | Issued Direct Debits | SEPA B2B Direct Debit | |
| 23 | SEPA-Basislastschrifteinreichung | PMNT | IDDT | ESDD | Payments | Issued Direct Debits | SEPA Core Direct Debit | |
| 24 | Rücklastschrift (Fremdentgelt) | PMNT | IDDT | FEES | Payments | Issued Direct Debits | Fees (Generic) | |
| 25 | Lastschrift Rückruf | PMNT | IDDT | RCDD | Payments | Issued Direct Debits | Reversal Due To Payment Cancellation Request | |
| 26 | Rücklastschrift (Eigenentgelt) | PMNT | IDDT | UPDD | Payments | Issued Direct Debits | Reversal Due To Return/ Unpaid Direct Debit | |
| 27 | Avis Überweisungseingang | PMNT | RCDT | OTHR | Payments | Received Credit Transfers | Other | |
| 28 | Spezielle ZV-Services | PMNT | MDOP | OTHR | Payments | Miscellaneous Debit Operations | Other | |
| 29 | Konzernübertrag (Eingang) | PMNT | RCCN | ICCT | Payments | Received Cash Concentration Transactions | Intra Company Transfer | |
| 30 | SEPA-Überweisungseingang | PMNT | RCDT | ESCT | Payments | Received Credit Transfers | SEPA Credit Transfer | |

DFÜ – Abkommen

Anlage 3: Spezifikation der Datenformate

| | Entgelt für ... | BTC-Tripel (Domain/Family/SubFamily) | | | | | |
|----|---|---|------|------|----------|---------------------------|------------------------------|
| | | | | | | | |
| 31 | Überweisungseingang (Fremdentgelt) | PMNT | RCDT | FEES | Payments | Received Credit Transfers | Fees (Generic) |
| 32 | AZV-Überweisungseingang | PMNT | RCDT | XBCT | Payments | Received Credit Transfers | Cross-Border Credit Transfer |
| 33 | Scheckeinreichung | PMNT | RCHQ | URCQ | Payments | Received Cheques | Cheque Under Reserve |
| 34 | Rückscheck (Sollbuchung) | PMNT | RCHQ | UPCQ | Payments | Received Cheques | Unpaid Cheque |
| 35 | SEPA-Firmenlastschrifteinlösung | PMNT | RDDT | BBDD | Payments | Received Direct Debits | SEPA B2B Direct Debit |
| 36 | SEPA-Basislastschrifteinlösung | PMNT | RDDT | ESDD | Payments | Received Direct Debits | SEPA Core Direct Debit |
| 37 | Spezielle Lastschrifteinlösungsservices | PMNT | RDDT | OTHR | Payments | Received Direct Debits | Other |